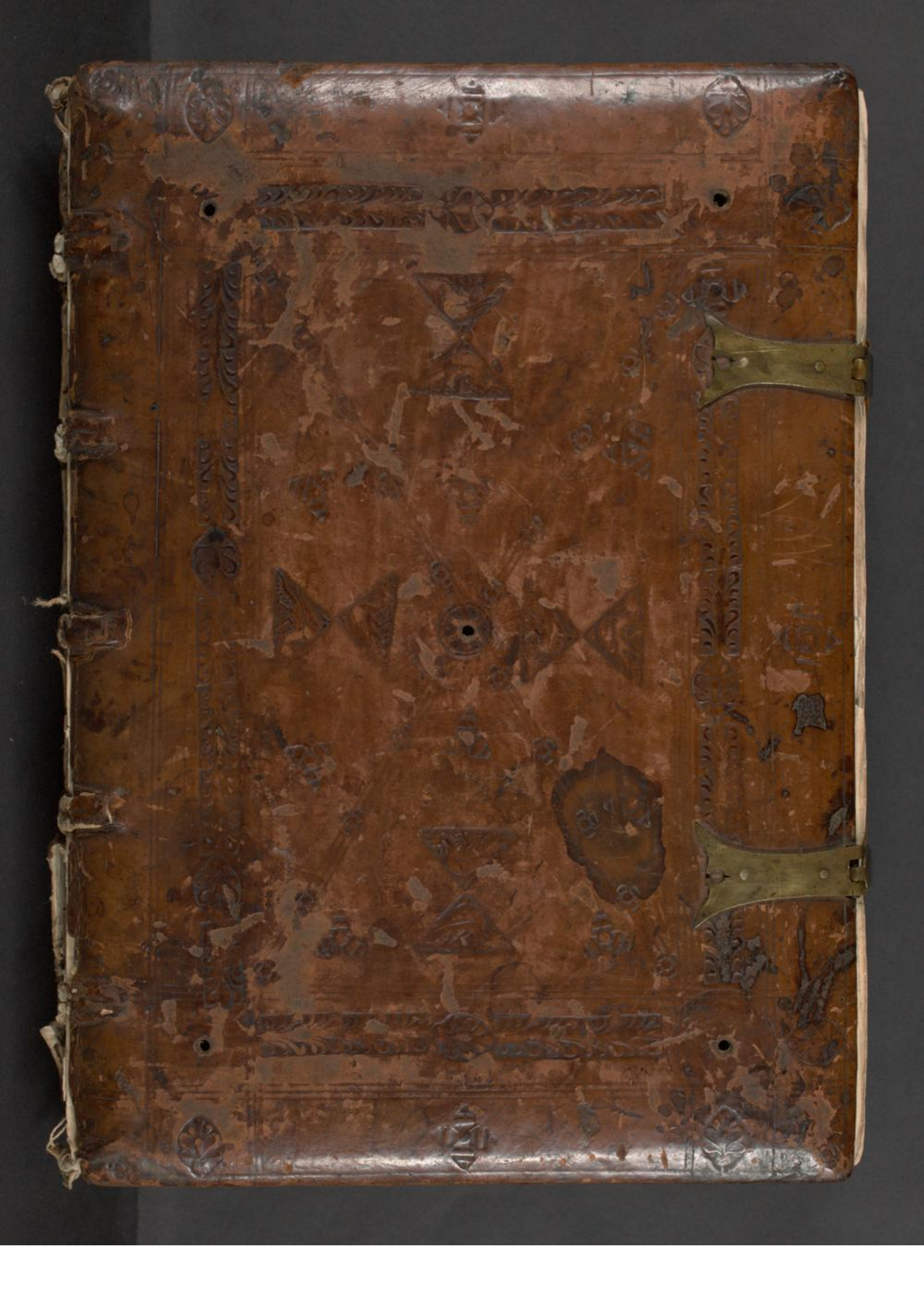




Handschr

Von den Ben
die von ihn
Auch sonstig
sie bezüglicl
Katalogs erg
Für die Her
theksverwalt

Zeit der Benutzung	(Vol
Juni – Okt. 1876	O L.
1896–1902	O
20. VII 1906	"
1908 März 25 – Juni 11	
1910 Aug. 30 – Dez. 20	L
1911. Aug. 18 – Oct. 23	O Gr
1913 Juni 16	



Hic Liber est Conradi Bachmanni, Professoris Giessensi.
Ao 1614. M. Augusto.

Der Selen trost. Friderici Sommeri Lohrani. 1 2

Libellus est iste collectus de diuersis libris de Biblia Depassionali Dehistoria scolastica De historia Ecclesiastica Desperulo historiali. Dedecretis et decretalibus Decorme diuss Devita patrū De dyalogo Decompedo theologie Desuma raimūdi Desuma gotfridi Desuma heinrici Desuma viciorz et vertutū Et de omnibus libris quoscūqz legē potero et audiē intencionis mee est colligē et scribē quicqz est vtilius ad docendū quicqz est deuocius ad audiendū quicqz delectabilis ad legendū quicqz facilius adintelligendū Ad hec ꝓma ꝯtinet in decē ꝓceptis Beda exit de septē sacramētis. ꝓmū ꝓceptū vero Non adorabis Eēm Non assumes nomē ihesu. Tertiū Sabbata sanctifices Quartū honora patrē et matrē Quintū Non occides. Sextū Non mechaberis Septimū Non furaberis Octauū No falsū testimoniū dices Nonū No cupisces domū. Decimū No desiderabis vxorem proximi tui. ℓe. lex.

Der selen trost der lyget an heilger vnd yn betrachtunge der heilgen schrifft Wanne gliches weisse als der liechma lebet in vrdesthez spyse Also lebet die sele in heilger lere Wanne der menschhe enlebet nicht alleyne in dem vßlebendige brode Sunder alleyne in dem brode das do get vß dem munde gottes Vnd das ist die heilge schrifft die got gesprachen hait durch die ꝓpheten vnd durch die heilgen lerer vnd nach allen dag sprichet durch der prediger munt. 72 Interpretes.

Liebe kint darumb saltu gern lesen vnd horen die heilge schrifft Da der selen trost an liget vff das dyn sele gespyiset werde vnd gestercket zu allen guden dingen vnd wym eyn bilde an vnserm lieben herren ihu xpi der sasse in dem tempel vnder manichen ebyssen meistern vnd horte vnd lerte vnd fragete von der heilge schrifft.

Vyel lude lesen werntliche bucher vnd horen dornach vnd verliesen alle arbeit Wann sie enfynden daran nicht der selen trost Noeliche lude lesen bucher von

Hic Liber est Conradi Bachmanni, Professoris Giessensi. Ao 1614. M. Augusto.

perſenolen vnd von triſtrom vnd von hn dietherich vo
berne vnd von den alden hunen die der werente dieneten
vnd nicht gode vnd in den buchern en iſt keyn nutze wan
man en findet darynne nicht der ſelen troſte das en iſt nicht
me dan zyt vluß vnd vor alle die zyt die wir hie vnnutz-
liche zu brengen da muſſen wir rede vor geben. Sich vor dich.

Vel lude ſint geweſt die die werlt vmbſtrete uber waſſer
vnd uber lant das ſie ebenture beiagen wolden vnd
wonder beſchauwe vnd vernemē horen vnd vloren alle
ir arbeit wan ſie en funden do nicht der ſelen troſte :- Auaricia. Fuge.

Vel furſten vnd herre ritter vnd knechte ſuchten vber
vil lant konig Artus hoff vnd verlore alle ir arbeit
wan ſie en funden deran nicht der ſelen troſte :-

Der wonderliche konig Allexander der ließ ſich die greiffe
furen an die lufft uff das er wonder mochte ſchauwe
vnd verloß alle ſin arbeyt wan er en fant nicht der ſelen troſte :-

Der hohe weiſe meiſter Appolonius fure uber manigk
konigriche vnd wart gefangē vnd hatte groſſe komer
uff das er ſehe den gulden diſthe der uß dem mere wart
gefiſthet vnd verlore alle ſin arbeit wan er en fant der
an nicht der ſelen troſte :-

Von dem gulden diſthe findet man alſus geſchrieben
da waren fiſther uff dem mere vnd fiſthete ¶ Da
qwam eyn geſelle zu gegangē Der ſprach zu fiſtheen
Werkeufft mir den zugk Do worffen ſie ire netze uß vnd
zogen uß dem greūde eynē gulden diſthe Dere von wart
eyn groß krieg der qwam alles das lantvolk zu vnd wolden
das wonder ſehen es qwam daretzu das die wyſeſten sieben
uß dem lande ſolden das vrteil fynden wer den diſth behalden
ſolde ¶ Do die sieben zu ſamen qwamē da gingē ſie
zu yrme gode der hieß Appollo der hatte eynē tempel by
dem mere vnd fragten yn wer den diſthe behalden ſolde
¶ Da ſprach er Man ſal den diſthe geben dem aller wyſeſte
von dem lande Da gaben ſie den diſthe eyme der hieß Salus

den sie vor den aller wijsesten hatten Und der opperte den disshe vor dem gode vnd brachte in der in den tempel vnd satzten den fur synen tempel. Darnach woanderte der hoe meister Apolonius vnd vil lude das sie den disshe gesehen vnd verloren alle ire arbeit wan sie ensinten nicht der selen trost .:.

Die edele konigynne von Saba woanderte mit groeßer arbeit uber vil landes vnd gebam zu Jerusalem das sie wolde horen die wijsshheit konig Salomonis die Jme got gegeben hatte das stett an yr zu preisen das sie wijsshheit "liebe" suchte" sint also saltu auch thun du salt wijsshheit suchen die sindestu in der heilgen schrifft dar ane lyt der selen troste .:.

Der edele konig von kriechen philadolffus daran ist er gepriset das er sich sere fleyß an vil buchter Er hatte in synem buch kamern virtzig dusent buchter Da horte er sagen das in dem Judisshen lande zu Jherusalem woere eyn Judissche ee die got selber geschrieben hette mit synre fyngern Do stunt er darnach mit allem synre flyße das yme die worden Da waren gefangt in synre lande vil Judden die kaufte er zu male frey der waren wol hundert dusent Die sante er dem Judisshen Bischoff zu Jerusalem Und bat das man Jme die er senden wolde Do sante yme der Bischoff wol zwen vnd liebentzig meister die schrieben yme die e. lex. tz Interpretes.
e uß dem Judesshen in das kriesshe Da sante er die meister mit groeßen eren wieder zu lande Dieser konig der was eyn heyden Noch dan so legete er so groeße macht an die buchter der heilgen schrifft vnd vil mer sal eyn cristen mensshe darnach stan das er lese vnd horce die buchter der heilgen schrifft do der selen trost an lyt vnd sal fliehen die woerntlichen buchter wan das mysshaget

Sanctus Jeronimus die vnsym lieben herren .:. wile das er woerntliche was do plag er do zu lesen woerntliche buchter Er woart syech vnd woart gesent vor gottes gerichte Da sprach der richter zu yme was manes bistu Er sprach ich bin eyn cristen mensshe Do

ſpreath der Richter zu yme du lugeſt du enbiſt kein criſten
man du lieſeſt gern werentliche buchere do dyn ſchatz iſt
do iſt auch dyn hertze Do ſpreath der Richter zu ſyne knech-
ten vnd nemet yn vnd ſlahet yn mit geyſſeln Da name
ſie yn vnd ſlugen yne ſere vnd lange vnd er rieff O.
lieber herre erbarme dich uber mich Ich wil dir das
geloben vnd ſweren das ich nümer werentlich bucher
me haben wil Do boden vor yme die jene die do ſtund
by dem richter Alſo waret er löß vnd gab am widder zu
yme ſelber vnd gewan die heilge ſchrifft ſoliep das er
Judiſche lernete vnd ſchreib die heilge ſchrifft uſſ dem
Judiſchen in das latin. Herümb ſo habe ich willen eyn
buch zu ſchriben von der heilgen ſchrifft uſ dem latin in
das dütſche zu godes lobe vnd myme eben criſten zu
frommen das buch das wil zuſamen leſen von manich-
hande buchern Gliches bijſſe als der biene das honig
zu ſamen leſen von manicher hande blumen Dit buch
ſal heyſſen der ſelen troſte darumme ſo wil ich ſchriben
von allen den ſtucken da ich vor von geruret han in-
Ich biede alle die jenen die [illegible] dem ane begynne
dit buch leſen obe ſie in anderen buchern icht ſunders
finden geſchrieben das ſie dit buch darumb nicht entſtraff-
ten wan ich hab das alſo geremet wo die rede zu
lang iſt vnd vertroſſen da wil ich kurtzen wo ſie zu
kurtze iſt vnd vnuſtentlich da wil ich was zu ſetzen vnd
was vnnütze iſt das wil ich uber ſlahen vnd was dan
zu der warheit nit engiget das wil ich an der wegen
laſſen vnd wil es leſen alles das nutze iſt vnd das ware
iſt das ſuberlich iſt vnd der ſelen troſt iſt Gliches weyſe
alſo der artzt uſ kuſet wurtze zu ſyner artzdie vnd
die dübe das ſchonſte korn zu eyner ſpeyſe Vnd die
jungfraulbe die ſuberliche blume zu yme krantze Ich
biede auch alle die jene die dit buch leſen das ſie vor
mich bieden das ich yres gebedes muße gemyeſen das ich

mit yne müße komen das wir trost finden ewiglichen an vn-
sern selen Des helffe vns allen der vatter vnd der sone vnd
der heilge geiste Amen ::→ Hie begynnet an das erste gebot ::→

Liebe vatter ich bieden uch durch vnsin hêren got
leret mich welches sint die Zehen gebode. liebe
kint die wil ich dich gerne leren uff das du got
biedest vor mich. Das erste gebot das ist also
Non adorabis deos alienos. Menschhe du ensalt keyn apt-
gode an beden Dit saltu verneme in mamcherley wyse
Zu dem ersten also Du salt keyn creature vor got an beden
das vermyme also Do die heyden die sonne vnd den mandt
ane beden ader die sterne ader den donner ader blicke
ader steyne ader beyne ader bilde ane beden ader baume
vor eyne got das myssehaget gode sere vnd das hait er
wol bewyset in dem Judischem solcke do von wilich dir
enbbenig sagen. Von Adam vnd Eua ::·····→ ::·:→

Do Adam vnd eua das gebot hatten gebrochen do mus-
ten alle die lude Zu der hellen soren das enkonde keyne
menschhe widder wenden Da erbarme sich got vber den
menschen vnd kos vß alle der werente eyn folgt von dem
wolde er geboren werden das waren die Juden den bewyste
er grosse liebe Er losste sie uß egipten do sie eygen waren
er leydete sie durch das rodt mere mit drocken fussen
vnddas mere deylte sich vnd stunt Zu beyden seytten
Als eyn mure do zogen sie durch / Ire fynde zogen yne
nach das mere slug Zu vnd ertrenckt sie gar Er leyte
sie auch in die wostenunge do keyn breit was Er liesz
yn das hymelisch breit von dem hiemel werden vnd
wyeder regene Er liesz yn wasser fliessen uß eyme herten
steyne Die gbanne Zu bitterm wasser Er wyste sie holtz
das worffen sie dareyne do ward iz susse Eyr begerten
fleysches Er sante yn das beste wilpredt von fogeln
das gewesen mochte Menlich name der vogel als vil
als er wolde Er gap yn synt heilgen engel der sie leyden

solde des tages was er ober yne mit eyner wolken vor die
hitze der sonne des nachtes mit eyme fure vor die finster-
nisse vnder yne was nyemat sieth in der zit do sie uß
dem lande furen Jre cleyder die en verslissen nicht nach
Jre schulbe Die gbanne vnder manig stein rucken do der
wegk scharpff was die stein rucken legeten sich nyeder
vnd der weg der wart slecht vnder Jren fussen Darnach
gbamen sie zu dem berge von synai Do gap er yn die
zehen gebotte Moyses der ging zu vnsim herren uff
den berg vnd was do viertzig tage die wile vertzie-
gen sie gottes vnd bedeten ein kalp ane von golde
vnd do waret vnser hre zornig vnd wolde sie
altzu male vbelgen Moyses der bat dar vor Da gba
moyses von dem berge vnd brachte zwo dafeln dere mit
waren gestbrieben die zehen gebote Do moyses das
kalp gesach do waret er zornig vnd warff die da-
feln das sie zu brachen vnd verbrante das kalp zu bul-
fer vnd warff das in eyn wasser vnd liess sie dartzu gan
drincken vnd wer da schuldig was an dem aptgode die yn
an gebedet hatten dem hing ein gulden troppe an dem barte
Die liess er alle toden der ware drey vnd zibentzig dusent
Diese plage sante yn got derumb das sie den aptgot hatte
ane gebedet Darnach machte moyses zibo andere tafeln
von steyne vnd zu vnsim herren uff den berg vnd was
do aber viertzig tage Darnach gwa er aber wieder vo
dem berge vnd brachte die dafeln do waren ymme geschrie-
ben die zehen gebote Darnach nicht lange vzigen
sie aber gottes vnd bedten eyn aptgot an der hiess bel-
phegor do zornete sich vnser lieber hre got vnd
sante yne ein plage das ir worden todt geslagen
wol vier vnd zibentzig dusent Darnach da sie yn der
wouste ruge waren gewesen wol viertzig Jre da bracht
er sie yn das lant das er yn gelobet hatte das fliessen
solde von honige vnd milche Aber do gbam nyemat

ÿn dam die Jungen vnd die alden waren alle todt Bund
Josue vnd Caleff das saltu also Das saltu also ver nemen
das die ersten uß dem lande vo egipten zogen do gebot vnser
lieber herre got das moyses zelen solde alle die mannes
namen die zlbentzig Jare alt weren Vnd do ware
der mannes name von zlbentzig Jaren vnd dreuber
sesse hundert dusent vnd drÿe dusent vnd sestehalp hun-
dert die sturben so gar das in das gelobte lant keyner qlba
Bunder Caleff vnd Josue Aber bÿ den andern die mit yn
das lant qlbame do det got grosse dingk by ÿme do so vzie
hen sie sÿn dicke vnd betten aptgode ane Bo sante er ÿne
plage zu vnd so die plage qlbam so rieffen sie got ane
Vnd vziegen der aptgode Bo wan die plage vgangen was
Bo bedete sie wie die aptgode ane Alsus vziehen sie
godes dicke Darnach gesthach das der lant gedeylt wart
in zlbey konigreich Das eyn hieß das konigreich Israhel
Das ander hieß das konigreich von Iudea Der konig
vo Israhel machte zlbey kelber von golde die beteten
sie an vnd vziegen godes got der zornete sich herumb
Vnd vbergte das der konig von Niniue qlbam vnd ge-
wan das lant vnd dreyp sie uß lande Vnd dreyp sie
so ferre yn eyn wustenunge da vil groser berge ware
do ließ er sie ÿnne wonen vnd waren sin eygen Dar-
nach uber lang do qlbam konig Allexander mit eyme
grosen here vnd fragete was liude das weren Do wart
yme gesaget wie wol das got bÿ ÿme gethan hatte vnd
wie sie sÿn vziegen Vnd bedete aptgode ane vnd der-
vmb hette des got gestadet Das sie gefange weren
getrieben in das gebirge Do sprach konig Allexander
Nach dem male das sie got so vngetreulbe[illegible] ware
der yn so vil guts hatte gethan Bo wolde er sie da be-
slißen das sie numer mer dreuß [illegible]komen solden Do be-
gon er alle die wege zu zumuren das en halff nicht
Do bat er vnsen lieben herren got das er ÿm hulffe das

er sie da beslosse Da geschach eyn grosse wonder das eyn berg sich slos an den anderen allumb das lant Also das sie darynne bliben musten Und sint nach darynne und sollen darynne bliben Also lange biss der endecrist komen sal Do komet sie uss und folgen yme allen diesen Jamer und komer Ist yn darumb zu komen das sie das erste gebot nicht enhilden das sie aptgode ane bedeten darumb habent die heilgen aposteln und merteler und die heilgen Jungfrauwen so manicher hande grosz pyne gelieden das sie dit gebot nit brechen enbollen das sie kein aptgode anebeden enbollen Der heilgen sint sere vil gewesten Also dz sie nyemant wol zelen mag Doch so wil ich dir vo ettlichen enwenig sagen. Wie der konig von Babilonien Jherusalē gewan

Der konig von Babilonien Nabuchodonosor qibam zu Jherusalem und gewanne die stat und fingk die aller schönsten kynder die da waren und furte die selben mit yme gein Babilonie und liesz sie lernen da wee vyee wie ir aptgotte so grosz syn und das sie weysser wurden wan alle meister in dem lande Die kinder hiessen Daniel Ananias Azarias Mizael Die kynder wollen nicht essen heydenische spyse und spreachen zu yreme meister Malasar wir sint Judisch wir essen nicht ulber spyse Gibe uns erbeyss boney lynsen dartzu wazzer Do sprach er ich forchte siehet uch der konig krencker dan die andern kinder Er zornet uff mich Do spreachen die kinder versuche iss myt uns zibene tage Do gab er yme als sie begerten do waren sie schoner wan die anderen kynder die des koniges spyse assen umb das dz sie got forchte und yn wor eyne got hatten des gap er yne so grosze weisheit das yn nyemant glich was Nabuchodonosor zeugete eyne aptgode von golde und der was grosz und stundt uff eyn sule wol sechtzig elen hoch und rieff alle syn lant zu samen und bad sie das sie das bilde solden ane

beden / doer des nicht endede den solde man werffen in eyne
glúhende offen ¶ Do waert dem konige gesaget / da weren
drey Júdesche kinder die enbolden nicht ane beden das bylde
das was Ananias Azarias vnd Misael ¶ do liess er sie holen
vnd feagete sie warumb sie syn gebot nicht enhilden
vnd syme got nicht ane bedten vnd spracth er wolde sie
werffen yn eyne heyssen offen ¶ Do spracthen sie / den got den
wir an beden der mag vns wol behalden vnd losen uss dz
fuer abe er wil ¶ Do waert der konig zorning vnd liess den
offen siebenstunt heysser machen dan er was vnd liess sie
darynne werffen ¶ Da gebam der heilge engel zu den kin-
dern vnd slug das fuer uss dem ofen vnd verbrante die
knechte die da by stunden vnd den kindern enschatte das fuer
zu male nicht ¶ Da sazen sie yn dem offen vnd lobete vnd
gebenedyten vnsin lieben herren vnd sungen yme das zwey-
erley lobesang ¶ Der eyn gett alsus ¶ Benedictus es dne
deus patru nostroz. ¶ Den pleget man zu singen des son-
abendes in der quatuor tpm ¶ Der ander ging alsus. Be-
nedicite omia opa dñi dño &c ¶ den pleget man zu lesen alle
tage zu der metten ¶ Der erste begynet alsus:

Benediet bistu herree got vnser vater du bist lobesam
zu elben vnd benediet ist dyn name dyner ere Er ist
heilige vnd lobesam zu eren vnd zu eren / vnd gebene
diet ist der name dyner ere Er ist heilig vnd lobesam
von eren vnd zu eren ¶ Gebenediet bistu in dyme
heilgen tempel dyner gotheit vnd dyner gotlichen ere
vnd du bist lobesam vnd ereseam zu eren vnd zu eren.
Darnach sungen sie Benediate oia opa dñi dño

Benediet got alle godes hantwergk lobet vnd hohet
yn von eren, gebenediet got vnd alle godes engel
gebenediet got alle hymel gebenediet got alle wasser
die ober den hymeln sint / gebenediet got vnd alle gute
kreffte / gebenediet got sonne vnd mane vnd des gliches
furt als die psalme stett vort in dem salter vnd die heilge

knechte satzte darty zwene verse. Benedicamus prem et filiu
ai sto spu. Do began den konig zuwondern vnd spreath
zu den die by dem konige waren wie ist iss dar vmb das ich
uch hatte geheyssen das ir gene drij sollent werffen in den
offen. Nu sehe ich daruor der eyn ist geschaffen als gottes
sone. Da ging der konig zu dem offen vnd spreath geet
heruss ir knechte des grossen gottes. Da gingen sie uss den
offen. Da enhatte yn das fuer nicht geschadet noch an yrme
lybe nach ane iren cleydern. Da gebenediet der konig un-
sern hren got vnd bat uber alle syn lant das nyemant
schympfen solde uff vnsern herren got. Do machte der
konig diese drij kinder Ananias Azarias vnd Misael zu
hoen fursten in syme lande hernach wil ich sagen von de
ypheten daniel wie yme geschach. Von darius wie der konig
Konig Darius gewan die stat Babilonie gewan.
zu Babilonien. Da nam er den ypheten daniele vnd
furte yn mit yme in syn lant vnd erhohete yn uber alle
syne fursten wan yme enkonde nyemant gluchen ane weiss-
heit. Das haseten die fursten vnd hatten eyne falschen
rait wie sie yn mochten verergern geyn dem konige
wan er was so getruwe das man yme keyn schult
konde gegeben. Da spractien sie zu dem konige. Alle die
fursten dis landes vnd meyster vnd ritter sint des zu
rade worden das du salt eyn gebot uss lassen gan uber alle
dyn lant das binnen vierczig tagen sal nyemant nicht
bieden von keyme gode sunder alleyn von dir wer der wied
dut den sal man in die lewe gruben werffen. Das gebot
liess der konig gebieden. Do daniel das vernam Er en-
liess des nicht er bedte alle tage vnsen hn got ane. Diss
name syn fyende waren vnd sagten das dem konig. Do want
der konig zu male sere betrubet vnd hette yn gerne
loiss gelassen. Da spractien sie das gebott muste furte gan
Do namen sie danielen vnd worffen yn in die lewen
gruben zu den lewen. Die lewen taten ym nicht der konig

der was alle die nacht betrubet des morgens do was er
freu uff/ vnd lieff zu der lewen gruben vnd rieff ¶ Do dani-
el enkonde dich dyn got mit bewaren vor den lewen ¶ Do
antworet daniel vnd sprach ewiglich muste leben konig
myn got hat mir gesant synen engel der hat beslaßen
der lewe mut das sie mir nicht haben gedan ad' geschadet
wan ane mir ist recht forchtigkeit funden ¶ Do ward der
konig zu male sere betrubet vnd ließ yn wieder uß
der gruben nemen vnd die yn geruget hatte die ließ
er werffen in die lewen gruben mit wybe vnd mit
kinderen Altzu hant do zu riessen sie die lewen so gar
das da nyergent eyn gliet by dem anderen enbleip vnd
darnach qlbam daniel wieder zu babilome vnd ward
gerweldig by dem konige ¶ Do hatten die von babilonie
eyne aptgot der hieß bell. das was eyn bilde vnd stunt
yn dem tempel do stunt eyn groß dische vor yme ¶ Da legte
man alle tage uff semelen vnd zwolff sichesseln vnd
fleisch von zwolff schaffen vnd sehß grose kanen vol-
wynes ¶ Do hatten die priester vnder der erden gemacht
eyne wegk der hatte eyn heymliche dore vnder den
dische ¶ Da gingen sie des nachtes yn mit yren weyben
vnd mit yren kynden vnd verdaden alle die spyse vnd
sprachen got bell hette sie gessen ¶ Da sprach daniel uch
enbbil keyne gemachten got ane beden ich beden den leben-
digen got ane ¶ Do sprach der konig dincket dich bell mit
lebendig wesen der alle tage also vil isset ¶ Da sprach
daniel bell ist uß wendig gegossen von eren vnd ist
ynwendig vol erden Er en mag nicht essen ¶ Do sprach
der konig zu den priesteren ich wil wissen ware die spyse
hyn kome komet ir mir das bewisen das bell die ißet
so muß daniel sterben Sie sprachen das were yn liep
Daniel der sprach auch also Da name sie die spyse vnd
satzten sie uff den disch vnd gingen uß dem tempel ¶ Do
name daniel eschen mit yme yn eyne siebe vnd selbete

die uber alle m den tempel das sach der kōnig vnd die priest
en sahen des nicht Do slug der kōnig den tempel alsveste zu
vnd legete sin ingesiegel vor das slos des qwame sie
vnd assen die spise als sie gewon waren Des morgens
det der kōnig die dore uff vnd sach das die spise zu male
uff was vnd rieff O wie gros ein got ist bell Do
lachte daniel vnd hilt den kōnig vnd enlies yn nicht yn
den tempel gan Vnd sprach kōnig ensiches tu nicht die
fus spore in der estben Do sprach der kōnig hie hat gegan-
gen beide mane vnd wibe vnd kinder Do vart der kōnig
zornig vnd fing die priester vnd lies sie altzu male doden
myt wibe vnd mit kinder Vnd verstorte da den tempel
vnd die aptgode. Von den drachen zu Babilonien.

Do was do ein dracbe zu Babilonie den bedeten sie
an vor eyne gode Do sprach der kōnig zu daniel
du endarfest nit sprechen das diss got nit ensi vnd nicht
enlebe Do sprach daniel gib mir vrlaup Ich wil den
got doden ane sperre Er gap yme vrlaup Daniel der
name bech hartze vnd smaltz vnd slug das zu same
vnd ging zu dem drachen vnd stiess yn das in den mut
zu hant do zu brast er Do sprach das volk zu dem
kōnige Gib vns daniel der vns vnsern got vrstoret
hait Diustu des nicht so wollen wir dich doden Do
muste er yme daniel geben an syne gangk Do namen
sie daniel vnd worffen yne in eyne lewen greuben do
waren sieben lewen yme den muste man geben alle
tage zbey sthaffe vnd zwey ubel dedige menschen die
engap man yme uff die zyt nit uff das sie daniel essen
solde dar yme was [illegible] er seches tage Do was do eyn gheete
yn dem iudisthen lande ferre von Babilonien der hiess
Habauc der solde synen snyddern kost brengen uff das felt
Do sprach der engel zu yme Brenge dit morgen
broit zu babilonie daniele der do ist in der lewen
greuben Do sprach er Babilonie das engesach ich nye

vnd der gruben enbeiß ich ymcht do name yn der engel
by dem hare vnd fuerte yne zu daniel in die gruben Do
daniel die spyse hatte do furte yn der engel widder in syn
stat Am dem siebende dage came der kong daniel widder uß
der gruben vnd ließ alle die yenen widder in die gruben
werffen die des ein vrsache waren das er daryn qlbame
vnd die zu riessen die lewen altzumale Von eyner
Edely frauwen die hieß Sapiencia

Do was eyn edele frauwe die hieß Sapiencia die
hatte drye dochter die waren geheißen fides Spes
vnd Caritas Diese frauwe die qlbam mit yren dochtern
gein rome vnd bekerte mit ire heilgen lere vnd mit ire
heilgen bilden vil frauwen vnd jungfrauwen die mane
verlobeten vnd gode dienete in eyme reyne kuschen leben
Das vernam der keyser Adrianus vnd ließ sie vor sich bren-
gen vnd fragete sie vmb iren name vnd warumb das
sie gein rome komen weren Die sprach my erste vnd my
ebelste name der ist Cristina wan ich eyn cristen menschе
bin Vnd myn ander name von der (weren) ist Sapiencia vnd
bin darumb herkomen das ich myn dochter opper wil vnsm
lieben herren gode Der keyser sprach wie heyssent dyne
dochter Die sprach ire namen sint fides Spes vnd ca-
ritas Do ließ er die mutter gan vnd name die dochter
vnd ließ sie beslissen in syne pallas Darnach ließ er
sie fur sich brengen vnd sprach O ir edely jungfrauwe
erbarmet uch uber ulber jugent vnd uber ulber krancke
mutter vnd vzihet uch ulbes vnglaubens vnd anebett
vnser gotte vnd faret wol Vnd dut wes nicht so endet
sich ulber leben mit manicherley pyne Die antworte
vnd sprachen O keyser wir enachten nicht alles dynes
gebodes vnd dyner trauwe wir haben in dem hymel-
rich eyne vater vnd des gelobedes warten wir der
hait vns gelobet das ewige leben vnd wir dochten
synes trauwen wan wer sich syn vzihet dem ist bereit

die ewige pyne ¶ Da ließ er neme die erste swester sines
vnd ließ sie nacket uß zihen vnd ließ sie slahen mit geyßeln
vnd mit pytzen das sie müde wurden Dannoch hatte sye keyn
wonden nicht Er ließ ir die bruste abe snyden vnd dannß
floß mylch vnd blut Er ließ sie auch legen uff eyne rost
vnd brieden sie das schadet ir alles nicht Er ließ sie auch
setzen in eyn pfanne vol beches vnd wachßes vnd auch lynes
das en achte sye alles nicht Da ließ er Jre das heupt abe
slahen Alsus name sie den ort ¶ Do ließ er die andere vor
sich brengen die hieß Spes vnd ließ sie auch uß ziehen vnd
geyßeln biß sie aber müde wurden vnd das schadet ir aber
nicht Die spracth zu dem keyser O du vnbarmhertziger
morder kanstu keyne pyn synden das du iß besynnest ad'
ex dencken kommest das du betrachtest das die gotes krafft
groszer ist dan alle dyn pyne Do woret er zornig vnd
ließ sie setzen yn eyne heyßen ofen Zu hant wart er
kalt vnd saß drynne vnd lobete got Darnach ließ er sie
uß nemen vnd uff hencken yn eyne noitstall vnd gar
sere pynigen Die spracth O du morder alle dyne pyne
en achte en achte ich nicht wan myn herre ihus xpus
hilffet mir yn aller myn noit ¶ Do woret er zornig vnd
ließ sie setzen in eyne heyßen kessel vol beches wachßes
vnd hartzes der kessel sott vber vnd verbrante alle die da
vmb stunden vnd ir enbare nicht Da ließ er abe slahen
ir heubt ¶ Do qwam die dritte Caritas vnd [illegible]
die ließ er nacket mit den armen uff hencken vnd geyßeln
biß sie aber müde wurden Da ließ er sie legen in eyn groß
fulber Do brante sie jnwendig so sere vor gotes liebe das
ir das groß fulber nicht enschatte Sunder iß flog uß
vnd verbrant viel volkes das da by stunt Da ließ er ir
das heubt abe slahen ¶ Da name die mutter ire lythna
vnd ließ sie begraben vnd fyel uff ire buwe vnd spracth.
O ir lieben dochter nemet mich zu uch yn die ewigen freude
Alzu hant do gap sie iren geyst uff ¶ liebe kint sit fry dir eyn

lere nacht wil ich dir eyns sagen. Von eyn heilge Jungfrauwen.

Es was eyn heilge Jungfraulbe die hieß Eugenia sie was so heilig das sie schone zeuchen det / die ließ der Richter vor sich brengen vnd sprach was kunst kornet ir cristen lude das ir so groß zeichen dut das muß ye die swartze kunst sin. Do sprach Eugenia Ich sagen dir vor ware das vnser kunst uber treit alle kunste wan wir haben eyne meister der ist ihus xpus genant vnd der hait vn hymelreich eyne vatter ane mutter. Do ward er zornig vnd ließ sie furen vor den aptgot das sie yme solde ane beten. Do hup sie ire hende uff zu gode vnd anebedte vnsn. Do ward ~~er zornig~~ eyn erdbiunge so groß das der tempel vnd die aptgode zu sich zu stucken. Do ließ er ir eyne steyn hinden an den hals binden vnd hencke vnd ließ sie yn das mere werffen / do saß sie uff eyne steyn vnd floß ebieder zu lande / do ließ er sie stoßen yn eyne heißen ossen / do saß sie yme vnd lobte got do ließ er sie setzen in eyne fynstern kercker do saß sie zbentzig tage yne ane spyse do qlbam xpus mit eyme claren liechte vnd gab ir eyn weißbroit vnd sprach Esse von dem brot Ich bin ist der / den du von hertzen lieb hast in dem tag als ich qlbam von hymelrich in das ertericht do wil ich dich holen in myn hymelreich darnach du ist qlbd in des heilgen cristes nacht / do ließ ir der Richter das heubt abe slahen. Do ir mutter sie begraben hatte vnd weynete ober dem graebe do sach sie die dochter komen mit eyn groszen schare der heilgen Jungfraulbe vnd sprach fraulbe dich fraulbe mutter dich / dan myn hre ihus hait mich gefurt in die ebige freude vnd hait myne vatter gesatzt in den kore der heilgen patriarchen vnd wil dich nu holen in dem nehsten heilgen tage vnd do der Sontag qlbam do stanp sie vnd fure zu dem ewige rich das wir alle dar komen mußen des helffe vns der vatt vnd der sone vnd d heilge geiste Amen

Liebe kint dit gebot saltu nach eyn ander wysse vnemen :-
Liebe kint wiltu das erste gebott gotes halden wol Do
en saltu mit keyner hande zeubereye vmb gan wan wer
sich mit eyneiger hande zeubereye bewireet der belet
die apt gode ane vnd das nyemet selden eyn gut ende vnd
do von wil ich dir ein glichnysse sagen :-

Von eynem passen der ging mit zeubereye vmb :-

Es was eyn passe der hatte sich mit zubereye bewor-
ren mit der hulffe des tufels Do was do ein jung-
ling der was wol geboren vnd der hatte syn gut zu bracht
vnd gewan zu diesem passen vnd wart syn knecht vnd
er gap yme cleyder vnd pheret vnd auch gelt eynes tages
reyt er mit yme yn eyne grossen walt Do bedichte
den jungeling das were eyn wasser vnd daruber eyn
schone brucke der glichen er nye gesehen hette Er fra-
gete was burge ysz were vnd wonderte yme gar sere
wan er nie kein burg do vor hatte gesehen Do sprach
der passe Isz ist myns heren burg der mic vil gudes gibet
vnd dar uff mussen wir Wyn here sal dich rich machen
vnd du salt syn man syn vnd salt yme hulden Sie rieden
uber das wasser vnd der wechter an der zynnen fragete
wer er were der passe sprach hie koment des koniges
seint Zu hant wart geoffent die phorte vnd die brucke
nyder gelassen do ginge usz ebol vierzig jungh w mit
luterere vnd entpfinge sie mit grossen eren vnd do sie
in die burg gecame da gingen yne engeyne fursten
heren vnd vil ritterschafft vnd sprachen Willkome sy des
koniges getruwer seint vnd leyten sie in das palast do der
konig uff eyne gulden stule sasz Der konig saint uff vnd
enpfing yn gar herlich vnd satzte yn by sich Da fragete
er warumb sie der komen weren Der passe antworte yme
also here Ich bin herkomen durch diz gesellen willen
vnd der hait kein gut vnd enphaet yn zu dinste vnd
machet yne riche Er sal uch hulden Do sprach d konig

Gang here vnd falle uff dyne knye das det er/ der konig sprach
woltu mir hulden so saltu verleucken des vaters vnd des sones
vnd des heilgen gastes Er bedachte sich vnd slug eyn
creutze vor sich vnd sprach Ich beuelen mich dem vater
vnd dem sone vnd dem heilgen geiste Du hant ver-
swant des konniges burg vnd alles sin gesynde in das
aptgrunde vnd suchten den passen mit yme Also sal yss gan
allen den jenen die mit zauberey vmb gan, liebe kint
diss sy dir eyn lere Nach wil ich dir eyns sagen

Es was eyn gut man der [Von eyme gude mane]
hiess Eradius vnd hatte eyn dochter vnd die wolde
er gode opperen Tu dinste das hassete der dusel vnd bekart
eyne jungelinge das er die maget liep gewan Er ge-
dorste vmb sie mit werben vnd name rade Zu eyme
zeuberer vnd der zeuberer sprach Woltu thun was ich
dich heysse ich erlberben dir die maget Der jungelinge
sprach Ja Er det yme eyne brieff vnd sprach Gang
nach heynt uff das felt vnd driet uff des heyden grap
der do begraben ist vnd halt den brieff uff mit der hant
vnd ruff Sathanas Als er dan komet so folge syme
rade Er volbrenget dyne willen Do det er das vnd
rieff Sathanas vnd sagete ym syne begerunge Sa-
thanas sprach Woltu thun das ich wil Ich erlberben
dir die maget Der jungelinge sprach Ja So versahe
ihm zopm Er dete das Sathanas sprach Ir cristen syt
nu vngetrulbe so ir myn bedresset so komet ir her
Zu mir So ulber willen wollen geet so verzihet ir
myn vnd kerret widder Zu gode So ist er so gut vnd
so barmhertzig vnd enphehet uch Zu hant wieder
des wil ich dyn gewysse sin Schreibe eyne brieff mit
dyner hant vnd zeuge das du gottes vleucket habest
vnd dyner dauffe vnd dich mir ergeben hast myt
lybe vnd mit sele Er det yss vnd gap den brieff Satha-
nas Du hant bekerte sathanas die maget das sie nicht

mocht gelében Dr erbarde den der Jungelinge Vnd sprach
Zu Jrme vatter herre vatter erbarme dich uber mich Vnd
gip mir den Jungeling oder ich sterben lieber vatter
Jrme mich nicht Der vatter sthreey vnd weynte vnd
sprach Owe liebe dochter wie ist dir geschehen Wie
verlerestu dich also Ich wolde dich han vertrudet gode
Nu wiltu haben eyne man Sie sprach vatter nu sollu
brenge Zu hant myne willen oder ich sterben Da
vieden yme syne freunde das er sie yme gebe Do machte
er eyn hochzijt vnd gap sie yme Do sie by eyn ander
waren ein wile geweest Do ging er Zu der kirchen
nicht noch en naome godes lichnam nicht das pruffte
die lude wol vnd sprachen Zu Jre was hastu getthan
dyn man ist nicht ein rechter cristen Do wart sie sere
betrubet vnd sprach Zu yme wie losen die lude von
uch sie sprechen ir sijt nit cristen Er sprach sie liegt
Ich bin ein rechter cristen Da sprach sie ist iz also so
gect mit mir morne in die kirchen vnd bichtet vnd
nemet godes lichna Do er horte das er syn sache nit leng
mochte vorhelen Do sagete er alle ding do troste sie yne
vnd sprach Myn lieber freunt Jr habet dorlich getthan
das ir godes habet vleuchet Doch solt ir nicht zwifeln gotes
gude vnd sin barmhertzigkeit die ist grosser den alle
unser sunde Hie wonet eyn heilger Bisschoff der heisset
Basilius Zu dem gect der gibt uch guten raut Ich wil
vor Zu yme geen vnd wil yme die sache vor legen Do
sie dem Bischoff die sache vor geleit hatt Do liesz er
yn holen vnd sprach Bone wiltu widder Zu gode kome
Er sprach herre ich wolde geen konde ich Ich habe
godes vsahet vn dem bosen geiste gehuldet Der bischoff
sprach habe keyne sochte got ist gnaden vol. hastu ru-
wen vmb dyne sunde Er empfehet dich geene widder
Der Bisschoff zeichent yne mit eyme creutze vnd slosz
in yn eyne kamern drey tage Darnach qlbam er Zu

ÿme vnd ſpracth/ wie magſtu lieber ſone Er ſpracth hee
Ich bÿn vn groſſer noit Die qlbame zu mire greußelichn
vnd rieffen vnd wÿſeten mÿch den brieff vnd ſpracthen
du falſcther verretter du haſt vns vrader Du qlbemet zu
vns vnd wire nicht zu dir vnd biſt worden eÿn lugen
Do ſpracth der biſtchoff entzlbÿſſel nicht vnd ruff got
ane Ich roil got vor dich bieden Darnach uber zlbene
tage qlbam er aber zu ÿme vnd fragete ÿne wie er mochte
Er ſpracth heilger vatter iß iſt mi gůt Ich horte ſie gar
ferre ruffen aber ich ſehen re nicht do beſloß er ÿn noch
eÿn dag vnd qlbam do zu ÿme vnd fragete ÿne wie er
mochte Er ſpracth heilger vater iß iſt gut Ich ſacth dich
hude in dem geiſte vor mich fechten Ich ſacth dich die
geiſte uber rominen Der biſthoff nam ÿn vnd legete
ÿn in die kirchen mit ſÿn hant Do qlbam auch der dufel
Bathanas vnd begreiff den Jungeling vnd zoch vnd
wolde ÿn dem biſthoff nemen Der biſthoff hielt feſte
Bathanas zoch der biſthoff zoch das folck ſchreÿ vnd
vnd baden got das er hulffe dem biſthoff das er ÿn behil-
de Do ließ der dufel den Jungeling vnd rieff mit luder
ſtyme Laſſie du duſt mir gewalt vnd vnrecht Er
qlbam zu mire Ich ſante nicht nach ÿme Ich han noch
hie den brieff den er mire gap der biſthoff viel an ſÿn
gebett do er an ſÿme gebett lagk do qlbam der brieff
uß der lufft nÿeder gefallen der biſthoff name den
brieff vnd gap ÿne dem Jungeling vnd gap ÿme widr
ſÿne huß frauben Biß fÿ dir eÿn lere das du nicht
gleubeſt an zauberÿe. Von eÿme heilgen biſthoff
Ein heilger biſthoff hieß Germang. (Germano:
vnd der bat zu eÿn zÿt die herberge zu eÿmer
frauben huß/ es abindes do die lude ſlaffen gingen
do ging ſie zu vnd bereytet eÿn taffeln zu mit eÿme
roiſſen biſthlachen vnd mit guder ſpÿſe Da fragete
Das Germang wer das eſſen ſolde Do ſpracth ſie die

guden hulden vnd die wandern hie des nachtes die wile
sie wol faren hie Do habe ich gnug Do spreach sanctus
Germano hat ir sie gesehen Ja spreach sie Ich sehen
sie dicke sie gingen alle zu bette Dus germanus lag
vnd wachete vnd bat got das er ym yren vnglauben
zurstorte des nachtes gebarne die guden hulden vnd assen
Er stunt uff vnd besworre sie by vnsm herren ihu xpi
das sie wegent furre an synne velaup Da werkete er die
scaulde vnd alles ir gesynde vnd seagete sie abe sie wolde
die guden hulden kenne Ihe scaulde spreach sie kente sie
wol Ysz smt vnsre geburre in diesem dorffe Der bisth=
off spreach sende zu me hien heyme vnd lasset sehen
wo sie sin Sie boden gebarne wieder vnd spreathen sie
legen uff iren betten Do spreach der bischoff zu den
hulden Ich gebieden uch by vnsm herren ihu xpi das
ir mir saget woer ir sit Die spreathen wir smt dufel
vnd betriegen alsd die lude die nicht gantze glauben
han Do gap er ym velaup do verswunden sie vnd die
scaulde liesz von yrem vnglauben ---

Liebe kint

Wiltu das erste gebot wol halden so saltu weder zaubern
nach lasen zaubern nach gip kein vadt dartzu Nach leee
isz niemant nicht woresage Nach las die woresagen
nach gib dartzu rade nicht busze Nach lasse die busszen
Du magst wol artzetie neme da kein vnglaube da
by ist Nicht lasse dich messen mit eyme roden fadem Du
salt weder abachs lasen giesen noch bly Nach spenewer=
fen Nicht gleube an der fogel gesang nach an hende
besehen nach rucken aber des glichen nach an die treu=
me nach an die mor Gleube nicht das eyn menstche
besser angang habe aber hantgifft woan das ander
aber das eyn phasse aber eyn momiche bosen anegang
habe aber eyn wolff guden aber eyn hase bosen vnd
des glichen nicht gleube an swert briesz Noch an ander
zauber briesse Etliche lasen an vnsers hern offerels

Zu schule vnd ward wijse der heydenischen schrifft. Darnach
qwad sente Barnabas zu Rome vnd predigete cristen-
glauben. Da verspotte yn Clemens vmb das der er pre-
diget das yesus got wer were wan er auch gläubte an
die vilfalde. Do predigete er yme so lange vor biß das
er yme bekarte vnd das er yme folgete vber mere zu
Sante peter vnd ward des junger yme bruder ware
auch by sante peter vnd kante sich nicht vnderwynand
zu eyn czijt fure sente peter zu eyme lande vnde das lag
in dem mere vnd gmg uff das lant vnd clemens bleyp
in dem schiff. Do sant sant peter clemens mutter das
sie bat das almusen vnd straffte sie wes sie nicht arbeit
mit den henden vnd liesse ir beden gyn. Do sprach sie. Owe
lieber herre myn hende synt mir verdorret das ich nicht
gearbeiden mag. Sente peter fragete sie worvon das we-
re. Sie sprach ich han sie zu bißen vor grossem leyde
da ich myne liebe kinder uff dem mere verloiß vnd
diesse vnselde die hatte mire die vilselde beschexet. Is
muste mire ebieder faren. Da sie yme alles gesaget hatte
Do sprach er hie ist kome ein jungeling von kome
der heyßet Clemens vnd der spreichet auch also er hab
verlorene syne mutter vnd syne zwene bruder uff d
mere. Do sie das gehorte do fiel sie yme zu fuß vnd
spracht das ist myn lieber sone. Do leyte sie sente-
peter zu dem schiffe. Do sie yne ersach do fiel sie yme
vmb den hals vnd kuste yne vor grosser liebe. Do stieß
er sie von yme yn zorne. Da sprach sant peter iß
ist dyn mutter nicht stöß sie. Do er das horte da fiel
er ir vmb den hals vnd ebeynten vor liebe alle die d
waren. Do machte sente peter ir hende gesint vnd
machte auch yre vorne thyme gesint. Do furen sie
wedder vmb heyme. Vnd clemens mutter fure mitde
Da qbaren die andern bruder vnd fragete were die
frauwe (were). Do sprach clemens Iß ist myn mutter die

ich verlorn hatte sie fure von Rome mit czweyen kindn
Eyns hieß fanstino das ander faustus vnd gbame nicht wil
Ich wonte sie weren lange ertruncken Nu hait got mir
sie gegeben Do Jene das horten do konden sie vor wonder
vnd vor freuden nicht gesprechen Zu leste da spreche sie
O barmhertziger got was horen vore hie / weder ist es
ein traume weder ist is die warheit Do sprach sant
peter vnd alle die da waren Is ist keyn traume vnd syn
vore symmig is ist die warheit Do sprache sie vore sint
faustino vnd faustus vnd das ist vnser mutter Do sich
sie ir vmb den hals vnd alle die da waren die weynten
vor liebe Do wart die mutter gantz gleubig vnd lies
von der vilsalden nach der czijt Als ir got iree kinder
widder gab die sie wonte das ir die vilsalde hette benom-
men Also saltu nicht gleuben an die vilsalde das sie dir
icht bescheret habe Wielestu vnd wiredst erhangen
du darffst nit sprechen got hab dir is bescheret Ertrin-
ckestu vnd sellestu den hals entzwey spricht nicht got habe
dir is bescheret Ist dir keyn vnart an geboren von natuer
vatter vnd mutter von gestirne oder von anderen sachen
das ist dir nicht also geschaffen das is by not muße ge-
schee Du magst dich wol selber czwingen wiltu wieder
steen der vnart mit gewalt Darnach solte sente peter
geen mit den dreyen uß der stat iree gezijt sprechen Do
gbam iree vatter geen vnd des enkanten sie nicht vnd
sprach yme Zu O iree tore wes bedt ir hie wenet ir
das ich uch hie focht wan eyn mensche bede aber mit
was yme vilsalde bescheret hat das wiret yme des
trecht uch ulber beden nicht wort Do sie das horten
do disputierte sie mit yme vnd sprachen also / syne
glaube were vnrecht / wan is were eyn betrugnisse
das er gleubte an die vilsalde Er solde in got gleuben
vnd in synen eyn geborne sone ihesu xpm vnd dyn
den heilgen geiste Vnd also sie yme dicke anesahen vnd

mit yme retten Do brante ir hertze yme liebe vnd dichte sie das er ir vater were Doch zoge sie sy yn nicht Zu leste do sprach er von der vilsen also Ir sprechet also dz sie nicht sy Ich weyß wol alles das mir die vilsalde beschert hat das ist mir wieder fare Mir das bestheret das myn liebe hußfraulbe matidiana vnd myne lieben kynd sausting vnd saustus sollen ertrincken das ist geschehen do wolden sie yme vor liebe vmb den halß fallen Do sprach sante peter beyßet nach eyn ebyle vnd sprach Zu yme Woiltu gleuben das yopus ihus alleyne ist eyn ebiger got vnd die vilsalde nicht ist Ich wil dich hude wyssen beyde hußfraulbe vnd auch die sone Do sprach er das ist glich mogelich Als das vnmogelich ist das du sprichest Also ist ir vnmogelich das ist nicht geschee das eym ist bestheret Doch sprechen ich das vmagk dyn got dz du sprichest Ich gleuben yn yme Do sprach sante peter sieh das synt dyn dey kinder do sieh sie yme vmb den hals vnd kosten yn vor syne mut in groser liebe Die mutter vernam das vnd geboen gelauffen vnd rieff wo ist myn lieber man den ich so lange verloren han vnd fyel yme vmb den hals do wart so gros freude Da vertzigen sie sich der vilsalden vnd glaubten mit ihm yopm Duß sy dir eyn lere vnd thu gut Dustu boslich geschiecht dir icht dar vmb du endarffst mit sprechen Ist sy dir bestheret got bestheret dir nicht arges

Liebe kint Woiltu das erste gebot halden So küß mit vergenglich gut vor eyne got Als die do richtum lieber han den got Die do godes vogetzen vnd vbirhen durch gudes willen Wan was eyns lieber hat den got das ist syn got Hastu gut lieber den got So ist ir yn aptgot vnd alle die also sin die nemen selden eyn gut ende do von wil ich dir sagen eyn gliche misse Von eym was eyn richer wucherer. eynem Wucherer vnd der satzte alle syn synne vnd syn hertze uff gut

vnd ruchte nicht wie er iß erkriegete das er iß hatte der hatte zwene sone den eyne ruchte des vatteres leben vnrecht syn vnd woret eym eynsiedel ¶ Der ander bleyp by dem vatter ¶ Der vatter stirp der sone besaß das gut vnd starp auch ¶ Der eynsiedel vernam dieß vnd bat got daz got er yme bewyßete wie eß vmb den vatter were vnd vmb den bruder Eyn sele wart bracht zu der helle vnd sie sach mancherley pyne ¶ Do was eyn symp bedeckt mit eyme steyne der woret abe genomen do flog fuller gestanck vnd rauch uß do horte er schreyen Owe vnd owe das ich ye geboren ¶ Darnach flog herußer vatter vnd der bruder vnd bißen sich als zwene hunde ¶ Der vatter sprach verfluchet vnd vermaledyet systu sone. wan ich das gut gesamet han vffluchet sy die sunde so ich dich yme getzielte das det der sone herwyder do mit furen sie vorwider in den symp vnd vorcken wider bedeckt mit dem steyne ¶ Und er qlbam wieder zu yme seller vnd bleyp als er was vnd name ein selig ende ¶ Dißspe die ein lere vnd hab nicht das gut lieber dan got vnd sicch das du gut gewynnest mit gode vnd mit rechte Noch horc eyns dem glich. **Von eyme rychen man.**

¶ Es was eyn richer man vnd der achte uff got vnd hern nicht Er satzte alle syn syne darnach das er vil gutes samete vnd syn wol plegete Eyns abindes das geschach ¶ Da hatte er eyn groß freude Do qlbame vor synes hoff gereden mit swartze pherden drey manne vnd furten eyns ledig by yme vnd cloppten ane ¶ Do qlbam eyn knabe vnd fragete was sie wollen Die sprachen sie wolte dem wirthe zu sprechen ¶ Der wirthe stunt uff von der dafeln vnd sprach zu syme gesten Ysset vnd drinckent vnd sit frolich ¶ Do er vor die phorten qlbame Do begreiffen sie yne vnd furten yne enbeg uff dem lebendigen pherde ¶ Do wuste nyemant wo er bleyp Die fraulbe vergiß Eyne eynyger sone wolde wissen

wo er hien komen were vnd reyt vil lanst vmb ee er er-
fure von yme wo er were Zu leste waat yme gelbysset
eyn ebysser ~~man ad~~ meister Vnd der solde yn bexiechten
Do er zu yme qlbam vnd ym die sagete die sache.
Do sprach er avilsu ich laßen dich furen zu dym vatt'
Satthanas brenget dich gesunt zu yme vnd herlbied'
Er sprach ich ebagen iß Der meister besbore sathanas
das er yn nam vnd furete in hyen vor ein schones pal-
las do saß sin vatter uff eyme schone stule vnd yn eyne
schonen mantel Do drat er zu yme vnd sprach lieber
vatter was thut ir hie Er sprach hie wone ich ewiglich-
en Der sone sprach warumb das were Er sprach das
ich got nicht enerete als ich von recht solde wan ich
das redemsche gut lieber hatte den got Do sprach
der sone wie buenet ir Nu selse ich doch kein fulber
Do sprach er Sone ich bin gar eyn glut Do hup er
den mantel uff Do was er uber alle eyn glulbende fi-
er Der sone sprach wabs ist das vor der breust Er sprach
iß ist eyn slange die naget vnd pynniget mich sere
Der son sprach mochte man uch mit gehelffen Er spre-
ach Neyn myn enbirt numer rat debile got den hie-
mel hait so muß ich buene Do sprach der sone Ge-
bet mir ulber vorspanne zu eyme zeychen das ich uch
habe gesehen Do warff yme der vatter das vorspa-
ne zu Do er iß ane greiff do verbrante er die hant
vnd rieff Owe wie heiß ist die helle Do furete er
yn sathanas wieder zu dem meister Do gap er yme
alles syn gut durch got vnd besserete sin leben vnd
gelban got lieber dan alles gut in der werntt Diß sy
dir ein lere kuß din gut nicht vor eyne got mit vn-
billicher liebe Noch weil ich dir eyns sage von dem
iß ebas eym Jungelinge selben:- Do eyme Jungelinge:-
groß gut ane gefallen von syne vatter Er wart
eyn monche do yme guder spyse gebrach vnd senff-

tes legers ¶Do ging er yn leyde vmb syn groß gut vnd
gelban das liep das er sich wolde gottes vertzihen vmb gut
vnd den orden auch wollte begeben ¶Do wart sym sele
von syne syssele von dem lycham gefuret Zu der helle ¶Do
sach er do brengen eyns tychen mānes sele vor lucifern
mit großem schalle myt phiffen vnd bucken als er in
der werlde gelbonet hatte ¶Do sprach lucifer setzet yme
uff eyne schone stul als er in der werent gelbonet hat
¶Do satzten sie yn uff eyn gluibedige stul ¶Do sprach lu-
cifer schenclet ym Zu trincken ¶Do gussen sie yme siede-
de bech in den hals das iß yme Zu allen syne gliedern uß
floß lucifer holet yme spiel lude die yn frolich machen
als er gelbonet was in der werent Zu hant do glbame
Zlbene mit furiger busime vnd bliesen yme yn beyde
oren das yme der flame Zu den augen mude vnd nasen
vß slug ¶Do sprach aber lucifer leget yme uff eyn sanff-
tes bette vnd holet yme schone frauwe vnd pleget sin
wol als er in der ubernde gewonet ubas ¶Do wurffen sie yne
uff eyne gluibenden rost ¶Do wart er großer pyne ge-
wert do glbame furige slange vnd slungen yme vmb
den hals vnd grose krōten kruchen yme in den mūnt
¶Darnach glbame des jungelings sele wieder Zu dem
lichnam vnd bleip yn dem orden vnd vßnehete alles
vredmsthe gut ¶Diß sy dir ein lere vnd habe nicht
Zu grose liebe Zu vergenglichem gude vnd stehe der-
nach dem ebdige gude das got selber ist ¶Das vns das
allen werde des helffe vns der vatter vnd der sone
vnd der heilge geiste Amen

Liebe kint wiltu das erste gebot halden so hab got
lieb yn vor allen dinge Dß stett in dem evangē-
lio geschrieben ¶Das eyn glbame geen Zu vnserm
herren vnd sprach Meister welches ist das groste
gebot das got hait gebotte Unser lieber herre
antwort yme vnd sprach ¶Das erste gebot vnd das

groeßte ist das du got salt liep haben uß allem dyne
hertzen uß aller dyn sele uß allen dynen krefften diß
sy dir eyn lere das du got liep habest uber alle ding
uber vatter und uber mütter vor kint vor man
vor frunt vor alle der werelt gut Des nym eyn bil-
de an viel heilgen ::- Hudem erste vō Sanct Allexio ::-

Zu Rome woente eyn rycher man der hieß Eu-
femianus syn hußfraulbe die hieß Aglaes Sie
waren riche und hatten keyn kint Sie waren
so gewaldig das yne diente vbol dusent knecht gecley-
det mit sydenem gewande Sie waren barmhertzig
und hatte gnug und hatte got liep Sie satzten alle
tage zu dysche armen und ellenden und arme lude
und dyenten yne selber zu dische und zu myttage
assen sie selber Got erbarmete sich uber sie und gap
yne eyne sone den hiessen sie Allexius das kint ging
zu der schulen und lernte lere und name lere und
name lere zu an gottes liebe und an aller dugent
Do allexius zu synen Jaren qwam Do bot ym syn va-
ter ein edele Jungfraulbe uß des keysers hoff zu wybe
Do ward geschickt eyn groß hochtzit und die Jung-
fraulbe ward yme zu bette getragen Do sagte er der
brut wo gode also vil und von der kuscheit und lerete
sie wie sie got liep solde han uber alle dingk und gab
ire sin fingerlin und synen gurtel und sprach zu ire
Nym dit und halt uß also lange biß iß got behaget und
got bewarе uns beyde und ging des nachtes uß aller
syner herschafft und kere uber mere und qwam yn
eyn stat die hieß Edissa do was unser lieben fraulbe
Monster yme Jn der halle lage vil armer lude den
gap er alle syne cleyder und zoch an snode gewant
und saß mitten under den armen luten Do saß er yn
der halle siebentzehen Jare das er nicht dorste yn
das monster gen wan er duchte sich des unwirdig

sym Er bedete Er faste vnd casigete syn lychaem vnd ube=
te sich an guten dingen vnd wercken Do er do gesaß zwolf
Jare Do solde des monsters glockener zu eyn zyt vor
vnser frauwe bylde gan. Do spracth das bilde zu yme
gang vnder die halle do sitzet eyn mensche das dunket
sich vnbredig syn her yn zu gen Dreng yme her yn
er ist syn wol wirdig Do er hyen uß qwam do kante
er sym mit vnder den luden vnd ging wieder zu vnser
lieben frauwe vnd die gap yme eyn zeichen Da by er
yn erkante Do er yn in die kirchen mit grosen ere Do die
lude das vname Do wolden sie yme altzu grosse ere an
legen das wolde er nicht lyden vnd ging zu dem
mere vnd wolde fare do yn nyemant erkente Do
qwame eyn wynt vnd treyp das schiff wider zu
lome Do gedachte er in syme mut dich kennet hie
nyemant gee in dynes vatter huß vnd nym ab die
almusen do er uff dem wege ging do qwam syn vatter
geyn yme mit grosser ere do dat er zu yme vnd spre=
ach lieber here erbarmet uch uber mich armen bylge=
rin das sich got erbarme uber ulbern sone wo er yn
der werndē sy Do spracth er uff das sich got erbarme
uber myne sone Alexiū So wil ich dir das brot gebe
biß an dyn ende Do furte er yne yn syn huß vnd wyse=
te yme eyn kamerch do er yme wone solde vnd be=
falch eyme knechte das er yme diene solde Do bleip
er siebentzehen Jare vnd leyt vil smacheit von den
knechten Die vspotten yme sie verlachten yne die
halß steckten yme vnd begossen yn mit gespulacth yme
schussel spuler sprachen smelichlich uff yne das leyt er
alles geduldiglichen Er sach sym mutter alle tage be=
truebet vnd die vmb yne weynten dartzu sym liebe prud
vnd sin vatter des enachtet er alles nicht das er sich wol=
de melden Do die zyt qwam symes todes do name er
eyne breiff vnd schreyp alles syn leben dar yme vnd

name den brieff yn syn hant vnd gap uff syne geste
Diß was an eyme Sontage als die lude zu der kirchen
waren do horte man eyn stymme in der kirchen Venite
adme omes qui laboratis et honorati estis et ego refiaa
vos ꝛc Das spricht komet zu mire alle ve die da arbeyde
vnd beburdet sijt Ich wil uch laben Der stymme erschra-
cke alles das volk vnd vil zu der erden Do sprach die sty-
me anderthe Seet vnd sichet eyne menschen der bidet
vor uch Die suchte yne vnd wusten doch nit wo Do
sprach die stymme zu den dritten male Seet zu Eusemi-
ano do fyndt ir yne Do lieff Babist keiser vnd der va-
ter in die kamern vnd funden yn dot vnd syn antlitz
clare als die sonne vnd hilt den brieff in der hant
Den wolde yme der vatter neme vnd enmochte nicht
Do qlbam der Babst dem ließ er yne der lase den brief
vor alle dem volcke Do stunt yme der were Allexius vnd
were Eusemiane sone vnd forcht alles syn leben Do der va-
ter diß vernam do waret er sere betrubet vnd waret
vnmechtig von wonder vnd von betruppße Do er zu)ma
selber qlbam da weynte er vnd schrey das sie alle jamer
sahen die do waren Er zoch syn alt grae gelbant ane vnd
slug sich mit feusten vnd sprach Owe myn liebes kint
wes hastu mich so sere betrubet das du so lange bist
by mire gelbest vnd dich gein mire nicht hast gemeldet
Owe das ich das ich dich mit lebendig sehen sal Nuv-
sehen ich mich nummer trostes me Nu ich dich dot se-
he Vnd do die mutter diß vname do qlbam sie gelau-
ssen als ein breymede lewynne vnd zu reiß ir cleyder
als eyn leebynne eyn netze ader ein dut Do sie dar)nne
bestricket ist vnd weynte vnd schrey vnd rieff vnder
allem dem volcke wrichet lieben lude vnd laßet mich
myn kint ane sehen das von mire geborn ist vnd
daran alle myn trost lag do sie yme qlbame do foel
sie uff yne vnd halsete vnd kuste yne vnd rieff Owe

liebes kint wes hastu mir gelbissen das du mir nicht sa-
gest als du myn kint weres Owe der groszen smacheit
die du gelieden hast von myne gesynde sie slugen dich
sie begussen dich das liedestu alles geduldeclichen du sehest
dyme vater vnd mich alle tage betrubet vordich geen vnd
trostet vns nicht Wie weres tu so vnbarmhertzig Eya my
lieben alle die hie gesament synt erbarmet uch uber mich
vnd helffet mir clbeyme myn groszes hertzenleit Do cleynte
sie alle die da weren Do qlbam syn Breudt die weynte vnd
schreey daz man iamer an yre sach Owe sprach sie nu
ist aller myn trost Alle myn hoffenung ist zu gange Myn
augen spiegel ist vergange vnd zubrachen Nu hebet sich
myn es hertzenleyt sere das numer ende genymet die cleyde
ich lebe Do name sie den lychtam der babist vnd der keiser
vnd wolten yn tragen in die kirchen do waert das gedrenge
also groszes das sie nicht furt konden komen do liessen sie
phemnige cleyder uff die strassen das sie die lude rafften
vnd sie furte qlbemen das halff alles nicht Do qlbame
sie kume In sante Somfaden monster do lag er sieben tag
Yme vnder des machten sie eyne sarck von sylber vnd
von golde vnd von tulbern gesteyne do was so edeler
geruche das nye menschе geroch aller riechen solde das
alle die der qlbame gesunt wurden Trust hatte sant Al-
exius got liep vor vatter vnd vor mutter vnd vor hus-
frauwe vnd vor alles redinsche gut Vnd diss lasse die ey-
lere syn das du got liep habest von allem dyme hertze
vnd vor alle dingk ꝛc Nu wil ich dir nach eyns sage
von eyme Jungeling der hiesz Josaphat wie er bewart
waert vnd wie er got liep gelban von gantzem hertze
uber alle dingk ꝛc Von eyme konige zu India ::

Zu India was eyn konig der hiesz Antymur der ech-
tete alle cristen lude dem waert eyn sone geboren.
vnd den hiesz er Josaphat Do liesz er alle wyse meister
des landes zu samen komen das sie sageten was das kint

werden solde ¶ Do was eyn ebyser meister da/ durch des
mut sprach der heilge geiste/ das kint wirt eyn gut
cristen des wart der konig sere betrubet vnd slos das kynt/
in eynen palast mit andern jungelingen vnd verbot daz
yme nyemat solde sagen von xpo noch von dem hyemele
noch von der helle noch von dem tode noch von den siechta-
gen noch von dem alder noch von keynen dingen des iss
mochte werden betrubet ¶ under sie sollen mit yme
spyelen vnd yme sagen das frolich vnd lechelich were
als ir eyner siech wart so name man yn uss vnd dett
eyn sie andern dechtme ¶ Do Josaphat zu syne jaren qlba
do name yn wonder durch vrss willen er were besloss
vnd sagete eyme heymelichen freunde er were des sere betru-
bet vnd wolde gern hien uss ¶ do das der vatter vrname do
wart er betrubet er liess yme brengen schone pherde vnd
knechte vnd aller eren gnug vnd liess yn ryden wo er
hien wolde vnd sagete das wo er ebas aber wo er hien
qlbarme do was freude dentze vingen singen vnd springe
¶ Zu eyner zyt begegente yme eyn vss setziger vnd eyne
blinder ¶ do wonderte yn so sere wie sie so gestalt were
vnd fragete die knechte wie iss vmb vmb sie were
¶ Do sprachen sie Qss weren sieche lude ¶ Do sprach er mo-
gen solche suchte allen luden ebieder faren ¶ a sprachen
sie Qss ist allen luden glich nahe er sy arme aber rich
¶ Do er das horte do wart er sere betrubet ¶ Zu eyn zyt
do sach er ein alden man vnd der ebas grae vnd hatte
eyne kromen rucke vnd sin antlitz was geruntzelt
¶ Do fragete er was menschen das were ¶ die sprache
Qss were ein altman do fragete er ebie alt eyn mensche
mochte werden ee dan er darczu qlbeme ¶ die sprachen
¶ echtzig aber achtzig aber hundert jare ¶ Do fragete er was
darnach folgete ¶ die sprachen darnach folget der dot.
¶ Da fragete er abe alle lude sterben musten ¶ die spra-
chen ¶ a arme vnd riche/ jung vnd alt/ kranck vnd

starck knechte vnd herre/ mußen alle sterben Do fragete
er ab eyns mochte wissen wan uß sterben sterben solde Sie
sprachen sie Bÿ wylen sterbet eß Jung Bÿ wylen alte
bÿ wylen sieth bÿ wylen gesint do er das horete do ward
er vnmer fro Do was in eyn wouste nig eyn Eynsie-
del der hieß barlaam dem kondigete got das er yn be-
keren solde vnd sagete yme dese sache Barlaam mach-
te sich als zu eim kremer vnd qwame dar vnd spra-
ch zu syme zucht meister Gang zu dyne Jungheren
vnd sage yme Ihre sÿ ein kremer der habe eyne steyne
mit solicher krafft Er macht blinden sehen tauben hore
lamen geende thoren wysse vnd stomen sprechen Do
sprach der bode Zeuge mire den steyn Barlaam spre-
ch den stein mag nyemat sehen dan er habe reyne
augen vnd sÿ kusthe wer also nicht enist Sie het er
den steyn er muß sterben der Jungeling sprach dweth
got wysse yn nicht den steyn Er saget diß syne Jungheren
Er ward fro vnd ließ yne vor sich komen vnd empfing
yne gar Eelich Do sprach barlaam konig du hast bÿ
mire gethan als eyn wÿser konig zu eyn zist det als
ich dir sagen wil eyn bispiel ꝛc

Es was eyn konig der ereete gerne arme lude zu eyn
zyt do fure er uff eyme gulden wagen vnd yme fol-
gete eyn groß gesynde nach von fursten vnd auch von
herren vnd knechten yme begegente arme lude in sno-
de cleydern Er saß von syne wagen vnd ging gegen
yme vnd er fiel uff syn knye vnd ereete sie vnd vmb
fing sie vnd kuste sie das verkarten yme syne heren
sere vnd ynboden synie bruder das er yn darumb strafte
vnd das det er der konig ward zornig vnd gyng von
yme des abindes sante der konig vnd ließ eyn busime
blasen vor synes bruder tore wo ma das dett das was
eyn zeichen das der man sterben solde der bruder ward
betrubet vnd fiel dem konige zu fuße vnd bat gnade

Do ſprach der konig O du tore ſynt mÿn bÿſunen vnd
mÿn boten fochteſt ſo ſere Bal ich den myne got mit fochte
vnd ſynen boten ſynt ſyn bÿſume alletzÿt in myne oren
luden vnd clinge vnd mir kondige das ich vor das leſte ge-
richt kome muß do gap er ym wider ſyn hulde Do ließ er
machen viere ſtreÿne Zebene ließ er vergulden vnd ließ
dar)me fullen doten beyne vnd die andern ließ er ſmÿere
mit bethe vnd ließ ſie fullen mit golde vnd mit Edelm ge-
ſteyne vnd lut ſyne furſten vnd herre dartzu vnd ließ
ſie kieſen welches die beſten ſtreÿne weren Die tore
die vergulten man dett ſie uff do ging geſtanck uß
von dem gebeyne vnd ubel gerÿch man dett die and'
uff die vol goldes vnd guder geſteÿne Ebaren Do ſprach
der konig die ſtreÿn die do vngeſtalt ſÿn vnd vol goldes/
ſynt glich arme luden die ich ere die han ſnode cleyder
ane vnd ſint vol guder Ebergk vnd dogende/ die vgulten
vol toten beyne vnd die glichen ſich etzlichen richen
die wol geſcleÿdet/ ſint vnd volle boſſhert ſint Alſo erete
der konig arme lude vnd verſmehete ſie nicht Alſo haſtu
gethan nÿe arme man Do der jungelinge dieſe mere
gehorte ÿme Ebas hie liebe zu vnd bat ÿne das er ÿme
me ſagete do ſagete er ÿme von dem rechte glaube wie
got ſtzuff hyemel vnd erden vnd wie die engel durch
ere hoffart worden verſtoſſen uß dem hÿemelreich vnd
wie der menſche in dem paradiſe betroge ward wie
er gebrach das gebott gotes vnd uß den paradiſe ge-
trieben ward Die ſunde nÿemat konde gebeßern alles
das da geborn Ebart vo menſchliche geſlechte das fure
zu der helle Alle Eban uber funff duſent Jare do erbar-
mete ſich Criſtus ihesus gotes ſone vnd glbam hÿnÿeder
vnd ward geborn von marie der reÿne maget vnd
ſtarp vor vnſer ſunde vnd alle die an ÿne gleuben de
wiret das elbige riche zu lone/ vnd alle die do aptgo-
de ane beden den wiret die elbige helle vnd die do ane

hilte gleuben vnd die sint gliche eyme drechten schutzen
do von wil ich dir sagen :-: Von eyme schutzen :-:
Eyn schutze ging in eyne walt vnd fing ein nachte-
gal der gap got das sie sprach Zu dem schutze was
hilffet dich myn dot du magst nicht sath werden von mir
lâße mich fliehen Ich wil dich lere drey ding vnd die dir
nutze sin yn wondert sere das sie sprach vnd gelobte ir
das er sie wolde frey lâßen Die sprach das erste ist das
Gtehe nicht darnach das du begriffen wollest das du vn-
begriffelichen ist Das ander betrube dich nicht vmb eyn
verloren ding das du nicht wieder finden kunst Das dritte
ist nicht engleube das vngleublich ist halt die drey dinge
iß ist dir nutze Er ließ sie frey Die flog vber yne In der
lufft vnd sprach o du thore was hastu getthan Ich hab
yn myne magen eyne tulberen steyn großer dan ein streuß
eye von dem werestu rich ~~rich~~ worden Er betrubete sich
vnd wonte iß were ware vnd wolde sie widder begriffe
vnd globete ir große ere das sie wilder gheme do sprach
sie nu sehe ich wol das du eyn thore bist Du heldest nicht was
ich dich han gelaert du soldest nicht begere zu begriffen das vn-
begriffelich were Nu wiltu mich begriffen das ist verlorene
ding das dir nicht mag wiedre werden funden des soldestu
dich nicht betruben Nu betrubestu dich vmb mich vnd ich
werden dir nicht wieder was vngleuplich were des
soldestu nicht gleuben Nu bin ich cleyne vnd du gleubest
mir das ich eyn groß ding yn mir habe Darnach do
sprach Barlaam zu dem jungelinge also drechte sint
alle die des gleuben das ein baume adir eyn steyn got sy
vnd an beden das vnd wissen fur ware das anderes keyn
got en ist dan ihus xpus vnser lieber herre Darnach
predigete er yme von dirre falschen werne Vnd wer
re wollust folgen wil die halt kurtze laufft Er eyne ichte
weyß so komet der dot vnd slehet iß der nyedre So wirt
er nach dieser kurtze wollust yn die ewige pyne grevn do

von hore eyn glichnisse ·:·

Von eynem Einhorn ·:·

Eyn man jagete eyne einhorn Er lieff vor yn vnd lieff yme nach Do qwame er zu eyn dieffen grüben darüber stunt eyn baume daran bleyp er hangen do sach er das zebo müse er abysse vnd ein swartze die nagten des baumes wurtzel das er fallen solle vnder yme in der gruben da lag eyn freislichte tracht vnd der warte syn wan er fiele das er yn freste Do sacher uff dem baume enbeng homiges da vegaß der dre aller syner noit vnd begerte des homiges vnd dit ist eyn glichnisse die 4 bil ich die betüden die 4 by der grossen dieffen (gruben) ist vns betzeichent dieser werent die vol jamers ist vnd betrupnisse der baume der ober der grube stett das ist des menschen leben der enmag numer sicher si Er müsse alle wege forchte haben das er falle die zebo müse die den baume nagen das ist tag vnd nacht die dem menschen syn leben kurtze vo tage zu tage der einhorn das ist der dot der dem menschen folget abo er yn geet der tracht das ist der do dusel der darnach stett das er den menschen verslinde das homig uff dem baume das ist die wollust der werlde die do manchen menschen verleydet verkeret zu sunden vnd bringet yn zu falle vnd verblendet den menschen das er weder got noch dot noch den dusel forchtet Darumb saltu fliehen diese falsche werent vnd alle ire wollust wan der dot jaget dich vnd der tusel laget dir alle zijt verlasse dich nicht uff werentliche freunde vnd uff vergenglich gut wan sie begebe dich in noden vnd hie vo wil ich dir eyn glichnisse sagen ·:·

Von eyne mane der hatte drij freunde ·:·

Eyn man der hatte drij freunde Eyne hatte er lieb vnd lieber den sich selber den andern als sich selber vnd den dritten hatte er enbeng lieb Er ward besaget gein dem konige der konig liess yn suchen vnd wolde yne hencken Do lieff er zu dem liebesten freunde vmb hulffe vnd der sprach Ich habe an diesen freunde gnug die by

wire bliben habe als du verdienet hast Ich gebe dir wol
enlbenig symbades da man dich ym byndet wan du dot
bist Er lieff zu dem andern freunde vmb hulffe der sprach
Ich bin nicht ledig ich bewerre mich nicht mit dir
ich wil das wol thun Do man dich uß furet das ich
dir folge zu der pforten vnd kere dan wieder vnd
bwarten des myne Er was betrubet vnd lieff zu dem
dritten freunde zu dem er elbenig liebe hatte bewyset
vnd endorste syn augen nit uff thun vnd sprach O
lieber freunt ich han dir elbenig liebes gethan ich such-
en gnade zu dir in myner noit Der entphing yn freut-
lichen vnd sprach zu yme Ehß willkome myn lieber
freunt die freuntschafft die du mir bewyset hast wyl
cleyne die sy doch wil ich ir nit vergessen Er ging
mit yme vor den konig vnd bad vor yne vnd halff
yme synes lebens Ehß gluchenisse wil ich dir beduden
Das erste den freunt den manich menschc lieber hat
dan sich selber das ist wermtlich gut do manig me-
schc syne lip nach waget maniches die sele dieser
freunt gibet dem menschen in synes lesten noit mer
lich nit me dan enlbenig symbades das man yne
dar yn myn gelbynde. Der ander freunt sint wybe vnd
kynde vnd mogen die sie folgen dir nach zu dem grabe
darnach vergessen sie dyn Der dritte freunt das sint
almusen vnd gude werck die komen yme zu hulffe
in synes lesten noit vnd bieden got vor yne Sus
habe nitzt zu groß liebe zu vergenglichem gude
vnd zu den freunden der du dich vertzihen must wyff
dyne guden werck yn got mit almusen vnd mit an-
dern guden wercken der sende vil vor zu deme leben
da du lyven must faren ye me du da lyven sendest
ye me du da findest Do von wil ich dir sagen ::-

Es was ein groß stat. Von eyner großen stat ::-
vnd do was eyn gewonheit das sie alle jare koren

eyne freemden mane zu eynne konige vnd der moch-
te thun was er wolde ¶ So er wonte das er aller ve-
ste sesse so zogen sie yne nacket uss vnd sluge yne
uss der stat vnd liesen yne fure uff eyne weide do
muste er hungers sterben zu eyn zyt ¶ do qwam der
eyn konig dem wart dit zu wissen der sante der
silber vnd golt vnd alles das er haben mochte darnach
do syn zyt qwam das er dar gesant wart do sant er
do allen eren gnug ¶ Dit ist eyn glichnisse das wil
ich dir beduden ¶ by dieser stat ist vns wol bezeichent
diese werent ¶ Die wile das ein mensche hie ist so mag
er wol vor senden gude werche zu seme leben wer
do hien vil sendet der fyndet viel wer dar aber wenig
sendet der fyndet wenig wer der nicht ensendet der fyn-
det nicht ¶ Do antwort yme der jungeling Josaphat
vnd spracht Meister der liebe got danck dir dyner lere Ich
biden dich durch got das du mich deuffest vnd nym
mich mit dir Ich wil vertzyhen vaters vnd mutter
vnd alle mynes gudes vnd wil dir folgen uff das ich
moge komen zu dem ewige leben ¶ Do antwort yme
der heilge man barlaam vnd spracht du wilt thun
als eyns richen koniges sone dett von dem wil ich dir sage.

Es was eyn richer jungeling dem wolde syn vater
eyn riche ryge geben der jungeling reit zu eyn
zyt durch ein dorff ¶ Do sach er eyn arme dierne steen
vnd arbeite vnd spracht auch ir gebet vnd danckte go-
de synre gnaden ¶ Do sprach er zu ire sage mir wes
danckestu gode so sere sint das er dir nicht groß gut
gegeben hat du denckest gode me den etliche menschen
die groese gut von yme empfangen haben ¶ Die antwort
vnd spracht ¶ licher wisse als eyn cleyne artzetie hilfft
eyme menschen das yme wirt sin gesuntheit Alsa hilfft
eyne menschen eyn cleyne gabe die yme wol zu dan-
cke ist das yme got groesse gabe darnach gibet das en-

ist nicht cleyne als ich von gode han enphangen Er hat
mich gebildet nach ym selber Er hat mire verlullbe syn-
ne vnd witze Er hait mich geladen zu syme ewigen
riche Er hat mir geoffent die porten des ewigen lebens
Darumb salich billich myne got loben vnd gebenedien
Do der Jungeling als horte das diese Jungfraulbe al-
so wyse was do ging er zu yrme vater vnd bat yme
das er yme die Jungfraulbe wolde geben zu eyner
hußfraulbe Der vatter spracht Jungeling ich byn arme
vnd ir syt riche das enfuget uch nicht das ir myn
dochter nemet Vnd ich bin eyn alt man vnd enhabe
anders keyn kint darumb wil ich ir nicht enberen Der
Jungeling spracht gebet sie mire Ich wil hie mit ir bli-
ben in ulberm huse vnd wil aller myner frumk vzihe
Ilsus dt er vnd name die jungfraulbe vnd bleyp aldo
vnd verzechte sich symes vateres vnd auch symes landes
Do er lange do was geweest vnd yn der gude man ver-
suchte hatte do ließ er yme in syme kemern vnd wy-
sete yme eyne groszen schatze von silber vnd von golde
Do spracht Josaphat diese mere koment mire eben
Ich wil vertzihen mynes vatter vnd myner mutter
vnd mines gudes durch gotes willen der mich gesch-
affen hait vnd mich nach yme selber gebildet hait
vnd wil mit dir faren in die mustenuge Do spracht
der heilge man Barlaam zu diesem male enmag-
stu nicht mit mire gefaren hernach wan got wil
so salstu mich wol finden Do daufte er yme vnd nam
vrlaup von yme Josaphat was betrubet vnd enwa-
art nimer fro Dem vatter waret dit zu wissen
das barlaam do was geweyt vnd waret sere betru-
bet vnd ging zu rade wie er yn widder brechte vo
dem cristen glauben Do spracht eyn knappe zu dem
konige Ich kenne eyne vnd der ist Barlaam sere
glich den wollen wire zu yme senden der sal spreche

das er Barlaam sy vnd er habe yme vnrecht gelert
Do der Jene zu yme qlbam Do sprach Josaphat zu
yme Sage mir bistu Barlaam Ja sprach er ich byn iss bar-
laam Do sprach Josaphat du weist wol wie du mich
gelert hast Sprichestu nu icht anders ich wil dich
durch dyn hertze stechen mit eyme swert das du nume
koniges kint me betrugest Do erschrack Jener vnd en-
dorste nicht me sprechen widder den cristen glauben Do
predigete yme Josaphat alsd lange vor das er auch
cristen wart vnd sagete yme alle sache wie er der ge-
sant were do der vatter das horte do ging er aber zu
rade Do sprach eyn ratgeber konig du enmagst yn nu-
mer widder keren dan mit sthonen frauwen vnd iung-
frauwen die betriegen eyne man das er sich kume vnor
bewaren mag do von wil ich dir sagen -:- Von eyme
konige dem wart eyn sone geborn -:- -:- -:-

Ich was eyn konig vnd dem wart geborn eyn jung
sone vnd er liess holen wyse meister die fragte er
was das kint werden solde Die sprachen were das al-
so das iss byme zehen jaren vmer some aber mondt
aber liecht gesehe do muste iss blint werden Do liess der
vatter das kint beslissen vnder der erden in eyme wuste
huse do iss keyn liecht mochte gesehen do zehen jare uss
qlbame do liess er yme herus brenge in das liechte do
sach er vil das er nicht genome konde vnd nicht gesehe
hatte vnd enbosste nicht wie er iegliches nemen solde
Do liess yme der vatter brengen allerley creature vnd
sagete yme wie er sie nemen solde vnd sprach das smt
pherd das smt kulbe das ossen das eyn hane das eyne
hene alsd benante er yme mancherley ding der qlbame
auch frauwe Do sprach der Jungeling wie herset das
da smt eyn gemelich do der sprach Iss smt dusel die die ma-
ne betriegt Do hatte er die dinge ebol besehen Do sprach der
vatter Sone was behaget dir aller beste vnder diesen dinge

allen das wil ich dir geben ¶ Do sprach er vnder allen die-
sen dingen die ich nach han geseben so behaget mir
nicht so wol als die diffel die ihe mane betrieget vnd
mit den geluste mich wol zu wonen ¶ Do Josaphas
vatter diese mere gehorte Do liess er im besliessen mit
schonen frauwen vnd bot ime groß gut das sie yme solde
zihen zu sunden do belachten ime die frauwe uszwen-
dig vnd die bosen geyste bekrachten im ymmedig so sere
das er keyne wegk wuste do fiel er an sin gebect vnd
bat got vnsin herren das er yme usz der bekrenkung hulffe
das er daruß qweme Do gab yme got gnade das alle
bekrenkunge vergingk do name er alle frauwe vo yme
vnd liess eyn schone Jungfrauwe alleyn by ime der-
yme vnd lachte yme zu vnd sprach warumb wiltu keyn
freude han ader dich frauwen Ymt die heilge patri-
archen vnd ppheten hußfrauwen han gehabt vnd auch
sente peter hatte eyn hußfrauwen vnd die ee ist heilig
du magst gode wol dienen in der ee Nym mich zu der
ee so ist ißz keyn sunde Do sprach Josaphat die ee ist hey-
lig Eyn menschе mag wol eyn ee entphaen vnd der ißz
nicht verlobet hait vnd der syne magethum verlobet
hat der sal ißz nicht thun Do sprach die Jungfrauwe
Er cristen sprechet das sy gode eyn groß freude vnd al-
len heilgen engeln Do ein sunder wirt bekert slaffe
by mir eyn nacht so vil ich mich lazen deuffen So
machestu gode eyn freude vnd allen syne engeln Vnd
dir wirt groß lone do von vnd do sie der rede so vil
machte vnd nicht abe liess do begunde yme syn ge-
mude zu wanken vnd gedachte mancherhande vnd
sach an die Jungfrauwe wan sie was sere schone vnd
begunde yme etwas zu behagen Do was sathanas by
vnd pruffete diß vnd sprach zu syne gesellen Sehet
das eyn reybes name kan mee dan wir alle mogen
Redet nu alle hertzu wir wollen yme furter helffen

Es ist nu zijt Do qlbaeme boese geiste Zu der eynre sijten
Und die Jungfcaulbe Zu der andern sijten vnd beketeten
yme also sere das er keyne wegk me wouste Do begun-
de er bitterlichen Zu kbeyme vnd vil aber an sijn ge-
bet so entslieff er Do duchte yme wie das er weere uff
eynre schonen wiesen vnd die was gewachssen Zu
male mijt Rosen mit lyligen vnd mit manicherhande
blumen Do stunden baume mit manich hande feu-
chte die wonneglichen was Zu schaulben Do was so
edel gerucche das er des glichen nye hette gerochen
Do stunden gulden stule vnd gulden veste gar schone
gezymmert do bij stunden lustliche flosse Darnach qlba
er yn stat vnd die was Zu male von golde vnd von tu-
rem gesteyne das das do cleeer was dusent stunt me dan
die sonne Do sach er vil erlicher ritterschafft vnd die
sungen do so scholich das keyn Zunge das mag vollensch-
riben Do waret yme gesagt das do alle guten cristenlude
solden hien komen Do bat er das er do blyben muste Do
spraechen sie wer do wone wil der muss dar komen mit geo-
sser arbeit vnd mit manicherhande bekereunge vnd mit
betrupnisse Darnach waret er braeht vor die helle do sach
er manicherley pyne Do sageten sie yme das dar yme mus-
ten sweren alle sunder vnd sunderyne vnd musten ewig-
lich daryne bornen Do er kbaket er vnd drenach ver-
ging yme alle bekoreuge die er hatte gehabet von der
Jungfcaulben Do lieff yn der vatter gelberden vnd gabe
yme syn rich halp Do bulbete er krechen vnd closter vnd
verstorte alle aptgode vnd sagte syme vatter also vil
das er auch eyn cristen waert Darnach starep der vatter
Do verzech sich Josaphat alles synes gudes vnd lieff yn
eyn wustenunge vnd wolde synen meyster Barlaam such-
en Do lieff yme der bose geiste entgegen in manicherley
hande noysse uzut in eynes leroc gestaltenisse uzut in eyns
leeen gestaltenisse freyslichen vnd bejmendes bij wilen

mit eyme bloßen swert Do vieff er vnßen herren an das
er yme zu hulffe qweme Also lieff er zwey Jare yerre
in dem walde Zum lesten qwame er vor eyne holen
steyne do er ynne fant synen meister Barlaam der ent=
pfing yne mit grosen freuden vnd fiel yme vmb den
hals vnd kuste yne an synen mut vnd weynten bede
vor groser liebe Do blep er in der wustenuge funffunt
dreissig Jare In eyme strengen leben vnd syn meister starp
vnd den begrup er Darnach starp er auch do waret er be=
graben by syme meister Also hatte der heilge herre sant
Josaphat got liep gehabt vber alle ding darumb hat yme
got gegeben syne ewiges rich das vns allen das wider
fueren Des helffe vns der vatter vnd der sone vnd der hei=
lge geiste Amen Amen

Lybe kint Zu salt das erste gebott gotes wol halden
vnd wer das erste gebot nit wol helt der helf=
fen die anderen nicht welche mensche nicht den rechte
glauben hat den helffen alle syne guten dogk nicht
Wer das erste gebot breichet der erzornet got altzusere

Es geschach zu eyn zyt das man die eristen lute
zwang das sie die aptgode solden ane beden Do waz
eyn Bischoff der ging vor zu vnd opperte den aptgo=
den das beraubte yne gar sere vnd ging yne eyn wus=
tenuge vnd was dar ynne wol siebentzig Jare yn eyn
strengen leben Do stunt eyn palmbaume do aß er
von vnd do by was eyn borne do dranck er uß vnd
hatte eyn snode hutte do er vnder lag Darnach uber
siebentzig Jar solde eyn monche wandern in der wus=
tenuge vnd qwam do Jener bischoff wonte vnd frage=
te yne wer er were vnd was er do dede Er sprach hie
bege ich myne busse vor myne sunde Do fragete
er yne welches syne sunde were Do sprach er ich
waret darzu bezwungen das ich die aptgode an beden
muste do ging ich vor engsten vnd opperte yne Do sere

ich herÿn dieſe bůſtenůge vnd wolde die ſůnde bůſſen vnd habe nů hie gewonet ſiebentzig Jare. Nu alle erſte hat mire got die ſůnde vergeben vnd ſal ich ſterben Do begůnde er zu beten vnd ſÿn antlitze ward als eÿn ſůlber geſtalt/ Do erſtůnd der monche vnd der biſchoffe troſte ÿne das er keÿn ſorge ſolde haben vnd bat ÿne das er ÿne begraben wolde Alſo gap er ſÿne geiſte uff/ Do er ÿne begraben hatte zu hant vil ſÿn hutte mÿedere vnd der phalme baůme verdorrete Her an magſtu wol preůfen wie groſſe ſůnde das iſt das man das erſte gebot brichet -c-

Hie begÿnnet an das ander

Liebe vatter ich bieden uch durch gebotte got/ leret mich welches iſt das ander gebot Liebe kint ich weil dich iß gerne leren uff/ das du got auch vor mich bideſt/ Das ander gebot iſt/ Non ſůmas nomen dei tui in vanum. Menſche du ſalt den name dÿnes gottes nicht ÿttelich neme nach ÿm dÿne můt vnnutzlichen neme Dit ſaltu vernemen in mannicherhande wÿſe Das erſte alſo menſche du ſalt dÿne můt nicht dartzu gedas er vnnutzlichen ſwere bÿ vnſm herre gode bÿ der martel gotes bÿ dem lichnam gottes bÿ dem blůde gotes alder des gliches Do myt du vnſm hŕ got ſere erzorneſt do wo wil ich dir eÿn bÿſpil ſagen -c-

Es was eÿn ritter der ſÿne můt alſo gewenet das er gerne plag zu ſwerene vnd ſwůre do bÿ gotes augen Iß geſchach zu eÿnere zÿt das er ſaß vnd ſpielte vnd ſwůre als er gewonet was bÿ den augen gotes ſich was geſchach do fielen ÿme beÿde auge uß dem heubte vor ÿne uff das bret vnd bleÿp biß an ſin ende blint Diß laße dir eÿn lere ſÿn vnd gewene dÿn můnt nicht zu vnnutzlichen eÿden -c-

Liebe kint du ſalt auch nicht vnrechte ſwerene uff die heilgen wan das iſt ere böſe der ſelen Do

Von eÿme ritter

du zwene finger legest uff die heilgen do gibestu dem du-
fel lybe vnd sele Do du drey finger leßest wedere hangen
das betudet das du wirdest gesundert von der heilgen dry-
faltikeit das ist von got dem vatter von dem sone vnd vo
dem heilgen geiste Nie von wil ich dir eyn glichemisse
sagen ·:·⊃ Von zweyen Jungfrauwen ·:·:·⊃

Es waren zwo Jungfrauwe den was erbe an gefallen vo
ren eltern do qwam ir bruder vnd wolde yne vnrecht
thun an yrem rechten erbe Die qwame vor gerichte
ßo qwame dartzu das er swere solde Do er die finger uff
die heilgen legte do brast er mitten entzwey vnd vil
wedere vnd was dot Do was lip vnd sele verloren Noch
wil ich dir eyn glichnisse sagen. Von eyme dechant ·:·⊃

Es was eyn dechant der det synem bruder zwentzig mat-
gk von dem gesteefften gute der dechant starp die thum-
herre maneten yn vmb das gut Er lauckete sie treibe
yme zu den heilgen das er eyne meyn eyde sweren vnd
ging zu huse vnd do er halben weg zu huse qwame
do bleip er steen vnd konde eyne fuß nit furt komen
vnd dertzu wart er zu eyme stume vnd konde eyn
wort nit gesprechen do qwam er zu synne in syne
hertzen vnd erkante syne breuche vnd gelobte gode
vnserem herren das er die schult gelden wolde vnd en-
wolde nummermee vnrecht eyde sweren do wart
er wedder sprechen vnd gesunt vnd lobete got ·:·⊃

Liebe kint du salt keyne boßen eydt sweren mit
keynerley falschen lyste wan got nympt den eyde
Als jenen monschen dem du swerest vnd solichs boße
eyde die saltu laßen wan sie verthumen die sele do
von wil ich dir sagen ·:·⊃ Von eyme Cristen manne
Es was ein cristen manne · vnd von eyme Juden ·:·⊃
vnd der qwame zu eyme Juden vnd wolde von yme
entlehen vnd hatte keyne burgen Do fragte er den
Juden abe er sant Niclasen zu burgen wolde nemen

Der Judde sprach ÿme gnügete wol an sente niclaus
Er det ÿme das gut der dag qlbam zu gelden vnd der
Judde mante ÿne den cristen Er sprach er hette ÿme ver-
golden Die qlbame beÿde vor gerichte der cristen solt
dem Juden sweren Do hatte er gemacht eÿnen stap vnd
der was hole vnd was ÿnelbendig vol goldes gegossen
den stap gap er dem Judden zu halden Alle die weile so er
swure so swure er uff die heilgen Er hette ÿme me ge-
geben den er ÿme schuldig were Do er gesworen hatte
do name er den stap wieder vnd qlbam zu huse vnd do
er uff dem wege was do entslieff er vnd fiel von de
wagen vnd der wagen ging uber ÿne vnd dedte ÿne
zu tode Vnd der stap bracth mitten entzwey vnd das go-
lt fiel dareuß Do wonet die falstheit offenbar Da were
libe vnd gut verloren gewest hette ÿme sent nyclaus
mit geholffen do die lude die falstheit gesahen Do spra-
chen die lude zu dem Judden Er solde das gut nemen
Der Judde sprach Ist das also das der gude sente Ny-
claus diesem das leben wieder gibet So wil ich die
tauffe entphahen vnd er sal mir mÿ schult gelden
Diß geschach der tode wart lebendig vnd der Judde
wart cristen vnd alle die das vernamen die entor-
sten keÿne listige bose eÿde nÿmer me geswerren Liebe
kint diß laße dir eyn lere sÿn vnd bewaare dich vor
bosen listigen eÿden

Liebe kint du ensalt keÿne bosen eÿde sweren den
du nicht must halden swerestu was boses zu thu
vnd den eÿde saltu nicht als abe du swureest das du ey
mensche woldest zu tode slahen oder nÿmer nicht gu-
des zu thunde den eÿde saltu nicht halden Aber du salt
dÿne bichte davon thun vnd dÿne buße dareuber ent-
phaen das du also habest gesworen Wer da soliche eÿ-
de halden wolde der tede groÿe sunde Hie vo wil ich
dir sagen eyn glichnisse

Von konig herodes anaper

Konig herodes name sÿne breuder sÿn wip des
straffete ÿne sant iohans baptista des ließ er ÿne
legen ÿn eÿnen kercker Zu eyner zÿt hatte er eyn
groÿe vroudenschafft do qlbame der frauwen dochter vnd

spielte vor dem dysche vnd vor den gesten ¶ Do spracth der konig Herode zu yme Bede was du wilt das wil ich dir geben vnd beswer dich vmb halp myn konigriche vnd swoure das er das thun wolde ¶ Do ging die dochter vnd fragete die mutter was sie bieden solde ¶ Do spracth die mutter Du salt bieden das man dir gebe Johannes baptisten heubt in eyne asche ¶ Do ging sie widder zu herodes vnd bat vmb sant Johans heubt do wolde er yr den eyde nicht breechen Sunder er liess yme syn heubt abe slahen Der eyde was boslich gesworen vnd boslich geleystet ¶ liebe kint vor solichem eyde saltu dich bewaren

¶ liebe kint du salt keyne menschen lassen meyn eyde sweren abe du iss magst bewaren Ist das sich eyn mensche zu den heilgen erbiet vnd vil meyde sweren lasse yme das eydes ledig durch got uss das dir got dyme breuche vergebe Wistu so bose vnd so harte / das du yn vnrecht lesest sweren du erzornest got gar grobelich vnd do von wil ich dir sagen eyn gluckemisse

¶ Do eyme manne liess eyn eyt sweren

Es was eyn man dem was eyn schuldig er lauckete yme vnd er treip yn zu den heilge vnd liess yme vnrecht sweren Des nachtes waret er gefuret vor godes gerichte ¶ Do spracth vnser lieber herre zu yme warumb liesse du den man vnrecht sweren Er spracth lieber herre er lauckt mir myns gudes ¶ Do spracth vnser lieber herre Iss were besser das du dyn gut verloreste wan das er lip vnd sele verlorn hait Do gebot vnser herre das man yme solde geyssche Do wart er also sere geslagen das er vielle mit luder styme uff den bette da er lag das die lude zu liessen vnd fragheten yme was yme were Er spracth ¶ Owe ich bin sere geslagen vmb den eyde den ich sweren liess ¶ Do was yme syn lichnam gar sere zu slagen liebe kint diss lass dir eyn lere syne vnd lasse nyemat meyneydig

¶ liebe kint wiltu das ander gebot wol halden So saltu keyne gelobde nicht globen Du woldest iss dan halten Iss ist vil besser du globest

nicht dan das du globest vnd nicht enhaldest Do von
wil ich dir sagen :-~ Von eyme Ritter :-~
Es was eyn Ritter der globete sich uber mere vnd das
liess er von Zyten zu Zytten sliffen biss das er starp
Nu was do eyn heylig man dem wart syne pyne offen
bare der sach das yne die bosen geiste beieden in eyme
grossen fulber eyme langen dag Do yss gewame an die nacht
so liessen sie yne geen so ging er alle die nacht uff
syne fussen vber mere Do mochte er durch der nachtmal
nit vil gegeen Des morgens wurffen sie yne aber in
das fulber vnd beieden yne aber den dag Des abendes
liessen sie yne aber wandern Do ging er furbas syne
bedefart biss an den morgen Do name sie yn aber in die
pyne das muste er so lange lyden biss das er sin bedefart
geleyste vnd sin globde volnbrachte Diss lasse dir eyn lere
syn vnd preuse was du globest das du das haldest :-~
Von eynem phaffe der hatte eyn wustes leben :-~
Es was eyn phaffe der hatte eyn wustes leben Nu gewa
ein bruder vnd der was sin feunt vnd ermanete
yne das er sich bekerte Do globte er gode Er wolde sich
begeben vnd er dett des nicht Do er das lange uff
getzogen hatte do wart er siech vnd er sante nach
Ihenem bruder der bruder gewam vnd hoffte er wol-
de syne globde leysten Do hub er mit luder stymme ane
vnd schrey Owe lieber vatter bicket got vor mich
Owe stees Alleine swartzen beren die wolden mich frees-
en Do fiel der bruder mit syme gesellen an syne gebett
vnd baten got vor yne Do spracht der siechte ulber gebet
das hat mich erloste Do spracht der bruder Wiltu nach
hulden dyne globde Er entwolde er nicht halden Darnach
begunde er aber zu ruffen Owe hie torment eyn gross
fulber das wil mich verborne bidet got vor mich Sie
baten aber Er wart des fulbers loss Do ermante er yne
aber syner globde Er entwolde er aber noch nit halden Do

qlbame er von yme ſelber vnd lâg alſ abe er tot were
Vnd wart bracht vor gotes gerichte vnd rieff Olbe hie
komen zlbene dufel mit eyn gſtulbeide pſanne vnd wolle
mich drynne braden Dich nu werffen ſie mich drynne
hie mit gap er den geiſt uff Diſs laſſ dir eyn lereſm nach
wil ich dir eyn ander by ſpiel ſagen. Von eyme manne
Es was eyn gut manne der hatte eyn biederbe frauben
vnd die daten beyde eyn globde Die wolden ire kuſtheit hal-
den darnach geſchach das der man die globde brach wid
der frauben wollen Do wart ſie zornig vnd ſpreach der
dufel habe dieſe frucht die nu hie gezilet wiret Die zyt
qlbam das ire wart eyn ſone Do er zlbelffe jare alt was
Do qlbame der dufel zu der frauben vnd ſpreach Gip mir
myn kint das myn iſt Bereyde dich darzu uber dru
jare ſo wil ich holen Vnd die frauwe waret ſere be-
truebet Do ſie das kint ane ſach ſo begunde ſie zu kbey-
nen Diſs begunde das kint zu mercken vnd fragete
ſie dicke warumb das were das ſie weynte Sie wolde
iz yme nit ſagen vnd der ſone lieſs nicht abe Er
wolde iſs ja wiſſen Do ſagete ſagete ſie yme alle
ſache Er machte ſich uff vnd lieff zu dem babiſt vnd
clagete yme ſyn not Der babiſt gap yme eyne brieff
vnd ſante yne zu dem biſthoff zu ilyerusalem Der biſch-
offe ſant yne fuerte zu eyme heilge eyn ſiedel Do er den
brieff ane ſach Do ſpreach er Diſs iſt eyn ſwere ſache wir
muſſen unſer lieben frauben ſante marien ane ruffen
das ſie uns zu hulffe kome Do der dag qlbam das er das
kint ſolde holen Do bereyte ſich der heilge man vnd ſang
meſſe vnd ſatzte das kint zu ſtehen yne vnd den altar vnd
bat unſer lieben frauben das ſie dem kynde zu hulffe
qlbeme Do das ſtilmſſe gethan waret vnd zu dem Vater
noſter komen was Do qlbam der dufel vnd name das
kint vnd fuerte iſs enbegt Do qlbam unſer liebe frauwe
vnd name iſs yme Do er ſpreach Pax dim ſit ſemp vobiſ-

cum Et cū ſpū tuo Do die meſſe uß was Do fragete er
yme wie yme were geſchee Er ſprach der fynt hette yn
gefurt zu der helle Do qwam vnſe liebe frauwe vnd
name mich yme Do ſante er das kint willen zu ſyn
mutter. liebe kint dß laße dir ein leid ſyn vnd ſich
was du gelobeſt das du iß haldeſt gode vnd ſyne heilgen ::—

Lyebe kint wiltu das ander gebot wol halden ſo ſaltu
got vnd ſyne heilgen nicht vſchimpen noch vſſpotte
wan mit den heilgen iſt boſe ſchimpffe Do von wil ich
dir eyn bysſpiel ſagen :—> Von eyme prieſter ::—>

Es leyt eyn prieſter uber eyn felt vnd furte vnſs
herren lichnam zu eyme ſiechen Do qwame der zwe-
ne geſellen gegangen vnd der eyn ſprach zu dem an-
dern Wir wollen dieſem paffen das pherd nemen
Ich wil mich kranck machen Do ſaltu yme bieden das
er mich bychte horen vnd gebe mir gottes lychaam vnd
die wile das ich bichte Do ſaltu das pherd entbegk
eyden Diß geſchach Er legete ſich nyeder vnd ſyn ge-
ſelle qwame vnd bat den prieſter das er yn bichte hor-
te vnd gebe yme godes lychaam Der prieſter ſprach
er wolde iß gerne thun Do der prieſter zu yeme qwa
Do was er dot Er wolde vnſyn hin gecken vnd gecket
ſich ſelber Darumb lyebe kint ſchimpe nicht mit got
noch mit ſyne heilgen wan ſie komen keyne ſchimpff
Do von wil ich dir noch eyn anders ſagen :—> Von Sant

Twaren zwene gebruder der eyn Julio vnd Juliano ::—
hieß Julius der ander Julianus vnd die buleten eyme kir-
chen zu Hatte der keyſer gebotten das koer so vor hyen
zoge der ſulde yme helffen arbeyden eyn ſtunde wan iß
gehorte zu godes dinſte Do qwamen lude gefaren
mit eyme karren Der eyn ſprach dieſſe werden vns
uff halden das wir yme helffen muſſen Wir wollen
vnſer eynen legen uff den karren vnd ſprechen wir
furen eyme toden wir en mogen vns nicht geſumen

Do sie dar qßbame do spreachen sie Jene lieben breuder
dut ist durch got vnd helffet vns eyn cleyne stunde
Die spreachen wire enmogen vns nicht gesume Dan
wire furen eyne toden Er spreach ich geschee nach
ulbern worten Die furen furte Do sie von yne geba-
me do spreachen sie zu Jeme der uff dem bare lag
Du hast lange gnug gelegen Er lag alstille Aber
eyn weyle spreachen sie aber stehe uff guder man wie
lange wiltu die heilgen gecken Er lag so lange alstille
Do sie zu sahen do was er dot liebe kint diß lasse
dir eyn lere syn vnd schymp nicht mit gode :-~

Liebe kint Du salt auch uff die heilge mit spotten
vnd die heilge die got geeret hait die salstu auch
eren vnd salt sie nicht honen vnd wer sie honet oder
beschympt das pleget got selber zu rechen Davon
wil ich dir sagen eyn byspiel :-~ Vō sant franciscus

Do der heilge Sanctus Franciscus erhaben ward
do saß eyn Ritter vnd verschympte yme zeichen die
man von yme predigete Zu eyn zyt saß er vnd spi-
elte mit Wurffeln vnd spreach ist das also das Franciscus
heilig ist so sollen hie fallen achtzehen augen vnd warff
die wurffel uß der hant Do sich uff iglichem wurffel
sehß augen Also warff er zu sieben malen das er so
achtzehen auge warff Do spreach der selbe ist das also
das Franciscus heilig ist so muße ich diesen tag numer
aber leben vnd des selben tages wart er erstochen mit
eyme sweerte vnd verlos also sin leben Jemerlichen
durch verschympes willen der heilgen Nach wil
ich dir eyns sagen :-~ Vom eyme toppeler ·:-~

Es was eyn toppeler der saß zu eyn zyt vnd vspilte
syn gut Do begunde er verspotten vnsin hin got Ver-
umb er yme nicht gut gluck gebe vnd fluchte vnd
spreach bose wort das verteug yme got geduldiglich-
en Darnach begunde er zuuispotten vnse lieben

frauwen vnd sprach aber hose woret worumb sie vme
nicht hulffe an syme spiele Do qwame die gotes sty-
me vnd sprach du hast mir schympf geboten vnd das
hab ich dir gnediglichen vertragen Vm der samde starp
er des selben todes Darumb liebe kint vsschympe vnsre
lieben frauwen nicht nach got dyne schepper nach
alle syn heilgen ¶ Von dem prediger orden
In der prediger orden was eyn bruder der hiesz peter
dem bevál der babist zu predigen wieder vngleu-
bige lude die do ketzer heyssen Do er das gebot volnbrē-
gen wolde Do woret er gemaretelt durch den rechten
glauben Darnach det er viel zeichen da saß eyn man
ober synen tafeln vnd asse der begunde zu besschympe
syne zeichen vnd sprach Ist der peter heilig So gebe
got das ich diesen byssen nummer vm mich brenge Do
bleyp yme der byssen in dem hals stecken vnd konde yme
weder vsz noch yn brenge vnd was vilnahe erwor-
get Do globte er syme hertzen hulff yme got Er wolde
gotes heilgen nummer vnrichtige mit schympe Do
woret er erloste vnd bleyp lebendig Vnd darumb an
saltu pruffen vnd salt nicht vspotten gotes heilgen
wan ist got nicht leszet vnrochen ¶ Vō sant dominicus
In der heilge Sanctus Dominicus erhaben ebart vnd
schone zeichen dett vnd die lude syn geap mit
vnreinkeit suchten Zu eyner zijt saß eyn frauwe an san-
te dominicus tag vnd spann vnd sach die lude komen
von der kirchen die do sactu dominicū hatten geeret
an syme tag Do begunde sie zu schympe Sanctus Do-
minicus Zu hant sante yr got zu eyme plage das yr
auge vol groszer blutrunse worden der zoch man yr ach-
tzehen usz den augen Darnach verlobte sie got das
sie nummer wolde vschympe gotes heilgen do woret
sie wieder gesunt an yre auge liebe kint das lasse
dir eyn lere syn das du gotes heilge nicht vschympest ¶

Liebe kint wiltu das ander gebot wol halden So salu den gebenedíten namē vnſs hern ihu xpi zu aller zijt in dynen hertzen haben vnd geerne horen vnd nenne dan der gebenedite name ihu xpi ist eyn ſusſes hönige in dem mūnde eyn ſuſſer ſeyten clang in den oren eyn geiſtliche freude in dem hertze eyn troſtliche hulffe in allen nöden eyn lebendige ſpijſe der gerende ſelen eyn ſeligkeit aller woerde eyn freude aller engel eyn ere aller criſtenheit eyn hoffenūg aller ſunder eyn geſelleſchafft aller meeteler eyn ſchilt yn aller bekoerunge eyn waffe geyn den boſen fynden eyn leytſterne aller elende eyn weg des ewigen lebens eyn porte des ewigen riches eyn wone der ewigen freuden Dieſen gebenedite namē ſalu an ruffen in alle dyne noden dan er mag dir wol zu helffe komen Hie von wil ich dir eyn bilde ſagen Do Sanctus patricius qlbarne yn eyn heydeniſche ſtat triáen · vnd predigete do den rechten glauben Do wolden ſie yn nicht horen Do bat er vnſs hern das er ettliche zeychen tete do mit ſie bekert wurden Do ſprach yme vnſs herre zu das er mit ſyme ſtabe ſolde ſtreiben eyn creutze uff die erden Do er das gethan hatte Do bart eyn greube yn der erden Do ſpreach yme vnſs herre zu welche menſche wolde in die greuben ſtigen vor alle ſyne ſunde vnd der ſolde mit eyme ſegeſier nicht komen Do qlbam eyn ritter der hieſs Niclaus der ſteyg dar ynne do er dar yme qlbam do fant er eyn thore an der ſyten Do ging er yn do fant er eyn monſter vnd waren monche yme die hatten alle ebyſſe alben ane vnd die ſpracken yme zu Nicolae dir muſſen vil bekeringe zu komen So salu ane ruffen den namen vnſers hn ihu xpi vnd ſpreich Jheſu criſti des lebendigen gottes ſone erbarme dich vber mich arme ſunder Do gingen ſie von yme do qlbarne die boſen geiſte vnd leyten yne zu dem erſten mit ſenfften worten

das er gehorsam teet do er das nicht wolde thun do hor=
te er eyne greulbelichen lut Als abe alle die leiden
vnd here die vn der noernde weren vnd breymende vnd
neckenden Als abe sie yne wolden freßen Do rieff er
den name vnßs herē ihesu xpi an Zu hant vgyng
das gespenste misse Zu male Darnath wanderte er functe
den weg den er sant Do qlbame sie aber Zu yme vnd
spreachen Benestu das du vns entgange sist in keyn
norse wir wollen dich erste begynne Zu pinigen vnd
Zu qlbelen Do machten sie eyn grosse fulber vnd spre=
achen Zu yme wiltu vns nicht gehorsam syn wir wol=
len dich yne das fulber werffen Do er das nicht wolde
thun Do name sie yne vnd worffen yne in das fulber do
rieff er aber ane den namen vnßs herē ihu xpi Do
verging Zu hant das fulber vnd er waret fey Do gig
er functe vnd qlbam an eyn stat Do sant er vil lude in
eyme fulbe Do gingē die bosen geiste uber yne mit
gluenden ketten vnd slugen sie vil sere Do greiffen
sie yne ane vnd spreachen wiltu vns nicht gehorsam
syn Do begunden sie yne Zu greyschen mit den gluenden
den ketten Do rieff er aber den name vnsers herē
ihu xpi ane Zu hant waret er loiß Do ging er functe
vnd qlbame Zu eyme sode darus ging fulber rauch vnd
gestangk vnd eyn jemerliche lude olbe vnd olbe Do
greiffen sie yne aber ane vnd spreachen wiltu vns nit
gehorsam syn Do wollen wir dich hieryme werffen
das ist die helle noer darin kōmet der ~~muß~~ kōmet
nimmere me darus Do er des nicht thun wolde Do na=
me sie yne in den sod Do rieff er aber ane den name
vnsers hn ihu xpi Zu hant waret er loiß do ging
er functe vnd qlbame Zu eyn langen breuten die warz
smal als eyn fuß vnd glat Als eyn eysse darin der
floiß eyn waesser freyslich vnd snelle Do muste er
sie aber Do wouste er keyne weg vnd was sere be=

teubet ¶ Do gedachte er an den name ihu xpi der yme so dicke hatte geholffen vnd satzte sym eyme fuße den wegk aber steyg vnd rieff vnseres herren ihu xpi namen ane ¶ vnd satzte den andern fuß auch uff vnd rieff yme aber ane Also rieff er yo zu iglichen fuß stappen den name ihu xpi ane also lange biß er uber den steg qlbam ¶ Do qlbam er uff eyne woneclichen wiesen wiesen ¶ Do begegeten yme zwene jungelig stzone vnd die brachten yne zu eyn stat die was gebuwet mit silber vnd mit golde vnd von edelm gesteyne vnd sprachen das were das paradise Do er daryn geen wolde ¶ Do sprachen sie ¶ Du salt von erste wieder kome zu dem leben ¶ vnd salt den luden kundige das du hast gesehen ¶ Do sant er sich ober der grauben wieder da er yn gestiegen was vnd lebte darnach dreissig tage vnd sagete was er hatte gesehen ¶ Darnach starp er vnd fure zu den hiemelreich liebe kint diß laß dir eyn lere sym vnd ere den namen vnseres herren ihu xpi Nach wil ich dir eyn ander byspiel sagen ·:·

Von eyner Begynen ·:·

Es was eyn begyne die hatte eym gelbonheit das sie den gebenedyten name ihus xpus plag zu ere vnd dicke zu neme mit yunckeit ¶ ß geschach das eyn boselbicht sie betrog vnd verdet ire alles das sie gelaben mochte ¶ Do ließ er sie vnderwegen vnd sie wart darnach eyn offenbare sunderynne me dan zwolffe jare ¶ Nach erete sie den name vnseres hn ihu xpi ¶ vnd des sonabendes wolle sie keyne sunde thun ß geschach zu eyner zyt an vnser frauwe lichtemesse abet ¶ Do wolde sie plegen vnd halden vre gelbonheit vnd wichst sunde begeen ¶ vnd ging vnd verbarg sich in eynes manes schulber in dem stro des nachtes wart sie gefurt vor das gerichte gottes ¶ Do sach sie eyn groß fulber do warff man alle sunder yne die do qlbamen

Do by was eyn tempel do gingen alle gude yme do
stunt vnser lieber herre vor der thuren Do rieff sie alsp
als sie gelbon was thu xpi Do sie yn dem fulber lag vnd
brante Do rieff sie an den name vnser lieben frauwe
Do gewame vnß liebe frauwe vnd sprach Zu yeme liebe
kinde O hertze lieber sone erbarme dich vber diese ar-
me sunderynne vnd gedencke daran das sie dyne
name so dicke vnd gerne plag zu eren vnd zu neme
vnd nicht myne abent auch ecete mit gantzer yn-
heit Do ging gebot vnser lieber hre das man sie
wieder uß dem fulber ziehen solde vnd sie lasen gen
off das sie yre sunde wandelte vnd besserte auch yre
leben Do hatte die frauwe so yenerlichen geruffen
das alle die yne dem hoffe waren die liessen zu vnd
funden sie do vnd frageten sie was yre were Do waz
alle re lip als abe er verbrant were sie besserte yr le-
ben vnd wart eyn gude mensche Dis las dir eyn le-
re sin das du salt den gebenedyten namen gerne
nennen vnd eren Du salt auch den gebenedyten
namen gerne an ruffen wan erstercket den mensche
in allen pyne die yme geboret zu lyden durch gottes
willen wie mochten die heiligen merteler die gro-
sse pyne haben erlieden hette sie der gebenedyte
name gotes nit gestercket Hie von wil ich dir eyn
eyn bryspiel sagen :-: Von Sant Ignacius :-:

Es was eyn heilger merteler der hiess Ignacius de
wart mancherley pyne an gelegt Do rieff er ye der
gebenedyten namen vnßs herre thu xpi ane Do fra-
geten sie yne warumb er den namen so gerne ane
rieffe Er sprach ich han den name thu xpi gesch-
eben in myne hecken Darumb achten ich mit aller
pyne die yr mir mogent ane gethun Do sprache
die heyden wieder Das wollen wir versuchen vnd
toden yne Do er gestorben was do name sie yne

syn hertze uß syme lybe vnd snyeden iß zu stucken vnd funden dar yn geschrieben mit gulden buchstaben ihs xpus Liebe kint du salt den gebenedyten namē gerne eren Wan er ist auch eyn wappen wieder die anfechtunge des bosen geistes vnd wo man den heren namen gerne nemet do muß der bose geiste flie-
hen Hie von wil ich dir sagen eyn bysspiel ꝛc Von ey-
ner frauwen Es was eyn frauwe die hatte bose bekarunge von dem bosen geiste vnd der gelbame des nach-
tes zu yre m eynes manes glichnisse vnd da fur konte sie keyne busse gethun das sie yme veriagete Do gelbame sie zu eyme heilgen manne der hieß Talymudus vnd clagete yme ree noit Do gap er ir eyne rait vnd sprach gang vnd nym eyn ruden vnd schreibe darane uff eyne syten den namen vnsers lieben herren ihu xpi uff die andern syten den name vnser lieben frau-
wen marie Wan er kompt so slag yme mit der ru-
den Diß gesthach Er gelbam Sie slug yn mit der rude zu hant flog er entweg vnd gelbam nicht me wieder zu yre Liebe kint du salt den gebenedyten namē ihus xpus gerne eren vnd an ruffen Wanne er ist auch eyn hulffe wieder bose lude die dich an fechten Hye von wil ich dir eyn bysspiel sagen Von eyme stride
Es gesthach zu eyner zyt das die creisten solten stride wieder die heyden Die creisten hatten eyn clerne here vnd entbresten mit striden wieder die heyden wan sie sterc-
cker waren vnd hatten eyn grosser here Do was mit yn eyn Cardinale der hieß Bilhelmo der troste sie vnd sprach lieben bruder drecket frowelichen herbi vnd ruffet an den namen vnsers hn ihu xpi vnd syt sicher uff myne lip der gebenedite name vnsers hn ihu sal uch zu hulffe co-
men Ir sollet lude den sieg erwerben do traten sie zu vnd begunden zu ruffen ihu xpe In der styme zu hant gelbam den heyden eyn angste das sie begunden zu fliehen vnd

ir waret vil geslagen vnd gefangen ¶ Darnach feagete die
criſten die heyden wo von ihs were das ſie den ſtreit
verlören hette ſint ir ſo vil were vnd der criſten ſo we-
nig ¶ Do antworeten die gefange vnd ſprachen da wir
zu traden do begunden die criſten an zu ruffen eynie na-
men vnd wir wiſſen nicht wie er was ¶ Du hant geba
eyn man in vnſre here vnd was alſo lang das yme
ſyn heubt ging an den hymel ¶ Do wurden wir za-
gehafftig vnd begunden zu fliehen vnd verlo-
ren den ſtreit ¶ Hercumb ſaltu godes name greene horen
vnd eren vnd auch an ruffen :⁘ ⁘: :⁘ ⁘:

Lyebe du ſalt diſſ gebot noth anders vernemen
du ſalt den namen dynes gottes nicht vergebens
an dich nemen das meynt er alſo du ſalt vergebens
nicht criſten namen haben ¶ Wiltu eyn criſten menſche
heyſſen vnd criſten namen haben ¶ So ſaltu criſten werck
wircken vnd haben vnd wer eyn criſten menſche heißt
vnd nit criſtenliche lebet der treit godes namen
vnnützlichen vnd der iſt glich Judas der vnſes hn
Junger hieß vnd meynte yne doch mit falſche an
ſyme leben ¶ Do von wil ich dir ſagen :⁘ Von eynie
manne genant Ruben zu Jheruſalem :⁘

Yn der ſtat zu Jheruſalem ¶ Do wonte eyn mane
der hieß Ruben ¶ Der hatte eyn huß frauwen die
hieß Cyborea ¶ Der traumete eynes nachtes eyn geu-
ſelich traume vnd ſagete ſie yreme mane vnd ſprach
mir hat getraumet eyn ſwerer traume mich duchte
das ich eyn kint hette zu der werende bracht das ſolde
alſo boſe werenden das von ſyner boſſheit wegen ſolte
alle vnſer geſlechte werden vrumet ¶ Do antworet der
man vnd ſprach Bibig ſtille was brengeſtu mir
vor Iſt iſt eyn betrugniſſe geſbeſt vnd keyne rechte
beldyſunge ¶ Die frauwe ſprach das gebe got ¶ Doch
wiſſe iſt iſt alſo ich habe hynt dieſe nacht eyn kint

von dir entphangen hoirt das eyn sone do saltu
furbaree bisien das isi keyn beteugnisse gelbest ist bu-
der eyn barheit vnd eyn baree belbyssinge Die frau-
we bekante das sie swanger were eworden in der nachst
Do die zyt qbame do hatte sie eyme sone do torste sie
das kint nicht behalden Do name sie eyn schremlin
vnd leyde das kint dareyn vnd satzte isi uff das mere vnd
liess isi fliessen / das schremlin floss zu eyme lande das
hiess bethacioch die konigin des landes hatte keyn kint
vnd die solde by das mere geen durch kurtzbile vnd
sach das schremlin fliessen Die liess isi vor sich breegt
vnd uff beethen do funt sie das kint dareyne Die spra-
che owe were ich so selig das ich eyn soliche kint hette
Do ging sie heymlich vnd leyte sich vnd spreach sie
ging swere eynes kindes vnd sagte sie hette eyne sone
zu der werende brachte Den sone hiessen sie Judas vnd
hatte yn vor eyn kint Die mere flohen usi der konig
wart erfraulbet vnd alles syn lant Das kint baart er-
zogen mit grossen eren Darnach enpfing die fraulbe
am kint von dem konige vnd brachte eyne sone zu der
werende Do die zwey kinder gesbuchssen vnd mit eynan-
spielten Do slug Judas des koniges sone also das isi dicke wey-
nende qbame zu syner mutter Herumb begunde yne
die mutter zu hassen vnd sochten das er eyn fimelig
were Also breach isi usi das Judas nicht des koniges
sone were Do Judas das horte Da schemete er sich
des vnd ermordete heymlich des koniges sone vnd
lieff usi dem lande vnd qbame zu ihrem da sin vatter
vnd mutter was aber er weiste isi nicht vnd yn pylati
hosse vnd wart syn hoffgesynde Do pylatus synen
sieden wuste vnd sach vnd preufete das er yme eben
were Joan gluch fraulbet sich gluches do was eyn
schalck als der ander vnd des qbame sie ebol zu samen
Eynes tages saint pylatus uff syme pallas vnd sach

uß eyne fenster in eyne baumgarte ¶ Do sach er eppel
der geluste yme sere ¶ und die eppel waren ruben ¶ Ju-
das vatter ¶ Do sprach Judas zu pylato ¶ Ich wil dir der
eppel holen ¶ Do steig er yn den garten vnd brach der
eppel ruben syn vatter qlbam dretzu vnd wolde iß lberre
vnd begunde sich zlbeyen ¶ Do begreyff Judas eyne steyn
vnd slug ruben an syn heubt das er zu hant dot bleip
¶ Judas name die eppel vnd brachte sie pylato ¶ Do die frau-
lbe vren man dot sach ¶ Do wuste sie nicht wie yme was
geschicen vnd wart sere betrubet ¶ Do ging pylatus zu
vnd gap Judas alles des manes gut vnd auch synen hoffe
vnd zlbang die fraulbe das sie yn neme muste zu eyne
manne zu eyner zyt lagen sie beyde by eynander uff
dem bette ¶ Do begunde die fraulbe sere zu sufftzen ¶ Do
fragete sie Judas was ir were ¶ Die sprach ich sufftze
myn vngluck ¶ Ich bin der vngluckseligst wybe eyns
die ye geboren lbart ¶ Ich muste myn eygen kint lberffen
in das mere vnd weiß nicht war zu iß ist worden ¶ Zu
hant ich myne lieben man dot ¶ Und weiß nicht wie
yme ist geschicen ¶ Aber das hat mich pylatus bezlbugen
vnd hait mir an myne dang eyne man gegeben da
Judas das horte ¶ Do begunde er zu fragen wie lange
das were das sie das kint uff das mere satzte vnd frage-
te ¶ Also lange das sie befunden das Judas syne vatter
ermordet hatte ¶ Do gap yme syne mutter den radt
das er gnade suchte an unßm lieben hn ihuxpm ¶ Unser
lieber herre empfing yme zu eyne junger vnd vergap
yme alle syne sunde vnd wart unßm herren so hey-
lichen das er yne machte zu eyme schaffener das er
dreug den budel mit den phenigen die unßm hren
lburden gegeben vnd synen jungern alleyne unser
lieber herre yme wol getrulbete ¶ Do was er ye falsch
vnd vngetrulbe vnd verstal ye den zehenden phenig
von allem dem das yme wart benollen zu eyn zyt

qßbame maria magdalena vnd bracht̃e eyn ed̃ele tu=
ber ſalbe die was wol hundert phennige wert vnd die
walde Judas verkaufft han vnd weren vnne die
phennige zu der hant komen Do hette er ye dritze=
henden phenig behalden Do hette yme geboret dreißig
phenig Do ging maria magdalena vnd goß die
ſalben uß vnd ſalbete vnſm hern ſyn heubt vnd ſyn
fuße mitte Alsus plegget man ym den landen vor
die hitze groeße die do yſt Do Judas ſach das die
ſalbe vßgoßen was do wart er zornig vnd wonte
ſich ſynes ſchadens erholen vnd ging zu den Juden
vnd verkaufte vnſm lieben hn vmb dreißig phenige
Do man vnſm herren zu dem tode zoge do berauble
eß yme vnd name die phenige vnd warff ſie den Juden
vor die fuße Vnd viel in eyne zwyfel vnd ging hien
vnd hing ſich ſelber Judas name yß eyn ende mit yme
das er eyn falſche criſten was Er hatte den name vnd
nicht die werecke Liebe kint diß laße dir eyn lere
ſyn hastu criſten glauben aber den namen Stant darnach
das du auch criſten wercke Man fyndet vil criſtener lude die
die da vbelherſer thun gode vnſm heren wan Judas be=
ging vil ſunde an ſyne elderen vnd vbirſentlichen Manichs
boſe criſten lude ſundige an iren elderen wiſſentlich Judas
gap vnſm hn vmb dreißig phennige Manichs boſe criſ=
ten gibet got vmb eyn ſchertze aber vmb eyn groß ſunde
vnd der ſelben pyne wirt groeßer dan Judas pyne Liebe
kint du ſalt den name godes nicht in dyne mut vnnutz
lichen neme das ſaltu nach eyn andere betrubnge alſo
vnnencen Hastu criſten name entphangen So ſaltu dich
des criſtentums nicht vzyhen vnd faren zu der heydenſchaf=
ft vber das dit der hait godes name ytelich an ſich ge=
nomen vnd die lude neme nimmer eyn gude ende do von
wirt dich die ſagge ey bilde

Von eyme monche d' hieß Juliano

Was eyn monche der hieß Juliano vnd ſtehen ſere eyn

gut menschhe vnd vbas ymmelbendig bose vme bevalsel
eyn richte frauwbe drey doppen vol goldes zu belbaren
das golt hatte sie mit esthen bedecket Juliano wart
des gelbare vnd gose das golt usz vnd gosz die doppen
wieder solle mit esthen Darnach do die frauwbe wied
zu den doppen qlbam vnd des goldes nicht enfant Do
fragete sie yme wo das golt were Er sprach ercen vbus=
te von keyne golde nicht Er hette drey doppen mit
esthen entphange Er nam das golt vnd verzech
sich des ordens vnd kure hyen geyn kome vnd wart
eyn burger Also darnach wart er kaitmane vnd darnach
keysz Do er keyser worden was do wolde er den komern
behagen vnd begunde alle die zu erchten die do cristen
glauben entphange hatten vnd begunde die swarczen
kunst zu leernen vnd zu oben Do er eyn kint was do
gink er mit eyme meister vmb der die konst konde
vnd was by yme Also lange das er sie leernete vnd
wie er sie leernete das wil ich uch sagen. Eynes
tages do syn meister usz vbas do funt er sin bucbe
vnd lasze dareyme Zu hant qlbame die dusel als vil
als groz vnd fragetenyme was er vbolde Do er schracke
er vnd slug vor sich eyn zeichen des heilgen creutzes
Zu hant furen sie wieder enbeg Do sin meister qlbam
Do sagete er usz yme Do sprach syn meister das creutze
forchten die dusel altzu sere Aber mit der kunst cbrechen
wil der musz das creutze nicht ane beden Darumb liesz
er das Do er keyser wart da liesz er alle die creutze ver
store die yn dem lande were Das det er dem tusel zu
liebe vff das das er desteliber hulffe wreche die swar=
tzen kunst. Zu eyn zyt sant er eyne tusel in eyne
lant Do solde er yme etbbas yme cbrechen Do qlbam
der tusel zu eyn stat vnd sant eyne heilge monche
an syme gebete das gebett was so krefftig dbile das er
bedete Do mochte der tusel nicht furt komen vnd

bleyp da alles ſtille ſtan Vnd bereite alſo lang biß das er
uff horen kolde da bett er nacht vnd tag vor ſich das er
nicht uff horen kolde Do karte der tufel wieder vnd
qkam zu Juliano vnd ſagete er hette nicht gelboren
wan eyn monche hette yme gehindert mit ſyme gebede
Do ward er zornig vnd ſprach Bo ich wieder komen
von der keyſſe die ich mit kare ſo gildet iß mir der monche
Do Juliamus uff dem wege was vnd wolde keyſſen in
eyn lant das heyſſet perſis do qkame er zu eyme kloſ-
tere das was vol guder lude Do was kant Baſilius apt
Do enbot er yme das man das yme ſolde ſpyſe ſenden uß
dem kloſter Der apt gyng yme entgegen vnd bracte
yme kbas er hatte gerſten brot Do ward er zornig
vnd ſante wieder in das kloſter haulde vnd ſprach
Ir ſendet mir pherde futter ſuſt ſenden ich iß uch wieder
Ich globen uch das uff des keyſſers riche vnd uff myn
treulde Bo ich wieder komen uß dreere reyſſe Ich wil der
kloſter alſo oſtoren das d nymer menſche dar ynne ge-
bomen ſal Ich wil iß vmb pluge laßen vnd ſelben torn
dar yne Der apt vnd die monche worden ſere betru-
bet Juliano reyt zornig von dame Zu kbas yn der
kirchen des kloſters eyn fromer kitter begraben Der
hieß Mercurius den hatte der ſelbe Julianus laßen mor-
den Des kitters vnd ander ſyne kbappen kbaren do beſloß-
en in eyner kamern Des nachtes do der apt an ſyme
gebette lag Do ſach er das vnſer liebe frauwe qkam
in die kirchen mit vil engeln vnd ſprach zu den
engeln holet mir den kitter Mercurius Er ſal den
keyſer Juliano syn leben nemen Do erkachte der apte
vnd wonderte yn ſere was diß mochte meyne vnd
ließ das gebet uff thun vnd er fant den kitter nicht
Do ließ er syn kbappen ſuchen vnd fant ir auch nicht
des andern tages do fant er den kitter in ſyme grabe
ligen vnd fant ſyn ſpere vnd syn kbappen bludig

Do vwondert er sich sere was diss mochte betuden
Darnach do qlbam eyn knappe reyden uss des keysseres
here der sagete das der keysser dot were Do fragetten
die monichc wie er gestorben were Do spracch der jene
Dar qlbam reyden eyn frome Ritter tbol gelbappent
mit syme spere vnd reyt den keysser durch syne lyp
vnd wyemant enkonde wissen wer der Ritter qlbeme
Do danckten die monche vnsym herren gode vnd
vnser lieben frauwe Also name Juliano syn ende
vmb das er synes cristen namen vzichen hatte ::

Lyebe kynt du salt den namen dynes gottes nicht
ytelichc halden hastu den name das du cristen bist
genant So saltu auch haben cristen lberegk wan wel-
che mensche den cristen name hait vnd nicht criste
werck tbut vnd des pyne ist groszer den eyns heyde
oder eyns Judden dem were auch nutzer das her nye
cristen were worden wie von wil ich dir eyn by-
spiel sagen :: Von Sancto Machario ::

Sanctus Macharius ging vber eyn felt vnd fant
eynes toden menschen heupt Er bat vnsym lieben
herren das er yme bewysete abe das eyns cristen men-
schen heubt were oder nit Do fragete er das heubt
was das heuptes isz were Do antwort das heupt vnd
spracch das isz eyns heyden heubt were Do spracch
sanctus Macharius wo ist dyn sele Do spracch das heu-
bt myn sele ist in der helle Do spracch Macharius
wie tyeff Do spracch s das heubt Also dieff als von
dem hymel tzu der erden ist Do spracch sanctus ma-
charius Ist do wyemant tiessfer vnder uch Ja spracch
isz Vnder uns heyden sint die Judden darunder aller
tyeffest sint die bosen cristen Diss lasz dir eyn lere
syn hastu den cristen namen So habe auch cristen-
lyebe kynt du salt den namen gottes werckc ::
nicht vgebens an dich nemen das saltu also vsszen

du salt so feste bliben by dem name vnsß lieben herren das du ee den dot soldest lyden ee du den name vnsß liebn herren zv vzihen soldest aber wollest Also manicke heilge hait gethan Do von wil ich dir eyn glichenysse sagen

Sanctus vincencius vbas eyn gaben. Do sant vincencio vnd was by eyme Bischoffe der hieß Valerius vnd der Bischoff enkunde nicht wol sprechen vnd bevalhel sant vincencio syn gelbalt Bent vincencius prediget den rechten glauben vnd breyte den name vnsß herren ihu xpi alleyne das vbotten vbas das niemant den name solde pdigen doch ließ er nicht abe Do ließ sie eyn ritter bede fahen der hieß Datianus vnd fragte sie wie sie den name torsten nennen vnd pdigen sint dem male das alle die fursten des landes vboten hatte das den name nyemat nenne solde Do begunde sich der Bischoff zu fochten vnd antborte gar blodeclichn Do sprach Sant vincencius lieber vatter vbarumb sprichestu so blodiclichn habe kein sorge fochte dich nicht lieber vatter behaget ißz dir Ich wil yme antborten Da sprach er lieber sone Ich habe dir lange my vberect bevolhen vnd beuele dir aber me das du antborteste vor den rechten glauben Do sprach sent vincencius zu dem ritter Du zuchtiger du hast also gesprochen wie wir torren predigen den glauben vnsß hn ihu xpi Du salt wissen das ißz treisten luden sere vnbillichc were das sie Orees godes vleucken vnd yn nicht torsten nennen Da vberect der ritter zoreng vnd ließ den Bischoff ußz de lande treiben vnd greiff Sent vincencien ane vnd ließ im uff henckten in eyne no it stalle vnd yn ußz eynander ziehen do yme die glieder ußz eynander gbannen Do sprach daciano Nu sich vincencio wie din armer lip gestalt ist Bent vincencius begunde zu lachen vnd sprach das han ich begert vo alle mynen herren Do sprach datianus Nu bil ich dir laßen ane legge

Alle die pyne die ich mag erdencken oder du salt dyns
cristen glauben leucken ¶ Do antwort Sant Vincencius
vnd sprach thu mir was du wilt lege alle dyne syne
darnach du salt das sehen das ich mit der hulffe godes me
gelyden mag dan du gepynigen magst ¶ Do begunde Da-
cianus zu ruffen vnd die gerssler zu slahen mit gerssel
vnd mit pitzen vnd mit ruten das sie nieme mochte
¶ Do rieff Dacianus Wana ir verfluchten vnselige
syt ir nu erlegen kondet ir eyne man nicht uberwin-
den ¶ Do name sie yserin keme vnd craulbeln vnd zuge
yme das fleysch von syme lybe das man alle syne ge-
beyde mochte sehen ¶ Do sprach Dacianus Vincenci
bekerme dich nach oder du must vil groser pyne lide
¶ Do sprach Vincencius O du tufels zunge vol vgiffte
misse dyner traulbe enachten ich nicht Vnd dretzu
dyner pyne ye me du zoreuest ye me ich mich frau-
ben Vnd ich begere des das du myn pyne mit wonerst
Cumber mache sie groser uff das du besmdest das ich
dich wil vberwinden vnd alle dyne pyne mit groß'
hulffe ¶ Do wart er zornig vnd lies yn neme von
dem notstalle vnd lies yme-broden vor dem notstalle
vnd lies yn broden uff eyme roste ¶ Do ging er selb'
uff ligen vnd sie name yserin gabeln vnd stiessen
sie yme yn den lyp vnd druckten das das blut flos in
das fulber vnd lesthete die glut vnd wurffen yme salz
yn die wunden ¶ Do lag er alsd lang uff dem roste vnd
brante das yme die derme usz dem lybe fielen vnd hin-
gen durch den rost in die kolen ¶ Do slug er syn au-
gen uff yn den hymel vnd rieff vnsin lieben herre
an Da lies er yne von dem roste nemen Vnd lies
~~yme syn~~ yn legen in eyne finstern thorre vnd lies
yme syne fusze besmyeden yn eyne stocke vnd lies
ziegel breuche vnd scharpfe steyn vnder yne strau-
ben vnd legen dareuff nacket Do qlbarme die heil-

gen engel in groſſer clarheit vnd der ſcharpfe ziegel
breuche vnd die ſteyne wurden gewandelt in blume
¶ Do die wechter ſchüden das wunder ſehen ¶ Do wur-
den ſie alle bekarte an criſtem glauben ¶ Do daciano
das vernam do wart er vilnahe vnſynnig vnd
ſprach ¶ Diese vincenaus vber windet alle vnſer
pyne ye mer wir yme pyningen ye mer vnd groſſer
ſyn ere wiret/ wir wollen yme keyne an legen ¶ Su
leget yn uff eyn ſanfftes bette ¶ Do er uff das bette gie
da gap er ſyne geiſte uff ¶ Do daciano das vname Do
ſprach er mochte ich yne nit lebendig uber winden ſo
wil ich yme doch dot uber winden ¶ Do lieſſ er ſyne lich-
nam vberſſen uff das felt das yn fogel vnd die hunde
freſſen ſolden ¶ Do gie bam eyn rabe vnd ſatzte ſich by
den lychtam vnd geſtatte nicht das keyn fogel darzu
gienge ¶ Do gie bame eyn wolff vnd wulde dem lychtam
zu do was der rabe vnd beyſſe yn hynden ¶ Do daciano
das erhorte ¶ Do ſprach er mich dunket des das wir
vincenau alſo dot nicht mogen uber winden ¶ Do lieſſ
er yme einen molnſtein an den hals binden vnd
lieſſ yne vberſſen yn das mere ¶ Do gie bame er wieder
zu lande ee dan die ſene die yn dem ſyme hatten gebor-
ſſen do gie bame eyn gude frauwe vnd begrup yne alle
die pyne leyt er durch den gebenedyten namen vnſs
herren ihu criſti ¶ Nach wil ich dir eyn glichenisſe
ſagen das man lieſet von sente blaſio ¶ Do ſant blaſio

Do dyocleciano der keyſer ertzte alle die criſten name
entphangē hatten ¶ Do flog der heilge biſchoffe
ſante blaſius in die wuſtenūg vnd verbarg ſich yn
eyn ſtein greuben vnd wolde do wonen biſs an ſyne
ende ¶ Do gie bame die fogel vnd brachten yme ſpiſſe
¶ Do gie bamen aller hande wilde tyer vnd leyten ſich
vor ſyne fuſſe vnd wolden nicht von yme ¶ Er gebe
yne den ſynen ſegen vnd welches ſiechs wart das

machte er gesint ✝ Zu eyner zyt solde ~~eyn~~ ✝ ritter jagen in der wustenig vnd funden wergent tyer zu leste qlbame sie da sant ✝ blasius was da was vil tyer gesamet ✝ Do qlbamen sie zu huse vnd sagten das yrem herre ✝ Do gebot er das sie yne zu yme brechten ✝ Do qlbame die ritter zu sant ✝ blasio vnd spreachte vonser herre enbudet dir das das du zu yme komest ✝ Do spreach sant ✝ blasius lieben kinder ich preuse ich wol das got myn mit hat vergessen vnd zorch mit yme heyme ✝ Do sie uff dem vbege ware ✝ Do qlba eyn arme frauwe vnd clagete das sie eyn ferckelin hette vnd das selbe hette ir der wolff genomen ✝ Do gebot sent blasius dem wolffe das er ir das ferckelin wieder muste brengen ✝ Do liesz yn der keyser vor sich brengen vnd wolde yn des betzibingen das er synes godes verleuckente vnd aptgode ane bedete da er des nicht wolde thun da liesz er yn mit knuttelin vnd mit knuttelin zu slahen vnd liesz yme in eyne kretzer vberssen ✝ Do name die frauwe das ferckelin vnd kochte das vnd brachte das dort blesien das heubt die suße vnd breit vnd eyn liechte das name er vnd spreach zu der frauwen du salt alle tage eyn liechte opperen in die kirchen in myne name ✝ So sal ich dir jo vbel geen an dyner narung vnd alle die das thun in myne name vnd mich da mit ete den sal nummer gutes gebrechen des lybes vnd der selen ✝ Do det die frauwe das alle tage vnd ir ging ir vbel zu handen ✝ Do liesz der keyser sant ✝ blasien uff henken vnd liesz yme syne lyp mit knuttelin zu risen ✝ Do qlbame sieben frauwen vnd syngen sin das yme uss syme lybe van ✝ die frauwen liesz der keysser altzu an greiffen vnd zbang sie dretzu das sie aptgotte solden ane beden ✝ Do spreathen sollen dy aptgote ane beden so gap sie vns das wir sie treage zu yeme sehe vnd wollen sie westhen vnd wusthen sie vnder den auge das sie keyne woreden ✝ Erbonte sie ware vnd were alsd vnd det yne sin aptgote ✝ Sie gingen hyen vnd vouresten sie in den sehe vnd spreathen synt sie gode sie helffen yne selber vbele ✝ Do waret

der keyser Dorenig vnd liess machen sieben ghulbende pha-
ne ¶ Vnd liess da by legen sieben hemde vnd liess sie kie-
sen welches sie wolden ¶ Do ir eyn hatte zlbey kynder
die name die hemde vnd warff sie in das fulber vnd
spreach sie were bereyt zu dem tode durch den name
godes ¶ Do riessen die kinder o liebe mutter lasse vns
nicht vnderlbege du hast vns gespiset mit dyne breus-
ten spise vns auch mit der ewige freude ¶ Do liess sie
der keysser alle sieben uff hencken ¶ Vnd liess yre lichna
mit sthacppen kraulbeln zurissen ¶ Do sthey ir fleisth
wiss als der sneche vnd flos us yrem lybe milche vnd
blut ¶ Do qlbame eyn heilger engel der troste sie vnd
spreach habet keyn sorge vnd weset stete vnd wer eyns
guten werckes begynnet vnd das wol volnbrengget dem
wirt der ewige lone ¶ Darnach liess er sie abe nemen
vnd liess sie werffen in eyn groze fulber vnd sie gin-
gen gesunt heruz ¶ Do liess er yn das heubt abe slahe
¶ Darnach liess er Bent Blasien in eyne sehe werffe
das er solle ertrincken ¶ Do slug er vor sith das zeichē
des heilgen creutzes vnd saz mitten in dem sehe als uff
eyne trotken ¶ Do spreach er zu den heyden haben ulber
aptgode macht das bellbyset nu vnd geet hertzu mire
in diesen sehe ¶ Do qlbamen sunffundesiebentzig mane
vnd gingen zu yme hien yne vnd ertrincken altzu
male ¶ Do qlbam eyn engel vnd spreach sente Blasie
zu gang heruz vnd empfae die krone die dire got hat
bereydet ¶ Do ging er heruz vz dem sehe vnd sin ant-
litze was so claree vnd so sthone das iz alle die wonderte
die do waren ¶ Do gebot der keysser das man yme syn
heubt abe slahen solle ¶ Do fiel er uff syn knye vnd
bade vnsirn lieben herren vor alle die do spreth were
adir krangk vnd synes hulffe begereten das sith got
ober sie erbermete ¶ Do qlbame eyn stymme von dem
hiemel vnd spreach er were gelbert vnd erhoret
aller bede ¶ Do waret yme syn heubt abe geslagen
Nach wil ich dir eyns sagen ... Von Sant Logino ...
Sanctus Longinus was eyn ritter vnd stach vnsirn
lieben herren mit eyme spere yn syne syten vnd

was blint vnd mit dem blude das vnsin hin floß uß sy-
ner sitten bestreich ex syn augen mitde vnd waret zu hant
gesint vnd sehende vnd gleubende Ire qlbam in eyn
stat die hieß Tesecia Do was ex achtvndzbentzig
jarie an eyme strengen leben vnd bekorte vil sol-
ckes Do ließ yme der ritter angreiffen vnd wolde yne
zbringen das ex vleucket vnsß hren ihm zopf vnd ane
bedete die aptgode do ex des nit thun wolde Do ließ
ex yme alle syne zene vß slahen Do rieff ex ye den
namē ane ihm zopf Do name ex eyn axt vnd slug
alle die aptgode vnd die bosen geiste furen in den ritter
vnd yne sin gesellen vnd legeten sich vor sin Loginc
fuße Do sprach sant Loginc vnd was wonet ir
hie in diesen aptgotten Do sprachen sie wo man
gottes namen nit nemet do wonen wir Do wart
der ritter blint Do sprach sant loginus zu yme
wisse das du nicht gesint magst bereiten du ento-
dest mich von ersten Do wil ich dich vor dich bie-
den Do vordestu gesint beide an lybe vnd an sele
zu hant ließ ex yme das heubt abe hauwen Darnach
qlbam ex zu syme lychame vnd sychuff syne knye
vnd bade vmb gnade zu hant waret ex geschen
vnd gesint vnd starp eyn gut menschē Nach
wil ich dir eyns sagen:~ Von sant vitus :~

Eyn richer herre was zu Sycilien der hatte
eyn kint von zbolff das hieß vitus vnd
syn zuchtmeist hieß Modestus Das kint glau-
bete an vnsin hin ihm zopm vnd rieff ye synen
namē an Des slug yme syne vatter dicke vnd
vil Das kint ließ nicht abe das vname Valerig
der ritter vnd ließ das kint vor sich bregen
vnd wolde iß darzu zbringen das iß gotes ver-
leuckete vnd die aptgode ane bedete Des wolde
vitus nit nicht thun Do ließ der vatter mit

knütteln slahen Als lange biß alle ir arme verlemete die
yn slugen Dartzu verlamete des Ritters hant Do sprach
Vitus wo synt nu dyne gode ruff sie ane das sie dich
gesunt machen Vermagstu des icht Ja sprach er yn
vnsers lieben herren ihu xpi Vermag ich iß wol
Do sprach der Ritter So thu also do bat er vmb yn herre
vor yne Zu hant ward er gesunt Darnoch wolde er
nicht gleuben vnd sprach zu viten Vatter lere dyn
kint vnd stare yme auch an syne glauben oder iß
muß den lip dartzu thun Der vatter nam das kint
in syne huß vnd ließ yme brengen frauwen vnd
vngfrauwen vnd mancherhande seytten spiele vnd
wolde iß also verkeren das halff alles nicht Do ließ er
das kint in eyn kamere beslichen Do ging uß der ka-
mere eyn Edeler geruche das iß alles das gesynde won-
derte Der vatter ging heymlich vnd sach durch eyn
loch was er teit vnd sant eyme engel by dem kynde
in groser clocheit Zu hant ward er blint Do rieff
er das alle die stat zu samen qlbamen Do fragete yn der
Ritter was yme worre Er sprach Ich haben got ge-
sehen das ich blint bin worden Do furten sie yne vor
yren apgot das er yme gesehen solde machen Er halff
yme nicht Do qlbam er wieder zu syme sone vito
der machte yn wieder gesunt vnd gesehende Darnach
do sent vitus vil zeichen gethan hatte in dem na-
men vnsers herren ihu xpi Vnd die aptgode nicht
wolden ane beten Do ließ yn der keyser Diocleians
stoßen in eyne glubenden ossen Do ging er wieder
uß vnuersert Darnach ließ er yn geben eyme
hungerigen lewen das er yn zu ryßen solde vnd der
det yme nicht Darnach ließ er nemen Vant vitu
vnd syne Zucht meist Modestu vnd syn ammye Exes-
tentia die yme so folgete vnd ließ sye uff hencken
in eyne Rotstalle Zu hant ward eyn groß wetter

von dömer vnd von blicke vnd exthebung vnd
der aptgot tempel viel nyeder vnd er slug vil
lude ¶ Der keyser sloge vnd vieff ¶ Owe das ich so
eyme kinde bin uber lbonden ¶ Do qlbame eyn engel
vnd loste sie von dem notfalle vnd bracchte sie en-
weg by eyn lbasser ¶ Do sieln sie an yre gebet vnd
gaben uff yre geiste ¶ Dieß hat geliden sant vitus
durch den namen vnsers herren ihu xpi Nu wil
ich die lxxenath sagen von Sent xpofero ::—

Von sant xpofero ::—

Cristoferus sprichet alzo vil als eyner der vnsm hn treyt ¶ Wan er treyt vn-
sm hn in eyns menschen glichenisse uff syme arme
Er drug den naamen vnsers lieben herren yn syme
hertzen vnd yn synem munde mit syner predigen
Cristoferus was eyn heyde vnd hieß Leprobus vnd
was groß vnd laang Er hatte yn die lenge wol zlbolff
elen Er saint Nu zist vor eyme konige vnd dyente
yme ¶ Do qlbam eyn gedang yn syn hertze das er
noch dem hochesten konige dienen wolde der yergent
were ¶ Do wart yme gesagt von eym konige vnd der lbe-
re der wirdigeste der in der werlt were Er lbandert
te hyen vnd qwam Nu dem konige vnd bot yme sy-
nen dinste der konig sach das er eyn frome man was
vnd enphing yn Nu dinste vnd gelban yme lieb das
geschach eyns tages das eyn geucklex qlbam vnd
spielte vor dem konige vnd der nante den dufel
dicke vnd als dicke er yn nante so gesegente sich
der konig das preusete Cristoferus vnd fragete den
konig was er do myt meynte ¶ Der konig wolde yß
yme nit sagen ¶ Do spracth er wiltu mir das nit
sagen so wil ich nicht lenger by dir bliben ¶ Do
spracth der konig Ich wil dir yß sagen Go ich hore
den dufel nemen So han ich angest das er mir
arges thu darumb so gesegen ich mich ¶ Do spracth Cris-

toferus Hastu angste vor dem dufel Do muß er ye gelbeldiger sin dan du Ich wonte das du der gelbeldigeste woreest Das qlbam ich zu dir Nu ich horre das der dufel gelbeldigere ist dan du So wil ich dir nicht lengere dienen Ich wil den tufel suchen vnd wil yme dienen Er wanderte hien vnd begunde zu fragen wo er den dufel funde vnd qlbam in eyne wustenunge Do qlbam gein yme gerieden eyn konig mytten der was greuselich gestalt Defragete yne wo er hyen wolle Er spreach ich such en den dufel Der dufel spracth hie hastu mich funden Ich byns der dufel yme waret gare liebe vnd waret syn knecht Sie vieden hien vnd qlbame do eyn creutze by dem woege stunt Do fure der dufel uß dem woege vnd fure ferre vmb dureth eyn vngefeerte Do spreath Cristoferus wiltu mir ye nicht sagen So wil ich mit lengter by dir bliben Do spreath der dufel ich wil dirs sagen Eyn menschе was der hieß yppus der ward an eyn creutze gehangt Wo ich darumb eyn creutze sehe das muß ich fliehen Cristoferus spreath hastu angest vor yppi So muß er ye gelbeldiger syn den du Ich wil dir nicht lenger dienen Ich wil yppm suchen vnd wil yme dienen Hyen wanderet er vnd begunde fragen wo er yppm funde Do qlbam zu yme eyn Einsiedel der begunde yme sagen von vnsm herre ihu yppo vnd spracth Er ist der hoeste konig der ye ward Wiltu yme dyene so saltu vil fasten vnd beden Do spreath Cristoffel ich enkan nicht beden nach fasten lere mich eyn andern dinste So ich yme nicht mit dienen Do spreath der Einsiedel Gang by das waszer Da plegen viel lude zu ertrencken vnd wone do by Du bist eyn lang man vnd treage alle die vber die dich bieden dureth vnsm herre ihm yppm Er sal dir wol lonen Er spreath ich wil ye gerne thun Do er by dem waszer lenge

hatte gelbonet vnd manichen hatte vber getragen
durch got Eines nachtes da er uff syme bette lag Do
horte er eyn stymme die spracht also Cristofere kome
hole mich uber durch got Er stunt snelle uff vnd ging
an das waßer vnd sant nyemat Er ging wieder uff syn
bette Do rieff die stymme nach eynest Cristofere trage
mich uber durch got Er sant aber uff er sant nicht
vnd ging aber lygen Do rieff aber die stymme zu dem
dritten male Cristofere trage mich uber durch got
Er stunt uff ging vnd sant eyn kint do sitzen das bat
yn durch got das er yn uber truge Er name yn uff syne
arme Do was yn so swere do satzte er yn uff syne schul-
dern vnd hatte eyne stap in syner hant vnd vbet
in jenes vbaßer Do er tyefer yme ging ye das waßer
grosser vnd das kint swerer vbart vnd das kint wart
zu leste also swere das yn yme weder teuchte das
yme der straume ging vber sin heubt Das er kume
vber qlbame vnd satzte das kint vnd spracht
Ich enlbeyß nicht was kindes du bist mich duchte
das ich alle die werent hette uff myme halse Also swe
re bistu gelbest Do antbort das kint vnd spracht
laße dich des nit vbondern du trugest nicht alleyn alle
die werent sunder du trugest den der alle die werent
hymel vnd erden geschaffen hait Ich byns xpus der
konig dem du dienest vnd des wil ich dir geben eyn
vbarezeichen Nym dyne stap vnd stoß in yn die erde
des morgens fru hait er gebluet Darnach sacht er
das kint mit me Do nam er syne stap vnd stieß yn
in die erden Des morgens fru hatte er gebluet Dar-
nach vzecht er sich der vbonuge vnd wanderte yn die
heydenschafft vnd predigete do den name vnßs hn
ihsu xpi Darnach qlbam er yn stat Do vermame
er die spracht nicht Do bat er vnßn lieben hn ihsu
xpi das er yme gebe die gnade das er die spracht kon-

de das geschach das er prediget do qlbaeme eyn heyde vnd sluge yn an den wangen das leyt er geduldiglich= en vnd sprach Herre ich nicht eyn cristen Ich wolde mich wol an die rechen Nu wil ich von dir diss liden durch den name vnss lieben herre ihu xpi Do name er sy= nen stap vnd slich yme in die ecken Vnd bat vnsn lieben herre das er yne blulde liesse uff das sie gleubten Nu hant blutbete der stap vnd von dem zeichen worden bekart wol achtdusent menschen Das vnam der keyser vnd sante zlbey dusent ritter die yne fahen solten Do sprach er zu yme wolde ich mich weren Ne enmochtent mir nicht gethun Do lies er yme die hende binden Vnd qlbam vor den keyser Der key= ser sach yme ane vnd ward erferet Vnd fiel von angst von dem stule syne knechte huben yne wieder uff Do fragete er wie er hiess Do sprach er vor dem tauffe hiess ich Reprobus Nu heyss ich Cristoferus Do sprach er du hast dorecht gethan das du den cristen namen an dich genomen hast Vom yopus hyeng an eyne galgen Er mochte yme selber nit gehelffen er mag dir auch nit gehelffen Du boser cristen ene bede vn= ser gode aber du must sterben do er das nicht thun enbolde Do lies er yn beslissen mit zlbeyen schonen frauben vnd gelobte yme guts gnug uff das sie yne er= bleichten Do fiel er uff syne knye vnd bat vnsn liebe herre das er yne bewerete Do sahen sie das syn antlitze ward clare als die sonne Do erschracken sie vnd spr= achen Erbarme dich uber vns wir wollen gerne gleu= ben an vnsn hn ihm xpm Do das der konig vname Do lies er sie beyde martelen vnd lies Sanctu Cristo= ferum geysseln mit ruden vnd mit yseren keten vnd lies yme eyn gluenden helme uff syne heubt setzen Darenach lies er yn binden zu einer sulbel vnd lies dartzu geen vierhundert schutzen die yne durch schiessen

solden ¶ die phyle flohen in die lufft vnd schatten
yme nicht ¶ Vnd dem konige fure eyn phyle in sin au-
ge vnd machte yme blynt ¶ Do sprach sente Cristofe-
rus Noren wan ich dot bin So nym myn blut vnd
streich das uff syn auge so wirdestu sehen Des anderen
tages liess er yme syn heubt abe slahen ¶ Do name
er des bludes vnd streych yss uff sym auge vnd sprach
in dem name gotes vnd des heilge hn sente Cristofe-
rus Nu hant waret er sehen vnd liess sich teuffen
Sust hat Cristoferus den dot gelieden durch den ge
benedyten name vnsss hn ihu xpi ¶ Nu wil ich die
sagen von dem guden herren Sente Jorgen der alle
syn noit uberwant das wir sin mussen genyessen
das wir alle vnser noit müssen uber kwynden Amen

Sant Jorge was eyn fromer Von Sant Jorgen :-
ritter Do qwam er zu eyn stat in eyn heydenische
lant Zu eyn grossen stat ¶ vnd vor der stat was eyn
grosser see In dem see was eyn freyssliche tracke
¶ vnd den konde nyemant vertriben Dem dracken
muste man alle tage eyn schasse geben Do man des
nicht endete So fras er die lude vnd ging zu der
stat ¶ vnd blies so sulen gestanck vss syme halse das
die lude do siechen musten vnd sturben Do die schasse
vielnahe verthan worden Do muste man alle tage
geben eyn schasse vnd darzu eyne menschen ¶ Do
warff man eyn loss uff ebene das Kloss fiel der mus-
te do hyen Vngeschach eynes tages das das loss fyel
uff des konniges dochter des waret der konig sere betru-
bet vnd bot sylber vnd golt vnd sin konigreich halp
umb syn dochter ¶ Do waret die gemeynde zornig
vnd sprachen Vnser kinder sint dem dracken gege-
ben Ir sollet yss auch halden alder wir bornen uch
vnd ulber huse Do bat er das man yme fryst gebe
achttage ~~vergynge~~ Do achttage vginge ¶ do qwam

die gemeyne vnd wolden die Jungfraulbe holen ¶Do
zoch ire ir vatter ir beste cleyder ane vnd schreyt vnd wey-
nete vnd vmb fyng sie vnd spreach ¶Owe hertzeliebe
dochter Ich hatte gehoffet das ich dich solde haben ge-
geben eyme edeln manne zu ebybe Nu sal ich dich
geben eyme freyßlichen tyere zu eynem spyse ¶Owe
das ich ye den dag gelebte wielde got das du dot we-
reest das ich die zu grabe solde folgen ¶Owe des je-
merlichen tages Do schiet die Jungfraulbe von dem
folcke vnd trat hyen zu dem sehe vnd waerte wan
der tractie qlbeme der sie freßen solde ¶Do stunt das
volck vor der stat vnd sach ir nach ¶Vnd des qlba
gerieden der freome Ritter Sante Jorege vnd sach
die Jungfraulben betrubet steen vnd wonderte
yme sere was das meynte vnd reyt zu yre vnd
spreach Got greuße dich Jungfraulbe erlich was
meynet diß das du betrubet hie alleyne streest ¶Sie
spreach fluch snelle von mir Jungeling abe du wilt
behalden dyn leben Er spreach ich fliehen nicht Ich
enbeyße den die sachie ¶Sie spreach ¶Fluch edeler
Jungeling hie sal eyn tractie komen der mich sal
eßen als er manich menschie hait getthan Er
spreach habe keyn sorge Ich wil dir helffen in dem
namen vnsers hrn ihu xpi ¶Sie spreach fluch lie-
ber freint was hilffet das/ das du sterben ~~wilt~~
wilt mit mir Iß ist gnug das er mich alleyne
nymbt ¶Do sie sust mit eynander retten so komet
der tractie geen uß dem sehe vnd Sante Jorege reyt
gegen yme vnd stach yn mit syme spere durch
den halß vnd spreach zu der Jungfraulbe ¶Bredet
zu yme in dem name vnsß hrn ihu xpi vnd
stricke yme dyne guretel vmb den halß das er sie
Do folgete ir der tractie als eyn bendiger hunt
vnd leyte yne gegen der stat ¶Do die lude sahen an

drachen komen Do begunde sie zu fliehen Do
sprach sant Jorge habet keyn sorge vnd fliehet
nit Got hat mich her gesant das ich uch losen
sal von diesem drachen vnd sal uch predigen den
namen vnsers hn ihu xpi gleubet an yne so
mag er uch nit geschaden Darnach todete er
den drachen vnd alles volck liess sich teuffen Der
drache was also groß das yne vier pharr ossen yne
nicht uß der stat konden geziehen Bust hat sente
Jorge den drachen uber wonden In dem namen vnßs
Darnach leyt er die magetel in dem ((hn ihu xpi
namen vnßs hn ihu xpi das gelbam sust zu Er
gelbam in eyn stat vnd in eyn lant Do sach er
das man die cristen gelbang ane zu beten die apt
gote Do sprach er wilder sie also Diß sint keyn
gote Ijß sint dufel Do liess der ritter ane greiffe
vnd liess yne uff heuptken yn eyne roitstall vnd
liess synen lychnam mit krautbelin zu eißen vnd
die wonden mit saltz bessprenge vnd yn syne wo-
den dyben vnd yn eyne kercker legen Des nachtes
gelbam vnsre lieber herre zu yme mit eyme groß-
en liechte vnd trooste yne also das er aller pyne nit
enachte Do liess der riechter eyne zeuberer holen
der machte eyne trang den megete er mit ver-
giffte vnd gap yne sante Jorgen zu teincken Da
uber slug er das zeychen des heilgen cruczes vnd
dranck yne das schatte yme nicht Do der zeube
rer das gesach Do bekerte er sich vnd liess sich
teuffen Do liess der riechter machen eyn greuselich
vat vnd das mit scharpfen swerten smyden Do
liess er sent Jorgen uff setzen do brach das vat
zu stucken vnd er bleyp vnuerseret Do liess er
yne setzen in eyn pharne vol blyes Do sasse er yne
vnd gesulte keyner hitze vnd gebenedite got vnsn

hyn ¶ Do der richter das sach das er yn mit keyn pyne mochte uber winden do begunte er yme zu smeren mit senfftir rede vnd sprach Sich Jorge wie gut vnsse gote sint gleube an sie vnd bede sie an ich wil dich zu eyme grossen herren machen Sante Jorge sprach Krenge mich vor dyme gode ich wil gerne thun was ich zu rechte thun sal den richter vart sere liebe Er hieß alle gemeyne zu samen komen ¶ Do fiel sente Jorge uff syne knye vnd bat vnsin hyn das er den tempel zu storte mit den apt goden Zu hant qlbeam eyn fulber von dem hymel vnd verbrante beyde tempel vnd aptgode vnd die priester dertzu vnd das ertericke det sich uff vnd versanck zu male in den apgrunt ¶ Do die konigynne das ersach do sprach sie zu dem konige ¶ O du armer durfftiger ich han dir dick gesagt das du die cristen nit echte solist Wan ir got streidt vor sie Nu saltu wissen das ich auch wil cristen werden ¶ Do liess er sie uff hencken mit ire zoppen vnd liess sie gresslich das ir lyp von blut hyn ran Also lange biß das sie uff gap vre geiste ¶ Des anderen tages liess der richter Sant Jorgen alle straff en vme zichen vnd gebot do das man yne entheup ten solde ¶ Do fiel er uff syne knye vnd bat got das alle die die syne name an riefen In iren noden das yne got zu hulffe qlbeme das sie alle ir noit ub wonden ¶ Do qlbame eyn stymme von dem hymel vnd sprach Er were gezbhidiget alles das er hette ge betten ¶ Darnach wart er entheubet vnd der ritter derzyne toden liess der hiess Datiang den vbrante d blute

Liebe kint Diß ander gebot saltu nach anderes ver nemen Wenstte du salt godes name mit vtelicht nemen in dich Das spreichet also vil das keyn me schе sich neme sal vor eyne got adir sich selber vor eyne got halden wanne vnser lieber herre ihs

xpus ſpracht Tu eyn zijt do er predigete Die zijt ſal
nach komen das falſcht ypheten ſollen komen yn myne
name vnd werden ſprechen ſie ſint xpus vnd betrie
gen vil lude Das geſchach nach ſyner vffart Do qba
men ir vil vnd ſpracht ſie were xpt vnd got Der
eyne hieß Symon magus von dem wil ich die ſagen
Es was eyn zeuberer der hieß Symon magus vnd
det mit ſwarczen konſte Do Symon mago d'zeuberer
vil zerchten Vnd berumete ſich Er were godes ſone
vnd were aller dinge gelbeldig vnd alle die an yme
gleubten die ſolden ebiglichen leben Er ließ ſnecken
von ertze machen die ließ er geen als abe ſie leben
dig weren Er ließ bilde ſprechen Er ließ himde ſin
gen Er ſpracht ich bynß got Ich mag thun was ich
wil kein ding iſt mir vnmoglichen zu thun Do
ich eyn knit was do ſante mich myn kaphael zu
felde mit anderen kindern das ich korne ſnyden ſolde
mit eyn ſichelin Do gebot ich myn ſichelin das ſie
ſelber ſnyden ſolde do ſneyde ſie alleyne mer dan die
anderen alle Do qbam ſente peter vnd wolde mit yme
diſputiren vnd ſpracht zu yme feiede ſy mit dir Er ſpracht
Ich darff nicht dyns feiedes Ich wil dir ebyſen das ich ge
beldiger got byn vnd du ſalt mich ane beden Ich byn
des hoeſten godes crafft Ich kan fliehen in der lufft Ich
laßen die bäume bluwe Ich machen vo ſteyne broit Ich
bin in dem fulber an alle hyndernisse Konig Nero hatte
yn vor eyne got Zu eyn zijt ſaint er vor Nero vnd v
wandelte syn antlitze Dy wylen was er jung Dy eby
len alt Do ſpracht Nero werlich diß iſt godes crafft
Do ſpracht Symo laſſe mir myn abe ſlahen Ich wil an
dem tritten tage wieder uff ſtan Do gebot der konig
eyme knappe das er yme ſyn heubt ſolde abe ſlahen Do
yener wonte das er yme das heubt abe ſluge do was
iß eyn wiesder vnd was geſchaffen als er Symon ver

barg ſich drÿ tage vnd bractite den libeſter enbeg
¶ Darnach qwam er libeſter vor den konig vnd ſprach konig
laſ uff neme mÿn blut Ich bin von dem tode erſtanden
Er wonte allwares vnd hatte ÿn vor gottes ſone Dielbile
er mit dem konige in der kamern was beſloßen So
was io der böſe geiſte hie uſ vnd rette mit dem folke
in ſÿner geſtalt ¶ Do wonte die gemeynde er were got
vnd machten nach ÿme eÿn bilde vnd ſchreiben dar=
uber Jo were ſÿmon der heylge got Zu eÿn zÿt ſprach
Sent peter Zu Nerone konig du ſalt wiſſen das ſÿmo
nicht got iſt Ich wil dir ſagen heymlich/ was ich
gedencken kan er das geraden ſo iſt er eÿn got Er ſprach
dem konige in ÿn ore laſe mir holen eÿn gerſte broit
¶ Do ſprach ſent peter Iſt ſÿmon eÿn got ſo rate er
was ich hab gedacht/ Do wart ſymon zornig vnd
lieſ her vor lauffen elbene groſe hunde die ſolden
ſente peteren freſſen ¶ Do ſegete geſegete ſente peter
das broit vnd bot iſ den hunden Zu hant lieffen
ſie enbeg ¶ Do berumete ſich ſÿmon Er wolde die
doden laſen uff ſtene ¶ Do ſtarp eÿn Jungelng vnd dar=
zu wart geladen ſent peter vnd ſymon welcher den
doden wecte das er uff ſtunde vnd lebete der ſolde ha=
ben gebornen den andern ſolde man doden ¶ Do begunde
ſymon uber den doten Zu zaubern alſo lange das er
das heubte regete ¶ Do rieffen ſie alle ſymon were
eÿn got vnd wolden ſant peter ſteÿne Sant peter ſpr=
ach Iſt er lebendig ſo ſte er uff vnd gehe ÿn ſtraßen
vnd der tode lag alle ſtille ¶ Do ſprach ſant peter Jungelng
ſtant uff In dem namen vnſs herre ihu xpi Vnd gee wo
du hÿn wilt Zu hant ſtunt er uff vnd ging vnd ſtunt
¶ Do wolden ſie ſÿmon ſteÿne Sente peter bewerete vnd
ſprach vnſer meiſter hait vns gelereet wir ſollen nit
argk mit arge rechen ¶ Do ging ſÿmon hÿen vnd
hant eÿne hunt vor ſente peters herburge vnd ſprach

Nu lat sehen abe peter torre herin goen Sente peter gilt
vnd loste den hunt Der hunt lieff vnd begreiff syne
Meister vnd warff yn in eyne phul vnd zu reiss yme alle
syne cleyder Sent peter gebot yme er solde yn nicht tode
Do qlbame die gemeynde vnd warff Symon mit qlbade
vnd mit steyne Vnd jageten yn nacket uss der Stat der
nach torste er bynne eynne tarre vor schanden nicht wirt
komen Darnach qlbame er ubieder zu dem konige vnd
sprach konig Nu wil ich dir beliissen das ich bin gotes
sone Ich wil uff zu hymel faren dez du iss ane sehen
salt Diese mere qlbame uber alle die stat Symon ging
uff eyn holtes palast vnd gebot den bosen geisten das sie
yne uff furen solden Die furten yne hoch uff in die lufte
Do sprach sente peter Ir vbeln geiste Ich gebieden uch
in dem name ihu xpi das ir yn laset fallen
zu der erden Do fiel er den hals entzwey Also name iz
mit yme eyn ende das er got syn wolde Also ergeet iss auch
dem ende criste Der wirt sich auch vor eyne got nemen
Von syme leben wil ich dir etwas sagen:- Vō dē endecriste

Der Ende criste wirt geborn zu Babilonie von tu-
discher art Von eynes patriarchen geslechte der
hiess Dan vnd wirt beschniden als eyn Judde vnd
yme wirt des ersten gegeben Eyn heilger Engel als ey-
me andern menschen Darnach als er sich vormessen wirt
das er spreche Er sy gotes sone So verzihet sich syn
der Engel vnd der bose geiste vnderwindet sich syn Er
wirt gewaldig alle Judden folgen yme die roten Judde
die do beslossen synt Die komen uss vnd folgen yme Die
buwe den tempel wieder zu Jherusalem vnd ane bede
yme als eyme got Vnd sprechen Er sy xpus vnd unsir
herre ihus xpus sy gewest Der Ende criste betruget vil
lude Zu dem ersten mit syner falschen lere Er sendet
uss syne boden uber alle die werent vnd die bewisen
sich als heilge lude Vnd predigen syne glauben vnd

vnd verkeren vil lude ¶ Zu dem andern male betruget er vil lude mit ſyne falſchen zeichen Er thut mit ſyner falſchen kunſt vil zeichen Er lett die doden uff ſtene Er thut die bylde ſprechen Er lett die baume bluen vnd dorren Er leſet das meer ſtorme vnd macht das wieder ſtille Er leſet fuhren von dem hymel komen uff ſyne Jungeren vnd leſet ſie ſprechen alle zunge Er machet ſich als abe er dot ſy vnd leſet ſich furen als abe er zu hymel gefaren ſy Do kömet er widder vnd ſprichet er ſy von dem dode erſtanden vnd betruget mit ſyne zeichen vil lude ¶ Zu dem dritten male betruget er die lude mit gabe Er wirt gar eyttle Er findet allen ſchatze der nu verborgen iſt vnd gibet allen den gnug die yme folgen ¶ Zu dem vierden male betruget er die lude mit pyne Er leget yne an alle die pyne die ervordencken mag die yme nicht folgen vnd widder die mag nyemat keuſſen nach vkeuſſen Is enſy dan yne erleubet aber habe dan eyn zeichen ¶ Darnach komet Enoch vnd Helias uß dem paradiſe vnd predige widder yne vnd bekeren vil volkes tudden vnd heyden Die lieſſ Ende eriſt doden ſo ligen ir lychtam zu Yherlin in der gaſſen vnbegraben vierdenhalben tag das ſie nyemant begraben torſte Darnach als ſie alſo gelegen han vierdenhalben dag ſo ſteen ſie wieder uff von dem tode Do kompt eyn ſtyme von dem hiemel vnd ſprichet alſo Enoch vnd Helias farent herauff Do fare ſie uff in eyne clarren wolken ¶ Darnach ſo lebet dnoch der Ende eriſt drifftzehen tage vnd ſetzet ſyne ſtul uff den Berg zu oliueti vnder ſyn gezelt Do kompt Sent michel vnd todet yn alda yn zyt das er alſo gelbeldig iſt weret nicht dan vierdehalp jare were die zyt nicht ſo kurtz ſo mochte keyn menſche selig bliben Eyne knechte neme darnach wyfbe vnd fynt ſie vnd ſprechen Alleyne vnſer furſte iſt vnd wir

synt doch alle sicher Do sie also sprechen so kompt snelle
der gehe dot vnd slehet sie alle Darnach werden alle
Juden vnd Heyden den cristen glauben an sich neme
Vnd wirt gut friede vber alle die werent Darnach
steen solle biß zu dem Jungsten dage vnd das weyß kein
heylge in hymelreich Nach kein mensche uff ertericb
Vnder got alleyne Dust wynpt der ende crist eyn ende
der sich vor eyne got nemet vnd alle die sich vor eyne
got nemen die sint syne boten vnd die neme io eyn
bose ende Dust ging iß auch den konige kosdee von den
wil ich dir auch enlbenig sagen:-- Von konig kosdras
Was eyn heydinscher konig der hieß kosdras vnd der
zoch mit groser macht alle lant vmb vnd macht sie
yme vndertenig Vnd qlbam auch zu ihrelm zu dem
heilgen grabe Do qlbame yme eyn solich erschrecken
zu das er do nit gedorste blyben Do name er das holtz
des heilgen creutzes vnd furte es mit yme yne syn lant
Vnd ließ bulben eyne hoen thorne von sylber vnd von
golde vnd von edelm gesteyne vnd ließ daran machen
Sonne vnd mondt vnd steerne vnd ließ darufff leyden
mit vbergen korcn wasser vnd heß das von oben nyder
fallen Rechte abe iß regete Darufff were pferde vnd
wagen Die liessen vmb tumeln Rechte als abe iß tomer-
te Do saß er uff den Throne yn eyne gulden throne vnd
satzte das heilge creutze zu syner rechten hant vnd eyne
hanen zu der lincken hant Er solde der hymelische
vatter syn Das creutze der hane sone Der hane der
heilge geiste Do qlbame das folck vnd müste yme
ane beten vor eyne got Da saß er uff vnd syn sone
belbarte das konigreich Diß vernam Ecatlius der
keyser zu Rome vnd sante eyn groß here vnd zoch
hyene do begegete yme Kosdras sone mit groser
macht vnd qlbame des beyde uber eyne Die herren
das sie alleyne mit eynander fechten solden wer do ge-

siegete der solde der beyder herschafft hye ebesen ¶ Do gap got dem keyser den sieg vnd der ander voret yme vnd tane mit allem synem volcke vnd entphingen cristen glauben ¶ Do zoch der keyser furbaß vnd qlbame zu de thorne do kostdras uff saß Ee fyng yme vnd spracth comb das das du das heilge crutze geert hast das saltu gewessen Woltu die tausse entphahen Ich wil dir dyn leben laßen des wolde er nicht thun Darnach slug er yme syn heubt abe Also name syn gotheit ende des glichen lieszet man auch von eynce der hieß machmetus an den die Bessermenyen gleuben von dem wil ich dir eyn bispiel sagen ¶ Von dem Monicke Sergio

¶ Es was eyn monicke der hieß Sergius der was hoffertig vnd stunt nach groszer herschafft yn den hoffe zu Rome die mochte yme nicht werden ¶ Do fiel er in eyne zwifel vnd verzege sich des cristenthums vnd floch zu der heydenschafft vnd qlbam zu den Bessermengen vnd det sich zu eyme jungelinge der was richte vnd hieß Machmet Ee spracth woltu folgen myme rade Ich wil machen das du woredest eyn herre alles diß landes vnd das man dich vor eyne got sal ane beden Ee spracth er wolde iß gerne thun Do do name er eyn junge tube vnd beslos die in eyn kamern da ging nyemat zu dan machmet alleyne der gap ire zu essen do name er io das koren vnd stieß das in das syne ¶ Do satzte sich die tube uff syne achsel vnd ließ sie uß syme oren essen Zu letzte was sie so wol gelbenet als er qlbame so flog sie yme uff die achsel vnd stieß yme den snabel yn oren vnd suchte koren ¶ Der selbe machmet hatte auch beslosen eyne jungen Ochssen in eyner kamern dem brachte er ye selber zu essen Vnd hatte yme deretzu gelbenet das er sich vor yme legete uff syne knye vnd aße yme uß syme schosse ¶ Darnach ließ der vlaussen monicke alles das volcke

Zu samen komen vnd sprach er wolde yme helffen wen
sie vor eyne got solden halden uff wen der heilge geiste
qlbeme in eyner tuben ebyse vnd der ware godes sone
den solden sie vor eyne got halden ¶ Do ging er hyen
vnd liess die dube uss fliehen ¶ Die flog alomb zu letzt
qlbam sie do machmet stunt vnd flog yme uff syne
achssel vnd stiess yme den snabel yn syn ore ¶ Do sprach
der munichse sehet ir wol das der heilge geysste ruemet
in syn ore was er uch leren sal ¶ Darnach liess er den
ochssen uss laussen der was wilde den konde nyemant be-
greiffen ¶ Zu leste ging yme machmet entgegen ¶ Do
qlbam der ochsse vnd fiel uff syne knye vnd leyt yme
syne munt yn syne schoss vnd suchte syn futter als er
gelbonet waz ¶ Do sie sahen das / do hatten sie in alle
vor eyne got ¶ Darnach gap er yne eyn ee wie sie le-
ben sollen vnd wan sie fasten sollen ¶ So assen sie des tages
nicht ¶ Under des nachtes assen sie wie dick sie wol-
den ¶ So sie beden wolden so musten sie von erste vree
lychtam westhen ¶ Eyn man mochte wol viere huss-
fraulben haben mit eynander Nage musten sich
wol haben aber nemen vff das das die magesthafft
dester fester were ¶ Und welche man by eyns andn
weyp varet begriffen die steynet man beyde ¶ Varet
eyn man by eyn ledigen fraulbe begriffen ¶ So slug
man yme achtzehen slege vnd vil ander stuck gap
er yne zu halden ¶ Etliche were gut ¶ Etliche nicht
¶ Do was do ein riche lant fraulbe ¶ Die wonte das er
got were vnd name yme zu manne ¶ Ust qlbam
er yn grosse gut ¶ Do sant yme got eyn manige ane
das er sich do by solle ertemme das was das grosse vn-
gemache vnd das qlbame yme dicke ane des wart die
edele fraulbe sere betrubet ¶ Do sprach er das sente
Gabriel plegte mit yme zu sprechen ¶ Do von qlbame
das wan er syn grosse claricheit mit gelyden mochte

Daernach uber lang waret yme vrgeben Do liess er
eyne schreyn machen von yssen Do solde man yne in-
legen so er dot were vnd liess bulben eyne tempel den
liess er oben welmen mit ziegelh steyne Do er dot waz
vnd mit der ysdey laden in den tempel bracht waret
Do zorch der steyne in dem gelbelme die laden mit de
toden uff yne das gelbelme Do bleyp er hangen Do
spracthen sie Is were von heyligkeit Also betrogge er
das volck Noch gleuben die dessermenien an yne

Hie fahet ane das dritte gebot

Lieber vatter Ich bidden uch durch got leret
mich auch das dritte gebot Das wil ich
gerne thun Off das du got biedest vor
mich Das dritte gebot ist also Du salt
salt die heilgen tage fyren Du salt des heilgen tages
nicht arbeiten das myssehaget got gar sere Do von
wil ich dir eyn bilde sagen Do die kynder von yscra-
hel waren yn der woustenug Do funden sie eyne ma
vnd der laz holtze Zu samen an dem heilgen tage
Darnoch durch noit willen vnd den brachten sie
vor Moysen vnd fragoten yne was sin busse were
Moyses fragete vnsin hn Unser hre antwerte vnd
spracth Man solde yne steyne das geschach Diss lasse
dir eyn lere syn vnd pruse abe du hie dyne syere ha-
best gebrochen Noch wil ich dir eyns sagen

Von eynem Manne

Es was eyn man der zwang syne stiess bone das er solde helffen plu-
gen an Bent Marie magdalene tage Do er uff dem
acker was vnd plugete Do glbam der blicke vnd ver-
brante die pherde in dem pluge vnd das fulber glbd
dem man yn den fuss vnd verbrante yne so sere das
yme keyne oertzte gehelffen konde Do liess er sich fure
Zu Bente Marie magdalene kirchen Do det er eyne
globde das er an dem heilgen tage Numer me gearbey-

ten wolde ¶ Darnach waret er gesint Liebe kint diß
laß die eyn lere sin vnd halt dyne fyer dar ist die mütze -:-
Liebe kint wiltu dyne fyer wol halten ¶ So halt des
heilgen tages nicht dantzen wan Sans Augustinus spri-
chet also Quicquid mensche des heilgen tages tantzet der
machte als mer plugen aber hacken oder andere werck
thün Hie von wil ich dir sagen -:- Von eyn Jungfraulbe
¶ Es was eyn Jungfraulbe die plag gerne zu dantze vnd
wolde keynes heilgen tages schonen Eynes tages qlbam
sie zu huse von dem dantze vnd was müde vnd leyte
sich slaffen ¶ Do duchte sie das do lude qlbeme gerieden
uff swarthe pherden vnd furten sie die in eyne tal der
was finster vnd brachten sie vor Lucifer ¶ Der sprach
diß ist eyn gut Dentzerynne Schuret ir den hals das sie
wol gesingen moge ¶ Do qlbam eyn gegange vnd be-
greiff eyne brant uß dem fulber vnd stieß ir yn den
munt biß an die hele ¶ Do schrey sie eyne luden schrey
die lude lieffen zu vnd fragetten sie was ire worde
¶ Owe sprach sye Ich bin zu male vbrant ¶ Do was
sie so swarcze vnd so Jemerliche gestalt vnd das fley-
sche viel ir by eynzeln stucken enbeg von yrem lybe
vnd stanck so vbel das iz wyemat kunde erliden Man
brachte sie in den spital do vlobete sie dantzen ebig-
lichen ¶ Do weret sie wieder gesint ¶ Liebe kint diß
laß die eyn lere sin Nach wil ich dir eyn anders sage
von dantzen -:- Von eyme dorffe in Hessenlant
¶ Es geschach in dem lande zu sazien in eyme
dorffe Colbecke in der heilgen Cristnacht die
wile das man metten sang ¶ Do stunden frey lude uff
dem kirchhoffe vnd koseten vnder eyn ander Springe
wir enbenig das wir warme werden Die begun-
den zu dantzen vnd zu springen ¶ Do der priester
an heben solde die heilgen cristmesse ¶ Do ging er
herus vnd bat sie uff zu horen sie liesse nicht abe

Do spracht er Nu gebe got vnd der heilge herre Sent magnus der hie eyn heubt hŕe ist das ir eyn gantze Jare also můsset springen vnd dantzen Das geschach sie dantzten eyn gantze Jar alsomb das sie nye gecruelbete vnd sich auch nye vorommen Des priesters dochter war auch an dem dantze Ir bruder qlbam vnd name sye by der hant vnd wolde sie habe ziehen vnd zoch ir den arme abe von dem lybe vnd do was keyn blut yme Nach dantzten sie furte mit eyme arme das ebonder qlbam uber die cristenheit Do zogen lude uß ferren landen schaulbe das Jamer an den luden yre cleyder vnd ire schulbe zu beachten mit / Vff sie fyel wedder snee nach regen Sie hatte gesprungē eyn grube in die erden biß an die gurtel do das iar vmb qlbame Sie horten uff man beachte sie vor den altare Da lagen sie vnd slieffen drij tage vnd drij nachte do sie erwachten etliche sturben altzu hant vnd etliche lebten kurtze zyt darnach Und ir waren vber all funfftichen manne vnd drij frauwen / liebe kint dis laß dir eyn lere sin vnd hut dich vor vrolkeit dieser werlt ..

Liebe kynt du salt nicht dantzen alleyne vmmeden an dem heilgen tage sunder in allen zyten saltu vmmeden dantzen vnd allerley vrdesther freude uff das dir got gebe die ewigge freude ..

Vō eyn edele mgtfraulbe

Es was eyn edele jungfraulbe die gehorte gulden lude zu vnd der was so liebe zu dem dantze das sie liebr dantze dan das sie esse durch dantzes willen Do sie keyne dantze mochte gehaben Sorwaret sie nudner fro des wart ir vatter vnd ir mutter sere betrubet / Zu eyn zyt qlba eyn bruder der gefiren dem clageten sie uber die dochter vnd baden yme das er sie strafte Er name sie by syte vnd spracht zu ire / liebe dochter sage mir abe man dir gebe die wilkure das du enberen soldest eyn freude eyne tag vnd soldest darnach eyn gantze Jare in freude lebe

wolldestu das thun Sie spracht ja Ich wolde iß thun Do
spracht er wolldestu icht yn diesem kurtzen leben vnsicher
freude enberen vff das du dich ewiglichen fraulbest mit vn-
serm lieben hn got vnd mit syner lieben mutter vnd mit
allen heilgen Sie swigt eyn tzyle Darnach spracht sie
Ich enbil vmb alle die ubernt mit vloben dantzen alle myn
lebtage Es enbere das ich in hymelrich ewiglich solle
dantzen Er spracht ich globen dir das by myn sele Als du
in das hymelrich komest wen du begerest das sal dir wer-
den begerestu dantzes dir sal dantzes gnug werden Ja spracht
sie Da gnuget mir wol ane das mir dantzes gnug wer-
de Nu verlobe ich gode allen dantz vnd alle vnsichtige freude
Vff das ich ewiglichen muße dantzen mit gode Do zoch
sie geistlichte eleyder ane vnd diente gode yn yres vat-
huse als lange biß in das viereck jare Do wart sie
siech Do mante sie ire vatter vnd auch ire mutter das
sie entphahen solde das heilge sacramente Sie spracht
sie wolde iß nicht thun Ich enbere dirs das der bruder
albeme der ye gelobet hette den dantze in dem hymel-
richte do ware die fruide betrubet wan der bruder wen-
te ferre von danen Gelich also das got wolde do albeme
der bruder in das huß geen do wurden sie alle fro Do
bichte sie alle ire sunde vnd enpfing godes lichnam
vnd ließ ire thun das heilge ampt Do lag sie vnd
warff ire auge uff zu hymele vnd sweyg eyn lange
wyle Zu leste begunde sie sere zu lachen vnd spracht
Zu dem bruder vatter do ir mich bekerte Do gelobet
ir mir das ich mit got solde ewiglichen leben vnd
dantzen Der gelobde laßen ich uch ledig wann ich sehen
myne lieben herren ihm yon kome mit eyme reyen
Darane geet syne gebenedite mutter maria vnd alle
heilgen Jungfraulbe die yne hymelrichte synt Vnd yn
den dantze dreden ich zu wol mich das ich ye wart ge-
boren Do mit gab sie yren geyste uff liebe kynt diß laße

die eyn lere syn vnd fluch werentliche freude vff das dir
werde die ebige freude zu teyle

Liebe kint Wiltu dyne eyer halten So saltu des heil-
gen tages vnd yn heyligen nacht vnd yn heilger
zyt keyne ubir masse han an essen vnd an drincken alley-
ne das zu allen zyten grosse sunde sy Doch so ist yn
heilger Zyt grosser sunde vnd mysshaget gode sere
vnd des wil ich dir eyn glichnisse sagen **Von gesellen die sassen eines Sontages vor vasenacht**

Eynes Sontages vor fasnacht sassen gesellen
vnd trunken vnd assen Dartzu des andern tages
vnd auch des dritten tages An dem esthe tage liessen
sie nicht abe Do man messe solde syngen Do sprach
eyn zu dem andern geen wir zu der kyrchen vnd
nemen esthen uff vnser heubt Do begunde der ander
des zu schympfe vnd sprach Bitze ich wil dir esthe
gnug geben vnd uff das heubt thim Vnd name esthe
vnd warff sie yme entgegen Hiech do qlbam Neme
der do warff alsovil esthen gestoben uff syn heubt
das er auge nach mut uff gethunde konde vnd wo er
hyen do was die esthe mit yme Er ging in den bau-
megarten uff das felt die esthe was alles yme also
lange biss das er in der esthen erstickete Liebe kint diss
las dir eyn lere sin vnd halt die heilge zyt in eren
Nach wil ich dir eyns sagen **Von gesellē die assen vnd drunckē**

Do sassen gesellen in eyme huse vnd drunckē
vnd trunken vnd assen an dem fastabent biss an
den esthen tag zu der mitter nacht vnd hatte gessen
manicherhande spise Do die hanen krehen Do spch
der vierthe geselle wir mussen nach essen von eyn
fetten henen vnd sprach zu syme knechte stige uff
vnd hole vns die henen die bi dem hanen aller
nehiste sitzet das ist die vetteste Er holte die henen
vnd sie ward geworget Do man vr das yngeweyde

uß warff do zoch man darußz eyn groſſe breyte kroden die was ſo groß vnd ſo greuſelich das alle die flohen die da by waren Also bleyp das eſſen vnder wegen. liebe kint dyß laſſe dir eyn lere ſyn vnd habe got vor auge vnd die zyt.

Lyebe kint wiltu dyne feriaſ veyer wol halden ſo ſaltu des heil-
gen tages gern gern zu der kirchen gan vnd ſalt das
alles erfullen das du des werttages vbſumeſt vnd uber alle
ding die meſſe ſaltu nit vbſumen vnd nicht allein des heil-
gen tages Sunder auch des werttages wan du des gepleg-
gen magſt ſo ſaltu gern meſſe horen vnd die zyt en-
kan die nicht geſchaden Do von wil ich dir ſagen :: Exemplum.

Er was eyn biederbe ritter vnd der hatte eyme konige
gedienet manicher Jare zu willen Do erſtarben ſolde
Do befalch er ſyne ſone dem konige Do ſprach er ſe
wolde yn wol halden Der ſone hieß wilhelm der
vatter vieff zu yme vnd ſprach Sone ich ſal nu tzer dre.
ſterben Ich wil dich lere dru ſtucke Do by ſaltu my
1. gedencken Des erſten ſaltu nymer keyne tag ſyn ane
meſſe Alſo ferre abe du ſie gehaben magſt Das ander
2. das als du dyne herren vnd dyne fraulbe betrubet ſiheſt
ſo ſaltu dich nicht fraulben Sunder du ſalt dich mit yme
betruben vnd ſalt das bewyſſen das ire betrupniſſe
3 dir leyt ſy Bycheſtu eyme keymſchen menſchen der do
affter ſprache gerne pleget den ſaltu fliehen Do der
vatter dot was / wilhelm dienete ſo wol das yme ſyne
herren vnd ſyn fraulbe vnd alles ſyn geſynde lieb hatte
Da was in des konigs huß eyn ritter der plag gern
affter reden vnd von dem zoch er ſich vnd wolde kein
geſelſchafft mit yme haben Do hatte der falſche
ritter das geprubet Do die konigyne betrubet was
Do betrubete ſich wilhelm auch vnd der ritter beſage-
te wilhelme vor dem konige Er hette die konigyne
lieb gehabet vnd ſprach herre wollet ir das pru-
fen Do betrubet ſie mit ſmechlichen worten Te ſollet

sehen das er sich mit ir betrubet das dett der konig vond
besant das also do wart er also zorning vnd name rad
wie er yn von der werende brechte Do sprach der fal-
sche ritter herre ich wil uch eyne guden rait geben
Denket yn morne fruhe in den walt zu den kalckborn-
ern vond beuelhet yne wer moren zu dem ee ersten
zu yne kome von ulbern wegen das sie den zu
hant ane wieder rede in den offen werffen Also det
der konig vnd bevalche wilhelm des abindes das
er des morgens fruhe solde ryden zu den kalckbornern
vond solde mit yne reden mit yne / Myn herre enbudet uch
das ir dut als er uch beuolen hait das morgens
fruhe was wilhelm uff vnd reyt uf do er uff dem
wege was do horte er zu messe luden Do reyt er
hyen vond gyng in die kirchen vond horte do die messe
uß dwile saß der falsche ritter uff vnd reyt yme nach
vond wolde sehen wie es yme were ergange vnd
was der erste zu dem offen vond sprach habt ir getha
das uch myn beuolhen hait Nein sprachen sie wir
enhaben des noch nit gethan wir wollen das altzuhat
thun Da begriffen sie den falschen ritter vnd schalck
vnd wurffen den in den offen Do wilhelm die messe
gehort hatte do qlbam er zu dem offen vnd sprach
das sie thun solten als yn der konig beuollen hatte Sie
sprachen sie hette das gethan Er qlbam zu dem konig
vnd sprach herre das ist berichtet Do sprach der
konig wo er also lange ge wesen were Er sprach
er hette messe gehort Ja sprach der konig die messe
hait dir dyn leben behalden Do fragete er so lange
biß er uff die warheit qlbame vnd hatte yne do
vil lieber dan er yn vor hatte liebe kint diß laß dir
eyn lere syn Noch hore eyn anders Wan die
messe uß ist so pleget der priester zu sprechen das
heilge Euangelium Initium erat abu das saltu

geen horen vnd salt des gantze glauben han Do wan du der
gehort hast so enmag dir an dem tage keyn vngeluck
geschaden keyne donner nach blicken hie von wil ich
dir sagen :: Von eyme priester vnd zwene mane rieden

Es was eyn priester vnd zwene mane vber felt ::
die solden riden eyne weg die rieden durch eyn dorff
Do sang man messe Do sprach der eyn geselle wir wollen
gan in die kirchen vnd horen messe do sprachen die
anderen sie wolden essen Er ging in die kirchen vnd
sie gingen in die herberge Do der yene in die kirchen
qlbame do was die messe uss vnd der priester las das
heilge ewangelium In principio erat verbum etc Do
uss was do ging er hyen vnd ass vnd rieden furter
yren weg Do sie uff das felt qlbame do erhup sich ein
grosse wetther vnd sie begunden wider zu ylen zu dem
dorffe Do qlbam eyn groß blick vnd do mit waret ey
stymme gehoret die rieff sla. sla. sla. Do qlbame eyn
groß donner slag vnd slug den priester doit Die ander
zwene die rantten furte Do qlba aber eyn steymme vnd
rieff. sla. sla. sla. Do qlbam eyn groß donner slag vnd slug
den anderen gesellen doit Do qlbam aber eyn groß blick
In dem horte man aber die stymme. sla. sla. sla. Do waret
eyn ander stymme gehort vnd rieff slagt mit wan er
ist bewart Er hait hude gehort das heilge Ewangelium
In principio erat verbum Also genasse der dritte compan
vor dem zorn vnsers lieben hren ihu xpi vmb das
er das heilge ewangelium hatte gehort Diss las die
eyn lere syn vnd hore geren das heilge Ewangelium ::

Liebe kynt wiltu dyne wyer gerne vnd wol halden
So saltu die heilgen tage fyren vnd salt gotes wort
geren horen vnd nicht alleyne des heilgen tages sun-
der zu aller zyt wan gotes wort hait groszen nutze
Eyn menschе mag eyn wort horen Iss wort gerey-
niget von allen syne sunden Do wil ich dir wo sagen ::

Ez was eyn heilger man der ¶ Von eyme heilgen mane
stunt zu eyn zyt vnd sach die lude zu der kirchen geen
Do sach er eyne menschen der was vnreeyne vnd swarz
do gingen die dufel vnd hatten yme eyne ketten vmb den hals
gelegt vnd leytten yne ¶ Do gynge die dufel vmb yne die
sprungen vnd lachten vnd waren fro vnd die heilge
engel gingē ferre hinden nach nach vnd waren betrubt
¶ Do der heilige man das geschen hatte ¶ do fyel er an syn
gebet ¶ do sach er das der selbe menschē widder usz der
kirchen gewam clare als die sonne ¶ vnd die engel gin-
gen by yme frolich vnd die dufel ferre hinden nach
gar betrubet ¶ Disz sagete der engel dem heilgen mane
das der mensche mit groszen sunden ging in die kirchen
vnd horte das gots wort vnd enpfing do solichen vulbe
das yme alle syn sunde weren vergeben ¶ Disz laszt die
eyn lere syn vnd hore gerne gots wort

Liebe kynt ¶ du salt gots wort geren horen usz das dich
got in dyne nōten erhore ¶ horestu gots wort mit
geren ¶ So saltu das wissen das dich got nit wieder erho-
ret ¶ Do von wil ich dir sagen eyn bysprel

¶ Von eyme manne der wolde gottes wort nit horen

Ez was eyn manne vnd der horte vngerne gottes wort
do man begunde zu predigen so ging er usz der kirchen
vnd stunt vnd clapte aber er sasz vnd slieff ¶ Darnach
geschach do er dot was vnd usz der bare stunt ¶ do der
priester ober yme las das gebet vnd usz der bare stunt
das man pleget zu lesen ober den lichen ¶ do man sie
begraben sal so bicket der priester vor den doten vnd
do stunt eyn oeutze vnd das bilde name syn hende von
dem oeutze vnd hielt sie vor beyde oren ¶ Do der priest
das sach do horte er uff vnd wolde nicht mere lesen
¶ vnd spreach zu den luden ¶ Vnd was hilffet das wir vil
lesen vnd bidden vor diessen man ¶ got wil sin gebeet
nicht horen dieweyle er lebte ¶ do wolde er gots gebet wort

nicht horen. Diß laß dir eyn lere sin :-:

Lebe kynt kusalt gottes wort nicht hyndern das du under der predigen ich rümest icht bekümest icht bedest ich lesest aber icht zu handen habest das die predige moge gehyndert aber andere lude die das gots woret gern horen do von wil ich dir sagen :-:

Es stunt eyn prediger vnd predigete do was eyn menschе vnd hyndirte yne do spracht der prediger feunt stecht dich vor got wirt iß an dir rechen das du syn wort hyndirste Du hant qlbam der bose geiste vnd fure in yne do ward er do vnsynnig das man yne muste binden also lag er zehen wochen do qlbame der prediger wieder dar do boden yne des syne feunde das er sich vber yne erbermete das geschach er bat vor yne vnsin hn ihm zopm vnd ward do los von dem bosen geiste Liebe kint diß laß dir eyn lere sin vnd storre nicht gots wort wiltu iß nicht horen kere uß der kirchen vnd storre andere lute mit alle die do gots woret hyndern die synt des dufels gesinde wan er steet darnach wie er das gehyndern moge do von wil ich dir sagen :-: Von eyme heilgen manne :-:

Es was eyn heilger manne der sach eyne dufel geen vnd der treug eyne grossen sagk do fragete yne der man was er treuge Er spracht ich trage buchssen mit manich hande salben do wisete er yne eyn swartze buchsse Dicht spracht er hiersme ist salbe do salbe ich den luden mytte die augen das sie gelassen mogen in der predige vom die predige hyndert mich altzu sere den menschen den ich dreissig oder viertzig jare habe gehabt in myn gewalt der wirt mir benomen in eyn predigen Noch wil ich dir eyn anders sagen :-: Von sant hylarius :-:

Sanctus hylarius ging uß vnd wolde geen in das lant predigen gotes woret do qlbame der bose geiste In eynes knaben wysse vnd ward syn geselle vnd

teutz ỹme ſyne kappe ¶ Do ſie zu der herburge qlbame do wol
de ¶ Bente hylarius waſſer trincken als er plag zu tthim
¶ Do ſpracth ſyn kumpan lieber vatter ỹr enſollent keyn
waſſer trincken ỹr ſollet thỹne trincken uff das ỹr ſtarck
werdent zu gottes woort er det alſo ¶ Darnacth ſpracth er
lieber vatter ỹr ſollet den wyn nicht mengē von bo
ſem gemenge qlbam nye keyn gut ¶ Er det alſo ỹr ſol
let vrlaups begeren vnd fleyſth eſſen uff das ỹr ſtarg
werdet zu ℣ godes dinſte ¶ Er det alſo ¶ Alſo lieſ er zu
hant abe von ſyme ſtrengen leben ¶ Zu letzte qlbame
ſie zu eỹme dorffe ¶ Do ſpracth aber ỹener lieber vatt'
hie yſt eyn frauwe die begert des ſere das ſie mit uch
ſprechte ¶ Da er qlbame zu der frauwe vnd bỹ ir was
vnd mit ir koſte ¶ Do betrate yne der boſe geyſte ſo ſere das
er vilnahe boſen willen zu der frauwen hatte gewonen
do qlbame ſente martin zu maiſe vnd wagete den zage
vnd warnete den heilgen man vor dem boſen geyſte
¶ Alſt laget der dufel den predigern vff das er hinderte
gottes woort ¶ Aber vnſer lieber herre vnd ſyne liebe
mutter die beſtirmen ſie do von wil ich dir ſagen ·:·

¶ Von eỹm heilgen Jungfrauwen ·:·

Jſt was eyn heilige Jungfrauwe in eỹm cluſen die horte ſagen das eỹn
nuwer orden were uff geſtanden der hieſ der pre-
digter orden die lieſſen die werlt alliumb vnd lacte
das volck die begeraten das dez ſie etliche ſehe ¶ Dar-
nacth ſacth ſie das zwene bruder der qlbame vnd
greyſten ſie ¶ Do ſie ſie ſach da gedachte ſie in yrme
hertzen das yſt vnmogelich das ſich dieſe lude mogen
bewaren vor ſunden ¶ Die do wandern in der werlde
ỹme muſ vil bekarunge zu komen vnd wieder ſeren
¶ Des nachtes duchte die Jungfrauwe das vnſre liebe
Zu yre qlbeme in ſolicher wiſe als ſie sere betrubt
were vnd ſpracth zu yre ¶ Du haſt mich sere betrubet
vnd erzornet ¶ Do mytde das du nyỹne lieben knechte

so verdenckest Wenestu das ich sie nit konde bewaren
vor beser bekerunge Bieth ich wil dir bekennen das ich
sunderliche ruchunge habe Do slug sie yren mantel
uff vnd wyste ire eyn groese schare predigere vnd
den sach sie die selben zwene die by ire weren genoest ·:·

Von zweyen brudern ·:·

Zwene bruder solten geen zu eyme dorffe predigen Vnd qwamen zu eyme
wasser vnd do was keyn schiff Do sahen sie an die
ander syten des wassers eyn schieff steen Do sprach
der eyne Ich gebieten dir schieff by dem worte gotts
das wir wollen han zu predigen das du komest vnd
holest vns vber Zu hant qwame das schieff gefloßen
Do draden sie yne an rudel Bieth do qwame eyn fug
scaulbe gesprungen von dem berge die was wol
en acht jaren vnd hatte eyn rudel uff yrme halse
vnd trade yne das schieff vnd furte sie uber vnd
verswant Do dankete sie gode vnd synen lieben
mutter vnd gingen in das ~~schieff~~ dorff gotes wort
zu predigen Diß sy dir eyn lere Noch wil ich dir
eyns sagen ·:·

Von eyme priester Beda ·:·

Es was eyn heilger priester der hieß Beda der
wart blint vnd ließ sich leyden von dorffe
zu dorffe vnd predigete gotes wort Zu eyner
zyt qwame er uff das felt da viel steyn lagen Do
sprach syn knecht durch syne spott herre hie sint
gesamet vil lude die gerne wolden horen godes
wort wollet ir yne predigen Er sprach Ja er wol-
de yne gerne predigen Do begunde er zu predigen
Do die predige eyn ende name Do sprach er zu
leste Des helffe vns got der vater vnd der sone vnd
der heilge geiste Do antworten die heilgen engel
vnd sprachen Amen Do der selbe priester begrabe
wart Do qwame der heilge engel vnd schreibe
vber syn grap, ~~hic sunt in fossa Bede venerabilis ossa.~~

Das sprichet also vil hie sint begraben die beyne des erbern priesters Bede. Nochz wil ich dir eyns sagen. Von dem pre=
Do der prediger orden Nulbe was do diger orden.
genplmngen sie eyn closter In eyn stat die hieß Bono=
nie genant In dem lande Abas eyn stthuler der hatte eyn zer=
res leben dem was beuolhen eyn geistliche besthauunge yne
durfte das er were uff eyne großen felde Do hup sich eyn
groß vnd eyn vngebitter blick donere hagel vnd reyne do
begunde er zu flichen vnd enwuste nicht wo er sich hen
keren solde Zu leste sach er stan eyn huß do qwam er
ynne Abarme das vngebietter waret ye groser vnd groß
Do er vor das huse trade vnd cloppte ane vnd bat sich
durch got yne zu laßen Die hußfraulbe antwborte dar=
ynne vnd sprach Ich bin die Gerechtigkeit vnd wone
allhie Diß ist myn huß mit mir mag nyemat wbo=
nen Er sy den gerechtt Du bist nicht gerecht du hast
eyn vnrecht leben des magstu nit mit mir nit wbonen
Do er das horte do was er sere betrubet vnd gyng
wbeynenden wo dane Do sach er fur baß eyn ander huß
do lieff er zu wan das vngebiedte waret ye groß vnd
groser Do er qwam vor das huß Er cloppte ane vnd
bat sich yn zulaßen uff das icht vburte in dem vnge=
wbiedt Do antwbort die hußfraulbe vnd sprach Ich
byns die warheit vnd wone hie Diß ist myn huß hie
mag nyemat mit mir wonen Er sy den warhaff=
tig Des laße ich dich nicht yne wan du hast die war=
heit nicht lieb do waret er me betrubet vnd lieff
furte Darnach sach er eyn ander huß do cloppete er
aber ane vnd bat sich yne zu laßen durch got Do
antwborte yme die hußfraulbe vnd sprach Ich byns
der fried vnd wone allhie Diß ist myn huß Ich laße
dich nicht yne Wan der fried ist nicht mit den boß
luden sunder mit den guden Aber ich wil dir guden
rat geben hie furbaß wonet myn swester die barm=

hertzigkeit die allen betrupten zu hulffe komet Zuch
zu ir sie gibet dir guden rait vnd was sie dich heyßt
das thw Er ging vnd gbarne zu jenem huse vnd
clopfte ane vnd bat sich yme zu laßen durch got Do
antborte yme die hußfraulle vnd spreach Ich byns
die barmhertzigkeit vnd neme allhie diß ist myn
huße Du bist yn groſßen noden Ich weil dir eyne gude
rait geben weiltu selig werden an lybe vnd ane
sele Do gang zu Economie zu den predigern vnd
begip dich zu yme Tuhant do er erbaethete do ging
er da hien vnd begrap sich zu yme vmb das got die
prediger hait uß erkoren vnd geeret Do saltu ire pre-
dige gern horen :-> Von eyme bruder der plag godes
Es was eyn bruder gern zu horen vnd zu predige :-<
der in der prediger orden der plag gerne das godes
wort zu horen vnd zu predigen do er wol drißig iar
in dem orden gelbest dwas do offenbarte sich yme von
ser liebe fraulle vnd deug ir liches kynt an yreme
arme vnd bot yme das kint vnd spreach alfreint
du hast godes woret wol gesprachen Nyme das kint
zu lone do enphyng er so groſße freude ynebendig
das er byme achtagen nach eyn ander aß nach trang :->
Lyebe kint weiltu das dritte gebot wol halden so
saltu des heilgen tages gern beden vnd salt alles
exfullen das du hast die wochen vsumet darumb synt
die heilgen tage gesatzte das md daran nicht arbeyte
sal Bunder man sal zu der kirchen geen vnd sal beden :->
Lyebe vatter Ich enkun nicht beden lerest mich
durch got wie ich beden sal das weil ich dich gne
rechen uff das ich dines gebedes dyllhafftig werde
Welche gebet die allermeiste ynnekeit gibet das
spricht allen erste Ysß sy das pater noster Je sy das
Aue maria oder sy ander gebet vnd salt dich Jo
darana fliſßen das du ynecklichen biedest das du mit

mit andacht bedest das du ander lude hinderst das du io etliche ymekeit vnd geystliche sußikeit gefulest wan bes-
ser ist ein pater noster mit ymekeit gesprachen dan ein gantzer selter an ymekeit vnd hie von wil ich dir sagen :-:

Ez was ein gude Jungfrauwe vnd / Von ein gude Jungfrauwe :-:
die plag gar ynecklichen zu beden in eyme winckel in der kirchen vnd das merckte ein heilger Bisschoff der sach das ein lbysse dube qwam von dem hymel vnd satzte sich der Jungfrauwe uff ire heupt vnd trang alle die trehen die die Jungfrauwe woynte yn ire gebe-
te Do name der Bisschoffe die Jungfrauwe vnd fragete sie was ir gebete were Sie sprach sie konte keyn an-
der gebet dan das pater noster Do gab er ir eyne sal-
ter vnd befalch ir das sie yn alle tage lesen solde Sie name den salter vnd lase yne alle tage nach der zyt sach der Bisschoff die tube nicht me komen als er sie vor hatte gesehen Do sprach er zu der Jungfrauwe doch-
ter wie behaget dir der salter Sie sprach lieber herre ich lese yne alle tage Aber ich enfule nicht solliche ymekeit als wo dem pater noster Do gap ir der bisschoff den vrlap zu sprechen das gebet das ir aller ymekeit breehte Liebe kint diß las dir eyn lere syne vnd spreich das gebet das dir aller meyste ymekeit breenget vnd gibt

Nach weil ich dir ein anders sagen :- Von eyme Ritter
Ez was eyn edel Ritter vnd der begap sich in eynen
Orden Der Ritter konde weder das pater noster nach keynerley gebet Do waert yme gesatzt eyn meistez der yne solde leren syn gebet Do hatte er so harte syme das er nicht me konde geleren dan diese zwey wort aue maria Die sprach er alle tag vnd anders nicht vnd hielt das alle syne lebtage mit grosser ymekeit Do er dot was vnd begraben do wuchs uß syme graue eyn schone lilie vnd ane yglichem blade was geschrie-
ben mit gulden buchstaben Aue maria Do wonderte

sie sere was das meynte vnd gruben das gras uff vnd funden das die wortzel was uß syme munde gelbachsen Do sprach syn meyster das er keyn ander gebet plag zu sprechen dan die zwey wort Aue maria :-:

Lybe kint so du dyne gezyde liesest So saltu langsam sprechen vnd die wort gantz Mutzer ist eyn pater noster langsam gesprochen dan zehen tagende Wan alle die wort die du uber slechest in dyme gebete die wil der bose geyste behalden Wan er sie beheldet vnd wil sie dir vor wissen an dyme lesten ende Hie vo wolt ich dir eyn geschach in eyme closter sagen :-: Von eyme Closter :-:

Do was eyn heilger bruder ynne der was zu eyn zyt an syme Do sach er eyne bosen geiste geen in dem Closter der treug eyne grossen sagk uff syme halse Der bruder besswure yne das er yme sagete was er truge in dr sagke Do antwort yme der bose geiste vnd sprach Ich samen yn diesen sagk alle zu brechen wortter die diese bruder sprechen So sie ire gebet vnd ire gezyte halden Vnd dartzu alle die worte vnd buchstaben die sie uber huppen oder vgessen oder vgessen Do sprach der heilge man Wie heyssestu Er sprach Ich heysse Tytimillus Do machte der heilge man diesen verse Fragmina vbore tytimillus colligit horo Dit sagete er den brudern uff das sie sich dar uor hute Nach wil ich dir eyns sagen :-: Von eyner heilgen frauwen :-:

Es was eyn heilge frauwe vnd die plag vnsre liebe frauwe geene zu sprechen das aue maria Zu eyn zyt erschyne yr vnsre vnsre liebe frauwe vnd sprach zu ire liebe freundynne myn du geusest mich gne mit dem aue maid Du dust mir gar liebe dorane ab du spreichest vß altzu tagende spruch vß langsam so ist vß mir bass zu dancke Nach horre eyns :-: Von eyme dracke :-:

Es was eyn dyaken der hies Arnolffus der sprach sin gezyde vnd sin gebeet sliehende vnd liess viel

woerter vnd buchstaben vnder wegen dymme des besaß
yme der bose geyste vnd pynigete yme gar sere zu eyn
tzyt wolde er geen zu gottes dyste do name yn der bose
geiste vnd warff yme zu der erden vor aller der erden
werde/ lieber kint diß laße dir eyn lere syn vnd spri-
ch dyn gebet vnd dyn gezyte mit flysse ::- Nota bene ::-
Lyeber kint du salt auch lernen das du dyn gebet mit
yrnicheit kommest beuelhen vnsym lieben hn gode
vnd synr heilgen wanne lude sprechen eyn pater
noster uff das ander vnd laßen das sere vnd beuelhen
das nyemat also saltu nicht thun du salt leren daz du
dyn gebet ymmerlichen komest gode beuelhen vnd spreich
nach dyn macht Bedyslen mer bedyslen myrmer dar-
nach du die zyt hast ¶ Du salt zu dem ersten male
sprechen deu pater noster der heilge dryfaldigkeit dem
vatter/ vnd dem sone/ vnd dem heilgen geyste/ vnd dan-
cken gode das er dich gebildet hait nach der heilge
dryfaldigkeit Do biede das er dich behude vnd bewarre
vnd biede heilgen dryfaldikeit das sie vo dyn sele mi-
mer gescheiden werden vnd das er dich dar breenge
das du beschauwest den spiegel der heilge dryfaltigkeit
an ende ¶ Darnach spreich eyn pater me synes heilge
botschafft als er von dem hymel qwame in diese wa-
nte vnd enphing die menscheit von der reyne kusche
marien ¶ Darnach spreich eyn pater noster synes ge-
bort als er vns allen wart geborē zu troste vnd zu
seligkeit ¶ Darnach syn heilgen besnydunge als er zu
dem ersten syn blut vergosse an dem achten tage durch
vnser sunden willen uff das syn tulbers blut an dir
nummer verloren werde ¶ Darnach synes erschinge
die er leyt von syne synden da er dannoch sog/ vnd
muste mit syn lieben mutter marien uß dem lande
fliehen in egipten lant vnd das leyt er durch vnsr
sunde willen ¶ Darnach synes heilgen bekorunge

Die er leyt von dem bosen geiste uff das er dir zu hulffe
gebeme in aller synre beloreung ¶ Darnach aller sy-
ner grossen arbeit die er hatte do er das lant vmb
wanderte vnd predigete vnd lerte die lude den weg des
ewigen lebens ¶ Darnach syme gefengkniße do er
gefangē vnd gebunden ward durch vnsin willen gluth
eyme diebe ¶ Darnach synre bitteren geyssselunge das
er durch vnsin willen zu der stulpe ward geslagen
¶ Darnach synre dorne kronunge die durch syn heil-
ges heupt ward gedrucket ¶ Darnach synen heilge
funff wonden die er durch vnsin willen an dem creutze
leyt ¶ Darnach syme bitteren tode den er durch vnsin
willen an dem creutze leyt das er dir wlyhe eyne selige
dot ¶ Darnach syme heilge creutze das er swerliche
zu synes selbest tode deug ¶ Darnach syme heilge spere
das durch syne hertze ging ¶ Darnach den heilgen
negeln die yme durch syne hende vnd fuße geslagē
worden ¶ Darnach syme heilgen grabe Darynne er
ward begraben ¶ Darnach synre heilgen uffersten-
dunge ¶ Darnach synre hiemelfart das er dir helffe
das du yme magst nach faren zu dem ewige riche
Alle diese stucke saltu uber spreethen iegliches mit ey-
me patre noster oder mit zwelffen da du iß vmagst vnd
darnach du die zyt hast woltu me dartzu setze das mag-
stu thun Darnach dire got die gnade gebet Ist iz auch
zu lange so laß iß eyn teyl vnder wegen Kurtz spricht den
heilge funff wonden vnsis lieben herre funff patre noster
dartzu was du wilt te du nicht enspreechest vnsin liebe
herre eyn ynnig patre noster Iß ennag Numer Also
cleyne gesyn got wil dir io eyne lone dar vor geben
Du salt durch numer also in grossen sunden gesyn das
du altzu male dyn gebet leßest syn vnderwegen Alleyn
das du syst in grossen sunden spriechestu darnach dyn ge-
bet got leßet dir iß mit vngelonet wie von wil ich dir

Eyn bysspil sagen :-: Von eyme Ritter der plag zu Rauben :-:

Es was eyn Ritter der plag vil zu Rauben vnd det vil bo-
ser werglt vnd ging yne keyser friederichs vnd ließ yne
ane bichte zu hant ane eyne bäume hencken darnach
vber manichen dag vieden lude darvor hyen da er hing
vnd begunden von yme zu losen vnd clageten das der bie-
derbe Ritter synen lip also verlbarloset hette Do horte
sie eyne stymme von deme bäume vnd die vieff das sie
dar qbeme do worden sie exferet vnd torsten nicht
dar komen Do sprach jener nacht eyns kumet her yr lie-
ben bruder Ich bin als wol reisten als ir sit Do vieden sie
zu yme vnd fragete yne wie lange er mochte so gelebe
Do sprach er ich leben von der gnaden godes vnßs lieben
hn ihsu xpsd wan syn barmhertzigkeyt ist so groß das ey
hertze mag wol dencken Ich habe vnsm herren eyne cley-
ne dinst gethan Des hait er mire diese groeße gnade bebi-
set Ich was eyn groeßer sunder vnd hatte eyn verres le-
ben doch plag ich alle tage tegelich zehen pater noster
zu sprechen vnd das hat mir geholffen Do fragete sie
yne wie er die zehen pater noster plegete zu sprechen
Do sprach er ich sprach drw pater noster vnd drw aue
maria der heilgen drifaldikeit die mich gesthaffen hait
hat vnd fumffe pater noster vnd fumff aue maria den
heilgen fumff wunden do mit bin ich exloste eyn pater
noster vnd eyn aue maria myne heilgen engel der
myn huter ist des mag ich nicht ersterben Ich erha-
be dan gebichtet myne sunde vnd den heilgen licham
emphangen Do namen sie yne abe vnd beachten in
yme die stat do er gebichtet hatte vnd den heilgen lich-
am emphangen Do grep er uff syne geysle Diß laß dir
eyn lere syn vnd spreich alle tage dyn gebet wan ist dir
wol gelonet wirt von gote :-:

Liebe kint du salt vber allez gebet die martel vnßs
hern gern eren vnd salt sie dicke bedencken mit

mit rechter danckſamekeit das du yme danckeſt von alle
dyme hertzen ſyn gut das iſt yme zu male angeneme
da von wil ich dir ſagen ::

Von eyme heilgen Eynſiedel ::

Dz was eyn heilger eyn ſiedel der ſaße in ſyner zelle vnd
bat vnſer hn mit ynigem hertzen das er yme wolde be-
wyſen welche dinſte yme aller behegelichſt were Do
horte er uſſen in ſyner zellen eyne krancken menſche
echtzen vnd sere ſufftzen Er ſach hien uß vnd wolden
wiſſen was iß were Do ſach er vnſen lieben hren
iheſum xpm In eyme jemerlichen geſtelteniſſe der
deug uff ſyme rucke eyn groſſe ſwere reutze Do ſpre-
ach vnſer lieber herre zu yme liebes knt du biſt
mich das ich dir bewyſe welche dinſt mir aller an ge-
neneſt were du magſt mir an keyme ſo wol gefalle
als du mir hilffeſt myn ſweres reutze tragen Do ant-
worte Jener vnd ſpreach lieber herre in was gethaner
wyſe ſal ich dir helffen tragen Do ſpreach vnſer lieb'
herre mit danckſamekeit das du dirs zu dancke laſe-
ſt ſyn das ich durch dich habe gelieden vnd auch mit
rechter mitthellunge das du dir myn pyne zu her-
tzen laßeſt gen Do er diß geſpraechen hatte do ver-
ſwant er liebe knt diß laß dir eyn lere ſyn vnd
bedencke von gantzē hertzē die bitter martel vnſes
lieben herren vnd dancke yme alle tage zu ſieben
ſtunt als ich dir hie beſcheiden wil Vnd gedencke
was er zu iegliche zyt gelieden hait durch dyne

Zu veſper zyt

Zu veſper zyt Chillen ::

Zhup ſich ſyn martel an do er aß mit ſynen
jungeren vnd ſpreach hie iſt eyn vnder uch der wil
mich verraden Das wuſte vnſer lieber herre wol
vnd wolde yne doch mit melden Er ſtunt vnd nam
eyn becken vnd goß waßer dareyn vnd zbuge ſyne
jungeren die fuße do gap er yns eyn bilde mit rechter
demudigkeit das wir demüdig ſollen ſyn Dan ane

demůdikeit mogen wire alle mit selig werden ✠ by der demudigkeit sollen wir yme bieden vnd manen das er vns gebe eyn demůdig hertze vnd bellaere vns vor hoem můde vnd yteler ere die lage vns alle vnd synt eyn vrsamemisse doan hochmut vbaerff den engel uß dem hymel vnd den ersten menschen uß dem paradise ✠ Darumb laerte vnser lieber herre in syn letzte zyt da er zu dem tode geen solde mit rechtem demudigkeit In dem das er demudiglichen synen knechten die fuße zwahen wolde vnd syne vereertet ✠ Darnach bewyßete er vns groeße liebe daran das er vns gap synen heilgen lycham zu eyn spyse vnd syne heilges blut zu eyme draucke ✠ Derumb sollen wir zu der vesper zyt yme danckin vnd spraechen diß gebete ✠ Ich dancken dir gebenedieter got herre ihus xpus wa du myn got vnd myn heilant bist vnd alle myne selikeit an dir begunde ✠ Da du zu vesper zyt zu der stunde dyn heilge lere mir gebest wollest ✠ Da du hye lieber herre dyne jungern zwugest die fuße ✠ O hye lieber herre fuße do waert dyn groeße demůd schyn ✠ by der groeßen demůd manne ich dich herre myner ✠ Gib mir eyn demudig hertze hye vnd bellaere mich vor yteler ere ✠ Herre ich dancken dir gerne abe ich dochte vnd aber ich abe ich in dem hertzen mochte der groeßen liebe die du mir an den der selben stunde woldest bewyßen das du mir woldest geben dyne heilgen gebenedyte licham zu eyn spyse dartzu in dyn heilgen blut zu eyme traucke ✠ der liebe enken ich dir nymer voldancken ✠ by der liebe manne ich dich lieber hye dyner groeßen barem hertzigkeit zu mir herre laße mich nymer gescheyden von dieser woernde Mir muße der heilge licham zu teyle werden ✠ Zu Complete zyt ✠

Lybe kint nu hore was vnser lieber herre dett zu Complete zyt da vnser herre gessen hatte

mit syne Jungeren vnd sie sich alle vmaßen vnd wolden
mit yme geen in den dot Do ging vnsre lieber ~~mit~~
hee mit yne uß der stat an den berg Oliueti in den
garten Do er wuste das Judas mit den Juden kome
wolde Do bette vnsre lieber ~~sym~~ hee syne vatter
ane vnd sprach Vatter mag ist gesyn so laß mich
frey der martel pyne doch nicht volge mijn wille
sunder dyner Do begunde er zu sweitzen bludige sweiß
vore engsten Do qweame Judas mit den Judden vnd
vnsre lieber herre ging yme entgegen vrolichliche
Do qlba Judas vnd kuste yne vor syne mut Do ba-
ret er gefangē vnd gebunden von den Judden den er be-
wyset hatte alles liep vnd syne Jungeren flohen wo
yme die sich vmeßen hatten das sie mit yme wolde
geen in den dot Do waret er des ersten gezogen
vore eyne bisthoff der hieß Annas der begunde yne
zu fragen vmb syne lere Do sprach vnser lieber herre
frage ander lude die mijn lere gehort han die sollen
dich ist berichten Do stunt eyn knecht vnd hub uff
syn hant vnd slug yne an syne hals das leyt vnsre
lieber herre vmb vnsir willen zu complete zijt Da
vnsre lieber herre zu complete zijt gefangē waret vnd
auch gebunden waret So sollen wir yne bieden vnd ma-
nen das er vns lose von den banden vnsre sunden vnd
sollen gebet sprechen :-: :-: :-: :-: :-:

Ich danckē dir gebenedite hee ihu xpe vnd wan du
mijn troster vnd mijn heilant bist das du zu com-
plete zijt woldest sitzen vnd vor vns bludige sweiß swi-
tzen Du woldest mit willen geen zu dyne synden do sie
dich wolden fahen vnd binden Auch das du ~~vn~~ ane
der selben samt woldest kußen Judas dyne falschen frunt
den synen mut vnd so selschelich vreaden woldest wer-
den als ye menschē uff erden Die Juden die du hattest
von hertzen liep die fongen dich als eyne dip die

Jungeren die mit die wolden geen in den dot/ die flo-
hen von die in der not Du wurdest herre in den sel-
ben stunden vor Annas gezogen vnd gebunden/ der be-
gunde dich vmb dyne lere zu fragen des wurdestu hee
an dyne halss geslagen by dem gefengnisse vnd byden
banden mane ich dich lieber herre dyne groesse barm-
hertzigkeit zu mir kere vnd hilff mir/ lose mich vnd
enbinde mich vo tegelichen sunden vnd von allen heubt

Odenach bedencke sunden Zu Metten zijt

was vnser lieber herre leyt/ zu metten zijt Er wart
zu der zijt gezogen vor Caÿphan den bisschoff Do qua-
men syne synde vnd lägen uff yme manche lugen
Sie gingen da zu rade wie sie yme zu dem tode bre-
gen mochten vnd gaben yme schult er hette gespracht
das er godes sone were/ vnd sie sprachen Ysz were nicht
Do verbunden sie yme syn auge vnd stunden vmb yme
vnd sluge yme an den hals vnd an syn wangen vnd v-
spieten yme vnd sprachen Bistu criſtus godes sone so
sait wer hait dich geslagen vnd vspieten yme sin
antlitze das er was gestalt als eyn usz setziger mensche
Die groszen smacheit leyt er alle die nacht biss an den
morgen Da bracht̃ten sie yme vor pylatum vor das huss
herumb salu loben vnsz hin vnd gebenedyen zu der
Metten zijt vnd sprechen diss gebet

Ich dancken dir gebenedyter herre ihus xpe wan
du myn got vnd myn troster bist/ das du zu den stu-
den zu metten zijt wurdest gebunden vnd vor den bisschoff
Caÿphan gezogen vnd wurdest/ manicherley vrsz be-
logen Die synde gingen da zu rade wie sie dich brechte
zu dem tode/ du horteste manich smodelich wort Die st-
affen dyn heilge geburt Die sprachen du were nicht
godes kint Die machten dich mit sehenden augen
blint dyn heilgen auge sie dir vbunden Allevmb
dich sie stunden Die hatten dich vor eyne toren Die

slugen dich here an dyne oren Die spreachen smechelich bistu ceist/ Do rat von weme du geslagen bist/ Die vspieten dyn vbomedliches antlitze das machte sie die vreeyne vnd naße Ey der manigfeldigen smacheit/ die ich mit sunden an dich han geleyt

Zo prime zijt bedencke was Zu prime zijt
vnser lieber herre gelicken hait Do waret er gezogen vor den voyt pylatus/ Do waret er manicherwisse belogen Die spreachen er vbere eyn teugener vnd hette betrogen das volck mit syner falschen lere Do sant er yne dem konige herode/ des waret er sere fro wanne er hatte vil gehort von syne zeichen die er det Er wonte er dete sie mit zauber Do vnser herre vor herode qbame Do clagete die Juden vber yne manicherley wysse herodes fragete yne viel vber vnser herre swoeig als stille vnd antbort yme nicht eynes wortes Do hielt yme herodes vor eyne thoren vnd vsmehete yme mit syme gesynde vnd zoch yme wilder zu pylato/ do wurden sie gesturnt/ pylatus vnd herodes die langezijt waren gesynt gewesen herumb saltu vnsyn lieben herre manen vnd loben Zu prime zijt/ vnd salt diß gebet sprechen

Ich dancken dir gebenedeiter here ihsu xpe/ wan du myn got vnd myn heylant bist/ das du zu ymezijt vor pylatu wurdest bracht/ des wurdestu vbel bedacht/ die spreachen du wereest eyn teugener/ vnd gebest dyne luden falsche lere Do sante dich pylatus lieber herre zu herode/ des waret er gefraulbet sere/ Er wonte du wereest eyn zeuberer/ vnd teugest in dir falsche lere Er hette gerne zeichen von dir gesehen Ffi mochte yme von dir nicht gestheen/ Die Juden begunde vber dich zu clagen/ herodes begunde dich vil zu fragen/ Du swygest vnd woldest yme nicht berichte Er versmehete dich mit allen synen knechten/ Er zoch

dir als eyne dorren eyn bösse cleyt ane / vnd ließ dich zu
pylato wieder gan / Dieß liedestu alles mit großer gedult
vor myne schult / Bij der gedult mane ich dich / lieber
herre wan dyne große barmhertzig warde an mich / vnd
volbe mire in myne betrupnisse gedult / vnd laße ist steen
vor myne schult Amen ·:· Zu tercien zijt ·:·

Lybe kynt darnach saltu bedencken waas onßer lie-
ber herre zu tercie zijt leyt / Do ließ yme pylatus
zu eyn sule binden vnd ließ yme geyßeln von syme
heubt an biß zu den fußen das nicht gantz gantzes an
yme bleyp / Darnach daden sie yme eyn rot cleyt ane
durch smacheit vnd satzten yme eyn dorne crone uff
syn heubt vnd fieln vor yme uff ire knye vnd verschy-
pten yme vnd sprachen Gegruesset systu der Juden ko-
nig Bij der geyßelunge salu bieden vnd manen vnsin
herren / das er dich geruche alhie zu geßeln nach syner
gnaden das du nach diesem leben keyne segefuldere muß-
sest lyden wan ist ist dort dusent stunt sweerer zu lyde
den hie Darumb saltu zu tercie zijt dich gebedencken
vnd salt sprechen diß gebet ·:· ·:· ·:· ·:·

Ich danckin dir gebenedite herre ihu crist wan du
myn trost vnd myn heylant bist / das du zu tercie zijt
vor myn sunde / zu der sule wurdest gebunden / hertze lie-
ber herre vnd gegeyßelt So bitterlichen sere das an
alle dyne lybe nicht gantzes bleyp vnd das blut uß dy-
nen gliedern sprang Sie sluge dyn heilges heubt mit
rore Sie hingen dir an eyn purper cleyt als eyme tore
Eyn rot cleyt vnd fielen wieder uff ire knye / gegeus-
set systu der Juden konig Sie flochten dir eyn
dornen krone lieber herre Sie drucketen sie yn dyn
gebenedites heubt vil sere / das dyn heilges tures
blut / vber dyn gebenedites antlitze ruet / das du
worest gestalt als eyn uß setziger man Bij der geyß-
selunge vnd crone / manen ich dich / werme dyn große

barmhertzigkeit an mich Geyssel mich hie zu dieser
zyt das ich yn dem ewigen leben nit dir muße leben.
Liebe kynt dranach saltu be[ge]n Zu Sexte zijt
dencken was vnser lieber herre leyt Zu Sexte zijt
do wart er getzogen vor gerichte vnd wart verteilt
Zu dem galgen des creutzes do leyten sie yme das creutze
uff syne hals vff das syne smacheit este groser wurde
wan das creutze was so vflichet das is eyn iglich me-
sche osmete zu tragen Do leyten sie yne uff den galt-
berg vnd hingen yne zusschen zwene morder gluch-
wisse abe er iv genose were gewesen den bekbysete er
wolin kome liebe vnd bat syne hymelischen vatter vor
syne synde Do spracht der eyne schechere Herre gedenck
myn so du komest in dyn riche Do spracht vnser hre
Ich sagen dir fur ebare du salt hude mit mir syn ind
paradise Darnach sach er syne liebe mutter bey yne
vor dem creutze das was syme hertze eyn sunderliche
pyne Do spracht er zu yre Wiech das ist dyne sone vnd
meynte sente Johannes Darnach spracht er zu Sant
Johannes Wiech dies ist dyn mutter Hint vnsre her-
re vor gerichte getzogen wart vnd vorteilet ~~zu~~
~~dem tode~~ wart Zu Sexte zijt So saltu yne bieden
vnd manen das er zu dem Jungsten gerichte syn
groslich vrteil nit uber dich gebe Darumb saltu dis
Ich dancken dir gebenedyter hre gebet sprechen
Jhu xpi wan du myn got vnd myn heylant bist
Zu Sexte zijt wurdestu vor gerichte getzogen Do
wurdestu in manicherley wisse belogen Do wart
eyn falsche vrteil vber dich ~~getzogen~~ gethan das
man dich an eyn creutze solte slan Du trugest dy-
nes selbes creutze uff die stat zu groser smacheit die
das geschach Wie hingest dich an eyn creutze gliche
eyme diebe Du bekbysest herre dyne grose liebe
das du vor alle dyne synde liedest von den du grose

so groſze pyne liedeſt/ dyner bitteren pyne wart dannoch
mer ¶ Du liedeſt byme groſze sere Se du dyne lieben mutt
marien/ do iemerlich ſchest ſtheyen vnd hantlbinden
ane ¶ do waren gehangen zlbene ſtheche ¶ Do zuſ=
chen muſtu hangen lieber herre dem eyne vrgebestu lieb
herre an der ſelben ſtunde/ vmb eyne kurtze wulbe alle
ſyne ſunde ¶ dy gerichte vnd by dem vrteyl mane
ich dich/ wende dyne barmhertzigkeit an mich als ich
an dem Jungſten gerichte/ das ſwere vrteil icht vber
mich gee ·:~ ·:~ ·:~ · Zu · None · zyt/ · :~

Lyebe kynt darnach ſaltu bedencken das vnſe lieber
herre zu None zyt leyt ¶ Do er rieff vor groſzer
pyne hely hely lamazabatam ¶ Das iſt Judiſch vnd ſpr=
ichet alſo myn got myn warumb haſtu mich gelaſſe
Sunder er ſpracth iſz von groſzer pyne wegē ¶ Do begun=
den ſie yne Tuuerſpotten vnd rieffen manicherhande
wyſe ¶ Do ſpracth er mich durſtet ¶ Do gaben ſie yme
eſſig vnd gallen ¶ Darnach ſpracth er Conſumatū eſt
Das ſprichet alſo Iſz iſt alles volnbracht das ich liden
ſolde vmb des menſchen ſeligkeit ¶ Do ſpracth er vatter
yn dyne hende beſelen ich myne geiſt ¶ do erbaremete
ſich alle creature vber den bitten doit vnd bedencken
das leyt er durch dyne willen vnd danken yme des
vnd ſpricth alſo :~ :~ :~ :~ :~

Ich dancken dir gebenedite herre ihu xpe dwan
du myn got vnd myn ſchepper biſt zu None zyt
rieffeſtu eyne iemerlichen geſchrey hely hely lamaza=
batam ¶ myn got myn got woeme haſtu mich gelaſſe
Die verſpotten dich vnd rieffen dir entgegen kome
her wieder von dem creutze biſtu creiſt So gleuben wir
das du gottes ſone biſt ¶ Darnach hieſtheſtu trincken
Die lieſſen dir eſſig vnd gallen ſchencken ¶ Darnach
ſprecheſtu Conſumatū eſt Vatter in dyne hende be
uelhen ich myne geiſte Duſt nemeſtu eyn ende ge=

benedíter herre do waert dyne sijte durech graben mit
eyme sperre Vnd uß der sijten beyde waßer vnd blut flos
Do sach man jamer an den creaturen groß Die herte
steyn uff riessen durech dyne pyne Die sonne manke ver=
bergen yren schyne Das ertericht begunde vor grossen
jamer zu bieben Die toden begunden uff stan uß den
greberen Dy dem bittern tode manen ich dich herre
wende dyne groeße barmhertzigkeit an mich kome mir
zu troste in myn lesten noit Vnd behalte mich vor
dem ellyge tode Amen Mit diesen sieben tage zijte
saltu vnsin lieben hrn vnd syne liebe mutter geen
eren Dunken dich diese zu lang syn So ebil ich dich
andere gebett lesen die do kurtzer sint vnd spreich also
O ja lieber herre ihu xpe Wan du vol gnaden
bist durech dyner gebenedten mutter ere Bit
ich dich lieber herre Vnd durech dyne heilge simff
wonden löse vns von alle vnsin sunden herre durech
das oeutze do du an sturbest da du vnser seligkeit ane
erburbest do das spere ebuth durech dyne sijtten So
behalte vns zu zijten vor heubt sunden vnd vor
weerntliche schanden wo wir hyn kome in allen
landen herre durech dyn krone habe vnsre sunden
schone Durech die negel dyner fuße vnd dyne hende
kome vns zu troste an vnsim ende lesten ende Durech
die bitter pyne dyner glieder So vlyhe vns herre
den ellygen fiende herre wan du dich selber gebest
zu fahen vnd dyne heilgen lychtam zu slahen vnd
dyne gebenedites antlitz zuuspien So behalte vns hre
vor vnsin synden Vnd hilff vns durech dyne dot das
wir alle komen uß vnser noit herre durech das wey=
nen vnd schreyen das du schest an dyner lieben mutter
marien Do sie behelpte die bitter martel dyne So
troste alle die do betrubet sint vnd das geschee vns
allen in gotes namen Amen Von den vier trehen

Lyebe kint Du wil ich dich leren vier gebettelin wo
den trehen vnsß lieben hhu xpi die er zu vier
gezitten durch vnsrn willen geweynet hait Die
gebette magstu sprechen abe du wilt so du ledig
bist Die ersten trehen weynet vnser herre do er
geboren wart von syn mutter hybe der trehen dorffte
er nichte Dar vmb er weynte sie durch vnsre sunde
willen der kyndisthen trehen salu yme danken
vnd yme mane vnd bieden das er dir vergebe alle yne
kyndisthen sunde vnd spreich also ::
Ich dancken dir gebenedite herre ihu crist wad
du myn got vnd myn schepper bist das du
durch myne willen uff erden So arme eyn me=
schke wolldest werden das du yme snode duchte wur=
dest gebunden Das du zu hant in den ersten stunde
do du wurdest geboren von sente marie durch myne
willen woldest weyne vnd schreihen alle die wile biß
in den dot was nicht wan amer pyne vnd noit Eyn
arme sugfraulin was dyn mutter Eyn arme zymerma
was din huter Dyne wiege ein hertte krieppe vo steyne
Din huß was allen luden gemeyne Dorff das sie dich
synden mochten glich Gut bose arme vnd rich Wan
du wilt nyemant vorsmahen du wilt sie alle mit
gnaden enphahen Des sagen ich dir lopp vnd ere Thus
myn hertze lieber herre Vnd mane dich by dem
kyndisthen weyne das du trubige trehen weynest Be=
rurtze mir zuliehen das ich weyne müsse myne sun=
de die ich ye begink biß an die stunde :: Dar and' weyne ::
Dye ander trehen weynte vnser herre do er lazarum
erberkte von dem tode Do er sente marie mag=
dalene sach weyne vnd ire swester martha Do erbar=
mete er sich vnd weynte mit yne Er hatte vier tage
dot gelegen vnd stanck in dem grabe Do sie yne
aber weynten Wil me sal man belweyne die sele so sie

stincket in heubt sinden vnd stincket vor got dan ye
kein fules aße vor den luden des sollen wire vnsin herre
biedden das er vns gebe rulbige trehen das wire vn-
sers sunde belbeyne müße vnd spreich diß gebet ::
Ich dancken dir herre ihu crist wan du myn got
vnd myn heylant bist das du bitter trehen woldest
weyne mit sente marie magdalene Do ir bruder la-
zarus in dem greabe dot lag vnd stangk biß an den vi-
erden dag Also habe ich alle myn tage biß an diese
sundigen tag gelegen in dem greabe myn stincke-
den sinden Vnd ich bin leyder vngelbiße Abe myn
sele lebendig ader dot ist Abe ich ye gete de lieber hre
das dyner gebenediten gotheit vnneme ebere Abe.
ich auch leben moge eyne halben tag das ich armer
menstlie des mit wissen mag Abe ich lieber hre sy
in dyne hulden ader yn dem zorne dyne ader abe ich
horc yn die helle pyne Verlyhe mir lieber herre
das ich mit rulbige trehen diß alles müße betracht
vnd vbirip mire alle myn sinde zu ebeyne Also du
tebest marie magdalene laß mich hre numer er-
sterben Ich müß dan dyn hulde erlberben Amen ::
Die dritten trehen ebeynte Das dritte weynen
vnsir hre an dem palmtage do er uff eyme esel
reyt zu der stat Jherusalem do er die stat sach do be-
ebeynte er sie in rechter barmhertzigkeit des jamers
das die stat solde vber gan Buss sollen wire ebeyne in
rechter barmhertzigkeit so wire syn in dem komer
vnd in der noit dresst vnsers eben cristen vff das sich
got vber vns erbarme in vnser lesten not vnd die
gnade moge wire nicht gehan got gebe sie vns dy
des sollen wire biedden Alsus :: :: ::
Ich dancken dir gebenediter herre ihu crist wan
du myn got vnd myn heylant bist das dyn barm-
hertzigkeit ist so groß das du belbeynest dyn synde

not die do waere zu Jherlm in der stat von groszer barmhertzigkeit tedestu das gesthach susser ihus zu den zyten do du qlbemest uff eyme esel reyden Die emphinge dich mit blume vnd mit palmen Darnach stupten sie dich mit snodem schalle Die boden dir nach groszer laster vnd smacheit dan ye menschē uff erd leyt Du wurdest vō yme als eyn konig emphangen Vnd daznach schentlich an eyn creutze gehangen Danoch was sin barmhertzigkeit so groß Das die trehen dyn heilgen wange floß Daz du bewysintest dynes fyndes not Ich mane dich herre an den bitter dot Bey den bittern trehen mane ich dich herre wende dyn barmhertzigkeit an mich Gib mir gnade das ich mich muße erbarme vber alle betcupten vnd arme Das dyne barmhertzigkeit mir zu troste muße werden Als myn sele scheydet von dyrre erden Ame

Die vierden trehen // Das vierde weynen

Do weynte vnsir lieber herre an dem creutze Do er den hymelischen vatter vor vns bat Das det er vor vnser liebe die er zu vns hatte biß an syne dot Wan er den bittern dot leyt Durch vnsir liebe vnd straep vor vns Do wir dannoch syn fynde waren Hyer ane gnugete yme nicht Er wolde vns auch liebe bewysen nach syme tode Darumb fure er zu hymel vnd furte die narben syner wonden mit yme Vff das er sie syme hymelischen vatter mochte gewysen Vnd gebieden vor vns Herumb so saltu got vnsim herre sprechen dit gebet

Ich dancken dir herre ihu xpe Wan du myn got vnd myn heilant bist Das dyne liebe was so volkomen groß die du mir bewysest hast biß an dyne dot Das an dem creutze in der lesten stunden Bitter trehen woldest weyne vor vnsir sunde Do du dynen hymelischen vatter vor vns bedest vnd so bitt

dyne vor

pyne vor mich liedeste Wan nye waert groeßer liebe Dan das
eyn menstze syn leben vor synē freunt gebe aber dyne liebe
was vber alle pyne vnd hertze zere Hastu mir bewyset dyn
liebe An dem das du zu hiemel bist gefaren vnd hast behalde
dyne bittern wonden narben vff das du dyne hiemelischen
vatter alle stunde bieden vnd mane wilt vor vnsser sunde
Der groeßen liebe mane ich dich lieber herre kere dyn groeße
barmhertzigkeit an mich gibe mir die gnade gebenediter hre
das ich dyne martel so geere das sie mir zu troste kome ane
myme lesten ende Amen ·:~ ·:~ ·:~ ·:~

Lyebe kint Wo du zu der kirchen komest so saltu nicht
reumen nach losen Wane alle vnnutze worte vnd affter
spractze die do in der kirchen gestheen vnd gesprachen wirt
von den luden Die schreibet der bose geiste vnd wil sie dir
vor wyssen An dem Jungsten tage aber gerichte do von wil
ich dir eyn bilde sagen ·:~ Von eyme heilgen bisthoffe ·:~

Dz was eyn heilger bisthoff der stunt vnd sang messe Do
stunt syn diacon vnd sach den bosen geist sitzen in eyme
fynster vnd schreiben eyne breieff vnd schreip dar myme
alle die lude die waren in der kirchen do der breieff
volle was Do wolle er yme mit den zene wyder uß eyne
ziehen Do reyß der breieff vnd der bose geiste slug das
heupt wieder die want Des begunde der diacken zu
lachen vnd darumb so schalt yn der bisthoff vnd fra-
gete yme was er lechte do sagte er yme was er gese-
hen hatte vnd wyssete yme wo der fynt saß Do besw-
ere der bisthoff den dufel das er yme sagen solde waz
er schriebe Er spracth ich schriben alle die worthe
die die lude rume yn der kirchen vnd vnnutze spreth-
en die sal ich alle ruge an dem Jungsten tage her-
umb rume nicht in der kirchen ·:~ ·:~ ·:~

Lyebe kynt als du komest in die kirchen so saltu
die die zyt nutze machen Du salt beden vnd
woeynen du salt dyn gemaetze do mit suchen Du salt

auch mit alles sitzen Noch stedigres steen Sunder du
salt belbÿlen vber die bang lęÿnen Als man die messe
ane hebet So falle uff dÿne knÿe das selbe thw zu de
Gloria patri So man singet kyrieleÿson So magstu
steen So man singet Gloria in excelsis deo So magstu
steen So man singet Adoramus te So falle uff dÿne
knÿe So man singet Suscipe deprcacione nostram So
sy knÿe Nu wil ich dir betuden waas das gloria in ex=
celsis ist Do vnser lieber herre ihus xpus geboren
ward in der selben stunde do sungen die heilgen engel
Gloria in excelsis deo Das spricht zu dutsche also
Ere sÿ dem gode in dem hoesten das ist in dem hymel
vnd in ertericthe Der friede den luden die eynes gude
willen syn so ferre syn gein die engel Darnach folget
Sente hylarius gedichte Von geheÿsse eynes babistes
Telleſporus vnd spricht also Laudamus te wir lobe
dich wir gebenedÿen dich wir ane beden dich wir
eren dich herre got hiemelischer konig got vatter
almechtiger herre eyn geborener sone ihu xpe herre
godes lamp sone des vatters der do abe nymt der we=
rende sunde emphae vnser gebet der du sitzest zu der
rechten hant dynes vatters das Gloria in excelsis
muste zu dem ersten nyemant ane heben sunder eyn
bischoffe Darnach eyn babist der Gamachus der sach ane
die vnredigkeit der priester das got sie gezogen hatte
vber die engel An dem das sie den lichtam gebenedÿen
vnſs herē ihu xpi des mag eyn engel nit gethun
Darumb satzte er das alle priester magen an heben
das gloria in excelsis Darnach folget das Dns vobiscu
So saltu steen So man die Collecten liesset so magstu
ligen vber die bang abe du wilt So ma spricht xpe dmn
nostrū So saltu fallen uff dyne knÿe So ma die Epistelÿ
liesset so magstu sitze abe du wilt So man singet das
Alleluia so saltu steen So man singet die Sequentie so

magstu sitzen So man lieszet das Evangeliu so saltu sten vnd salt dyne kugel abe thun Sancta Elizabet die elyle sie ein jung frauwe was do plagt sie ire krone von dem heubt zu nemē so man das evangeliu lasse So man das Evangeliu an hebet so saltu das zeichen des heilgen cru tzes vor dich thun das selbe saltu thun so iss uss ist Die preiester vnd die dyacken fursten vnd furstynne die ple gen das buch zu kussen so das evangeliu uss ist das mey net so vil das alle ire worte ware syn die sie sprechē als das evangeliu Darnach folget der Credo so saltu sten so man singet Et incarnatus est de spiritu sancto ex maria virgine et homo factus est das sprichet so vil das got die menschheit entphan gen hait durch vnsin willen von der keyne maget Maria So saltu fallen uff dyne knye vnd salt von alle dy me hertzen des got vnmecklichen dancken Von eyme Monsche Bz gesthach zu eyner zyt das ein monsche stunt in eyme kore do man das Gloria sang vnd so neygete er sich mit gein got Do qlbam der tufel vnd gap yme eyne grossen slag an synē hals das er zu der erden viel Vnd sprach ire monsche sollet ire got mit neygen vnd dancken das er durch ulbern willen menschhe ist worden hette er durch myne willen so vil gethan ich wolde yme vmer dancken vnd neygen Darnach so folget das Offertorium daz ist der opper ge sang Woltu den oppern das saltu thun durch got mit durch der lude willen nach durch ytel ere willen Du salt got nicht oppern das snodeste Als Caym det der wart vffluchet Du salt nicht oppern von vnrechte gude Du salt dem preister syn recht opper mit vor halte Du salt keyne hass yn dyne hertzen haben so du got oppern wilt Hastu yemant betrubet du salt dich mit dem ersten mit yme vereichten Du magst wol opper nach dyner macht was du wilt Eynes armē phe nig ist got also geneme als eyns richen maregt So

du got opperen wilt ¶ So saltu syn ane heupt sunde vnd ge-
hestu zu dem opper ane vulbe das vleusestu alles das die
got keyne lone derumb gibet ¶ Got magt dich yß wol ergetze
an anderen dingen bistu an heubt sunde nue cleyne das opp
sy das behaget ye gode wol ¶ Unser herre stunt zu eyn
zyt in dem tempel zu ihrelm ¶ Und sach das vil richer
lude gelbame vnd opperten groſſe opper ¶ Do gelbame eyn
arme vrittbe vnd die enhatte nicht me dan zlbene phenig
die selben opperte sie ¶ Do sprach vnser liebere herre zu syne
Jungeren das die arme vrittbe me hette geoppert dan alle
die richen lude hetten getban wan die richen hetten gnug
vnd mochten des wol enberen das sie opperten ¶ Aber die
arme vrittbe entzoch yß ire noitdurfft vnd opperte yß gode
¶ Darumb ist eyns arme cleyne opper als gut als eyns richs
groſſe ¶ So du zum opper wilt gen so saltu keyn arme me-
schhe vsmeiden das du by yme nicht woldest gen wan
got siecht me ane dyne demudiges hertze dan dyn opper
was du opperst aber was du dust mit eyme hoffertigen
hertzen das vluſestu altzumale darzu begestu ertliche sun-
de ¶ So der opper sang uß ist so keret sich der priester vmb
vnd sprichet ¶ Orate pro me ¶ Das meynet er das er bie-
det vor alle die do sint gesamet das sie got vor yme bie-
den das das heilge sacrament das er oppern sal nicht alleyne
vor sich ¶ Sunder vor sich vnd vor alle selen die do in dem
fegefuer sint das yß got ane geneme sy ¶ So saltu fallen uff
dyne knie vnd salt sprechen diß gebet ::—> :: <—::

O ¶ Gebenedicter herre ihu crist wan du der gebenedicte
oberste priester bist ¶ Der diß heilge sacramente erste
begunde ane der bittern marcter vor vnsre sunde hilff
dem priester gebenedicter herre siusse ¶ Das er diß heilge sa-
cramente oppern müsse das yß dir angeneme sy vnd vns
allen zu fromen ¶ Und allen cristen selen zu troste kome
¶ Darnach so der priester singet ¶ Per omnia secula seculo-
¶ So saltu staen ¶ So er singet ¶ Gras agamus dno deo nostro.

Do falle uff dyne knye vnd stant wiedder uff Do man singet vbm yopm dmm nostrm Do falle aber uff dyne knye vnd stant wiedder uff so man singet Agnus dei qui tollis so slae vor dich das zeichen des heilgen creutzes das selbe thw auch so man singet Benedictus qui venit Do man den heilgen licham uff hebet so falle uff dyne knye vnd spricht diß gebet ::

O Gebenedites heilges wares gottes lam gelobet vnd gebenediet sy dyn heilger lycham den du von der gebenediten maget empfingest vnd vor mich an eyme creutze hingest den alle tage in der priesters hende mire zu seligkeit vnd zu eyn spyse geruchest zu senden O ebomeclithe spyse vnd lebendiges brodt tome mire zu troste in myner lesten not Darnach so man den kelche uff hebet do das heilge blut yme ist Do spricht diß gebet ::

O heilger gebenediter ihesu milder vnd gut gelobet vnd gebenediet sy dyn heilges blut daz du durch myne willen zu dry selben stunden gussest uß allen dynen ebonden Das du alle tage in priesters henden zu eyme seligen trancke mir geruchest zu senden O woomeclicher trang O lebendiges blut Helbare mich zu jungest vor der hellen glut Darnach so lige uber die bang vnd spricht was du wilt Do der priester spricht Vobis Do biedt er vor alle sinder vnd sinderyne Do cloppe vor dyn hertze vnd bekenne gode das du eyn sinder bist vnd spricht also Herre got biß mire gnedig Als man das pater noster singet so stee uff als iß uß ist Do lege dich vber die bang Do der priester singet Dare dmi sit semp vobistum Do steet uff so man singet Agnus dei das erste so falle uff dyne knye vnd stee wieder uff zu dem andern male aber also zu dem dritten male auch also Darnach so nyme

das pacem ¶ Das saltu nicht vßmaken von keyne messche
¶ Das pacem gibet der priester vo dem altare zu eyne
Orkunde das alle die do gesamet synt sollen deylhaff-
tig syn des heilgen sacramentes das der priester nutzet
vor vns allen ¶ So der priester nymet das heilge sacra-
mente vff das dem altare so nemens auch alle geist-
liche lude ¶ die do gegenwertig sint mit gantzer liebe
zu gode vnd mit ebarer reuwe vmb ire sunde so du
sihest das der priester das heilge sacrament nutzet
¶ So falle uff dyne knye ¶ Vnd biede vnsir lieben hn
das er dich auch des heilhafftig mache vnd spreche
diß gebeet/ als hernach geschrieben steet ---

O ¶ Hebenediter hiemelscher gottes sone ihw xpe
synt du das vronecliche lebende broit bist das
von dem hymel hernyeder gkam/ mache mich wir-
dig zu entphaen dyne heilgen lychame hilff mir
das er ewiglich mit mir blibe ¶ Vnd ich dyne mit
myne sunden nymer mit von mir treibe ¶ Das er
mir zu troste kome an myn lesten noit ¶ Vnd trei-
be von mir durch synen gude willen den elbigen
dot/ ¶ ¶ Diß selbe saltu auch sprechen als du zu gotes
dische geest ¶ So die messe uß ist so falle uff dyne
knye vnd entphae den segen ¶ So du zu der vesper
komest vnd der priester ane hebet ¶ Deus in ad-
iutoriu meu intende ¶ So slag vor dich das zeichn
des creutzes heilgen ¶ Das selbe thw als dicke als der
priester das spreichet zu allen gezyten vnd als dicke
als man singet Gloria patri et filio ¶ So falle uff
dyne knye als man lieset die psalmen so magstu
ligen vber die bang ¶ Als man singet den ymnu/
¶ So saltu steen oder ligen vber die bang abe du wilt
oder du salt nicht sitzen als man singet das ¶ Mag-
nificat aia mea dnm ¶ So saltu ye steen wan das
yst eyn lobesang vnser lieben frauwe sante ma-

rien wie sie yne sang Und wo du das fyndestu in der anderen freuden vnd was ist betudet Als man den nacht sang synget So magstu sitzen oder steen oder ligen Als man die psalme liest Als man singet oder liest Nunc dimittis so saltu steen Diss yst der lobe sang den her symeon sang Do er vnsin hn in syne arme entphing in dem tempel Do yme vns liebe frauwe opperte / was der gesang Nunc dimittis betudet das findestu in der fimfften freuden vnser lieben frauwen So man die metten synget so saltu steen als lang biss das venite ust ist So man die psalme liest So magstu sitzen oder ligen abe du wilt So ma dz yr me sprichet vor den letzen so saltu uff steen Wile man die letze liest so magstu sitzen abe du wilt So man die Omelien liest so stant also lange biss man liest Et reliqua. So man liest Te deu laudamg So saltu nicht enbegten gan sunder du salt steen Wan ust ist gar eyn wormeclicher gesang vnd eyn hoch gebeet das got vil wol behaget Do von wil ich dir ein by spiel sagen

Von eyner heilge Jungfrauwe.

Es geschach zu eyner zyt in eyme closter das man sang Te deu laudamus Do sach eyn heilge jungfrauwe den hemel offen steen Und sach vnsin lieben hn sitzen in syme trone Do man sang Tibi omes angeli do sich alle engel uff ire knye vnd ane betten vnsin herren vnd singen Sanctus sanctus sanctus dns deus sabaoth Do man sang Te gloriosus aplorum chorus Do sich alle apposteln uff ire knye vnd lobten got Do man sang Te pheta / do lobten yme alle engel pheten vnd singe alle Sanctus sanctus sanctus Do man sang Te martirum candidatu Do sich alle merteler uff ire knye vnd lobten vnd ane bedeten vnsin heren.

Von eyn anderen Jungfrauwe.

Eyn ander heilge Jungfrauwe sach yn vnser lie-

ben frauwe nacht den hymel offen stene ¶ do man sang
Te deu laudamo ¶ und sach vnsre liebe frauwe steen die
hatte vil guldener kronen in der hant ¶ do die nuffrau-
wen singen Kaus Kaus Kaus ¶ Do qwame vns liebe
frauwe her wieder vnd satzte iglicher eyne krone uff
ir heubt die waz gulden ¶ derumb saltu geene das ho-
ren singen vff das du auch eberest gekronet zu dē
ewigen leben vnd so man singet Kaus Kaus Kaus
¶ So saltu fallen uff dyn knye Te deu laudamo ¶ dieselbe
die zwene heilgen bisthoffe Sente Ambrosius vnd
Sente Augustinus ¶ und sente Augustinus was eyn
heyde vnd ward bekart von der gabe des heilgen gei-
stes vnd qwam zu sente Ambrosius das er yne teuffe
solde ¶ do er in dem touffe stunt do sang er eyne verse
von dem Te deu laudamo ¶ Und sente Ambrosius den
anderen ¶ also singen sie yss alles uss ¶ Darumb das das
Te deu laudamo ist geheissen ein lobesang des ober-
sten gottes des saltu bliben wan man yne singet
¶ und salt steen vnd helffen loben got in dyme ober-
sten trone mit allen dyne lieben heilgen ¶ ¶ Dar-
nach folgen die laudes So magstu sitzen als lang als
man liesset laudate dñm de celis / So saltu furbas
steen die metten gote uss So man die prime ane
hebet so saltu sten vnd dikke man den ympnū singet
So man die psalme liesset So magstu sitzen So man
liesset ¶ Iuicunqz vult salvus esse / So saltu steen also
magstu auch thun zu den andern tagezyten zu
tercie zu Sexte / zu None das du steest zu dem ympnū
vnd sitzest zu den psalmen ¶ So man singet Salue
regina So saltu fallen uff dyne knye vnd salt wicd'
uff steen biss man singet Et ihesum benedictū / so saltu
knyen vnd salt widder uff steen biss man singet D.
demes so saltu knyen vnd so man singet ¶ Spia ab' also
¶ dulcis maria aber also. Von eyner heilge frauwen ...

Yz geschach in eyn zijt do stunden bruder in eyme closter vnd sungen Salue regina Do was eyn heilge frauwe in der kirchen die sach das vnse liebe frauwe qwad geen in den kore do die bruder sungen Et spes nostra sal- ue Do greuste sie die bruder alle do sie sungen Eya ergo aduocata nostra Do viele vnse liebe frauwe uff ire knye vor ir liebes kint vnd bat vor yne die bruder do sie sungen Illos tuos misericordes oculos ad nos conuerte Do karte vnse liebe frauwe ire auge zu den bruedern vnd sach sie liplich ane Do sie sungen Et ihm benedictu fructu ventris tui nobis post hoc exilium ostende. Do name vnse liebe frauwe ire liebes kint vnd hilt yz uff mit beyden henden vnd wyste yz liplich allen den bruedern mit grosen freuden das wir yne alle mussen sehen des helffe vns der vatter vnde der sone vnd der heilge geiste amen. Von eyme guden priester.

Yz was eyn gut priestere der plag des das er alle tage nach alle synen gezijten ye sprach das Salue regina Zu eyn zijt was er uff dem felde do erhup sich eyne grose wetter von donner vnd von blicken Do sach er eyne kirchen steen do lieff er ynne vnd leyte sich vber den altare Do qwam vnse liebe frauwe geen von dem altare vnd sprach zu yme herumb das du geerne sprichest das Salue regina So sal dir weder donner noch keynerley vngelbietter sthaden herumb so saltu yz geerne sprechen Zu hore was yz betudt Zu dutsche:

Salue regina misericordie Gegreusset systu kom gynne der barmhertzigkeit des lebens eyn sussigkeit vnser hoffenunge biss gegreusset Zu dir ruffen wir elenden eue kinder Zu dir suchtzen wir wegmende vnd treurende in diesem tail der trehen Eya derumb vnser fursprecherynne dyne barmhertzige auge wende zu vns vnd helfe vns ihm dyne gebenedite frucht dynes lybes nach diesem elende O senffte O

mylde ¶ o suesse maria Amen. ¶ Dust saltu halden dyn
gebet als ich dich han gelart vnd was du dareuber ge-
beten magst/ das saltu gerne thun ¶ So du got hast ge-
sprachen was du wilt ¶ So saltu darnach sprechen
vnser lieben frauwe vnd andren lieben heilgen ::-
Lyebe kint ¶ Du salt die sieben freuden vnsre liebe
frauwe gern eren vnd das ist ire wol zu dancke
vnd ist das wol bewisset an eyme priester der plag alle
tage sunderlichen zu sprechen die sieben freuden vnsre
lieben frauwe/ vff das vnsre liebe yme an syme lesten
muste erfrauwen ¶ Das geschach da er yn syme leste
ende lag do gab vnsze liebe frauwe mit vil vngefrau-
wen vnd mit vil engeln vnd stunt vor yme vnd
sprach lieber kunt ich dancken dir dyner zucht
das du myne freuden so groszlich ere hast erbotten vnd
des wil ich dich erfrauwe an dyme lesten ende du salt
sterben vnd ane pyne komen zu dem ewigen leben
vnd freuden ::- Hie fahent ane die sieben freuden ::-
Gaude maria gottes mutter freudenreiche dyner
freuden entbart nye my freuden gliche/ Allen
dyner freuden vil noeren/ Do sach doch so wil ich ire
sunderlichen sieben eren ¶ dyn erste freude was won-
der groß ¶ do dir got mit syme heilge engel entbot
das er dich uber alle frauwe hette usz erkorn/ vnd selber
von dir wolde woerden geborn ¶ da dyne heilge sele
gap volbart/ Zu des heilgen engels gabrielis wort
do wart entphangen an dyme heilgen lichtam/ on-
ser hre thus ppus das gelbarce gotes lam/ darumb
ist der reyne kusche lychtam dyne/ von sett hin das ver-
gulte stherne/ vnd dyn sele die kemer von golde reit
Darynne lag manna das hymelbroit/ ¶ Du bist die blu-
ende rude hn aaronis/ ¶ Du bist das fluß hn geleo-
nis/ das von dem hymelischen taulbe klaß wart in
eyn trocken aulbe/ Dy der ersten freude mane ich

scaulbe dich/ Biede dyn hertze liebes kint vor mich
Vnd erscaulbe mich in myn lesten noit/ Vnd bewaret
mich vor dem ebigen dot Amen. Die ander freude :-:
Gaude maria hymelische sonne/ Vol aller freuden vnd
wonne/ Dyn ander freude lag daran Do das heilige
kint sente iohan/ In synem mutter lybe von freuden sprang
Vnd du sungest den scolichen sang/ Von ymelbendiger
freuden magnificat/ Darumb bystu das reyne luter balsa
fas/ Do got den tulberen balsam yne gos/ Der von vtreib
den ebige dot Du bist der busch gar vbrant den moyses
doch vol fuers sant/ Du bist der besloissen vburtze garte
Du bist des vbaren konig dauidis/ Die schone abigal su-
namitis/ Das was eyn schone uss erkorne jung scaulbe an
der der konige hatte syne wulbe/ Also wulbete in dyme
heilgen huss/ Vol mine ment der heilge ihesus By
der anderen freuden so mane ich scaulbe dich biede dyn hertzes
liebes kint vor mich/ Vnd hilffe mir aller tugscaulbe ein
scaulbe/ das ich ebiglichen mit gode wulben Amen. Die dritte
Gaude maria von yesse bluendes ris/ du / freude :-:
bist aller wonne eyn paradisse/ Die dritte freude kan
nyemant volgeumden/ Die du entphingest zu den scolichē
stunden/ Da du geberte den heilgen crist/ des dritten vnd
mutter du bist/ Darumb bistu die reyne porte ezechielis
Du bist der berg hn danielis/ Got gbam durch die porte
selbert gegan/ Do das sie nye waret uff gethan Von dem
berge waret gehaulbe eyn stein/ Sunder hant vnd an-
yn/ ders/ keyne/ Also waret sunder mannes kome/ Von die
geboren die ware sonne Also der schyn geet durch das
glas/ Dare nye keyne breche ane bas/ O rose blume
was freuden ebas hat/ dit/ Do de bestchaulbete syn wonec-
liche antlitze Du legedes yne zu dyne breusten Du hel
sest yne vnd kuste yne mit lusten/ By der dritten freuden
mane ich scaulbe dich/ Bere dyne groise barmhertzigkeit
Zu mire/ Hilff mire gebenedite iug scaulbe/ das ich das

gebenedite antlitze muße sthaulben amen ¶Die vierden ¶
Gaude maria frolicher morgen sterne dÿ (freude ·:·
One vierde freude wil ich eren gerne ¶Die du enphÿn=
gest zu den cÿten ¶Do die heilgen dry konige qlbamen eÿde
Und bractsten dÿme kynde richen solt royrauch mirre vnd
golt ¶Den royrauch der priester zu oppern plag ¶Darebÿ
man wol bezeichen mag/ das dis gebenedite kynt dyn/
der hoeste priester solde syn der sich selber geoppern konde
¶Vor alle der ebernde sunde ¶Die bitter mÿrre bezeichet
syne dot/ der vns erlost hait uß groser noit ¶Das golt
+dyng bezeichet uber alle/ dyn kynt ist/ eyn gelbeldig konig/
¶Darumb bistu der helffenbeyne thron ¶Darauff saß der
gewaldige konig salomon ¶Du bist/ eyn suntzel tube sunder
galle ¶Du bist eyn krone uber sie alle ¶Dÿ der vierden freu=
den so mane ich dich frauwe dich/ biede dyn hertze liebes
kint vor mich/ das er mich nimer laße ersterben/ ich
muße ÿe fyn hulde erlberben ame· ¶Die funffte freude ·:·
Gaude maria rosedrene/ von konig dauides stame uß
erborne ¶Dyne funffte freude was do/ ¶Do du bluen=
de rose von iericho frolichen uß gingest ¶Und bethlehem
in dem tempel zu ihrlin vnd brechtest das gebenedite
kynt dyn ¶Und opperte das dem hyemelischte vatter syn/
¶Dar qlbame her symeon gegangen Er hatte eyn ant=
woret von dem heilgen geiste entphangen/ ¶Das er nÿ=
mer gestreiden solde von dieser erden/ das heilge kint
solde yme zu sehende werden da yme das kynt an syne
arme wart gegeben ¶Do engerte er von freuden mit le=
ger leben ¶Dar qlbame auch frauwe Anna die ÿphetisse
Die begynge frolich das erste liechtmisse Die lobten alle
das gebenedite kint/ wan vor dem male nach synt/
Enlbart mÿe so heilig kint geboren/ Enlbere des nicht so
were alle die werent vloren ¶Dÿ der funffte freude mane
ich frauwe dich Biede dyn hertze liebes kint vor mich
¶Das er mich erfrauwe in mynd noit/ vnd bewaree mich

vor dem ebbige todt/ Amen/ ¶ Die Achte freude :-:

Gaude maria vronecliches morgen roit ¶ Dyn schiste freude vroas vil groß/ ¶ die du entphingest zu den stunden ¶ Da dyn liebes kint vroart vieder funden ¶ Das du lilie blume uß erkoren biß an dritten tag hette vorloren ¶ Da du uß vieder funde ¶ do vroart iß die geeme vndertan dyn kuschheit hait den vilden eyn horn gefangen ¶ Du hayst gemacht von dem kelbe eyn lam/ ¶ Du hayst den vilden adelar gemacht ¶ Du hayst gebunden den starcken sampson ¶ Du hayst vber vonden den salomon/ ¶ Du hayst den vilden pellicanus gefange ¶ Der salmadra ist zu dir uß dem fuller gegangen ¶ Du hayst vßsunet das greyme phanthyre ¶ Du hayst uber vonden das groeße elpentier/ Von dir vaart der alt fenix jung/ ¶ Do vitus sprang den hoen sprung/ Von den hymel zu der erden ¶ do got an dir eyn kynt volde vverden/ Dy der schisten freuden mane ich frauvve dich/ kere dyne groesen barmhertzigkeit zu mir hilff/ mir das ich gnade fynde an dyme hertze lieben kinde

Gaude maria hyme Amen ¶ Die Siebende freude :-:

Liste konigine dyne siebende freude uber dritte alle fynne ¶ Der hiemelisthe konig holte dich zu fyme trone/ vnd kronte dich mit der ewige krone ¶ Darumb bistu die schone abygil/ die konig dauid also vol gesiel ¶ Durch clugheit ires synne kam er sie zu eyner konigine ¶ Du bist auch frauvve hester die cleyne geboren die konig assuerus hatte uß erkoren ¶ die cleyne geboren vaas in eyne groeße flut Er machte sie zu konigynne uber alle syn gut ¶ Also hait der hiemelisthe konig dy dir gethan Er hait dich zu eyn konigine entphangen ¶ Also det der edyse konig salomon vnd satzte sie zu synes rechten hant in den thron/ Der he syne liebe mutter ane enphing ¶ Also det der hymelisthe konig Er enphing dich mit der hiemelisthen schare vnd satzte dich zu synes rechten hant alder/ Dy der

geben den freude f' mane ich dich Biede den hyme-
lischen konig vor mich/ das er mich bringe zu dem
throne/ vnd krone mich mit der ewigen krone Amē.
¶ Diß sint die dugende der heilge messe
Die erste dugent der messe ist als sant Bernhart
spricht So vil landes als eyn mensche vmb
gan mochte bynen der zyt als er eyn messe horē mochte
das er das vberlffe vnd gebe das armē luden/ das enlbere
nicht so wolgethan als horte er mit ymerkeit synes hertze
eyn messe ¶ die andern tugende
Die ander dugent der heilgen messe ist als sent Hero-
nimus spricht So welche mensche eyn ymige messe
horet vor eyns mensthen sele die gestorben ist Ist die
sele yn pyne des fegefuirs So hait sie keyn pyne die
wyle die messe werēt ¶ die dritten dugent
Die deitte dugent der messe als sant Ambrosius spricht/
So wan eyn mensche messe gehort hat mūchteren die
spyse die er des tages isset/ die komet yme baß zu nutze
vnd stercket yn me dan hette er vor der messe gessen
Die vierden dugent als ¶ die vierden dugent
sant Augustinus spricht als eyn mensche horet ein
syngende messe vnder der messe enaldet er nicht vnd
enkrancket nicht in syn natureen Eyn exempel ist
vns zu stene In adam do er aß von dem holtz des lebens
do enlboet er nicht krang vnd auch nicht alt vnd die
kinder von Israhel do sie aßen das hymelbroit Auch
so enkurtzet eyn ymige messe die tage enyße nicht
Auch ist eyn dugende der ¶ die finfften dugende
messe als beda schribet Eyn frauwe die eyn feuchte ge-
bere sal/ hait sie des tages messe gehort sie geberet
sunder groißen wethumb ¶ die sehisten dugende
Auch ist eyn dugende der messe als sant lucas saget
Eyn sunder der vaare vulbe hait vor syne sunde vnd ho-
ret mit yuerkeit eyn messe stirbet er des tages er wirt

berichte mit dem heilgen sacrament ·:·~ Nota bene ·:·~

So wer auch hude messe horet vnd ist yn dem symme das er auch morne messe horen wil Alle die degeliche sunde die er zusthen den zweyen messen dut die werdet yme vergeben So manig messe gethan wirt so manig sunder wirt bekert vnd eyn recht fertig menschhe wirt gestercket in synem gu den lieben ·:·~ Die siebende duget ·:·~

Anshelmus saget ein messe gehort debile der menschhe lebet ist besser dan dusent nach symme tode wanne eyn messe gehort die wile der menschhe lebet die gibet a yme applas von pyne vnd von schult ·:· Die achte du-

Sanctus Gregorius sprichet wan eyn ~ggende ·:·~
menschhe messe gesungen wirt do von wirt die sunde vergeben lebendige vnd doden Vnd en werdent auch zu dem iungsten tage nit vor bracht ·:· Die Nünde dugende ·:·~

Sanctus Gregorius sprecht aber O wie eyn wunder liche gude gabe ist das das wunder messe gehalden en-wirt do enlberde zu dem mynsten Eyn sunder bekert vnd eyn sele erlöste ·:·~ Die zehende dugent ·:·~

Crisostomus saget Eyn messe ist gut als der dot ypd an dem creutze wan als der dot ypd vns erlost hait vo den sunden So behelfet die messe den menschhen ·:·~

Hie fahent ane die sieben freuden vō vnsre liebe frauwe ·:·~

Lyebe kint der freuden vnsre lieben frauwe der was so vil das ire nyemā voln rechen kan Also dick als sie ire gebenedites kint ane sach das was ire eyn freude also dicke sie an ire liebes kint gedachte das was ire eyn freude Do so sint sunderliche sieben freude die md sunderlichen eren sal ·:·~ Die erste freude ·:·~

Die erste freude vnsser lieben frauwen die was do ire der engel sente gabriel die botschafft brachte das sie yme entpfaen solde yn ieem reyne kusthen lychaam aller der werelde heyloant Do sie volbart gap zu des en-gels gabrielis wort do waert got menschhe in iree vnd

das was beſchiſſet in der alden ee ¶ Dar ſante got das hymel
broit nieder den kynderen von Israhel ¶ Do gebot got moy-
ses das er ſolde laſſe machē eyne ſchreyn von eyneleÿ
holtz das hieſ teckim das enmag nicht vroſten das ſchrein-
lin ſolde man vſgulden beyde ynwendig vnd vſſwendig der-
yme ſolde man ſetzen eyne gulden eymer vol hymelbrods
Das broit was geheyſſen Manna ¶ Dy den ſchreyn iſt be-
geichent das reyne kuſche lychām der werden mutter gots
das was gemachte von dem holtz das nicht fulen nach vaſte
enmagk ader auch mocht gefulen das meynt ſo vil das der
reyne kuſche lycham nicht vroſten nach fulen enmochte
als ander lude ¶ Dunder der ſolde faren mit der ſele vnd mit
dem lybe zu hymelreiche ¶ Das ſchreynlin was vergulget
vſſwendig vnd ynwendig das meynt ſo vil das Maria
was eyne reyne maget ynlbendig an dem gedancke vnd
vſſwendig an den werckē vnd worten ¶ In dem ſchreyne
was eyn gulden eymer ¶ Der gulden eymer was die kuſcheit
ſente Maria ¶ In dem eymer was do yne Manna das was
hymelbroit Das was ihesus christus vnſ herre Johānes er
ſchribet vnd ſpriechet von yme ſelber Ego ſū panis vīus
qui de celo deſcendi Ich bin das lebendige broit das von de
hymel herniedere geſtiegen wer vō dem broit iſſet der
sal ewiglichen leben Diſs iſt ſelbe iſt auch bewiſſet in der
alden ee Aaronis die do bluende was von gottes wun-
dere uber der nature art Alſo bluete Maria do ſie enpfing
eyn kint von gottes wunder ane mane ¶ Das ſelbe iſt auch
bewiſſet an dem fluſs Hid gedeonis Hebreorum der legete
eyn fluſs wollen uſff eyne trocken aulbe vnd bat got das
er yme eyn zeichen gebe das der taulbe glbeme von dem
hymel vnd ſolde das naſs machē vnd das erterreiche ſolde
trocken bliben Darumb gbeam got alleyn von dem hym-
elreiche in Marie wan ſie was des alleyne wirdig
vnd anders nyemant in diesen erterriche Noam das
was eyn groſſe freude ::~ ¶ Die ander freude ::~

Die ander freude vnsr lieben frauwen die was do do sie vnsm lieben hm entpfangen hatte vnd gab zu sente Elizabethen sant Johanns mütter. Do began sant Johanns zu springen in synes mutter lybe von freuden vnd marie gabam eyn geistliche freude an ire sele vnd began yme zu zuloben vnd sang eyme vulbe gesang das ist magnificat aia mea dnm Diesen gesang dicz dichte maria von den gnaden des heiligen geistes vnd sang yme in der zyt do sie sente Elizabeth greuste. Do sie vnsm lieben hre in reme reyne kustigen lybe dreug. Darumb so ist sie gelichet eyme balsame faß. Das faß muß io reyne wesen dar yme der balsame wesen sal also suchte got uß das allerreynste faß das er yn der werende sant Barbme er den tulberen balsam yme goß synes gotheit das was maria. Der balsam hait die macht das er eyme menschen syn leben leget also hait der tulber balsam der yn marie was getzogen wacet vns gegeben das ewige leben vnd hat vns gelost von dem ebigen tode Maria ist auch gelichet dem busche den moyses doch vol fulbers sant vnd yn dem busche was fulber doch dan so bleyp der busche vnbrant vnd grüne an der menschlichen reynigkeit Maria ist auch gelichet eyn schone Jungfraulbe die hieß Abysach die slieff by dem heilige konig dauid do er alt waret vnd kalt was das sie yme erlbermete Er vulbete yn reme schoße doch dan so bleyp sie eyn reyne maget Also vulbete der hymelische konig in marie schoße doch so bleyp sie eyn reyne maget. ::

Die dritten freude ::

Die dritte freude vnsr lieben frauwen die was da do sie ire liebes kint zu der werende bracht reyne maget ane betagen das hatte der ppheta ysaias vor gesprochen Egredietur virga de radice jesse Von konig dauides geslechte was eyn ryß bluwende das was maria. Das ryß bracht uß eyn edele blume das was ihus xpus eyn blume get uß dem ryse vnd enthabet

dem riß nicht wan sie bleyp eyn reyne maget in der geburt
Diß ist auch bewiset in der beslossen porten Die ezeichick
sach die porte was beslossen Do spreach der engel zu
yme die porte ist beslossen vnd en sal nimmer werden
uff gethan vnd sie sal io also blyben die beslossen porte
das ist maria von yrme beslossen lycham wart got
geborn Also das sie maget bleyp in der gebort/ Das ist
auch bewyset in eyme berge das ist auch gesthrieben
in hn dauides buche Konig Nabuchodonosor sach in eyme
traume eyn bilde vor yme sten das was sere groß vnd
yme was das heupt vnd der hals von golde die breust
vnd die arme von silber der buch vnd die diethen von
messinge Die sthyenbeyn von yseu vnd halp von erden
Diß bilde sach er steen Do by sach er eyne berg vnd der
was groß Do von wart gehaulbe eyn steyn sunder hant
der steyn zu slug das bilde vnd machte ist zu nichte by
dem bylde ist bezeichent die werent/ die was ye vor gul=
den vnd gut vnd drenach waret sie ersser das ist dez silber
Darnach waret sie nach erger das ist der messing Nu ist
sie yseren Hyer nach sal sie erger werden das ist die erde
Der groß berg ist maria von dem berge waret gehaulbe
eyn steyn sunder hant das ist xpus der sal zu dem iungsten
tage zu storen Alle die do der werende gedienet han waz
dit nicht eyn groß freude ::: Die vierde freude :::

Die vierden freude vnser lieben frauwen die was
do die heilgen drey konige qwamen vnd brachten
yrme lieben kynde das opper vnd bedete das ane vnd be=
czugten das/ das marie kint ware got vnd ware mensthe
was/ das was ir eyn groß freude vnd das ist vor bedy=
set in der konige buche Do steet also gesthe Das konig
Salomon liess machen eyne sthone throne von helffe=
beyne den cleyte er mit golde do samdey an beyden
syten zwolff lewen Der throne was so sthone das sin
gliche nye wart gesehen Daruff sas konig Salomon

Vnd die konige qlbame uß allen landen vnd sichen uff ire
konje vnd gaben yme grosse gube konig salomon ist vnser
lieber herre got ¶ Der helffenbeyne throne ist marie schoß
do er uff saß ¶ Do die konige qlbame vnd ane bedete yne vnd
bractzte yme ire opper Vieden an dem throne an beyden
syten stunden zbelff leben das sint zbelfferley achte der
heilgen richte ¶ Do ist marcia vber gehohet ¶ Die ersten
sint die heilgen engel ¶ Die andern die patriarchen ¶ Die
dritten die yspheten ¶ Die vierden die apposteln ¶ Die fünffte
die elbangelisten ¶ Die sehsten die merteler ¶ Die sibende
die bichtiger ¶ Die achten die Jung frauwe ¶ Die nunden
die ebttelben ¶ Die zehenden alle gude lude ¶ Die eylfften
alle begeben lude ¶ Die zbolfften alle gude werentliche
lude Vnd uber allen diesen ist marcia eyn krone wan
vnder allen diesen zbelff handen was achten keynes so schö-
komen das gentzliche an sunde were wan in der engel
kore vracret sunde funden vnder den patriarchen vnd vnd
den yspheten wan vnder allen heilgen waret nye keyner
der do mochte sprechen das er an sunde were Aber maid
treyst herubere wan an sie qlbd nye keyne sunde ¶ Dernach
saltu wissen was das opper sy vnd was yß betude vnd wie
ire name were der dreyer konige die yß bractzten der eyne
hieß Caspar Der ander Balthasar der dritte Melchior
Die drey opperten ebyrauch myrre vnd golt wyrauch
opperten die priester gode in der alden ee ¶ Diß opperten
die konige zu eyme zeichen das er were der hoeste konig
vnd priester der sich selber opperte syme hyenelisthen
vatter vor vns ¶ Das and opper myrre das ist eyn sere bit-
ter ding ¶ Das bezeichet den bitteren dot den er lyden solde
vor vnser sunde ¶ Das dritte opper was golt vnd bezeichet
syn richtum vnd syn gebalt das er eyn konig were des
hiemels vnd der erden Vnd eyn konig vber alle konige
¶ Die drey konige leyte eyn steren das sie vnsern lieben
hn funden solden Also ist marcia eyn leyt sterne genant

Woan sie mag vns leyden zu yrme lieben kynde in das ewi-
ge leben Amen ¶Die fumfften freude

Die fumfften freude vnser lieben frauwe was in der
zyt do sie zu der kirchen ging vnd do sie ir liebes
kint brachte von bethlehem zu ihrelm in dem tempel
vnd opperte das got synme hymmelischen vatter das
was ir eyn grosse freude Zu der selben zyt qlbam auch
in den tempel der heilge gpheta Symeon der was alt
vnd hatte eyn antlbort entphangen von dem heilgen
geiste ¶das er nicht sterben solde Er enhette dan gesehe
godes sone an der menschheit ¶Do name er das kint an
synne arme Vnd begunde das loben vnd zu gebenedien
Vnd waret so erfraulbet das er nicht lenger begerte
zu leben Vnd bat vmb den dot Vnd sprach Nunc
dimittis seruu tuu dne ¶O herre laße dyne knechte
faren in friede nach dyme worte Als du mir hast ge-
lobet wan myn augen han gesehen dyn heilsame keit
das ist das dyne sone das du hast gemacht vor den ane
gesichte aller lude von dem huse zu Israhel das ist
den Juden eyn grosse ere das got die menschheit von
yme entphangen entphahen wolde ¶Dar qlbame auch
eyn heilge frauwe ¶die was eyn gphetissa vnd hiesse Anna
vnd hatte by irem manne sieben Jare gesessen vnd was
elbtlbe nach synme tode gelbest viere vnd achtzig Jare
¶Do qlbam sie do in den tempel vnd begunde auch das
kint zu kundigen ¶Do begingen sie die erste liechtmesse
mit grosser freuden ¶Diss sollen sie auch alle Jare mit
grosser freuden begeen vnd sollen loben vnd gebene-
dien das selige liecht marie kint das alle die werent
erluchtet hat ¶Das gebenedite kint sollen wir eren
den mit brennenden hertze vff das ist vns vnser hertze
erluchte mit synen gnaden ¶Die sehiste freude

Die sehiste freude vnser lieben frauwe was an der
zyt do sie ir liebes kint wieder vant das sie vlorn

hatte ¶Do diß liebe kynt zwelffe iar alt wart ¶Do ſolde ma-
ria vnd ioſeph zu eyme oſtern zu yherlim zu der hochtzyt
geen vnd mit yme ging das gebenedite kynt ¶Do ſie do wa-
ren ſieben tage geweſt ¶Do gingen ſie wider zu huſe vnd
das kynt yhus bleyp ſitzen in dem tempel gegen den elteſten
meyſtern ¶Do erkante maria das kynt were by Joſeph ſyme
huſter ¶Do erkante ioſeph iß were by der mutter yn der frau-
wen ſchare wan das gewonheit was ſo die lude wolden geen
gein yherlim zu der hochtzyt ſo gingen die manne in eyn
ſchare ¶Die kynder mochten geen zu bayder ſyt wo ſie
wolden ¶Das was eyn groß gude gewonheit vnd was zu heil-
geer zyt vnd uff guden wegen nach applaß ¶So ſollen manne
vnd frauwe meiſt großer geſelſchafft plegen uff das ſie ire
kuſtheit mogen gehalden ¶Do maria vnd Joſeph hatte
gewandert eyn tage reyſe vnd ſuchten iß des anderen ta-
ges vnder den fremden vnd vnder den bekanten vnd fun-
den yn nicht des dritten tages gingen ſie wiedder zu irhm
vnd funden yn ſitzen mitten in dem tempel vnder den elteſten
meiſtern zu hant do ſie zu ſprach ¶Do ſtunt er uff vnd
ging mit ire heyme vnd was ire gehorſame vnd vnderta
das was eyn groß ding das der gewaldigiſte got wolde wer-
den vnderthan eyn armed jungfrauwe vnd legete ſich
in iren ſchoß vnd darumb ſo iſt got geglichet eyme kyn-
horen das wirt vnderthan eyner vnd legete ſich in ire
ſchoß ~~vnd darumb ſo iſt got geglichet eyme ey~~ alſo
wirt iz gefangen Got iſt auch geglichet eyme leiben
der iſt boſe bendig zu machen Aber maria die machte
got alſo bendig das er ire folgete als eyn lamp ſyner
mutter Gott iſt auch gliich eyme wilden aber der iſt
ſere boſe zame zu machen das man yn zu der hant moge
locken Aber maria machte got alſo zame das ſie yne
locken mochte wo ſie wolde Got iſt auch gliich dem
ſtarcken ſampſon den nyemat gebinden konde Aber maid
die hatte got in duchter gebunden Got iſt auch gliich dem

wyssen Salomon den nyemant mit wyssheit vber winden
konde Aber maria hat got gemacht zu eyme kinde Ee was
aber sorosse in synre kintheit als in synre Got ist auch
glich dem pellicano vnd der ist eyn vogel Vnd der ist eyn
vogel der gibet synre jungen syn eygen blut do mytte macht
er sie lebendig also sie die slange getodet Also det got by
vns do vns die slange getodet hatte in dem paradise Do
machte er vns wiedder lebendig mit synre tulbeen blu-
de Der pellican wonet feere von den luden in der wuste-
nuge Vnd ist bose zu sahen Also was got feere in der wus-
tenuge von den luden das ist yn dem hiemelrich das eyns
teyls wuste was worden von den engeln die dar uss gefalle
waren vnd got was dem menschen so wilde worden das
yme nyemant gesahen konde Aber maria sing yme
Got ist auch glich dem Salmandra das ist eyn tyer vnd
wonet yn dem fulber Man fyndet berge die do ymer bor-
nen vnd das fulber kan nymer vlesthen vnd in fulber
wonet Salamandra da mag nyemant zu yme kome
Aber die iss sahen wollen die machen eyn ander fulber fer-
re von dame So das tyer das ander fulber sichet So leu-
fft is uss dem synen in das freemde So wirt is gefangen
Also was xpus in dem fulber das ist in dem hymelriche
in dem schosse synes vatters Do konde nyemant zu yn
komen Do machte maria hye wyeder uss erteichte eyn
ander fulber das ist das fulber der bornende liebe das
maria in yrme hertzen do vnser lieber heere thus
xpus das fulber sach Do qlbarme er uss dem schosse synes
vatters in den reyne lip sente marien vnd wart al-
so gefange Got ist auch glich dem brynenden tyer pan-
thier dem kein tyer mag wiedder steen So greymig
was got hie vor das nyemat syne zorne vsstme konde
Aber maid hait yn vsstmet das er vor menschte hette
gegeben alle die werent Ee mochte zu got nicht syn
komen Nu ist got also vsstmet das eyn menschte mit

eyme becher vol waſſers in das hymelreich mag komen
das eyn menſche ſo vil trehen hette geweynet alſo vil
waſſers in dem mere iſt Ee mochte nicht ſyn komen vor
godes auge Nu iſt got alſo vſmet Buſſet eyn menſche
zu eyme male vmb ſyn ſunde got weil yme das hymel-
reich geben Got iſt auch glich eyme elephant das iſt
ſo groß das iß eyn burgfreide uff ſyme rucke treyt do wol
viertzig man mit vollem harneſch uff ſitzen So das tier
wilde iſt ſo pleget man iß zu fahen mit eyner kuſchen
Jungfrauwe das tyer iſt von natuere alſo kuſche Das iß ſyn
rechte zijt heldet mit ſyme gegaten So das tyer die gebert
hat entphange Darnach haben ſie keyne mit eynand
So ſin dar eyn ſtrichet So kuſet das and kein gegaten me
Herumb ſint iß ſo kuſche iſt So pleget man iß zu fahen
mit eyn kuſchen jungfrauwe Vnd die get in den walt
do das tyer yme iſt Als das tyer die Jungfrauwe erken-
net an dem ruche der kuſcheit so get iß zu ir vnd ſtet
voor ir So mag ſie thun was ſie wil ſo leget ſie yme
eyn bant vmb den hals fuß vnd hynder das So hat ſie
eyn ſperre vnd ſticht yme eyn wonden das lydet iß
wonde vnd ſtet vnd bludet alſo lange biß das iß geſtic-
bet So hat ſie eyn faß vnd fehet das blut vnd das iſt
gut zu achtzigerleye ſachen So hat maia got dartzu
bracht das er ir gehorſam iſt worden vnd vndertan
als eyn lamp vnd hat yme gebunden hende vnd fuße
in eyn wiegen Darnach wart der ſelbe lychtam den
got von marie entphing gefangen vnd gebunden
In der zijt ſyn martel vnd wart gewunt vnd ver-
goß ſyn blut biß in den doit Vnd das blut iſt vns ey
archtzije voor den ewigen todt Got iſt auch geglichet
eyme fogel der heyſſet fenix vnd der iſt alleyne vnd
hait keyn gegaten in der woerlde So er alt wirt ſo
macht er eyn ſulber von edeler eburtze vnd von edelm
gekrude das treyt er zuſamen das wirt von der

some krafft entzundet ¶ Do fluhbet er ym̃e vnd vbornet sich darym̃e vond von der asthen vnet eyn jung femyo dy dieson femyo der alleyn ist ¶ Ist vns bezeichent des almechtigen gottes sone der alleyne ist eyn schepper aller creaturen vnd aller dinge der vuart von marien jung do er ey kint vuart Er vbart gesant von dem hyemelreich in das fulbert das maid in ire sele hatte vnd darumb ist er geheyssen yditu das ist ein springer ¶ Darumb singet man in der hyemelfart vonss hn̄ in der sequenaz Huic nome eptat gueniens yditu Baltu de celo dedit in virginale ventrem iudeo Got ist zu recht geheyssen yditu eyn springer Er sprang von dem hymel in marie von marie in die krippe von der krippen an das creutze von dem creutze in die helle Vss der helle uff das ertereich Von de ertereich wieder zu hymel Noch sal er zlbene sprungge springen eyne her wieder zu dem ertereich den andern wieder zu hymel mit allen synē heilgen das vns das allen widder fare Amen ·:· ¶ Die siebende freude ·:·

Die siebende freude vonss lieben frauben was in der zyt do der hyemelische konig albam mit den heilge engeln vnd holte sie zu syme ewigen rich vnd machte sie zu eyner konigynne des hiemels vnd der erden vnd aller creaturē ¶ Das ist beschyset in der alten ee / konig dauid hatte sich ertzornet uff eyne bosen man vnd der hieß Nabal vnd was uff dem wege als er ym wolle habe getodet vnd vbilget vnd alles das ym̃e zu gehorete daz vnanie eyn cluge frauwe die hieß Abygal die ging alleyne ym̃e entgegen vnd fiel ym̃e zu fuß vnd sprach ¶ O herre gip mir den breuch den Nabal gebrochen hat Er ist eyn tore vnd hait getthan nach synem vnbescheit ¶ Du salt dyne zorne nicht lassen geen uber eyne thore Hernach so die der zorne vbet so solde dich dyn hertze straffen das du dyn blut hettest vbgesson vnd das dich selber yn dem zorne hettest gerochen ¶ Du salt mires

harnach dancken das ich dieß habe geſaget ¶ Dirre ſenfftte
rede hatte ſie ſo vil das yme ſyn mût begunde zu ſenfften
vnd qlbam wieder zu yme ſelber vnd ſpracth zu der heil=
gen Abigal Gebenediet ſy der der dich mich myr hait
geſant myr yn dieſem mude ¶ Vnd gebenediet ſyn dyn
worete ¶ Vnd gebenediet ſyſtu das du mich gehinderet
haſt das ich ſyn blut mit vgoſſen han vnd mich ſelber
mit gerocthen ¶ Ich ſagen dieß werlich alſo got lebet wo=
reſtu ſo trade nicht komen ich hette den Nabal ſo gre
wbilget das eyn hunt nicht lebendig in allen ſyme
hoffe ¶ Do nam dauid die gabe die ſie yme bracthte hatte
vnd ſante ſie wieder zu huſe ¶ Darnach ſtarp Nabal
vber zehen tage ¶ Do gedachte konig dauid an die clugheit
der frauwe Abygail vnd an ire biederbeleit vnd ſante ire
ſyne boden ¶ Vnd ließ werben das ſie zu yme qlbeme
vnd wurde ſyn hußfrauwe ¶ Do fyel ſie uff ire knye vnd
ſpracth Ich wil geern myns hern meyt ſyn vnd wil ſy=
ne knechten vor weſen ¶ Do name ſie mit yre funff mey=
de vnd qlbam zu konig dauid vnd wart ſyn hußfrau=
we ¶ Alſo genoß ſie ire clugheit vnd ire demudigkeit das
ſie wart eyn konigyne ¶ Diß ſollen wir betuden von
vnſer lieben frauwe ſante marie konig dauid iſt vns be=
wyſet der hymeliſthe konig der was erkornet vff nabal
den toren das iſt uff den menſthen der gre torlich hatte
getthan do er got vnhorſam wart vnd folgete des duſels
rade ¶ Vnd den toren vnd den tore konde nyemant wyſe
¶ Vmb der die cluge Abigal das iſt die Jungfrauwe Ma=
ria ¶ Die ſpracth zu dem boten den der hymeliſthe ko=
nig hatte zu ire geſant ¶ Ich bin eyn dyrne gottes myr
geſthee nach dyme worete ¶ Alſo hait ſie genoßen yr
demudigkeit das ſie der hymeliſthe konig hait gemacht
zu eyn konigynne des hymels · Von heſter der frauwen

Die ſelbe iſt auch belbyſet in der alden ee an eyn frau=
wen die hieß Heſtee ¶ Iſs was eyn gelbeldige konig

der hieß Assuerus der machte eyn groß vorstshafft
mit allen synr landes herre die er hatte in synr ge-
walt Er was eyn herre vber hundert vnd siebentzig
lant die vorstshafft was gar groß Vnd stunt hun-
dert tage Do was eyn huß zu gebuwet das was groß
vnd wonderliche vnd so kunstliche gebuwet das iß nye
mant wol schriben mag Die sule waren alle silbern
das dache was oben gemacht als das fremamete von
edelm gutem gesteyne die schiene als die sonne vor
dem huß was eyn vorleube von clarem sylber Die
leube stunt mytte in eyme vorwetze garten der was
geheyssen der vbirste garten Die vorleuben ware
gemacht von edeln perlin vnd von den edeln tu-
ren gesteyne Die die vorent hatte vnd waren
manicher hande farbe die hingen alvmbe Die vmb
henge von purper vnd blyant vnd baldiken Die
latten waren gehangen an sylbern sule die hyen
waren syden Die vinge waren helffen beynen der
este rich was gemacht von edelm gesteyne der eyne
was eyn saphir vnd der ander was eyn sma
ragdus Do stunden bette von golde vnd von sylber
das eyne schoner den das ander Alle die vorent die
trunken uß gulden gefesse Vnd allen den eyn
man do trangk der was uß erkorn do muste keyn
den anderen nodige zu trincken Nemiglich trang wie
vil er wolde Die konigynne hatte eyn sunderliche
vorstshafft yn yrme huse mit den frauwen Do die
se freude hatte gewert hundert tage Do hatte der
konig alles das volk gemeyn vnd do was zu tzuse
do der konig vbonete vnd machte yne eyn nuwe
freude in dem vormegarten Die vbirstshafft stunt
sieben tage An dem siebende tage was der konig
vrolich vnd enbot der konigynne kastey das sie
sich solde schone zu machen vnd qweme mit yre

gulden krone zu synre freuden. Do vsmeichete sie sin
gebot vnd qlbame nicht vnd do fragete der konig die
landes herren was ir breuche weren. Do sprachen
sie konig Sie hait dich mit alleyn betrubet Sie hait
vns alle betrubet Nu berichten alle vnser wybe bilde an
ir nemen vnd werden auch vnser gebot vsmachen
Du salt sie vorwerffen von dem konigriche vnd salt eyn
ander kiesen an ire stat. Das gesthach sie waren vberwffe
durch iren vbermut. Do gebot der konig das alle die
Jungfrauwe die yn dem lande ware sie solten kome
zu synre hoffe do solde er usz kiesen eyne konigynne
vnd do wonten vil Juden in dem lande Nu ebas do eyn
Jude der hiesz mardocheus vnd der hatte eyn arme elen-
de jungfrauwe. Die hatte weder vatter noch mutter
vnd sie muste waas synes bruder dochter die hielt er durch
got vnd die hiesz hester mardochew. Duchte in eyme trau-
me wie er sehe entsprengen eyne borne der was cley-
ne der ebuchse zu eyme grossen fliesse usz eyme filsthe
vnd ebuste nichte ebas das betudete. Do sante yme got
yn sin hertze das er die jungfrauwe hester surte zu
des konniges hoffe vnd vbet ire das sie nicht solde sprechn
das sie were eyn Judynne. Do was eyn kemerer zu
gesatzt der do plag der jungfrauwe vnd der gap yn
alles das sie hiesschen von cleydern vnd von gesmyde.
Do was hester so demudig das sie weder cleyder noch
gesmyde heischen wolde vnd spreach zu dem kemerer
waas er ire gebe da solde ire wol an gnugen. Do genosz sie
ire demudt das ire der kemerer gap sieben jungfrauwen
die ir dienen solten vnd gap ire gnug alles des sie
doresste. Do fugete usz got also das sie der konig kosze
usz allen jungfrauwe vnd machte sie zu eyne konigy-
nne. Do wart der traume ware das der cleyne born
ouchsz zu eyme grosse flosz koan die arme jungfrau-
we demudige hyerme wart gekoren zu eyner konigy-

ne Diß ſollen wir vnemē von der gebenedyten demudi-
gen Jungfraulbē marie Die hāt genoſſen ire demu-
digkeit das ſie der heydeniſche kōnig hāt gemachſt zu
eyner kōnigynne in ſyme elbigen riche vnd die erſte kō-
nigynne wart geworffen uß dem kōnig riche vmb
vngehorſamekeit das ebas Eua die wart vworffen
uß dem paradiſe vmb ire vngehorſamekeit :-: :-:

Do die kōnigynne heſter // Von der konigyn heſter :-:
gelbeldig was do qlbam ire vatter mardocheus zu
hoffe vnd ſolte ſehen wie es ir zu handen ginge vnd
wandere dicke vor der kōnigynne pallas vnd ſprach
nicht das er ir vatter were Das geſchach in dem hoffe
Do waren zwene phortener die die ture belbarten
vor des kōniges pallas vnd die lageten dem kōnige vnd
wolden yn morden Diß wart mardocheus gelbar vnd
ſagete diß dem kōnige Der kōnig ging do uß vnd fant
die warheit vnd ließ die zwene henken vnd ließ das
ſchreiben yn ſyn cronicke wie eyn Jude were mardoch-
eus genant vnd yme hette gelbarnet vor ſyme ſynde
die yn wolden han gemordet Nu was do in des kōnige
hoffe eyn boſer man der hieß amon den erhup der kō-
nig uber alles ſyn lant vnd gebot das ſie alle ſolden
fallen uff ire knye Do er qlbeme gegange das taden
ſie alle ſunder mardocheus wolde iß nicht thūn das
was yme ſere zorne Vnd frageto wer er were vnd
was mannes er were Do er horte das er eyn Jude
was Do wart er allen Juden gehaß die yn dem lan-
de waren vnd wolde ſie zu male vdilgen vnd ſprach
zu dem kōnige Hie iſt eyn Juddiſche volck yn dyme
lande die hait ein ſunder ee vnd vſmehet dyn ge-
bot laſſe mich das volck vdilgen Ich wil dir geben
zehen duſent phūnt Do ſprach der kōnig halt die
dyn gut vnd thw dem volcke was du wilt der kō-
nig wuſte nit das die kōnigynne auch eyn Juddynne

was Amon wuste iſt auch mit Do ſchreyben amon bre-
effe in alle ſtede das man alle Iuden ſolle toden Do das
mardocheus vname do weynte er vnd ſchrey vnd zoch
an eyne ſacke vnd ſtunt vor dem tor gegenne pallas das
vname die konigynne vnd ſante yrme eyn cleyt das er
Zu yre clbeme des wolde er nicht thun vnd enbot ir
wieder das Amon alle ire geſlechte vdilgen wolde das
ſie ſolte zu dem konige geen vnd bieden vor das volck
Do enbot ſie yme wieder vnd ſprach der konig hait ge-
boden das / wer in ſyn pallas gee vngeladen der muß ſter-
ben vnd dyn yetzunt dryme dreyſſig tagen nicht gela-
den Do enbot ir mardocheus wieder wee weyß abe
dich got dareumb hat Zu eyn konigynne gemacht das
du dem volck in der not Zu hulffe ſalt komen Do en-
bot ſie yme wilder das alle Iuden ſolden vor ſie bede
ſie wolle iſt waage vnd wolle geen in des koniges pall-
as Do faſtete die konigynne vnd bedte vnd rieff vnſyn
herre ane das er ſyme volcke Zu hulffe qlbeme Des
dritten tages machte ſich die konigynne Zu vnd ging
mit zlbeye angeſcauwe vnd ſtunt vor der tore des pal-
las vnd der konig ſach uff vnd ſach ſie ane etlbas zorn-
lichen Die erſtarcke vnd fyel Zu der erden do der konig
das ſach das ſie iz lbas Do bot er ir ſyne gulden cube
die er yn ſyner hant hatte vnd ſtunt uff vnd umb
fyng ſie vnd ſprach Heſter habe keyne ſorge Diß
gebot iſt nicht durch dyne willen geſchee das hie
nyemat ſal yn geen / du magſt herſyme geen wa du
wilt Nu ſage mir was wiltu Die ſprach herre Ich
bidden dich das du komeſt Zu myner noyet ſchafft vnd
nyem Amon mit dir Diß geſchach ſie qlbame Do der
konig frolichen ward vnd worden was Do ſprach
er Heſter bide was du wilt Ich wil dich gezedyngen
Ich bit dich ſprach ſie das du morne aber her komeſt
vnd Amon mit die beengeſt Do wil ich dir ſagen my

myn hercze Amon was hie zu sere liche Er ging zu huse
vnd semete alle syn frunde vnd sagete yme welliche ere
yme die konigynne ane leyt vnd clagete das eyn sudde we
re der hieß mardocheus der vsmehete yme vnd hette yn
vor nicht vnd spreach alle diese ere dunket mich eyn
nicht die wile mich der mame vsmehete Do spreache
syne frunde lase machen eyn galgen von eyme langen
holtze das funfftzehen elen hoch sy vnd gang morne fru
vnd bidde den konig das du den sudden muste dream hene
ken Zu hant ließ er den galgen machen in der nacht vnd
ging fru hien vor des konniges pallas vnd wolde bieden das
er mardocheu henckten mochte yn der selben nacht moch
te der konig nicht geslafen vnd ließ vor yme lesen die cro
nicke Do stunt ene geschrieben das mardocheus den konig
hatte gewarenet vor synen frunden synden die yne wolde
morden Do spreach der konig das ist eyn groß truwe das
mir mardocheus bewiset hait was ere han ich yme
darumb gethan Do spreachen die knechte konig du hast
yme darumb keyn ere erbotten Do ließ der konig Amon
zu yme ruffen vnd spreach sage mir abe eyn konig eyme
manne eren wolde wie er yme thun solde Do wonte Amo
das er yn selber meynte vnd spreach wolde eyn konig
eyme manne eren dem soldeman ane ziehen des konniges
cleyt vnd setzen yme uff des konniges krone vnd solde yne
setzen uff des konniges rosse vnd der hoeste furste den der
konig hette der solde das ros nemen by dem zaume
vnd solde yn leyden die stat alvomb vnd solde ruffen Alsus
sal man eren den der konig eren wil Do spreach der konig
gee zu hant vnd thu das mardocheo als du hast gespr
achen vnd hude by dyme lybe das das nicht blybe vnder
wegen Do wart Amon sere betrubet vnd dresste des
des dach nit laßen Er leyte mardocheu alle die stat vmb
vnd rieff als yme wart befolen vnd bracht yne wid
vor den konig in das pallas vnd ging heyme wemede

Vnd clagete yr ſyne ſeinden. Do qlbame eyn bode das er
qlbome zu der konigynne wirtſchafft mit dem konige
Do der konig ſeolich was. Do ſpracht er Sich hester was
du wilt das wil ich dich gezlehen vnd bedestu vmb halp myn
konigreiche. Do ſpracht ſie konig Ich bieden dich vore myn
leben vnd myns geſlechtes wore han eyne fynt dre vil
mich vnd myn geſlechte verdilgen wolde got das man
vns zu eygen verkeuffte das wire doch vnſer leben behil-
den. Do ſpracht der konig wer iſt der fynt der vns das
thun thare. Do ſpracht ſie dieſer ertlicher fynt iſt dieree
bose Amon. Do ſtunt der konig vorzorne uff vnd er-
ging ſich in dem wurtze garten. Hester ſatzte ſich uff ire
bette vnd Amon fiel vore ſie uff das bette vnd ſuchte
gnade des qlbam der konig wiedder geen. Vnd ſach yn
ligen vor der konigine uff dem bette vnd ſpracht Er wil
mire auch die konigine vorgewmen do ich gegenwertig bin
Er der konig das wort ſolnbrachte. Do waren die knechte
vnd verbunden yme die auge vnd ſpracht zu dem ko-
nige/ konig er hat gemacht eynen galgen wol fimff-
zehen elen hoch. Do wolde er mardochew an haben gehā-
gen. Do ſpracht der konig geet ſnelle vnd hencket yne
darane. Das taten ſie vnd hingen yn darane den galge
Den er hatte gebuwet Amon. Vnd ſyn zehene ſone wor-
den mit yme gehangen. Do gebot der konig vber alles
syn lant das ſich die iuden ſolden rechen an alle yren
fynde. Do begunden ſie ane zu ſlaen vnd ſlugen alle die
yn bose ware in dem lande. Siebentzig duſent vnd fimff
duſent vnd in der ſtat tzuſis do der konig wonet ſlugē
ſie achte hundert man. Vnd dieree reede ſollen wire etwas
nemen zu lobe vnſer lieben frauwen. Der bose Amon
iſt der leydige fynt vnd der buwete eyne galgen Mar-
dochco das iſt dem menſchen vnd meynt alſo vil
das der bose geiſte dem menſchen hatte bereyt den gal-
gen der ewigen pyne mit ſynem falſchen rade den er

gap dem ersten menschen vnd hatte das zu wege bracht
das der hymelische konig hatte eyn vrteil vber vns gege-
ben des todes Nu ist komen die hymel konigynne maria
vnd hat das gehandelt vnd hat das zu wege bracht das
der galge den vns der leydige sint hatte gebuwet yme
selber zu teyle ist worden wan er so ewiglichen muß
syn vertumet vnd wir mogen alle selig werden ab
wir selber wollen Darumb sollen wir die hiemel konigy-
ne loben zu allen gezyten vnd gebenedyen Dieße selbe
sieben & freude vnßer lieben frauwe die sie hatte do sie
zu hymel fure was vor bewiset in der konige buche
do lieset man yne also das salomon konig worden was vnd
saß uff synme konig reichen trone Do qwame synes mutter
Bersabee yn gegangen Do stunt er uff vnd enpfing sie mit
großen ereen vnd ließ ir setzen eyne trone zu synes rech-
ten hant vnd ließ sie by yme sitzen geen vnd sprach zu
ir mutter bicht wes du wilt SSi ist vnbillich das ich dir
icht vßsage Also hat gethan der hymelische konig by
synes lieben mutter Er satzte ir eyne trone zu synes
hant in sym riche Er enpfing sie mit großen ereen Do
er sie mit der engel scharre holte von dirre werlde vnd
furte sie mit lybe vnd mit sele in sin riche vnd hat
sie gemacht zu eyner konigynne vnd wil sie gezbyde
was sie biedet das ist sie geneeldig by irme lieben kin-
de vnd biedet alle tage vor vns armen sundere Herumb
sollen wir ir sieben freude gerne eren vnd sprechen ir
SSi lop vnd gebenedien sie da mitte :-: :-: :-:

Liebe kint dieße sybben freude vnßer lieben frauwen
saltu geen eren vff das dich vnßer liebe frauwe geru-
che zu ir frauwen in allem dyme betrupnisse zu der
ewigen freuden wan wer sie eret die liebet ißyme mit
vngelonet Eyn menschen sy in was achte er sy Er ere
so vnßere lieben frauwe die lonet ißyme do von wil
ich dir eyn bilde sagen :-: Wo eyme man d' plag zu stelen :-:

Es was eyn man der plag zu stelen vnd zu rauben Nach hatte er sunderliche ynnigkeit zu vnser lieben frauwe Zu eyn zyt ward er begriffen mit eyn diuben vnd ward an eyne galge gehangen Do qwam vnse liebe frauwe vnd hilt yn uff das yme nichte entstatte Darnach solden jene lude die yne hatten gehangen do vor goen vnd sahen das er nach lebete Do zoch eyn eyn swert uß vnd wolde yne houwen Do was vnse liebe frauwe bereyt vnd hielt ire hant da vor das yme das swert nicht gestaden konde Do wonderte yne gar sere wie das were vnd fragete yne wie er also geleben mochte Do sprach er maria die mutter aller barmhertzigkeit ist hie by mir gewest vnd hilffet mir Do frageten sie wie er das verdienet hette Er sprach ich was eyn diep vnd auch eyn reuber dannoch hatte ich vnse liebe frauwe in sunderlicher ynnekeit lieb vnd die hilffet mir hie yn myner noden Do namen sie yn von dem galgen vnd liessen yne frey goen Darnach fure er in eyn closter vnd ward eyn gut mensche vnd qwam nach diesem betrupten leben in das ewige leben Noch wil ich dir eyns sagen. Von eyme Ritter.

Es was eyn Ritter der hatte eyn burg by dem gemeyne wege vnd beraubte alle die die do vor hyen gingen ad zogen ye doch so hatte sunderliche ynneklit zu vnser lieben frauwen vnd sprach alle tage das Aue maria Zu eyn zyt zoch da vor eyn begeben man Do qwam der fuldener von der burg vnd wolde yn berauben Do sprach er bringe mich zu dyme herren Ich sal yme notlichen zu sprechen Do brachte er yne vor vor den hren Do sprach der heilge man herre lasset ulber knappe alle vor mich komen Ich wil uch sagen etwas gudes do sie alle komen waren do was der kemerer nicht komen Do sprach der heilge man den kemerer müssen wir ho han Durch syne willen byn ich her komen Do wolde er nicht komen do zogen sie yn mit gewalt vor yne Do begunde er zu reuffe vnd gebarte gar ubel Do sprach der heilge man Ich be-

swere dich by dem namen vnsis herren ihu xpi das du mir sagest wer du bist vnd warumb du her komen bist Do spr-
acht er ich heyder ich muß isß thün sere an myne dengk
Ich bin keyn mensche ich bin isß der tüfel vnd bin here gesant/
vnd bin mit diesen herren viertzehen jare gelesen vnd
solde yme den hals haben gebrochen Do spreacht er alle ta-
ge eyn das Aue maria Darumb ich yme nicht mochte gethun
Nacht des tages gestrafen mit hette er das eyns tages vnder
wegen gelaßen So hette ich yme den halß gebrochen Do
aus der bitter horte Do fiel er uff syne knye vor den gu-
den man vnd bat gnade vnd der bose geiste vorswant vnd
der bitter wart Darnach eyn gut man herumb saltu das
Aue maria gerne sprechen vnser lieben frauwen zu lobe ::~

Von eyner guden frauwen ::~

Ich was eyn gut frauwe vnd die solde gen vff das felt vnd brengen yrme manne die spy-
se vnd en hatte niemants do heyme dem sie mochte das
kynt beuelhen Do ging sie zu der wiegen vnd gesegete
das kynt mit eyme Aue maria vnd ging hyen uff das felt
Do sie wiedir heyme qwame vnd do was das huß gar
vbrant vnd das kynt stunt mytten in dem fuller vnd yme
wasre nicht Wan vnse liebe frauwe hatte isß wol be-
wart Noth horet eyns ::~

Von eyme monche ::~

Ich was eyn gut eynfoldig monche der plag des so er ging
vor vnser lieben frauwen bilde do spreacht er das Aue
maria vnd zu eyner zyt spreacht er sust zu vnser lie-
ben frauwen Ich greuße dich alle zyt vnd du antwerts
mir nymer warumb lesestu das Darnach qwam er
zu eyner zyt vor vnser lieben frauwen bilde vnd spr-
acht Gegreusset systu maria vol gnaden got ist mit
dir Du bist gebenediet uber alle frauwe gebenediet
ist die frucht dines lybes Do spreacht das bylde wieder
zu yme vnd du salt werden gebenediet herumb saltu
gerne vnse lieben frauwe eren vnd greußen mit dem
Aue maria Das magstu latynisthe alder dutsthe spreche

Wie du wilt wo von die aller meiste ynnekeit von kompt
Hz was eyn sangmeister/ Von eynme sangmeister ::
in eyme closter vnd der plag des so man sang vnsre
frauwen messe so wolde er ye singen die schone sequ-
encie Aue preclara Zu eyn zijt sang er die selbe sequen-
cie mit grosser ynnekeit Do ist qwam das man sang den
vers Rea vnde nos ille pme celi dignos effici Das
wir wirdig müssen werden des hiemelschen breits
Do qwam vns liebe frauwe gen yn den kore Zu den
sangmeister vnd hatte eyn wyss brot in der hant vnd
sprach Zu yme/ Du uff dyne münt vnd nyme das hye-
melsche brot Er det den mut uff vnd vnse liebe frau-
we stiess yme das brot in den mut Das duchte yn so
suss syn das er des glich nye hatte vornomen herumb
saltu gene die sequencie horen singen vnd selber spre-
chen abe du sie kanst Von der sequencien Aue preclara ::
Das geschach Zu eyn zijt in eyme closter das man
sang Aue preclara Do qwam das dartzu das man
sang Audi nos Der vers sprichet so vil O maria bid-
de vor vns vnd hore vnser gebeet Wan dyn son der
horet dich vnd vorget die nicht Do sach eyn heilge
Jungfrauwe das vnser liebe frauwe uff yre knye sick
vor ire liebes kint vnd bat vor das closter Darumb
so ist gesatzte in die closter Also dicke man den vers
sang oder singet So fallent alle die Jungfrauwe uff
yre knye Bit sy die eyn lere :: Von eyme riche Jungelig ::
Hz was eyn richer Jungeling dem hatte syn vatter gros
gut geerbet vnd das bracte er altumale Zu vnd wart
also arme das er nicht mer hatte Zu eyn zijt was er se
re betrubet Do qwad der bose geist Zu yme vnd sprach
Ich preuffen wol warumb du betrubet biste/ wiltu folge
myme rade ich wil dich rich machen Do sprach jener
Ich thu was du wilt/ Verleucken dyns gotes der dich
geschaffen hat er det iss Do sprach der fynt du salt auch

verleucken syner mutter die mir vil schaden dut Das wolde
er mit nicht thun Do sture der sint von yme Der Jungeling
gyng in die kirchen Do vnser lieben frauwen bilde stant
vnd begunde sie an zu ruffen zu der selben zijt qlbame
geen eyn Ritter vnd nam sint des Jungelinges gut zu
phande Der ritter sach das vnse frauwe satzte ire liebes
kynt vff den altare vnd sie yme zu fuße vnd spreach Ich
bit dich liebes kynt vor den Jungelyng vrgibe yme syne
beuchte durch myne willen Do spreach vnser liebe frauwe
herre ihus xpus liebe mutter ich plege dir nicht zu versa-
gen durch der breustke willen do du mich mit geseuget
hast Ich vrgebe yme alle syn sunde durch dyne willen
Do stunt der Jungeling uff vnd danckte vnsre lieben
frauwe Do name der Ritter den Jungeling zu yme vnd
fragete was die sachte were Do sagte er yme alle ding Do
gap yme der Ritter syn dochter vnd gap yme wieder alles
syn gut Das er dar nach wart eyn gut mensche ::

Zv eyner zijt Von eyme priester der sang messe ::

stunt eyn priester vnd sang messe Do begunde
vnser liebe frauwen bylde zu switzen das ist alle die won-
derte die da waren vnd die frauwen gingen zu mit ducher
vnd wusschten abe den swetz Do was behafft eyn messe
der was behaffte mit dem tufel vnd der begunde zu
ruffen vnd spreach was wonderte uch das diß bylde swi-
tzet marie sone hat syn swert gesucht vnd wulde die
werent vbilgen vmb ire sunde Nu stet sie vnd helet
yme die hant vnd were des nit gestheen die werent
were alle vergangen :: Von eyme Bruder ::

Jtz was eyn bruder der hatte sunderliche ymekeit zu
vnser lieben frauwe vnd plag sie sunderlichen zu ere
Vnd der bruder waert sieth Do er den syme lesten lag
do qlbame der böse geyste vnd wolde yn bekeren Do
er yme sach do begunde er zu zwyfelen vnd spreach
Ydde das ist alles vorloren das ich ye gedet hie kornet

der boese fynt ¶ Do sprach der bruder der by yme was liebe bruder ruffet an vnse liebe frauwe das sie uch zu helffe kome vnd sprechet den vers ¶ Maria mater gre mater mre tu nos ab hoste ptege et in hora mortis suscipe ¶ Diss sprichet ¶ Maria eyn mutter der gnaden vnd der barem hertzigkeit Beschirme vns vor dem boesen fynde vnd entphahe vns in der stunde des todes ¶ Do er diesen vers sprach ¶ Do sach er das vnse liebe frauwe qlba vnd verjagete alle die dufel vnd er ward getroste vnd aller misse trosste vergmg vergynge yme ¶ Oz was eyn bruder der ha ¶ Uber von eyme Bruder tte sundeliche ynnekeit zu vnser lieben frauwe der sprach alle tage vnser lieben frauwe eyn aue maid vreen heilgen hertzen wann sie vnsin lieben herren liep hatte von alle yreme hertzen das sie yme vluhe liebe zu vnsim lieben hn got ¶ Darnach sprach er yreme reyne kusthen lyham eyn aue maria dod sie got reyne kuthe kusthe maget empfing vnd taug ¶ das sie yme vluhe eyn kusthe reyne leben ¶ Darnach sprach er eyn aue maria vreen heilge brusten da sie vnsin lieben hn mit seugte ¶ Darnach sprach er ey aue maria das sie yme vluhe das er barem hertzig wurde zu spysen arme lude ¶ Darnach sprach eyn aue maria vnser lieben frauwen hende do myt sie got handelte vnd yme mit groser demudigkeit dyente das sie yme vluhe reehte demudigkeit zu dienen vnsim lieben hn gode vnd syme eben cristen des plag der bruder alle tage Cuc yn zyt qlbaume vnse liebe frauwe zu yme vnd danckte yme darumb vnd gabe yme alle die gabe darumb er gebedet hatte reecht liebe kuscheit vnd auch barmhertzigkeit · Von eyn offenba = Oz was eyn offenbare sundere yme drei ren sun der yme · was sieben jare gelbest eyn offenbare sundere yme vnd die qlbaume zu eyn das sie eyme priester begegete

vnd begunde yme zu zulachen vnd hatte zierliche
worte ¶ Der priestere schemte sich vnd were ie greene
gelbt gelbesen vnd wuste nicht was er sprechen sol-
de ¶ Zu leste sprach er also gudere menschhe biede got
vor mich ¶ Do sprach sie wie sal ich got fur dich biede
das lere mich ¶ Da sprach er gee vor die kirchen da fin-
destu vnder der hallen vnser lieben frauwe bilde stan
vnd hait ire liebes kint yme ireme schosse vnd sprach
also herre got schepper hiemels vnd erden Erbarme dich
uber den priester der mich zu dir gesant hait ¶ Dusu
das so weil wil ich dir etlbas geben vor dinn arbeit
Die hoffte das ir icht werden solde vnd ging hyen
vnder die halle vnd fiel uff ire knye knye vnd spr-
ach also als ir was beuolhen ¶ Do kerte sich das kint
vmb von ir vnd wolde sie nicht ane sehen vnd spr-
ach zu syner mutter Horre liebe mutter wie vnmo-
gelich ding das die groste sunderynne die die werelt
haben mag biedet vor myne sone vnd biedet vor
sich selber mit ¶ Do sprach die liebe mutter ¶ O hertze
liebes kynt Erbarme dich vber die sunderynne die
dich also hait in yre dorheit erzornet Die was zuns
vnd dorecht vnd ie fremde sterben ie fru abe vnd
hatt nymemat der sie zu besten zoge hie von gebid sie
zu falle ¶ O hertze lieber herree gip mir yre brucht
erbarme dyne barmhertzigkeit ist groszer den ir dor-
heit Vergip ir yre sunde durch myne willen vnd
durch dyns sones willen der sie her hat gesant ¶ Do
sprach das kynt widder die mutter Ja were vnbillich
das ich dir solde vorsagen Ich vergebe ir alle yre sunde
Die sehe das sie die sunde fliehe bekerre ¶ Do die sunde-
rynne das hatte gehoret ¶ Do lieff sie wie der zu dem
priester vnd sagete yme alle diese ding vnd bichte
alle ire sunde vnd waret eyn heilge menschhe Noch
wil ich dir eyns sagen ~ Von eyn guden frauwen ~

Es was eyn gude frauwe die hatte eyne sone der ward gefangen Do ging die frauwe zu unser lieben frauwe vnd bat sie das sie ir hulffe das ir sone frey worde Do die vil bede nicht enhalff do ging sie in die kirche vor unser frauwe bilde vnd name ir das kint uß dem schoße vnd sprach diß kint wil ich halde so lange biß ich mm kint wieder erkriege Do qwam des nachtes unse liebe frauwe zu yme in den torn vnd sloß uff alle sloße vnd sprach Gee zu dyner mutter vnd sage ir das sie mir myn kint wieder gebe also ward gelo- ßen unse lieben frauwe ward ir kint wiedder

Lyebe vatter Diß yst das vierde gebott

Ich bieden uch durch got leret mich welches yst das vierde gebot liebe kint das wil ich gerne thu off das du got biedest vor mich Das vierde gebot spri- chet also dienstbe du salt eren vatter vnd mutter das saltu zu dem ersten also verneme Du salt gehorsam syn vnd salt yme diene Du salt sie forchten vnd salt sie mit keyne dingen betruben Got gebot in der alden ee wanne eyn mann eyn kint hatte das yme unge- horsame was das brachte er vor gerichte vnd cla- gete dasselbe das kint müstman da steynen Do todete man die ungehorsamen kinder von dem lybe Nu toten sie sich on der sele Do von wil ich dir sagen

Es was eyn jungfrauwe die plag man Eyner jungfrauwe yre mutter dick zubetruben vnd was da by so hartes syns das sie die mutter nicht bieden wolde Das sie ir das ver- gebe Die dochter ward siech vnd bichte der priester vyel ir sie solde die mutter bieden das sie ir ver gebe da sie sie betrubet hette so dicke Sie sprach sie enkonde sie nicht gebieden Also starp sie vnd ward begrabe des nachtes solde der priester in die kirchen gee Do horte er eyn yemerliche stymme schreien Owe vnd olbe das ich ye geborn ward Do fragete der priester was

da were Die sprach ich bin der jungfrauwen sele vmb
das dz ich myne mutter dicke betrubete vnd sie nicht
bieden wolde ee ich starp das sie mir das vergebe Der-
vmb bin ich verlorn vmer vnd ewiglichen Dis laß dir
eyn lere sin vnd betrube dyn elderen nicht Nach wil
ich dir eyn anders sagen. Von konig dauid

Do der konig dauid hatte eyne sone der hieß Absolon der
was so schone das yme nyemant konde gelichen Syn
here was so schone das ist die frauwe gar tulber kauften
das man yme abe kauffte sneyte vnd man yme kirtzete
Do mit zieten die frauwe ire zoppe Den sone hatte hat-
te der vatter sere lieb Darnach ermordete er synen bru-
der Amnon vnd floch uß dem lande Der vatter vergap yme
das vnd ließ yme wieder komen Der vatter hatte vne
sere lieb vnd er meynte den vatter widder felschlichen vnd
ging zureade wie er den vatter mochte verdilgen Das
er konig vnrecht syn raitgebe der hieß achytophiel der was
der clugeste man genant der do was in der Juden lant Absa-
lon ließ yme machen eyne wagen als die konig plegen zu
haben Do rieden vor funffzig ritter Absolon zoch zu yme alles
das volck mit schonen worten vnd globte yn groß ding des mor
gens frulhe was er uff vnd stunt vor der phorten vnd empfing
alle die do waren als ein man qlham geen so ging er yme
entgegen vnd kreuste yne vnd fyel yn vmb den halß vnd
kuste yne an syne munt vnd sprach lieber freunt von wa-
ne bistu vnd woeme gehorestu zu vnd was ist dyn ge
dencken zu des konniges hoffe Do sprach Jener ebiedder
Ich bin von dem dorffe aber von der stat vnd gehore zu
den luden vnd dis ist myn sache Do sprach er widder
werlich du bist von guden luden vnd hast rechte sache
aber hie ist nyemant der dyn sache volrichte woeres
mir bevolhen Ich wolle eyns iglichen sache volrichte
vnd wolle syn ein rechte richter Alsus smeychende
rede sprach er zu eyme iegklichen mane vnd zoch mit

bosen worten zu yme das volck zu eyner zit sprach
er zu syme vatter Muste ich geen zu ebron Do globete
ich mich hyen Do ich uszbendig landes waz do sprach
der vatter gee in gottes frieden Absolon reyt hyen zu Ebron
vnd liesz alles das volck zu yme komen Do machten
sie yme zu eyme konige do zoch er mit allem dem volck
zu rhelm vnd wolde vbilgen syne vatter Die merre
qlbamen dem konige/ Zu hant zoch er usz zu der an-
dn phorten vnd qlbame in die ebusteruge Do folgete
yme alle syne fraunt vnd der konig vnd alle die do bla-
ren mit yme zu fusz vnd liessen vber berg vnd vber
tail biz das sie yme entqlbame Der konig stthrey vnd
ebeynte vnd alle die mit yme waren Do sprach der
konig zu eyme ebysen man/ der hiesz Thusi/ kere wieder
vnd thu dich zu Absolon vnd was du vernymest das en-
but mir Thusi karte widder vnd qlbam zu Absolon
in die stat Do Absolon syne vatter nicht enfant do
nam er rat mit Achitopel der gap yme rat das
er zu hant folgete synem vatter in die wusteruge
vnd suchte yne hette er das getthan so hette er yn fun-
den vnd yn geslagen Do sprach Thusi Ich wil dir
geben eyne bessern rait Reyde biz morgen vnd laze
vnder des alles dyn volck zu samen komen so wollen
wir yn alumb fahen das yme eyn man nicht entgen
sal von alle syme here Do sprach absolon Das ist eyn
gut rat Also wollen wir thun Des abindes enbot
Thusi dauiden dem konige Als liep als yn syn leben
were solde er nicht da bliben In der nacht/ zoch konig
dauid vber den Jordan vnd qlbam zu der heyden stthrifft
Die heyden entphingen yne mit groszen ercen vnd
gaben yme wes er bedrefte Absolon samete eyn
groz here vnd zoch yme nach/ konig dauids man be-
reytten sich zu streyde wieder yne vnd sprachen zu
yme Du salt nicht mit yn den streyt Wan sie enfuchte

wemants leben dan dyne lyp Bleyp hie uff dieser burg
Dauid samt vor der phorten Do sie usz rieden vnd
spreach zu alle dem volcke Eya lieben kynder kreiget
re Absolon so enthalet yme so nicht an dem libe die da
erstheyn sich teulbe vnd vetterliche liebe Do der streyt
zu ging do halff do got dem rechten Absolon vlos den
streyt vnd floch vnd qlbam vnder eyn eychē Do flog
syn heltzone langes horre an eyne tzelbigk vnd belber-
re sich darane das er derane vnd sasze uff eyn Mule
das lieff syn straße Do qlbam Joab vnd stach dew spere
durch syn hertze do traten die knappen zu vnd zu hye-
lben yme Alsus bleyp er mit synes heres tzehentzig
dusent man vnd die anderen lieffen in die vousteny
vnd die zu riessen die lelben vnd die beren vil mere
dan re vourden erslagen Do konig Dauid die mere
qlbame das syn Sone Absolon dot was do begunde er
zu strheyen vnd zu klegnen vnd rieff Absolon myn
lieber sone wer gibet mir das ich vor dich streche vnd
wie gerne ich vor dich stuche myn lieber sone Do
syn lude uszdem streyde qlbame vnd vernam das der
konig betrubet was do torsten sie nit vor yme kome
Do ging der heuptman Joab zu dem konige vnd
spreach konig du betrubest alles dyn volck die reen
lyp gelbaget han durch dyne willen hee vnd ent-
phae sie liep lichen Du su des nicht sie verkercen dirre
altzu hant Do ging der konig steen vor die phorten
vnd enphing sie mit groszer gunst Alsp name Absolon
eyn ende der syne vatter betrubete vnd auch syn rat-
gebe Achitophel nad eyn seyl vnd hyng sich selber Also
muste usz allen den ergan die do bosen rat geben reen
kynderen das sie ire elteren betruben vnd nicht eren Nach
wil ich dir eyn anders sagen ꝛc. Von konig Kayl.

KOnig Kayl hatte drey sone tzehene waren yme sere
gehorsame vnd dyente yme mit willen Der dritte

was yme etlbas wiedder spemig Zu eyn zijt hatte
der konig eyne appel in syner hant vnd sprach zu dem
wiedderspenigen sone thw uff den mut vnd enphach
den appel der verschmahete yme vnd wolde isz mit thim
Do sprach er zu den anderen zweyen Dut uff die mude
sie waren gehorsam vnd taden alsd Do gap der konig
dem eyne sone syn konigreiche dem anderen eyn hertzog
thum Do hener das sach Do sprach er vatter gip mir
auch icht Ich wil geen den mint uff thim vnd entpha-
enphaen den appel Neyn sprach der konig isz ist zu spade
Die weret myns appels mit Die weirt auch myner erbes
mit Alsd verloz er synes vatters erbe vmb das er yme
wiedderspenig was

Lebe kynt Du enszalt dyne vatter nach dyner mutter
mit keynen dingen beteuben nach verschmahen nach
bespotten wer das dut der ist verfluchet von gode wann
der ist von Caynes geslechte

Von Noe

Nde der hatte drey sone der eyn hiesz Cayn der ander
hiesz sem der dritte Japhet Noe hatte wyne geteu-
cket der do starck was des enbluste er nicht das der
wyn so groesze crafft hatte vnd der wyne vber want yme
das er truncken ward vnd leyt sich slaffen Under des gink
Cayn syn sone gegangen vnd sach das yme syne eldere
waren entgliden do belachte er yne vnd sagete isz synen
bruderen die naent eyn cleyt uff yre schulderen vnd gin-
gen ruckelingen zu da sie yren vatter schemelichen
sahen ligen vnd dachten yne Do er erbachte do gap
er den zbeyen sonen den segen Vnd verfluchte Cayn
vnd alles das von yme gebarne

Von sente Cristinen

Lebe kynt Du salt dinen elderen nicht gehorsame
syn an den dingen die wiedder got synt Nym eyn
bilde an sente Cristinen Sancta Cristina die was so
schone das sie ie vatter nyemant wolde geben Under
er wolde sie opphern den aptgoden das sie den ebbigliche

solle dienen. Er beslos sie uff eyme hoen thorne mit yo[n]-
gunfcaulbe vnd gett yme fyne aptgode vnd bevalehe
yme das sie die eren solden zu allerzyt. Do qlbam der
heilge geiste mit fyner gnaden vnd loecte sent Cristine
das anderes kyn got woere den ihus xpus den die oeisten
ane betten. Do name sent Cristine alle die gulden bilde
vnd zu brach sie vnd gap das golt armen luden durch
got. Do das der vatter vernaeme. Do das waret erzor-
nig vnd liess sie nacket uss ziehen vnd liess zu treden
zebelff manne mit ruden vnd liess sie also lange slahe
biss das sie mude wurden. Do sprach sie zu yeme vatter
kusse dyn aptgode ane das sie diesen mane ire macht
wieder geben. Do liess sie re vatter beslieszen yn eyme
koecker. Do die mutter das vernaene do qlbam sie zu der
dochter schreyende vnd wemende. Die reyss ire kleyder
vnd zoch sich by yeme hore vnd sprach liebe dochter
Erbarme dich uber mich vnd uber dich vnd uber dyne
junge lyp vnd lass von dyner torheit vnd gleube an
die gotte do dyne vatter vnd ich an gleuben. Sente cristi-
na sprach sie wolde an keyne gode gleuben kinder ane
consyn herren ihm xpm. Die mutter grnig vnd sagete
das dem vatter. Do liess sie der vatter vor sich breng-
vnd sprach liebe dochter bedencke dich nach vnd gleu-
be ane vnsser gode du salt heyssen my kint du stuiss
mt so salt u my kint mit wesen vnd salt dyn leben en-
den mit grosser pyne. Die sprach wer in got gleubet
der ist gotes kint vnd wer an den dufel gleubet der
ist des dufels kint als du bist. Do waret er zornig vnd
liess sie uff hencken vnd liess sie mit krauelbn vee
zarten lyp altzumale zureissen. Als abe er eyn hade
woere. Do name sie von yrem eygen fleysch das ire
abe gerieszen waret vnd waerffe yss yeme vatter vor
die zene vnd sprach seiss nu du armer drefftiger
das fleysch das von dyne fleische geboren ist. Darnach

ließ sie setzen uff eyn rat vnd ließ do eyn groß fulber machen Das fulber flog vnd vbrante von dem volcke ¶Dusent vnd fünff hundert menschen vnd vre enlbar= re nicht ¶Do ließ er sie aber beslißen in eyne kirchen des nachtes ließ er ire eyne steyn an yren hals hencken vnd ließ sie werffen in das mere ¶Do qlbam vnser lie= ber herre selber vnd löste sie uff dem mere vnd der heil= ge engel sente Michael ¶Do waret sie gesant zu lande ¶Do waret ire vatter sere betrubet vnd ließ sie aber beslißen biß des morgens do solde man ire das heupt abe slahen des selben nachtes starp ir vatter des gelei= tes ¶Do qlbam eyn Ritter der hyeß Pyus vnd der wolde sie dartzu zbingen das sie aptgote solde an be= den Do sie des nicht thun wolde ¶Do ließ er fnyeden eyn yseren vbiegen vnd ließ die glulbende machen vnd ließ sie fullen mit bley vnd mit bechc vnd ließ sente Cristine dar)ine legen vnd ließ sie weigen ¶Do lobete sie vnßern herrē ihm yoym vnd sprach ¶Benedict systu almechtiger das du mich andert= werbe hast geboren in der tauffe vnd leßest mich nu andertberbe weigen in dem fulber ¶Do ließ sie der Ritter uß nemen vnd ließ ir das hore abe stheren vo yrem heupte vnd ließ sie nacket alromb die stat ley= den vnd brachten sie davor eyn bilde das solde sie ane= beden ¶Do gebot sie dem tufel der dar)me was das er das bilde solde zu brechen ¶Do zubrach das bilde vnd zu fiere als eyn staup ¶Do der Ritter das vernam das syn aptgot verstoret was do fyel wedder vnd was dot ¶Do qlbam eyn ander Ritter der hieß Julian der wolde aber die heilge ungscaubbe dartzu betzbe= gen das sie die aptgote solle an beden/ do sie das nit thun wolle do ließ er sie stossen in eyne gluende offen ¶Do saße sie funff tage ynne vnd gebenedite vn= seren hrn vnd die heilgen engel sungen mit ire yn dem

ofen vnd do liess er zu yree naterin vnd slangen die sie
solden byssen vnd die gingen altzu hant zu yree als abe sie
zame weren vnd taten ire nicht ¶ Do schalt der ritter den
meister der die slangen mit zeubere hatte bracht vnd wa-
rumb er den slangen nicht gebote das sie die vngfraulbe
totten ¶ Do der meister den slangen das gebot ¶ Do furen sie
uff den meister vnd totten yne zu hant ¶ Do sprach sent
Cristine uff das ir sehet de macht myns gotes ¶ So gebie-
den ich diesem toten in dem name vnsers hn ihu xpi
das er wieder uff stee zu hant waret er wieder leben-
dig do gebot sie den slangen das sie wieddr gingen
in die wustenunge ¶ Darnach liess er der heilgen vng-
fraulben ire bruste abe snyden ¶ Darus floss milch vnd
bluit ¶ Darnach liess er abe snyden ire bruste zungen
¶ Darnach verloss sie ire sprache mit ¶ Do name die heil-
ge vngfraulbe von der zungen vnd warff dem ritter
eyn auge uss ¶ Do waret er greymig vnd schoss ire zlbe-
ne phyle durch ire hertze vnd eyne durch ire sytenal-
so gap sie yren geist uff ¶ Des gluchen synder nacn von
heilgen vngfraulbe sent Barbaren ¶ Do von wil ich dir
sagen ·:·

Von Sente Barberen ·:·

Sancta Barbara was eyn vngfraulbe edel vnd
schone ir vatter hiess Dyoscorus er liess sie be-
slies sie beslissen uff eyne hoen thoren das sie diene
solde der apt goden Barbara was noch vngetaufft
vnd glaubte doch an vnsern hn ¶ Do stunt eyn fass das
was lere ¶ Do bat sie vnsn lieben herre das er das
fass vollete mit wasser ¶ Das gesthach do danckte sie
vnserm hren got vnd bat yne andertlberbe das er
das wasser segen vnd gebenedyen wolde in dem name
der heilgen dryfeltigkeit ¶ Darnach dreat sie in das
wasser vnd tauffte sich selber ¶ Darnach waret der
vatter zu rade das er sie zu manne wolde geben ¶ Do
antwoert sie vnd sprach Vatter ich wil an der keyne

man nemen dan myne lieben herren ihm yopm den
myne sele zu eyne bruedgame hat uß erkoren ¶ Do der
vatter die red vnam vnd horte das sie eristen was
was ¶ Do zoch er syn swert vnd wolde sie moeden ¶ Do
entlieff sie yme vnd floch in eyn steyne gerutsche vnd
behielt sich ¶ Do qwam der vatter nach vnd suchte sye
vnd fragete die knechten abe sie keyne Jungfraulhe hette
gesehen lauffen do wolde der eyne nicht nach wissen der
ander wisste nach ¶ Do qwad der vatter vnd sprach sie
vnd zoch mit yren knechten zu huse ¶ Do sie den knechten
sach der sie hatte gemeldet ¶ Do verfluchte sie yme zu
hant ward er zu eyme steyne vnd die schaffe zu haw=
strecken ¶ Des anderen tages ging ire vatter zu dem
richter Marciano vnd clagete vber syn dochter das
sie eristen were ¶ Do liess sie der richter vor sich boen=
gen vnd wolde sie dartzu zebingen das sie die aptgode
solde ane beden ¶ Und sie wolde des nicht thun ¶ Do liess
er sie nacket uß ziehen vnd liess allen iren knechten zu
slahen mit ruden die vile man sie slug so sang sie
vnd gebenedet vnsm herren ihm yopm ¶ Do liess er sie uff
henken mit den fussen ¶ Und liess ire das heubt zu slahen
mit hamren das ire das blut zu munde vnd zu nasen uß
flos die vile man sie pynigete so sang sie vnd gebene=
diete vnsm hn ihm yopm ¶ Darnach liess er sie be=
schliessen in eyne kercker ¶ Do qwam der heilge engel
zu yre mit eyme claren liechte vnd troste sie vnd heil=
te ire alle ire wonden ¶ Des anderen tages do der richter
das vnam das sie gesunt was worden do liess er sie uff
henken yn eyne notstalle vnd liess ire die syten offen
mit lampen ¶ Do sach sie uff gein hymel vnd danck=
te vnsm lieben herren ihm yopm ¶ Und sprach zu dem
richter Riech du armer dorfftiger dyn silber mag
mir nicht gescheden ¶ Do ward er zornig vnd liess
ire die brueste abesniden ¶ Darnach liess er sie nacket

alles das lant vmbsuce ¶ Do slug sie ire augen uff gein
hymel vnd sprach herre almechtiger got wan du be-
decken kanst hymel vnd erden mit den wolcken ¶ Do bedc-
ke myne lip durch dyne grossen gud vnd sende mir
dyne heilgen engel das er mich bedecke ¶ Zu hant qlbam
em snee weyss cleyt vnd machte sie gesunt ¶ Darnach
wart sie wieder vor den richter gefurt do er sach das
sie was vnd schone ¶ Do ward er grymig vnd gebot das
man ir das heubt abeslahen solde des ward sie von gan-
tzem hertzen froe ¶ Do vcel sie uff ire vre knye vnd hup
ir hende uff gen gode vnd sprach herre got almechtig
schepper hymels vnd erden heylant vnd trester alle lud
wan ich durch dyne willen vnd durch dyne liebe dise
martel lyde ¶ Do bieden ich dich durch dyne myldc barm-
hertzigkeit ¶ Vor alle die do myn martel ercen das du yn
gerucheste zu uergeben alle ire sunde ¶ Also das du ir nu-
mer gedencke ¶ Darnach qlbam em stymme von dem hie-
mel vnd sprach ¶ Also kome myn aller liebste in dynes
vatter huss der do in dem hiemel ist ¶ Vnd byss gelbisse des
wes du gebeden hast des bistu gezelbidiget ¶ Do trat der
vatter dar vnd slug ir selber das heupt abe ¶ Zu hant
qlbam em fulber von dem hymel vnd verbrante yne
also gar das nicht eyn beym bleyp ¶ Solche pyne hat di-
se heilge iungfcaulbe sente Barbara geliden vmb das
sie die aptgode nicht wolde ane beden wieder das gebot
gottes ¶ Diss lasi die em lere syn Noch wil ich em lere
sagen / wil dich dyn vatter vnd dyne mutter zuboser
dingen halden ¶ So saltu yne nicht gehorsam syn dus-
tu das so beheldestu dyne sele ¶ do von wil ich dir etlbas
sagen ::-

Von eyner boser mutter ::-

Es was em bose mutter die hilt ire dochter dartzu das
sie mit eyme priester sundigete die dochter starp des
selben nachtes vnd yn dem tage qlbame in das selbe
dorff zebene bruder vnd die slieffen des nachtes in ey-

me huse vnd das stunt uff dem kirchhoffe Zu der mitter-
nacht stunden sie uff vnd lasen metten vnd ire gebete
Do sahen sie das do gelbame eyn swartzer bere vnd der
brame freysslichen vmb den kirchhoffe alumbe Zu leste
gelbame ere zu eyme grabe vnd das greup ere uff mit
synen klawen vnd name daruss eyne doten vnd treug
yne enbegte Do sprang er uber den zune do bleyp das
duch hangen Do der tode yn gebunden was des morges
gelbame eyn frauwe geen uff den kirchhoffe vnd weynte
sere Do fragheten sie die bruder waremb sie so sere weyn-
ete Die spracht Ich weyne liebe dochter die do gestern
ist begraben Do fragete sie was menschde iss gelbest
were Die spracht sie was hie mit unsm pherner
vnd was alles dinges gelbeldig vnd des genoss ich wol
Zu han ich nicht Darnach weysseten sie ire das duch vnd
fragheten sie abe sie iss kente Do spracht sie ia In diesem
duch waret sie begraben Do leyten sie sie zu dem grabe
vnd funden den lycham nit Die spracht frauwe ire
habt ulber dochter nit wol gelaet wir sahen hynt in
dieser nacht das eyn beymender bere gelbame vnd treug
sie enbeg Diss las dir eyn lere syn vnd folge nicht
dyne eldern in bosen dingen Nach wil ich dir eyn an-
ders sagen

Von eyme priester vnd eyn vngsse

Zu gelbas eyn priester vnd eyn dung frauwe die hatten
mit eynander gesessen manich jare vnd hatten zu bene
sone die duchte das der vatter vnd ire mutter eyn snot
leben an yne hatten vnd wolden yn mich folgen Eyner
waret eyn barfusser bruder vnd der ander eyn predyger
bruder Die vermanete dicke vatter vnd mutter das
sie abe solden lasen Die mutter spracht ia sie wolde
abe lasen von dem herren Iss gespracht mit die mutter
streep Die sone vermen das vnd gelbame der des nachts
sassen sie in der kirchen by der lycke vnd lasen den selter
Do iz gelbame zu der mitternacht do gelbam eyns vnd

ſtieß an die thure das alle die kirche wagete Vnd die bruder wurden erſchrocket in ſorchten Iſſ ſtieß nach eynest zu dē dritten male ſtieß iſſ das die thure uß den hocken ſprangk Do qwame geen eyn ſwarczer more der drat zu der borc vnd name den lycham vnd wacreff yn vor die borc zu hant ward der lychan gewandelt yn eyn ſwarcz phert Do zoch er uß ſyner deſthen vier huffyſen vnd leyte ſie vnder yre fuß vnd faß druff vnd reyt uß der kirchen do verzichen ſie ſich wes leſens vnd gingen hyen zu yrme watter vnd ſagten yme das ſie hatten geſehen vnd gingen wieder in yre cloſter vnd wolden yren eldern nit folgen in böſen dingen Nach wil ich dir eyn anders ſagen :-: :-: :-: Von eyner jungfraulben :-:

Ez was eyn jungfraulbe die hatte einen watter der was eyn eyn guder jungerman vnd fochte got vnd ubete ſich an guden werecken Vnd die mutter was böſe der gude man re watter hatte groſſe vnglucke vnd plage an yrme lybe hie an dem heupt do an den augē do an den zenen do an der gegichte ſo an manicher hant ſuchte diſſ werte lange zijt zu leſte ſtarp er Do er dot was do ward groſſ vngewitter von blicke vnd von donner das man yme zu grabe kume mochte brengen Vnd ir mutter die böſe vnd vnkuſthe die was allezijt geſint vnd ſuce wol vnd kein betrupniſſe qwam ire zu biſſ an yren dot Do ſie geſtarp do was iſſ ſchone vnd gut weder vnd ſo luſtig das iſſ eyne menſchen gelüſten mochte Vnd ward begraben mit groſſen ceren Do diſſ die dochter sach do begunde ſie zu zwyfeln weme ſie folgen ſolde an dem leben Wint dem male das ire watter ſo groſſ vnglucke hatte vnd ir mutter ſo groſſe glucke Do ſie herufft gedachte do ward ſie gezuckt in dem geiſte vnd ſuce zu der helle do sach ſie ir mutter in groſſer pyne das keyn kunge volln ſprechen mag noch keyn hertze begriffen dar nach ward ſie bracht vor das hymelreich do sach ſie ire

vatter in groſſen eren in der engel kore ¶ Do ſprach er dochter wiltu herkomen ſo ſaltu myne leben ſolgen ¶ ſolgeſtu dyner mutter leben ſo komeſtu do dyne mutter iſt ¶ Do gab ſie wieder zu ire ſelber vnd ſulgete ireem vatter in eyme guden leben alſo ſaltu dyne eltern folgen in allen guden dingen ¶ Noch wil ich dir eyns ſagen. Von eyner jungfrauwen

Es was eyn jungfrauwe die hieß marina die mutter was ire dot vnd ire vatter wulde faren in eyn cloſter vnd wolde da diene gode ¶ Do wolde die dochter dem vatter fulgen in dem heilgen leben ¶ vnd zoch ane manes cleyder vnd gab am zu dem cloſter ¶ vnd bat das man ſie neme in den orden zu eyme brudere Do wurden ſie entphangen ¶ vnd die ſie nante ſich marinus vnd waret ſo gehorſam vnd ſo geiſtlich das alle die monicke do vor hatten brudir marinus were heilg ¶ Do der vatter dem tode nahete ¶ Do begunde er ſie zu leren das ſie ſolde bliben in dem heilgen leben ¶ vnd ſolde nyemant offenbaren das ſie were eyn jungfrauwen ¶ Do waret bruder marinus bevolhen das ampt das er ſolde mit eyme wagen vnd mit ochſen holtze fured zu dem cloſter ¶ zu was da eyn man yn ſyne wege vnd zu dem plag er zu herbergen ¶ Der maeme hatte eyn dochter die waret beſwert heymelichen mit eyme ritter das ſie ſwanger bleret mit eyme kinde ¶ Do fragete ſie der vatter von weme ſie das kint truge ¶ Do ſagete ſie die hette ir von bruder marino die clage gab am von den apt / der apt beſchuldiget yne ¶ Er antwort vnd ſprach / herre hebet erbarmet uch uber mich ¶ Ich han geſundiget wan ba- reſſ yme uſ dem cloſter drey jare lag er vor dem cloſter ¶ Do waret das kint dem apt bracht der ſante marine das kint ¶ Er name iſ zu yme vnd zoch iſ zwey jare mit groſſer ge- dult vnd groſſer demud vnd danckte gode in allem ſyme betrupniſſe ¶ Do die monicke ſyn demud ſahen ¶ Do erbarmete ſie ſich uber yne vnd entplinge yne wieder in das cloſter vnd bevolhen

ÿme alle die ſmodeſten ap ampt vnd arbeit die do nÿe-
mant thun wolde vnd die dett er willichen in groſſer
demud ¶ Darnach da ſÿn zijt qwam ¶ do ſtarp er do ſie
ÿme begraben ſolden ¶ Do funden ſie das er was eyn wÿfs
name ¶ Do wurden ſie alle betrubet vmb das ſie ÿme
ſolliche ſmacheit hatten erboden ¶ Vnd boten vnſm liebn
hn das er ÿme vergebe ¶ Vnd die frauwe die ÿme das kint
hatte gegeben die waret behafft mit dem boſen geÿſte
¶ Vnd qwame zu der heilgen Jungfrauwen grabe vnd
bekante do offenbare alle ire ſunde vnd bat gnade ¶ Do
waret ſie entbunden vnd name ÿre kynt wieder zu ire ::

Liebe kint wiltu das vierde gebot wol halden ſo ſal-
tu dÿne vatter vnd dÿner mutter geben ÿre noit-
durfft ¶ Be ſie des bedorffen vnd du iſt haſt ¶ Bedencke der-
ane das ſie dich zoch do du eyn kint were vnd ge-
dencke was ſorge dÿne mutter durch dich gehabt
hait ¶ Bedencke wie ſwere du ire biſt worden ¶ Vnd
wer ſÿne elderen ÿr noit durfft nicht engiebet nach
ſyner macht ¶ Der ſal das wiſſen das iſt got nicht
leſſet vngerochen ¶ Do von wil ich dir ſagen ::

Ich was eyn frauwe die hatte eyne // Von eyner frauwe ::
ſone der globete der mutter das ſie ÿme das gut uff
gebe Er wolde ſie gar erlichen halden die wile ſie lebe-
te Die folgete ÿme Er name eyn wÿp vnd hielt
ſyne mutter bÿ ÿme in dem huſe vnd plag ir wol
eyn wÿle ¶ Darnach do ſie begunde zu krancken vnd zu
krochtzen vnd zu huſten als alder lude recht iſt /
¶ Darnach mocht er ſie nit lenger gehiden vnd wÿ-
ſete ſie uſs dem huſe Eins tages ſaſſen mit ſÿme wÿ-
be vnd hatte eyn gebraden hune vor ÿme vnd aſſe ¶ Do
qwame die mutter vor die tore vnd bat ſich yn zu
laſſen ¶ Do ſprach der ſone Der duſel iſt aber vor der
tore vnd wil her ÿme ¶ Do behielt er das hune in
dem kaſten vnd lieſs die mutter ÿme vnd gap ir zu

hant vbenckliche worte vnd liess sie gan Vnd sloss ire die tore nach zu Vnd ging zu der kysten vnd woldē das hūne wibbere neme do wart das hune zu eyn slangen Vnd fure yme vmb den hals vnd wat sich darumb so faste das ma yne mit keyne dinge do von mochte breenge Also treug er den slange ebol drij tzehen iare Also er aße Do aß die slange mit yme Do er ire die koste entroch so zebang sie yme den hals das er ersticken mochte Also ging er alle die went vmb von lande zu lande vro appliez was vnd besserte syne sunde Vnd die mutter erbarme sich syn vnd gyng mit yme also lange biss das er starp Diss las die eyn lere syn slach wilich die eyn glichemisse sagen. Von eyme manne der hatte zlbene sone ·:· ·:·

Tz ebas eyn gut man der hatte zebene sone vnd ey dochter Die berict Vn er vnd geep yne syn gut vilnahe altzu male Eyns qebam er gerieden zu synes eldeste sones hūße vnd der enphing yne erlichen vnd plag syn ebol do er do was gelbest wol acht tage Do begūnde iz den sone tzuerdrießen vnd das merckte der vatter wole vnd leyte ūß swerlichen zu leste sprach der sone Vatter myn wan wollet ire eyden zu mynes bruder huse Ja sprach er lieber sone Ich byn bereyt Er reyt zu des ander sones huse Do geschach yme als yme hie vor geschach do er do eyn ebyle was gewest do fragete yne der sone wan er wolde eyden zu der swester huse Er reyt hyen zu der dochter do geschach yme aber also Die enphing erlichen darnach mit lange do vordroß sie iz Er betrubete sich sere vnd reyt zu huse Do liess er machen ein schone kysten mit dreyen slosseln die schutte er vol erden vnd streyne vnd leyt darynne eyne briefe vnd slos die kysten zu Vnd enbot synē kyndern dz sie komen sollen Er were krancke wan er wolle yne

geben alles das er hette Die gebarne da gap er yeglich=
em eyne slossel vnd sprach Do ich lieben kynder begra=
ben byn Do nemet ulber feunde zu samen vnd dar=
tzu biderbe vnd sliessent die kysten uff vnd waß ir
darynne fyndent das deylet vnd uch Es was yne
gar liep sie zogen zu huse do der vatter dot was
vnd begraben do gynge sie hyen vnd name yee
feunde vnd ander biederbe lude daretzu vnd slossen
die kysten uff vnd funden nicht mee daryme
dan erden vnd steyne vnd eyne briefF Do samt yne
voelche menschē syne kynden giebet alles das er
hait der ist eyn tore vnd das han ich an mynen
kynderen erfunden Diß laße die eyn lere syn vnd
gip nicht dyne kynderen das du io selber icht behal=

Etzliche kynder glichen sich den hūn||dest :=
den Do der hunt jung ist Do hait die mutter
groß sorge zu yme Die dreyt iß uß dem huß eyne
winckel yn den anderen vnd mag nicht gesehe
das ich yme icht arges gesthee Also liep hait sie
yne Do aber der hunt alt wirt so vgisset er aller
liebe die yme syne mutter hait erzeuget vnd hait
eyne freemden hunt als liep als syne mutter Er byßet
sich mit ir vmb eyn beyn als mit eyme freemden
hūnde Also dut auch manig bose menschē Iß vgisset
aller der liebe die yme syne mutter hait bekriget
vnd die yne mit groser sorge hat uff gezogen vnd
hait eyne anderen menschen als liep als syn mutter
vnd krieget mit der mutter vmb das erbe vnd by
roylen vmb eyn ding als abe sie yme freemde sy Die
synt glich den hūnden :=

Etzliche kynder sint auch glich den jungen fuchsen
dehle die mutter milch in den breusten hait dehle
sugen sie die mutter vnd folget ir wo sie hyen geet
Aber wo sie keyne mylche hait so zu eyssen sie ire

bruste vnd byssen sie von yne Also thun auch etzliche
kynder/dbile die mutter icht hait zugeben so han
sie yre liep vnd also balde das ußt ist Do ist auch die
liebe Darnach sehen sie sie nicht ane altzumale ·:·
Etzliche kynder syn auch glich der kralbe Do ir
eldern alt werden aber sieth das sie nicht mogen
fliehen Do futern die junge die alden vnd breng
yne ire spysse also thun auch alle gut kynder die do
yren eldern dienen so sie alt werden ·:·
Etzliche kynder synt auch glich dem gyer vnd
der fuderet syn eldern/so sie alt syn eyn dbile Do er
sihet das sie vil essen do byßet er sie zu tode also
thun auch etzliche kynder die fudern yre eldern wol
eyn wile/vnd darnach vbreusset sie iz vnd won=
schen yn des todes also saltu nicht thun Du salt
dyne eldern gern fudern vnd kondestu dyne eygē
lyp yn zu spysse gemachen des werestu wol plich=
tig wan du bist von yne geboren Do von wil ich
dir eyn bylde sagen ·:· Von eyner armen frauwen ·:·
Es was eyn frauwe die was arme vnd groß not
brachte sie dartzu das sie name das ir nicht enbas
vnd ebert begreiffen vnd vbyllet zu dem tode Do hatte
sie gude freunde vnd die boden den richter das er sie
nit offenbar dote/sunder das er sie ließe hungers ster=
in dem thorne vnd verbot allen den jenen das man
sie nicht solde spysen Nu hatte die frauwe eyn ge=
treuwe dochter/vnd die bat den richter das/sie
muste geen zu der mutter in den thorne dbile
sie lebte das sie/sie mochte troste vnd were by
yrme ende der richter gab ir vrlaup so besthey=
lichen das sie yre keyne spysse brechte vnd als dick
als sie zu der mutter ging Do besahe man sie abe
abe sie keyne spysse truge vnd diß wert lange zyt
Do ebonderte den richter wie sie so lange mochte

geleben zu eyn zijt do die dochter dereyne ging ¶ Do
name er heymlich ware ebas sie dete ¶ Do sach er das
die dochter der mütter die breuste in den münt gap
vnd seugete sye mit ire mylch ¶ Der ebechter ging vnd
sagete diß dem richter vnd do er das wonder horete
vnd die groeße treulbe der dochter ¶ Do erbarmete er sich
uber die mütter vnd ließ ire das leben durch der dochter
willen ¶ Diß laße dir eyn lere syn vnd biß dyne eldern
getreulbe vnd habe sie liep ¶ Du soldest sie von rechte
liep han das du dyn leben vor sie geben soldest vnd do
von wil ich dir eyn bilde sagen. Von eyme gude mane :-:
Es ebas ein gude man vnd der solde mit syme sone zu
sante Iacob reysen vnd qlbame yn eyn stat die hieß
Tolosan do reyeden sie yne eyn herburge vnd der wirt
entphyng sie vnd tracht wie er yne ire gut konde
abe gebrechen Des abindes trug er yn zu den aller creff-
tigesten ebyne den er mochte gehaben vnd do sie zu
bette gingen vnd darnach wol entslieffen ¶ Do name
er syne sylbern schalen vnd stieß sie yne yre secke das
sye iz mit pruffeten vnd des morgens stunden sie
treulbe uff vnd reyeden vre wegk vnd rousten mit
von der schalen Do sie uß der stat qlbame do reyt der
wirthe yn nach vnd sprach sie hetten yme syn sylbin
schalen gestolen Die sprechen wir en ebißen nicht
do von Darnach furte er sie wiedder in die stat vnd
bracht sie vor gerichte ¶ Do wart dem wirthe ire
habe zu geteylet vnd solde yn vre eyne hencken ¶ Do
wolde der vatter vor den sone han gehangt vnd der
sone vor den vatter Zu leste ließ sich der sone hencken
vnd der vatter ging furte betrubete zu sante Iacob
vnd darnach uber schiff vnd dreißig tag qlbam der vater
wiedder do der sone hyng vnd ging zu dem galge
vnd weynete von hertzen sere ¶ Do begunde der sone
zu sprechen vnd troste den vatter vnd sprach du salt

dich mit betruben mich Ich bin wol gesunt mire weret
nach myr wol als mire nu ist Myn herre sente Iacob
ist by mire vnd helfet mich uff das mire nicht enbire-
ret Do das der vatter horte do was er fro vnd lieff
yn die stat vnd sagete yß dem richter vnd aller der stat
Do ginge sie uß gemeyne vnd nomen den Jungelig
von dem galgen vnd hinge den wirthe an die stat
Der sone was syme vatter getruwe das er vor yn
sterben wolde Diß lasse die eyn lere syn vnd byß dyne
eldern getruwe Du salt dyn eldern so lieb han Ee du
yn keyn vngemache zu zogest Du solt yn eldern uß dem lan-
de geen Also det der heilge herre sente Iulianus der vz gin-
gk uß dem lande vnd vertzeh sich alles das er hatte uff
das er syne eldern nicht betrubete von syme leben wil ich
dire etlbas sagen ::: Von Sancto Iuliano ::::

Sanctus Iulianus was eyn schone Jungeling vnd
solde zu eyner zyt eyne hirtze iagen in dem wal-
de Do kerete sich der hirtze vmb vnd sprach yme also
Iuliane warumb iagestu mich, lasse mich vngeiaget
Ich wil dir nu wol mere sagen ich sagen dir vor ebare
Du salt beyde vatter vnd mutter ermorden Do Iuliang
die mere horte do wart er sere betrubet vnd vzerch
sich synes gudes vnd aller syner frunde vnd ging hey-
lichen uß dem lande vff das man yß nit wirde gewar
das der hirtze gesagete hatte Er wandert in eyn and
lant vnd qwam yn eyns fursten hoff vnd wart syn
hoffgesinde vnd er dienete yme also wol das yn der
herre lieb gewan Do was in dem lande eyn rychs burg
frauwe vnd die eyn wittwe was die gap der herre
Iuliano vnd gap yme die burg dartzu Do wonete Iu-
lianus mit der frauwe syn vatter vnd syn mutter
waren sere betrubet vmb das sie nicht wusten wo
er hyn komen was Do vertzogen sie sich yres gudes
vnd wolten wallen von lande zu lande abe sie yergent

erfaren kunden icht von yeme lieben kynde Juliano
Do sie lange hatte gelballet do qlbaere sie zu leste zu
der burge do ire sone uff woncte vnd er was nicht do
heyme Die fraulbe entpfing sie vnd fragete sie von
wane sie qlbeme vnd war hyen sie wollen Die spracche
wie das sie yre sone vloren hette vnd den wolden sie suche
Die fraulbe fragete sie wie ire sone hieß Die spracchen
Er heysset Julianus Die fraulbe spracch Eyt gode vnsm
hn vnd mire willkome my hertze lieber hee vnd fraulbe
Ulber sone ist my man vnd diese burg ist syn eygen
Darnach plag sie ire also sie beste mochte vnd bracchte
sie uff ire eyge betthe zu slaffen Vnd sie leyt sich uff eyn
ander betthe Des morgens was sie frw uff vnd ging
zu der kirchen vnd ließ yene zlbey hyen vnd slaffen
Vnder des qlbd Julianus gerieden vnd gyng yme yme
hemenaden zu syme betthe vnd sach zlbey in dem betthe
lygen Vnd wonte ist were syn fraulbe mit eyme an-
dn man vnd zoch syn swert vnd mordete sye beyde vnd
ging betrubet uß der kamern Do qlbam syn fraulbe
geen von der kirchen Do er sie sach do wondrete yme
sere wer yene were Do spracch die fraulbe herre ist
ist ulber vatter vnd ulber mutter die han uch lange
gesucht Do er das horte do schrey er vnd klbeynte vnd
spracch Vnd spracch Owe mire nu vmer mere wie ist
mire arme man geschchen Ich han myne lieben vatt
vnd myne liebe mutter gemordet Nu ist ist ware vbor-
den das mire dre hirtze hait gedaget Nu enbil ich nu-
mer gerulben Ich enbisse dan das mire got habe ver-
geben myn sunde Er name vrlaup zu synre fraulbe
vnd wolde von ire geen Do spracch sie myn lieber hee
Ich han manche guden dag mit uch gehabt Ich
wil uch auch in ulberm betrupnisse nicht abe steen
Ich folgen uch wo ire hyn saret biß ane myn ende
Do liessen sie alles ire gut vnd wandereten in fremden lad

Zu leste qbame sie zu eyme wasser do eyn fore uber
was Do bulbeten sie eyme spietal vnd wonte do vnd
herburgete alle arme lude die dar qbame vnd furte
sie vber durch gotes liebe Do sie do lange gewonte Do
gesthach iz eyns nachtes das Julianus von arbeit mu-
de was vnd uff syme bette lag Do horte er eyne stym
jemerlichen ruffen vnd die bat durch got das man
sie uber furte Julianus stunt uff vnd qbam dar vnd fant
eyn krancke menschen Der was gestalt als abe er uß setzig
were Den brachte er yn syn huß vnd machte yme ey
fulber vnd det yme das beste das er mochte vndiß was
kalt wetter vnd enbuste nicht wo er den krancken me-
schen solde lassen das er nicht erfrore Do name er yne
vnd leyt yne in syne bette vnd decket yne warme
zu Do er so eyn wile hatte gelegen do flog er uff zu
hiemel clare als die sonne vnd sprach zu syme wirte
Juliane got enbudet dir also das er dir alle dyne sunde
weil vergeben vnd ir sollent kurtzlichen zu dem ewige
rich komen Dar nach sahen sie yne nicht me Darnach
sturben sie beyde vnd furen zu dem ewige leben vnd das
wir alle dar mußen kome Des helffe uns der vatter vnd
der sone vnd der heilge geiste Amen -:- Von Juliano :-

Dieser heilgen dient Julianus pleget man zu eren
vmb gude herbuege Das geschach zu eyn zyt das zwe-
ne bruder wanderten uff eyne wege vnd hatten den
herren sente Juliane vmb gude herburge gebeten Do
qbame sie yn eyne grossen wald Do was nyergen keyn
herburge yne Do sie lange also gynge do qbame sie vor
eyn Monichs closter Do qbam der apt vnd empfing
sie erlich vnd gab yne gnug vnd diß was an sent mi-
chels nacht Do ist qbame zu der mitter nacht Do sun-
gen die monichs eyne wonderlichen gesang Der eyn
gesang kore sang alsus Deus repulisti nos et destruxi-
sti nos iratus es nec misertus es nobis Do sang der

der selbe kore den selben gesang Also sungen sie eyner nach dem andern ye den selben gesang Und dieser gesang spricht also zu dutschen herre got du hast vns vertrieben vnd verderbet Und du byst zornig nach erbarmestu dich vnser nicht Do wonderte die bruder sere was der gesang were ad meynte Des morgens gebd der apt zu den bruderen vnd bat das sie den monichen wolden predigen Die spracken sie wolden vß gern thun Der Apt leyte sie yn das Capittel huß Do were nun phar bont ynne ye eyn uber die andern vnd saßen alle vol swarczer monichen Do begunde yn der bruder zu predigen von der nune koren der Engel Do er von dem ersten kore predigete Do stunden alle die monichen uff die do saßen uff der nyederesten bang vnd gingen uß dem huse Do er do von dem andern kore predigete Do stunden die andern uff vnd gingen uß darnach die dritten darnach die vierde also lange biß das sie alle vß gegangen Bunder der apt alleyne Do fragete die monichen ad bruder wo hyen die monichen were komen Do spracth der apte Ir bruder Ich wil uch berichten wie vß vmb dieße monichen ist gelegen Die sint alle dusel die da saßen uff der nyederste bang Das synt die da gefallen synt uß dem nyederesten kore vnd die gingen uß da ir von yme predigete Wan sie en mochten nicht gehore sagen von den grossen ere vnd von der freude die sie han verlorn in dem hymel Nochtent do ir got vnd sent Juliano ane riefent vmb guth herburge Do worden wir betzbungen das wir uch hie herburge musten machen Do ging er mit yme vnd brachte sie an den rechten wegk vnd do sie sich vmbsahen do was das closter vergangen Do danckten sie gode vnd dem lieben sente Juliano

Lyebe kynt wiltu das vierde gebot wol halten So saltu dynes vatters vnd dyner mutter nach yrme tode nicht vergessen Hastu sie lieb gehabt an dem leben

Du salt sie auch liep han an dem tode wann sie komen
da hyen do sie yn nicht selber komen gehelffen des saltu
yme zu hulffe komen wann das ist treulbe allee meyste
die man nach dem tode leystet Do von wil ich dir
sagen eyn byspiel :-

Von eyner fraulben die hatte

Dz was eyn fraulbe die hatte vil kinder (vnel kynderen
die gap eyne sone in eyne closter Darnach waret sie siech
vnd besthiet dem closter synen mantel Do sie dot was
do gaben die kyndere den mantel nicht yn das closter do sie
yme hatte bestheiden vnd do ir sone yme dbas Ist gesthach
eyns nachtes do solde eyn geen in den kebener do sant er
die tafel vol lude sitze beyde fraulbe vnd mane die ass-
sen vnd trincken vnd surce wol Do ging syne mutter
vor die tafel vnd bat die almusen wo den die da sazen
Do fragete der sone die mutter warumb sie nicht sesse
zu der tafeln mit ander luden Do antbort sie vnd spracb
Die lude die da wol sarce uber der tafeln das sint die die diese
closter almusen han geben Die genyessen der bruder gebet
vnd alle ir guden werck vnd der solde ich auch genyesse
Nu hyndern mich nyme kynde an deme das sie den ma-
tel nicht geben den bruder den ich han bestheiden Gee
vnd biede sie das sie den kt mantel uss geben ye ee ye
besser Die kynder waren ir mutter on getreulbe liebe
kynt alsd saltu nicht thun Du salt getreulbe wesen dyme
elderen alls eyn Jungelinge det do von wil ich dir sagen :-

Von eyner edeln fraulben die hatte eyne syme :-

Dz was eyn kdele fraulbe die hatte eyne sone vnd sie
waret areme Do sie keyne gut hatte do waret sie vsme-
het von yre feunden vnd auch von anderen luden die
sie plagen zu eren do sie rich was herumb betrupte
sich die fraulbe sere alsd das sie qlbaeme in eyne zlby-
fel Do qlbam der bose geiste zu ir vnd fragete sie war-
umb sie so betrubete were Die sagete yme die sache
vnd spreach Dbile ich rich was do hatte ich vil feunde

Nu ich arme bin so han ich keyne des bin ich betrubet Do
sprach der bose geiste wiltu thun das ich dich heißen ich
wil dir gebe gudis gnug Sie sprach sie wolde iß gerne
thun Do sprach der bose geiste Du salt vier ding thun da
dustu mire liebe ane Das erste das du salt priester vnd
geistliche lude darczu brengc das sie mit dir sundigen.
Das ander du salt arme lude in dyne herbirge entphaen
vnd salt sie des nachtes uß deiben Das dritte du salt yn
der kirchen vil runen vnd kosen vnd salt ander lude hyn
deren an yreme gebet Das vierde du salt mumer gebichte
Sie sprach sie wolde iß geren thun der bose geiste gap ir
gudis gnug Darnach uber lang da ir zyt qlbd das sie
solde sterben do qlbame der sone vnd vmanete sie das sie
solle bichten Sie wolde es nit thun vnd sprach sie en-
mochte nit gebichten Der sone frageta sie die sache war-
umb sie nit gebichten mochte Sie wolde es yme nit sa-
gen Do bat er sie so lange das sie yme alle sache sagete
Do sprach der sone Mutter bichtet ulber sunde Ich globe
uch das uch alle ulber busse uff mich wil nemen die sich
vor die sunde gebinet abe ir sterbet Do sagete er so vil
das sie grosse reuwe entphing vnd erkiegete vnd sante
den sone nach dem priester debile der sone nach dem
priester was Do qlbame die bosen geiste vnd erschreckte
sie so sere das sie vor angste storcp Do er wieder qlbam
vnd die mutter dot fant Do bichte er der mutter sunde
Do die sieben jare vmb qlbame do qlbam die mutter zu
yme in grosser clarheit vnd danckte yme sere vnd sprach
Sie were von syner busse erloste von aller pyne Der sone
was syner mutt getruwe an der sele Also salu geren thun
vnd salt dyne eldern getruwe syn nach syme tode Aber et-
liche kinder han keyne truwe zu yre eldern nach yme
tode vnd die sint gelich einme konige Euilmeradach do wo
wilich dir sagen ~:~ Von einme konige Euilmeradach ~:~
Ez was eyn konig der hieß Euilmeradach der hatte

eyne vatter der hieß Nabuchodonosor vnd den vatter hatte
got geplaget vmb syne sunde das er glich was worden
eyne tyere vnd lieff in dem walde wol sieben Jare vnd
aß gras als vnd haulbe als eyn phert biß das sich got
uber yne erbarme vnd gap yme wieder syne synne das
er wieder qwam in syne riche Darnach do syn zyt qwa
er starp vnd wart begraben Do ging syn sone Evilme
radach vnd name syne toden vatt uß dem grabe vnd hye-
lbe yne in dreyhundert stucke vnd gap sie in dreyhundert gy-
eren zu essen Wan er dochte des das er wieder wurde uff
stene vnd kome wieder an syne riche Als er von dem tyer
wilder menschhe was worden der sone hatte keyn truwe
zu synme toden vatter Also syndet man vil kynder die re
eldern lieber dot hette dan lebendig Hie von wil ich dir
sagen eyn byspiel ::~ Von eyme Ritter ::~

Es was eyn Ritter vnd der hatte eyne sone vnd der Ritter
starp Darnach solde syner frunde eyn eyschen uber eyn felt
Do qwame der Ritter entgegen gereden uff eyme swartze
pherde vnd dem pherde fure swebel uß der nasen Der
Ritter hatte vmb eyn kursse vnd hatte uff syme rucke ey
groß stucke erde vnd sthreyn gemenget Do fragete die-
ser was yme were Do sprach er ich bin in groeßer pyne
Dieße kursse die ich an han vnd die name ich eyn wittibe
vnd die borent mich gar sere vnd lant zoch ich zu mire
das my nichte enbas Des lyt mire dieße steden uff my
me halse vnd druckt mich so sere Hiede myn kynder das
sie mire zu helffe komen vnd geben wieder das lant vn
gelden die kursse Do er den kynderen das sagete do sprachen
sie Ja were eyn getrucknisse vnd qwame dem vatter nicht
zu hulffe liebe kynt du salt eren vatter vnd mutter So
eret dich got Do von wil ich dir sagen eyn byspiel ::~

Es was eyne arme frauwe die hatte eyne sone den saßte sie zu schule vnd hatte
nicht Do myt sie yn mochte gefuderen Wan sie muß-

Von eyn frauwe ::~

ten sich ernerey ire sulbery arbeit mit spÿnne vnd mit
wesschen vnd mit manicherhande komer ¶ Er sone gy-
ng vmb sÿn brot Er name so sere zu an der lere das
er sich der mütter ozech vnd liess zu pariss vnd gene-
te sich do als manig schuler dut mit schreiben darzu
name er almusey wo sie ymc mochten werden ¶ do na-
me ÿe me vnd me zu das ander phaffen ÿn begunde
zu ere vmb sÿn kunst ¶ Darnach wart er so frome das
das er steÿg uber alle phaffen die do waren zu pariss
vnd wart sere riche vnd kunsthaftig uber alle die
waren ¶ Das vernam die die arme mutter vnd wa-
derte hien zu pariss vnd wolde ozuche abe er sie wol-
de kenne vnd ire zu hulffe komen zu ire not durfft
¶ do sie gehame zu pariss do ging sie in eÿn riche
frauwe hus vnd bat die herburge durch got vnd
hatte snode cleÿder ane ¶ Do fragete die wirthynne wer
sie were vnd wo sie hyen gedechte ¶ do spracth sie ich
bin eÿn arme frauwe vnd hatte eyne sone den liess ich
zu der schule geen der wanderte von mir vnd gehame
in diese stat vnd ist worden eÿn riche phasse vnd der
wÿseste meÿster der ÿn diesem lande ist vnd ist riche
Er mag uch wol gutlichen thün ¶ Do ging die wir-
thynne vnd samete ire frunde vnd zoch diere frauwe
gude cleÿder ane vnd sweite sie ecliche zu ÿre me sone
Er entphing die frauwe mit grossen ereÿ vnd fragete
was sie wolden Sie spracthe ulber mütter haben wir
uch bracht ¶ do spracth er Diss ist mit mÿne mütter
dÿne mutter gehan wie so gude cleÿder Sie was
eÿn arme ebÿss vnd plag cleÿder zu ebesthey vnd zu
spÿnne Sie spracthen werlichen ÿs ist ulber mütt
Das halff alles nit Er wolde sie nit erkenne Sie
gÿnge wieder zu huse des anderey gehame die mütt
wieder in snoden cleÿderey geen do er was ¶ do stunt
er uff vnd fiel ire vmb den hals vnd spracth dis ist

myne liebe mutter vnd die kenne ich wol Herumb
das er syne mutter eret Do erete yn got Wan er
waret darnach eyn gelbeldig bysschoffe vnd alle lute
hatte yn darumb deste lieber Du salt nicht alleyn eren
dyne fleischlichen vatter von dem du geboren bist Du salt
auch ere dyne hiemelische vatter der dich erlost hait
der durch dyne willen den dot an dem creutze gelieden hat
Das ist vnser lieber herre ihus xpus Den saltu ere mit
guden werecken mit dyme heilgen leben als du yne er-
zorneste mit dyne sunden Do vnereste yne so vfmeheste
syne martel vnd syne wonden Do von wil ich dir sa-
gen .:~ Von eyme Jungelinge .:~

Es was eyn Jungeling der hatte eyn Arees leben Er wol-
de zu eyn zyt geen in den busche Do waere bose wur-
me yme Do qlbame yme zu eyn zu massen vor
dem busche eyn schone frauwe Die spracht zu yme
Gee in den busche Ich folge dir do er in den busch qlbd
Do sant er eyne menschen steen der hatte an eyne
kappe Der spracht zu dem Jungelinge liebes kynt
kere wieder du gehest eyne bosen weg vnd eyne bo-
sen gang kere wieder myn liebes kynt Do spracht
Jener wo von bin ich ulber kynt Ich bin nicht ulber
kynt Ir sit auch myn vatter nicht Do spracht Jener
wer lichen ich bin din rechte vatter Ich han dich gesch-
affen vnd han dich erlost mit myne tulberen blude
Das wil ich dir beblysen Do hub er uff syne kappe do
was syn lip zu male mit bluide begosen vnd was vol
wunden Diech spracht er Diese wonden han ich vor dich
gelieden Die erwulbestu mire mit dyne sunden kere
nach wieder Die frauwe die dir begeget Ist eyn bos
gest der wolde dir den hals gebrochen han were
ich dir nit zu hulffe komen Do fyel der Jungelyng
synem lieben Jheen zu fusse vnd bat gnade Do ge-
bot yme unser lieber Jhe das er vo den sunden liess

Do sach er syme nicht mer :-

Lyebe kynt du salt auch dyne hyemelischen vatter
eren an syme bylde Als der konig Nylbus syne
vatter det der hyess Adolius den hatte er sere lieb by
syme leben Do er dot was do hette er auch geren yme
lyebe belbyset Vnd liess machen eyn bilde nach syme
vatter Vnd bulbet yme eyne tempel Da satzte er
yme das bilde vond er bot dem bylde alle die ere die
er mochte Vnd alle myssetedige lude die do flohen
in der tempel zu dem bilde die waren frey Vnd den
entuerte myemat nicht thun Das det er syme vatt
zu eren Do das andere lude sahen Do taten sie auch
also yren elderen Die machten bylde nach yme vnd erte
alle Die die waren heyden Do do von gode nicht wusten
Die erte die bilde irer vetter Noch vil mee sollen die
cristen ere das bilde yres hyemelischen vatters Das
ist das bilde des heilge cruzes voer yme ere erbudet
der dut iss got Do von wil ich dir sagen :- Von eyme
Es was eyn gut cristen man der hatte cristen mane :-
gemyedt eyn huss zu eyme Jare Vnd hatte in syn
kamern eyn cruze an die wandt genegelt Do plag
er vor zu beden Do die Jare zyt vmb gheam do zoch
er uss dem huss vnd vergass des cruzes an der wandt Der-
nach ghad eyn Judde vnd myedt das selbe huss vnd fure
in das huss Iss geschach zu eyn zyt das er eyne andn
Judden zu gaste bat Do sie uber disthe sassen do sach
Gener vmb sich vnd sach das cruze vnd woert sere
zornig Do sprouce der vorethe er enbuste vo dem
cruze Do ging der gast vnd sagte iss allen Judden Do
ghaemd sie zu dem huse vnd noemen den vorethe
uss dem husse vnd namen das bilde vnd marctelte das als
yopus gemarctelt waert Die sluge iss zu der stuppe Die
satzte yme uff eyn dorne krone Die sluge iss an den
hals vnd ane die wangen Die vspyhete yme syn ant-

litze vnd zu leste name sie eyn sperre vnd stochen iß
durch syne sytten Do floß uß waßer vnd blut Also das
eyn faß vol bludes wart das do vnder dem crucifixe stut
Das name die groß wonder Do name sie das blut vnd
bestrichen alle ire siechen mit Do wurden sie alle gesut
Do ginge sie zu der cristen bisthoff vnd sagte yme
alles das do was gesthees vnd liessen sich alle teuffe
Do sante der bisthoff nach dem cristen mane des das
bilde was geweset Vnd seagete wer das bilde hette
gemacht Nicodemus do der starp do bevalhe er iß Gama-
liel Gamaliel bevalch iß Zacheo Zacheus bevalch iß
Jacobo Jacobus bevalch iß Symone Symon behilt iß
also lange biß die stat zu iherusalem vstoret wart Do
name die cristen das crutze vnd brachte iß yn lant Also
ward iß myne eldern Vnd die erbete iß an die hynder eyns
an das ander biß das iß an mich kome ist Vnd dieß gesth-
ach nach der geburt vnßs wol dritthalp hundert iar
Do liessen sich die Judden in der stat alle teuffen vnd
liessen ire schule wyshen zu eyner kirchen Vnd der
Bisthoffe ließ das heilge blut neme vnd ließ behalde
In cristallen ampely Vnd zu rome ist eyn kirche do
ist nach das heilge blut yne behalden Noch wil ich
dir eyns sagen :-

Von eyme Judden :-

Es qlbame eyn Judde in eyne kirchen do sant er nye-
mant yne Do er sach das er alleyn was Do zoch er
syn swert uß Vnd ging zu dem crutze vnd stach
das balde durch den halß Zu hant sprang dreuß blut
vnd sprang dem Judden vnder die auge Do erschrack
der Judde vnd name das crutze vnd warff iz yn eyne
pfule vnd lieff entbeg Do begegete yme eyn cristen
vnd der spracth wo leuffestu hyen Judde Du bist eyn
morder Du hast gemordet eyne man menschen Der
Judde spracth Du lugest vnd der cristen spracth du hast
werlichen eyne mort begange Do sy du bist nach

alle bludig ¶ Do ſpracth der Judde / woerlichte ubber got
ihus xpus Iſt eyn waree got das pruffe ich wole
Ich han keyne menſchen gemordet Sunder ihw xpi bil-
de das han ich gebondet mit myne ſpeerte vnd das
hait mich bludig gemacht ¶ Do beachte er den cris-
ten zu dem pfule ¶ Do zogen ſie das creutze ebieder her-
uß dem pfule vnd brachte iß widder in die kirchen
vnd die woude iſt nach ſchynbare an ſyme halſe
Darnach ließ ſich der Judde teuffen

Von dem holtze des heilgen creutzes

NV ebil ich dir ſage von dem holtze des heilge creutzes
Etliche lude ſprechen alſo das daz holtze des heilge
creutzes ſy were von dem bawme do adam das gebot
ane breach ¶ Do adam ſyme tode nehete do hatte er
eyne ſone der hieß Seth vnd den ſante er vor das
paradiſe das er yme ſolde holen des oleys der barm-
hertzigkeit ¶ Do begegete yme Sente Michel vnd ſpra-
ch Du arbeydeſt vmb ſuſt ¶ Das oley der barmhertzig-
keyt mag dir nicht werden ¶ Do gap er yme eyne
zelbyg des baumes do adam das gebot eine breache vnd
ſpracth den zelbig ſaltu plantze uff den berg der do
heyſſet lybanus Do der baume frucht brenget do ſal
dyne vatter barmhertzigkeit geſchee Er name den
zelbyg vnd qlbd ebieder zu huſe vnd ſant den vatter
dot ¶ Do nam er den zelbig vnd plantzte yne uff ſynes
vatter grap vnd do von wuchs eyn ſchoner baume vnd
der ſtunt manich hundert Jare biß zu konig Salo-
mons gezyten ¶ Do buwete er eyn ſchones huße ¶ do
hatte er alles vß erkorn holtze zu ¶ Do sach er den bau-
me das er ſchone was vnd ließ yn myeder hawwe
vnd ließ do von eyne balcken wircken zu ſyme huße
¶ Do man den balcke uff das huße beachte do was key
ſtat do er recht were Entbere er was zu lang alter
zu kurtze ¶ Do woret der zymerma zornig vnd warff

yme wieder von dem hüße vnd legete yme wieder uber
eyne graben zu eyne stege ¶Do geschach das die ebysse
konigynne vo saba qlbame zu yerlm vnd wolde sehen das
gebulde das konig salomo hulbete vnd ebolde auch horre
sin ebyssheit ¶Do die konigynne ebanderte in die stat do
qlbam sie do der balck lag vnd erkante das von gotts be-
gen das ane das holtze solde gehange werden gotes sone
¶Vnd erete das holtze ¶Vnd viel uff ree knye vnd be-
dete iß ane vnd wolde nicht darueber gere ¶Dach en-
torste sie iß dem konige nicht sage Aber dernach do sie
wieder heyme qlbam ¶Do entbot sie yme wieder das
an dem holtze eyn mensche solde werden gehange vmb
das solde das konigreich zu ihrem werden zustoret/
¶Do name der konig das holtze vnd ließ iß begrabe
in die erden do er aller tyefest mochte ¶Do lag iß ma-
nig yne biß zu gottes geburt ¶Do ward daruber ge-
graben eyn fysche dytche kein fische ware drynne
mocht ¶Vnder die priester ebusthen dreynne das opf
das sie opferen ebolden in den tempel ¶Do geschach eyn
wonderliche zeychen eyn heilger engel qlbam zu
stunden yn den dytche vnd wegete das baßer ¶Vnd
welche mensche siech erste in das waßer qlbame nach
der bewegunge der ward gesint von allem syme
sprechtum des ware do gemacht vil buden do die sie-
chen yne lage blinden vnd lamen vnd warte als-
der engel qlbome in das waßer das sie gesunt wurde
¶Diß qlbame alles zu von der crafft des heilgen creutzes
das do lag yn dem grunde ¶Do iß sich nahete der mar
tel vnsers lieben herre ¶Do slbame das holtz uff vnd
flos yn dem dytche das holtze name die Judden vnd
machten do von das heilge creutze ¶Do vnser herre ge-
martelt ward ¶Do name die Judden das heilge creutze
vnd der schechter creutze vnd worffen sie alle dru in
eyne greuben vnd ebuffen erden dareuff vnd dachten

sie wol zu Do lag das heilge creutze wol zlbehundert iare ee den iesus funden ward Und wie es aber funden ward do von wil ich die sagen ·:·

Von eyme konige der hiess Constantinus ·:·

Do lome ebas eyn heydenische konig der hiess Constantinus der solde streiden wieder syne synde der ebas vil und was yme angste Do gelbam eyn heilig engel und weckete yne uss dem slafe und sprach Kiech uff an den hymel Do sach er uff und sach das zeichen des heilge creutzes als ebene als die sonne Do stunt geschreiben by mit gulden buchstabe Alsus mit diesem zeichen magstu uberwinden alle dyne fynde Darnach stunt er uff und liess machen eyn creutze nach dem er geschen hatte und liess furen vor syne here und weckete das uff gegen synen fynden und gelban den streit und slug sie vil zu tode Do liess er alle syne heydenische meister holen und fragete sie welchem got die zeichen zu gehoreten und sie sprachen sie enbusten iss nicht Do gelbam cristen lude und berichteten yme wie unser lieber here ihus ihesus were erstorben an dem creutze Do ward der konig gleubig und liess sich teuffen Darnach do er dot was do hatte er eyne sone und der hiess auch constantino Und der sante syne mutter zu Sente helenam zu ihrem das sie das heilge creutze suchen solde Do was do eyn alt Judde und der hiess Judas der sprach zu den anderen Judden alsus Ich weiss wol sie wil suchen das creutze do ihus ward angehangen und das sal ire nyemat wyssen wirt das creutze funden so werden wir alle vordilget Dyn elder vatt hiess Zacheus der wyssete iss myne vatter Symone die stat do das creutze begraben ist dyn vatter wyssete mich die stat do iss begraben ist do er starp Do qelbam die konigyne sente helena und fragete wo

das creutze woere ¶Do konde iß ire nyemat geſagen ¶Do ge-
bot ſie man ſolde alle Iuden boeren ¶Do wyſete ſie uff
Iudas vnd der wuſte wol die ſtat vnd wolde ire nicht
wyſſen ¶Darnach warff ſie yne in eyne dieffe gruben
Do ſolde er hungers ſterben yne aber er wyſete die ſtat
Do er dreyne geſaß wol ſieben tage an ſpyſe do glob-
te er ire Er wolde wyſen die ſtat vnd das creutze ¶Do
zoch man yne herufß ¶Do gebad er uff die ſtat do das
creutze was begraben vnd begunde dartzu beden Zu
hant waert eyn erdbiebung vnd ſo edel gerucht das
alle die wonderte die do waere ¶Do ſpreach Iudas wer-
lich ihus ypus du biſt eyn heylant aller der werlde
Vnd do was uff der ſelbe ſtat gebuwet eyns aptgots
tempel vnd den ließ die konigynne Zuſtoren ¶Do be-
gunden ſie graben vnd funden drey creutze vnd brachte
ſie mit yne in die ſtat ¶Do konten ſie nicht recht
erkennen welches das rechte creutze woere ¶Do was
do eyn menſche geſtorben da namen ſie das eyne
creutze vnd leyden iß uff den toden er ſtunt nicht uff
Die leyden das ander uff yne Er ſtunt aber nicht
uff ¶Darnach leyden ſie das dritte dar uff yne do ſtunt
er uff vnd waert geſunt vnd lebendig ¶Do ließ ſich
Iudas teuffen ¶Vnd waert genant Quiriacus vnd
waert eyn biſchoff Zu iheruſalem vnd waert darnach ge-
martelt ¶Durch des rechten glaubē willen ¶Sihe kint
alſo haſtu wol gehort von dem heilgē creutze wie iß
got geeret hat dz ſaltu iß auch ere billich wan wer
das creutze eret den wil got wieder eren ¶Do von wil
ich dir eyn bilde ſagen ::: **Von eyme Richen manne** :::
Es was eyn richer man der hatte eyne ſchreiber vnd
Zu dem ſchreiber gab eyn meiſter der ſwartzē kunſt
vnd globte yme er wolde yne richte machē wolde
er folgen ſyme rade Er ſpreach ich wil iß gern thu
¶Der meiſter brachte den ſchreiber in eyne wuſtenunge

Do hatte er die bosen geiste geladen Do sach er sitzen
groſſen morgen uff eyme stule vnd do stunde vil mo-
re vmbyme mit spere vnd mit swerten Do fragete
er vnd sprach were ist dyre jungeling Der meist
sprach Ys ist eyn arme schuler vnd wil ubir hecht
werden uff das ir yme richte machet Do sprach der
more wiltu mire diene So saltu mire hulden vnd salt
dynes gotes vsachen ihm zopn So wil ich dich machē
richte Do das jener horte do slug er vor sich das zeich
en des heilgen creutzes zu hant fluen sie alle von dane
Darnach eyns tages gestach do der schreiber mit sy-
me herre ging in die kirchen vnd dcat vor das
creutze Do hup das creutze syn auge uff vnd sach den
schreiber ane begerc das preuſſete sin herre wol vnd
liess den schreiber vor sich stene uff die andern sytten Do
karte das bilde aber die auge uff den schreiber vnd sach
yme ane Do hies er yme aber geen an die andern sytten
Do karete das bilde aber syn auge uff Do fragte yn der
herre wo mit er das vdienet hette vnd besworre yme
so sere das er yme die warcheit sagete vnd sprach dar-
umb das ich myns liebe schepperes nicht wolde vsache
Des sicht mich das bilde ane Das zeich des heilge creu-
tzes hait groſſe crafft wieder die bosen geiste vnd das
ist dicke bebisset an vil zeichen do von wil ich dir sage.—

Ez ebas eyn Judde der solde geen zu

Von eyme Juden

me Eines nachtes konde er nyergen geherberge Do gyng
er in eyne tempel vnd der was vewste vnd ebas gebu-
wet eyme aptgode Do leyte er sich yme slaffe Do begunde
yme sere zu grulle Do slug er vor sich das zeichen des
heilgen ~~geistes~~ creutzes wie wol er eyn Judde was Do ist
gbam zu der mitternacht Do gebad der tempel vol dufel
vnd lucifer satzte sich mitten in den tempel uff eyne
hoen stule Do gbamē die andern dufel vnd sagete was
sie gbboreben hette Do gbad eyn tufel vnd viel uff syne

kriȝe vnd ſpracth Herre meiſter Ich bin gelbeſt in eyne
lande Do reyſte ich die lude zu ſame zu eyme kriege
Darnach qlbame ſie zu ſtryde vnd do wurden vil
lude erſlage vnd vil gelbunt Do ſpracth luciper wie
lange beyebe du das zu Do ſpracth ee wol dreiȝig tage
Do ſpracth luciper ſolleſtu alſo lange dareuber ſyn vnd
lieſs wol durcth ſlahen Do qlba eyn ander vnd ſpracth
Ich was uff dem mere Do machte ich eyne ſtorme daz
vil lude ertrunckten vnd vil ſchiffe verdurben Do
ſpracth luciper wie lange ginge du da mit vmb Te
ſpracth herre zebentzig tage konde du nicht mer
gethun in der zyt vnd lieſs yn auch durcth ſlahen
Darnach qlbam eyn ander vnd ſpracth herre meiſt
ich was yn eyn ſtat do reyſte ich eyne groſsen krie-
ge das ſich lude ſluge vnd das vil lude dot blieben
vnd bleyp der brudegam in der wirtſchafft Do ſpre-
acth luciper wie lange ging du damit vmb Hee
zehen tage Do ſpracth luciper konde du die zyt nit
me gethun vnd lieſs yne auch ſlahen Do qlbame
aber eyn ander vnd ſpracth herre ich bin gelbeſt
in eyme walde by eyne eynſiedel vierczig Jare vnd
han ym manichen ſtrick gelacht das ich yne gern
hette zu falle bracht So bewaret er ſich io Nu hab
ich yne dartzu bracht das er eyne ſunde hait gethan
mit eyn frauwe Do luciper das horte do ſtant er
uff von ſyme ſtule vnd fyel yme vmb den hals vnd
kuſte yme an den mund vnd ſatzte yme by ſich vnd
ſatzte yme eyn krone uff vnd ſpracth zu yme vnd
ſpracth zu yme du biſt eyn frommer helt du haſt me
gelborben mit dem dan die anderen alle Darnach qlba
eyn ander vnd ſpracth herre meiſter hie woned ey
biſthoffe der heyſſet Andreas vnd dem han ich lange
nach gegange vnd hette yne gerne bekerte mit ey-
ner cloſter nunnen vnd han ſo ſwere bracht das er

sich mit ire zockete vnd slůge vnd slug sie mit der
hant vff dem erdtrich ¶ Do sprach lucifer O herre man
solnbrenge das da magt recht von werden vnd brenn-
gestu den man zu falle Ich wil dich krönen vber alle
mýn volck Der Judde lag vnd horte das alzu male Zu
leste sprach lucifer wer ist das der dort lyt brenget ýn
her lasset sehen was manes er sý ¶ Do die tufel zu ýme
qlbame vnd funden das er sich hatte geseget mit des heil-
gen creutzes zeichen ¶ Do begunden sie zu ruffen vnd spr-
achen Diß fasß ist ytel aber iß ist gezeichent mit des
heilgen creutzes zeichen ¶ Do das die dufel horten do ver-
furé sie zu male ¶ Do stunt der Judde uff vnd ging zu
yeme bischoff andree vnd sagete yme diese mere Do er
das horte do treyp er uß alle frauwe uß ýme hoffe vnd
liess keyne frauwe mit ýme wone vnd der Judde liess sich
touffen ::

Von der heilge ůngfrauwe sente Justmen ::

¶ Alß zeichen des heilgen creutzes hat groeße macht
vnd das ist wol bewýset an eýn ungfrauwe die
hiess Justma vnd die was sere eýn schone menschę
¶ Do was eýn heydenischer meister der hiess Cyprianus
vnd der warff sýne böse liebe an die ungfrauwen vnd
lut zu yme den bösen geiste vnd sprach Ich han eýn
cristen ungfrauwe liep kanstu mir die erwerben ¶ Do
antwort sathanus vnd sprach Ich bractchte das zu
wege das Adam uß dem paradiße ward geworffen
vnd das Caýn sýne bruder abel morckte Ich kán auch
wol zu wege brenge das eýn ungfrauwe dyne wille
dut Nýme diese salbe vnd bestreich ir huß uß wendig
vnd ich wil ymelben dig sýn vnd wil sie bekeren dz
sie muß thůn dýne willen aber muß sterben ¶ Des
nachtes qlbam der böse geist vnd begunde sie sere
zu bekeren an yre lybe ¶ Do sie das gefulte do rieff
sie an die maretel ons̄ lieben hn̄ ihu xpe vnd slug
vor sich das zeichen des heilgen creutzes ¶ Der böse geiste

waert do vferet vor dem creutze vnd fure enbeg vnd
qbam zu Cypriano vnd do fragete er yme Wie ist iſt v=
vmb die Jungfraulde bie engestu ire nicht Ich sache eyn
vnd do von verloß ich alle myne macht sprach Gathanus
Do rieff Cypriamus eyme anderen geiste vnd fragete
yne abe er yme die iungfraulde erwerben mochte Ja
sprach er Ich kan iß wol gethun dyn geselle was eyn
dure er enkonde nicht Ich wil ire hertze boren mit
boser begerung das sie muß thun alles das du wilt
Er fure zu yre vnd begunde vnd begunde sie sere zu
bekeren das sie Cypcianus willen solde thun Do rieff sie
aber die maretel vnß herre vnd flug vor sich eyn
creutze zu hant fure der bose geiste von yre vnd qbad
zu Cypriano wieder er fragete yme wo die maget
were Er sprach ich stheme mich nichtes das ich iß
sagen sal wie ich vber ebunden bin Ich sage sach eyn zei=
then an der maget Do von ich vloß alle myne macht
Den vsthympte Cypcianus vnd rieff den fursten
aller tufel der qbam vnd fragete was er wolde Er spr=
ach wo ist nu alle vlber kunst vnd vlber macht das
ir eyne Jungfraulde nicht konnet vber winden Do spr=
ach der bose geiste Ich globe dir das ich sie wil also bekere
das sie vnsynnig werden muß ad thu dyne willen
vnd wil dir den sie brengen Er machte sich zu der
maget vnd sprach Justina ich komen zu dir durch
hails willen Ich bin eyn maget vnd wolde gode gern
dienen in myme magethum sage mir was sal vnsr
lone syne Justina sprach vnser lone sal groß syn in
hymelreich Vnser arbeit wirt nit sere groß Do sprach
er wie alder sage mir got gebot Adam vnd Eua sie solde
die werent were vnd bliben wir alsd So halden
wir gottes gebot nicht vnd hie mit moge wir
got sere ertzornen Vß ist vil besser das wir thun
als got gebote hait vnd were die heilgen cristenheit

Der rede machte sie so vil das Justina vilnahe den tvillen
hatte genommē das sie mit ire gen tvolde Do begunde sie
zu dencken voer sie mochte gesyn Die ire den rad gab
vnd gedachte by tvane vß ist der böse geist vnd slug vor
sich das crutze zu hant fure der dusel von ire Do qlba
der dusel in eynes Jungelinges tvise vnd spoel zu yre in
das bette vnd sing sie alsombe Do slug sie eyn crutze
voer sich zu hant fure er von ire Do qlbam der böse geiste
vnd sante ire ene eyn suchte das sie siech voert Dar-
nach sante er eyn gemeyne plage vber alle die stat zu
Anthiochia das die lude Jemerlichen begunde zu qlbe-
len Do die lude rat suchten zu ire apt gotten Do ant-
worten yn die apt gotte vnd böse geyste vnd spreche
Die plage konde nicht vergee Vß enbere dan das Justi-
na eyne man neme Do qlbame dat die lude vnd
wolden sie des betzbingen das sie neme solde eyne
man Die wolde es nicht thun Die spreach sie wolde ee
den dot lyden Do die plage sieben Jare gestunt Do
bat Justina vnsin hren das er sich erbermete vber
das volck vnd liesse die plage veregeen Darnach ver-
ging sie Do der böse geiste das sach das er die maget
nit gehaben mochte Do machte er sich in der meyde
gestelte misse vnd qlbam zu Cypriano vnd spreach er
hette sie bracht Do er so qlbam in der maget glichē-
misse Do ging ir Cyprianus entgege vnd spreach
Vß willkome hertze liebe Justina Do der böse geiste
den heilgen name horte Justine Do mochte er nit da
bliben vnd vswant Do Cyprianus das sach das yme
der tusel betrogē hatte vnd das preuste er vnd doch
liess er nicht abe Er wolde io die maget haben Do
machte er sich zu syner zyt mit syner swartze konst
vß vnd qlbam zu sente Justinen Do slug sie vor sich
das zeichen des heilge crutzes vnd erkante yme zu hat
Do müste er wieder von danne Darnach machte er

sich zu eyme vogel mit syner zeuberye vnd gelarme
zu yre altzuhant do muste er wieder von dannen vnd
sie slug vor sich das zeichen des heilgen creutzes ¶ Do gelad
eyn ander zeuberer der hieß Achadius vnd der machte
sich zu eyme sperlinge vnd flocht an yre fynster vnd satzte
sich uß wendig an das fynster Do sie syn gelbare vart do slug
sie vor sich das zeichen des heilgen creutzes Zu hant ver-
swant der zeuberer vnd waret wieder zu eyme manne
vnd saß uß wendig an dem fynstere vnd das fynster was
so hoch das er nicht mochte dar von springe ¶ Do forchte
sente Justina das er sich zu dot solde fallen vnd liess yme
eyn leyter brenge Darane her abe steyg also half das
heilge creutze sent Justinen uß aller noit vnd bekarum-
ge ¶ Darnach spreach Cypriamus zu dem bosen geiste
Saget mire wo von hait Justina die grossen macht
das yr yre nicht moget gethun ¶ Do spreach der bose
geiste wiltu mire das sweren das du myn nit vzy-
hen wilt Ich sagen dir iss Er frouwe yme ¶ Do spreach
der bose geiste Justina gleubet an ihm xpm vnd
sleget sye das zeichen des heilgen creutzes vor sich ¶ Do
ihesus an gehangt waret von des creutzes crafft ver-
liesen wire alle vnser macht ¶ Do spreach Cypriamus
So muß sye ihus der an dem creutze hing gelbeldiger syn
dan du bist du syn creutze so fere sochtest ¶ Do spreach der
tufel Ja er ist so gelbeldig das er vns allen die mit
vns zu halden weressen mag in das ebige fulber der
hellen ¶ Do spreach Cypriamus ich versachte dyn vnd aller
dyner gesellschafft vnd gleube an ihm xpm vnd zeichen
mich mit dem heilgen creutze Zu hant fure der tufel von yme
Cypriamus ging zu dem Bischoffe vnd sagete yme alle
diese ding vnd entphing die tauffe ¶ Darnach name er
so sere zu an heyligkeit vnd an ebyßheit das er wart
gewyhet zu bischoffe ¶ Do gap sich sente Justina in eyn
closter mit vil iungfrauwe vnd satzte sie zu eyn Epitissen·

Darnach ließ des landes herre nemē sente Cyprianū vnd sente Justine vnd ließ sie yn eyn phane setzen volle Oließ das was nu heyß vnd vol heyßes hechs Vnd smaltzes Do slugē sie vor sich das zeichen des heilgen creutzes vnd sahte sich darynne das yn nicht waree Darnach wurden yn die heupt abe geslagen

Lyebe kynt du salt dyne hymelischen vatter gerne eren mit dyme gebete das vnser lieber hee lorete syne jungeren das ist das pater noster Die jungeren seageten vnsyn lieben heren wie sie solden beden Do sprach vnser lieber herre Also sollet ir beden Vatter vnser der du bist in den hymelrich Diß gebet ist also gut das ist alle die werent mit odelden kan Do von wil ich dir sagen

Von eyme heilgen bisthoffe

Es was eyn heilger bisthoffe der solde ziehen gein Rome zu dem babist Do sant er eyme arme man Vnd den name er in synie hoff vnd globete er wolde yme gebe die pheunde alle syne lebetage Do bestetegedenlich das er alle tage solde sprechen eyn pater noster vor den bisthoffe das yn got solde bewaren vor allem vbel Do befalch der bisthoffe syme voyde das er yme alle tage solde gebe syne pheunde Der bisthoffe zoch hyene gein Rome Der arme man sprach ye degeliche besunder eyn pater noster vor den Bisthoffe das yn got solde bewaree das yme nichts vbels gesthee Des gesthach eynes tages das der voyt dem armen mane syne pheunde abe brach Do ließ der arme man vnder weg syn pater noster vnd sprach iß nicht des tages Des selben tages qwam der bisthoffe in groß waßer not Das er vielnahe syne leben hatte verloren vnd yme wieder fure groß schade Das preuste der bisthoffe den dag Darnach da er heyme qwam da seagete er den arme abe er yme gehalden hette syn patter noster Er sprach Ja Ich habe iß gehalden alle tage Bunder eyne dag do ließ ich vnder ele-

gen Vnd das was des voyedes schult der gap mir myn phrw-
dedes tages mit Do gap der bischoffe der den voyde schult
Vnd spracth her voyt Ir hat mir groszen schaden gethan
den sollet ir mich uff richten Ir habet mir geschadt
eyn pater noster das sollet ir mir gelden Der voyt spra-
ch herre zoenet mit uff mich ich wil uch ulber pater
noster wol vergelden Saget mir was wollet ir vor das
pater noster han Do spracth der Bischoff zu yme saret
gein Rome vnd fraget den babist wie gut sy ein pat
noster Do muste er gein Rome faren zu dem babiste vnd
frage wie gut eyn pater noster were Do spracth der
babist eyn pater noster ist als gut als eyn phenig
Der voyt qlbam wieder heyme zu den bischoff vnd
spracth herre Ich bin gelbest zu Rome by den babist
vnd han groze kosten vnd arebeit gehabt vmb sust der
babist sprechet das eyn pater noster ist als gut als eyn
phenig Ich wolde gern hundert phenige han gegeben
vor myne arebeit Do spracth der Bischoffe Saget
uch der Babist nicht waz phenig iz solde syn Solde
er guldin sylbern ad Kupperen syn Do spracth der voyt
herre das saget er mir nit Do spracth der bischoffe
Do zyhet hyen wieder gein Rome vnd fraget yne
was phenig es solle syn Do muste der voyt zyhen
zu dem Babist vnd fraget was phenig iz solde syn Der
babist spracth iz solde syn eyn gulden phenig Der voyt
qlbam wieder zu yme herre Vnd spracth Iz solde
syn eyn gulden phenig Do spracth der Bischoff Sa-
get er nit wie groz der phenig syn solde herre
nein Ich enfragete syn nicht Do spracth der bisch-
offe Do zyhet hyen wieder zu Rome vnd fragete
wie groz der phenig syn solde Do spracth der
babist Er sal so breyt syn als das ertereich vnd so
dick biz zu dem hymel von der erden Do qlbam
der voyt heyme vnd fyel dem Bischoffe zu fuze

vnd bade gnade vnd ſpreath lieber herre ulber pater noſter kan ich uch nimmer vȝelden Iſt iſt zu tulber das iſt alle die werent mit vȝeldenkan Do erbaermete ſich der biſthoffe uber den voyt vnd det yme gnade Liebe kynt herumb ſo ſaltu das pater noſter geen ſprechen vnd ſalt auch keyn pater noſter hynderen wan hynderſtu eyne pater noſter du enkanſt iſt nicht mit aller der werende gut vȝelden Do von ſaltu nyemant hynderen an ſyme gebete in der kirchen nach andechtlbo Du ſalt das pater noſter ſprechen mit groſſer ynnekeit beſſer iſt eyn pater noſter mit ynnekeit dan tuſent ane ynnekeit geſprachen Do von wil ich dir ſagen eyn bilde ::: Es was eyn gude frauwe // Von eyner guden frauwe. vnd die plag viel zu beden Zu eyner zyt bychte ſie eyme prieſter der fragete ſie was ſie plegete zubeden Die ſpreach ich kan nicht mer dan myn pater noſter das ſprechen ich Zu dutſche Vatter vnſer das thu ich darumb das ich vneme moge was ich ſprechhe Wo ichs zu latin ſprechhe ſo vneme ichs nit ſo han ich keyn ynnekeit Do ſpreach der prieſter wie manche pater nr ſprechhet ir an dem tage Do ſpreach ſie Wo ich zu der kirchen kome zu der meſſe Wo ſprechhe ich my pater noſter gicbet mir got gnade das mir wol geet ſo ſprechhen ich eyn halb pater noſter ader eyn viertel ader eyn gantze vnd get es mir ubel ſo ſprechhen ich viertzig ad funfftzig adir hundert Do ſpreach der prieſter wie mag das geſyn das nr ſprechhet ſo es uch wol geet ſo ſprechhet ir eyn viertel ad eyn halbs ad eyn gantzs vnd ſo es uch ubel geet ſo ſprechhet ir viertzig ad funfftzig ader hundert Do ſpreach die frauwe hye das wil ich uch berichte Wo ich das pat noſter begynne an zu hebey vnd ſprechhen alſus Vatter vnſer ſo neme ich die zwey wort vnd begynde

dareuff zu tracht̃en das der hymelisthe got myn vatter wil
syn Vnd ich syn kynt werden mag abe ich wil das ich
syn arme syn sal Das mir der hiemelisthe vatter groszer
liebe groszer trewe bewyset hat Dan ye kein vatter syme
kynde das der durch myne willen menschte ward durch
myne willen den bittern tode lyden wolde Vnd also große
smacheit als ye kein menschte uff ertericht Noch was ye kei-
ne vatter der das lyden wolde vor syn kynt Das der hyme-
listhe vatter vor mich leyt So alles diß alles diß be-
trachte Jn myme hertzen So gibt mir got dy wisheit
so große ymmekeit vnd sussigkeit das ich dick eyn gantze
messe zyt zu brenge vber den eynichen worten Vatt
vnser Darnach bedencke ich das das darnach folget
Der du bist yn den hymelen So begynne ich zu betra-
chten die freude die do ist yn dem hymelreiche An der
beschauwunge des mynechlichen antlitze vnd des ewmer-
lichen gottes Vnd an der bekentenisse der heilgen dri-
valtigkeit Vnd an der die gesellschafft der seligen heilgen
Die betrachtunge giebet mir dy wisheit so große ymmekeit
vnd sussigkeit das ich eyn lange zyt da mit zubrenge
Darnach so nemen ich das darnach geet Geheilget werd
de dyne name Das betrachte ich aber mit sunderlichen
ymmekeit So das ich alle die worte die yn dem pater
noster sint betrachte So kan ich vnder eyn messe kume
eyn halp pater noster gesprechen So dunckt mich iß
sy mir wol zu handen gangen So ich aber kein ymckeit
habe Vnd keyn sussigkeit gefule So sprechich eyn pat
noster uber das ander Vnd weiß nicht ~~wenig~~ was ich
sprechhe So sprechen ich bewisen hundert in eyn messe
aber sunfftzig ane ymckeit So dunckt mich iß habe mir
nit wol zu handen gegangen Die frauwe hatte rechte
Also saltu lerne beden mit ymmeckeit lasse syn wie cleyn
dyn gebeet sy das iß io ymmigk sy So ist iß gode gene-
me Deane eyn pater noster mit ymmigkeit ist besser den

Vatter Ich fragen dich hundert ane ymeleit :-:-
uch Ist das latinische pater noster als gut als das dutsche
des wil ich dich berichten Eyn gut swert ist als gut
vnd als schaerpe in eynes koppels handt als in eynes kemp
Aber ist ist eyne kempper nützer der damit kan fechten. dan
eyne koppel der nicht mit kan fechten Eyn buch in eynes
kyndes hant ist als als gut als yn eynes meisters handt
Aber eyn meister machet ist yme nutzer dan eyn kynt
das das buch mit vsteet Eyn liecht stet yme als clare in
eyns blinden hant als in eynes sehenden Aber ist ist eyme
gesschenden nutzer dan eyme blinden Alsd ist das pat
noster Zu latthyn alsd gut in eynes leyhen mut als in
eynes phassen Aber eyn phasse der ist vsteet mag mer
ymeleit Do von haben dan eyn leye der ist mit vsteet vnd
der nicht weyss was er spricht Das rade ich dir das
du dyn gebeet salt sprechen das du ist vnemest Vff das
dir got gebe ymeleit an dyner selen Du salt das wissen
das vnser liebere herere das pater noster laerte syne lieben iug-
eern das er sie mcht laerte yn latymische als ist die priester
singen vber dem altare Er laerte sie yn dutschem wan er dar
in tudische landen des laerte er sie das pater noster in der
selben sprache Vff das sie alle mochten verstean Das selbe
hette er gethan in anderen landen were er do gebest Do
hette er ist die lude gelaret nach des landes sprache vff das
sie alle mochten vsteene deste baz Dar umb salt ist sprechen
also du ist aller beste verstest das raden ich dir Danoch so
straffen ich ist nicht abe du ist zu latine sprichest Ist ist
beydes gut welches dir beste behaget das spricht in gods
Lyebe vatter berichtet mich vort namen Amen :-:-
Ich uch seage umt dem male das got das pater
noster hat gelaert vnd sollen die andere gebet nicht
auch gut syn Ist dran mit gnug das eyn mensche das
pater noster sprichet Darumb wil ich dir antworten
Do du komest zu dem dische hettestu ebyn vnd breit du

sturbest nicht hungers vnd dreane gnuget dir nicht
Du wilt haben fleisch So dich des fleisches vreußet so
wiltu haben hüner so gesoden so gebroden so dich des
vreußet So wiltu haben wiltpret Also zuhet sich dyn
luste von der eyne zu den andern vnd ye beser so lieb
dir ist Also legestu groszen fliß an spise dynes libes Nach
groszem fliß saltu legen an spyse dyner sele Die spise
die die sele spiset das ist ymig gebet vnd das sal syn
mamichvaldig als des libes spyse So man die spyse wol
gemachet hait nach dyme gesmacke Als du iß allerbeste
erdencken magst So gnuget dir nicht dorane das mad
dir den mud sullet vnd den buche Man sal dir auch
die auge fullen mit gelerscheube Also saltu auch thun in
dyne gebete Du salt das pater noster sprechen dorane
saltu dir nicht lassen gnugen Du salt auch sprechen
ander gebeet Als das aue maria vnd den Credo vnd
den salter vnd ander gude gebede von der gebiurt vnseres
lieben herren vnd von der martel vnd von dem heilge
creutze von den fimff wunden von allen den stucken die
vnser lieber herre hat durch dyne willen gethan vnd
gelieden So von vnser lieben frauwen vnd von dyme
engel vnd von dyme apposteln Vor alle der du ye ge-
nossen haste vnd auch vor alle cristen selen .:—

Liebe kint Ich wil dich le[re] Sequitur oracionibus .:—
ren fimff gebeet Das erste saltu sprechen vnserm
lieben herren dyme hymelischen vatter Das ander vnse
lieben frauwen dyner hyemlischen mutter Das dritte
dyme engel dem du bevollen bist vnd alle heilgen en-
gelen Das vierde dyme apposteln vnd allen heilgen
apposteln vnd allen gotes heilgen Das fimffte allen
cristen selen .:— Oracio bona .:— .:— . :— .:—

O Gebenedite got gebenedie bistu in dyner elbi-
gen gotheit Gebenedict bistu in dyner vnbe-
greifflichen dreivaltigkeit Benebenedict bistu herre

vatter vmb dyne almechtigkeit Gebenedict systu herre
Cone vmb dyne gotliche vorsichtigkeit Gebenedict systu
herre heilger geiste vmb dyne mylde barmhertzigkeit
Gebenedict systu herre demudig got vmb dyne heil-
ge menschheit Gebenedict sy hre dyn groesse armut
vnd alle arbeit Gebenedict sy lieber hre dyne groß
liebe vnd dyne gedult die du hast gedragē an alle schult
Gebenedict sy lieber herre dyn heilger licham vnd dyn
tulbers blut Gebenedict sy auch dyne betrubeter mut
den du swerlichen trugest in den stunden do dich die jud-
den fingen vnd bunden Gebenedict sy herre dyne heil-
ges creutze vnd dyne bitteren tode Gebenedict systu lieb
herre in dyner pyne vnd in dyner not Gebenedict
sy lieber herre dyne dorne crone vnd dyne heilige
spere Gebenedict sy lieber hre dyner gebenedite
mutter heetze sere Gebenedict sy lieber herre dyne
heilge nagel vnd gallen drangk Domad dich vsme-
hete vnd verstiess vnd cyne vercettere hiess Gebenedict
systu lieber herre in dyme vrettemisse Gebenedict
systu auch in dyme swere gefengnisse Gebenedict systu
dyner bitteren gesselung Gebenedict systu lieber herre
dynex smechelliche spottung Gebenedict sy lieber hre
dyne bande mit den du wurdest gebunden Gebenedict
synt hre dyne heilge funff wunden Gebenedict sy
lieber herre dyne leste gerichte vnd dyne gerechti-
keit Gebenedict systu lieber herre in dyner uberflu-
ssigen gude vnd mildekeit O gebenedite got richte
mich nicht nach dyner gerechtikeit sunder nach
dyner groszen barmhertzigkeit Erbarme dich uber
mich gebenedite herre in myn lesten not vnd
behalte mich vor dem ewigen tode Amen: Deinde
O Gebenedite mutter aller barmh- d'ota virgine:
tzigkeit Gebenedite tempel der heilgen dreual-
tigkeit Du bist die gebenedite mutter zaret Die von

dem heilgen geiste gebüsset wart / Durch den gheten
ysaiam der sprach / Es sal ein somerlade entstan von d'
rouetzel yesse woemglich / Ire blume sal geen in die hy=
melreich / Und uff der blumen des heilgen geistes gabe
zal / Die edele blume do mad von seyt / Ist maria die
reyne meyt / Gebenedit systu blume rosen rot / Du
bist eyn hulffetyne uß aller noit / Gebenedict systu
lylien blume der reyne kuscheit / Gebenedict systu ede=
ler rouetze garte aller tugendesamkeyt / Gebenedict
systu duecktel dube der waren demudigkeit / Gebenedict
systu ey borene der sussigkeit / Gebenedict sy dyne vatt
und dyne mutter vond dyne heilge gebinet / Gebenedict
syn alle dyn woergk gedancken vnd worte / Gebenedict
sy die edele seuchte die vns von die zu troste geborne
Gebenedict sy dyn edele sele vnd dyne weedere lychā
Gebenedict sy dyn heilges hertze vnd dyne heilge
breuste / Gebenedict sy dyn weeder munt / Der yn so
dicke kuste / Gebenedict syn dyn heilge hende die yne
beugen vnd wonden / Gebenedict sint dyn heilgen oree
die die syn susse wort horten zu mamichen stunden
Gebenedict sint dyn heilgen augen die sich so liepk=
chen offenten gegen yme / Gebenedite sy dyn heilger
schoße so woemerlich / Do er dicke yme lag vnd vulbe=
te so froliche / O gebenedite maria / helffe vns das wire
yne mussen schaulben / vnd vns ebiglichen mit yme
feaulben / vnd kome vns allen zu troste in vnsse leste
noit / Bis vnbeschuldt vore dem ebigē tode yme / Oratio
O heilger engel mijn biß ein huder mijn (De Angelo :=
vnd alle heilgen engelin die mit gode syn / Ich
sage uch allen lop vnd ere / Gebenedict vnd gelobet
syt ire mū vnd ymermer / Gebenedict syt ire kore
mene dat mich arme sundige menschen mit vnder
wegen / Gebenedict syt ire in dem ersten kore ire heil=
gen engel / Daretzu in dem andern kore ire ertzengel / Gebene=

Diet ſijt ire ym dem drutten kore Ire virtutes Dartzu ijn dem vierden kore Ire potestates Gebenediet ſijt ire ym dem fimfften kore Ire principatus Dartzu ym dem ſchijſten kore Ire dominaciones Gebenediet ſijt in dem ſiebenden kore ire throni Dartzu in den achten kore ire Cherubin alda bij Gebenediet ſijt ire in dem Rumden kore von Seraphin Dartzu dem heilgen engel dem ich beuolhen bin Gebenediet ſijt ire heilgen engel alle Ire ſinget vor gottes throne mit willigklichem ſchalle Sanctus Sanctus Sanctus Dns deus ſabaoth Heilig heylig heylig iſtu herre almechtiger got O gebenediten engel alle beſchart mich vor ſunden vnd vor dem ebigen falle Vnd vor allem das mir ſchedelich ſij Vnd ſtet mir in allen engſten bij Vnd komet mir zu hulffe ym myner leſten noit Vnd beroget mich vor dem ewigen tode Amen Oracio bona:-

O herre ſente Mathijs heilger apoſtel mijn Vnd ir alle heilgen apoſtely die mit gode ſijn Ich ſolle gebenedien alle hertzen vnd mut wan ire ſijt gottes uß erkelter frunt Ire ſijt prediger der heilgen warheit Vnd lerer der heilgen wijßheit Ire ſijt furſten der heilgen cristenheit Vnd richter der leſten gerechtigkeit Ire ſijt eyn leytſterne zu der ebigen ſeligkeit Vnd beſchaulber der heilge dewaltigkeit Ire ſijt ein ſpiegel aller heiligkeit Vnd ein tugent bilde aller tugentſamekeit Ire ſij ein ſluſſel des ewige rickes Vnd luchter des fynſtery erkeickes O gebenediten apoſtely ich ſage uch lop vnd ere Gebenedicte ſijt ire nu vnd vmer mere Gebenediet ſijt ire heilgen patriarchen Johannes baptiſta Dartzu ire ppheten vnd ewangeliſte Gebenediet ſijt ire heilge kinder vnd merterer Dartzu ire birchtigere vnd alle ire lerer Gebenediet ſijt ire alle Jungfraulbe reijne Dartzu ire lieben alle gemeijne heilge koment mire zu hulffe in mijner leſten not vnd ſijt mir eyn ſchilt vor dem ebigen dot Amen Eyn gut gebet vor die ſelen:-

O Gebenedijter got eyn orssprung aller barmhertzigkeit Eyn borne aller gnaden vnd mildekeit Erbarme dich vber alle priesterschafft vnd vber alle selen die yn dem segefuer sint Messige vber sie dyne sweere hant Thus gudere wan du sie hast erloist mit dyme tulberen blut hymelscher vatter dureth dyne gotliche almechtigkeit Gereuche sie zu brengen in die ebigkeit Herre ihw xpe gottes sone Dureth dyne bittere tode Erbarme dich vber ire selbere noit Herre heilig geiste dureth dyne grosse gude Erbarme dich vber grosse armudt Do sie yme selber nit zu hulffe mogen komen Noch yne keyne dingen yne gesromen Doan sie nu komen zu solicher achte Das sie andere lude musse tracht̃e Eyn iglicher sele ruffet Erbarmet uch vber vns wer wy seumdt sy Der belbisse sich mit guten werecken vnd sy mir ey troste Das ich von pyne werde erloste O gebenedijt got du weres ye der getrulbe seumt Du wuredest dureth der selen willen in den dot gelbunt Bisz nu ye getrulber seumt in groszer noit vnd kome yne zu troste dureth dyne bittere dot Vnd belbarce vns dureth dynen heilgen namen vor der ewigen pyne aller sampt Amen Von eyme Schuler ·:⁓ ·:⁓

Legebe kint wo du geest vber den kirchhoffe So saltu der selen ye gedencke vnd sprechen dyne gebet den selen Isz was eyn schulergin das hatte eyn gelbonheit Do esz vber den kirchhoffe gyng So spracth esz syn gebet den selen zu troste Se gesthach das das kint slaep vnd do man isz begrup vnd der priester spracth Requiescant in pace Do riefften alle gleubige selen Amen Disz ist das funffte gebot ·:⁓ ·:⁓ ·:⁓

Liebe Vatter ich bit uch dureth got Leret mich welches ist das funffte gebot Liebe kint das wil ich gerne leren dich uff das du got biedest vor mich Das funffte gebot

yst also Menschhe du salt nicht morden mit der handt
noch mit der vnkuscheit noch mit rade noch mit geden-
cken noch mit der zungē noch mit dyner vñmenisse
Du salt nicht morden mit der handt als Cayn dete
der der erste morder was vnd das reine auch von yme
lesen in der heilge geschreifft Des ward er vñflucht
vnd syn leben name eyn bose ende Do von wil ich die
sagen ¶ Wie adam vnd Eua uß dem paradisse wor-
den getrieben
DO adam uß dem paradisse ward gewoffen Dar nach uber fünffzehen jare ward
Cayn geboren Vor Cayn hatte er vil kynder der na-
men synt nit beschrieben Do Cayn fünffzehen jare
alt ward do ward Abel geboren Do Abel zu synen jare
gekame do ward er eyn hirtche also das alle syn na-
rungē lag an sthaffen Cayn was eyn ackerman Is
geschach zu eyner zyt das sie solden offern gode
ig lichen eyn offer Do offerte Cayn eyn snode garbe
die do zu tecken was by dem wege Abel offerte
das beste lamp das er hatte vnder alle synen stha-
ffen Do gekam eyn fuer von dem hymel herabe
uff Abels offer vnd uff Cayns nicht Do belbyste
got das yme abels offer an gneme ware vnd cayns
nicht Das begunde Cayn Abel zu hassen Eynes ta-
ges sprach Cayn zu Abel Ween wir hyn uß uff
den acker Do sie gekame uff den acker do mordet Cayn
Abel Do gekame vnser herre zu Cayn vnd sprach
wo ist Abel dyn bruder Cayn der antwort vnd spe-
ach herre des enbeiß ich nit bin ich syn huter
das ich yn sal bewaren Do sprach vnser herre Ich
die stymme des bludes dynes bruders reuffet zu mir
uß der erden Als du sie er arbeydest die sal dir kein
frucht geben Du salt eyn vnrue mensche werden vnd
vñflucht uff der erden Also ward Cayn vñflucht
vmb den mordt den er begyng Vnd darnach nit

lange zu eyndzijt was eyn man der hieß lameth der plag
vil zu jagen wilde in dem walde Der lameth was blint
worden vor alder Dannoch wolde er ye jagen Vnd hatte
eyne knechte der yme leyte Eynes tages qlbam er yn
eyne dicken busche vnd suchte wilt das er geschiessen
mochte Do was Cayn in dem busche Do wonte lam=
eth das iß eyn wilt were Vnd zoch syne bogen vnd
schoße Cayn durch den lyp Also name Cayn eyn ende
Diß laß die eyn lere syn Das du keynen menschen
mordest mit der hant

Lyebe kynt Du salt auch nicht lassen morden als
konig phaaro det/ des name er eyn bose bose ende
Do wo wil ich dir etlbas sagen Von dem Israhelischen
Got hatte uß aller der werelt eyn volck er Volcke
koren Vnd das hieß das Israhelische volck Das waren
die Judden vnd waren zu yn dem lande zu egipten
Vnderkonig phaarone Vnd der volck hegete got sere das
sin also vil ward das konig phaaro prege hatte sie worden
gewaldig Zu syn volck Do sant er eyne rad boie er sie
mochte vdilgen vnd das ire so vil nicht wuchsen Do liess
er vor sich komen zwo frauwe die eyne hieß Sephora
Vnd die ander Jma Die waren meisterine Vber alle
die mutter die do waren Do sprach phaaro zu yne So
die Judischen frauwe in arbeit der kyndes genesen
sint iß mannes name so sollent ire sie morden Vnd spre=
chet Die sint dot geboren Sint iß aber weybes name
So lat sie leben Diese frauwe forchten got vnd daten
sin nicht das yn der konig hatte bevolhen Vnd liessen
alle die kynder leben Do der konig das vname do liess
er aber vor yne komen Vnd seagete sie warumb sie
nicht syn gebot hilden das sie die kynder nicht ermor=
deten Do ervachten sie eyne lugen vnd sprachen
herren Die Judischen frauwen sint nicht als die an=
dere frauwen Ee wire zu yne komen so hant sie ire kyn=

der zu der werende bracht̃e ¶ Do gebot phaaraco uber alles
das lant ¶ Als das wo manes naemen geboren wurde von
Judischen folcke vnd das solle man werffen in das wasser
¶ Do wart geworffen manig tusent kint in das wasser
¶ Das der phaaraco darumb das do wart gesaget das eyn
mannes name solde werden geboren von dem Judischē
folcke ¶ Vnd der solde alle Judden uß dem lande lassen ¶ Do was
eyn gut man der hieß Amram vnd die hatte eyn huß
frauwen vnd die hieß Iotabeth ¶ Die globten vnder yne
das sie keyn kynder wolten zielen sie wolten lieber en
beren der kynder dan sie sie wolden erteencken ¶ Do ſpr-
ach got dem manne zu yn dem slaffe Er solt keyne sorchte
haben dan das do phaaraco angst vor hette das solde
do geboren werde ¶ Also enphing die frauwe vnd bracht
eynen sone zu der werende das was moyses vnd das kynt
was sere schone ¶ Das hatte die mutter dri mende ¶ Darnach
gebam iß uß ¶ Do name sie das kynt vnd legte es in eyne
schreynlin das was mit bech vnd mit heme wol berm-
et das do keyn wasser yne mochte ¶ Vnd den schreyne
satzte sie uff das wasser vnd ließ das fliessen ¶ Do hatte
sie eyne dochter die hieß maia die volgete nach bi
dem strande vnd wolde sehe wo das kynt hyen fluße
¶ Do floß das vor die burg do phaaraco wonte ¶ Do gebam
des konniges dochter affrauwe traemut von der burg geen
mit yren meyden vnd ging by das wasser durch luste
Do sach sie den schreyn fliessen vnd ließ yn holen Do det
sie yne uff vnd fant den eyn sere schone kynt ¶ Do ſpr-
ach sie worlichen diß ist der Judischen kynder eyns die
man solle erteencken ¶ Diß kynt hait mir got gegeben
Ich wil iz haben wor vor myn kynt ¶ Do gebamen der
heydenischen frauwe vnd bote yme ire breuste der
enbolde iß nicht sugen ¶ Do gebam des konniges swest
maria geende vnd spreach diß ist eyn Judische kynt
vnd wil iß keyn heydenische frauwe sugen Wiltu ich

hole die eyn ludiſche ſcaulbe abe iß licht die lieber ſuge
wolde ¶ Des konniges dochter ſprach Iſt were ire lieb Do
lieſſe ſie hyen vnd holte des kyndes mutter aber ſie ſage-
te des nicht das ſie ym mutter was do ſie dem kynde
die bruſte bote Do ſog iß ¶ Do ſprach die ſcaulbe tremut
nyme das kynt vnd ſeuge mire iß Ich wil dieß woll
lonen Ire waret liebe vnd name das name das kynt
vnd teug iß heyme ¶ Darnach do das kynt eyn lberig
groſſer waret do bracchte ſie iß zu hoffe vnd name
yren lone vnd gyng wieder heyme Das kynt waret
ſo gethan eyner Jammer die iß beware solde Des
hatte eß ſo ſchone eyn antlitze das keyn menſche
ſo tureig was nach ſo zoreneig ſo er das kynt ane
ſach/ er wurde guts mudes ¶ Alſo die Jome teugk das
kynt durch die ſtat ſo vzieghen die lude alles das ſie
zu handen hatten vnd lieſſen das kynt ſchaulbe zu
wunder eynes tages name ſcaulbe tremut das kynt
vnd bracchte iß den konige pharao Do begunde er zu
ſpielen mit dem kynde vnd name die krone von
ſyme heupte vnd ſatzte ſie dem kynde uff In der
kronen was eyn bilde vnd das was ym aptgode
Do name das kynt die krone vnd warff ſie wied
die erden das ſie zu male zu ſp bracch ¶ Do ſaß by dem
konige eyn heydeniſcher prieſter der ſtunt uff vnd
rieſſe Dieß iſt das kynt das wire ſochten vnd das
wir ſollen doden ¶ Do name der konig das kynt vnd
wolde iß doden ¶ Do ſaß do by eyn ebriſer man der ſprach
Ire ſollet eß mit doden wan iß hette krone zu worſſe
von rechter dorheit Das ſolle man do by pruffen
Man ſolde yme eyn faß vor ſetzen mit heyſſen kolen
vnd iß heyſſen eſſen were iß ſo dorecht das eß
zu den kolen greiffe Do wer das eyn gelliſſe zeichte
das iß die krone hette zu boreſſen von dorheit Do
ſolde man yme nicht thun an dem lybe Moyſes aber

das iſz die kolen mit an geiſſe ſo ſolde man iſz toten ¶ Do
yme kolen wurden ſine geſatzte do name iſz yme heiſſe
kolen vnd warff yme in den mut ¶ do verbrante moÿ-
ſes ſyn zunge das er alle ſyn tage liſpete vnd belicht
alſo ſyn leben ¶ Moÿſes wuchſ ſere vnd ward ſtarck
ſchone vnd wiſe ¶ Do geſchach zu eyn zyt das in
Egipten lant gelbarne eyn groſze here worcen vnd
heretten das lant vnd name eynen groſzen roup vnd
trieben wieder uſz dem lande ¶ Do ſameten ſich die Egip-
ten vnd wolden nach Jagen vnd name vor rait an
eyne aptgot wie ſie thun ſolden ¶ Do ward yme alſo
geantbort wolden ſie nach Jagen do ſolden ſie habe
eyne here geczeuen das iſt eyn Jude vnd eyn fromer
wiſſer man ¶ Do gingen ſie zu dem konige vnd zu ſyner
dochter vnd baden ſie das moÿſes muſte ne here geczeuc
ſyn in der koſſe ¶ Diſz wolden ſie yme verhengen ¶ Doch
zu leſte verhengte ſie iſz ¶ Do fragete moÿſes wo die
fynde worcen ¶ Do worcen ſie lange entbegt gerau-
chete ¶ Nu was do eyn ebuſtenunge do waren ſlange
alſo vil yme das nye mat dar durch mochte gebin-
den ¶ Do liesz moÿſes zu machen vil wagen mit
groſzen korben vnd liesz dar yne ſetzen vil ſtarcke
vnd liesz furen in die wuſtenunge ¶ Do das here ligen
ſolt vnd verjagete alle die ſlangen mit den ſtarcken
¶ Und bracht alſo das er durch die wuſtenug gebarne
vnd gebarn ee in der fynde lant dan die fynde vnd
strecht mit yme vnd name allen den roup wieder
¶ Und leyte ſich vor die ſtat Saba do der konig yme
bonete do er lang vor der ſtat gelag ¶ Do ſtunt des
konniges dochter uff der murcen vnd vortarnis ¶ Und
sach moÿſes rÿden vmb die ſtat vnd sach das er ey
wunder ſchone man was vnd gebarne yme lieb
¶ Do ging ſie zu yren vatter vnd ſprach alſo ¶ Vatt
here wor ſint belegen in dirre ſtat vnd die loſte

yst hie tulbere wir mogen vns mit lange also enthal-
ten Brech abe yss die behaget wir wollen eyne ſime
mit dem hecce geeuen nemen gip mich moyses zu
wybe vnd gibe yme die stat dorzu Der rat behage-
te dem konige wol Do gap er moyses die dochter
vnd moyses liess syn hecce zu huse ziehen vnd bleip
do mit der frauwen Do er dy was eyn kynd do ge-
west mit mit den Moren do vertrosse es yme vmb
das sie heyden waren vnd were gern zu lande ge-
west aber die frauwe wolde yn nicht lassen vnd
liess syn waretten Do machte moyses zlbey hant
fyngerlin vnd die waren glich vnd hatten doch zlbey-
erley krafft eyn dem eyne was eyn steyne der hatte
die krafft wer das an synem handt hatte der wart
vergessig das er vergasse alles das er do mit vmb
gegangt hatte Vnd yn dem andern fyngerlin was
eyn steine der hatte die krafft das er dem menschē
gude gedechtenisse gap vnd das behilt er selber Das
ander gap er der frauwen Do sie das fyngerlin an yre
handt stiesse do vergass sie aller liebe die sie zu moyses
yr gehan vnd liess yn faren wer er wolt Also gab
moyses zu egipten wieder in das lant vnd wonete
do mit synen frunden Yss geschach eynes tages das
eyn heyde slug eyne Judden dasiss moyses sach Er lieff
zu vnd halff dem Judden vnd erslug den heyden vnd
grube yne in den sandt vnd wonten es wiste nye-
mant vnd eyns anderen tages sach moyses zlbe-
ne Judden mit eyn ander kriegen Do straffte er den der
do vnrechte hatte Do sprach yener wer hatt dich
zu richter ubir vns gesatzte wiltu mich auch mord
als du zu leste den heyden mordest Also breach yss uss
das moyses den heyden ermordet Darnach liess yhaa-
ro moysen suchen Moyses wart fluchtig vnd lieff
uss dem lande vnd qwam in eyn ander lant zu eynem

rychen mane Der hiess Jetro vnd der gap yme syne
dochtere Die hiess Sephore Der mane breualdt yme
syne schaffe zu beharen Eynes tages do moyses der
schaffe in der ebusterunge hute Do sach er eyne busche
vol fulbers in der ebusterunge der brante yn elbendig
vond bleip doch vmer vnubrant Vnd uber alle als
greune vond glich gantze Do sprach moyses czu bare
ich wil geen vnd sehen waas wonders in dem busche
ist Do er qbam do sant er vnsin hn in dem busche
vond der sprach yme zu Vnd hiess yne ebieder geen
in Egipten lant vond sprach du salt phaaraonem
sagen das er myn volck die Judden lassen faren uss
dem lande vond du salt mire das her brengen uff die-
sen berg Moyses name vrlaup zu syme herren
Vnd qbam zu phaaraone vond sagete yme diese meere
Vnd sprach phaaraone Er ebuste von dem gode nicht
zu sagen Er wolde auch das volck nicht lassen faren
Vond warent den volck swerer dan vore ye Do sante
got dem lande zehen swere plage die wil ich mit kur-
tzen worten beslissen :-> Die erste plage was
das alles das wasser in Egipten lande waret gebandelt in
blut das is die heyden nicht mochten gedrincken Do bat
phaaraone moyses das die plage vbginge er wolde das volk
lassen faren Moyses bat vnsin herren die plage vbging Do
die plage vbgange waas do wolde phaaraone das volck nit
lassen faren Do sante got die andere plage das waren
frosche der qbame also vil usidem wasser kriegt das alles
das lant vol waret vnd alle huser vond stiegen zu den lude
uff die bette vnduff die diesche vnd in die dupren Der
waas so vil das nyemat sie vordilgen mochte Do globte
phaaraone aber moyses das er got bete er wolde das volcke
lassen faren Moyses bat vnsern hn die plage vbging
Do liess aber phaaraone das volck nicht faren Do sante er
die dritten plage das waren mucken die den luden

flugen in die augen vnd dez ward sorvil das alles das
lant vol ward vnd alle huser das eyn menschē mit
konde den mut uff gethun nach die augen sie flogen
yme dannē Do globte aber phaaro moyses Moyses
bat got die plage vbirmig Do wolde er aber das volck
nit laßen farren Do sante vnser herre die vierden
plage das waren hundes flugen die fulten alles das
lant Do globte aber phaaro moyses Luo er got bete
er wolde das volck laßen farren farren Die plage
vergmg Do wolde er aber das volck nit lassen Do
sante got die funfften plage das was der stelme sic stelmt.
der was so groß das alles das vehe storp in dem lan-
de Do globete aber phaaro vnd hielt nicht Do sante
got die sehiste plage in die lude das alle lude wurde
vol swceren vnd blateren vber allen den lip Do globte
aber phaaro vnd hilt iß nicht Do sante got die sie ben-
de plage das was hagel vnd der flug alles das koren vnd
alle die feucht die yn dem lande was gelbactsen Do globte
aber phaaro vnd hielt iß nicht Do sante got die achte
plage das ward haulbestheerken vnd die han hynden
lange beyne Der qlbam so vil das sie alles das uff assen
mit der wurtzeln das nach dem hagel wieder was uff
gelbactsen Do globte aber phaaro vnd hilt iß nit Do
sante got die nunde plage das was die fynstrenisse wo die
Judden wonten do was iß lichte vnd der heyden vbirmig
vil yn phulen vnd yn blaßer vnd ertrunckē dannē das
sie nicht geschen konden Do globte aber phaaro vnd hielt
iß nicht Do sprach got zu moyses Nach wil ich yn zu
ren mit eyner plage Do sal er das volcke laßen Ich
wil slahen alles das erste geborenen ist vber alles egip-
ten lant Do bestiet got moysi eyne dag vnd sprach
an dem tage zu abende sal ieglich huß vnder den Judde
eyn osterlamp eßen vnd ire sollet uff gesthurtzet syn
vnd sal menlich eyne stap in der hant han vnd sollet

bereyt syn zu dem ebege ¶ Do der dag qlbame do daten
sie also zu mitternacht starp alles das er geborne was
uber alles das lant beyde lude vnd auch das vihe ¶ Do ebaz
nyergen eyn huß darynne lege eyn mensche dot uber
alles das lant vnd iegliche huß beschreyt synne toden
¶ Do woret so groß schreyen vnd hülen vber alles syn
das lant vnd das sie wonten das lant solde vbgan vnd
des woren die Judden gereit vnd zogen uß dem lande
¶ Do woren die heyden beldorre mit yren toden das
do nyemat nach zoch Die zogen hynne godes en-
gel Dente michael was ie geleyde ¶ Des tages was
er uber yne mit eyme Wolcken vnd bedachte sie vor
der hitze des nachtes er uber yne ebas mit eyme fuller
vnd beluchte sie das sie sich wol besehen konden wo
sie hyn ziehen ziehen solden ¶ Do qlbame sie zu dem
roden mere do legerten sie sich ¶ Darnach jagete im
phaaro nach mit eyme großen here Er hatte schiff
hundert steyt ebagen vol gebappenter lude vnd
funfftzig tusent reyders volckes vnd zeboye hundert
fuß genger ¶ Do offente got das rode mere ¶ Do zoge
die Judden durch trockens fußes vnd phaaro zoch yn
nach yn das mere ¶ Do slug das mere zu samen
vnd ertrenckete phaarone mit allem syme volcke
Gust nam phaaro eyn ende der do manichem menschē
syn leben ließ neme der ward yn das rot mere ge-
sencket ¶ Also sollen alle die yre eben eristen mensche
das leben beneme Die werden gesencket in die gru-
delosen hellen

Lebe kynt Du salt nicht morden mit keyege du
salt keyn vrloge machen ¶ Do von moret mogē
komen ¶ Also konig Tyrus dot ¶ Do von nail ich dir
sagen eyn bilde **Von dem konige Astrages**
Es ebas eyn konig der hieß Astrages der hatte eyn
dochtere ¶ Der konig sach eyne trawme yn duchte das

voß symer dochter lybe Doerte eyn schone ebymebe
gelbachsen die was so breit vnd so groß das sie alles
syn komgreiche hatte begriffen Do erlbachte er dar
nach ließ er alle meister zu samen komen die da yn
syme lande waren vnd fragete sie was der traldme
betuden mochte Do sprach sie yß solde eyn kynt von
Ire werden geborne vnd das wurde eyn herre vber
alles syn lant vnd solde yme uß syme lande vertribe
Do gelban er angste so von vnd entorste syne doch
keyme komge geben vnd gap sie eyme arme bitter
vnd gedachte also das eyns bitters kynt mumer
also gelbeldig mochte werden das iß yme mochte v-
triben Iß gesthach zu eyn zit das die dochter
eyne sone gebare Do hatte der komig dannoch sorge
von dem kynde vnd ließ neme vnd befalch iß eyme
bitter das er iß toden solde Der bitter wolde iß nicht
toden vnd det iß syme hirten das er iß solde tragen in-
den walt vnd wyeder legen uff die erden Das iß sel-
ber sturbe Der hirtthe trug das kynt herre in den walt
vnd leydt iß wyeder vnder eynen baume vnd ging
wieder heyme Do gelbam eyn hunt zu dem kynde
vnd seugete iß vnd bewarte iß vor gesogele vnd
vor andern tyeren Do der hirte gelbam do hatte syn
frauwe eyn jung kynt do fragete sie yme wie er so
lange were gewest Do torste er ire nit offenbaren
Do wolde sie iß io wissen Zu leste sagte er iß ir vnd
sprach Wym herre gap mir eyn here schone kynt da
treug ich yn den walt das iß solde hungers sterben
Do sprach die frauwe wieder yme durch got hole
mir das kynt heymliche wieder Ich wil iz halden
vor myn kynt vnd trag myn kynt mit dir an die
stat wan es entbil doch nit dien Das det der hirtthe
vnd nam das kynt vnd treug iß yn den walt do de-
nes kynt lag Do er der gelbam do sant er de kynt

vber yme steen vnd seugete das kint Do name er das
kint vnd legete syns an die stat Do er das kint hey-
me bracht̃e Do gap er yme eyne name vnd hiess
yr Spartagus das spreuchet als eyn hirt Das kynt
Spartagus wuchs sere vnd wart sthone vnd seo-
me starck vnd freyslich vnd slug aller der gebuer
kinder here weder vnd name yne alles das sie hatte
Do qlbame ye die kynder vberneẽt tu huse vnd clage-
te uber Spartagu Vnd des set er also vil vnd was
so getha wart das hatte alles Spartagus getha
Do yn der hyrte sthalt der syn vatter hiess Er en-
actste syn mit vnd spreach er were eyn komg Er
wold sie slagen vnd weil yn nemen was sie han
tu leste qlbame die clage voreden komg Der komg
liess Spartagu vor sich komen vnd fragete yne war-
umb er der lude kynder slüge Er ant wort kintlich
vnd spreach herre ich wil sie slagen wo ich sie yn-
ben hore Vnd weil es myemat ane sehen wan ich
bin ye komg vnd alles das sie han das ist myn
das weil ich yne nemen Do diss der komg horte
do sach er yn ane vnd wonderte yne sere was me-
sthen iss were Tu leste do beduchte den komg ans
syme antlitze das er syme kone etlbas gluch were
vnd samte nach dem hirthen der syn vatter hiess
Vnd fragete yne heymliche wie es vmb Sparta-
gu gelegen were / er were vnwicht syn sone Do
er sthreacte der hirthe vnd bekante vnd saget yme
alle dmg Do preufete der komg wol das er syner
dochter sone were Vnd verbot dem hirthen das
er iss myemat solde sagen vnd solde heyme zyhen
Vnd solde Spartagu do lassen Das gesthach der hir-
the zoge heyme Spartagu blep do by dem komge
Do gedachte der komg des traumes der yme also
betudet was vo syner dochter das sie solde han

eyn kynt das eyn konig solde werden vnd gedachte iß
were all gerechte ware worden ¶ An dem das spartago
were der kynder konig worden ¶ vnd getruwbete mit
das er noch mochte der eyn recht konig werden des
ließ er yme leben ¶ Darnach sante der konig nach dem
Ritter dem er das kynt benolhen hatte zu toden vnd be
befalch yme Spartagu das er yme by yme solde halten
das er mit yme rieche ¶ Darnach nam der konig des selbe
Ritters kynt heymlich vnd ließ iß toden ¶ vnd ließ iß kochē
vnd gap iß yme zu essen vnwissens ¶ Darnach sprach
er zu dem Ritter weystu was du hast gethan gessen Ee
swerg ¶ Du hast gessen dines eygen kindes fleysche Des wart
der Ritter sere betrubet vnd fragete wo mit er das vnsch-
uld hette ¶ Do sprach der konig gedencke stu des das ich dir
det eyn kynt zu toden das tete stu nicht das ist spartago
der by dir ist ¶ Dem Ritter ging iß sere nahe vnd clagete iß
allen synē freunden ¶ vnd allen den landes herren Die spra-
chen alle der konig hette vnbillich dran gethan ¶ Do sa-
mete der Ritter alle synē freunde ¶ vnd alle die er mocht ge-
han vnd weysete yme den Jungelinge Spartagu ¶ vnd sprach
Er were eyn rechte erbe des konigreiches ¶ vnd riet
yme das das sie yme zu konige machen solden das taten
sie Sie machten Spartagu zu eynē konige vnd gaben
yme eynē andern namen ¶ vnd hießen yn konig Tyreus
¶ Do samete konig Asteages syn here vnd gebarnen zu
strijte ¶ Do gewan Tyreus den strijt vnd wart eyn ge-
waldiger konig vber das lant vber alle ¶ Der selbe konig
Tyreus wart darnach so bose das yn nyemat konte ver-
triegen ¶ vnd morderte vnd slug alles das yme zu gelid
vnd vergoß vil bludes Zu leste fyng yme eyn konig-
ine die hieß Thamar vnd ließ yme das heupt abe
slahen vnd warff yme yn eyne Tunnen vol menē-
schen bludes ¶ vnd sprach zu yme du kondest nye
bludes sat werden Nu teyncke bludes sat Rust name

der konig eyn ende der vil lude lybeloß hatte gemacht
Duß gyng iß auch Holofernes der do vil wittben macht
vnd auch elteryen dem hyebe frauwe Judith ym heubt
abe Do wil ich dir etwas von sage. Von konig Na=
Dz was eyn gelbeldiger konig vnd der Nabuchodonosor
hieß Nabuchodonosor der sante syne boden uß in allen
lant die er gereichen mochte vnd gebot das sie yme
synen zyns senten Vnd hetten yn zu eyme herren die
spracben Alle sie wolden yme keyne zyns geben vnd be=
kanten yme keynen herschafft Darnach wart er zor=
nig Vnd secure by synen krone Er wolde iß yn allen
abe nemen Do sante er uß synen heregreue vnd der hieß
Holofernes mit eyme grosen here vnd er hatte zebalff
dusent stutzen vnd hundert tusent fußgenger vnd
dartzu wol dusent wegenere vnd herte alle die lant
Vnd gelbane burge vnd stede vnd mordete vnd slug
alles das yme vor qlbaeme Do die Judden das verna=
me Do satzten sie sich zu were vnd machten lantge=
were vnd beslossen alle die wege do er yn komen kon=
de Do das Holofernes vnname Do fragete er was lude
iz weren die sich torsten zu were wieder yne setzen
Do sprach eyn herre der hieß Achior Diß ist eyn
folck das hat der grose got uß erkoren uß aller der
werende vnd hat sie uß egipten gelost vnd leyte sie
durch das rode mere vnd brachte sie in das lant vnd
verdilgete alle ire fynde Do ire got yn helffen wil de
mag yn nyemant gestriden Do sie got ertzornē mit
yren sunden Do erzühet er sich ire so werden sie uber
wunden von yre fynden Des lat vhoren abe got ire feut
sy as nicht Ist got ire feunt so magstu wieder sie nicht
gestrichten nach streiten Do wart Holofernes zornig
vnd sprach Du sagest mir vil von yrem gode du salt be=
wisen das anders kein got ist dan my hye Nabuchodonosor
Ich wil dich zu den Judden senden yn die stat vnd also die

stat gewönne Do wil ich dich mit yn morden ¶ Do gebot
er syne knechte das sie yne swere solten zu der stat be-
tulia do er vor lag ¶ Da sie yne furten zu der stat
¶ Da liessen die Judden gegen yme uß der stat da name
diese knechte Achior vnd bunden yne vmb eyne bau-
me ¶ Und ranten wiedder zu yrme heren ¶ Do name
sie Achior vnd brachten yn in die stat ¶ Und fragete
yne warumb er dar gesant were ¶ Do hup er uff
vnd sagete yme alle diese ding ¶ Do begunden sie zu
vrcygen ¶ Und hatten grosse angste ¶ Do benam Ho-
lofernes der stat ir wasser das sie kein wassere in der
stat hatten Do waren sie in grosser not vnd wolden
die stat han uff gegeben ¶ Do sprachen die priestere wir
wollen nach funff tage beyden abe sich got vber vns
erbarme vnd vns geberne zu hulffe ¶ Do was in der
stat eyn ebyttbe die hiess Judith ¶ Und die plagevil
zu beden vnd zu fasten ¶ Und ubete sich an allen gud
werchen vnd was sere schone die gebam vnd sprach
zu den priestern ¶ Und bevalch yme das sie alle die
nacht sollen beden mit allem dem volck ¶ Und solde
ane ruffen got das er yne zu hulffe geberne Die wol-
de geen uß der stat in das here Do zoch sie ire beste clend
ane vnd zierete sich so sie aller schonste mochte ¶ Und
name mit yre eyn maget der gap sie kese vnd brot
vnd wyne vnd gyng uß der stat in das here ¶ Do geba-
men die wacht lude vnd greiffen sie ane ¶ Und brach-
ten sie vor Holofernen ¶ Do was sie so schone das alle
die die sie geschen konden die konden sich ir schone
nit vollen wonderen ¶ Do fragete sie Holofernes durch
was sache sie dar komen were ¶ Do antwrte sie vnd
sprach ¶ Die Judden han yren got erzornet mit yre
sunden Des wil er sie die gefangen geben vnd das sal
ich dir kundigen vnd ich wil dir die zijt sagen Bo
du die stat salt gewynnen ¶ Do sprach Holofernes zu yre

Du wilt vnser spijse mit vnas saltu essen Do spracht sie nain
Ich hab spijse mit mir bracht Do ich gnug an habe also
lange bis ich vollenbringe vnas ich willen hab Do wart
ir gewijsete eyn stat Do sijn schatze lag Do solde sie sijn
mit ir maget Dornas sie an veen gebede tag vnd na-
cht Des vierden tags spracht Holofernes zu syme kem-
erer Gee zu der fraulde vnd vade ir das sie mythe bil-
len thun willigklichen vnan das ist schande solde sie
mir so vor gen Do der kemerer ir vmb die sache zu
spracht Die spracht sie wolde gern zu yme kome Do sie
zu yme qlbame do wart er sere froe vnd drangk vor
liebe so sere das er so sat wart als er syn tage ye wart
Do gingen alle syn knechte slaffen vnd Judith bleip
alleyne mit yrer meyde Do lag Holofernes trunckt
uff syme betth vnd slieff Do spracht Judith zu der
maget stee vor die thure vnd sich abe yemant kome
Do fiel Judith uff ir knye vnd bat got vmb hulffe
vnd streckete sie vnd gebe ir eyn menlich hertze Do
dreat sie zu syme betthe vnd zoch uss syn eygen swert
vnd hieb yme abe syn heupt Vnd gap is der maget
vnd name syn krone do er vnder slieff vnd gyng durch
das here vnd qlbame vor die stat Do sie vor die phorte
qlbam Do rieff sie Hut uff die phorten got ist mit
vns vnan det ir uff die phorten vnd entphingt sie
mit liechten Do qlbam alles das volck zusamen
vnd Judith dreat enbore vnd spracht zu dem volcke
lobet vnd gebenediet alle vnsir lieben hyn dem uch hu-
de hat erloste von ulleren fynden Vnd mich reyne
behalden hait vor allem vnflade Do zoch sie ersure
ir heubt vnd wijsete das dem folcke Do wart grosse
freude uber alle die stat vnd lobten vnd gebenediten
alle got Do qlbam Achior vnd schaulbete das heupt
vnd qlbam vor ebunder vo yme selber Do er wieder
zu yme selber qlbam Do lobte vnd gebenedicte er vnsir

lieben herren vnd verzech sich synes heydenischen
glaubens vnd ließ sich beschniden nach Iudischer e
in der nacht sámete die Iudde alle re machte vnd
hingen das heupt uff die mürren vnd zogen des morges
uß der stat Do die heyden das sahen do verspotten sie
sie vnd sprachen die muse kriechen uß Holofernes
heubt Do gingen die knaben vor das gezelte Do
Holofernes yne lag vnd vbonten er slieffe mit Iudith
vnd torsten yn nicht wecken Zu letst ging synke-
mercr darzyne Do fant er den rümp ane heupt be-
sulet in syme blúdt lygen Do rieff er mit luder sty-
me Vrce olbe eyn Iudisthe, ebrip hat vns alle gesthat
hye lit Holofernes heubt ane Do sie das horten Do
begunden sie alle zu fliehen vnd die Iudden slugen
zu vnd todete re so vil das iss ane zal was das sie
bynne dreissig tagen küme re vbappe konden gesame
Also name Holofernes syne dot der manuthen me-
schen des lybes hatte geümiget. Von eyme d hieß
Des gliechen liesset man auch vo eyme Zazara
der hieß Zazara vnd herte das Iudisthe lant vnd ma-
chte vil wirren vnd vbersen vnd morckte sich lust
Zu eyn zyt qbamen die Iudden vnd stelten wie der
yne vnd Zazara verloiß den steyst vnd sprang wo
syme vbagen vnd flock vnd qbam zu eyn fraulben
huse die hieß Iabel vnd bat sie vmb trincken die
gap yne mylch zu trincken Do er do getranck do wol-
de er slaffen Do er entslieff do nam Iabel eyn langen
yseren nagel vnd eyne grossen hamer vnd slug yme
den nagel durch syn heupt byss in die erde Darnach qba-
men syne feynde vnd suchten yne vnd funden yne
dot lygen Iust name er syn ende Des gliechen liesset
man auch von den heydenischen konigen von den
wil ich dir eyn dessl sagen Von vier konigen
Es waren vier konige die waren geheyssen Dreb

Theb Thebe vnd Balmana die heeten auch das lud-
dische lant Vnd machten reitlben vnd wehssen
Do gebaem got vnd gebot hyn Gedeon das er wieder
sie solde streyden Do sprach gedeon herre wiltu mir
helffen So gieb mir eyn zeichen Ich wil diese nacht
eyn fluß wollen legen uff eyn trocken aulbe Dorret
das floß vol hymelischen taulbes also das der anger
trocken blibe So byn ich des gelbrige das du mir
wilt helffen Er leyt das fluß uff den anger Do waet
yß vol taulbes Vnd der anger bleyp trocken des an-
deren nachtes bat er vmb eyn andere zeichen Do bleip
das floß trocken vnd der anger waert vol taulbes
Gedeon samete syn volcke do hatte er zlbey vnd drisß
sig dusent mane Do sprach got zu Gedeon des vol-
kes ist zu vil Do sie den streyt gelbynen So mogen
sie ebenen Vß syy vonir macht vnd sagen mir keyne
dangk Do gebot gedeon vierley luden das sie zu
huse dyden solden die da blode waren vnd die do
hatten huser begonne zu bulden vnd nicht vol-
bracht waren Vnd die den huß frauwe gelobt ware
vnd hochtzyt solden han Die vierley lude musten
abieder keren Do keerte abieder zlbey vnd zlbentzig
dusent Dannoch behilt gedeon zehen dusent Do
sprach got zu gedeon des volckes ist noch zuuil
laß sie geen drincken zu dem floß Vnd alle die
do strende trincken mit der hant das synt fromme
lude vnd die nyme mit dem die nider die sich
nyder legen uff den buch oder uff die knye vnd trin-
cken mit dem munde die laß wieder keren Das det
gedeon vnd fant nicht me dan drey hundert ma-
ne die do strende trincken mit der hant Die be-
hielt er Die anderen liess er reyden Do name her
gedeon drey hundert man vnd det iegklichem ey
Casimer) buße in die rechten hant Vnd yn die lincken hant

eyn lere legeln dreyme Was eyn brennende ampel
Darnach teylte er syn volcke in drey schare vnd
dreat zu der mitter nacht an dreyen enden in der fyn-
de here Vnd vachten die Ampeln die do brante uff
vnd bliesen mit den businen Das keyner ebuste wer
synt aber seint ebere Vnd mordeten sich vnder eyn-
ander Vnd eynteil gaben die flucht vnd dem jagete
sie nach Vnd sluge ir so vil das nit rechente Daz
ir bliben were uber alle hundert tusent vnd zeb-
tzig dusent Vnd die konige bliben alle viere Also
ward yme abegenomen Das sie manithe monsthe
von dem lybe hatten bracht Also ging isz auch Abime-
lech Gedeon der hatte siebentzig sone vnd ey-
ne concubinen der hiesz Abimaleth Der todte alle
syn bruder biss uff eyne der hiesz Joathan Do gab
die stat Sichem Vnd kosze Abymaleth zu konig uff
einem felde do lag eyn höher stein Do dreat Joathan
uff den berg vnd rieff horet ir herre Do Sichem
Ich wil uch sagen eyn Abintuer Alle baume die yn
dem felde synt gabame zu samen Vnd wolden hiesz
eyne konig vnder yne Vnd sprachen zu dem Oley-
baume kome vnd wiret vnser konig Er wolde nicht
Do gabame sie zu dem fygenbaume vnd er wolde
auch nicht Do gabame sie zu dem wynstocke der wol-
de auch nicht Do koren sie einen busch der waret ir
konig Also hatte ir gethan Gedeon wagete syne
lyp vnd strecyt vor uch vnd slug ulber synt Nu habt
ir syn stathe kynder lassen morden Vnd habt syne
concubinen sone gemacht zu eyne konige Also sal
isz uch ergeen do er das gesprach do lieff er
enbeg Darnach begunde Abymaleth zu kriege
uff die stat vnd gelban sie vnd mordete alles
das dar yne was vnd vorbrante sie zumale Do
was eyn tempel eynes Aptgodes do liessen ir eyn-

teyl yme Und worten sich do teugen sie holtze zu vnd verbranten darynne wol tusent manne an roysse vnd an kinder Darnach qlbeame Abymalech zu eyme toren do waren lude uff die wolt er gelbynne vnd teug sulber zu vnd wolde yn borne Do stunt eyn frauwe oben vnd nam eyn stucke von eyme sweere steyn vnd warff yme uff das heupt Do sprach er zu syme knechte Tuch dyn sweert vnd hauwe mir das heupt abe so darff man mit sprechen mich habe eyn wyp gemordet Das det er Abymalech syn ende der do manich menschе lybloß hat gemacht

Der konig David hatte eyn Von konig david
swester sone der hieß Ioab der mordete zelbene ritter felschlichen der eyne hieß Abner vnd der eyn frome ritter was Und eyn furste was geweest Iauides synt Und qlbam zu yme Und hatt sich mit yme gerichtet Und name vrlaup von david Und zoch zu huse Und vnderdes qlbam Ioab gerichten Und yme wart gesagt das der konig Abner syn hulde wieder hette gegeben Do sant er yme bote das er wieder qlbeme Abner qlba wieder Ioab nam yme hinus als er wolde heymlich mit yme bosen Abner en hutte sich nicht vnd Ioab zoch syn swert vnd stach yn durch syn siten das er dot bleip Do David das vernam do begunde er zu bewinen vnd erzeigte sym clerder von betrubnisse Und gebot allem syme gesinde zu bewine uber den falschen todt Do bracht en sie die liche zu greabe David folgete wemende Und bewisete das er vnschuldig were symes todes vnd des mordes den Ioab so vnschuldiglichen hatte begangen Darnach geschach das eyn ander frome man was by David der hieß Amasa den wolde David holden vnd sinete setzen vmb das er frome was das hasete Ioab Und zu eyner zijt

begegete er yme uff dem wege vnd greuschte yme
in falschem vnd sprach Got greuße dich lieber bruder
vnd name yme mit der rechten hant bij dem kynne
als er yn kussen wolde vnd stach yme mit der lynck-
ten hant durch syne sijten das er starep an der stat
Diß leyt Dauid swerlich vnd mochte do wieder mit
gethün von Joab was swinde vnd gelbeldig in dem
lande Do komg dauid sterben wolde do sprach er zu
syme sone Salomon Done ich thün dir kunt das
Joab zwene ellliche ritter hat gemordet das salu
yme abe nemen also das er iß yn syne gewichte
trage Darnach do komg dauid tod was vnd Salomo
syn gelbeldig komg wart do wart iß Joab zu wisse
das yme der komg zu wolde do lieff er zu dem altare
vnd hilt sich daran vnd wonte das er syn do schö-
nen wolt Do sante der komg der syne ritter vnd ließ
yne do aller zu haubten Dust nam Joab der falsche
morder eyn ende Bij diesem falschen Joab der Sama-
ter zu lachen begunde recht als er yn kussen wolde
Da bij sint bezeichent die trencklosen frumde die
do yrren eben cristen zu lachen vnd das schönste reed
vor yme vnd meyne iß doch nit mit dem hertzen
Do von horet eyn bysprich Von eyme gewaldigen
Es was in eyme stiefste eyn gelbeldig passa(phassen:
vnd den duchte were der bischoff todt das niemat were
so nahe der herschafft als er Er erdachte eynen rat wie
er den bischoff konte von der herschafft bringen Do
plag der bischoff des nachtes uff zu steen vnd geen zu
der metten Do leytte der phasse eyne steyn uber die
thore do der bischoffe solde zu der metten geen vnd
die thüre uff det Do vil der steyn dem bischoff uff syn
heupt das er tod bleyp Do genoß der phasse syner
frumde vnd syner giffte das er zu bischoff geboren
ward do machte er eyn weretschafft Nu was do ey

eyn Ritter der bracht yme zu essen uff dem knye als eynem herre Der ritter vil vor der tafeln nye der vnd stach eyn sele wart bracht vor gottes gerichte Do sach er wie vnser liebe frauwe albame mit eyner grossen schare heilgen vnd brachten geleydet den bischoffe der do gemordet was vnd er treug syn gehyrne in der hant das der steyn uss syme heubte gewaltsliget hatte Do sprach vnsre liebe frauwe lieber sone ich clagen dir vber den morder der myne diener hat gemordet Der sitzet nu in grosser vnrechtschafft vnd ist gar feo das er besitzen sal das bisthumb Do sprach vnser lieber herre Er sal her komen vor gerichte vnd wen mogen wir nach yme senden Do sprach vnsre liebe frauwe hie ist eyn Ritter der dyenet yme zu syner tafeln Do sprach vnsre herre zu dem Ritter Gee hien zu dem herre vnd sage yme das er snelle kome vor gerichte do alba des Ritters sele widder zu dem lybe vnd stunt uff vnd weynete bitterliche sere vnd sagete allem dem volck was do geschen was vnd was er geschen hatte vnd sprach zu dem bischoff Der herre der hohe richtere gebutet uch snelle das ir komet vor gerichte Zu hant starp der bischoffe vnd albam vor gerichte vnd wart vertumet an lybe vnd an sele Also nam der morder eyn ende

Do was eyn heilger bischoff Von eyme heilge Bischoffe
vnd der was blint vor alder Der hiess Fabianus Nu was do eyn gewaldig phaffe der hette yme gerne tod gehabet vnd hoffte er wurde bischoff Do machte er eyne tranck mit vngifft vnd sante yme dem Bischoff by syme knechte Do der knechte dem bischoffe den tranck brachte Do hiess er yn vor trincken Do er den tranck zu dem munde satzte Do sprach der bischoff trincke nicht da ist vngifft yme Thu mir den trangk ich wil yme trincken In gottes namen von dines

herre wegen ¶ Und er wiret nach mir heyn bischoffe
¶ Do machte er eyn creutze uber den trangk zu hant
zubicaft Jener phaffe als abe er selber den tranck getrunken hette vnd hyndrete den bischoffe nicht ¶ Do
gesthach das der do toden wolde eyne anderen das der
selbe waret getodet vmb syne falscheit ¶ Nochwil
ich die eyns sagen ¶ Von eyner kongyne die hieß
¶ Es was eyn kongynne die hieß Rosamudi ¶ Rosamudi
Die hatte yren herre konig Albinu greene todt gehabt
¶ Nu hatte sie ein maget vnd der plag eyn ritter zu grende ¶ Diß waret ire zuwissen Und legt sich uff der maget
bettke eynes nachtes der ritter qlbam vnd slieff by
yree ¶ Do sprach sie zu yme weistu wer ich bin ich bin
iß Rosamudi die kongynne ¶ Du hast gethan das dyn
leben kosten muß wiret iß dem konige zuwissen ¶ Nw
eyn ding das ich dich heisse tode den konig ¶ Und dustu
das nicht ich wil iß also vmb geen das iß dyn leben
kosten muß ¶ Do sprach der ritter ich mag iß selber nit gethun ich wil eyne anderen dretzu schicken der yn sal
slahen eynes nachtes do der konig uff syme bettke
lag ¶ Do nam sie syn swert vnd bant iß feste das iß
nyemant mochte uß gezichen ¶ Do qlbam yener gewappent geen in die kemenaten vnd wolde den konig
morden ¶ Der konig qlbam uff vnd satzte sich zulbere
vnd greiff zu dem swerte do enkent er iß mit uß
gezichen ¶ Do begreiff er eyne schemel vnd weretc
sich lange zijt zu leste waret er doch geslagen ¶ Do
nam Rosamudi was sie gehaben mochte vnd zochc
mit dem manne uß dem lande vnd qlba in eyne
stat die hieß Kalbeme vnd do wonten sie beyde
¶ Do sach sie eyne jungelinge der behagete ire baß den
re man vnd gedachte wes sie mochte das sie yn
von dem lybe breechte ¶ Und machte eyne trangk
mit dgiffte vnd gap yme zu trincken ¶ Do er yne

getrancke do fulte er der vergifft Do zoch er syn swert vnd zwang sie dretzu das sie auch muste trincken de tranck sie auch vnd sturben beyde von dem trancke also name ire morden eyn ende. Von eynre keyss Verno

Zv Rome was eyn keyser der hiess Verno Zu dem galbam eyn zeuberer der vermass sich groser kunst Der keyser fragete yme was er konde Er spracht er wolde machen eyn phert von tee vnd das wolde er lauffen brengen Do spracht der keyser zu yme das wolde ich gern sehen Er gos eyn phert von eren vn das was gross vnd ynnelbendig hole vnd hatte zu der syte eyn fenster do wolcyn menschte mochte yn gekriechē Do was vor eyn thure von ere Do stiess der meist syn zeuberye in das phert vnd spracht zu dem keyser Diss phert isz gereit hie sal eyn menschte yn kriechen so sal man dem pheede fulber stecken in den mundt Vnd der menschte sal dacyme verborne debile das fulber bornet Do sal das phert lauffen vnd springen Do spracht der keyser mag das phert anders nit gelauffen Isz musze yo eyn menschte darynne syn Der meist spracht herre Do musz io eyn menschte ynne vborne Do spracht der keyszer zu yme meister ire habet das phert gemacht Isz ist nyemant der des pheedes sieden als wol weyss als ire musset selber yn das phert Do liess er nemen vnd stoszen in das phert vnd liess fulber dacynne stoszen. Der meist begunde zu borne Das phert begunde zu springen vnd zu lauffen vnd liesz also lange biss das der meister gar verbrant Do stunt das phert lust verlosz er den lyp der ander lude lybeloss wolde machen Noch wil ich dir eyns sagen. Von konig Nero

Konig Nero begink auch vil mordes des name er eyn bosze ende Er liesz sentte peter an eyn ecutze hencken vnd sent paulus syn heubt abe slahen vnd liesz vil ander heiligen marcteln der hatte eyne meist

der hieß Seneca der was syn meister geweest in syner kyntheit der beyte nu das er yme lonen solde syner erbeit vnd solde yme gut verlyhen ¶ Vnd zu dem sprach Nero du bist gelbest myn meister vnd hast mire lange gedienet Nu wil ich dir lonen Nu kuse welchen baume du wilt so saltu an hangen das sal dyn lone syn ¶ Do fragete Seneca wo von er das verdienet hette ¶ Do liess er zu geen eyne man mit eyme barren swert vnd sprach zu yme stehutte das swerte uber yne ¶ vnd als ich dich heyß haulbe so haulbe ¶ Do gener das bloß swert uber syme heubte so freyßlichen stehutte Do wegich er ye vor mit dem heubte ¶ Do sprach Nero woeß wegtche su ¶ Do antwort Seneca vnd sprach Ich bin eyn menstche des sochten ich den dot als ich das bloß swert uber mire sehe ¶ Do sprach Nero Also sochten ich dich so ich dich sehe als ich ~~dich sehe~~ det do ich eyn kynt was des mag ich keyn verlbegegehaben die wyle ich dich lebendig wbeyß ¶ Do sprach Seneca sal ich so sterben so lase mich so liesen eyne dot den ich wil ¶ Do sprach Nero So kusse snelle ¶ Do liess Seneca eyn waser bade machen ¶ Do ging er yn sitze ¶ vnd liess die menye adern slahen adern an beyden armen vnd blutte sich zu tode ¶ Darnach solde Nero durch die stat rijden zu eyner zijt vnd horte yn eyme huse eyn frauben schreyen ¶ Da liess er fragen was ir were ¶ Do wart yme gesaget sie solde geneson eynes kyndes ¶ Do er heyme qwam do gebot er man solde nemen syne mutter vnd solde ir den lip uffsnyden er wolde sehen wo er gelegen hette ¶ Darnach liess er vil meister holen vnd gebt yne das sie solde machen das er eyn kynt truge ader sie solden alle sterben ¶ Do gingen sie zu rade vnd gaben yme eyne trangk das yme eyn groß vnrume yn dem lybe wuchs ¶ vnd der buch begunde yme uff zu stygen zu

leste begunde yme der lyp wee zu thun ¶ Do sprach
er zu den meisteren helffet mine das ich das kynt zu der
weende breenge ¶ Do gaben sie yme eyne beangt das
er den wortme von yme liesse ¶ Do Nero den wurme
sach der abas sreczlich gestalt ¶ Do fragete er abes syn
kynt also wore gestalt vor anderen kynderen ¶ Do sprachen
sie Ja wore do von das er iss mit hette volntragen ¶ Do
liess er syn kynt beslichen vnd liess iss sutteren mit mi-
lich ¶ Darnach liess er die stat zu Rome allenthalbe
entphengen vnd liess sie borenen sieben tage vnd
sieben nacht vnd liess ritter yn das sulber geen vnd
liess sich vnder einander hauben vnd morden Er samt
uff eyme hohen torne vnd sang vnd sach yme zu
do was yme wol mit ¶ Zu leste woren die romer
zornig vnd wolden syn bosheit nicht lengere lyden
Sie namen yn mit gewalt vnd sturtz yme uss der stat
Do er sach das er wieder sie nicht mochte do name
er eyne stecken vnd scherpte den mit den zenen
Vnd satzte den vor syne buch vnd vil dareyne vnd
pheilte sich selber Juste starp er der manichen menschē
hatte lassen toten also ging iss auch pylato der vnsyn
lyn zu vnrechte vertzoge zu dem tode von syme lebe
weil ich die auch eyn teyl sagen ¶ Do eyme konge der
Do abas eyn konig der hiess Altus der veyst zu Alhiess Alus
eyn zist vnd klagete vnd alda also seere in den walt
das er by tag mit konde heym komen ¶ Do sant er eyn
mulen do bleip er die nacht ¶ Der mulner hatte eyn
dochter die hiess pyla by der slieff er die nacht Sie
entphing eyn feuchte von yme Darnach do das kynt
zu der weende qwam ¶ Do nam sie eyne namen nach
yree vnd nach dem vatter vnd hiess iss pylatus ¶ Do py-
latus dreyer jare alt woret Do brachte yn die mutt
zu des koniges hosse ¶ Do hatte der konig eyne elichen
sone wol als alt als pylatus die kynder wuchsen beyde

biß zu yren garen Do spielten sie mit eyn ander also lan=
ge das pylatus synen bruder mordete Do waret der ko=
nige sere betrubet vnd nam rat was er pylato thun
solte Do spreachen syn rat geben Er hette den kyp vorn
Do nam der konig pylatu vnd sante yn gein rome vnd
satzte yn zu gyssel vor den zyns den er den romern
schuldig was Do was auch des koniges sone von franck=
reich zu gyssel gesatzt des geselle waret pylatus vnd
waret auch mit yme kriegen das er yn mordete Do wur=
den die romer betrubet vnd wousten nicht was sie mit
pylato thun solden vnd toresten yn nicht vor dem watt
toden Do was eyn lant uber mere das hiess pontus Do
waren bose lude yme vnd die mordeten alle yre vorste
Do er der geboren dorwaret er so swinde das er sie alle
zu yme zoch mit gabe vnd mit schonen worten von
dem lande pontus waer yme Vnd der name das er
heysset pontus pylatus Do vernam konig herodes
das pylatus das lant bezwongen hatte do sante er yme
boten vnd lut yme zu yme vnd satzte yn zu vorste
zu ihrem vber das lant Do santte pylatus groß gut
vnd zoch zu dem keyser gein rome vnd gap dem keyser
das gut uff das er yn belehente zu dem lande mit recht=
tem lehen das er herodes bevolhen hatte Do von wordt
sie gesynde herodes vnd pylatus biß zu der martel un=
sers herren Do sante pylatus unsyn herren zu herodes
Do von waren sie wiederr vorsunet vnd gesemde
Dornach do pylatus unsyn hn zu vnrecht zu de
tode hatte bracht do hatte er sorge vbe das gebeme
vor den keyser zu rome das er uff yne zornete vnd
sante eyne botten zu den keysser zu rome das er
yme entschuldige solde Vnder des waret der keysser
tyberius siech also das yme keyn aretzte gehalffen
konde do waret yme gesaget das zu ihrem worre ey
propheta der hiesse Ihus der do alle siechen gesunte

mechte mit syne worten vnd wüste nicht das er allge-
rechte gemartelt was ¶ Do sprach der keyser zu symetit
volniano stere zu ihrem vnd sage pylato das er mir
den gheten sende iheſum das er mich gesint mache
¶ Do er zu pylato qlbame vnd yme diese rede sagete
¶ do erstracke er vnd bat das man yme diese ze dag
gebe vierzehen tage Er wolde darnach steen vnder
des qlbam wolniang zu eyn frauwe huse die hieß
veronica vnd die was vnsin heymlich vnd die fra-
gete er doo er suchen solde den hohen artzte der do
hieß ihus ¶ Do sprach veronica ich leyder das was
myn lieber herre vnd myn got den hat pylatus
getodet vnd die Iudden ¶ Do myn lieber herre ihus dz
lant vmb wandere vnd predigete vnd ich yme alle
tage nicht gesehen mochte ¶ Do wolde ich lassen male
eyn bilde an eyn duch vnd do ich wolde gen zu dem
maler do begegete yme me myn lieber herre vnd
nam das duch vnd truckte iß an sin antlitze ¶ Do bat
er sin bilde an dem duch gestalt Als myn lieber here
das bilde han ich veil dyn herre der keyser dran
gleuben Er wirt gesint von aller suchte ¶ Do fure
die frauwe mit dem boten zu dem keyser vnd nam
das antlitze mit ire ¶ Do qlbam der bode zu dem key-
ser vnd sprach herre Ihus der hohe artzte ist dot
den pylatus ließ an eyn creutze hencken Nu ist komen
eyn frauwe mit mire vnd die hat sin bilde Wiltu der
an gleuben du salt gesint werden von aller suchte
¶ Do ließ der keyser den weg mit syden duchern decken
vnd ließ yme das antlitze brengen vnd bedet iß anc
mit groſſer ymekeit vnd ward gesint von aller
siner suchte Zu hant ließ er pylatus holen ¶ pylatus
nam den rock vnsers herre ane do mitde qlbam er
vor den keyser ¶ Vnd der keyser hatte yme den dot geswo
ren der stunt uff vnd entpfing yn lieplich das wonder

alle die do waren Derenach name er verlaup vnd ging von dem keyser Zu hant begunde der keyser Zu toben vor zorne vnd hette gerne do pylatū mit den zenen Zu bissen Vnd liess yn vbieder holen vnd do er vbieder qlbam Do vergink yme aber syn zorne vnd enpfing yme lieplich Do woonderte die lude sere wo von das wer Zu leste waret yn Zu vbissen das er vnsers liebe herren vor ane hatte Den zogen sie yme uss Da liess yn der keyser in eyne thoren legen vnd ging Zu rade welches todes er sterben solde Das vernam pylatus vnd name syn messer vnd todete sich selber Do bant man yme eyne molnstein an den hals vnd worffen yne in die tyber Do trieben die bosen geiste als grosse vngestuer das sie yn wieder uss gelbomen vnd worffen yne in eyn wasser des Jordans Do trieben sie aber so grosse vngestuer das sie yne aber uss zogen vnd worffen yne in eyne wusteninge in eyn gebirge in eyn diesse gruben do trieben die bose geiste vil mer vngestuers Also nam pylatus eyn ende vmb das er vnsyn lieben herren Zu vnrecht hatte gerichtet vnd die Judden die da volbert daretzu gaben vnd die wurden auch gesteyet Do wo wil ich uch etwas sagen :-> Von pylato vnd vō vespasiano :-<

O Do pylatus vnseren herren lieben hatte Zu dem tode bracht Do sante er eynen boten der hiess Albanus Zu Rome Zu dem keyser das er yme solde entschuldigen Der bote qlbam Zu eyme lande das hiesse gallicien Do waret er schiessbrotig do was eyne siede das alle die do schiessbrotig wurden die waren des herren eygen Der Zu dem lande gehorete der hiess vespasianus Do waret Albanus bracht vor vespesiano Der fragete yne von wanne er were Er sprach er were von ihrem Do sprach vespesianus Du bist von eyme lande do wonsse artzte

Vespasianus habet Vespar in naso.

sint Du salt mich gesunt machen von mynr suchte
Vnd er hatte die wespen in syn nasen die flogen uss
vnd yme die konde yme nyemat benemen Do sprach
Albanus Ich bin kein arste ich ken dich nit gesunt
machen Wunder der die blinden geschen machte vnd
die lamen geen Vnd die doten lebendig der mag dich
wol gesunt machen Vnd wiltu an yme gleuben Do
sprach Vespesianus wer ist der Do sprach Albanus
das ist ihus von nazareth den die Iuden han lassen
doten gleube an yme so wirdestu gesunt von aller dyn
suchte Do sprach vespesianus Ich gleube an yme
Alsu hant fielen yme do die wespen uss der nasen
Do sprach er Nu weiss ich das vorware wol das
er gottes sone ist vnd was Nu wil ich syne tod re-
chen uber die Iuden Do zoche er hyn zu dem kerss
Tut vnd bat yn das er sich must rechen an den Iu-
den Er gap yme urlaup Do zoch er hyn mit gross
macht Vnd gewan vor die stat an yrme ostir-
tage Als die Iuden gesament waren in der stat
Vnd begert die stat mit heres crafft nit lange
darnach waren die Iudden die du wurden gebor-
net von dem heilgen geiste Vnd waren zu male
uss gefaren Nu was die stat so feste das er sie nicht
konde gewynnen mit sturme Vnd wolde sie uss hun-
gern Do zoch er vor eyn ander stat die hiess Jo-
sapera Do begunde er zu sturmen Do was eynheu-
ptman yme der hiess Josephus der werte sich fro-
melich Do er sach das er die stat nicht konde behal-
den Do name er zu yme eylff Iudden vnd ging yn
eyne keller vnd beslos die Vnd sprach Wir wolden
lieber hungers sterben dan der heiden eygen werde
Do wurden sie des zu rade das sie sich er wolden tod
selber eyne nach dem anderen Vnd wolden got so ir
blut opphern Vnd wolden das Josephus ire heubtma

der erste were Iosephus was eyn keyserman Vnd ge-
dachte also das iß gode nicht angeneme were vnd
spreachen die solden eyn loß werffen wer der erste
solde syn Do nam das loß eyne nach dem anderen biß
das ire zehen hyn weren gesatzte Do bleyp Iosephus
selbander Do greiff Iosephus syn swert vnd spreach
zu synen gesellen luß was du wilt Wiltu lieber ster-
ben ader leben lieben Do blieben die zebene lebendig
Do gingen sie uß dem keller vnd die stat waret ge-
wonnen Do genoß Iosephus der feunde das er gelba
vor Vespesianas vnd er spreach Ich wil dir nulbe
were sagen Der keyser zu Rome ist dot vnd die Ro-
mer han dich zu keyser gekoren Do spreach vespesiano
Bistu eyn gpheta Noreumb ensagestu der stat nicht
das ich sie gelbynen solde Iosephus spreach Ich habe iß
vor geseyt vor vierzig tagen vnder des gelbamen bode
von Rome vnd brachten die botschafft er were gekoren
zu keyser Darnach zoch er geyn Rome vnd ließ syne
sone Tytum vor rich Do waret Tytus so sere erfrau-
wet vmb das syn vatter zu keyser waret gekoren das
er vor groser feeude spech waret vnd alle syne adern
an syme lybe vertrumeten siech das er lame wart
Do konde yme keyne artze gepreusen wo wo die suchte
komen were Do preuste Iosephus das iß was von grosse
feeuden vnd liebe Vnd gedachte das die suchte die eyne
qlbeme von feeuden die müste man mit zorne vnd
mit wibbermute vertriben Nu was eyn knappe dem
was tytus gehasse So das er yme der augen mit gonde
Vnd man brachte yme vor tytus Vnd satzte yme gegen
yme uber die tafely Do tytus den knappe an sach do
wart er zornig Vnd so betreubet das yme alle syne
adern woreden gereckte vnd alle syne gliedere bygen
vnd alle die suchte die er von feeuden hatte die vging
yme von betreubnisse vnd wart gesunt Darnach gap

er dem knappen ebieder syn hulde ¶ Do lag tytus vor der
Stat ebol zyben Jare des waret so groesse hungere in der Stat
das die elteren den kinden vnd die kinde den elteren das brot
uss der hant ruckete vnduss den zenen breachen ¶ die lude
assen ne stinch eymen vore hungere die do die todten begeu-
ben die stueben hungers uber den greben vnd fielen mit
yme in die greuben die knappe samente sich vnd liessen
von huse zu huse vnd namen was do was ¶ Do was ey
frauwe die hatte eyn kynt vnd hatte yme nicht zu
geben doan die knappe hatten ire genome was sie hatte
¶ Do name sie das kynt yn die hant ¶ vnd sprach zu
yme ¶ du vngluckseliges kynt ¶ vnd dyner vngluck-
seligen mutter waas salich mit dir an geen In dieser
jamerigen hungers not du must eberen eyn vngluck
seliger spyse dyner vngluckseliger mutter waas salich
mit dir an die geen ¶ Mit dem worte name sie das
kynt vnd sot is halp ¶ vnd asse das ¶ Das ander teyl
behielt sie ¶ do gebaren die knappen gelaussen ¶ vnd
sprachen sie hetten do gerochen freisthe fleisch ¶ da
sprach sie Ich habe ulber teyl behalden vnd brugt
das kynt herfure do sie das sahen do erstracken sie
des sere ¶ Do sprach die mutter esset kunlich Ich han
do von gessen wollet ir des nicht Ich essen das
eynteil zu dem anderen des jameres gestach viel
in der Stat Zu leste waret die stat gebonnen vnd
waret aller verstoret ¶ vnd die Judden gefangen
vnd gemordet ¶ Do wurden viel Judden verkaufft
¶ vnd wurden jo dreissig Judden gegeben vmb eyne
phemig ¶ Als sie got hatten gegeben vmb dreissig
phemig ¶ Der Judden die do verkaufft worden der
waas sieben vnd Nuntzig tusent die do dot blieben
der waas eylff tusent vnd hundert tusent ¶ Darnach
funden sie eyn dicke mure ¶ vnd die wolden sie durch
brechen ¶ Do funden sie eyne man sitzen der was

alt vnd greae mit eyne langen bart Die freageten yne
wer er were Er sprach er were Joseph von Arema-
thia der vnsern herre vo dem creutze name Vnd
y begrup den Do vermuerte mich die Juden vmb
das ich vnseren herren begraben hatte In der nacht
Do vnsir lieber herre erstunt von dem tode Do offe-
bare er sich yme vnd sprach yn hyme Zu Arema-
thia Darnach do er predigete den rechte glaube
Do griessen yne die Judden an Vnd vermuerten
yne in eyn muer Do hatte er manig jare yme
gesessen got der spyste yne mit der hymelische
spyse Do trug die Stat verdilget hatte do zoch
er zu huse Syrene Titus was so biderbe vnd so bar-
mhertzig vnd so milde das er gap arme luden alles
das er hatte Des abendes so er zu bette solde gen
Do bedachte er wie er den dag hette zu bracht
Befant er das er des tages nicht gut hatte gethan
nach arme luden nicht hatte gegeben Do sprach
er O leyder diesen tag han ich verloren Darnach
qlbame etliche Judden widder vnd wolden die stat
weidder bulben Eynes morgens do sie an die stat
qlbame Do funden sie die Stat gar mit creutzen
vnd von taulbe bestreaulbet Des erschrocken sie
vnd karten wieder Des andern morgens qlbame
sie abieder Do funden sie yre cleyder gar besprecn-
get mit bludigen creutzen Do karten sie aber abied
Des dritten morgen qlbame sie aber wieder Do
fure uß der erden fulber vnd verbrante sie alle
Also bulbete die Judden die stat mit wieder Dar-
nach qlbamen die cristen lude vnd bulbete sie wie-
der Zust wurden die Judden geplaget vmb den
mort den sie begingen an xpo vnsim herren

Konig Herodes wart auch geplaget Herodes
vmb den mort den er beging Do von wil ich

die nu sagen der konige waren drij die herodes hiesse die hatten dryerley zunamen Der eyne hiess herodes Ascolonita Der ander hiess herodes Antipa Der dritte hiess herodes Agrippa Der erste liess die kinder toden Der ander liess sant Johannes toden Der dritte liess sant Jacobum Nu wil ich uch von dem ersten sagen ::

Von konig herodes Ascolonita ::

KOnig herodes Ascholonita der hatte sieben sone Der kriegeten zwene mit dem vatter Und zogen zu Rome und clagete uber den vatt Under des wart xpus geborn Und die heilgen drij konige waren ufft eynem berge in dem osterlant / do sahen sie eyne nulben steene der was gros Und in dem steene sahe sie eyn kynt uff dem heubt sahen sie eyn gulden krone die stehen schone Und horten sprechen eyn stime Eet snelle zu der Judden lant do fyndet ir eyn junges kynt geborne dem brenget ulber opfer Nu hant zogen sie hyen Und qwamen zu ihelm Und fragete wo der nulde konig were Do herodes das horte do betrubete er sich sere und hatte angst der nulde konig wurde yn vertriben von dem rychs Und sprach zu den konigen / geet und fraget flissiglich nach dem kynde So wil ich auch komen und wil yn ane beden / Das meynte er also Er wolde yn gemordet han Do die drij konige funden vnsin hin Do qwam der Engel und gebot yne Sie soldin nicht widder komen zu herode Do zogen sie eyne anderen weg zu lande Do konig herodes das vernam do satzte er yme in syne hertze Er wolde alle kynder lassen toden die ym dem lande waren Uff das er vnsin herren mit toste Und under des qwam eyn bote von Rome und lut yne zu Rome und was syne sone hatten geclaget uber yne Do fure er zu Rome und was usen zwey jare Under

des qlbam der Engel zu Ioseph vnd sprach Stantuff
vnd neme das kynt vnd die mutter vnd flug in E=
gipten lant Wan herodes wil das kynt laszen suche
vnd morden Ioseph stunt uff vnd neme das kynt vnd
die mutter vnd qlbam yn Egipten lant vnd was do sie=
ben Jare Do herodes heyme von Rome qlbame do liesz
er toden alle kynder die zlbeyer Jare alt waren vnd
dar vnder Darnach wart herodes gesert syne sone sol=
wolden yne toden do liesz er ir zlbene morden Do das der
keyser vernam Do sprach er Ich wolde lieber syn hero=
des swyne dan syn sone Darnach begunde herodes
zu siechen das sin lyp waret vor maden vnd stancke
so vbel das yne nyemat mochte gehandelen Do ma=
chten yme die erste zu dem ersten eyn bat vnd satzte
yne in oley Do sie yn usz namen do lag er als abe
er tod were Do qlbame mere in die stat herodes were
tot Do frauwbete sich alles das do was Do er wieder
zuyme selber qlbame vnd das vernam Do liesz
er salhen alle der burger kynder Vnd liesz sie legen
in die torne Vnd bevalch syner swester Salome
Als er sturbe so solt sie alle kynder laszen toden Do
muste alle die stat belbeyme sunder dangk Do hatte
herodes symer sone eyne in den thorne gelegt zu eyn
zyt solde herodes stheln eyne appell vnd hatte das mes=
ser in der hant vnd des qlbam yme eyn hüste vnd
slug sich mit dem messer vore syn bruste vnd hertze
Do stunden knappen vnd sahen das vnd wonten er hette
sich er hette sich erslagen Do flohen mere usz herodes
hette sich gemordet Do begunde sich sin sone zu frau=
wen yn dem torne Do herodes das vernam do sante
er syne knechte vnd liesz yn morden Darnach vber funff
tage starp herodes Do liesz sin swester aller der burg kie
kynder frey Duch name der erste herodes eyn ende vmb
den mort den er begangen hatte ·:~ Von herodes antipa·:~

Der ander konig herodes hieß Anthipa vnd was des eltesten sone vnd nam sine bruder philippo sin wip die hieß herodias Do me sante Johannes baptista dar umb straffete Do ließ er in legen in eine kercker vnd ging zu rade mit herodia wie sie yne von dem leben brechten Also funden sie den rat das herodes machte eyn grose wirtschafft Do qwam herodias dochter vnd spielte vor dem konige Do sprach er zu yr bide was du wilt das geben ich dir Do bevalch ir die mutter das sie bete vmb sant Johans heubte Do ließ er yme sin heubt abe hauwen Darnach ward yme der keyser vngunstig Vnd sante yne uß sime konigreiche vber mere in das elende Do storp er jemerlichen mit der frauwen vnd die dochter solde gen vber ein wasser do was eyn steg vber vnd der steg zu brache vnd sie ertrancke

Herodes agrippa

Der dritte herodes hieß Agrippa Herodes agrippa der was herodias bruder der ward so arme das er fiel in eine zubyssel das er sich selber vsmeckte vnd slos sich in eine thorne Do wolde er hingers yme sterben Diß vbart der swester zu wissen vnd sagete das ye me man der name yne uß dem thorne Darnach zu einer zit vbas er vbel gehalden vnd verbeyß yme das Do zoch er zu rome vnd det sich zu gnaden des keysers Diese der halff yme das yme der keyser leych die herschafft vber das Judistthe lat vnd machte yne zu konige Do das jener ander herodes vernam das is yme vbel was gegangen do fure er auch zu dem keyser Do schreip yme dieß brieff nach vnd enbot dem keyser Er were eine verreter vnd wolde sich setzen wieder den keyser Zu allen vbertzeichen hat er also vil wappens in synes stat das er wol Siebintzig tusent man mochte do mit beraden Do der keyser den brieff geleßen

hatte ¶ Do fragete er yme abe er so vil wappens hette
¶ Do sprach er Ja ¶ Do sante yn der keyser uber mere vnd
herodias wolde syn nicht vorzihen ¶ vnd furte mit yme
Do sturben sie beyde ¶ Do qwam dieser herodes agrip-
pa awieder zu des keysers hoffe vnd dat sich zu da-
ge uff eyne wagen ¶ vnd sprach zu yme Ich wolde das
got gebe das der keyser dot were vnd ire keyser wurent
¶ Das horte der wagen knecht vnd sagete yt dem keyse ¶ dar-
nach liess der keyser herodem in einen kercker legen legen
¶ Da waren vil gefangener yme zu eyn zyt hatte sich
herodes geleynet an eyne bäume ¶ vnd uff dem bäume
sas eyn hulbe ¶ Das sach eyn meist der sas auch gefange
der konde bescheiden nach vogel gesange ¶ Der sprach zu
herodes wisse das du kurtzlich komest in grosse ere vnd
yn der ere stirbestu vnd in vbelicher zyt du mer gilvest
eyne hulben vber die so stirbestu ¶ Darnach bynne synff
tagen darnach starp der keyser ¶ vnd gayn wart keyser der
name herodem uss dem thorne ¶ vnd sante yne zu yrchm
mit grosser ere ¶ vnd machte yme dartzu konige ¶ Do vbolte
er den Iuden behagen ¶ vnd todte sante Iacobu ¶ Do er den
Iuden an neme vbas do fing er auch sente petru aber
got halff yme das er los wart ¶ Darnach zoch herodes
in eyne stat die hiess Cesaria do qwam alles das lant zu
samen ¶ vnd entpfinge yne mit grossen ceren ¶ Do hatte
er cleyder an die sunden von golde vnd schiene als die
sonne dar ynne so gaben sie den vbiederschyn das eyn men-
sche sie nit konde an geblicken ¶ Darnach lobeten yne
die lude vnd sprachen konig du bist vnser got do was
yme vbol mitte do sach er uff vnd sach eyne hulben vber
yme sitzen do er den sach do sprach er zu den luden Ich
ist alles vorloren vbere got muss nu sterben ¶ Zu hant qwad
eyn plage yme ane vnd starp das syn lyrtzam begunde
zu roden vnd wart vil maden dar ynne die frassen yne
das er by synfftage starp ¶ Ust hant sie yr ende genome

Die dritte tonige herodes die da manich menschē lybelos
Liebe kynt du hastu wol gehort das ham gemacht:-
got verboten hat hat das du keyne mit der hant
salt morden du salt auch nyemat morden mit der zu-
gen beame die bose zunge mordt manichen menschen
Die bose zunge ist auch gliche eyme swerte Die ist nach
schreyber den eyn swert beam eyn swert mag keyne
menschen gemorden ee en sy den grymmbortig Aber die
bose zunge benymet manichem menschen die sele so
sie eyns mit falschem rade zu den sunden zuhet oder mit
boser zerreug schumet zu bosen dingen Also voret au-
ch manich menschē verraden vnd bracht zu heupt
sunden Also wart die heilge frauwe Theodora zu
falle bracht mit falscher lere:- Von eyner edeln frau-
wen das eyn edele frauwe die hy lben die hiess Theodra.
ess Theodora vnd die hatte eyne biderben mane Du
chas do eyn Jungelmg der charff sym bosen liebe uff
die frawen vnd hette sie gerne beslaffen vnd sante ire
vil gabe vnd das halff yme nicht Darnach sint er
eyn alde zeuberyne Die sante er zu ire Vnd die leyte
ire vil schoner reede vor vnd gutter worte Also lang biss
sie sprach Die torste iss mit thum Die hette sorge das iss
gote sehe Do sprach das snode wyp Du salt das sicrbare
wissen vnd was by tage geschiet das sichet got wol
Vnd was bynacht geschiecht das sihet got nicht Der
falschen reede konde sie so vil das sie betrog die biderben
frauwen Vnd bracht te sie darzu das der Jungelmg geba
by nacht vnd sundigete eynst mit ire Darnach altzu
hant beraubte iss sie gar sere vnd von allem ym yreme
hertzen vnd schreyn vnd beynte alle die nacht biss
des morgens frawe Do ging sie in eyn Closter vnd
name die Eptissen vnd fragete sie heymlichen ebe got
die sunde mochte gesehen Do sprach sie nadder got
siehet des nachtes als wol als des tages yme ist keyn ding

verborgen wedder vnder der ercden alre ober der erden
Er sichet alle ding gedancken vnd alles das ye geschicht
ist alter vmer geschicht Do das theodora horte do ward
sie me betrubet vnd ging heyme vnd zoch ane manes
cleyder Vnd kurtzte sich noch eyme mane vnd wandelte
heymlich enbeg vnd qlbam in eyn buszernige monche
closter do begrap sie sich dre yme vnd nante sich Theo-
odrcus Darnach ward yme beuolhen eyn ampt das
er solde farcn mit eyme wagen zu der Stat vnd solde
holen wes man bedorffte yn dem closter vnd das ampt
hatte bruder Theodrcus lange/ der biederbe man be-
trubete sich sere vmb syne huszfraulben die er verlorc
hatte Er enbuste mit abo Vnd zuemer zyt qlbam
zu yme der heilge engel vnd sprach zu dem mane
Kere hyren usz uff das felt do sylhestu dyn huszfraulbe
Er ging usz vnd dcat by den beg Do qlbame sie ge-
farcn mit eyme wagen in eyn kappen vnd er kante
ree nicht Die kante yn wol vnd sprach yn ire selber
O lieber man wie swcre arbeit mussich han vmb
die sunde die ich an die han begangen Do sie by yn
qlbam do greuste sie yme vnd fure vor sich vnd do er
lange do gestunt vnd nyemant qlbam do ging er
wiedder heyme vnd was gar sere betrubet Do sprach
der engel des anderen tages zu yme wene fraulbe die
dich gestern greuste die was dyn huszfraulbe Bru-
der Theodrcus bleyp in dem closter yn so grosszer
heyligkeit das er schone zeichen det Vnd diss hasse-
te der bose geiste vnd qlbam zu yme vnd sprach O du
bosse hut vnd du vnecliche ich synde dich vil wol
vnd du wenest das du mir entlauffen syste Darnach
slug sie vor sich das zeichen des heilgen cruczes Zu hat
fure er enbeg Darnach gesthach das do in syme abege
symes wirthes dochter ward besworet mit eyme kyn-
de Die fragete der vatter wes das kynt were Die sprach

Iß were ein bruder theodorus do name ire vatter das kynt
do iß geboren ward vnd trug iß vor das closter vnd cla-
gete uber bruder theodorum Darnach do der apt yme
schult gap do viel er yme zu fuß vnd spreach zu dem
apte Gnade heiliger vatter ich bin ein sundiger do
gap der apt yme das kynt an synre arme vnd stieß yme
uß dem closter vnd das leyt er mit groeßer gedult vnd
bleyp do by in dem closter bieben Jare vnd zoch das
kynt mit der mylche die sie gebat von dem hirtten
Vnd zu eyn zyt qwam der bose geyste yn yres manes
bilde vnd spreach zu ire was dusu hie myn
liebes kynt Ich byn worden alspiecht durch dyne wil-
len kome wieder zu mir ich wil dir vergeben alle
dyn breuche die du geyn mir hast begangen vnd ge-
than Do wonte sie das er iß were vnd spreach Ich
wil nicht mit die heyme ziehen ich wil myn buße
hie volnbrengen vor myne sunde Do er das horte
Darnach verschwant er vnd fiere enbeg do preuß
te sie wol das iß der zage was Darnach zu eyn zyt
Zage do qwam der zage in eynes manes bilde vnd bracht
mit yme vil wolff vnd auch beren vnd lewen die
hetzete er uff sie / das sie solden sie zu reissen vnd der
bose geyste spreach freßet die bosen lut vnd das bose
vyhe Darnach fiel sie an yre gebet vnd rieff an vnsin
herren ihm xpm Do verging alle die vorbekoringe die
sie vie hatte Darnach zu eyner zyt qwamen dar
vil ritter rijden do reyt eyn fureste dar under in der
schare vnd machte do eyne hoff vnd do satzte sich
der fureste uff eyne hohen stule vnd die ritter fielen
nieder vor yme uff yre knye vnd ane betten yne
Do spracheten die zu sente theodoro / theodorus kome
vnd bete vnsin fursten ane Do spreach er ich bede ane
myne got vnd myne schepper Do ließ sie der konige
slahen das sie vor tod bleyp ligen vnd der konig

verswant vnd auch syn ritter Darnach zu eyn zyt
qlbam eyn knabe zu yrre vnd brachte eyne korp do
was ymme vil guder suszer spysse vnd spreach zu yrre
Der konig der dich slahen liesz sendet dir diese spysse vaan
er en buste nicht vor du woereste vnd ist ymme lest Er
wil isz geen bessern Do slug sie vor sich das zeichen des
heilgen creutzes do verswant er Darnach zu eyn andir
zyt sant sie in dem wege do sie geen solde vil gulden lyge
Do ge dachte sie isz woere eyn bekoerung des bosen geistes
vnd slug vor sich das zeichen des heilgen creutzes do vswant
isz vnd woert zu nicht Do sie qelbas sieben iare in der
buse vnd in manicher bekoerung do erbarmete sich der
apt uber yne vnd name yn wider zu dat closter Dar
nach uber zwey iare name sie das kynt herusz vnd
liesz sich beslieszen in eyn cluse Do sante der apt heym
lich moniche voor die cluse das sie horten woas sie tede
Do neem sie das kynt vnd laerte isz vnd luste isz voor sy=
ne mut vnd spreach O hertze liebes kynt myn zyt
ist nu komen ich bevelhen dich vnsim lieben hn gode
liebes kynt hab got lieb voor allen dingen von allem
dynem hertzen beide geen vaste geen diene diesen
beuden willichliche in groszer demudigkeit Do sie
das kynt wol gelaerte hatte do viele sie uff yre knye
vnd hube ir hende uff zu gode vnd gaep uff yre geiste
Do das kynt das sach do viel isz ir vmb den halsz vnd
weynte bitterliche in der selben nacht do sie starp Do
woert dem apt belyset eyn schone zeichen yme duch=
te er laege in eyn stat zu eyner brutlaufft Do woes
groszer wirtschafft vnd wart bereyt eyn schone
gulten bettche Do qlbam die brut mit groszem ge=
dreenge vnd mit groszer ere ging die brut sitzen
uff das bete Dar qlbame eyn groszer michelschare
heilger engel vnd riefen uff yre knye voor die brut
vnd ane bedte sie Darnach qlbam eyn groszer schare

merteler die staden das selbe Dere nach qwam eyn groß
schare Jungfraulde die staden auch also Dere nach qwame
alle heilgen die in dem hymelreiche waren vnd bedte
sie ane Do sprach der engel zu apte Die brut ist
bruder Theodorus der zu vnrechte gezichen ist mit dem
kynde Er ist gentzlich vnschuldig Der apte der erba-
chete vnd lieff snelle zu der cluse do was er tot
vnd fant das er eyn kloßes name was Do sprach der
engel zu dem apte Eyt snelle gein der stat vnd der
erste der dir begeget Crenge den mit dir her Der
apt reit hine vnd begeget eyn man den fragete
der apt wo er hyen wolde Do sprach yener ich wil
geen zu dem kloster do ist myn hußfraulde gestorbe
die wil ich begraben das hatte yme der engel gesaget
Do name yme der apt vnd furte yne do die fraulde
was do wegnete der man do wegnete der apt do wegne-
ten alle die do waren vnd bracht̃en sie zu grabe mit
groser ere Do fure yree man yn die selbe cluse vnd
diente got biß an syn ende vnd das kynt folgete synes
leres Bente theodora vnd wart eyn heiligere bruder vnd
name so sere zu an tugende das er derna̅ch apt wart
vnd name eyn selig ende Also mussen ebic alle des
helffe vns der vatter vnd der sone vnd der heilige geiste

Lyebe kynt du enpalt auch nicht mot[illegible]men
der mit vnnumen sie das paltu verseen Bistu yn
der achte das die lude bewolken syn zu beharen die
paltu nicht vnnumen du palt sie nicht laßen verderbe
Du palt yn nicht gestaden das sie boßlich thun du
palt sie wissen das beste Vatter vnd mutter sollen yree
kyndes hallen zu dem besten Eyn babist Eyn bischoffe
eyn probest eyn pherrer Eyn landes herre oder eyn lit
sollen ire vndertanen bliben uff das beste vnnumen sie
das vnd laßen ire vndertanen verderben an yren sele
sie sint morder vor gode vnd han sie an yree sele gemor-

det des weise dyn kynde zu dem besten das sie icht verderben.

Es geschach yn der alde te das et Von der alden ee le.
liche der kynder von Israhel apt got an beleten vnd sundigeten vmb das das die fursten das mit worten Do gebot Moyses got das er alle fursten solde an eyne galge hencken. Von eynem priester der hes hely.

Es was eyn priester in der alden te der hies hely der hatte le
ezlbene sone offny vnd fynes die ware bose vnd sundigten mit den wyberen die yre opper bractten das wuste der vatter wol vnd der straffte sie nicht als er solde Vnder er strasste sie woychelich also das sie nicht liess von den sunden des verdross eyne vnser hre von dem priesterlichen ampt vnd die sone wurden an dem strytte erslagen Vnder bracht den halss von syne stule Is geschach zu eyn zyt das eyn heilger man horte eyn stymme eyner selen ruffen die fluchte yeme vatter vnd sprach verfluchet sistu vatter vnd vmaledyet das das ich durch dyne willen bin vbirnet. Vo eyme mane.

Des gliechen liesset mn vo eyme mane der hatte eyn kynt das hatte er sere lieb vnd das was synff jare alt das hatte er gelert ubel sprechen Do yme icht widder fure Do sprach is ubel vnd fluchte zu eyn zyt hatte der vatter das kynt uff dem schosse vndis sprach saste bose worte Do sach is den dufel komen vndrieff Owe lieber vatter hie komen morgen die wollen mich nemen Do namen die tufel dem vatter das kynt von dem schosse vnd furten is enbeg mit lybe vnd mit sele. Von eyme mane der hatte eyn kynt.

Es was eyn man der hatte eyne lieben sone dem worte er nicht da er jung was was das er det das was wol gethan er began erste zu synden das ander lude verloren hesser hemen rudel vnd solche ding dar nach began er zu stelen fwerte pherde vnd grose ding Do begunde er zu spielen vnd zu tasseln vnd eyn gut geselle

zu syn Darnach begunde er zu steren vnd zu rauben was
yme vor qbam Darnach wart er begreiffen vnd zu d
galgen verdylet Der vatter ging nach biß vnder den
galgen vnd bleyte vnd schrey vnd gehielt sich vbel Do
sprach der sone zu dem vatter Ir habt mich gar lieb
gehabte Beet her vnd laßet mich uch kussen ee ich
uff stige Der vatter dat zu vnd wolde yme kussen der
sone dat zu vnd beyß dem vatter die nasen abe Do
rieff der vatter mit luder stymme O lieber sone han
ich das an die vordienet das du mir die nasen abe hast
gebissen Ja sprach der sone mochte ich uch das heubt
abe byssen das hettet ir wol vordienet das ich myne
lyp verliesen das ist vbir schult hettet ir mir bezyde
gewert do ich jung was so were mir des keyn noit

Lieber kynt were stu eyn apt oder eyn Eptissen du salt
zobingen dyne vnderthane mit bescheidenheit lasse dy
me yren vbillen zu gar das ist bose zobingestu sie auch nit
Maße ist gut zu allen dingen des so reme der maße
Diß nicht zu strenge dynen vnderthanen Bedencke wie du
was Da du were vnderthan welche mensche ist nicht ge-
west vnderthan das solle nymmer vber ander geraden kam
er ist vnuorsucht Darumb kan er anderen vndersessen nit gleu-
ben do von wil ich dir sagen. Von eyme closter

In gesthach in eyme closter do waren monche yme die solden
eynen apt kyesen Nu was do eyn groß phasse komen nu
belich in das closter der was nach vnuorsucht vnd den kore
sie zu apt der was so strenge das er nyemat glaubete
Die satzten yme wieder abe vnd frageten in yn dem cappitel
alle tage vnd gaben yme zu essen wasser vnd brot vnd sluge
yme große disciplinen mit geeten Darnach da er wol ver-
sucht was do koren sie yn wieder zu apt Do wart er
so barmhertzig das sie yn alle lieb hatten das qbam do
von das er nu wol versucht was. Von eyme apt

Eyn apt qbam zu sente Anshelmo vnd sprach lieber

watter wbas ſollen wir thůn den kyndern die wir entphahen
wir ſlahen ſie ſere vnd vil des hilfft alles nit ye me wir
ſie ſlahen ye me ſie erger wberen ¶ Do ſprach ſůbtyn
helmus her apt berichte mich des ich uch frage plantzet
ir eyn riſ in ulbern garten vnd bezůnet iſſ als enge das
iſſ ſyn zbeligc nicht uſſ kan gelaßen was baůmes ſolde
dacuß waſſen wer lich wz do von wurde gar eyn vnmutze
walſp dut ir hy ulbern kyndern die ir entpfahet die zbinget
ir zu ſere vnd ſlahet ſie das ſie wyſſeloſſ wberen vnd
machet mit ulbern vnbeſcheyden betzbange das ſie uch
haſſen die uch ſolen liep han vnd breenget ſie darczu das
keyn liebe keyn ynikeit noch keyn ſuſſigkeit mogen gehan
an yren hertzen dunder haſſe vnd mit abe gunſt vnd bo-
ſen wan vſſmuge ir plaſten vnd wůlderſpenigkeit vn-
gehorſam vnd tragheit zu gottes dinſte. Von eyme
Ez wbas eyn apt der was ſere ſtrenge der ¶ ſtrenge apt
hatte eyne monche yn ſyme cloſter den uberwant ſyn
krangheit vnd bekrenge das er fiel in ſůnden Do wol-
de yme der apt keyn gnade thůn vnd woerff yn uſſ dem
cloſter das vname eyn heilger apte / der hieſſ ſante paſtore
der ließ den monche zu yme holen vnd erbaremete ſich
wber yme vnd troſte yme mit ſenfften woreten uſſ das
er nicht yn zbyffel fiele vnd yn groſſe ſunde Darnach
enbot er dem apte der yn uſſ gelboreſſen hatte das er qlbe-
me zu yme vnd ſprach zu yme dieſe glichemiſſe ·:·
¶ Es woren zbene mane yeglicher hatte ſynen toden
den er ſolde belbeyne Do ging der eyne vnd halff d
andern wbeynen vnd ließ ſyne toden vnbelbeynet
Do der apt das glichemiſſe horte do preuſſete er wbol
das er yne meynte wan er hatte des monches ſunde
ſere hoch gelbiegen vnd ſyne ſunde ließ er vngelbiege
Do begunde er ſyn eygen ſunde zu mercken vnd erbarme-
te ſich uber den monche vnd name yne wbieder in ſyne
cloſter ·:· Von eyme heiligen apte ·:· ·:· ·:·

Yz ebas eyn heilger apte der hieß Moyses der ebas sere barm
hertzig zuvgeben den die do gebrochen hatten Yß geschach
yn syme closter das eyn monichc gesiel do erburssen yme
die monichc vnd vsmehceten yne Do gyng der apt zu
vnd nam eyne groszen korp vol sandes vnd treig yme uff
syne rucke Do sprachen die monichc lieber vatter ebas
tragestu den sandt uff dyme rucke Do sprach er ysi sint
myn sunde die trage ich hynder mire uff myme rucke
der ensehen uch nicht vnd komen nu vnd weil and
lude sunde viechten Do sie das horeten do preuseten sie
wol das er sie meynte baan sie vsmehcte denen
monichc vmb syne sunde vnd sahen yree sunde
nicht vnd haseten den bruder do nicht mee :-:

Von eyme bruder der verlauffen ebas uss eyne closter :-:

In der prediger orden ebas eyn heilger bruder d hieß
meister Iordan Der was meister uber den Iorden vnd
was sere barmhertzig Yß geschach zu eyner zyt
das eyn bruder bekart ward vnd lieff uss dem orden Da
nach qlbam er ebiederumb vnd bat vmb gnade das man
yn wieder enphahen solde Do sprach meist Iordan zu
den andern brudern lieben bruder erbaremet uch vnd
enphahet yn ebieder Blibet er uss dem orden er mass
syn sele verliesen Do sprach eyn bruder alsus was got
mich das ane das er syn sele verliuset Do sprach mei-
ster Iordan bruder hettet ir eyne troppen bludes v-
gossen vor yne als ihesus syn blut vergoss Yr sprechet
also do bedachte er sich vnd name yn ebieder in de orden :-:

Hie fahet ane das Ehriste gebot :-: :-:

Lieber vatter Ich bit uch durch got leret
mich ewelches ist das Ehriste gebot Das
wil ich dich gern leren uff das du got
vor mich biedest Das Ehriste gebot spriechet al-
so Wenstche du salt nicht vnkusche syn bedder mit
gedencken nach mit eborten mich mit ebercken nach

mit dyner begirde nach mit dyner andacht nach mit
folbart nach mit rade nach mit horen nach mit alle de-
nen synnen Du salt auch die vnkuscheit mit thun mit
wissen Du salt ire auch mit gestaden in dyme hosse
zu thun nach in dyme huse Wustu das du bist der sude
mit plichtig Wan got die vnkuscheit so sere myss
schaget Dorumb wolde er die werent zu eyn zyt
han lassen vergan Vnd sprach das rulbet mich das
ich die werent ye geschuff Do gebot vnser h-
re eyne manne der hiess Noe das er solde machen eyn
arcken die bullete er wol hundert Jare Danach do sie
bereyt was do beyte der noch vnser herre zwentzig
Jare vff das sich der menschte bekerte vnd liesse von vn
kustheit Do er nicht abe liess do gebot got dem heilgen
manne Noe das er ginge in die arcke mit syne dreyen
sonen vnd syn hussrauwe vnd neme allerley creature
mit yme yn die arcken von den vnschedelichen ist cre-
aturen eyn phar Eyn er vnd eyn sie Also wolffe
Beren leuwen ochssen hunde katzen Ratten vnd muse
vnd des glichen von schedelichen vnd vnnutze dreye
er vnd dreye sie Vnd dar uber eyns das solde er go-
de opphern Do er widder uss der arcken ginge Diss
waren schedelich vnnutze creature der er mer solde
han dan der andern Also schaff kuhe ziegen vnd
des glichen Do alle creaturen waren in die arcken
komen do slos man sie usswendig zu die arcken
Vnser lieber herre liess iss do regen viertzig tage
vnd viertzig nacht Das iss nue uff gehorte vnd
die arcken flos uber alle berge wol funffzehen elen
clafftern Vnd alles das do lebendig gwas uff erden
das ertrangk Dundert die yn der arcken waren do
das wasser also hatte gestanden hundert tage do
begunde iss zu fallen Do iss gefiel wol xl tage
Do det Noe uff das fynster vnd sante uss den rabe

der sant eyn asse fliessende do sas er uff vnd qlbam nicht
wieder Darnach sante er die tube die sant nyergent
lant Do sie mochte gerulben die qlbam widder
zu der arcken Darnach uber siebentage sante er
aber uss die tube Do qlbam sie ibieder vnd brachte
eyne grune zbygk von eyme olei baume Do bleip
er danoch siebentage vnd sante aber uss die tube die
qlbame do mit ibieder do prufete er ebol das sie tro-
cken lant funden hatte Do ging er uss mit allen
creaturen die yn der arcken ibaren Do bulbete
er eyme altere vnd opphorte gode von allen reyne
creature das siebende heubt Dust ibart alle die
werent vdilget Biss uff achte menschen vmb de
grosse sunde der vnkuscheit willen Liebe kint
des saltu vnkuscheit myden. Von sodoma vnd gamor-
Liebe kint Durch vnkuscheit willen vsuncken
funff stede die hiessen Sodoma Gamorra Sebo-
yim Seba vnd Segor Do got die stede wolde vdil-
gen Do qlbam er do erste zu hn Abraham vnd
kundigete yme das er die stede wolde vdilgen Do spr-
ach Abraham O lieber herre wiltu die guden ver-
dilgen mit den bosen das du nicht Abe yn den funff
steden weren funfftzig guder lude Woldestu icht der
stede schonen durch der guden willen Do sprach yn-
ser lieber herre Ja weren funfftzig gude menschen
Dayme yn den steden funff ich wolde ire schonen Do
sprach Abraham O lieber herre abe do weren xlv
guder menschen was woldestu dan thun vnsre hre
sprach Ich wolde ire schone Her Abraham sprach O
lieber herre abe do xl were vnser hre sprach ich
wolde ire schonen Abraham sprach abe do were xxxv
guder menschen was woldestu dan thun vnsre herre
sprach ich wolde ire schonen Abraham sprach Abe
do xxxv guder menschen were was woldestu dan thu

Vnser herre ſpracht Ich wolde ir ſchone Do ſeagete Abra-
ham biß uff zehen gude menſchen Do ſpracht vnſer
lieber herre weren ir zehen ich wolde ir ſchonen Do
ſacht Abraham vnſyn hyn mycht nye Do was in der Stat
zu Sodoma eyn gut mane der hieß lotht dem ſante got
zwene engel vnd gebot yme er ſolde geen uß der ſtat
wann got wolde die ſtat dilgen Do eilas er eyn teyle treage
dartzu Do name yn der engel mit ſyme lyfbe vnd ſyn
zwo dochtere vnd fuerte ſie uß der Stat vnd ſpracht Loet
vore uch hyen off den berg vnd ſehet nicht zu ruckè
Sie gingen hyene Do ſante got von dem hymel
blicke fulber vnd ſwebel vnd vbrante die ſtatt vnd
die andre ſtede Do lotht wyp das ſchreyen horte
do sacht ſie zu ruckè Zu hant waret ſie zu eyme
ſaltze ſteyn vnd ſtet nach alda Buſt verdilgete got
die ſtede durch vnkuſcheit willen Do ging er uff
den berg mit ſyne dochteren vnd woneten do in eyn
ſteyn rucken Do wonten die dochter die weerent were
vergange Alle mit dem fulber vnd wonte iß were
keyn menſchè mere lebendig in der werelt dan
ſie dreye Do erdachte ſie eyne rat wie ſie die weerent
mochten erglicken vnd gaben yrme vatter ſtarcke
wyne zu trincken das er ſat waret Dorgyng die
eyne dochtere zu yme ſlaffen bi der hatte er eyn
bant gemacht yn ſyner drunckenheit das er nicht
wuſte das iß was ſyne dochtere Er bonte iß were
ſyn huſſfraulbe Darnach yn eyn ander nacht
Do ging die andre dochtere zu yme die empfing
auch eyn ſone von yme were lotht muchtern ge-
weſt Er hette des node gethan das er det in ſyn
trunckenheit Diß laſſe die eyn lere ſyn Mit zu
eyn kuſchè leben thun So bewaare dich vore trunckè-
heit vnd ane uber meſſigkeit an eſſen vnd an
trincken Du ſalt dyne lyp kestigen mit hungere

mit tbachten mit beden mit hexten cleydern mit
hexten leger mit gexten ¶ Sanctus Benedictus der
fulte bekerunge die groß tbas an syme lyb tzam Zu eyn
tzyt do zoch er sich nacket uß vnd welgerte sich an
eynem doren buschte das allez syn lyp zu reysse
Do vbirging yme die bekerung. Von eyme heilgen du=
Ez tbas eyn heilger dusener der wonte alleyne ¶ seneca
in eyner zellen Zu tbaren do verlaßen böse lude die
spreachten eyn böse wyp darzu das sie ging zu dem
guten eynsiedel yne zubekeren Die qlba eynes abin=
des vor syn zelle vnd bat sich durch got zu beherbirc=
gen Die enkonde anders keyne herbergе gehan Der
gude man fochte das sie die wolffe zureissen vnd erbar=
mete sich vnd ließ sie yne Do sie mit yme alleyne
saß Do begunte sie sich zu enbloßen by dem fulber vnd
begunde yme ytelichez zu sprechen vnd ame zu
lachen Do der gude man bekerung fulde an syme lybe
Do ging er yne syne kamern vnd sloß die zu vnd
ließ sie by dem fulber Do name er eyn liechte vnd
brante alle syn finger Off das yme die bekerunge ver=
ginge Des morgens qlbame dene die sie dar hatte
gesant vnd stießen das huß uff vnd wulde sie by
eyn ander begreyffen han Do funden sie das wyp dot
vnd der gude man hatte alle syne fingere vbrante
Ez geschach zu eyner zyt ¶ Von den heylgen merteleren
do man die heilgen merteler pynigete manicherley
Do namen sie eyne jungeling vnd wolten yn de
bezbwingen das er sundigete mit bwyben des en wolde
er nicht thun Do namen sie yne vnd brachten in
yn eyne lustige baumgarten Darynne tbaren rose
lyligen blumen vnd manicherley schone baume
vnd edel gerocb von manicherley gekrud vnd pore=
tzen Do sang die nachtigal vnd manicherley
fogel Do was gemachte eyn schone bettze vo baldekyn

vnd von syden gebande ¶ Do leyt man den jungelyng
yn nacket vnd bandt yme hende vnd fusse das er sich
nicht geregen mochte ¶ Do gyng by yn ligen eyn schone
nacket wyp die was jung ¶ die begunde sich mit yme zu
zocken vnd kusse vnd helsete yme schemelich die cane ¶ Do
der jungeling keyn weere mochte han ¶ Do zu beyss er
syne zungen vnd spyte das blute dem bosen wybe
vnder die augen ¶ vnd alles das blut das er uss synem
zungen gesog spiete er ire yne ire antlitze vnd also
uberwant er sie vnd syne bekorunge. Von eyme bruder :-

¶ Es was eyn gude bruder der ward geruget vor dem prio-
re das er eyner frauwen an die hant hatte gegrisse
¶ Do sprach der ~~heilige vatter~~ bruder heiliger vatter
das was nit schedelich die frauwe was gut ¶ Do sprach
der prior der wegen ist gut das ertericht ist auch gut
Doch so wirt do von helbisen eyn vnreyner pfule
wan sie zu hauff komen ¶ Also geschiecht dicke das
eyn gut man vnd eyn gut frauwe die zu dicke zu sa-
men das darass gebort wirt :- Von eyme monyche :-

¶ Es was eyn alder monyche der lag sieche derbat vorlaup
von syme apte das er muste feren in Egipten lant
¶ Do uss das er dem closter mit zu swere were ¶ Do sprach
der vatter bliebet in ulberem closter komet ire uss yr
moget fallen in vnkustheit ¶ Do sprach der monyche
¶ O vatter wie sprechet ir also Ich bin eyn alter man
vnd myn lyp ist also ertzeyt dot Ich mag das bose be-
weren Er zoch uss dem closter vnd gebam in eyne
stat ¶ Do lag er krank ¶ Do was eyn junge dierne
die dienete yme vnd machte yme syne bettge ¶ Do
er gesint was worden ¶ Do uberwant yme die beko-
runge das er zu falle gebam mit der dierne das sie ey
kynt gebar ¶ Nu begunde uss yme sere zu erwegen das
er solliche sunde hatte begangen vnd name das kynt
an synen arme Eyns heiligs tages do die monyche

alle ym der kirchen waren ¶ vnd ging vor sie alle steen
¶ vnd bekante offinbare alle synen sunden vnd weynte
¶ vnd sprach diß ist ein kint eins vngehorsames ¶ Do
weynten die bruder alle mit yme das er zu solichem
iamer was komen ¶ Do sprach er lieben bruder bekart
uch ¶ sehet diß ist mir geschehen In myne alden tagen
¶ Do fure er yn ein clusen vnd bussete sin sunde dorin
biß an sin ende ::- ¶ Liebe kint wiltu kusthelichen
leben ¶ so saltu weybes gesellschafft fliehen ¶ Nim ein bilde
an dem kusthen Joseph der hn Iacobs sone was von
des leben wil ich dir nu sagen ::- ¶ Do eyme patriarchen

DO was ein helig patriarche der hieß Iacob vnd
hatte zwelff sone der ein hieß Joseph der was yme
der aller liebeste dem machte er eine schonen rocke wan
Joseph recht sach von syne bruderen das sagete er dem
vatter des haseten sie yne ¶ zu einer zijt sach Joseph
einen traume den saget er syne bruderen vnd sprach
mich duchte wir weren uff eyme felde vnd menlich
hatte gesmyeden ein garebe vnd ubber garben fielen
myeder vor myne garben vnd bedete sie ane ¶ Dieß
vorsmahete yn sere wol hien sprachen sie dus ist
das du vns sere herre salt werden ¶ Dornach sach er
einen andern traume den sagete erbor synre vatter
vnd vor syne bruderen vnd sprach mich duchte daz
die sonne vnd der mondt vnd eylff sterre mich an
bedeten ¶ Der vatter sprach dus meynte das wir dich
alle sollen an beten syne mutter vnd ich vnd alle syne
bruder ¶ Eynes tages santen yn der vatter uff das felt
zu synen bruderen uff das selt do sie yne sahen do sprachen
sie ¶ sehet hie kumet der treumer wir wollen yn tod
vnd beschen was eine syne treume hielten ¶ Do sprach
re einer der hieß Ruben Nein wir wollen yn nicht
toden wan er ist vnser fleisch vnd vnser blut vnd
vnser bruder wir wollen yn vberssen in dieße alle

gruben yn dieee wüstenunge vnd sprethen eyn wildes
tyer habe yn feeßen das spreath ee dieumb das er yme
geene hette geholffen ¶ Domamen sie Joseph vnd zoge
yme syne cock uß vnd wurffen yne in die tieffen
gruben Do eubin entbegte was gegange ¶ Do qbamen
kauffliide vore sie gefaeen Domamen sie yn hieeuß vnd
eee kauffien yn den heyden umb dreißig phemige ¶ Die =
nath zu eissen sie syne cock ¶ vnd bespreengete yne
mit blide vnd santen yn syme vatter vnd spreath
sie hetten yne tod funden eyn wildes tyer hette yne
gessen Do wonte ee yn hette eyn wildes tyer feeßen
¶ vnd sthreyn vnd weynte vnd spreath Eyn alleo boses
tyer hat myne lieben sone feessen Also weynete ee
manichen tag ¶ Do qbame syne kynde vnd wolden yne
trosten ¶ Do wolde er keyne trooste emphahen ¶ vnd spreath
Ich weynen vnd sthreyen vnd weil faeen zu myne
lieben sone in die helle ¶ Die kauffliide funten Joseph yn
Egripten lant vnd vkauffien yne eyme fuesten der
hieß Putifare Joseph eas kustthe vnd bie derbe vnd ge =
treulbe vnd wbisse vnd hatte got vor augen ¶ Do syn hiee
das preufete Do beualch ee yme alles syn gut Ee was
eee eyn sthone Jungeling ¶ vnd syne hußfreaulbe woo =
ffe ire liebe eee uff yne ¶ vnd spreath zu eyn zyt zu
yme Joseph du salt thun das ich dich heißen wbil
¶ vnd salt by myne slaffen ¶ Do spreath ee neyn Ich en wbil
myne heree keyne vntreulbe nicht thun wan ee gete =
ulbete mire wol vnd hat mire syn gut beuolhen Ich
wil yme nicht vngetreulbe dieame woeden ¶ zu eyn
zyt hatte Joseph zu wboeben in syner freaulbe kamere
vnd sie was alleyne diechme ¶ Do begreyff sie Joseph
by dem mantel vnd spreath slaff by mire Do ließ
ee ire den mantel ¶ vnd floch von ire uß dem gaden
Die name das cleyt ¶ vnd behilt iß biß ire heree
qbame ¶ vnd woyßete yme das cleyt vnd clagete

vber Joseph das er were Zu yre komen vnd wolde
sie han gesworchet ¶ Do ward der herre zornig uff
Joseph ¶ vnd warff yne in des konniges thorn do de ge=
fangen ynne lbaren ¶ Diss vnrecht leyt Joseph durch
der vnkuscheit willen vnd got vergas syn nicht
Got sante des thornes wechster in syne hertze das
er Joseph frey liess geen In dem thorne vngespaenen
das er andre gefangen belbaren solde ¶ Zu geschach de=
nach das konig phaaco synen schencken vnd syne
backe meist lbarff in den selben thorn vnd Joseph plag
yre ¶ vnd eynes nachtes sach iglicher eyne traume
des sie lbaren betrubet des morgens qlbam Joseph
Zu yne vnd fragete sie warumb sie betrubet were
¶ Do spracken sie vnser iglicher hat eyne traume
gesehen vnd haben nyemat der vns die betude
¶ Do spracch Joseph saget mir ulber treume ¶ Do spr=
acch der schencke ich sach eyne lbynstocke do waren
drey truben uss gelbachsen die bluebeten vnd brachten
winreben ¶ vnd ich hatte des konniges teinck kop in
myner hant vnd trug die winreben yn den kop vnd
bracht dem konige teincken ¶ Do spracch Joseph vber drey
tage wympt dich der konig uss diesem thorne vnd mach=
et dich alles gelbeldig als du vor were(s)t ¶ Do spracch der
backemeister wich dichte das ich uss das wyme heub=
te treuge drey korbe mit brot ¶ Do qlbame die fogel vnd
namen mir das brot ¶ Do spracch Joseph das ist also
vber zlbey drey tage leget dich der konig henken an den
galgen vnd die fogel sollen dyn fleysch freszen ¶ Darnach
uber drey tage liess der konig den backmeister henken an
den galgen vnd den schencken satzte er wiedder an syn
ampt ¶ Darnach uber zlbey Jare sach phaaco zlbene tre=
ume vnd liess alle syne meistre holen do was keyner
der yme konde betuden die treume ¶ Do gedachte der
schencke an Joseph vnd sagete dem konige wie er yme

vnd syme gesellen hette betudet ire treume Do liess
er yn holen uss dem thorne vnd sagete yme was er
geschen hatte In ducht wie er stunde by eyme fliesse
Do qlbamen uss geen sieben ochssen gar feysste darnach
qlbame sieben mager ochssen die frassen die ferssten
in yren hals Darnach sach er uff eyme wachssen sieb
ther vol korenes Do sach ich do by wachssen andre dr
waren viel Vnd die frassen die ersten gar uff Do spre-
ach Joseph diese zwene treume betuden eyn ding Ir
sollen komen sieben gude Jare vnd sal korns alsso vil
wachssen Darnach komen sieben hungere Jare das keyn
koren wirt wachssen konig nu sich vnd bestelle eyne
man der die in den guden Jaren so vil kornes samen das
du in den andern Jaren gnug habest Do der konig das
er horte das er so wysse was Da machte er yne zu eyme
herren uber alles sym lant vnd liess yn furen uff syme
gulden wagen alles das lant vmb vnd gebot dis alles
das volck die knye vor yn sollen beugen als vor dem
konige Da nu die guden Jare qlbame Do samete Joseph
alles dis korne das er mochte han vnd liess bulben spich-
er schuren vnd liess das koren belbaren gegen den hung
Jaren Darnach gesthach das er alles das vmb fure
mit grosser herschafft Do was eyn herre der hiess
Putifar der yne in den thorne hatte gelborssen der
hatte eyn schone dochter die was so stolz das man keyn
kant die so schone were alder so edel der ir behagete
Ire musse keyn mane so nahe komen das er sie besehe
Die jung frauwe hiess Asseneth vnd sass uff eyme ho-
hem thorne der was wol gezieret mit silber vnd mit
golde vnd mit tulberem gesteyne mit paldekyn mit
phellen mit blyant was die maget gecleydet vnd hat-
te by yre sieben Jungfrauwen die ir warten vnd acht
fromer hilde wol gelbappent belbarten den thorne
Das da nyemat yn mochte komen uff dem thorne

hatte sie aptgode sylberen vnd gulden die sie ane bettte
Do sante Joseph boten vor zu des herren hüse vnd enbot
yme er wolde der komen des was putifar sere fro vnd
sagete iß synes dochtere das Joseph das er der wolde
komen den der konig so hoch gemacht hatte vnd sa-
gete abe sye yne zu mane nemen wolde das vsmahe-
te ir sere vnd spreach sie wolde keyne gefangen zu
mane nemen Sie woolde eyns koniges sone nemen
Darnach qlbam Joseph gefaren uff des koniges gulde
wagen mit groszem gedrenge vnd hatte eyn gulden
krone uffe syme heubte In der kronen stunden zlbolff
tulbere steyn Daruber stunden zlbolff steeren die
schienen wol von golde vnd hatte eyn gulden rute
in der hant vnd was mit pueper gerieydet Do ging
yme putifar entgegen mit synes fraulbe vnd fiel
yme zu fuße vnd entphingen yn mit groszen ere
Do sach Asseneth von dem thorne das Joseph vn so
groszer eren was Do was ir leyt das sie also gesprache
hatte Vnd spreach hie komet die sonne von hymel
gefaren Ich wuste nicht das Joseph gottes fremt
was Darnach do Joseph in das huße qlbam zu sitze
Do begunde er fragen wes die Jungfraulbe were ge-
wesen die uß dem fynstere hette gesehen Do spreach
Putifar Iß ist myn dochtere Sie fluhet alle man
wiltu das sie zu dir kome vnd dich entphahe Do
spreach Joseph ist sie eyn reyne Jungfraulbe So
mag sie wol komen ich wil mit yre kosen Als mit
myner swester vnd anders nicht Do liesz putifar hole
syne dochtere Do sie qlbame zu Joseph Do spreach sie
Gegreusset systu gebenedyter von dem hohen gode
Do spreach Joseph der alle ding hat geschaffen der ge-
benedye dich Do hiesz Putifar syne dochtere Joseph
kussen Do spreach Joseph das sal nicht syn eyn jung frau
lbe die so aptgode ane bette die sal mich nit kussen Dint

ich ane beden den lebendigen got ¶ Do sie das horte do
begunde sie zu bone vnd sprach Sie wolde kome apt
got me an beden ¶ Do sie gasten do fure sie enbeg vnd
sprach Ee vbulde vber achttage herwieder komen ¶ Do
zoch Asseneth eyn swart cleyt vnd slos sich in eyne
kamern vnd schrey vnd weynte vmb das sie aptgode
ane gebedet hatte vnd vbarff alle aptgode us zu eyme
fenster ¶ Do sach sie zu dem fenster us vnd sach eyne
schone steyre vnd das sich der hymel offente vnd do
erschyn eyn groses liecht ¶ Do vart sie amechtig vnd
fiel zu der erden ¶ Do qwam eyn engel vber sie steen vnd
sprach Asseneth Asseneth Sie sprach herre hie byn ich
Wer bistu Ee sprach ich byn eyn furste uber gottes hynder
stant uff horre myne worte do hup sie ire heupt uff
vnd sach do steen eyne man der vbas gestalt als Joseph
vnd hatte an konigs cleyder vnd uff syme heupt eyn
gulden krone vnd yn syner hant eyn gulden vulle Eyn
antlitz vbas gestalt als der blick eyn augen vbere als
die sonne eyn horre als eyn bornender flame das vbaz
eyn engel do asseneth yn sach do erschrack sie vnd
fiel zu der erden ¶ Do hup sie der engel uff vnd troste
sie vnd sprach Zuch us dyn swartzes cleyt vnd zuch
dyn bestes gelbant ane das tet sie do sprach der en=
gel frauwe dich Asseneth wan dyn name ist geschre
in dem buche des ewigen lebens vnd sal numer us
gedilget werden ¶ Dyne vulbe hat got vor dich ge=
beten vnd bist vboren eyn kynt des almechtigen
gottes vnd salt werden Josephs breut ¶ Do sprach Asse=
neth Sage mir dyne namen do sprach er myn name
ist geschrieben yn dem buch des almechtige gottes vnd
was yn dem buch geschr ist das ist vnsprechelich
¶ Do sprach Asseneth ist ich also das ich gnade funden
han in dyne augen so bit ich dich suesser herre das
du beydest Ich wil den dyche bereyden ¶ Do sprach

der engel das thu snelle Sie ging vnd machte yme
wijme vnd brot Er sprach holemie icht homiges Do
ward sie betrubet das sie kein honig hatte Do sprach
der Engel Gee yn den keller Do fyndestu homige steen
vff einer taffeln das beenge mir Sie ging vnd brachte
das homige vnd gab ijs yme vnd sprach herre Ich ha-
be getthan als du mich hast gehijsen hie ist honig
Der engel sprach Selig bistu Asseneth vmb das du
hast vergessen der aptgode vnd gleubest an got vnd
selig sint die/ die zu gode komen mit klarer vulbe
vnd sollen alle essen von diesem homige das han
die bienen gemacht yn dem paradise von des para-
dijses rosen Do von essen alle die die godes engel
vndwer do von ysset der sal nimmer ersterben
Do ass der engel des homiges eyn teyl das andere stieß
er ir yn den mut vnd gap ir syne segen Do hieß
er sie zu komen vnd sprach der almechtig got
gesegen dich Do gingen die tugfraulichen vß/ vnd
Do sprach der Engel zu Asseneth thw enbeg
den disshe Sie treug yn enbeg do sie wilder
honig do fant sie den engel nicht Gundere sie
sach eyne wagen mit viere pherden yn den hy-
mel faren Darnach qham eyn botte das Ioseph
Do machte sich Asseneth zu vnd ging gen yme
vnd enphyng yne vnd sagete yme das sie hatte
gesehen vnd was ir der engel hatte gesert
Do ging Ioseph zu phaaro vnd bat das er Asseneth
müste nemen Do machte yme Pharao ey groß
wirtschafft wol sieben tage vnd gap yme die tug-
fraulichen Asseneth Darnach do die hungerigen
jare zu qhamen Do was alumb kein koren Do
qham das volck alles zu Ioseph vnd kauffte koren
vmb yne Do vernam syne vatter Iacob das
man in Egipten koren keuffte vnd vkeuffte vnd

sante syne sone dez vnd behilt den Iungsten do
heyme Benyamen dez was Iosephs bruder von
vatter vnd von mutter Die anderen die waren syne
bruder von dem vatter halb alleyne Do sie gbamen
in Egipten vnd fragteten wo man koren vkeuffte Do
wurden sie gewyset zu Iosephe vnd sie funten syn
nicht aber er kante sie wol Do gbame sie zu Iose-
phe vnd foln yme zu fusse vnd baten yme das er
yne koren vkeuffte Do sprach er yr sint spehere yr
wollet diz lant erspehen vnd vraten Do sprachte
sie herre des en syn wir nicht Wir sint alle ey-
nes manes sone vnd han nach eyne Iungt bruder
do heyme by vnsym vatter Do sprach Iosephe yr
komet nuwer wo hynnen uber zung bruder kome
den her Do lies er sie beslissen drij tage Darnach
so name er sie us vnd spyene den eyne bruder
dez hies Symeon vmb eyne sule vnd sprach
zyehet ir heyme vnd holet mire den Iungen bru-
der Ich wil diesen so lange halden biz yemer kompt
Da waren sie betrubet serre vnd sprachen wild
eyn ander vnd wusten nicht das sie iosephe vna-
wen vnd sprachen also geschiet vns recht diz
lyden wir vmb vnsre sunde willen die wir be-
gingen vmb an vnsym bruder Iosephe Do gebot
Iosephe syne knechten das man yn alle yre secke
mit korne solle fullen vnd solde reglichen syn
gelt stossen yn synen sack heymlich das taten sie Sie
namen yr secke vnd zogen heyme vnd sagten yre
vatter alle ding Do sie das koren us schutten do
funden sie ir gelt yn den secken vnd ir wonderte
sie serre wie iz herumb were do das koren vthan
was Do hies sie dez vatter nach eyns seren Do
sprachen die sone sie endresten mit komen ane
den Iungeling yren bruder Dez vatter hatte yne

sere liep vnd wolde yme nicht von yme lassen. Zu leste
liess er yn mit faren. Vnd bat got das er yn bewerete
Do sie widder zu Joseph qwame Do fielen sie uff ire
knye vor yme Do greuste er sie freuntlich vnd frage
te sie abe ire vatter gesunt were Sie sprachen Ja
Do sach er syne lieben bruder benjamen vnd spr
ach Ist das ulber Jungste bruder von dem ir mir hat
gesaget Sie sprachen Ja Do sprach er zu yme got
erbarme sich uber dich liebes kynt Mit dem konde
er sich nit enthalden yme liessen die augen uber
Do kerte er sich vmb vnd gmig uss dem huse vnd
weynete vil sere Darnach Zbug er syne augen
vnd qwam wieder geen vnd liess brot legen uff
den disthe Vnd satzte syne bruder nach yrme alder
die eldesten uber die Jungsten Diss wonderte sie sere
warumb er Zbuste ir alder Do sie wol gefuren do
gebot er synen knechten das sie yne fulleten alle
ire secke mit koren vnd sollen stossen ~~yme~~ ire gelt
wieder yn ire secke Vnd solden syne guldin kopp
stossen in des Jungsten sack das taten sie des morges
fruhe name sie ire secke vnd zogen enbegten
Do sant Joseph synen voyt nach vnd liess sie
an sprechen vor diebe Die hette yme gestolen
synen kopp Die sprachen sie wusten von dem kopp
nicht Do besuchte er die secke vnd fant den kopp
in des Jungsten sagk Do bracht er sie wieder
fur Joseph Do fielen sie wieder vor syne fusse vnd
baden gnade Do entkende sich Joseph mit lengter ent-
halden Er muste Zweynen Do liess er alle syne
knechte vss geen vnd sprach zu synen bruder
Wyn lieben bruder habet keyn sorge Ich bin
ulber bruder Joseph den ir verkaufft habt Mit dem be
gunde er zu weynen mit luder stymme das iss
die knechte die do vor der thure sturden das horten

Dieſe mere qbame vor pharaoh Joſeph weren
eylff bruder komen das was dem konige ſere lieb
Vnd gebot Joſeph er ſolde laſſen ſyne vatter holen mit
alle ſyme kome vnd er wolde yme geben lant zu wo-
nen wo er ſelber wolde Do hieß er den vatter holen
mit alle ſyme kinde Vnd gap yme eyn lant Buſt
hat Joſeph genoſſen das er veyne vnd kuſthe wz
das yme got alſo hohete vnd ſo groſſe ding by yme
det Diß ſal dir eyn lere ſyn das du kuſthe ſylueſt
an gedancken an worten vnd an werken das du
auch numer rat nach folbart gebeſt zu vnkuſthen
dingen uff das dich got hohe in ſyme rychte Du ſalt
kuſthe ſyn das iſt gottes gebot Wiltu kuſthe ſyn ſo ſal-
tu dich nicht vil bekummeren mit wyben Du ſalt bey
boſe wyp uber dich laſſen raden Eyner byderben frau-
wen rat ſaltu gern horen Du ſalt ſyn eyn men-
lich man Du ſalt nicht ſyn eyn wybe knecht Alſo
das du nicht eyn boſe hut uber dich laßeſt raden
Duſtu das ſie machte dich zu eyme doren

Von eyme konige der hatte eyn Affen

Man lieſet auch von eyme konige der hatte eyne
affyn die hieß Apeme Die was ſyn alſo gelbel-
dig das er nicht anders endet dan das ſie yn hieß Bo
wanne ſie zornete ſo was er betrubet Bo wan ſie
zornete ſo was er betrubet Bo wan ſie lachete ſo was
er fro Alſus machte ſie yme zu eyme doren Wan
eyn boſe wyp machet eyne man zu eyme doren das
er ſich dauor nicht gehuten en kan wil er ir volgen

Von eyme konige der hieß Sardampolus

Wz was eyn konig der hieß Sardampolus den hatte
die fraulhe alſo vmb geben das er alleyne mit viel
wyben was uff eyme ſchonen palaſt vnd der pa
laſt was ſo feſte beſloſſen das deuff nyemat ermo
chte Do gap man yme alles das ir hertze begert

Vnd er det alle die ebergk die man ebyben zu thun
pleget vnd die er gethun konde vnd syn konigreich
das hatte er beuolhen synē marschalck zu leste do
des syn lude vbros do begunden sie das palast zu sturme
vnd wolden eynē anderen konig kiesen do er diß sach
da enpfengete er das palas mit den ebyben vnd bleip
do todt mit allen den wyben ¶ Liebe kynt die wyse
machten auch den wysen konig Salomon zu eynē
doren der eyn ebysser konig ebas von yn liesset ma
in der heilgen schrifft vnd wo synne leben wil ich
die sagen ~:~ Von konig Salomon ~:~

SAlomon ebas dauides sone vnd synē mutter
die hieß Bersabee do konig dauid alt was
vnd kranck do lag er uff synē bettge vnd enmochte
nicht gan Do ebas er von alder also kalt das er sich nicht
gebereme mochte aber enkonde alleynē wie wol das
man yme vil kleyder uber legete Do hatte er eynē
jungfraulbe by yme die hieß Abysach Sunamitis die
was geboren von Suna die slieff by yme das er werm
me hatte von ire Nach dan so bleip sie eyn reynē ma-
get Do hatte dauit eynē sone der hieß Adonias der
vnlde sich des konigreiches vnder ebinden vnd machte
eyn groß reuttschafft Dar qkbame alle die jenen die
yme gudes gonden vnd koren yne zu eynē konige diß
vernam frauibe Bersabea vnd ging vor konig
dauid vnd sprach herre du hast mir das gesworen
das mīn sone Salomon nach dir das konigreiche solde
besitzen vnd hat Adonias eyn samenunge gemacht
vnd ist konig worden Do sprach konig dauid zu dem
priester Sadoch vnd zu den pheten Nemet Salomon
vnd setzet yne uff mīne mūl vnd furet yn alle die
Stat vmb vnd wyhet yne zu eynē konige Do vn
frauibet sich alles das volck vnd diese mere qkbame
zu Jenen reuttschafft Do sloch eyn iglicher synen

weg ¶ Vnd salomon woart eyn gelbeldig konig Do was
er yn syme zehenten Iare ¶ vnd syn vatter starp ¶ Do
sant Nathan vor Bersabee zu konig Salomon vnd
liess yme bieden vmb die Jungfraulbe Abisach ¶ Do spr-
ach Bersabee Come ich bieden dich das dulbollest ge-
ben die jungfraulbe Nathan Ja sprach er mutter
biedet mich das ich yme gebe das gantze konigreich
Die jungfraulbe enbiet yme nicht ¶ Vnd salomon
der liess yne toden wan isz duchte yne eyn vnmoge-
liche bede syn ¶ Do name konig Salomon des konigs
dochtere von Egipten Die hatte eyn kynt von yme
Do er was in syme Eilfften Iare ¶ Darnach zoch er
er zu gabaon vnd brachte dar syn opper ¶ Do offem-
barte sich yme got yn eyme slaffe / das er bieden solt
eyner bede Er wolte yne geweren ¶ Do sprach Salo-
mon lieber herre ich bin eyn kynt vnd habe vil
volckes zu bellbaren gip mir wisheit ¶ Do sprach
got dyne wisheit behaget mire wol Die wiss-
heit wil ich dir geben also gross das mynat do vo
wol n sagen en mag darzu wil ich dir geben richtu
vnd ere Darumb du nicht enbiedest mer du salt wan-
deren nach myne geboden Salomon der qlbam zu
huse vnd danckete got synes gnaden vnd synes
gabe die er yme gegeben hatte ¶ Do qlbame dar zlbey
wiber vnd brachten dar eyn kynt ¶ Das eyn wip
sprach herere diese jeaulbe vnd ich waren yn eyme
huse alleyne Die ertruckete ire kynt vnd qlbam die
wisle ich slieff vnd stal mire myn kynt vnd legete
ire dot kynt wieder an die stat ¶ Die ander sprach du
lugest Die kriegeten lange / konig salomon was nach
dan eyn kynt Die wissen hieen sassen von dem lande
Darumb vnd wolden horen vnd sehen syne gerichte
¶ Do sprach konig Salomon holet mire eyn swert
Do das sweret qlbam ¶ Do sprach er / Die eyne saget

das das kynt ire sÿ vnd die ander des glichen haulbet diß kynt entzwey vnd gebet iglicher eyn teil Do begunden die wÿssen zu lachen vnd hatten das vor eyn torheit Do sprach die recht mütter des kyndes bermiglichen O lieber herre laßet iß leben ich wil iß gerne enberen doch das iß syne lyp behalde Do sprach die ander Neyn man sal das deylen Iß en kinet dir aber nit numer Do sprach könig Salomon gebet das kynt der frauwe die das lebendig wil haben der ist das kynt vo recht Do sie diese wÿssheit horten die yme belachet hatten die begunden ym do zu focksten wan sie sahen wol das die wÿssheit von gode qlbam könig salomon ebas mer yn togende dan eynig könig wan sie wurden alle syne underthanen Er steyg an wÿssheit vber vier die besten vnd die wÿsesten die alle die werent hatte die waren geheyssen Eman Eran Calcal Dorda Er besthreyp die nature aller baume aller gebrude aller tyer aller vogele Er besthreyp brieff So man den tufel mÿt mochte belesen wan er besloß ire viel in eyn glaß nach syme tode woonten die lude das darÿnne ey sat were vnd zubrachen das glaß dat fure sie wieder uß / könig Salomon der bulbete eyne tempel vnd ander geoße werck vnd hatte vil arbeyder / könig yram vo tyre der ließ yme das holtze yn syme lande haulben vnd sante das wieder zu ihrem Dem sante könig Salomon alle Jare xl tzentzig stheppel weyssen vnd xl tzentzig tusent dune oleys vnd xl tzentzig tusent dune weyns vnd sante yme drissig tusent holtzhaulber Vnd könig yram det yme dartzu drissig dusent volckes / die deylte er an drey vnd sante sie an eyne berg der hieß Libanus Eynteyl die arbeyten eynen mont Das anderteyl eyne andern mont Das dritteil den dritten mont Darnach qlbame die ersten wieder vnd hielben das schönste holtze das wesen

mochte ¶ Darczu sant er yne wol achtzehen dusent
steyn breecher die uß der greuben steyn brachen vnd
darczu drey dusent steymetzen die die steyn vierhten uff
ir recht ¶ In dem fundamente lagen groeße steyn Eyn stein
hatte 10 in der lenge wol xxx elen vnd in der dicke wol
fumff elen vnd in der breyde wol zehen elen ¶ Der ar-
beyder die do trugen die burden der waren wol sieben-
tzig tusent Der tempel was gebulbet vo vrsach dusse
mochmal die steyne vnd das gezymer das was altzu
male uß lbendig der stat geceyt das yn der stat die weyl
man den tempel bulbete Nye bychel nach hamer ge-
hort ward Eyn kunst sant Salomon wie das man die
groeßen steyne zu brechen mochte In syme hoffe do
wonte eyn streuße den lungen streuß den hatte Salomo
belbart in eyme glase Der alde streuß ging vmb das
glaß vnd sach syne lungen vnd enkende zu yme
nicht komen ¶ Do hatte er uß der wustenunge geho-
lete eyn wormelin das druckte er entzlbey vnd be-
streich das glaß mit dem bluide zu hant do zu brach
das glaß entzlbey vnd das lunge das ward loße ¶ Do
merckete sie die wormelin vnd suchte das in der
wustenunge vnd brachen do mit die steyn entzlbey
vnd der tempel was nicht gebulbet Nach gesperret
Nach gedecket do was uber eyn flechte hime Also sint da
alle die huse wan sie enhaben do keyn duch wan ifi en
pleget dare nicht zu regen nach zu smyhen selden
aber nuwier mer ¶ Der tempel hatte in der hohe
hundert elen vnd zlbentzig ¶ Der tempel was gestalt
als eyn burg die wol gebulbet were Der vmbgang
der hatte pynacula dare leyte Bathanas vnsin lieben
herren uff vnd sprach zu yme Bystu des lebendi-
gen gottes sone do laße dich zu ruche heruyeder vnd
das saltu vnemen von dem andern tempel ¶ Der
erste tempel ward gestoret biß an den grunt ¶ Vnd

der ander tempel waast nach der wisse gebuwet Er enwas aber by keyn masse nahe so schone als der erste yn dem tempel was eyn wendelsteyn do man uff ging do waren auch fynster ane uszlebendig enge vnd ynlebendig wyst Die vnderste wonunge des tempels die was gezeylet mit breiderin tafelin von zederbaume vnd alles was da enge oben vnd der estreich was gemacht mit deme dyele die tafeln vnd die woende vnd die dele do man uff gyng Die waren gezeylet mit tulberem golde vnd das golt was ane genegelt mit gulden negeln die waren sere groß vnd schone das sich eyn tafele an die ander sloß Do waren gemacht brieder lysten von golde vnd waren sere meisterlichen gemacht Vnd mytten yn den tafeln stunden uff gehaben bilde von golde Wer dirynn gyng der en sach nicht dan pure golt Die anderen zibo wonunge Die enwaren so schone nicht do mid die steyne legete in das fundamente Do was do ey groß schone steyne dem enkonden die dre meyster keyne stede fynden dar er gerecht were Er was zu kurtz oder zu lang oder zu hohe das versuchten sie dicke das en halff io nicht vnd volbrochten yme wan uff gehaune uber eyn stunde So suchten sie yme eyne ander stat durch syner schonheit willen das en halff alles nicht Do verzigen sie syn altzumale Do der tempel gemacht was vnd das man den lesten steyn legen solde Do was dar oben yn dem winckel eyn hole Dar solde eyn winckel steyn yn So en wusten sie keyne steyn vnd massen yme do was er dar yn gar gerecht als er dartzu gehauwe were Vnd der steyn besloß in yme zibene wege Des wonderte alle die do waren Vnd hie von stet geschrieben in dem psalter Lapidem q̄ reprobauerūt edificantes hic factus est in caput anguli a dño factū est istud et īmutabile in oculis nostris ꝛc Oben an der mu-

ren was eyn gulden tzyme die teat ferre uber dar-
ane hynge gulden rinteuben die waren ferre groß
Die waren also gehange das sie der rint mochte
werffen her und der Oben uff der mŭren stŭnde
gulden speere uff gerichtet die ware also scharpp
Das do keyn fogel uff gesitze mochte die ware wol
manstapp hoch und das was wo ferren ane tu sehen
Als eyn gulden walt Diß bulben was so wonderliche
das do von nyemant geschreiben entan Dyerre tempel
ware gemacht hymen sieben Iaren Do samete konig
Salomon alles das volck und wyhete den tempel
und opperte alleyne wol tzwentzig dusent ochsen und
hundert dusent wieder und tzwentzig dusent und die
fursten und die herre oppecten so vil ochsen das iß un
segelich was Die freude die do was von gesange und
von seitten spiel die was unbegriffelich Konig salo-
mon der vil uff syne knye und bat got alle die
Jene die do gnade suchten in dem gottes huse das sich
got uber sie erbermete und v̄ gebe yne alle re sunde
Oder aber hungers qlleme in die lant ad̄ man slachte
alter ander plage abe sie dan got ane riefften das er
sich dan uber sie erbarme wolde Do qlam fuchter
von dem hymel und enphengete do das opper das
er opperte uff dem altar Des nachtes do offenbarete
sich yme god und spracth Ich hette syn gebect er-
horte und hette syn huß geheilget und alles das
volck das bleyp do tu samen sieben tage mit grosse
freude Darnach gap yme konig Salomon urlaup dar-
nach do bulbe konig Salomon eyn ander schone huß
das was gesaßen das walthuß das stunt mitten
in dem wurtzgarten mit edeln baume und besatzt
recht als abe iß eyn walt were so wonderlichen
was der garte von lilien und von rosen und mani-
cher hande gekrude das iß nyemat beschreiben en mag

Das walthuß das was oben von edelm holtze In dem
vndersten huße daß beslos man das turre gekeude vnd
das edele Electuarium das mochte in dem steyne huße
baß behart syn den anderen bo vff dem obersten huße
behut nid die wappen do der konig mit plag zu hö-
uen die waren von edelm gezuge gemacht die ware
sundirliche wappe Do mit der konig plag zu houen
der waren zwey hundert glanien Die ware gestalt
als eyn halber mane Diese gulden wappe die behar-
ten die wechter die do des tages des koniges phorten
behaerten Do was ussen der stat der graete der was ge-
heyssen der vbonne graete Do plag der konig zu stree
langes durch die stat durch kurtzwyle Do rieden
vore yme manich hundert jungh Das waren uß
gelesen kynder die aller schonsten die die weren
yme hatte den was yre hore gel krus vnd lang
biß zu dem gurtel die ware gecleidet mit gulden
blyant vnd mit tulbarem gelbande die furten die
wappen die hie vore genennet synt die schiene vo
golde als heilige engel Darnach folgete dan der ko-
nige ~~nach~~ nach uff syme wagen Darnach so folge-
ten dan syne fursten vnd syne herren vnd syne
knechte Die furte er halp mit yme vnd halp liess
er sie in der stat zu eyn ware muge Er hatte syn ko-
nigreich geteylte in zwolff voytye Eyn iglich voyt
der muste yme spysen eyne mant Also gwam er
dus lar vmb Er muste haben alle tage dryssig
scheppel weysses vnd zu semeln vnd siebentzig
scheppel roggen zu brode vnd von alle dem wiltpret
das man erdencken mochte hatte er zu syner tafel
beyde das man fing in dem wasser vnd uff dem lan-
de Aber das so muste er io haben alle tage zehen ochs-
sen wol gemestet vnd zwentzig ossen von der weyde
vnd darzu hundert schaffe Noch dan gwam der alle

von anderen landen fyt the sinder zal was man do auch
vercrefte an kruede vnd ane wyne vnd an edeln trencken
Dovon enkan nyemant gesagen Der frauwen die yn syme
hoffe waren der was sere vil Er hatte eyn thusent wol sech-
tzig konigynne vnd achtzig hundert Darnach qwamen
die konige von allen landen vnd brachten ire dochter
zu hoffe vnd wolden sich mit syme frauwen Do was
der konigynne die gekronet waren wol sieben hundert
vnd der kemeresthe en was keyn zal Diese frauwen waren heydynne vnd
machten den thusen konig Salomo zu eyme dore
Das er in syne allen tage aptgotte ane bedete vnd
vorzech synes gottes Vnd liess den frauwen aptgotte
machen Also sie gelobone waren liebe kint darumb
so fluch die wybe wiltu den vil gehorchen Sie ma-
chen dich zu eyme doren Man fendet geschreiben
mit in etlichen buchern das Salomon wulbe hette an
syme ende ::=> Lybe kint Nu hastu gehort
von der grossen ere konig Salomons vnd von syme
richtumb by syme tagen was so vil goldes das man
das sylber von nichte en rechete Die lude die machte
yre dysthe vnd yre bencke von sylber vnd ire ander ding
Der konig hatte uss geende aller hande sthisse die yme
holten golt vnd edele gesteyne vnd durbel holtz vnd
alles das seltzen was das was brachten sie yme zu ihre-
lem Die gewaldige konigynne vo Saba die geheysse
was Sibilla Die berussen was die wysseste frauwe
Die yergen wesen mochte Sie horte vil sagen vo
konig Salomons wysheit vnd vo syner grossen
ere vnd zoch do hyen mit grossem getreuge vnd
mit vil helfande tyer die teuge golt vnd tiere ge-
steyne vnd edele wurtze vnd qwam zu konig Salo-
mons hoffe Der konig enphing sie mit grossen ere
Do gap sie dem konige golt vnd gebreude vnd der konig

ire wiedere das was vnmoßen vnd vnzelich do begunde
sie mit ynne zu sprechen von ebyßheit vnd entonde
ynne nicht an gelbynen vnd endorffte nicht sprechen
Vff das leste sprach sie Selig synt die jene die dine
wyßheit horen mogen Darnach so sante sie der konig
wieder zu hus vnd keynes dinges enbondecte sie mee
dan synere knechte cleydete die ware so wonderliche
gecleydet Wan das man sie sach do sach md wol
zu was ampt ieglichere geschickt was do entorffte
er sunere nicht nach fragen Liebe kynt das alle diese
richtum werde so vil das ire nicht mer wesen mochte
biß an den Jungsten tag Noch dan so enmochte sie der
wynsten freuden mit geglichen in dem hiemelreiche
Darumb sal ein mensche haben eyn kustche leben
abe er zu der freude des hymelreiches komen wil wan
mit eynre von keuschen gedancke vorluset ein mensche
wol die freude des hymelreiches

Liebe vatter mag ich wol mit eynre gedancken
dot sunde gethun habe ich den willen das ich
den man slahen wil Enslahe ich den syn nit ich en-
dorff syn nicht bessern habe ich willen vnkuscheit
zu thunde Vnd enthu des nicht habe ich den dot
sunde gethan Liebe kynt hereuff wil ich dir ant-
worten Das geschach in eyn stat die hiesz keucle
by mine tage do wurffen sich wol zbenzig kumpa
zu samen vnd furen uff die sche vnd wolden raube
Man fure ynne nach vnd fyng sie Ee sie icht gerau-
beten hatte vnd slug ynne die heubter abe Also sa-
ge ich dir hastu willen eynre man zu morden
vnd stirbestu mit dem willen du entomest nimmer
vor godes auge Mensche hastu gedancken uff vnkus-
cheit Noch dan das du sie node woldest thun vnd ist
dir wol zu den gedancken also das du den nit vbeldes
weest Du thust eyn tod sunde Also ist das auch bistu

eyne menschē nicht gunstig Nach dan das du ȳme
nod bose thun woldeſt Nere dede ȳme das eyn ander das
were die liep thustu das so thustu eyn heubt sunde
liebe vatter Ire synt ein swere bichtiger Ire machet
die sunde also groß ist das also groſſe sunde als ir
saget Warumb dut ir phaffen dan das die das in
den buchern lesen Liebe kynt eyn gut phaffe wolde
nöde vnkusche syn Nere eyn phaffe adir eyn halbe
phaffe monniche adir begȳne begȳnen sunde zu
thun Die thun sunde der eyn leye nicht thar gedencke
Got der wöyſete dem ꝓpheten Jeremias eyn ebusterunge
vnd ſpreach Herre ich sehen stan vor dem tempel zwene
korbe mit fygen In dem eyne korbe synt gut fyge
vnd in dem anderen korbe sint snode fygen Dieſen gu-
den waren also gut vnd dieſe boſen ware also boſe
liebe kynt also ist das vmb die geistlichen lude :-

Von eyme monniche der lieff uſſ dem orden :-

Es was eyn monniche der lieff uß syme orden vnd wart
eyn reuber vnd auch eyn morder vnd qlbam in eyne
walt zu anderen reubern vnd morderen vnd er wart
erger dan sie alle ware Die morderten eyne men-
schen als eyn fliegen Darnach wart er begriffen
vnd wart bracht zu dem tode Do bekante er alle der
boſheit die er gethan hatte by synen lebetagen :-
Liebe kynt hastu eyn kusche leben So wirt dyn sele
eyn tempel godes vnd eyn ebonuge des heilgen geiſtes
wo keyn kusche leben en ist da enmag got nicht
wonen Vnd wöyltu recht kuſtheit haben die muſtu
krigen mit groſſer arbeit vnd mit strȳde Du muſt
strȳden wiedir die bekarunge mit dyne gedencken vnd
das muſtu volnbrengen mit kastȳgunge dynes lybes :-

Von eyme alden mane :-

Ein alt man qlbam geende Zu sante Andreas vnd ſpreach herre biede vor
mich ich bin wol Siebentzig Jare alt nach den en kon

ich der von kusthcit nicht wieder stan Do das sant An-
dreas vernam do sprach er ich enbit nummer brodes
enbissen Got erbarme sich den uber diesen man do er
fimff tage hatte gefastet Do qwam eyn stymme vnd spre-
ach Andreas du bist gelbert dyner bede vnd venem
wurden syn sinde vorgeben vnd starp eyn gut mesthe.

Hie fahet ane das Siebende gebot :

Lebe vatter Ich bieden uch durch den riche
got leret mich welches ist das siebende
gebot liebe kynt das wil ich gern lere
dich uff das du got biedest vor mich Das sie-
bende gebot das ist alsus Mensthe du enfalt nicht
stelen liebe kynt das saltu alsus vnernd trew dem
ersten male nach geystlichem rechte So ensaltu die
nyemants ding mutze machen bunder synen wyssen
vnd willen wan mutzestu eynches menstchen ding
vnd wiltu das er des nit enbisse du hast gestolen
Nuemestu eynes menstche stiffe vnd machest die
iss mutze vnd brengest iss wieder an syn stat vnd wilt
das eriss mit wisse du hast gestolen Lyhet die eyn men-
stche eyn stiff zu der molen vnd ferest anderswo das
wol nehere ist an synd wissen du hast gestolen Lyhet
die eyn man eyn wagen das du mit holtz holest vnd
holest anders was an synd wissen du hast gestolen Stet
die eyn ding phandes vnd gebruchestdich des zu dyme
nutze an synd wissen des des ist ist du hast gestole
In alle diesen sachen vnd yn diesem gluch bistu stuldig
dem menstchen soll zu thun vor das gut das du ge-
nutzet hast syn ding Bustu des nicht vnd storbest
da mit du storbest mit vnrechte gude soln bustu
yme vor das gut Dannoch mustu gode solnthun
vnd bekumb enphahen dyne busse. Von Stelen :

Were da stielet der ist stuldig Voer do heysset Stele
der ist stuldig Voer rat ader dut dartzu giebet

mit hulffe adder mit forderunge Dieſe drey benante ſynt plichtig In geiſtlichem rechte die dupſtale gare zu gelden Yr iegliche beſunder alleyne ſie iſt nye genaſen Dornoch ſollen ſie gode abe legen Wer do ſiehet das eyn diep ſtelen weil vnd ſchreyget vnd das wol weren mochte mit worte vnd hyndert yn nicht vnd mochte yn wol hyndern ane ſchaden er iſt ſchuldig Wer verſtolen gut weyſſ vnd nicht nach weyſet Er iſt auch ſchuldig Dieſe drey benanten ſollen buſſen entphahen Aber ſie ſyn nicht ſchuldig zu gelden wer eyne diep adder duppen helfet vnd hyndert das das das gut nit wedder kumt Er iſt plichtig das gut zu gelden gare vnd gantz Dornoch ſal er buſſe enphahen Wer den diep lobet vnder ſyne augen das er wol habe gethan vnd des lachet vnd yn nicht krenket der ſal ſyn buſſe enphahe Wer den diep lobet vnder ſyne augen das er wol habe gethan vnd des lachet vnd yn nicht krencket der ſal ſyn buſſe entphaen Wirt aber diep von ſyme lobe geſtorret vnd ſtelet mer Er iſt gentzlich plichtig zu gelden der yn lobet Hat eyn eyn dyng vſtolen vnd weil iſs wedder geben Iſt iſs erger vnder yme worden er ſal es gelden hat eyns eyn dyng vſtolen vnd genutzet Alles das / das do von komen iſt das muß er wieder geben Stele eyn eyn kuhe alle die kelber die do von gebeme vnd nutzet er die er muſſte ſie wieder geben Stele eyn korne vnd ſelbete das alles das do von gebeme das muſſte er wieder geben vnd dartzu hette er alle die koſte vlorne die er darauff hette getragen das muſte er nicht abeſlagen Stele eyn eynen phennig vnd gelbonne do mit tuſent marck Er muſte iſs gar wieder gelden. Abe eyn man verſtolen gut keuffe magk

Lyebe vatter mag eyn menſche vſtolen gut auch keuffen Neyn welche menſche verſtolen gut keuffet vnd wuſte des nicht das iſs geſtolen were wure

de iß ÿme zu ebÿssen Er solde iß zu hant wieder geben vnd můß syn gelt nicht wieder neme / liess er iß also syn das ÿme eyn eherntliche recht zu dÿlet syn gelt wieder zu heÿschen Darnoch solde er iß nicht thůn wan geistliche recht vber triedet werentliche recht Ob hette er kost dareuff gelbant eer iß ÿme waret zu wissen das iß vßtolen was die koste mochte er wieder forderen / were iß aber also das er iß darnach lengere hilde abe er diß wuste das iß vßtolen were vnd wulde iß nicht wieder geben alle die koste die er dareuff truge were gar verloren vnd endreffte ir nicht weder heÿsche Were iß aber also das er iß gerne wieder gebe vnd yener nicht engelbene die koste die er den dareuff gewant hette mochte er wieder heÿschen hette er auch das ding beßer gemacht die koste mocht er wieder heyschen hette er auch feuchte do von genome ee iß ÿme waret zu ebÿssen die durffte er nicht wieder keren abe sie verthan were hette er aber sie geergert Er solde sie wiedder geben Aber hat er feucht uff genomen Darnach das er iß ebuste die sal er wieder geben Die sÿ vertham aber vnuthan Were es aber also das das ding geergert were Ee ers wůste Er dorffte den schaden nicht uff richte Wederube iß aber darnach er solde den schaden gelden Were es aber also das er das ding vßkeuffte ee ers ebuste / er dorffte es nicht gelden Verkeuffte er iß darnach er sal iß gelden das selbe sal er auch thůn aber iß vßuset :-> Ab eyn frauwe ÿre mane

Lebe ... Vatter mag ich (wol stelen moge :->
myne mane ebol stelen do ich almůsen von geben moge durch got / hastu gut das ÿme nicht zu gehoret do von magstu geben ane ÿme wissen Wo iß nicht schedelichs sÿ Gedutchte dich des das iß ÿme mane in keyne arge schaden wolle Do ersaltu

des nicht thůn. Is en sy dan das du groesse not sehest ane
dyme eben menschen. Welche frauwe das getruwelichen
hilfft gewynne vnd bewaren die mag wol do von
geben. Hette eyn frauwe eyne man der syn gut ver
spielen wolle vnd ubel zu bringen die mochte yme
wol vorhalden uff besserung. Habet eyn frauwe kyn=
der die yrem manne nicht zu gehoren von syme
gut mag er yne nicht geben. Vnder syme notdur=
fft des gliechen eyn kynt von synes vatter gut eyn
knechte ader eyn maget von synes hern ader von
synes frauwen gut. Mag man eyme wucherere ey=
me diebe ader eyme reuber stelen ader eyme luden
vnd geben das durch got. Liebe kynt dem abe gebrochen
ist aber genomen vorgyt zu den der hat dartzu recht
Wan du enmagst keyn almusen von vnrechten gude
gebe.

Abe man wol stelen mogte eynen cristenmane
von eynem heyden.

Liebe vatter mag ich wol stelen eynen cristenmanne von eyme heyden den der
heyde gefangen hat. Liebe kynt uff das yme die
heyden nicht todent so magstu das wol thůn. Wer
du salt yn yme gelden ist er syn rechter gefanger.
Liebe vatter wie sal ich vorstan abe er syne rechte
gefanger were. Liebe kynt hat eyne heyde eyne cris=
ten gefangen vor syne schult ader vor syne schaden
der ist recht gefangen. Du salt eyme heyden ader eyme
luden halden was du yme gelobest wo das wyder got
nicht en sy vnd salt yme das auch halden. Liebe kynt
were eyn mensche yn hungers not das er sterben
můste. So muste er stelen syne notdurfft vnder
sunde. Wer worde er so richte darnach das er wieder
geben mochte das soldestu thůn vnd des nicht lassen.

Liebe vatter mag eyn man eyme heyden wol stelen
syn kynt vnd das bringen zu dem cristen glauben
das mag wol eyn mensche thůn. Heyde in foicht vnd

ane scheide wan er dut dem vatter keyne schaden das er
yme syne kynt nymmt vnd zu gode brenget das der vat
wolde zu der ewigen verlust halden ¶ Vnd des vatter pyne
wurde este mymmer ¶ Du salt wissen das manicke mensche
yn der zyt wirt geboren das er zu stelen geneyget me ist
dan eym ander mensche yme ist nicht ane geboren das
er by not stelen müsse Er mag boser art wol wieder
steen abe er wil Wo dir eyn bekarunge kumet das du
icht sybest das du gerne nemen wolest so saltu der bek=
arunge wieder steen Vmb das du der bekorung ebieder stast
vnd mit dyme gedencken strideste wil dir got geben
elbigen lone Dovon wil ich dir sagen. Von eyme apte:=
Bz ebas eyn heilger apt der hiess Benen vnd der solde
wanderen vnd ebas sere müde ¶ Vnd satzte sich vnder
eyne bäume vnd wolde vulben ¶ Do sach er eyne acker
mit schoner frucht der geluste yme sere vnd gedachte
er wolde der frucht neme zu synem notdurfft vnd ge=
dachte her ebieder ¶ Diebe die anderen luden stelen die müsse
grosse pyne lyden in der hellen Er ich stele die frucht so
wil ich preusen abeich icht gelyden mosse die pyne der
hellen die sich dauor gebürt Er stunt uff vnd zoch syn
cleyder us vnd trat yn die hersse Comme vnd stunt
darynne sinff tage vnd brante sich selber Do er nicht
me en mochte Do sprach er widder sich selber Ich pru=
sen ebol ich mag die somme nicht lenger gelyden wie
solde ich den die ewige pyne der hellen gelyden Die nu=
mer ende gewynnt Also verging yme die bekorung
Die er zu stelen hatte Also saltu auch thun Wo dir be=
komet eyn bekorunge zu stelen gedencke an die pyne
der hellen :=> Von eyme bruder in eyme closter :=
Bz ebas eyme bruder in eyme closter ¶ Do sus dreyenes eyn
apt ebas der bruder stal ¶ Der apt name yn us vnd
sprach zu yme ¶ Las dyne stelen ich wil dir geben alles
das du bedarfst Er stal aber darnach vmante yme der

apte vil dicke Do er nicht abe laßen wolde do warff
er yme uß dem closter :-> Von den kynderen vō yßrel :->
Do die kynder von Israhel gebomē die stat zu Je-
richo Do hatte got vbotten das do nyemāt stelen solde
von dem raube Do was eyn mane der hieß Achor vnd
der stal eyn tulber cleyt das sach er Des erzornete sich
got vnsir hre uff alles das volck vnd des anderen tages
solden sie ziehen vor eyn ander stat ader veste do verlore
sie den strit Do wolden sie wissen wer der schuldige were
der got erzornete hette vnd wurffen eyn los das viel
uff Achor Er bekante synes brūches Do fragete sie unsern
hn was sie yme thun solden vor den brūch Do gebot got
man solde yne steyne das geschlacht umb syn stelen :->
Hye fahet ane das achte gebot :-> :-> :-> :->
Lieber vatter Ich bit uch durch got leret mich
das achte gebot Liebe kynt das wil ich gern
leren dich vff das du got biedest vor mich :->
Das achte gebot ist alsus du ensolt
nit falsche gezugen vnd das nymme also mit allen lu-
gen vnd alle falscheit vnd bis getruwe vnd barhafftig
Nymme eyn bilde an zelberen priesteren de do falsch gezuge-
ten vber die erbern frauwe Susanna als du wol salt horen :->
In der stat zu Babilonia was Von Sente Susanna :->
eyn guder man der hieß Joachym der hatte eyn fromen
frauwe die hieß Susanna die was sere schone vnd wa-
ren do zelbene priester darzugesatzte das sie alle die
vnrechten solden die vnrecht begingen Wann man sie
plag zu steyne vnd die priester wurffen vre bose
liebe uff Susannen vnd beslußen sich in dem garte
baume gueten Do sie yme plag zu gen vnd santen vre
megede ydesre zu huse Do liessen yene zelbene zu vnd
greiffen sie ane vnd sprachen Wir synt nu hie mit dir
alleyne Thu unsern willen du stu des nicht So zuge
wir uff dich Wir haben dich begreiffen mit eyme jun-

gelinge ¶ Do erſufftzte Suſanna vnd ſprach ¶ O nů
iſt mire we an allen enden thu ich diß ſo erzorne ich
myne ſchoppfer / thun ich iß nicht ſo muß ich ſterben
¶ Doch iſt mire beſſer das ich ſterbe das das dan das ich ſun-
dige in gottes angeſichte / do mit rieff ſie vnd die prie-
ſter rieffen auch das geſynde in dem huſe hörte iß
vnd lieff zu Sie ſprachen ſie hette ſie begriffen mit
eyme Jungelinge ¶ Des anderen tages bracht man ſie
vor gerichtzte ¶ do qwam alle ire fremde vnd weynete
alle beyde cleyne vnd groß das Suſanna darzu was
komen Die alle ire tage eyn erber lebyp was gelbeſen
vnd geheyſſen ¶ Do traden zu die zwene prieſter vnd
legeten ire hender uff Suſannen heupt vnd ſwuren ſie
hetten ſie begriffen mit eyme Jungelinge vnd der ent-
lieff vmb ¶ Do wart ſie verteylt zu dem tode man sol-
de ſie ſteynen ¶ Do weynte alles das do was ¶ Do hub
ſie ire augen uff gegen dem himmel vnd ſprach ¶ O ewi-
ger got dem nicht vborgen iſt du weyſt wol das ſie
felſchliche han gezuget vber mich vnd nu muß ich
ſterben vnd bin vnſchuldig an dieſen dingen die ſie
felſchlich han uff mich gezuget ¶ Gehet do bewyſet
got ſyn gude vnd halff dem gerechten ¶ Do ebas vnd
dem volcke der gehete Daniel dem gap got ſyne
heligen geiſte der rieff mit luder ſtymme uber alle
das volcke vnd ſprach Ich wil vnſchuldig ſyn vnd
reyne an dieſem vnſchuldigen blude das ir vergiſſen
wollet / keret wieder vß iſt alles falſch das dieſe prieſt
han uff ſie gezuget ¶ Do wart alles volck ſere vnd qwa
men ſo ſnelle zu gerichte ¶ Do ſtyet daniel die prie-
ſter vnd hieß omen vor ſich komen ¶ Den fraſte
er vnd ſprach du alder ſchalck dyne boßheit iſt ward
offenbar die du lange haſt getrieben ¶ Sage mire vn-
der ebas baumen begrieffeſtu ſie mit eyn ander Er
ſprach vnder eyme kreßbaume ¶ Do ſprach daniel du

lugest recht yn dyn heupt ¶ Do liess er den anderen ho=
len vnd fragete yme vnder was baumes er sie ge=
sehen Er sprach vnder eyme plume baume ¶ Do rieff
alles volck vber sie vnd gebenedyete got der syme fremde
nicht lesset vnderbegen ¶ Do name sie die preiester vnd to=
eten sie also ging die falscheit zu ruck vnd got halff
der warheit ¶ liebe kynt du salt nicht vngetrulbe wese
nach falsche fyrt Vyme eyn bilde von zlbeyen gebruderen
¶ Von den wil ich dir sagen ⁊c Von zlbeyen gebruder ⁊c
Ez waren do zlbene gebruder der eyn was riche vnd er=
hatte keyn kynt vnd der ander was arme vnd hatte vil
kynder ¶ Der riche was gut vnd bat vnsern herren vmb
eyn gebuet vnd vnsre lieber herre geweret yn der bede
¶ Do die gebuet zu der rechte qlbame ¶ Do sante man
eme boten zu des koniges hoff do der vatter was vnd
der bode qlbam ee zu des synes bruder huse vnd er fragete
yne wo er kyren wolde Er sagete yme was er wurbe
¶ Do von wart er betrubet Wan er meynete er solde den
bruder geerbet haben ¶ Do machte er den knechte volle vnd
stal yme den brieff vnd schreip yme also wieder das
yme syne frauwe enbot das sie eyn frucht zu der werende
hette bracht das enlebete keyne menschen glich wore iss
yme so wolde sie das toden heymliche ¶ Do er den brieff
gelasse do schreip er ire wieder das sie hette das ire got
gegeben hette ¶ Das solde sie gotliche entphahen vnd sol=
de das nicht toden ¶ Do der bode wieder qlba ¶ Do stal er yme
aber den brieff vnd schreip ~~yme~~ dar yme also lieb als
sie yren lyp hette das sie das kynt toden solde ¶ Do der bode
den brieff bracht vnd sie den brieffe lasse ¶ Do wart sie
sere betrubet vnd endrffte yres herren gebot nit lassen
Sie name eyn bybel vnd hielbe ire selber eyn hant abe
vnd legete sie yn eyn schreynlin vnd legete das kynt
dar by ¶ vnd satzte das uff das wasser vnd das floß zu eyn
burg ¶ Do sente mertin eyn bischoff was der name das kynt

vnd die hant Darnach qlbame der gude man zu huß
vnd die frauwe ging yme alle weynende entgegen
do sprach er enbetrube dich nicht brenge her vnd laße
sehen was vns got gegeben hat Hie von bewechet die
frauwe do sie zu ir selber qlbame Do sprach sie vnser
lieber herre hatte vns gegeben eyn schone kynt vnd
ir enbodet wie ich solde das kynt toden Also han ich
getham vnd do wart er betrubet vnd sagete wie er ge-
lesen hette yn irme briefe vnd alsus sie das der bruder
diesen komer gemacht hatte Do wart der bruder an ge-
taset vnd wart bracht vor den konig vnd wart do
vor vrteylet zu dem tode Do qlbam sent Martin vnd
brachte das kynt vnd die hant vnd den schreyne vnd
sprach zu dem ritter herre danket vnsm lieben hn
der ulber kynt bewaret hat yn dem wasser Hie ist ulber
kynt Do sprach die frauwe des engleube ich nicht ich
ensehe den eyn wacrtzeychen Do wisete er ir die hant
vnd name die vnd satzte ir wieder an den arme vnd
machte sie wieder gesunt vnd alle die do waren die
lobete vnsn hn got vnd der heilge sente Martin der
bat do vor den bruder das er syne hyp behilte vnd
besserte syn sunde Alsus besthinet teuffe vnd un-
teuffe wonet offembare :-> Von eyme keyßer zu Rome :-<

Zu Rome was eyn keyser der hatte eyn biederbe frau-
wen die hatte vnsre liebe frauwe yrmecklichn
vor augen Der keyser furte zu dem heilgen grabe
vnd bevalch synem bruder das konig richte Do qlbame
der bose son bruder vnd wacrff syne bose liebe uff
die frauwen syns bruder wyp vnd det ir vil leydes
hercumb bedachte sie eynen rad vnd sprach zu yme
laßet vns machen eyn heymlich huß uff dem thorne
Do wirc die sunde uff thun das ist heymlich sy Alsus
det er do das huß gereyt wacrt Do sprach er ir zu
Er ging vor vnd sie folgete yme nach Do sie vor die

thure qlbame vnd do er dar jnne was do beslos sie jme
dar jne wol funff iare biß das ir herre qlbame do
ließ sie jn uß Vnd er ging zu dem keyser vnd beclagete
sie vnd saget alles das böste do ir das er erdenken mochte
vnd sagete jme wie das sie jme hette gebeten dz er
mit ir vnkuscheit treiben wolle Do er das furter saget
do ging sie jme vnd beslos jme dz bil er uß gewesen were
vnd sie treibe mit allermenglich vnkuscheit Do der
keyser das horte do wart er zornig vnd wol gar be-
trubet Do qlbame die frauwe vnd wolde yne entpfa-
hen Do name er die füste vnd slug sie das sie starchte
Zu der erden vnd ließ sie furt in den walt das ma
ir das heubte solte abe slahen Do sie die knechte in d
walt brachten Do wolden sie vnkuscheit mit yre thün
te sie sie todete Do rieff sie ane vnßn lieben hn vnd
syne gebenedite mutter Do sugete got das do eyn ritt
qlbam rijten vnd slug die knechte dt vnd fragete
die frauwe were sie were Die sprach also sie mochte
ißs yme nit gesagen Do name er sie vnd brachte sie
zu syner hußfrauwen vnd bevalch sie ire zu bewaren
zu bewaren yren sone Do was do eyn jung ritter der
was des fursten bruder der warff syne böse liebe uff
diese frauwen vnd gelobete ir groß ding das versma-
het ire were herumb wart er ir fynt vnd sprach
uff sie vil böses vnd der herre vnd die frauwe hatte
sie lieb vnd enborte sich nicht her ane Do ging
er eyns nachtes do sie slieff vnd mordete das kynt
das by ir lag vnd det ire das messer in die hant do
erbachete sie vnd fant das blut Do rieff sie mit
luder stymme das alle die werent Zu liff Do qlbame
jener morder lauffen vnd gejsse die biderben frau-
wen by den horen vnd sleyffte sie uß dem bette vor
die burg vnd wolde sie toden Des enbolde der herre
nicht gestaten Mer er ließ sie setzen in eyn schiffe das

und sie solde fure uber das mere uß synen augen
Das geschach do die knecht mit ir glbame in das mere
do wolden sie auch unkeuschheit mit ir treiben aber
sie wolden sie toten Do name sie die knechte do sie
das mit thun wolten und satzten sie mytten in das
mere uff eyne steyne und liessen sie do sitzen Do
glbame unsser liebe frauwe mit mit groser clar=
heit und troste sie und sprach myn liebe freundyne
dyner betrupnisse sal gut rait werden und alles
das unrechte das du gelieden hast das sal offenbare
werden brich das krut das under dyme heupt stet
Do wolchte spietalische menschen darusff trinckel in=
gottes namen der wirt gesunt und alle die jenen
die die untreuwe gethan haben die sint alle spie=
talische worden Die saltu gesunt machen Wer sie
sollen von ersten ir untreuwe bekennen sware wieder
do hyen dich enbekennet myemant Do brach sie das
krut und dere glbame lude waren Die name sie yn
yre schiffe und furten sie wieder zu lande Do sant
sie eyne menschen der was spietalische de gap sie
von dem krut zu trincken zu hant ward er gesunt
Do glbame die mere uber alles das lant das do
eyn ertzetyme were komen und der ritter der das
kynt by ir totete der was auch spietalische worden
Do sante man yre eyne botten und er muste bek=
nen synen sunde vor yre und vor sieben guden
luden Do sprach er zu syme bruder das er an yme ge=
brochen hette und des entorste er yme nicht sagen
Do sprach er sage kunlich das en mag so grosz nicht
gesyne es sy dir alles vrgeben Do sprach er wie das
er syn kynt getodete hette Do betrubete sich der hre
mere umb der frauwe todt dan umb synes kyndes
todt Do sprach die ertzetyne got hat mir ge=
holffen nach myn vnschult Do gap sie yme zu

treincte von dem kriege vnd er waret gesint Do was auch
prees manes bruder spictalische worden der sie belo-
ge hatte Do liess sie man der keyser vor sich holen vnd
fragete sie abe sye wol syne bruder gesint mochte machē
Do sprach sie das wil ich thun Also seere als er syne
sinde vor uch vnd vor mir vnd vor den gemeynen
rade offenbaren wil das muste er thun Vier der keyser
muste vor sweere was er an yme gebrachen hette das
er yme das wolde vergeben Do sprach der keyser das wol-
de er gerne thun Do bekante er des das er die bieder-
be frauben zu vnrecht belogen hette Do begunde
er zu beyne vnd alle die mit yme waren do machte
sie den ritter gesint vnd sprach zu dem keyser her-
re enbetreubet uch nicht Ich byn ulber hussfraulbe
Got vnd syne liebe mutter die haben mir geholffen
an myn vnschult Do wart do groesse freude in der
stat zu Rome vnd ritter begap sich in eyn closter
nach des Babistes rait ·:· Liebe kynt du salt
nicht vngetreulbe wesen nach falsche Do wem du
treulbe gelobest dem saltu treulbe halden biss yn dy-
ne ent. Do zweyen kindern die worden geborn in eyn
Zwey kynder wurden geborn yn eyme lande Lande ·:·
vnd die hatte got so glich gemacht das keyn vnd
stheyt an yn konde an yme gesyn welches eyns oder das
ander were Der von was eyns geuuen sone der ander
eyns Ritters sone Die tauffte eyn babist zu Rome vnd
nante des geeue sone Amelius des ritters sone Amicy
Vnd gap yme elbene koppe vo etelem holtze vnd die
koppe ware so glich aver eyne sach der hatte keyne
ander stheyt wes er were Diese elbey kynder ge-
lobten getreulbe geselsschafft eyn dem andern stbil
sie lebete das eyner des andern nicht vrlheyen wolde
Nu geschach da uber long das Amicus vatter starp
vnd bose herre albame vnd name yme alle syne

erbe vnd wüsten yme uß alle syme gude Do wouste er keyne woeg vnd wanderte zu syme gesellen Amelio Do er der qlbaume do sant er syn nicht wan er hatte vnomd das syn geselle Amicus betrubet were vnd was do hyn gerieden vnd wolde yn trosten vnd sant syn nicht Do suchte eyn den anderen von lande zu lande von steden zu steden wol zlbey Jare Do Amico syne gesellen suchte do qlbam er in eyns Ritters huse der gap yme syn dochter Darnach als die hochtzyt vergangen was Er liess nicht abe Er suchte syne gesellen Amelius Zu eyn zyt begeget yme eyn bilgerem vnd den fraget er abe er nyergent gesehen hette syne gesellen Amelius Er spreach Neyn Do gap Amicus dem bilgeram syne rock vnd spreach Nehme disen rocke durch got vnd bide yme das er sthire mich lasse synden myne gesellen Amelius Vnd kumpt er die yergent zu wissen so wisse yme nach mine Zu pariss mag er mich synden Des selben tages begeget Amelius dem bilgeram zu fuss in syne den cleydern vnd was an dem antlitz als Amicus gestalt Do woncte der bilgeram ist were Amicus Vnd wonderte yme sere wo syn phert vnd syne gude cleyder hyne were komen Do spreach Amelius Zu dem guden bilgeram abe er Amicum yergent hette gesehen Do spreach der bilgera was gerkestu mich Als du mich fragest vmb Amicus vnd du ist selber bist Vnd du gebest mire hude diesen rock vnd fragest mich vmb dyne gesellen Amelio Du hettiste hude pherde vnd knechte wo sint die hyne kome Do spreach er Ich bin ist nicht Amicus Ich bin yme glich an dem antlitze vnd heissen Amelio weisse mich wo mag ich yne synden Do spreach der bilgeram Suche yne zu pariss do sindestu yne Do qlbame er zu pariss vnd sant synen ge-

ſellen ¶ Do was yme beyde liebe vyl dem anderen
vmb den halſſ vnd kuſten ſich vnd meynte vre liebe
¶ do gelaane ſie bede zu kong karlen vnd er enphing
ſie bede zu dinſte vnd gelban ſie liep vnd ſie hilden
ſich alſo das ſie anegeneme waren allen luden ¶ Dar-
nach an eyn zijt zoch amicus zu huſe zu ſyner brut
vnd amelius bleyp by hoffe ¶ Do hatte der kong eyn
dochter die gelban amelius liep vnd ſie hatte yme wie-
der liep doch nicht vmb vnzucht ſunder uff eyn recht
te ¶ Do betrog amelius ſyn rechte betrewung vnd name
der iungfrauwe waar ¶ Vnd do er ſie alleyne fant vnd do det
er ir gelbalt ¶ Die iungfrauwe ſchonte re ere vnd dorfte
nicht ſchreyen ¶ Vnd geloreſte iſſ auch wyema clagen vnd
vrogte vnd betrubete ſich ſere ¶ Nu was do eyn groſſe
zu hoffe ¶ vnd der was amelius ſunderlich feint der hatte
yme getrulbe geſellſchafft gelobte dem ſagete
er was er mit der iungfrauwe hatte gethan ¶ Vnd ſuch-
te rat wie er thun ſolde ¶ Do bewiſte yme der groſſe
contrulbe ¶ vnd melte yme gein dem konige der kong
ward zornig vnd fragete die ritter vmb die ſache ſie
leuckten er fragete amelius er leuckete auch ¶ Do ſol-
de iſſ gener waermachen des konde er nit gethun ¶ Do
ſprach der kong Er ſolde yn beſſern mit kampffe dieſe
were vname amicus vnd gelbd aldare zu amelius vnd
fragete yme vmb die ſache Er bekante das er die iung-
frauwen gelbalt hette gethan ¶ Do ſchalt yme amicus
vnd ſprach Du haſt vbel gethan Du biſt ſchuldig du
endoreſſte mit ſicherlicht fechten vnd yn den dot gen
¶ thu myne cleyder ane vnd nieme my pherde vnd
myn knechte vnd reit zu mim huſſfrauwe vnd bleyp
by mins yre biſſ du vrumeſt wie iſſ mire gect Sie
kante yme nicht ſyne huſſfrauwe Sie wonte iſſ were
ir herre Woerde ich erſlagen yn dem kampffe ſo be-
halt die frauwen Siehet mire got glucke das ich ge-

wijne den sieg Do kome wieder zu mire Ich wil dijne
cleyder ane ziehen Diß gestlach Amelius gebarne
zu yener frauwe Die entpfing yne als yren man
vnd kante sijn nicht das iß Amelius was Do sie zu
bette gebarne Do zoch er uß sijn sweert vnd legte iß
zuschen sich vnd die frauwe vnd sprach zu yre du
salt mich nicht an rurren wann ich bin sere betru-
bet also lange biß ich wisse wie es mijne geselle
geet vnd rurestu mich ane Diß sweert stoß ich durch
dich Duß lagen sie bij einander manliche nacht
vnder des halff got Amico das er den sieg gewan vnd
hielde jeme grawen das heupt abe Do waret dem
konige liebe vnd gelobete jme sijne dochter vnd ließ
die hochtzijt bereijden Do reijt Amias wieder heijme
vnd gap Amelius sijne cleyder wieder vnd sagete jme
er solde reijden hieme vnd neme des konniges dochter das
det er Er gewan zu hoffe vnd name die dochter vnd
waret eyn gewaldig herre Alle diese dinge waren so
heijmlichen das iß nijemant enwuste dan die zwene alley-
ne Darnach uber lang plagete got Amicu das er ver-
setzig wart Do furen sijn wijp zu mit yren fründen
vnd treiben jme uß sijne gude Do was er siech vnd
uffsetzig vnd arme vnd vermichete Die vor sijne fründ
waren die sahen jme nu nicht ane Do muste er eyn
betteler werden vnd ging nach brot von hüse
zu huse vnd hatte nicht mee wo synne gude den den
koppff den jme der babiste hatte gegeben darauß aß
er darauß dranck er Do gewan er zu synne gesellen
vnd wolde sehen ab er jme keme wolde wann er
was eyn richer herre Er gewarne zu synne huse
vnd stunt vorder thure vnd weiff vnd bat das nu
eijme uffsetzigen menschen icht durch got gebe Do
saß Amelius uber der tafelen vnd hatte synne koppff
vore jme steen Den yme der babiste gap Do sprach

Amelius zu ſyme kemerer Nym dieſen kopff vnd
güß dem armē menſchen in ſyne faß das er getrinck
vnd breenge yme das eſſe das dot er Do er wieder
qwam Do ſpreach er zu ſyme hꝛen herre der arme
man hat eyne kopff vnd der iſt geſtalt als vlber
kopff were der eyne ſiehet der ſihet den andern Do
ſprang Amelius uff von der taffelyvnd ſpreach Das
iſt myn lieber getruwer freunt Amicus vnd lieff zu
der thuren uß vnd fiel yme vmb den halß vnd küſte
yne vor ſyne mut vnd weynete vor liebe vnd
ſpreach do er yne yn das hußze bracht Herre
lieber geſelle dyner treuwe die du mir bewyſet haſt
mag ich die nymer volndancken vnd alles des ich
habe des biſtu gewaldig. blip by mir Do fragete
er yme wie er ſo arme were worden Do ſpreach
er dot mich got plagete mit dieſer ſuchte do vſmeyete
mich my hußfrauwe vnd alle ire frunde vnd vertrie-
ben mich Do ſpreach Amelius du ſalt by mir bly-
ben biß an dyne ende Do bleyp Amicus by yme vnd
ubete ſich flere an yrmekeit an beten an faſten an wa-
chen vnd an allen werchen Darnach wuldē got be-
wyſen wie an neme yme das iſt das eyn menſche
das ſyme eben criſten getruwe iſt vnd getruwe geſel-
ſchafft halten Vnd ſante ſyne heilgen engel Raphael
zu Amico vnd der ſpreach Amicus wiltu geſunt wer-
den von dyner ſuchte So gebe ich dir eyne rat Gang
zu dyne geſellen Amelio vnd ſage yme das wil er dich
geſunt machen So tode er ſyne zwey kynder vnd
beſprenge dich mit dem blude alſo wareme ſo wir-
deſtu geſunt Er ſaget Amelio dieſe rede Do Amelio
das horte do waret er beyde betrubet vnd ſere Er be-
trubet ſich von hertze ſere vmb ſyne lieben kynd
das er ſie toden ſolde Vnd was vo hertzen ſere das
er ſyne lieben geſellen ſolde ſynes geſundes helffen

Er ging eynes morgens die wile die mutter slieff
zu den kynden do sie lagen by eynander uff eyme bette
vnd spielten Do sie den vatter sahen do sprunge sie
vor liebe vnd lachten in ane do er das sach do begun-
de er von hertzen sere zu bewne vnd sprach O liebe
kyndere myn Ir lachet mich ane vnd schaulbet uch myn
vnd wysset leyder nicht das ich uch sal toden bit &
zoch er syn swert uß vnd hielbe yme beyden die heub-
ter abe vnd fyng das blut yne eyne flasche mit grossem
leyde vnd glbam zu syme gesellen vnd besprengete yne
mit dem blude also warme vnd sprach Herre almech-
tigere got wan du gebotte hast das eyn mensche das
andere sal lieb haben als sich selber vnd sal yme treulbe
bewysen vn synen noden Gieth an die treulbe die my
geselle mire belbysset hat Vnd ich yn vorchter treulbe
durch syne vrollen ymmer kyndere blut han vergosse
Erbarme dich aber myne gesellen vnd mache yne ge-
sint von syner suchte Zu hant wart er gesint Doch
wuste die mutter nicht der kyndere todt Doch mynnat
yn alle dem hoffe Amelius wart sere seo vmb symes
gesellen gesintheit vnd ging von hertzen betrubet
Zu synen kynden Do er zu dem bette glbam do sat
er syne kynde wol gesint vnd mit eynander spie-
lende vnd lachten den vatter ane vnd iglichtes hatte
vmb den hals eyn rode farbe als eyn rot syden fadem
darumb ginge vnd das zeichen hatten sie biß an yre
ende Do wart Amelius seo vnd danckete gode vnd
syner gnaden vnd saget iß do syner schaulben vnd
nach der zit blieben sie beyde yne eyme kusthen leben
als swester vnd bruder Vnd Amelius behilt syne
gesellen by yme vnd cleydete yne mit yme glich
Vnd were eyne sach der wonete iß were der ander
Doeder hußschaulbe nach gesynde konden keyne vnder-
stheyt gehaben zusthen yne Darnach sturben sie beyde

vnd ieglichtes wart yn syn greap geleyt vnd begrabē
Do viel das eyn greap yme vnd do gruben die lude
uff vnd funden des lichtams mit Do gruben sie das
ander uff Do funden sie sy beyde by eynander Also
blieben sie gesellen an dem tode Die also gesellen
waren gewest by yreme leben Amicus slyp die
yme vntruwe beswisset hatte vnd yme vbrosp Do er
sieth was worden vnd das gesthacht nach yre vn=
truwe Der tufel brach ir den halss liebe kynt
diss lasse die eyn lere syn vnd hasse die falschheit
vnd biss getruwe. Von eyme meyster der hiess
Pitta=goras Pictagoras
Dz was eyn meyster d hiess pitta goras der hatte zehene schulez die globten das
sie getruwe gegn eynander syn wolten Is gesthacht
drnach das der eyne hatte eyne breuch gethan vnd
wart begriffen vnd wart vorteylet zu dem tode
Do bat er den ritter das er yne von erste liesse heyme
faren Das er berichte syn ding ee er sturbe Do
spracht der ritter magstu burge gehan der dyn lebe
vor dich setze Ja spracht er Ich han eyne getruwe
frunt vnd der setzet sich gefangen vor mich Das
gesthacht syn geselle gap sich gefange vor yne Aber
nicht en wolde Do solde der burge sterben Der schul=
dige zoch heyme vnd berichte alle syn ding do der
tag gwame als yme wart besitzeyden Do gwam er
nicht man furte den burgen uss zu dem tode Do spr=
ach der richter wo ist nu dyn getruwe frunt pru=
fe wie lieb ordich habe gehabet Nu muss vor yn
sterben Do spracht er Ich weyss wol sin ware lebet
myn geselle er kompt vnd loset mich Do die stunde
gwame als er yme gelobet hatte Do gwame er vnd
spracht zu dem richter Ich kome als ich gelobet ha
vnd losen myne gesellen vnd lasset yn fry vnd to=
det yn nicht vnd todet mich Do der richter sach die

groß teuffe Do erbarmete er sich vnd ließ sie beyde lebe
vnd bat das sie yme entphimge in yre gesellschafft :-:

Von eyme wysse meister :-:

Itz ebas eyn weysser Meister der lag an synme ende vnd spreach zu synme sone
Sone berichte mich wie manichen feint hastu
erkrieget by syne tagen Der sone spreach Vatter
ich wene ich habe wol hundert feinde erkrieget zu
den ich mich gudes versehen vnd halden sie vor feinde Do spreach der vatter Sone du salt keyne feint
loben du habest yne din vor vsucht aber in noden dyn
feint syn wolte Man fyndet vil lude die eyns feint
syn die wysle isß yme wol geet vnd er gegeben mag
Do er aceme wirt aber yn noden ist do hat er libe
nig feinde Ich hyn wol zu bekennet als alt als du
Ich han alle myne tage keine eyne halbe feint
funden Wie ist das das du ie so vil hast funden
du hast sie vor ware nicht vsuchte Gang vnd
vsuche sie Do fyndestu wer dyn getreuwe feint
sy Der sone spreach Vatter wie sal ich sie vsuche
Der vatter spreach Nyem eyn dot kalp vnd stoß das
in eyne sagk vnd mache yne usß lebendig bludig
vnd gang zu dines feindes huse des nachtes vnd
spreich du habest eyne man ermordet vnd bide
yne das er dir den helffe begraben in synme waine
dreuff engedenket nyemat das dot er dir nam den sagk
mit dem kalbe uff synem rucke vnd qwam zu synes
feindes huse vnd spreach O lieber feint bezeuge
mir dyn feintschafft Ich han ermordet eyne man
den han ich hie in eyme sacke hilff mir das ich
yne begrabe in dynem huse Do hat man keyne ge-
danck uff Do spreach yener Ich wil mit dyme tode
umbeworren syn du kumest nicht in mynen huß Do
qwame er wiedere vnd sagete isß dem vatter Do hieß
er yne den vatter anderen feint vsuchen Der spreach

auch alsp Do sprach der vatter Gang hyen zu myme
halben freinde vnd clage yme dyn not Do gyng er
hyene do slos er uff syne huss vnd lies in yne vnd
bat wijp vnd kynt vnd alle syn gesynde uss geen
vnd machte eyn geap Do er den toden wolde begr=
aben Do yener das sach do danckete er yme synes
teulbe vnd sagete yme alle sache Do qwam er wid
zu dem vatter vnd sagete yme diss Do sprach der
vatter Bone den saltu halden vor eyne freint de
dir in noden komet zu hulffe Do sprach der Bone
Vatter sindestu ye keyne gantze freint Nein sprach
er Ich enfant wye keyne gantze freut Ich han wol
gehort von eyme sagen vnd der was eyn gantzer
freint Do von wil ich dir sagen · Von zlbeyde gesellen ·:—

Ich han gehort von zlbeyen gesellen der eyne wonte
in Egipten der ander in India Eyner hatte den anderen
nye gesehen Dannoch waren sie gantze freinde Do der
eyne sante syne knechte zu Egipten mit kauffmanschatze
Do empfing sie der freint vnd halff yne das sie wer=
kauffften vnd sante sie wieder zu huse vnd das selbe
det yener wieder Is geschach das der geselle von In=
dien zu Egipten kwee vnd wolde sehen syne gesellen
Do dieree das vname do kwee er gegen yme vnd empf=
ing yne mit groser ere vnd brach yne in syne huse
vnd handelt yne so er beste mochte Do hatte der bieder=
be man eyn Jungfraulben in syme huse die hielt
er vnd solde sie neme zu rechter ee Do die zijt qwe=
me das is den freimden vnd yme behagete die maget
was seere schone vnd dieree gast gelbane sie lieb
vnd toreste das nyemat sagen vnd siech von gross
liebe dem wirdte was leyde vnd lies die besten
erzte holen die in dem lande Ebaren vmb das er
syne seunde geerne geholffen hette Die meister
besahen syne haerme vnd greiffen yme an syne

puls vnd sprachen Er were siech von groser liebe
Er hette syne liebe gewant uff eyn wybes name vor
de yme die micht Er muste sterben Do ging der wir
the zu dem gaste vnd fragete yne abe er syne liebe
uff keyne weybes name hette geboren Do sprach
er ja Ich sach hie eyn lug frauwe in ulbern hosse
vnd die han ich lieb Do liess er syn dochter vor yn ko
men vnd fragete yne abe sie iz were Er sprach sie we
re iz nicht Do qlbame syne kemerere vnd syne mey
de Er fraget yne abe sie vnder den were Er sprach
Keyn sie were darunder nicht Do liesser syn brut
komen die er nemen solde vnd fragete do yne abe
sie iz ulbere Do sprach er ja das ist sie Do gap er yme
die maget vnd alles das gut das man mit yre ge
ben hatte vnd sante yne wieder zu lande Darnach
uber lang gesthach das diree geselle vlos alles syn
gut vnd wart arme vnd wanderte er do zu yn
dien zu syme gesellen vnd wolde beseben wie
er mit yme thun wolde Do qlbame er eyns abin
des in die stat vnd wolde nicht zu spade geen in
syne husse vnd lag in eyn wusten kirchen uber
nacht vnd in der selben nacht qlbame zlbene
mane vnd begunden mit eyne zu kriegen vor der
kirchen das eyn den andern zu tode slug Do qlba
men die lude vnd suchte den morder vnd funden
diesen arme mane in der kirchen vnd fragete
yne wer den mane ermordet hette Do sprach er
Ich, han iz getham das sprach er dorumb das er
geen gestorben were von betrupnisse das er syn
gut verloren hatte Do bunden sie yne vnd furte
yne vor den richtere Do wart er verteylet zu den
tode Do man yne us furte do qlbame syn seimt
vnd sach yne ane das er iz was Do liess er mit
luderstyme Er thut yme vnrecht Er enhat

yß nicht gethan Ich han yß gethan Das spreach er
vmb das das er syne semt wolde losen vnd wolde
vor yne sterben Vnd er hatte yß auch mit gethan
Do liessen sie den armen gen vnd sturtten diesen tu
tode Do stunt der vnrechtschuldige do by vnd horte zu
vnd gedachte in synme mude Wee man ist vnschul-
dig vlusst er syn leben das ist dyn schult vnd du dust
widder die gerechtigkeit mit dem rieff er luder synne
Wee mane ist vnschuldig Ich han yß gethan lasst
vn freye vnd todet mich Do wonderte den richter vnd
alle die do waren wie es vmb die sache were vnd na-
men sie alle dey vnd brachte sie vor den konig vnd
sagten yme alle ding Do name der konig eyne nach
dem anderen vnd frageten sie biß er uff die warheit
gebame vnd liess sie do alle dey leben Do ging der
rich kauffman vnd name syne semt in syn huß vnd
spracht Geselle ich hette geene myne bip vor dich gege-
ben Nu hat vns got bede ernehret Wiltu by mine bli-
ben alles mw gut sal dir zu gebot steen vnd wiltu
nicht so my alles myn gut halp vnd fare heyme Do
spracht er Ee wolde zu lande zu syn husfrauwen vn
zu synen kinden Do gap er yme alles syn gut halp vnd
liess yne zu lande faren das was eyn gantzer semt
liebe kynt du salt getrauwe sin vnd keren dich von
uer nufftigen dier. Von eyme lewe vnd eyme kyntborme.
Es geschach zu eyner zyt das eyme schiff verle-
schet waret in dem mere in dem schiffe do waz
eyn fromer man der was eyn ritter der woynth
waeff das schieff uff das lant Do sach er strey den
eyne kelben vnd eyne kyntborme Do zoth er uß
syn swert vnd halff dem lewen Do gebame der
kelbe die ebise das sie do lagen vnd brachte yne
alles wildes gnug Do yme der woynth ebehete
do siegelten sie yr straße Do lieff der kelbe in das

mecce vnd qlbame yn nach biß das er mit mer mochte
vnd er trangk ¶ hie bi nime eyn bilde vnd gedencke
was dus heyden diere dete. Von eyme lewen ::
Eyn lewe qlbame gene in eyn closter do sanctus
Hieronimus eyn apte was der lewe hangk do die
monichte den leiben salen do begunden sie zu fliehen
¶ Do ging yme Sanctus Hieronimus entgegen do hub
der leibe syne swerten fuß uff vnd weiseite sante Hie-
ronimus ¶ do liess er yme den fuß weschen vnd beseh
¶ Do was yme eyn drene dar ime in dem fuße vnd
zoge sie yme hus vnd streichen yme salben dar-
uff vnd heilten yme den fuß ¶ Do er gesint waret
¶ do bleip er yn dem closter zame als eyn bendiger
hunt vnd er der mynnant keyn leide ¶ Do hatte
die monichte eyne esel mit den sie holten holtzeuß
dem walde vnd des esels hutte der lewe als er
was yn der weide zu eyn zist lag der leibe vnd
slieff ¶ Do zogen kaufflute do vor hyene vnd die
name den esel vnd furte yme entbeg ¶ Do der leibe
erbachte do was der esel entbeg er suchte yne
uber alle in der weide er sant syn nicht er ging
betrubet zu dem closter ¶ do er den esel nicht en bra-
chte ¶ Do woncten sie er hette yne gessen die lbarc
zornig vnd wolden yme syne phrunde nume gebn
als er gelboret lbas die furen zu vnd bewollen
yme des esels ampte sie fure in den walt vnd
luden yme holtz uff syne rucke vnd das treig er
in das closter das det er in groser gedult ¶ Darnach
eyns tages was der leibe uff dem felde ¶ Do sach er
komen die kaufflute mit syne esel vnd vn dem la-
de ist eyn gewonheit das die kaufflude fure gude
uff espenden vnd geen vil nach eyn ander an eyne
reyen vnd do ging eyn esel vor der sie alle leidete
an eyme langen seyl ¶ Do der lewe den esel sach do

lieff er zu yme vnd treyp yn in das Closter mit alle den dieren vnd die kaufflude flohen enbegk vnd do fraulbete sich alle die do waren vnd der lewe fraulbete sich auch ymetlichen sere Dar qlbam die kaufflude nach vnd fielen sant Hieronimo zu fuß vnd er gap yneire gut wieder vnd lieff sie fare in gudem friede vnd der esel bleip do/ vnd dem leide was liep/ diß nyme zu eyn leere vnd gedencke darane das du getrulbe sylfest Du salt auch getrulbe syn uff walffart dynen gesellen bistu vngetrulbe so verlussestu alle dyne arbeit Dovon wil ich dir sagen eyn bilde ::

Von dryssig Bilgerim ::

Es geschach zu eyn zyt das wol dryssig bilgerim wolden ziehen zu sant Iacob vnd die gelobten eyn dem anderen getrulbe gesthelschafft Do qlbam eyn bilgerim zu geen vnd der gelobte nicht mit yme doch ging er mit yme Do waret der gesellen eynen siech Die vrziehen sich syn alle die yme hatte gelobet vnd der dre yme nicht gelobet hatte der bleyp by yme des abindes stiep er do qlbam sente Iacob vrsiden uff eyne pherde vnd sprach zu yme Gib her mir den soden vnd sitze hynder mich uff das pherde das det er Do fuete er yme by nachte wol .xv. tage vrsyße by Compastelle eyn halbe myle nahe Do sas yener abe vnd legete den soden nyddir Do sprach sant Iacob gang in die stat zu den thumbheren vnd sage yme also daz sie myne bilgerim holen mit gesessen ere vnd sage synen gesellen das sie vloren haben alle ire arbeit mit der vntrulbe die sie yme haben bewyset Dorumb liebe kynt gebinet die zu ebanden bistu eyn getrulbe gselle du salt dyne gesellen keyne falsche thun du salt nicht geen salp heute ebanderen vnd wo dry wanderen in eyn gesellschafft

do haben eß gern zwene wiedir den dritten das er
wirt betrubet Do von wil ich die sagen. Von
Ihz waren drey gesellē mit eyn = ¶ Dryen gesellē
ander/ Do geschach zu eyn zyt das sie nicht
me hatte den eyn brot Vnd hatten alle zu lbenig
dorcan Do rumete zwene mit eynander wie sie
den dritten abe gelbysete vnd erdachte eyne falsch=
eit Vnd spreachen wir wollen vns slaffen lege
weene der hohyste braume treumete der habe
das brot halp Vnd weene dornach der hoeste treu=
mete der habe das ander teyl Die legete sich die
zwene vnd rumete mit eynander vnd der eyne
selbe spreechen wir treumete wie das ich in dem
hymelreiche were by got vnd salt spreechen du sys=
este by vnser lieben frauwe Dass horte der dritte
vnd name das brot vnd ass iß uber eyn chyle stund
sie uff Do spreach der eyne wir hatte wol getreumet
mich durhte ich sesse in dem hymelreich by got Do
spreach der ander mich durhte ich sesse by syn
lieben mutter Do spreach der dritte Ich sach uch
wol sitzen alde vnd gedachte das ir des brots nitme
bedresste vnd han iß alleyne gesessen

Nye sahet ane das Vnde gebot

Lebe vatter ich bit uch durch got lerret
mich das Vnde gebot das wil ich gern
thun uff das du got biedest vor mich
Das Vnde gebot ist Wenstbe du salt
nicht begeren dynes eben cristen hus Noch sy=
nes arberes/ Hie mit vbudet got vierley gyricheit
Rauben Duchtzen vnd alle vnrecht genyme
So eyns das anderen gut mit begeret Dwint got
verbotten hatte begereug vnrechtes gudes Nach
myner sal er nemen aber besitzen das vnrecht
ist Do von wil ich die sage. Von eyme manne

Es lag ein man an syme ende den ducht wie ein groſſe steyne uber yme hinge vnd wolde uff yne fallen vnd yne erſlagen Des erſchrack er ſere vnd reieff das man yme hulffe Do fraget man yne was yme were Do ſpreach er hie hanget eyne groſſer ſtey uber mir vnd wil mich erfallen Do holt man yme eyne prieſter Er bichte eſi halff nicht Nach ducht yme den steyn do hangen Do ſpreach er Gedencket alumb abe ir keyn ſunde habet gethan mit eyme ſteyne Do dracht er vnd ſpreach Ja Ich gedencke wol das ich eyne ſteyne heymlich vo myme acker warff uff eynen fromden acker uff das ich myne acker beſte breyder mechte Do ſpreach der prieſter Darumb hanget hie der ſtein Do bichte er die ſunde vnd globete er wolle yne wieder den thun Do vbing der steyn vnd die bekerung. **Von eyme Apte**

Es was eyn Apte der hatte eyne geſellen zu eyme bruder Vnd der apte gabe ym vil von des Cloſters gude Do qwam der geſelle zu der bichte vnd er ward berichtet das der apt das gut von recht nicht gebe enmochte Vnd bat yne das er das dem Cloſter wieder gebe Alſo det er vnd er ward richte darnach O liebe kynt Du ſalt dich huden vor eyrickeit wan das groſſe gut verblendet die ſele das ſie yre ſchepper nicht erkenne mag. **Von eyme Kuchen voucherer**

Es was eyn ritter Buchſerer dem ſtunt zu handt eyn gulden creutze dar vnd bat ſiech vnd zuchte dem tode Do qwame eyn feunde vnd bracht das bilde des heilgen creutzes uff der knechen Vnd hielden das vor yne vnd ſpreachen er ſolde gedencken an ſynen ſchopper Do ſpreach er Ich bekenne des creutzes nicht Ich bekennen das creutze wol das in myn kyſten lyt Mit dem gap er uff ſynen geiſte. **Von groſſen Richtu**

Liebe kynt Es was eyn froemer koning Erasimus

genant den fyng koning Tyrus mit alle synre gude
wan er der richeste was vnd liess yn braden in de
fulber do qßbarme eyn regen so groß alsp das das fu-
ber wart verleschet vnd er entlieff vnd danckte
got mit der yme geholffen hatte Er verliess sich
uff syne groeße richtumb vnd bereumete sich das er
der richeste koning noere den alle die nerent hatte
à Jove lava- tur à Phebo tingitur. Do treaumete yme wie das er stünde vnd uff yne
regente vnd die sonne dorrent yn ebieder den be-
tudet yme syne dochter Roma alsp das er solde wer-
den gehangen alsp ging yß yme. Do vnrechte gude =

Liebe kynt hat dyne manerey (dynes manes :=
recht gut das en saltu mit nütze an welichen
dingen das sy Nu mochtestu fragen habe dyne man
anderes keyn gut enhette wo von solde ich den liebe
das saltu bieden von dyne freunden aber du salt arbey-
den vmb dyne notdurfft Mer lege die noit dran
So magstu dich des gebruchen mit dem willen
Abe du alsp selig werdest das du yß wedder geben
woldest vndanderes mit Liebe vatter abe man des
gut hat zu samen gemenget recht vnrecht wie
sal ich dan do mit thün Liebe kynt yst das gesthee
So genüß des rechten gudes Yst ey zu same gene-
gemenget das du eyme mit beschen kanst vor
dem anderen So laße vyne sorgen mit dem anderen
Du salt liebere von huse zu huse gen dan du das
gut besitzest weil yß dyn man mit lassen So saltu
das dem bisthoffe sagen weil er yß lassen vnd wies
geben So magstu wol genesen Vber alle ding
saltu io dyne mane gehorsame syne in rechter
te were ey das du dyne sundrliche koste hettest
nach dan so saltu dyne mane gehorsame syne
hette eyn man vnrecht gut des enmochte mit
yme nyemat gebrüchen zu essen yß enbere dan

soviel das ist der jene mit gekeren enkonde. Liebe vatter mag ich wol bede neme uber myne zynse von myne luden. liebe kynt des en saltu nicht thun dumber groeße noit. det ist die not. So magstu eyn meß lich bede neme die den luden nicht zu swere sy. Were auch das man das lant wolte verdilgen So solle sie weren mit hybe vnd gut. Were auch das du gesa= gen woudest yn eyme rechten kriege das die selben lude antreffe So soltu sie die helffen mit yrem gůte nach dem sie vermoge. Were auch das du recht bewa= ren soldest das dyne lent antreffe So magstu wol bede von yne neme. Wiltu auch eyn kynt bereden So sollen sie die helffen were die not. Wolltestu auch hulden das dyne luden zu nutze gheme. Die solle die helffen. Von zoll zu nemen.

Liebe vatter mag ich wol zoll nemen liebe kynt ist er gesatzte durch not. So magstu yne wol nemen. Wan welche menschen den rechte zoll ver= soret. das hat gestolen es engebe yn den wieder vnd were es uff die heyden wan treulbe geschůff got. Liebe= vatter mag ich das gut nemen do schicff brochig ist yn der sehe vnd slecht zu myme lande. liebe kynt du magst das in dheine ebisse neme. Alles das recht das die landes hn daruff haben gesatzte das enmag dich nit gehelffen. Hastu des gudes icht genome. Du salt das wieder geben. Es en sy dan das ist reuber oder bose lude weren die dem schade zu brengen wollen. So were das gut keuffet. So were das gut fyndet. Der sal es gotlichen mit sorgen sorge das rade ich yme wan er dartzu kyn recht hat.

Liebe vatter. Abe wie eyn // Von raup gůt.

ettwas. Gebe mag ich das wol nemen. liebe kynt alles das geraubet oder gestolen ist. oder mit ebuch genomen. Des en saltu nicht nemen. Also enmag

auch kein phasse oder kein geistliche manie mit
vrgeben der knechten gut synen kynderen nach sy-
ne frunden ¶ liebe vatter mag ich das wol behal-
den das ich gelbyne mit spielen vnd mit schaff-
tzagel ¶ liebe kynt du salt iss dweth got gebe
du ensalt iss den nicht wieder geben der das
hat verloren Also das er worde eyn dorre der da
vlorre oder des glich ¶ verspielete eyn kynt synes
vatter gut eyn knecht synes herren eyn knyp
pes manes das saltu dem wiederr geben dem iss
zu gehoret vnd du magst den wynnig in dop-
pel spiel nicht wieder verspielen vnd also ist
ess mit allerhande spiele do gyricheit an lyt vnd
verluste wan eyn mensche beget groisse sunde
mit dem spielen ¶ vnd alle die des gestaden in vre
husen / die haben die sunde mit erfurt me so en-
mag keyn mensche von vnrechtem gut ¶ almu-
sen geben noch von wucher noch von rauben
noch von diepstal vnd des glichen / mer eyn frau-
we die gut genomen hette von sunde wegen
Ys worde ire worden vo passen / wan die keyn geist-
liche ding entbegt geben mogen. ¶ Do kauffmanschatze.
Liebe vatter wie salich thun mit myner kauff-
manschatze / das ich do von almusen moge geben
die gode geneme sy ¶ liebe kynt kauffmanschatze
ist gerecht zu handelen ane sunde / du en salt
nicht sprechen das stet mich also oder mir ist
also vil drumb geboden / du ensalt auch das uss
usslebendig / nicht schone machen das ymmelben-
dig fule ist / du salt dem keuffer das sagen was
vngenemde oder boses dar an ist Er sy eyn heyst
oder eyn Jude ¶ du ensalt auch nyemat nicht
vorkeuffen do du prufest das er schaden do mit thun
wolle wan weyssiu das du bist delhafftig der sunde

Diss salstu auch vnemen an eberecht luden Du magst
auch kein gut uss zu borgen thun tubberer den du
iss vkeuffest vmb dyme bereyt gelt Du salt auch
meßlichen gerbynen alsd das du des vor gode dur-
fest bekennen wan du must gode do von rechenunge
geben Darumb so thu dyme eben cristen alsd als du
bekennen wilt vor gode Vnd du yme alsd als du wo
yme nemen wollest das rate ich dir Wiltu gut
zu burege thun dyme eben cristen das du durch
got adir lass iss vndewege. Von borgezůchte.:-
Liebe vatter ich habe eyne manne zu borge
gethan hundert marg der sal mir alle Jare
geben zehen marg mag ich die wol nemen
Nein liebe kynt das du dedest eyne menschē
hundertt marg geldes das er dir solde geben
eyne pheunig Du stu das durch des pheniges wil-
len vnd storbest do mitte du ferest zu den tůfel.
Liebe vatter mag ich nicht Von gunst zu neme.:-
von gunst nemen von den luden den ich myne
gut lyhen liebe kint ich wil dir eyn glichē-
nisse sagen Vnserliebere herre ihus xpus qwam
gan in den tempel zu ihrlm an dem palme tage
vnd fant do sitzen wesselere die hatten die priester
dar gesatzte uff das die bilgerim die dar qwemen
io gereyde gelt funden das sie opferten welche ma
qwam vnd bat gelt zu borge Do sprach der herre
du bist my breder ich en bil keyne wucher von
dir nemen Du salt mir thun etliche gunst vnd
do machte er dem wucherer eyne mantel uber
unser lieber herre der do nicht zu betriegen ist der
warff sie uss den tempel mit disscher vnd mit
pheugen vnd sprach my huss ist eyn bede huss.:-
Liebe vatter ich han eyne. Von gelde uss zu thun.:-
man gethan zwolff marg sunder vor worte

vnd ich enforderte nicht anyne vnd er hat mire
auch nicht gelobet vnd er giebet mire des tares
eyn marcg mag ich die wol nemen Du stu das mit
durch got dan durch der marcg willen das ist io
voucher Mer leßestu das alleyne darumb abe er
etwas gebe aber nit so en ist das kein voucher
¶ liebe vatter ich leyhe eyme man zehen marcg
des tares uff eyn marcg die habe ich sechtzehe
tare uff gehaben Noch ist mire schuldig eyn marcg
¶ liebe kynt er hat dir vier marcg zuuil geben Von
Liebe vatter mag ich wol keuffen ¶ vor kauffe :-
koren aber gut dan das wolfeyl ist vnd das halden
uff das tulberest ¶ liebe kynt die hoffenunge machet
den vouchereer wol magstu koren keuffen zu eyner
vorsenunge zu dyner notdurfft vnd blibet die
was uber das magstu wol v keuffen mit altzu tulbe
das rat ich dir ¶ liebe vatter ich thu eyme ma
eyn marcg silberes die sal er mire wieder geben uff
eyn besthey den zyt Also das das silber sal beser sy
nach myne wone so ist das vbucher la kynt ist en
vorce den das er dir die marcg nach dyne willen
mochte wieder geben wan er wolle Also ist das
mit allem dem koren uff eyn kye uff zu thunde Du stu
das durch keuffens willen die hoffenung machet den
voucher ¶ liebe vatter mag ich wol my gut uff
zu borge thun uff die vore wort das er my syn
gut hernach auch zu borge thun ¶ liebe kynt
endstu des nicht durch die liebe gottes Die hoffe=
nung machet den vouchereer. Wo koren uff zu thun :-
Liebe vatter ich habe myn koren getthan eyne
becker uff die vore worte das er syn koren male
in myner muler ¶ liebe kynt do du hatt von hoffe=
ste dunder abentuer das ist voucher. ¶ liebe vatt
mag ich auch wol voucher nene von eyme fulden

aber von eyme heyden ¶ liebe kynt hastu wucher genome von eyme luden weistu eyme treisten menschen dem er das abe gebrochen hat dem mag= stu das wol wedder gen ¶ liebe vatter ich han gut genomen uff wucher sal ich den wucher uff geben kein vatter ich habe das gesworen das ich ym uff geben muss liebe kynt so halt dyn treuwe vnd gip den wucher vnd forder yme wid mit recht wan du das kanst ¶ liebe vatter ich han das gesworen das ich des mit forderen enmag liebe kynt do las das die phaffheit vssten das sie des vnrechten nicht en staden ¶ liebe vatter ich habe gesworen das ich das niemans kundigen solle= ¶ liebe kynt das ist eyn vnrecht swoeren du salt des eydes nicht enhalden vnd der eydt ist wider dyne seligkeit vnd dynes eben treisten ::

Liebe vatter he sitzt eyn swere bichtiger got der behalte mich vor vlber bichte ich funde wol eyn anderen bichtiger der mir wol anders saget he sa= get ich solde niemat wucher geben nach nemen nach keyn bettug haben ich en solde keyn gut uff das tulberest halden vnd dan verkeuffen ich en salle my gut nicht tulberer geben dan ichs zu borge thw ich en solle my gut mit schoner macht vsswendig dan inwendig diese stucke vor bieden he mir do die aller meynste menge mit vmb gat ich wil der meiste menge folge saget was ir wollet ¶ liebe kynt du sagest wie du wollest folgen der meiste menge darvff wil ich dir sagen eyn glichenisse.

Es was eyn richer ¶ Von eyme richen konige :: konig der hiess Tagort der was eyn heyde vnd wolde sich lassen teuffen he er getaufft wart do feagete er wo die meysste gesellschafft wonten weder in der helle ad in dem hymelriche do wart

yme geſaget ¶ In der helle weere die meynſte geſelſchaft
do bleip er vngetaufft vnd fure in die helle Liebe
kynt die wailture iſt dyn kuſe den tufel vnd by
begip got ¶ Liebe kint du ſalt dich huden vor vn-
rechtem gudt wan alle ſunde mag dir dyn bichtig
vergeben an vnrecht gut das en mag dir keyn prie-
ſter nu engebeſt das dan dem genen wieder des iſt iſt :-

¶ Von eyme Greffen :-

Ez was eyn greffe den hiet die lude fur eyne guden man do wart emb eyme
heilge man bewiſet in dem ſlafe eyn zeichen wie
das er ſehe eyn lange leytern vol ſilbers vnd den gre-
uen mitten in dem ſilber vnd vnder dem mer lude do
fragete der heilge mane was das meynte do beruchte
yne der engel vnd ſaget yme ſyne alder vatter wan
eyne man ſyn lant zu vnrecht darumb ſure er in
die helle vnd dieſer greue vnd ſyn ſone ſolen auch dar
komen vnd alle die das gut beſitzen ¶ liebe kynt dar-
umb bewarre dich vor vnrechte gut :

¶ Do eym heilge mane

Ez was eyn heilig man der ſach eines reu
chteres ſele in der hellen ſitzen mitten in dem ſilber
Darnach do wares ſyns ſones ſele auch der bracht do
yn der vatter ſach do rieff er luder ſtyme verflucht
ſy die ſtunde dan ich dich ye getzielte das ich v-
turnet bin vmb das gut das ich dich ernerret vnd
des gluchen flucht das dem vatter wieder :

¶ Do eyme richen vuchrer

Ez was eyn richer vuchrer der ſolde ſterben vnd enhatte keyne erben do er lag an ſyne
leſten ende do bat er das man yme teuge yn ſyne
alde ſlaffkamern vnd lieſ do uff graben eyn geube
do ſagete er do were ſyn kynder yme do greuben ſie
die geuben uff vnd funden do vil goldes vnd ſilbers do
mit gap er den geiſt uff do ſprungen do uſ der geube
vil groſſer krotten vnd fraſſen den lichaam alger :-

Ez was eyn richer mander

¶ Von eyme richemane :-

hatte lassen machen arme luden eyn groesse vorat-
schafft Do qlbam der eyn mensche das was besessen
mit dem bosen geiste das er die hant nicht konde
zu dem munde gesetzen Do sprach der gast zu dem
ubeln geiste Du bosser geiste warumb lessestu dis
menschen nit essen von diesem fleisch Keyn spr-
ach er ist getaubet Alleyne das is der vorat uff ge-
gezogen hatt Do was die sunffte mutter getaubet
Und von taup fleysch en mag man keyne almusen
geben. Von eyme man der bulbete eyn kirchen.

Es was eyn richer man der hatte gebulbet eyn
kirchen von syme gute Do der bisthoff qlbame
und die kirchen weyhen solde Do stunt der tufel hyn-
der dem altare und sprach Herre bisthoff ir sollent
der kirchen nit weyhen Ich bin darinne wan sie
horet mire zu Die ist gebulbet von unrechte gute
Also vorzerte der bisthoff der weyhung. Von eyme heil-

Do was eyn heiliger man dem gap
eyn voucherer eyne vorke Und er enwuste des
nicht das er eyn voucherer was Do er sterben solde
Do qlbame die heilgen engel und wolden syn selen
nemen Do qlbame die bosen geiste und sprachen
die sele horte yne zu wan er hette eyne vorck ge-
nomen von eynem voucherer Do sprachen die heil-
gen Er ist enbuste sin nicht Do qlbam gotes ge-
rechtfertigkeit und brachte die sele wieder zu dem
lichame das er sin busse dar vor trug Dirnt das er
des nit enbuste Dar qlbam der bose geiste und gap
yme eyne slag an den wangen do hatte er eyn
wonden die weyl er lebet Das gestatte got umb des
unrechte gudes willen. Von eynem heilge bisthoff

Do was eyn heilig bisthoff der hiess querenes
Do er sterben solde Do qlbame drey heilge engel
und namen syn sele der eyne engel der ging gekappet

ging vor vnd hatte eyne bockeler vnd eyne swert das was fuerig ¶ Do qwame die bosen geiste entgegen vnd wolden yme die selen nemen vnd begunden mit yme zu streyden ¶ Do fragete der engel was sie holt sie yme geben ¶ Do sprachen sie ere plag geen vmmuzo wort zu sprechen ¶ Do sprach d' engel hat er nicht me gedad vmb die wort sal er nicht zu der helle fueren er sal sie bessern in dem fegefuer ¶ Do sprach der bose geist he nam auch almussen von bosen luden ¶ Do behagete gode nicht ¶ Do sprach er ich wente das sie zu bessern hetten in yeme herten ¶ Do sprach der tuffel Ist got eyn rechter richter ¶ Do ist der man verlorn ordan er name eyn cleyt von eyme wucherer das wuste er wol fuerbare das ist eyn recht wucherer was ¶ Do sprach der engel got mag sich wol vber yne erbarmen ¶ Do sprachen die tufel das ist nu zu spade er solde das in der werelde haben gethan ¶ Do sprach der engel von godes wegen sal die sele wieder komen zu dem lybe Vnd er sal syn sunde busse ¶ Do gap yme der tufel eyn beschreuge die yme sere brante do mit waret er lois. **Von eynem monniche.**

¶ Hy was eyn monniche in sant Enharts closter der hatte eyne watter der werlt was eyn wucherer der starp vnd der bruder bat vor des watter sele als dick als er vor yne bat do begunde yme zu geulde das yme alle syn glieder biebeten Das wonderte yne sere vro von das mochte komen Vnd sagete das sant Enhart Sanctus Berenhardus bat vnsin lieben hn das er yn die sach liess vstan warumb das ist were ¶ Do antwort yme eyn stymme das man vor keyne wucherer solde bidden wan sie weren ewiglichen vorlorn ¶ Also enbat er nicht mere vor yne. **Von eyme wucherer.**

¶ Eyn wucherer der so starp vnd genosse syne gudes das er waret in eyn monniche closter begrabe des

nachtes det ex yme so groſſe vngemach: das ſie nit ge-
ſlaffen enmochten. Des anderen tages funden ſie yne lyge
uſſbendig dem graebe. Do begrube ſie yne wieder. Des
dritten tages det ex des gliechen. Do beſwuere yn der beu-
der das ex yme die ſache ſagete. Do ſpracb ex. Ebbil
das ich hye bligen ſo enmag ich kein vulbe han. Do
begruben ſie yn das ſelt. Aber von eyme rhucherer.

Hz ebbas eyn richer wucherer der lag an ſyme
leſten ende vnd lieſz vor ſich tragen alle gulden ſaſz
vnd alle ſyne ſilberen faſz die ex hatte. Vnd ſpracb
zu ſyner ſele. Sele blibet mit mire diſz gut wil ich
uch geben. Vnd dretzu alles eren gnug. Do yme der
todt nehete. Do ſpracb er zu der ſelen nu ir mit
mire mit bliben wollent. So beuelhen ich uch dem
tufel in dem apt grunde der hellen. Do eyme richen
Do was ein richer mane der plag wucher. mane.
zu nemen. Do ſpracb ex zu eyn zyt zu eyme kint
den hatte ex ſyn gut ſehen laſzen. Vnd ſpracb das.
das got gebeme vnd wolde mire ſyn hymelreiche
vor dit gut. Ich wolde yme ſyn hymelreich laſzen
vnd wolt behalden dit gut. Des anderen tages was
ex dot vnd lieſz das gut hynder yme. Vnſer hre ihs
xpus ſpreichet in dem ewangelio von eyme richen
mane dem was vil korns gewachſen. Der ſpracb
zu ſyner ſele. Sele myn eſſet vnd trinket vnd
farent wol ir moget nach manig iare leben. Do
gebam eyn ſtyme vnd ſpracb. O du tore in dieſer
nacht ſolle die tufel komen vnd neme dyne ſele wem
blibet dan das gut das du vſamet haſt. liebe kynt
hyer ane gedencke vnd biſz mit zu gyrigk uff ver-
genglichs gut wan das iſt dyner ſelle beſſer.

Lebe vatter. Wie ſahet ane das zehende gebot.
Ich bit uch durch vnſen heren got leret
mich welches iſt das zehende gebot. liebe

kynt das wolich geren thůn vnd leren dich vff das du
got biedest vorcht vnd liebe kynt das zehende gebot
ist also Du enssalt dynes eben cristen wibes mit bege-
ren noch synes kynder nach synes knechtes nach synes
magetnach synes vyhes nach synes gutes nicht bege-
ren vnd dit gebot das treget mit dem kůnden vich-
nahe uber eyne Du salt nicht begeren dynes eben
cristen wibes wan ist vorspuchet gote sere das nit
keyn fulsthe in der ee thů das hat got wol bewisset
an konig dauid ~ Von konig dauid ~ ~ ~
Do konig dauid sante uss synen heubtman Ioab
mit alle syme folcke uff die heydenschafft vnd
liess belygen eyn stat die hiess Rabat vnd bleyp do hey-
me zu syme grossen vnglucke zu eyner zyt samt er
uff syme soler eynes mittages vnd sach seen uff
eyme andern soler gegen yme eyne frauwe die hiess
Bersabee die hatte eyne ritter zu mane der hiess V-
rias der was yn eyme streyfe konig dauid liess die frau-
we holen vnd slieff by yre die nacht des morgens
gyng sie zu huse vnd enbot dem konige wyder das
sie swanger were mit eyn gebuet Nathan der prophete
erfaret diss wol yn syme geiste das dauid diese sunde
thun wolde vnd wolde yme gewarnet han Wer der
tufel legete eyme eyne toden natkten man yn den
wegk vnd den begrup er vnder des ret dauid die sude
vnd darumb betrubete sich nathan sere vnd en gink
nicht zu yme Do der konig horte das die frauwe by
gebuet entphangen hatte do wart er betrubet vnd
sante yrem mane Vrias bolte das er gheme zu
huse vnd er ghwam vnd er fragete yne vmb mulbe
were vnd entpfing yne gutlich vnd hiess yne des
abindes slaffen by syner husfrauwen des en wolde er
nicht thůn vnd spreach he wolde keyn gemache haben
vor andern herren die yn dem strijde weren Do gap yme

der konig eyne breiff mitte vnd schreip Joab das er
Vrias setzen solde an das scherpffeste an dem strijde vff
das er erslagen wurde Als dit er vnd satzte yne uff eyne
were Do wart er dot geworffen vnd vil volckes mit yme
Do der konig horte das vrias tod was Do enbot er de
heubtman das er sich nicht mudben ensolde vnd liess vri=
as eyn holen vnd name sie zu der te Diss myssha=
gete got sere vnd sante Nathan den propheten zu dauid
das er yn straffen solde Do bat er den konig das er yme
eyn vrteil geben woldе vber das groesse vnbylde das
yn dem lande geschen was vnd sprach zu dem konige
Hie waren zwene mane der eyne hatte vil schaffe
vnd der ander was arme Vnd enhatte nicht dan eyn
schaffe das hatte er gekauffte vnd das ass mit yme
vnd trancke uss symme kappe vnd slieff yn syme schosse
vnd hielt iss als iss syn dochter were Iss geschach
das dem richen albame eyn gast Do schonte er syn
eygen schaffe vnd machte syn geste dovon frolich
Do der konig das horte do wart er zornig vnd
sprach warlich lebet got te ist eyn man des todes
vnd er sal das schaff vngelten Do sprach der prophete
konig du bist der mane Du hast wybe gnug Dar=
nach uber hastu Vrias syn wijp genomen vnd
hast yn dartzu lassen toden Do gelban konig dauid
grossen vulbe vmb syne sunde vnd sprach Ich be=
kenne das ich gesundiget han Do sprach der prophete
zu dauid Got der hat dir dyne sunde vrgeben Nur
das kynt das die frauwe entphangē hait das sal
sterben Do das kynt geborē wart do wart iss
krangk Do betrubete sich konig dauid vnd bat vn=
sern lieben herren das iss leben mochte Do das kynt
dot was Do stillete er syne betrupnisse das wun=
derte das volck sere vnd frageten yne herumb
Do sprach er die wyle das das kynt lebendig was

so was darane hoffenunge das er ist nu nicht Nu ist
yn dot darumb so enthilfft nu kein werme me nicht
das yn wieder kome Und darnach zielte er mit der=
sabee eyne andern sone das was könig Salamon hie
by preuffe das got nicht wil das wir unsys nehisten
hußfraulde begeren sollen das ist auch bewisset an
hern Abraham .:~ Von Abraham und vo Sara .:~

Abraham der hatte gar eyn schones wyp die hieß
Sara Do solte Abraham zu eyn zist wandern
in die heyden schafft Und hatte sorge das er gemordet
wurde umb yren willen Und spracht sie were syn
swester Nu was do eyn heydenischer könig der hieß
Abymalech der ließ sie nemen yme in syn huß Do
sante got ane yme grosse krancheit das er kein ge=
meynschafft mit ir hatte nach gehaben mochte Hier
das plagete got alle die wybes name die under
yme waren und alles sym viehe das sie alle unfruchte
bare wurden Do spracht got dem könige zu yn den
slaffe das alle die plage darumb were das her Abra=
ham syn wyp hette genomen Do spracht der könig
zu Abraham warumb sprechestu sie were dyne swes=
ter Wint sie dyn wyp ist Do spracht er Ich sochte
das ich gemordet wurde durch yren willen des spr
ach ich also Do gap er yme wieder syn wyp und
dartzu schaffe und ynder knechte und meyde und
ließ yn liesen in syme lande eyn stat do er wonen
solde Do spracht der könig zu Sarai Ich habe dyne
bruder gegeben dreissig gulden pheninge vor dich das
du gedenckest die wyle du lebest das du nit der lugen
bist begriffen Do bat Abraham vor den könig das
er gesunt wart und alles syn gesinde wart wieder
fruchtbere Hie by preuse das got nicht wil das eyn
des andern wyp begere und das ist auch bewisset
ane ysaac .:~ Von dem patriarchen ysaac .:~

Der patriarche ysaac wanderte mit synen husfrauwen Rebecken in Iudischte lant und in tulbeen jaren Und wonte in der heydenschafft und det als syn vatter Abrahamham hatte getham und sprach sym wijp Rebecke were syn swester Zu eym zijt sach der konig uss syme fenster und sach das er sich mit ir zockete und schympte mit ire Do sprach er zu ysaac das ist gut zu preusen das sie dyn wijp und warumb lugestu das du sprichest sie sij dyn swester Do sprach ysaac Ich sochte das ich gemordet wurde durch ren willen do sprach der konig Abymelech und wes hastu so by uns gethan Es mochte syn geschehen das eyn man unbissens zu sunde were kome Do gebot der konig das nyemat die frauwe Rebecken berurte und wer sie rurte der solde sterben und die heyden sochten das Iloch me sollen wie sochten die cristen Dyn wijp sal auch mit begeret eynes fremden manes und diss selbe halden auch et liche creaturen die uber jren gestaden keyne anderen kiesen

Von eyme Ritter

Eyn ritter hatte yn syme hosse eyn nelste Do wonten storcke yme der ritter und syn gesinde merckete das Do der alt storck uss floch umb syme wojde so qwame eyn ander storcke zu syme gesaide und hatte gemeynschafft mit yre Do waz eyn slehe do flog sie yme und wuschte sich dorsalben sie dicke Zu eyner zijt under ginge sie ire das wasser das sie nicht sich gewesschen konde under des qwam ir gemahel und prufete das das sie hatte myssethan und ware zornig und wolde sie toden Die werte sich das er ire nicht mochte gethu Do flog er uss und holte vil storcke und die flogen alle zu und stochen sie zu tode Diss sal eyn bilde syn allen frauwen du salt auch nicht begeren

alles das ẏmes eben exiſten iſt vnd alles das ẏme geſchaden mag das ſaltu bewaren vnd ſalt ẏme bewarnen vnd ſalt ẏn bewarne mit fliſſe ¶ Eyn buerebe ritter hatte in ſẏme hoffe vil diuben Do qwam eyn menſche vnd ſprach Er hette die diuben mit ſunden vn ſẏme hoffe Wanne ſie ſetzetten den luden an yreme acker Eyns tages do die diuben alle bẏ eynander waren vnd er ẏn horen ſine warff Do ſprach er zu ẏme Ir diuben Iſt iſs gotes wille das ir hẏr ſẏt ſo blybet alhẏr Iſt des nit So gebiede ich uch in dem name vnſs liebe herren ihu xpi das ir enbegt fliehet vnd nummer herwiedere komet Zu hant flohen ſie alle enbegt vnd qwam nicht mer wieder ¶ Liebe kynt wiltu gotes gebot wol halden So en ſaltu nyemants gut behalden zu vnrechte vnd ſalt vere fliehen die gyrikeit Wanne dem gyrigen menſchen enkan nicht begnugen das eyn menſche hette alle die werlde ẏme enkonde nicht gegnugen ẏe doch muſte er ſterben wie richte er were ¶ Liebe vatter Ich bit uch durch got das ir mir wollet ſagen wo konig Alexander Er hatte den namen wie das er were konig philippus ſone vnd des enwas doch nit Wanne er was eyn vnelich kynt vnd das qwam alſo das ẏme mutter betrogen ward mit zeuberẏe Der hieſs das tet eyn zeuberere der hyeſs Neptabanus vnd der was ẏn vatter vnd von dem ward ẏme mutter betrogen Dorvon wil ich ẏre ſage von ẏme leben ¶ Nẏe begẏnnet ane von konig Alexander wie er alle die werent betzwang vnd wie er ẏme leben endete ¶

Neptabanus der was eyn konig zu Egipten vnd was eyn meẏſter der ſwarczen kunſt vnd konde vil zauberẏe Do qwamen vil konige vnd wolden widder ẏn ſtrẏden das prufete er ẏn den ſternen wol das er den herren nicht enkonde wiederſtan-

vnd floch heymlichen uß dem lande vnd qlbam in
eyn ander lant ¶ do er vnbekant was zu eyme kong
der hieß philippus ¶ vnd sprach das er were eyn
pheta in den steeren der kong vnd die konigynne
gebomen yne were liep ¶ zu eyner zijt zoch der ko-
nig uß mit alle syme volcke vff die synde vnd
neptabamo bleyp do heyme mit der frauwe ¶ Dorwol-
de die konigynne das er ire was gheeen solde zu eyn
zijt saß er by ire vnd sach sie ane ¶ Do sprach sie phe-
ta sage mir was mir zu komen sal ¶ Do sprach er
komen der hochste got weil nach heynt by die slasse
¶ bereyde dich von yme saltu enphaen eyn kynt ¶ des
nachtes beachte er das zu bbege das sie duchte das
er zu ire qlbame vnd neptabamo der qlbame vnd
slieff by ire Also enphing sie eyn kynt von yme vnd
sie wonte das ß eyn gote were ¶ des morgens do sage-
te sie das yme ¶ Ja sprach er ich weiß alle ding wol
¶ er wil nicht zu dir komen in dem slasse he bil
komen wan du woachest das du yn salt sehen zum
ersten male so sihestu yne so ist er gestalt als eyn
teatche ¶ vnd dornach wirte er eyn mensche vnd
wirt gesthaffen als ich bin ¶ Also qlbam er zu yre
als dick als er bolde ¶ Do sie swere waret mit
der gebuert do hatte sie angste vor dem konige vnd
nam rat von den pheten ¶ do det er das mit zeu-
berye das den konige duchte wie eyn got by syner
frauwen lege ¶ Darnach do er zu huse qlbame do
stheinete sie sich ¶ Do sprach der konig enhabe keyne
forchte von dem gote ¶ zu eyn zijt do der konig by
der konigynne saß ¶ vnd aß vnd was vere frolich
¶ Do qlbame neptabamo vnd machte sich zu eyme
teatchen vnd ging in das palast ¶ vnd das volck das
waret zu male vere betrubet ¶ vnd legete syn heu-
pte in der konigynne schoß ¶ Do sprach der konig

woerlichen dieser teachen Sprach ich do ich streyden
solte Zu eyn zyt qlbame eyn hene vnd legete eyn
eye In konig philippus schoss das warff er wieder
die erden das yst zu breach darcus ging eyn trache
vnd ging alumb das eye vnd woldt da wridder
yn komen do er usz komen waes Vnd enkondt des
nit gethun Do starp er Der konig fragete do eyne
meister der hiesz Anthipan was yst mochte betud
Do sprach er diss eye ist synbel do by ist vns
betzeichet eyn sone der sal geboren werden von dyn
husz frauwe vnd der sal werden eyn gewaldig konig
vnd sal die werent vmb ziehen mit grosser crafft
Do wan er wilt wil ziehen yn das lant darcus er
geboren ist do sal er sterben Do die zyt qlbam das
er geboren wart Do qlbame eyn grosse donner
blicken vnd hagel vnd wetter von dem himel
Vnd ware recht als kyesling vnd die nacht zoch
sich furbas biss an den mittag Do der konig diss
sach Do sprach er zu der kongynne Ich hatte wil
len vch wolde das kynt haben getodet Nu sehe ich
wol das ym die gode gut synt Nu wil ich yme
das leben lassen vnd wil das halden vore mynen kynt
vnd das sal heyssen Alleyander Vnd das kynt en
baz mit gluth dem konige nach der konigynne
Das kynt Das hatte krusz hare vnd lange krusz
locken Also eyn leebe vnd syn augen die ware
geteylet das eyne was wyss das ander swarcze
Die zene waren scharpff als eyme lewen Ley-
tabano der ward yme gegeben zu eyme meister
vnd der was yrn recht des entbynste das kynt mit
des abindes wan er ging vnd bestaudete die
steeren Do ging Alleyander mit yme vnd do was
er wol zwolff jare alt Zu eyn zyt sprach er zu
syne meyster Kanstu an den steeren ich ertellen

dyner dot Sage mir welches todes salu sterben
Do spreach er myn eygen kynt das salmich toten
Also gingen sie dicke vnd sahen in die sterren ::
Zo eyner zyt stieß Alexander syne meister in ey=
nen dieffen grauben do fiel er das heupt entzwey Do
spreach er O Alexander warumb hastu getodet syne
vatter vnd dynen meister also gehandelt Do spreach
er bym ich dyn kynt Ja spreach er ~~wo~~ seage dym mu=
tter Sie sal dich wol berichten vnd do mit starep
er Do ward Alexander betrubet Wan er hatte alex
ander lieb vnder hatte yme gestossen yn spotte vnd
do er dot was Do naeme er yme uff synen halß vnd
treug yn in synre mutter palas Darnach sagete syn
mutter das er syn vatter were Do spreach syne mutt
das hastu getthan in dyner torheit Do ließ er
yne begraben vnd swerig darzu alle stille das
er das nyemant ensagete Do was do zu der selbe
zyt geborn eyn fole das was so wunderliche
in des konniges hoffe das nyemant des glichen ge=
sehen hatte Syne forderesten fuße waren yme ge=
stalt als eyme hirtze vnd er asse menschen fle=
ysch vnd syne zene die waren yme also schwerp
das er alles das beyß das yme nehete Do ließ yme
der konig eyne stall machen vnd hielt iz durch
wunders willen vnd der stall was von ysen gem=
acht vnd alle die myssetedige lude die man solde
von dem lybe thun die gap yme zu essen ::
Zo eyn zyt ließ konig philippus seagen syne
gode wer syn riche solde besitzen nach syme tode
Do spreach der aptgot wer das wonderlich phert
gereyden kan der sal das thun Zu eyner zyt do
ward alexander gesagt das do were eyn phert
das plege lude zu essen Er ging in den stall vnd na
das phert vnd saß dar uff vnd reyt das ane sattel

vnd ane zaume mitten yn den sal ¶ Und das pheret waz
vme so vnderteng als eyn hunt eyne menschen ist
¶ Und dem pheret gap allexander eyne name vnd
hiess das pucyfal ¶ Do allexander funfftzehen iare
alt ware ¶ Do solte eyn hoff wesen uff eyne berge
do ebas eyn grosse palas dar qlbame alle die konige
vnd alle die fursten die yn den landen ware ¶ Do
sante konig philippus allexander dar mit grossen
eren vnd wer do der stomest were der solde preyss ha-
ben ober alle die herren do qlbam dar auch eyn tug-
konig zu dem hoffe der hiess nicolaus der was allex
anders schul geselle gewest vnd sprach zu yme
Got greusse dich konig allexander diss vsmahete
vnd selbeyg stille ¶ Do sprach er warumb ensprich-
estu mir mit zu bo eystu nicht das ich eyn konig
bin ¶ Do sprach allexander vorsahe dich nicht altzu
sere ¶ Du enbeyst nicht was die begege mag allex-
ander kerte yte sich zu dem hoffe ¶ Do der hoff zugmg
do enbas do wemant der yme gliechen mochte
do behilt er den preyss vndvme ware die krone
vnd er slug nicolaus mit alle synne volcke dot
¶ Do enbas konig allexander mit mer dan xxv. iar
alt ¶ Do waren konig philippus syn vngunst uff
allexanders mutter vnd der weyssete sie vnd name
eyn ander konigynne die hiess cleopatra do die
brutlaufft was do qlbam allexander reyden mit
der krone die er vdienet hatte in dem spiele vnd
was gewyng doch so wolderstunt er yme selber
vnd treat zu philippo vnd sprach vatter myn
du salt das wissen wan du myn mutter eyne an-
der man wolt geben zu der wirtschafft enb-
mestu nummer nicht ¶ Do sass by dem konige eyn
herre der hiess hysias der sprach konig von dis
frauwe die du nu hast sal dir eyn kynt werden

geboren das die glich ist vnd allexandre en ist die
mit glich ¶ Do greiff Allexander eyne tremck kopp
von der tassche vnd gap dem iene eyne slag das
er nyeder stuetzte vnd was dot ¶ Der konig woolde
Allexander halden do wonnte Allexander den konig
so sere das er lange stille lag Zu leste do woret er ebicd
krefftig ¶ Do sprat Allexander widder zu dem konige
vnd sprach Ir sollet myne mutter wieder nemen
¶ Do endroste der konig hierelbieder nicht sagen vnd
name sie wiedere zu yme ¶ Do sture Allexander hyen
vnd zebarg eyn stat dartzu / das sich die müste thun
zu dem konige die sich die von yme getthan hatte ::-
¶ Do Allexander zu huse qbame do sant er do boden
die den zyns emphingen vber die wasser von konig
Darius wegen ¶ Do sprach Allexander saget ulberm
herren das ich yme entbiede das er keyne zyns fore-
dern solle uff vns Saget yme also das der konig eyne
sone habe der sy geglichet eyne tractzen vnd eynes
hundes eye ¶ Darnach gesthach das sich eyn ander
konig satzte gegen konig Allexander ¶ Do zoch er hyen
vnd gewan aber den sieth die kbysle das er us nach
¶ Do hies die konigyne eyne fursten der hies pansa-
rius der solde den konig philippus morden Doan sie
wolde mit yme enlbeg sarren ¶ Dit gesthach do
pansarius den konig zu dem tode gemordet hatte
¶ Do bleyp er in dem palas vnd name die konigyne
vnd woldt sie enlbeg furen ¶ Under des qbam Allex-
ander vnd syn sweret vnd lieff in das palas ¶ Do
greiff pansarius die konigyne vnd hielt sie vor
sich ¶ Do schonte allexand synre mutter do det die
mutter als abe ist ire leyt were ¶ Vnd sprach Done
du enslt syn mit schone ¶ Do name er pensarius
vnd beachte yne vore den konig ¶ Vnd sprach Dat
reicth sich uber dyne sint ¶ Do det er yme eyn sweret

in syne hant Also vachte sich philippus vnd storp vnd
Allexander der woret eyn gelbeldig konig. Do es an=
deren tages sas konig Allexander vff syme konige
stule vnd sprach zu synen fursten Belhet ane konig
Allexander der sal uch frey machen von allen ulbery
synden vnd er liess sie alle swern das sie yme
wolden fulgen woe er wolde. Die komer santen yme
wol zelbey tusent dusent Ritter vnd machten mit yme
eyn fruntschafft konig allexander der zoch uss mit
aller synre macht vnd alle die stede do er hyen gelb
die hulten yme Do was do eyn groß stat die hiess
Corinti die entbulde yme nicht hulden vnd name
syne boden vnd hyngen die eyne galgen Darumb
verstorte er alles das do was Darnach qwam er
zu Athen do die Iudden abaren vnd sie kriegete wor
von yme des nachtes offenbarte sich got yreme bisch=
off Amias das er sich bereyten solde vnd solde ge=
gen yme geen vnd solde den konig Eclichen ent
phahen Also det der bischoff vnd ging gegen yme
uss Do drat der konig von syme pherde vnd fyel
dem bischoff zu fusse vnd stunt uff vnd kuste den
bischoff vor synen mut Do wurcten die andern fur=
sten zorning das er dem Iudischen bischoffe die groß
ere det Do gap konig allexander den Iudden eyn groß
freyheit das sie keynen zyns geben en solden vnd sol=
ten ire Ee halten als yn got gebotten hatte Do er dies
Iudden so wol gehandelt hatte Do qwame er dornach
In eyn ander lant Do were Iudden yme die haben vmb
freyheit Do wart yme gesaget das sie rees godes ver=
leucket hetten Dornach vmb hette des got gesadet
das ir lant gewonen were do sie vonhafftig were
geweste Do sprach konig Allexander durch das sie
yreme gode haben vntruwe getthan So wil ichs sie
her yme beslissen Das sie nummer mogen herus

komen ¶ Do began er das lant vmb zu mürren vnd bat got das er ym hulffe do det got eyn geöß wond das sich eyn berg an den anderen sloß do sie nach hute des tages ymme syn ¶ vnd sollen darymme so lange syn biß der ende crist komet. ¶ Do der konig Alleyander nehete sich konig Darius lande do sante ym konig Darius eyne boten entgegē der brachte ym eyne balle vnd eyne gerten ¶ vnd phenige vnd eyne brieff do sant also ymme konig Darius der eyn konig ist uber alles ertrich der leßet greußen syne knecht alleyander vnd spricht et also ¶ Ich habe gehort das du darumb komen bist das du myn sint wollest werden das du dyn edel ere ¶ Ich raden dir here wieder zu dyn mütter schoße wan du bist nach eyn kynt vnd ich synden dir eyne gerten das man dich do mitte zuchtigen als eyn kynt vnd ich senden dir phenige wan ich wol weyß das du arme bist darumb so vzihe dyner mutter pelz ere ¶ wan du enhast mit dir nicht dan sreuch reuber ¶ Do konig Alleyander dieß brieff gelaße vor synen ritterschafft do wurden sie alle betrubet ¶ Do sprach er warumb sint ir betrübet entbrißet ir nicht die hunde die da aller meyste bellen die bissen aller mynste Do wolde er synen boden haben gehangē Mer syne zucht sauret yme dar vor ¶ des anderen tages schreip ymme konig Alleyander eyne brieff wieder der sprach also ¶ Du ist zu male groß schande das du mich spottesten salt Nach dem das du so gewaldig bist ¶ Du habest gesant eyne balle der ist synnebel ¶ vnd die werent ist auch synnebel ¶ das meynt so vil das ich eyn herre sal werden uber alle die werent ¶ Die gerte hat auch vil zu meden das synt die bande do mitte ich sie binden wil vnd alle dyne furste ¶ Du santest mir dyne phenige das betudet so vil das

uch eym herre woeren alles dines guts Do konig
Darius dit horte do enbot er synt sunsten die won
ten zu woens in dem lande vnd enbot ymalsus
Do komet eyn kynt das heysset Allexander das ne
met vnd brenget das mir ich wil dus zuchtigen
mit eyner reuden vnd nossen das wieder zu sym
mutter Do enboten sie yme wieder Er enbere
keyn kynt die hetten mit yme gestreyden vnd
er sluge alles das wyeder dus yme zu gbeme :-
Do qbam konig Allexander eyn bode das syne
mutter siech were Do enbot er konig Darius
dus er sich nicht vlangen liess Er wolde alzu hant
wieder komen vnd fure hiene Do begegete yme
eyn groese here do streyt er mitde drey tage vnd
drey nacht vnd qlban den streyt vnd qbam zu
synem mutter die was wol zu reulbe vnd wol
genesen vnd by ire was er kurtze wile vnd qlba
wieder vnd do was do eyn kitter von konig Darius
wegen der zoch an kappen als konig Allexanders
gesynde ane hatte vnd reyt by allexander vnd
zoch uss syn swert vnd gap yme eyne slag das
er wyeder zu der erden sunetzte vnd wondte yme swe
vnd der kitter waret gefangen vnd waret bracht
vor konig allexander Do sprach der konig du seo
mer kitter warumb hastu dit gethan Do sprach
er konig Darius der hat mir syn dochter gelobet
vff das ich yme ulber heupte solde brengen Do
sprach der konig zu synen kitteren Ire herren
diss ist eyn fromer kitter also wollde ich das ir
alle woeret vnd umb sym fromekeit willen liess
er yne faren konig Allexander hatte konig
Darius mutter vnd syne husfrouwe vnd syn
dochte gefange vnd hielt sie in groesen eren
Darnach hup sich konig darius vnd wolde sich

werlichen gegen Alleyander mit eyme streyche das dha-
me synne mutter vnd enbodt ym alsust vnd sprach
Gone hettestu alle die werent zu helffe dumochtest alleyn
ander nicht wieder staen Do began konig darius zu kley-
nen vnd bedachte synder mutter vnd syn husfrauwe
vnd synder kinder gefengnisse Konig Alleyander zoch
yme saste nehere vnd gelban alle die stede vnd buege
do er zu glbame Vnd glbame uff das leste uff eyn wag
das was groesse vnd was eyn straume von dem mere do
enmochte yme keyne beutte uber werden Do det
vnser liebe herre eyn zeychen das wasser det
sich mitten entzwey Do zoch er durch trockenes
fusses mit alle synme volcke das det vnser hre got dar-
umb das er das volcke vbilgen solle vmb weer sinde
vbillen Do gebot konig Alleyander das eyn iglich
mane synne pherde eyne streuch zu dem streresse
Vnde vnd lasen yme nach sleyffen das machte
eyne groszen slauff Das gesthach do woneten ire
synde das des folckes wol zehentusent werbe mer
were das isz was Do wolden sie konig darius eyne
boden haben gesant das er solle komen zu streyde
Do glbame eyn styme vnd sprach das er selber d?
bode solde syn got wolle yme helffen Do loesze ko-
nig Alleyander zwene getruwe seunde vnd reyt
hyen vnd glbame zu eyme wasser das groesz des nach-
tes zu Vnd des tages so was isz offen Dar glbam
er des nachtes zu vnd reyt darueber vnd synge-
sellen liesz er uff der anderen sytten vnd glbam in
konig darius palas vnd sprach konig Alleyander
enbudet dir das er gereyt sy zu streyde zu kome kome
dan du wilt vnd biss bis nicht vbzaget Do sprach
er wie hastu so stolitze worte das were gnug abe
du selbest konig Alleyander woreest dyn beuche
erstwerken mich nicht Do name er yn by der

hant vnd leydte yne in syne palas vnd satzte yne gegen yme zu der tafelin do man yme tzincken brachte do tranck Alleyander den ebyne uß vnd stieß den kopp in syne schosse Also det er allen den schalen die der qlbame Do spreach konig Alleyans vnser konig plegret des wan er hatte eyn erlichen boten Alle die gulden saße die man yme breenget die synt sin tzu auch so erlichen als er ist So halt du auch die gewonheit Do enbiste der konig nicht was er dartzu sage wolte vnd swoeig alle stille Do was eyn der was konig Alleyanders bode geheist der sach yme ane vnd vermete dem konige zu worlich herre dit ist konig alleyander selber Das preuste alleyans wol vnd sprant do usen eynen knecht der hielt eyn pheert den durch stach er mit syme swoerde vnd saße darusse vnd qlbam zu dem ebaßer vnd das pheert ertranck vnd er qlbam merlichen hynuber vnd qlbam wieder zu syme here vnd sagete yn dit Darnach qlbam konig darius mit eyme großen here vnd streeyt wieder yne vnd verloß den strijdt Vnd yme wurden abe geslagen achtzig tusent fuß genger vnd zibentzig dusent reijdender lude vnd Vijftzen dusent wurden gefangen Vnd von konig Alleyanders here enbleben nicht me geslagen den pyep vnd hinderet konig darius der flocht vnd sante yme eyne briefe wie der das er gnade suchte vnd bekante yme des sieges Vnd bat yme das er yme syne mutt vnd sin huß fraulin wieder sente Er wolde yme alsovil goldes geben als er woldе des enbolde alleyandre mit thun Darnach geschach das zibene furston Erpso vnd Archonanus gingen zu rate vnd wolden yre konig darius morden vnd qlbame do er ebas vnd wondete yne biß yn den todt Do spreach er O ire erlichen herren was han ich uch getban Merckt

mich Allexander So handelt ire mich als morder die
yren rechten hẽren morden Vnder des gelbam allex-
ander vnd gelban des konniges pallas vnd fant den
konig do zu male verre gewondet vnd do fyel er
yme vmb den hals vnd sprach O lieber herre stehe
uff vnd blyp eyn hẽre dynes landes Ich wil die
geloben vnd sweren alle die die dich gewondet habe
vber die wil ich mich rechen vnd wil die dyn gut
alzumale wieder geben Do hup konig darius syn
heupt uff vnd fiel konig Allexander vmb syn hals
vnd kuste yne vor synẽ mut vnd uff synẽ hende
vnd sprach O lieber sone Allexand das ist die wol
gethan gedencke io dynes lesten endes vnd dynes
todes alsus vnd merckte was ich zu abende was
vnd nu bin ich beseren was ich eyn herre uber vil
volckes Nu enbin ich myn selbs nicht gelbelbig
Nu sal ich werden eyn erde Nu beuelhen ich dir
myn mutter vnd myn huss frauwen vnd myn
dochter gebe ich die zu eyme wibe mit den worte
gap er synen geist uff Do brachte yn konig Allexander
Erlichen zu grabe vnd beug selber die hẽren Do
wegneten alle die Jenen die do waren das er so grosse
barmhertzigkeit hatte uber synẽ fynt Darnach
liess konig Allexander Jenen zlbeyen die heupt
abe hauwen die den konig hatten gemordet ::
Do machte konig Allexander eyn grosse wirt-
schafft vnd konig darius dochter name er zu eyme
wibe die hiess Lasa Darnach fure konig Allexand
mit eyme grossen here in India das vernam ko-
nig pyrrus vnd enbot yme also in eyne brieff
konig pyrrus von India dẽ enbudet eyme streich-
reuber konig Allexand alsus Du hast uberwonde
eyn volck das kranck was Zufalt das wissen das
ich eyn sieg fechter bin dran die wibe vnd das

volcke synt mit gehorsame darumb here wiedere ab
du salt werden smechelichen uber wonden Allexander
stunde yme die here gereyde zu streyden do qlbam
Porus mit eyme grossen here vnd bracht vil
Elpendiere eyn iglich treg uff syme rucke eyn bre-
deuert wol gebuldet von holtze vnd von ysen vn
uff yre eyme waren waren ebol dreyssig mane
wol gelbappent mit gesthutze vnd mit speren die
here werten sich mit den smebely Do lieff Allexa-
ander giessen bilde von Ertze als gelbappente lude
vnd die liess er ymelbendig wol heysser kole giessen da
sie alle heyss worden Do die Elpendyer qlbame do bon-
ten sie das es fynde weren vnd stachen sie mit yre
smebbely vnd verbrante sich vnd enbolden nicht
mere yn den streyt Allexand' sas uff syme greuslichē
pherde putyful vnd reyt in die fynde vnd syn fol
folgete yme menlichen nach Do qlbam yme konig
Porus also nahe das er das phert durch stach mit
syme sweerte das es starp Do namen sie zbentzig
tage das sie yre toten begruben vnd yre gefangē
bunden. Do sprach konig Allexander was hilffet
das das viel selen verderben Lase vns zbene alley
ne fechten here den sieg behalde der blybe alleyn
here Do woret allexander eyn herre vnd slug
yn dot vnd lieff das ander volck in gutem fride
reyden Dint qlbame er zu eyme wonderlich volcke
Die wonete yn greuben vnd waren nacket die ga-
ben sich yme alzu hant Do gep er yn zu bieden
was sie wolden Do baden sie das sie ewiglichen
musten leben Er sprach des en mag ich nicht thu
ader enbeg geben Ich muss selber sterben Wer das
ich selber alsus wander das ist gots wille Darnach
qlbame sie vore eyne stat Do gingē zu ebol sicbē
vnd dreissig knepe vnd wolden stureme Do qlba-

men die tyere vnd schaffen sie uff Dint qlbame sie
zu ~~vndfint~~ eyme sehe der was suß als eyn honig
do wolden sie vasten des nachtes qlbame die lewen vnd
die beren wolffe vnd aller hande tyer das ist wol-pl-
mane todet er sie Zu der were qlbame das slugen
sie zu leste todt vnd vloren do vil lude vmb wan
der qlbame alle die greiffen vnd alle die vogel vnd
alles das wonder das sie kume do dame konden
komen Dare flogen fledermuse als groß genße
vnd bißen den luden die nasen vnd oren abe Darnach
qlbame sie in eyn lant do were groß lude als rieſen
Die lude slugē yme vil volckes abe vnd swiegen alle
stille vnd sie enkonden nit geruffen do das der konig
horte do hieß er yn lude das sie rieffen Do diese lude
begunden zu ruffen do begunden die jenen zu flihen
Do jageten sie yne nach vnd slugen yne abe wol
schiß hundert mane Darnach qlbame sie uff eyn
felt do waren baume die gingē zu prime zijt
uß der erden vnd wuchsen hoch vnd bracht en zu
sexte zijt feucht so gingen sie wieder vnder die
erden Darnach qlbamen sie zu eyme hoenberge
do ging eyn groß gräß uff von saphyre der hatte
zehen tusent treppen do gingen sie uff vnd fun-
den darauff eyne schonen pallas vnd eyne tem-
pel von clarem golde Do stunt yme eyn gulde
bette Do lag uff eyme groß mane der was
weiß gekleydet dem vergete sie vnd ginge en-
weg Darnach qlbamen sie zu eyme lande da
was eyn gewaldige konigyne die hieß Candais
die hatte drij sone die konge were Die sante
Alexandre groß gabe entgegen vnd die kon-
gyne sante mit dem boten eyne hoen meler
das er ire Alexandre solde malen vnd brenge
ire das wieder also det der maler Do ging d

konigfyne sone mit etlichen ritter vnd qlbam do
des konniges here lag vnd qlbam in eynes herren
pallas der hiess ptolomeus vnd wonte das ist der
konig were vnd clagete syn not vnd spreach herre
ich solde zu eyner zijt rijden mit myn hussfrauwe
Do qlbame der eyn konig der name mire mim
hussfrauwe vnd slug mire vil ritter abe Do spre-
ach ptolomeus beyde myn biss ich wieder kome
Do ging er hiene vnd sagete diss konig Allexand
Dar qlbam Allexand mit synem here vnd satzte
sie ptolomeus uff das heubt vnd spreach Gang
sitzen uff myne konig stul vnd sage ich herren
Antigenus vnd nyme rat mit mire ee det alsd
vnd spreach zu konig Allexand als ist eyn ander
were Antigenus was rades gibestu vns das
diesem konige syn hussfrauwe wieder were
Do spreach er herr konige ich wil die stat gewyn-
nen vnd wil yme syne hussfrauwe wieder ant-
worten Do wart yme sere liebe Do qlbam er
des nachtes vnd belag die stat mit eyme grosse
here vnd spreach zu den burgern gebet diese
herren syn frauwe wieder er müsset anders
alle sterben Do brachen sie des konniges pallas
uff vnd name die frauwen vnd gaben sie dem
konige wieder Do danckete er yme zu male se-
re vnd bat yne das er mit yme wolde rijden in
die stat zu synes müttes hüsse Da spreach er ich wil
erste an urlaup nemen von konig Allexander
Do qlbam er wieder zu dem konige vnd zoch mit
yme zu synes müttes huse Do qlbam sie yme
entgegen gan vnd leyte yne in das palas das waz
gebuwet von golde vnd zo helffenbeynen Do sach
er vil wonders Darnach furte sie yne in eyne
kemenade da sie plage zu slaffen Darnach sach

ee eyn slaff kamerer die was gebuet von grossem
hultze vnd die stunt vff grosseen redern Do gingen vor
wol zwentzig Elpendiere vnd zogen die slaff kamern
waer sie sholden Do spreach konig Allexander die were
eyn wonderliche ding weren sie in vnserm lande do
spreach sie Allexander du sagest allewaere Do er das
horete das sie yne nante by synme name Do begunde
er von angst do zu bleben vnd waert bleych als eyn
este Do spreach die konigynne warumb ist nu din
antlitz gewandelt Do spreach er frauwe ich heysse
Antigenus vnd nicht Allexander Do spreach sie Ich
weil das bewisen das du Allexander bist Do liess sie
yme sehen synn bilde vnd spreach Bekennestu des bil-
des icht Do begunde er zu bevme Do spreach die kon-
igynne warumb biebestu nu Du hast manig stolz
lant vmb gestritten Du bistu komen in eynes ebi-
bes lant vnd dyn lyp stet in yren henden dar-
umb ensal sich nyemat zu vil erholen an hoffart
wan ein mensche enkan nit gewissen was ymme
zu komende ist Eyn mensche enist nummer so
starcke es fyndet eyndals starcken Do waert Alex-
ander yre vnd beyss synn zene von zorne Do spr-
ach sie waerumb zornestu dich Do spreach er darumb
das ich keyn swert enhabe Do spreach sie obe du
eyn swert hettest was woldestu den thun Do spreach
er Ich woldt morden vnd auch mich selber dar-
umb das ich so dorlichen getthan han vnd bin
mit willen komen here in dyne lant Do spreach
sie Enhabe keyn sorge du salt des geniessen das
du myme sone geholffen hast das yme syne
huss frauwe ist wieder worden Du slugest eyne
konig der hiess Pireus vnd myn jungster sone
der hatte syne dochter Nouste er das du Allex-
ander were Er sluge sich dot do ging sie mit

yme dreuff vnd ſpreach zu yrem ſonen dieſen bot
muſſen wir gůnſte thůn vnd ſenden yme erlichen
zu huſe do ſpreach der iungſte ſone ſyn hie komg
Allexander ſlug myns weyſbes vatter dot Ich wil
dieſen wieder ſlahen ſyme herren zu reachte Do ſpr-
ach der ander breudre was ere haben wir des das wir
ön ſlugen Er hat wol by mir gethan das er mir
halff zu myn huſſfraulde vnd ich hab yme her bra-
cht Ich wil yn geſint wieder enbeg brengen Er de
geſchee ſpreach der iungſte bruder dwolden wir bey-
de vmb ſterben do die konigyne das horte das ſich die
breudre wolten ſlahen do wart ſie sere betrubet vnd
gyng zu Allexander vnd ſpreach ſyme heymlich zu O
Allexander bewiſſe mů dine gude das hie keyn mort ge-
ſchee von myne ſonen Do ſpreach Allexander zu dem
iungſten ſone Iſt das alſo als du mich bdeſe nach dm
ſo hat allexander vil fromer ritter dan ich byn wolt
ir komg Allexander haben Ich gelobe uch das ich uch
yme wil brengen hier yn den palas do legete ſie yre
zoren vnd gelobten yme groſſe gut uff das er das dete
Do gap yme die konigyne eyme krone von golde vnd
von tulberm geſteyn gemacht vnd eyn gulden bluene
vnd eyn tulber cleyt vnd ſie wiſſete yme eyne berg
do ire gode vnd ire aptgode yme weren Do er vor
den berg albam do opperte er den goden vnd ging dar
yme do ſant er ſteree die ſchiene clare do ſaſſe lude
zu eyner taffeln die hatte auge als liechte ſaſſe do
ſpreach der eyne biſs willkomen Allexander Do ſpreach
er wer biſtu Er ſpreach ich bin eyn komg dieſer wernt
gang fierbaſs do saltu nach mee ſehen do ſach er eyn
gulden godin ſitzen vff eyme komg ſtule vnd er fra-
gete ſie wer ſie Die ſpreach ich byn eyn mutter all
gode Do ſpreach er nu berichte mich wie lange ſal
ich leben do ſpreach ſie der ſachen eimag keyn

menschē wyssen Wan keyn menschē sal wissen syne
tod Do ging er uß vnd qlbame zu syne luden vnd
zoch furbaß vnd qlbam zu eyme beulotenen lant
vnd yn dem lande enbarre keyne mane sundʳ frauwe
vnd iung frauwe die konden alle wol streyten vnd
fechten vnd yeemane waren in eyme anderen lande
vnd eyns yn dem lande qlbame sie zu samen weme
eyn mayt geboren waret die bleyp in der frauwen
lant vnd waret eyn knabe geborn den sant man in
der mane lant Die frauwe vliessen sich mit konige
Alleyander vnd gaben yme groste gabe vnd gaben yme
wol zbey hundert Jungfrauwe mit gulden blumen
Darnach qlbame er zu eyn stat do sant er eyn
frauwe die hatte eyn kynt das was halp eyn mensch=
che vnd halp eyn dere Do fragete konig Alleyand
eyne weissen meisterr was das betuten mochte
Der spreach alsus konig das betudet also vil das ez
syme ende nehet das du salt sterben das eyne teyl
ist geglichet eyme menschē das bystu das anderteil
ist geglichet eyme tyere das betudet den konig der
der nach dir kumet Do waret Alleyand sere be=
trubet Darnach do zoch er nach den vil landes
vmb vnd qlbam zu eyne hoen berge Do liess er
machen eyne korp von ysen mit langen keden
vnd bant yme zbeyen greiffen zu yreme halz
vnd liess sich uff furen in die lufft also hoch das
yme alles diz ertereich duchte weren als eyn hoffe=
stat Do er wieder nyeder qlbame do was er
wol zehentage weyse bo syne lande Darnach liess
er sich bewinden in eyn glas vnd liess sich mit
eyner lange ketten in das meere lassen Do sach
er manicher hande wonder Do qlbame sym
knechte eyn der hiess Iolus vnd gap yme vrlaub
zu trinken vnd er began zu reuffen vnd hiess

yme langen eyn feder die wolde er in dem mut stecke
uff das er die vffte wolder geben mochte Do qlba
lolus vnd sprech yn an die feder vffte do wart
yme nach wehers dyn yme zuuor gewest was
Do hieß er alle die uß gan die yn dem palas ware
vnd auch syne frauwe lose Do uß qlbam an die
mitternacht do wart er so kranck das er nit gan
mochte Do kroch er uß dem palas vnd redte sich selb
erdenken das wart syn frauwe gewarre vnd lieff
zu vnd brachte yn wieder in den palas Des andern
tages qlbam das gemeyn folck vnd wolden wyssen
wo der konig were blieben Do musten sie yme
brenge uß dem palast Des anderen tages qlbam
das gemeyn folcke altzumale zu yme vnd kuste
yne vor synen mut Do wart groß schreyen vnd
weyne vnd do gap er syne geist uff vnd sie begru
ben yne mit grossen ern M an synnet auch be=
schrieben von konig Alexander do er alle die
orient betzwungen hatte do er zu qlbam do be=
gnuget yme noch dem nicht Do horte er sagen
von dem paradiß Do wolde er hyen vnd sante
syne boden vor hyen zu dem paradiß Do sie uff
dem wege waren Do qlbam eyn alt groe mane
zu masse der sprach keret wieder vnd saget ulbm
herre das er mit syme hoen mut nit moge
komen zu dem paradise Er muß der komen mit
groser demutigkeit wie er dore komen Do gap
yme der man eyne steyn der enlbas nicht groß
vnd sprach brenget den steyn ulberem hren
Die boden qlbame wieder Do fragete er eyne
wysen meister was der steyn mochte betuden
Do name er eyn wagen vnd legete den steyn
in eyne schalen Do was der steyn also swere
das er alles das uber lbengt das man in die and

smalen mochte gelegen ¶ Das name wonder alle die do waren die das sahen do name er erden vnd bedeckte den steyn mit der erden das man yne nicht gesehen en mochte ¶ Do wart der steyn also lichte das yne eyn fewer vber weyst Das wonderte ab alle die das sahen ¶ Do fraguete alleyo andere was das solde bedeuten das der steyn so fwere was vnbedeket vnd so lichte was do er bedeckete was mit der erden ¶ Do sprach eyn meister Konig du bist betzeychent by dem steyn dwile das du lebest so bistu gewaldiger vnd sterckere dan alle die konige die in der werlde synt wan du aber bedecket wurdest mit der erden vnd das du tot bist so ist eyn fewer besser dan du bist do enbistu nicht eynes horces wert ¶ Also ging ist yme dieweil er lebet ¶ Do was er gewaldig vber alle die lude ¶ Nu synt sy die tufel gewaldig ¶ Kuncke zijt lebet er wol ewiglichen sal er vbel leben ¶ Hie was er eyne cleyne zijt Nu sal er arme wese an erde ¶ Hie enkonde yne nymat gefullen mit gut Nu wirt er gefullet mit dem hellischen fuer ¶ Hie hatte er werentliche ere Nu hait er die groß schande ¶ Hie name syne herschafft eyn ende Hie enbolde er nicht halden die gebot godes Nu muß er gehorsame wesen den bosen geisten in der hellen ¶ Liebe kint diß lasse dir eyn lere syn das du die zehen gebot vnseres lieben herren gern wollest horen vff das du der mogest komen do godes fumde syn vnd sich mit got frauwen des helffe vns allen der vatter vnd der sone vnd der heilge geyste Amen. Hye endet sich der Selen trost/ Got helff vns das wir von der helle pyne werden erlost Et sic est finis huius opis in Arnalx. Babbo prima p9 dmicas Inuocat pme zferderuu ¶ Homer de lore it

Ive vahet ane der Spiegel der Sunden In dem der Sehen smacken vnd verstat Sal syn lestes ::

Lieben Bruder wan wir uff dem Lende :: wege des sterblichen lebens syn vnd vnser tage synt vergenglich Als der schede der sonne ist Derumb so ist vns not das wir mit flissige hertze bedencken das vnser ertliche krangheit Als dick zubi-get zu vngesscnheit ¶ Was ist das dz der almechtige got der von synen gnaden vnsers heyles vnd vnser besserunge begeret vnd vns gebet eyne wisen gete-ulden raut Do er sprichet durch synē heilgē ppheten hn Moyses in dem buche des alten gesetzes Detrono. in dem xxxij. Capittel Owie gern ich wolte das sie smeckten vnd merckete Vnd auch ire lestes en-de verstehen Eya lieben bruder wie moge wir so selig lichen enphlichen dem sorglichen tode Ist das wir mit ernste flissen nach zu gen dem tode gotlichen rade der do ist eyn heylsam rede vnsers erlosers Do mit er vns gelbyne synen gnaden vorleyt O was wonderlichen gudes vnss schheppers O was vn-schetzlicher liebe vnsers erlosers O was lobelicher mylekeit vnsers behalders Wir bosen vnnutzen sun-digen knechte wir haben mit vnsin sunden vrschult den dot Nu sehet wie der mylde schepper des lebens der geber des rpplas der vlyssher der gnaden vns leret zu dem heyle so er sprichet O das sie smeckete O wie gar herte vnd vordempte were der menschē der diese der diese worte horte vnd betrechte vnd do vo mit gar vnsedelich erfraulbet wurde so er horet wie der almechtige got eyn konig der hemele Eyn herre der Engele vor vns kranckē vnd ertlichen menschen besorget Ist so getrulbeliche dran alleyne vnser grosse sorge sal syn das wir vmb so grosse feintschafft yme zu dinste vns zu mute

synne geboten alleyn gehorsame syn sollen vnd sie an
dechtiglichen liep han vnd flissiglichen erfullen
Aber we vns armen we wan der zwolffbote sprichet
wir werden erbeit seliger dan alle menschen das wir
versumen die gebot vnsers herren. O lieber bruder
mercke diese woert wer sie recht vbet dem sint sie
eyn zu storunge der hoffart eyn vlesschen des hasses
eyn artzeme wieder die bosheit eyn zu storen der vn-
kuschheit eyn uss treiben der vppigkeit vnd des rumes
eyn buss der zucht eyn volbrenge der heiligkeit eyn
betrachtung des ewigen lebens vnd des heyles Mercke
wie er sprichet Ich das sie smeckete O wie gar wenig
ist der menschen die yn selber vorhaben die erkentenisse
ir aygen krangheit die erstorung des totlichen fley-
sches dye wyle ir sunde die gedechtenisse rees todes
Von vbel smackenden galpreumen der hellen Sehet
wie gar eyn nutzer spiegel diese lere were den sun-
der Wanne bestrauchet er dicke sich selber in dem spiel
So wurde er an zbiuel sterker den Dampfon schut
dan dauid Salomon dan Salomen Diese drij vnd vil
ander sumeten sich zu besehen yn diesem spiegel Vnd
darumb wurden sie ver blendet von den begirden
rees fleysches vnd sint gefallen in die sunde der vn-
kuschheit Darumb sal billich erschrecken eyn ieglich
menschte das diese drij mane also gar swerlichte gefal-
len sint Als die heilgen schrifft saget den doch besun-
dere so groze sterckte vnd wisheit by vnd mytte was
Bruder vns ist not sicher hude vnd fliesse zu backe
wollen wir anders mit fallen yn sunde So wir doch
yn so grosser krangheit syn vnd yn vnbisshcit lebe
Hie by ist zu mercken vnd zu ussen das dye sterckten
vernunftigen mane die die heilgen schrifft allen gleu-
bigen seien menschen vor haben zu eyne spiegel
das eyn iglichte menschte lerne by sich selber erkenne

huden vnd ſicher ſyn vor den ſunden vnd nit bi ym leren
fallen ¶ do by ſollen wir auch gedencken das wir keine
getruwe nach zuuſicht haben zu vnſer eygener ſtercke
noch keine troſt zu vnſer wyſſheit dan allezit iſt vns
noit das wir ſteen in forchten vnd beſorget ſyn vmb
vnſer ebig heyle vnd mit vergeſſen vnſer tötlichen kleng-
heit vnd vergengklicheit welche menſche aber
dieſe wort ſumentliche vnd vnbetrachtiglichen
horent die ſmacken nach verſehent nach verſtent
nach beſtellent in leſtes ende mit ¶ vnd alſo geent ſie
an den tot vnd in die ewige vrdamnyſſe ¶ lieber brud
dieſe heilſamen manigfaltigen gottes ſaltu ane ſehen mit
den augen dyner vnuſſt licht als eyn vmb gang ad
nebel ¶ du ſalt die mit flyſſe vnd wolbedachten mude
dicke vnd vil in die ſelbeſt vmb weltzeln betrachten vnd
ware nemen was krafft ſie haben vnd was ſyme ſie be-
greiffen greiffen dan als der wyrauch mit uff ruchet
aber ſmacket er ſy dan geleyt in das fulber alſo habe
die worte vnd die ſynne der heilgen ſchrifft keyn
krafft ad geſmacke ¶ yſt ſy dan das ſie vor geſchaden ſyn
in des menſchen hertzen ¶ darumb ſaltu dieſe worte
vnd geen ſynne faſte in dyn hertze trucken ¶ do dez
ſie ſmeckete zu dieſem worte leget er vns dru ding
vor kunſt verſtentniſſe vnd wyſſheit ¶ alſo wil got
das du wyſſeſt vrſtees vrſtehſt ¶ er wil das du
wiſſeſt vo dieſem zitlichen leben das es yſt alſo ver-
gengklich ſorglich vnſicher kurtz arbeytſelig aller vnrig-
keit vnderteniget vnreynniget von den ſunden befleckt
von begirden vnd greikeit ¶ vnd uber lang vrgengklich
vnd alſo vil du dieſe wort erkennyſt alſo vil erſtecklicht
ſaltu vrſmehet werden vmb die liebe des hymeliſchen
vatter landes ¶ er wil auch das du verſtees vnd mer-
ckeſt ~~vnd meynſt~~ dyne vnreynlichtes leben vnd den
ane fang biß an das ende ¶ wie nacket vnd bloß du

biſt gegange uß dyner mutter lybe vnd wieder nacket
muſt komen in die erden wan du wo der erden kome
biſt vnd wieder zu erden muſt werden ¶ In dieſem
leben biſtu yn gegange nacket vnd woymende dyn
tage haſtu durch gegange mit komer vnd arbeit
mit leyde vnd ſmertzen amuſtu ſicher wo hynnen ſtehei
den ¶ Alſo mercke wie dyn yngang ſo teurig vnd ſo
jemerlich iſt vnd din durch gang ſo boſſe ſnode vnd
vol leydes vnd dyn uß gang ſo leydig wercke vnd er=
ſchrecklich ¶ Mercke recht eben wie du in dieſem
jamer tail ſyheſt ſo gar elende blecht bloß vnd cleyn
An dugende ſellig vnd zu hant vergenglich vnd ſter=
ben ¶ Liecht bruder du biſt ſelig vſtrecſtu die ding
recht vnd ſchreibeſt ſie in dyn hertze als in eyn
buch ¶ Vnd behelteſt auch dieſe nach geſchrieben
regeln die ich dir geben ebil alſo lobe got gefellich der
weende alle ding begrabe krenige dich von ſunden
vnd biß allezyt bereit wo hynnen zu fare ¶ O wie gar
eyn ſelig menſche iſt der des ſele dieſer lere erbachet
O wie gar nutzlichen ſmacket vnd mercket er das er
ſyn leſtes ende ebol vor ſehe vnd beſtelle ¶ Darumb ſal=
tu bidden mit dem gſchete vnd ſpricht herre gip mir
zu erkenne myn ende vnd die zale myn tage welch?=
ley die ſynt das ich komme gewiſſen waas mir gebreche
O wie gar eyn nutze gebeth dyn ſelig ane ſchaulbe vnd
eyn notdurfftig heymſchen aber mit dieſen gebete ſaltu
heymſchen zu wiſſen die heymliche zyt ad? ſumde die
der vatter yn ſynen gewalt hat geleget yme alleyne
zu wiſſen ¶ Beſunder ſaltu von gode begere das er
die gebe recht erkentniſſe wie du hie in dieſen elen
de dyn freemder bilgerin dyn krancker menſche dyns
kurtze zytlichen lebens ¶ hie uff erterich ſyſt Dar=
umb ſo ſprichet er O das ſie ſmeckete das iſt das
ſie bedechten die alden ſunde der vergenge zyt wie bitt

die synt Als dorpphete Jeremias sprichtet Dich wie
bitter vnd bose ist das du dyne got vlaßen hast Es ist
bose yn der schult Yt ist auch gar bitter yn der pyne
die die dar vor geburet zu lyden Ezechias sprichet ea
O das sie vstanden die gayntbortige dinge wie vol yppi-
keit alle ding synt Iheremias sprichet ea O das sie ir leste
ende bestelten vnd fursehen dieder den kunfftige hun-
ger in Jener tbernt Als Joseph yn den vor alten ge-
setze bestalte synes herren lant wilder den hunger
der do sieben Jare weren solte das redet auch der wise
man Do er sprichet In allen dyne werecken saltu be-
dencken dyn lestes ende so enthustu nummer sunde Sid bru-
der gedechtestu recht an die kurtzug dis gennwortige
lebens vnd merckest recht vnd wie vil die gebreste
an der bekentnisse gotes gebote an der busse dyner sele
Ander heyligkeit dynes lebens Als du soltest vor got
Allezijt leben vnd zu nemen an allen tugenden Dmer-
kestu vnd vrestundest diese manige vnd bildest den
todt vor dyn augen ane zbiuel du vbsmechest die die
betrogen hofferet dieser werent vberige sorge vnd
plegemisse dynes fleysches vnd wurffest auch hinne
die wollust des lybes vnd wurdest auch wachen an
dyner selbest hude vnd bestelstest dyn lestes ende nutzlich
wan eyme wysen manne gehoret zu eyns iegklichen
dinges ende zuuschen me dan den ane fang Den us-
gang me zuuschen vnd zuuschern dan das ane heben
Also wirt der mensche selig gelig geheyssen vnd bewret
der vor der pyne gedenket an die pynigunge wie er
dar vnd der martel entrynne Nu sprichestu licht Ich
bin bereit gehorsam zu syn dem gotlichen rade das
ich smacke vstee vnd vor sehe myn lestes ende was
synt aber my lesten frage ich dich Yntwort Salomon
Als vor gesprochen ist In allen dyne werecken gedencke
an dyne lestes ende so endustu nummer sunde Wiltu

dyn vnkuschez fleysch zbwingē vnd zemen das du
mit keyne dingen als vbel als betrachtuge in dir selb
welcherley das fleysche werke an dem tode Derumb
lieber bruder So betrachte dicke in dyne gedechtenisse
vnd yn dyne hertzen den Jungsten tag des vß ganges
als dyne erbonelichē sele vß dem kercker dynes lych=
ams vß geen So vorhe vor dyne ware sie gee Dich
eyn solichē betrachtuge machet dem menschen er=
schrecken in synne hertzen vnd erschreckunge gebie=
ret in yre Die schreckende vrsache die vrsache gebiret
furbas eyn demudige milde zuuorsicht gegen der got=
lichen gude mildekeit vnd leret dich recht erkennē
des menschen krangheit Hie salman mercke was
den menschen allermeiste reyze vnd zihe zu synes
selbest behutenisse vnd vß treiben der vngerechtigkeit
zu volnbrengen die heiligkeit in gotlicher forchte dan
die betrachtuge synes naturlicher zustoreuge synes
sterbens dotlicheit vnd des todes ansehe vnd gestalt
der den menschē machet das er furbaß keyn mēschē
me enist Das ist so er slechet vnd die siechtage wal=
sent vnd zu nemet vnd in yme selber erschrecket
vor den synden das hertze ertzitteret das heubt ist
swach vnd mudet die synne Die synne vrsent die
crafft vswindet das antlitze bleichet das angesichte
swartzet die augē synsteren die nase sulet die zun=
ge sich wieder leget der mut geswiget der lyp ge=
streckt das fleysch magret Dan wirt des lybes hub=
scheit vnd schonheit wieder zu stincken vnd sulen
Dan wirt auch der menschē zu lassen zu spiluer
vnd wort zu eyme moren Siu siech wie gee ey
nitzer spiegel dick ist vrbar warumb key kunst
artzenye nach keyn leee also saste vnd also sich=
liche nyeder leget die hoffart vber vrmdet die
bosheit vnkuschen gelüste vbelsten vnde dee weren

te arbeit Als eyn solliche flyssige betrachtunge des
erschrecklichen todes Und darumb sprichet vnser
herre O das sie smeckten Diech bruder mercke auch
mit flysse diese jemerliche vnd manigfaltigen
stymme dieser werent vnd ersufftzen mit dem prophete
dauid vnd spreich Myn bosheit wilich clagen vnd
wil gedencken nach myne sunden Wan ich bereyt
byn zu den slegen sie zu lyden vnd my leyt ist alle
zyt vor myne augē vnd mit den zwolffboden der
auch das elegelich leben des menschen weynet vnd
sprichet also. Ich unseliger mensche wer giebet
mir das ich geledyget werde von dem korper des
todes Diese heilsama rede det auch sant paulus
eyn wyser lerer do er diese rede det do lebet er
dannoch in syme lybe den lyp er doch got name
O du unselige sele des korpers Mercke die er
schrecklichē stimde von der ich reden Das ist so du
usz gest von dyme korper wo wiltu dich hyme keren
oder verbergen vor den verfluchten tufeln die
hellischen geiste Die aller bosten erschrecklichste
wichter die sich dan mit groszer schar en dynem
ende sament als die hymbelin vnd nach dem rau
be dyner sundigē selen streben Zu hant werden
die auch geoffenbarte die forchtsamen steck der pyn
gunge der verdampte selen Das gedemptenisse
der hymsteroniße der gewalt der arbeitsligkeit
vnd das betrupniße das zitteren die angst vnd
die schande des smerczen das erschrecken die ane
gesichte der vnbonuge vnd stat das clapperen der
zene das byssen der ewēme das geschrey der lyden
de Das sufftzen der leydigen vnd die jemerliche
stymme der schreyenden vnd der arme betrupte selen
ludet also We we we ach vns emer we Wie
vnseligen tuen hynder wan nuchs armen verfluchte

ſimders ſele an yreme uß gange ſines koperes du-
entfelliger mer herter vnd boſer leyt wiederfert
horet vnd ſiehet vnd enphindet O was ſtrec-
cken fochte vnd zittern wirt ſich dan heben
welche buch alder zunge mochte dis volm uß
legen alder erclerendich waz moge dan nutze
geſyn der werende lume vnd ſtercke richthum
vnd alle vppigkeit vnd redemſche wirdekeit
vnd begirde nach aller wolluſt des fleiſches moge
des ſundersſele erweren nach entledigen von d
munde des greulbelichen leven vnd von den ſlunt
des vfluchten drachen O du drechter ſunder o
von dis dy dieſe ding nit betrachteſt vnd vſumeſt
zu betencken vnd zuuerſehen dreumb anſtellet
dich dicke die hoffart der zoren beweget dich die
boſſheit martelt dich die fentſchafft vmmet
dich So entzundet dich die vnkeuſcheit die trag-
heit machet dich mude Die gricikeit entzundet
dich Darumb vrdan du das manigfeldige lyden
vnd dieſe erſchrecklichen dinge die kunftlich uber
dich mußen gan Nicht wißliche vrieheſt Do vo
wiedeſtu dicke in die ſelber wieder ſpeuig vnd
verheretet in den ſunden trege vnd ſwere geſtu
zu godes dinſt vnd volm brengeſt den ſumiglich
vnd leydiglich vnd ane alle andachte vnd wilt
nit vor bedencken war du geen muſt Dareumb
ſprichet er O das ſie ſmeckten O wie gar die
recht ſynt alle ſundige menſchen die do liep habe
die vppigkeit vnd ſuchent die leydige falſcheit
dieſer werende Do mit ſie zu male betrogen ſint
Wan die werent gelebet vil vnd helbet lbenig
do mit vſumeſtu alle gute werecke Vnd vzereſt
dyn lebtage vnmutzlichen Got der herre ſprichet
vnd trauwet vns ſunder gar fochteſame durch den

wijsen konig Salomon Ich han myn hant usz gereckt
vnd was niemat der sie ane sehe Ir hende vsme-
heten allen myne rat vnd ane myn straffunge
wollent ir uch mit lecken Nu wil ich auch lachē
ulber verdampnisse So das uber uch geet das ir
verdienet hat O wie gar vaste ist zu forchten diese
gotliche traulhunge das got wolle das der leser de-
se wort smeckete vnd enphinde in dem grunde sins
hertzen wie vil bitterkeit vnd exzitterunge sie be-
greiffen ane zlbuel wer sie recht vstunde vnd flis-
liche ane sie gedechte Der wer geneyget dertzu wie
er alle syn leben deste sicherlicher behute vor sunde
Hie mochte eyn mensche sprechen wie mochte
das gesyn das got des sunders spotten werde So doch
die Ewikeit aller heiligiste natuer an ir selbest
als eynfeltig vnd lutter ist das sie solicher mensche
gebresten wol erkennet vnd sprichet zu dem sun-
der Ich wil lachen ulber vordampnisse Hie sal der
frager merckē wie yme die woret werden usz
geleyt Als er sprichet Ich wil lachen ulber ver-
dampnisse Das ist so ulber ende kumet so wil ich
ulbers spottes wirdiglichen schreyen Vnd so uch
das groste snelle hertzeleyt glich uber fellet vnd
ir uch dartzu mit bereyt habent in ulberem leben
So wil ich eyne spot uber dich machē das ist so
der bitter tot bussen wirt so wil ich uch vordempme
vnd vrterley das ir wirdig sijt des ewigen spottes
Nu hore du sunder wie gar eyn schrecklichē ortel
verstundestu ist du forchtest dich da vor Aber leyd
du liesest adder horest lesen die heilge schrifft gar
tregelich vnd simelich dan du bist gar snelle zu de
sysche tregē zu der krechen wol mogede zu trinck
vnd tranck zu godes lobe Vnd in alle wegē wie-
fertig vnsym hin ihesu xpi leyder der torē vset

dieser rede nicht. Derumb sprichet der gheet in d
psalmen. Der vnwijse vnd der tore werdent bede v=
loren vnd zu male verderben was vnderscheit ist
aber vnder dem vnwijsen vnd den toren. Eyn iglich
dere ist vnwijse. Saltu mercken das eyn iglich
vnwijsser ist als vil gesprochen als eyn der nit
smacket die wijsheit. Ich wil dich vnderstheiden
wer vnwijse oder eyn tore sy. Der ist vnwijse der
nit vbere nympt das er entpfremdet ist von der
freuden des paradises der nit mercket wie ellend
er in diesem jamertail ist. Dieser werende. Aber der
ist eyn dore der wijss ding ansihet vnd weyss vnd
doch nit mut hat sie zuuorsehen vnd zu bestellen
mit besserunge vnd guden wercken. Das er von der
kumerlichen arbeyt seligkeit entbunden werde. Der
ist auch vnwijsse der do nicht gleubet das die pyne
vnd der rauch der vbdampte in jener werende ewigk
sy. Vnd auch die freude der usserkorn ewig sy.
Der ist aber eyn dore der diss alles gleubet vnd
doch sich nit fluchtiget wie er mit eyme seligk leb
entstehe vor dem ewigen tode vnd zu besitze die
ewige freude. Darumb wo dem gerechten vrteil
gotes mussen sie beyde vbern vnd verderben der vn=
wijsse vnd der tore das doch nicht geschee were
iss das sie smeckten vrstanden vnd ire lestes ende
vorsehen. Also lieber bruder. So hastu hie gelesen
vnd gesehen in dem spiegel der sunden was du salt
smacken vnd verstene. Was dyn lestes ende sy die
du vor sehen salt bestellen vnd versichern. Also das
du der ewigen vbdampniss entrynnest vnd mit vn=
serm lieben herren ihu xpo das ewige leben besitz=
est. Das vorlihe vns allen got der vatter vnd sone
vnd der heilge geiste. Amen. Hie hat der spiegel der
sunden eyn ende. Got woll vns sin gnade senden.

Diß ist von sehßerleÿe vngeordenter hoffenunge In dem die sunder hoffen zu gode

Wie wol nu das ist das vil gotlicher warheit vo manigem belberten vnd vordige lerer in der cristenheit an vil steden dick vnd vil vnet uß gesprochen in predige wÿse vnd auch in mancherleÿ ander wÿse Dannoch so muß vo der gelbalt gottes die gotliche warheit vo manichen vnlbirdige menschen uß gesprochen werden Nicht in predige wÿse sunder in ander wÿse Als das ÿn igliche mensche er sÿ wirdig oder vnlbirdige So sal er doch die wercke der heilge barmhertzigkeit geistlich oder liplich an synē nehste volnbrenge nach synem vermogen vnd als ferre ÿme syne recht gewissen dartzu treibet So er ÿn in der notdurfft dicke weÿß vnd siehet Do die geistliche werecke der heilge barmhertzigkeit sint die das man den mensthen getrulblich vnd vnme sanetlich die warheit leret Nu der warheit redet vnd die vnwarheit straffet Got vor sie biedet vnd sie in geistlicher widerlbertigkeit trostet vnd yre gebresten vff besserunge lÿt vnd vmb vndat fa ren lassen Wan gotliche wÿne vnd forhte So rechte cleÿn ist ÿn vil mensthen von ire vngeordente hoffenung wegen Vnd etlichen so gar vlassen vnd vergangen ist vo ire vngeordente hoffenunge ebegen die sie so gar dorlichen Vnd so gar vndo erdenlich in iren sunden an rechten waren vrlben zu gode haben Do mit eynteÿl vnlbissentlich ÿn yre eÿgen schaden geent Vnd derumb meyne ich vnlbirdig mit gotes hulff ÿn eyn volnbrengunge eyns geistlichen werekes der heilgen barmhertzigkeit an mÿne nehsten nach mÿne vmogen got zu lobe vnd allen mensthen zu besserung Von der selben vngeordent hoffenunge vnd dar ebieder debas teynes zu melden Do mit der heilgen schrifft

alles vbel bewijſet mag werden darſinne ich mich doch gehorſamelich vnderwerffen allen den die der heilgen ſchrifft mee wiſſen vnd begeren Ob yemants vngerechtes ichte darſinne finde das er mich derumb ſtraffe vnd vns alle eyns beſſeren vnderbijſe lutterlich durch got. hie fahet ane was rechte hoffenunge ſy.

Nu iſt zu mercken vbas recht hoffenunge ſy: hoffenunge ſy die lerer ſchriben rechte hoffenunge alſo/ hoffenunge iſt eyn kunſtheit des gemütes die vo der miltekeit gottes gert do von ſchribet Beatus Gregorius hoffenung vnuidenlich das iſt mit hoffenunge Vnder das iſt eyn ubermüt do by iſt zuuerſtende das alle die menſchen die wiſſentlich in dot ſunden ſint vnd willigklichen an rechten waren vrlouben darſinne blibent vnd doch alſo vnbiedigliche hien zu gode hoffe das die keyn hoffenunge zu gode haben Vnder ſie steen yn uber müde vnd ſterbent ſie alſo darſinne ſie ſynt ebigklichen vordampt an recht vbarer hoffenunge vnd vnuerdienlich myemat zu gode kome mag. Der aber rechte hoffenunge zu gode hat der behelt die gebot godes vnd hudet ſich vor dot ſunden vnd hat darzu eyn ſtarckes miſſefallen aller tegelicher ſunden Wan welch menſche in dot ſunde ſich wiſſ der lere ebied mit mr recht waren vrlouben uber alle ſyn ſunde Du hant gelbynet rechte hoffenunge zu gode Du ſollent ire wiſſen was rechte ware vrlube ſy der menſche hat rechten vbaren vrlube Der eyn recht wares leyt vnd eyn miſſefallen hat uber alle ſyn ſunde mit eyme gantze ſtarcken ebillen vnd fur ſatze zu bichten vnd zu buſſen So er aller ſchierſte moge vnd furbaß keyn ſunde me zuthun fellet der menſche darnach aber in ſunde So al er darnach ab me vrlube han Doch ſpricht Beatus Augo So ſere vnd ſchedelich iſt nach dem

rulben in ſunde fallen widderumb Aber aller boſte
iſt an waren rulbe in den ſunden zu bliben vnd
ſo der rulbe ye ſtrecker iſt ſo der menſche ye leng
an ſunde blibet Ich meyne aber etlichen meſchen
ſich darynne zu behelffen die mit rechte ware
rulbe vmb ire ſunde mogen gehaben von ire boſe
gelbonheit wegen die ſie nit gelaſſe mogen nach
wollen vnd ſprechen alſo wir wollen vns geen
vor den ſunden huden als ferre wir moge von me-
ſchlicher krangheit Die ſelben die das reden die ſolle
wiſſen das keyn menſche ſo krangk nach ſo arme
aber ſo ellende nye ware nach nummer wirt der
die gebot gottes wiſſen mag Er moge ſie auch wol
gehalten wan die gebot gottes ſint ſo gering vnd
ſo lychte zu halten Das vns nyemat darynne gehyn-
dern mag nach geren volkomelich Dan vnſer
feyer wille vnd alſo entůdt nyemat keyn dotſu-
de dan von feyen willen der alle zijt wollengewalt
hat Alle dot ſunde zu laſſen Dan welche ſunde uſs ge-
beldige feyen willen nit geſchicen das iſt nach keyn
dot ſunde Sant Auguſtin ſpriechet eyn iegliche ſunde
iſt ſelbeſt alſo willig vnd abe ſie nicht willig
iſt ſo enyſt ſie nicht ſunde Noer aber in gantzer
warheit wiſſen wolle abe er in dot ſunden ſy aber
nicht der ware gar eben aber die gebot gottes
wiſſe vnd abe er ſie behalt wan beyß er die gebot
gotes woll vnd helder ſie doch nit vmb vor betrachte
willen ſo iſt er in dot ſunden Wan der ypheta dauid
ſpriechet verfluchet ſyen alle die die ſich keren von
dyne gebotten vnd den ſpruch muß der prieſter
alle tage ſprechen in der preime ~~zijt~~ der tage zijt
Weil aber eyn menſche gar kurtzlichen wiſſen abe
er die gebot gotes alle halde ab mit der neme ware
Abe er got lieber habe dan ſich ſelber vnd allen

menschen gůnden in got als vil ewigen zytliche
gutes vo gantze syme hertzen als yme selber dut er
die zlbey so helt er alle die gebot die got geboten hat
Wan xpus selber gesprachen hat das alles gesetze vnd
aller gheten yhetie hangen an den zlbeyen geboten
hat aber eyn mensthe der die zlbey gebot wol weiss
sich selber aber icht anders lieber dan got aber gen
er yme selber mer gutes dan eyme ander mensthe
von gode Er sy feunt aber fynt so vbreget er die gebot
gotes Wan er hat sich von gode gekeret vnd hat
die gesthepte lieber dan den sthopper vndist nydig
gen syne eben mensthen Darumb ist er itzut in dt
sunden Verstheydet er darynne an rechte waren
vulben so ist er ebiglich verdampt Wan xpus
selber gesprachen hat wer syn sele liep hat der ver-
liset sie wer aber sie hasset in dieser werent der
behudet sie in dem ewigen leben Das legen die
lerer also uß wer syn liplich leben lieber hat
dan got der vdampt syn sele Wer aber got lieb
hat dan syn liplich leben der behudt syne sele
in das ewige leben Der mensthe hat got lieb
dan sich selber der lieber sterben sterben wolle
eyns bittern sthemlichen dodes ee er synes ge-
bode eyns wissentliche uber dede wolle Ist aber
der mensthe so kranck vnd so brestenhafftig
an sym nature vnd an syne synne vnd wusst
das er die gebot gotes wol wissen mochte vnd
wil der doch mit wissen vnd mit fliße darnach
nit fragen der vsmahte got vnd syne gebot
Vnd darumb ist er itzut in dt sunden Der sthey-
det er also daryme an rechten waren vulben so
ist er ewiglichen verdampte

Nv wil ich sagen von den mensthen die vn-
geordeten hoffenung zu gode haben vnuer-

dienlich der ley der gnade vil ist vnd dreumb habent sie auch wenig gotlicher liebe vnd sochte do von uber tredd sie auch die gebot gotes vnd also fallen sie auch in dotsunde Do man die selben menschen getreulbeliche straffet vmb ire sunde vnd yne die ebarheit saget vnd den grossen ewigen schaden der von den sunden kompt an der predige oder yn der bichte oder sust in andere wyse wie es sich dan fuget so haben sie manicherley wieder rede Do mit sie sich meynen zu behelffen Do bynnen ist ire vngeordente hoffenung wol dryerley mag vnd das geschie in sehzierley wyse

Die erste wyse ist das etliche menschen sprechen oder yn ire hertzen gedencken ware alles das ware das die phaffen predigen so gebens wenig menschen zu hymelreich oder sie deden selber nicht also vil wieder ire eygen worte als sie thun hetten sie des tufels oder der hellen nit so weren sie aller dinge vnsunnet vnd nichts wert Ich sprechs werliche das sint alle bose lude die das rede in schympff oder in ernst wan ist ist wieder die rechte gotliche ebarheit vnd do en ist nit gut mit schympffen Auch liesest man inder heilge schrifft das vnsre hre ye icht gelachet habe nach geschympfet habe dan in syner jugent vnd kyntheit Dieth mag der menschen ynbendig vnd in got wol schauben so er sich versiehet das er ane dot sunde sy vnd so er die grundelose gute gotes bekennet vnd nicht anderes Ich sprechen auch vnd ist ware die phaffe predigen vnd ist auch zumsteen das wenig menschen zu hymel komen geistliche vnd werntliche Als hernach bestheiden wil Aber das die lerer so vil thun wieder die ebarheit vnd wieder ire eygen worte das sal vns an yne erbarmen vnd got vor sie bieden das er ist ane yne verlere durch syne

greundeloſe bärmhertzigkeit vnd gude Eſſ ſal vns nit
ergern wir ſollen yn den geen folgen dnech got vmb
yres ampts willen das yme do gode bevolhen iſt vnd
ſie yn eren halten wan ihesus ſelber geſprochē hat vnd
gelēret hat was ſie uch heyſſen thun das dut Aber
nach yre werecken dut nicht Die legen vntregelich
vnd ſwere burden uff die menſchen Aber mit eyme
fynger wollent ſie iſs mit berure

Die andere weiſe iſt do by man die vngeordente hoffe-
nige an dem menſchen bekennet Das iſt etliche
menſchen ſprechen wir ſin gut criſten wir ſint
getaufft vnd haben gantze guden criſten glauben
wie moge wir dan verdampt werden wan vnſer
herre ſelber geſprochen hat wer gleubet vnd getaufft
iſt der wirt behalden do wieder ſpricht ſant Iacob der
glaube an die werecke iſt dot wan wer eyn gudere criſte
iſt der wirt getaufft gut vnd criſteliche werecke vnd
hudt ſich vor tod ſunden Alſo lange der menſche in
dot ſunden iſt (an rechte waren reuwen Alſo lange iſt
er eyn boſe criſten menſche wie wol er criſteliche
name hait von des glauben wegen der doch nicht
in yme iſt vnd von des tauffes wegen des gleu
bet der tufel auch vnd weiſs auch wol das got got
iſt das er gudig iſt gerecht bärmhertzig Almech-
tig vnd ewig iſt Er weyſs auch criſten glaube wol
Er iſt aber do von mit deſte beſſer Er iſt mer deſte boſs
Alſo iſt auch dem boſen criſten menſchen die an rechte
waren reuwen in dot ſunden ſint vnd ſint boſer dan
ander menſchen die criſteliche glaube nit haben
vnd die die gude vnd criſtelichens glaube mit en-
wiſſen nach bekennen

Die dritte weiſe iſt das etliche menſchen ſpreech-
ent Got iſt bärmhertzig Maria die mutter gotts
eyn mutter aller bärmhertzigkeit Alle heilgen engel

vnd alle heilgen die helffen vns vnd bieden vor vns
das wir nicht vbernpt werden Es sprechen etlich
lerer das die vngfcaulbe maria die mutter gotes die
eyn rechte ware nothelfferin ist vber alle nothul-
ffer vnd alles hymelsche here mit yrem willen
so gar vereynget ist die sie wieder got nicht wolle
nach mogen gelbollen Aber die barmhertzigkeit
gottes die ist also groß vnd grundloß als got selbe
grundloß ist Hette eyn mensche aller menschen
sunde gethan vnd dusent stunt ane alle zale hat er
recht ware leyt vnd eyne rechte waren vulbe
mit eyme starcken willen vnd vorsatze keyn sunde
fur baß ewiglich nummer me zu thun vnd ver-
scheidet also in eyme gute willen So sint yme alle
syne sunde vor gode vnd vor allem hymelschen
here vergeben vnd wz werdent ewiglich nummer
me gedacht Als werlich als abe er nye keyn sunde
hette gethan Der mensche sal auch also groß vulbe
han das yn got umb die selbe sunde alle yne keyn pyne
setzen zfellet aber der mensche nach dem vulbe wid
in die sunde do mit fellet er mit wieder in die schult
der alten sunde die ime got vor vergebe hat wan got
pyniget keyn sunde nach bußet zlbyenet Aber der vn-
danckbarkeyt dar ime der mensche mit sunden vo willbe
gefallen ist die wirt yme also swere vnd also groß
vor got gesthetzet Als alle syne sunde die er gethan
hat Abe sie yme mit dem vulben mit vgeben werdet
Das ist also zu vsteene Abe er in der selben danckbarkeit
an rechte ware vulbe vstheydet die gerechticke it
ist also groß Vnd so grundloß hette eyn mensche alle
syn tage gelebete an sunde vnd nach dem willen go-
tes vnd hette also vil guts gethan als alle heil-
ge gethaden vnd gethan han vnd tusent stunt
me an alle zall zfellet er dar nach in eyne dot sunde

vnd vßtheylet darynne an rechte waren vulbe so ist
er ewiglichen vßdampte Also das yme die barmhertzigkeit
gotes nach die mutter aller barmhertzigkeit mit alle
hymelischen here mit gehelffen kan nach mag das er
behalden werde Das wirt do mit bewyßet das got sel-
ber spricht durch den Abyssen ysdiam Ist ez das sich d'
sunder bekeret von synen sunden vnd dut gerechtigkeit
so vil ich aller syner sunden die er ye gethan hat Vn-
mer me ~~gethan hat~~ gedencken Das ist also zu vstene
Obe er an rechte ware vulben yn der sunde also vßthei
det doch von der gerechtikeit gotes blybet keyn gut werk
vngelonet Noch keyn bose werecke vngepyniget
Dan ware sich hie in dirre zijt mit vulbe vnd mit
bichte vnd mit busse Nach syme vmogen mit wol
gepyniget wurde den pyniget aber die gerechtigkeit
gottes hie oder dort in dem fegefure oder in der ewi-
gen pyne Darumb doch mynder den er vßthult hat
Vnd lonet auch got den synen me dan sie vdienen ::

Uns schribet auch der liebe lerer Sant Crisostimus
Es ist gar ein ubel dat das der sunder lyt in dem to-
de der sele vnd nit besorget das er sich rewnige vnd
uff stee durch die busse Vnd sprechet furbaß das ist
were das du mochtest reden aller menschen vnd all'
engel zungen vnd das du durch dyn lere vnd wijßheit
bekertest als vil menschē als dry gewest sint von
anebegynne der werende biß uff diese zijt Oder auch
also vil lude als steene an dem hymel sint vnd rey
nigest du dich selber nicht durch die busse So bistu
gluck als eyn thone von eynez zymeln oder als eyn
glocke die do den luden dienet mit yrem gethone
Vnd do mit sich selber vertzeret Der selbe lerer
sprichet furbaß Hettestu alle kunst vnd das durch
dyne kunst vnd wijßen rat alle konige vnd furste
vnd mit name die gantze werent zu gudem frieden

brechtest vnd dich selber durch die busse nit straffest So mag ir dich alles mit gehelffen Er sprichet auch hettestu allen rechte glaube also das du alle Iuden ketzer vnd heyden brechtest zu rechtem cristelichē glauben Vnd bistu in dot sunden So ist ess die nit nutze zu dem heyle des ewige lebens Er sprichet auch das du dusent closter mechtest vnd dusent spietal mit dyner eygen hant buwest vnd da yne alle arme lude die yn der gantze weren synt mit dyme eygen gude erneretest vnd spysest Vnd also lange du in dot sunden blybest So enbistu nit in de behalden Auch sprichet er das du dyne lycham gebist zu roesten als sant Laurencius Vnd zu schynden als sant Barthelomeus vnd zu ewiger als yppus Vnd storbestu in eyn dot sunden also du wurdest nummer me behalden Me sprichet er were das do tusent messe vor dich gesprochen wurden vnd das alle heilgen in dem hymel mit allen engeln nyder fielen vor gode vnd weynten vnd vgussen bludige trehen vnd beden alle vor dich bis an den Iungsten tag vnd vorscheidestu in dot sunden Ess beweget got alles nit das er sich uber dich erbarme Nu sprechet er vnd dirumb so hilfft den sunderen dere in dem dot der arme sele lyt vil me eyn gut bychte dan alle die wol dot die do vor geschreiben synt die durch yne selbest geschee aber umb syne willen :: Die vierde ::

Die vierde wise ist das etliche menschē sprechē Got hat vnser menschlich nature an sich genomen Vnd ist komen von der sunder wegen vnd ist vmb alles menschlich geslechte gestorben an dem heilgen creutze/das ist alles ware Ess ist aber alles durumb geschee das sich der menschē nach dem leben yppd sal mit allen tugende nach syne inwendige conciencie vnd vmogen vnd sall alles

vnglauben uß treiben vnd sich alleyn halden an recht-
tem cristen glauben vnd dem nach folgen mit guden
wercken wann der glaube ane die wercke als vorege-
schr[ibe]n ꝛc

Die funffte

Die funffte wisse ist also das etliche menschen spre-
chen Got hat vns gesthaffen vnd gemacht zu ebige
leben vnd zu ewiger seligkeit was solde yme syne
hymelreiche adder warumb hat er vns dan gesthaffe
solden vnser so wenig zu hymelreich komen Ist wol
ware Got hat vns alle gesthaffen zu ewigem heyle
vnd zu ewige leben vnd zu ewiger seligkeit obe wir
selber wollen vnd abe wir vns mit vnsim freyen
willen do mit er vns gefeyhet hat zu yme zu
keren vnd syn gebot in rechter warer liebe zu woln
brengen vnd zu halden Dovon ist auch zu forchten
das wenig menschē zu hymel komen vnd wer das
gebot uber deitte wissentliche vnd williglichen der
dut eyn recht ware tot sunde Stirbet er also er ist
ewig vordampt Der ꝓphete sprichet Vfluchet sint
alle die die sich keren von den gebot gottes Aber die
menschen die die gebot gottes nit wollent wissen vnd
wollen auch nit darnach fragen Vff das sie in yre bos-
heit nit betrubet adder do von nit gehyndert werden vnd
die rechte gotlichen warheit nit horen vnd derwid
krieegen mit sinchelichē falschen uff setzē vnd worte
vnd bosheit yn yren hertzen dar eyn gedenckent
Die selben menschen syn alle in yren sunden vnbare-
tet vnd vnbestoret vnd ist zubesorge das sie nummerme
ewiclich komen vnd sich zu gote keren Darumb solle
sich alle menschē flissen das sie die gebot gotes flis-
siglichen wissen vnd die behalden So hat sie got gesthā-
ffen zu ewigen leben vnd zu ewig seligkeit vnd
koment darynne zu ewiger gemesslicher vnd besitz-
unge Anders mit dan alles gut vnd ewige freud

das vns allen widderfaren muße Amen. Die sehiste.

Die sehiste reysse ist do by man vngeordente hoffenunge an dem menschen bekennet. das etliche menschen sprechen wie geschiet doch was got wil warezu mich got versehen hait do kome ich hyen die selben menschē die das sprechent vnd ernstlichen recht aber in yren hertzē reden aber gedencken die sint gar uff eyme yrrē ibesse wan sie mochten gar schier an vrzagenisse an got komen wo sie steet druff blieben. Die sollen das wissen vnd mit flysse mercken das got vor allē ding ewiglich gesehen vnd sie ewiglichen in synen wissen hat. Vnd vns doch do mit vnsrn frēyhen willen nit beraubet were mogen thun noch vnd wol aber vbel thun vnd moge mit des der gots hulffe das ewige leben verdienen aber ane die gnade gottes ewige pyne vrschulden. Er weyß unser vrdienen vnd vrschulden alles wol. Er weyß auch alle die do mytte were vrdienen vnd aber das selbe wissen nodiget noch zu nit get vns nichte vbel aber recht zu thun. Recht als ab ich eynen menschen sehen arbeyden aber fyren do mytte were. doch der selbe menschē vō myne sehens wegen nit genodiget noch bezwungen zu der arbeit noch zu dem fyren. Er hette auch nit me aber mynner gewaldes zu arbeyden noch zu fyren. Vnd als der menschē spreichet zu weme mich got vrsehen hat do kome ich zu. Do hait er ware vnd recht gesayt. Er sal aber warten das er die warheit recht vrstehe. Do er aber sprechet zu weme mich got versehen hat do muß ich zu kome. Do hat er nit ware gesayt. Wan wir vnsern frēyhen willen alle zyt von got vngebunden haben. Do mitte als ich vor gesprochē han mit der gnaden gottes nicht vmogen ān sunde vnd gebrechen

Doch ist vns got allezyt viel bereyter synne gnade
zu geben dan wir zu nemen so wir gemanet werden
recht zu thun das kompt von der ersten vor lauffe-
den gnaden die got allen menschen vmbsust giebet
bosen vnd guten Do wir die abe slahen mit vnsim
freyhen willen Do giebet vns got der anderen gnade
mit die do heyssen die mitte wirckende gnade Nach die
do heysset die nach folgende gnade Also ist vnser thun
gein dem thun vnsers hyren in vnseren guten wercke
vil myner zu schetze dan dropp wassers gegen dem
mere Abe doch das ist aus wir der ersten vnd der
manung gottes folge wan wir ye das vnser auch
darzu mussen thun das ist auch anders nicht dan
vnser freyher wille den wir zu rechter begnede
darzu mussen geben vnd arbeiden Abe vnser here
ichtes gudes an vns aber durch vns solle brengen.
Vnser lieber herre ihus xpus sprichet affochtet
den dot der do macht hat lyp vnd sele zu sen-
ken yn die helle Ieronimus sprichet Ich esse ich
drincke ab was ich thun so dunket mich alles
wie die busme des lungsten vrteils wire luden
yn myne oren stet vff yr toden vnd komet zu ge-
richte Augustinus von fleischlicher wolluste gezo-
gen wirt nye nicht so sere als betrachtung des lug-
sten vrteils Augustinus sprichet Ich wolle lieber
hundert tusent tare helische pyne lyden dan eyne
augeblicke das antlitze des strengen gerichtes sehe
vnd ich vff synder gnaden were Anthareus spri-
chet was ist eyssliches dan das lungste vrteil
Bundes tode vnd vnbegrecklicher dan die helle
Augustinus sprichet herre ist er ist mit vnmo-
gelich das dir vsmahet in dem vngetruwen her-
tzen zu ebene in den auge der bosheit vnd in
der tumeren der vnreynigkeit Salomon sprichet

Du enhaldest dich dan in gottes forchte dyn huß vnnt
sthince vmb gekarte Jeronimus Hudent uch fliß ig-
lichen wan in der stunde so ire meynet aller sicherst
syn so fallent ire aller sthireste Gregorius In de-
sem leben sal nyemat trege syn der mit vliesen
wil die stat des ewigen lebens Salomon die forcht
godes die vertribet alle vntugent Aber tragheit
vertreibet die forcht godes/ Dyn sthrifft sprichet
Ich ging uber eynacker eynes tregen menschen dar-
uff enbuchssen wuchs dornen vnd dorn Augustin
Vmb eyn iglichs zyt die dir got gegeben hat můstu
got ant wort geben vnd aller vnnutzer wort.
Augustin Aber liese alle sthrifft so fyndestu nit der-
licheres wan das der mensthe vnser eyn stunde getar
leben in der er nit getorste sterben Augustinus spri-
chet Du forchtest boses sterben vnd wilt dyn boses
leben Vnd wer eyn gut leben hat der mag wil
wol gesterben Gregorius Es ist jemerlich das
manig mensthe me fliß es hat zu synre sthaden
dan zu synre seligkeit vnd hat myner pyne do
von das er eyn lare gudes wil enfulet wan das
er eyn lare harfuße gynge Gregorius Der men-
sthe ist warlere an godes dinste der alle tragheit vnd
vnlutterkeit uß treibet vnd den glauben bewyßet
mit den werken der die augen des gemudes offen
hat gein dem liechte der warheit Dit ist die
leyter mit sieben sprossen die wire in dem pater
noster uff sollen stigen zu dem ewigen laben.:

Ir allerliebsten ire sollent ulber gebet thun gein
got fruwe vnd spade vnd wan wire mogen mit be-
den erlberben was uns notdurfftig ist sie in zyt
in lyplicher narůnge vnd auch do mit erlberbe
die ewige freude die ewige gottes wyßheit ist to-
men in diese werende vnd hat mensthliche na-

ture an sich genomen In der hat er vns eyn kurtze
gebeet geleret In dem wil er das wir sollen heysschē
von gott Alle zijtliche dinge vnd auch die ewige
dinge Got der wulde mit das wir sollen nemen hee
sunder er wulde das wir yn sollen nemen Vatter
unser Darumb das wir sollen wissen das wir
alle syn gebruder vnd sollen vns vnder eyn ander
lieb han vnd mit solicher liebe so werden wir er-
ben des ewigen richtes Nu dit gebeet wirt geglichet
eynem fliessenden wasser In dem eyn lemelin mag
geen mit trocken fussen vnd eyn helffant swymen
das ist das eyn iglicher eyn seliger mensche mag
das wol geleren vnd versteen vnd ist auch doch
also das es uber dreffet eyns iglichen wissen men-
schen vermufft Item diss ist gebet alleyne nutze den
demudigen menschen vnd nit den hoffertigen wan
es spreichet sanctus Augustinus Elatu famulatu
abhominabit Das eyn hoffertiger mensche dinst
ist got nit geneme. In aller liebesten Ir sollet
wissen das got hat diss gebet gemacht vnd hat
vns geleret in den hymel stigen durch diese siebe
die do sint in dem patter noster Als durch eyn leytter
die do hat sieben sprossen Diese leytter hat zlberie
stollen das ist zlbyerley leben Die der mensche sal
haben Das ist eyn schaulbendes leben vnd eyn aben-
des leben Nu hat die ewige wissheit sieben sprosse
an diese leytter gelegt das ist an diesem pater nost
Uff den ersten sprossen steen Der erste spruche:
wir vnd ruffen zu gote Patter unser Nu
lieben bruder nemet war was spreichen wir so
wir got nemē vnsin vatter Ist nu got vnser
vatter so syn wir bruder vnseres hren ihu xpi der
ist gottes sone vnd thun wir die werche die got vn-
serm hymelischē vatter wol gefallen So besitze wir

ane zcbyffel mit yme das erbe des ewigen lebens mit
ihu xpo vnsm hn. Darnach sprechen wir Der
du bist yn den hymeln wie wol du ist das er ist
allenthalben so ist er doch in syne heilgen sunder-
lichen mit syne gnaden die selben heilge heyssent
in der geschrifft hymel wan er sie sunderliche
mit syne gnaden erluchtet durch diese woret
diß gebetes so werden wir er manet uns wir
got sollen bieten das wir hymel werden in den so
got wolde mit synen sunderliche gnaden wonen.
Darnach so sprechen wir Geheilget werde dyn
name Dyn heilge name ist allewege heylig vnd
ist der name der do heißet vatter vnser Do mitte
so bieten wir das er geheilget werde in vns daz
wir der guden werck mogen wirdig werden des
namen Vnd billich geheißen werden kynder gotes
wir wan he xpo heyßen wir reisten Vnd in
vns werde eyn hyp So bieten wir das wir teil-
hafftig werden synes heiligkeit in dem ewige
leben ⁘ Der ander sprasse ⁘
Nu stigen wir uff den andern sprassen dieser
leytern vnd ruffen zu gode vnd sprechen Zu kome
vns dyn riche Das ist das got wolle in vns reg-
nieren mit syne gnaden vnd wolle vns synes
riches wirdig machen ⁘ Der dritte sprasse ⁘
Darnach so stige wir uff den dritten sprassen
vnd ruffen zu got vnd sprechen Dyn wille der
gewerde uff der erden als in dem hymel Das ist
also vil gesprochen Als er syne wol gefallen
hatte in den engeln die do nye gesundigeten
vnd wieder synen gotlichen willen nye ge-
taden Also wolle er vns glich machen den
heilgen engelen Als er hatte vorheißen vns
Item durch den hymeln so vorstene wir die ge-

rechten durch das exempel die sünder. Darumb so
bieten wir got als syne wille wirt volnbracht
in den gerechten also wolde er uns bekeren von
allen sünden zu der gerechtekeit das wir uns gestyre
syn gotlicher wille und syn wol gefelliger wille
Die drey spraßen gehorent zu gode und die andir
vier gehorent zu der werende In den ersten bieden
wir hymelische ding in den andern vieren bieden
wir die zitlichen dinge. Der vierde spraße.

Darumb so stigen wir uff den vierden spraßen
und ruffen zu gode und sprechen Unser tegelich
brot gibe uns hude Das ist gibe uns unser lyp=
lich brot nareuge do bieden wir got umb das
zitlich gut an das menschlich swacheit mit ge
liden mag das er uns das wolde geben Und das
uns das moge ane sünde werden das wir mit dreffe
stelen rauben oder mit liegen und teidigen ist ge=
schyme Item durch das brot verstene wir den heilge
lyp unsers hn ihu xpi Do biden wir das wir
des degelichen wirdig werden und ab wir
yne nit mit unserm munde entphaen doch so mo=
gen wir yne degelichen entphaen durch die munde
der priester Ist das das wir andechtiglichen by
der messe steen und die messe horen Item durch
das brot so verstene wir das gottes wort und
das syn wir notdurfftig und die sele mag
an das nit geleben als wenig als der lyp an
das lyplich brot mag geleben und darumb so bie=
den wir got das er uns gebe degelichs das got=
liche wort das unser menschlich swacheit die
da ist uff dem wege zu dem ewige vatter lände
das sie under wegen nit sterbe. Der fünffte spraße.

Nu stigen wir uff den fimfften spraßen und
ruffen zu gode und sprechen Vergebe uns unse

schult als wir thun unsern schuldigern Ist es das wir verzihen uff die die uns erzornet han So wil got auch uns verzihen das wir yn han erzornet und verzihen und vergeben wir mit So wil got auch uns mit vrgeben Und vrzihen uss diesse worten so nemet wir das wir ubel spreche wan wir got bieten das er uns vrzihe als wir thun unsern schuldigern Und wir wollent doch nit vrgeben unsern nehsten Ist es aber das wir das pater noster mit sprechen und andere wegen lassen so wil got uns nit horen und wil uns kein gut thun. Der sehiste spraße

Nu stygen wir uff den sehisten spraßen und ruffen zu gote und spreche mit verleye uns in keine bekerunge Wan er siehet wielbendig aller menschen an und wirt doch yn iglicher menschen angefochten und kan nicht gestreen got verhenge isi dan Und ist dem menschen gut das er wirt angefochten Ist es das er syne willen mit dartzu giebet das er dus thun wolle do mitte er wirt angefochten Wan so dicke er nit uberwunden wirt von der anfechtunge als dicke vordienet er yn krone in dem ewigen leben Darumb so bieden wir got den herren das er uns nit lasse vberwunden werde in der anefechtunge und ist es das wir uberwunden werden in der anefechtunge des lybes oder in anderen sunden das wir den so von uns balde keren und rulben und leyt umb die sunde haben. Der

Uff den siebenden spraße stygen Siebende spraße wir und ruffe zu got und spreche Erlöse uns von vbel das ist erlose uns von dem vbel der hellen und von allem dem das uns dartzu mag brengen in die ewigen pyn der hellen Amen.

Ir lieben bruder ir sollent wissen das durch die se gebete die werent wirt mit got vereinet und der

lyp wirt mit der sele vereiniget ¶ Nu synt sieben
gebet In diesem gebete die werden geteylet in drey=
teyl vnd in vierteil Durch die drey synnt vns zu
verstende gegeben der vatter vnd der sone vnd der
heilge geiste Durch die vier so wirt vns zuuerstende
gegeben diese werent die stet uff den vier eleme=
ten wan drey treffent die sele ane Item die sele
hat in ire drey krefftte von natuer Eyn ist das die
sele von natuer zornet gegen allem dem das do
bose ist vnd da wiedder ist die krafftte der sele die
do heysset die zornegeste krafft Die ander crafft
der selen ist die die hat von nature das das sie hat
eyn lust vnd eyn begirde zu den guten dingen Die
dritte crafftte ist die vernufftige krafft der selen die
selbe krafft die giebet eyn vnderstheit zustehen dem
bosen vnd dem guten vnd saget dem menstchen was
gut vnd bose ist Nu der lyp ist von den vier elemen=
ten gemactit darumb so heysset der menstche die drey=
ne werent vnd wirt durch diss gebet mit got vereiniget
¶ Allerliebesten wir sollen merken das wir diss
gebet an heben vo dem aller hoesten hymel das
ist von got dem vatter Do wir sprechen Vatter vn=
ser der du bist in den hymeln Vnd von dem hohsten
gen wir abe biss in die aller diessesste der hellen das
wir geen biss in die aptgrunde der hellen Do wir
sprechten Kum der lose vns von vbel Amen Wir hd
wol gehort das gottes sone ist komen von dem hoesste
hymel biss uff das wyderste eteterich vmb vnsin
willen vnd hat vns gelereet die gebete an fahen
von got dem vatter ¶ Nu dieweile das wir sint
gelegen yn der duffemisse der sunden So sollen wir auch
gelegen in der duffemisse der hellen Do sollen wir
die leyttern uff stigen in eyn solichen vrdenunge
in den hymel vnd sollen sprechten Vatter vnser

erlöse vns erlöse vns von allem vbel das wire sint
gelegen in der duffenisse der hellen Mit verleyde
vns in keyne bekreunge das ist laße vns in keyne
solichte sunde fallen darumb wire billigen in die hel-
le komen Vergiebe vns vnser schult als wire thu
vnsern schuldigen das ist vergiebe vns die sunde da
mitte wire vbiernet han das wire billichen da durch
in die helle mussen gan Vnser degelich brot gibe
vns huit das ist spüsse vns mit dyn gotlichen lere
da mitte wire leernen das gut thun vnd das böse hasse
vnd laßen Diese vier gebede treffen ane eyn vber-
de leben Ist das wire die liebe die wire sollen haben das
wire die mit den werchen erzeuge vnd sunderlichen mit
den werchen der hälgen barmhertzigkeit Mit den wire
yppo dene wan wire sie den arme menschen thun mit
almusen geben vnd mit anderen guden werchen Von
dem vberden leben sollen wire geen In eyn schaulbede
leben Ist das wire durch gottes wille die zijtlichen dinge
vnder die fusse averfen vnd himmlichen vnd andechtlich-
en beden vnd dicke zu der kirchen geen vnd das heilig
ampt der messe horen Vnd geene von gode hore
sagen Diese drij nath gesthrefe gebete treffent sich
uff eyn schaulben leben In diesem schaulbende leben
so sollen wire bieden mit sant paulo den dritten hy-
mel durch den ersten hymel so versten wire den
heilgen geist Durch den anderen so merchen so mer-
chen wire den sone gottes durch den dritten so vsene
wire got den vatter In diesen nath geende gebete
so han wire dieße drey dinge Zu dem ersten so spe-
rchen wire Dyn wille der gewerde yn der erden
als yn den hymel das ist giebe vns dinen heilge
geyste In dem wire mogen ~~dyene~~ dine willen vol-
nbren gen" durch" da wire mogent glich werden
werden den heilgen engeln In dem hymel Zu

kome vns dyn riche das ist mache das wir mogt
erfullen die dinge die dyn sone vns hat gelert das
wir mogen wirdig werden vnd vns frauwen
in dem riche dines sones. O eamach so komen
wir in die hohe des hymels vnd ruffen mit lud
stymme zu gode vnd sprechen Vatter vnser der du
bist in den hymeln geheilget werde dyne name
der du vns hast gemacht hymel durch dyne sone
in den heilge geiste Mach vns dyne kyndere in d
glauben vnd mit den werken vnd das du wollest
in vns wonen vnd wir in dir regniere nu vnd
ewiglichen amen. ¶ allere liebesten ir sollet
wissen das der ppheta ysaias diese leytter vor dyser
tare hat gesehen in dem heilgen geiste do er hat
gewissagete das ypus solle zu vns herabe komen
vnd wir durch diese geheet zu hymel sollen kome
Er hatte gesprachen vo ypo das der geist der wisheit
solle yme ymer wonen der geiste der verstenisse
des rades vnd der stercke des geistes vnd kunst vnd
ire gutheit vnd der geiste der forchte godes Beheet
der ppheta hat auch ane gefangen von dem geiste
der wisheit wan er wuste das ypus vo hymel
herabe solle kome vnd hatte diese ppheterie geendet
an der forchte godes wan er wiste das wir durch
die forcht godes sollen uff stygen von der hellen biß
an den hymel Wan in den sprossen der forchte der
hellen so wurden wir die sunde das wiste er wol
Do stellen wir vnser fusse usse den sprossen des gei-
stes der gutheit wan wir an fahen gut wercke
zu thun vnd wir dan dy der gewonen uff den spr-
assen des geistes der kunste setzen wir den fusse wan
wir geben das got zu gehoret vnd dem menschē
geben das dem menschē zu gehoret Uff den spr-
assen der stercke steen wir wedder dweth liep ad

durch leyt wyrchen von der warheit vnd vo gutem
leben uff den sprossen des geistes des rades stelle wir
unsern fuß wan das gut das wir thun auch andere
luden raden das sie das auch thun Nu stigen wir uff
den sprossen des geistes der vstentenisse wan wir
mit gantze hertzen suchen die hymeliste vnd die
geistliche ding der selen Darnach so stigen wir uff
den sprossen des geistes der wisheit wan wir die
irdinste dinge verspmahen vnd alleyne die hyme=
liste dinge vnd die dinge die got zu gehore das
de alleyne uns wol smacken. Wer hat diese leyt
zlbene stollen Das sint zlbey gebot der liebe das
ist got vor allen dingen vnd uber alle ding solle
liep han Vnd sollen unsern nehste liep han als
uns selber Es mag keyn mensche zu dem hymel=
reiche komen dan durch diese leyte Weil er die siebe
sprossen uff stigen Die selben sieben sprossen halde
die zlbene sprossen zu same von den ich itzut han
geschrieben der mag zu hymel komen vnd sun=
derliche das er habe eyn gelbare cristeliche glaube
Vnd als wenig als der fysche mag geleben an das
wasser Vnd wan wir han eyne rechte glauben
so sollen wir unser gebet zu gode stricken vnd sol=
len ander gude werche wirchen wan der glaube
an die guden werche sint dot Vnd also mogen
wir uns elbige leben besitzen das uns vns got
der vatter vnd sune vnd der heilge geiste amen.:=>
Hie fahet ane eyn sere gude lere vo der gehorsame=
keit vnd ist diß das erste Capittel .:=> .:=> .:=>
Mit fliſsigen lerne lieben kynder sollen wir
uns geben yn die vbunge der tugent In wel=
chen tugenden wir mogen uns gliechen zepo vnd
mogen geleydet werden uff den fuß pflat der vol=
komenheit Vnd mogen ernullbet werden zu der

ewigen ere Herczane sal nyemat zůbyuchen der do
gehorsame ist die tugent die vns durchu breenget
vnd vns die vor benaten stucke erwirbet Wan den
gehorsame vmbfyng vns selig meche alsd dreiual-
tiglichen das er gehorsame was synre vatter biß
an das stenchelliche lyden des todes durch den gehor-
same abraham der do was eyn vatt vieler men-
schen ging uß synre lande vnd wart darchu genej-
get das er synen allerliebsten sone wolde got
opphern durch den gehorsame Iosue durchzoch
das gelobete lant vnd strauchete mit dem swerte
die fyde Nu vermane ich uch in dem herren das
ir das gut des gehorsames alsd vil deste flißlicher
haldent als ir wol mogent erkennet das kein geist-
liche mensche an den gehorsame nymer keyn selig-
keit mag ensteen Vnd wisse das sicher vnd vor
ware das by dem almechtige gode zu male vil an
geneme ist der gehorsame In welchem gehorsame
das allere edelste das do ist in der sele das stahen vmb die
die rechte liebe ppi vnd das ist die fryheit des willen
darumb ist ess mogelich vnd recht alsd vil dester-
herlicher als sich eyn mensche hie vstrichet in dem
gehorsame alsd vil vnd herelich wirt er nach diesz
zijt erhaben in dem ewigen richte Das bewyset
vns das exempel Lucifers bruder sach vierleij ordenung
in dem hymelreich der do hatte gehalden den gehor-
same hyeuff dreer orden der hat die obsten stede
dem vor allen anderen. Wo der gehorsam des anderen
Lieben kyndes gotes merket wie gar Cappittels
snode ist der vngehorsame den welche mensche
vnd gehorsame ist das sundiget als eyn anbeder
der aptgode Durch den vngehorsame so wirt alle
ewege volnbracht antlbort geistliche diebery oder
reuberij Dan ist ess sache das wir heymlichen thu

widder den gehorsam das ist eyn dieberey vor gotes angesichte Justu offenberliche wieder den gehorsame So Justu reuberey wan dieberye stone dreuff das eyn widder des herren willen nympt fremde dinge Wan du yme ungehorsame bist den willen den du hast umb gotes willen verlassen Hyemestu wieder die gerechtikeit die swerekeit dieser sünde des ungehorsames wirt uns offenbare geyn unserem vatter Adam Adam darumb das er ungehorsame was ward er beraubet der unsterberlicheit der unschult der grossen lustigkeit des paradises und ward genart geworffen in diesen Jammertail. Das dritte Capittel

Also mit vil stucke sint die lobelichen machsen den gehorsam Also sin auch vil stucke die da lestern den gehorsam Es sint etliche yn der geystlicheyt und vsamenunge uff das sie deste zuchtlicher mogen von dē gehorsam gelediget werden wan das man yme icht gebudet So thun sie das boslich das yme geboden ist Uff das keyne gebot mer zu yme kome Die anderen wanne sie geen wolnbrechte wee eyge willen so zebinge sie yre obersten das sie yme urlaup mussen geben sollen sie friede haben Die dritten die fragen nach keyne urlaup Hunder was yme liebet das thun sie ane urlaup Die vierden abe man den urlaup versliet so stheme sie sich mit Hunde wedere den vreyten urlaup thun sie was sie wollē Die funfften was die geheissen werden von yre obersten das wiederspreche sie und thun iss doch Die sehisten nemen die gehorsame uff mit yrekeit Hunder sie vsume die volnbrengere Die siebende wan die merken das man icht gebieden wil in der vsamenunge und das solliche gebot icht zu yme kome so geent sie uss dem wege und vkriechen sich und behalden sich Die achten und die bosesten

beiſſen ſich gegen yren oberſten das ſie yne nicht ge-
toren gebieden aber heyſſen ¶ Die nimden das ſynt die
wan man etlbas gebudet ſo ſprechen ſie Ich enkan
das nit gethun aber v̄mag iſt es mit zu thunde das
mir geboden iſt vnd ſugen die lugen zu den vngehor-
ſame In dem das ſie krangheit aber vngemacht mit
enſchyndet ſunder ire wille ¶ Die zehenden die enbol-
len mit thun das man yne gebudet vnd forchten ſich
thun ſie das zu eynem male das dan die oberſten
von yne das ſie alle wegen wollen haben vor ey
galbanheyt ¶ Die eylfften volnbrengen den gehorſam
aber ſie enlaſſen doch ire mornelin mit In yne iſt auch
keyn wille ſunder bezwang ¶ Die zwolfften die voln-
brengen auch den gehorſam ſunder gar langſame
vnd yne eyne betrupten geyſte ¶ Die dritzehenden alles
das die geen hetten von den oberſten das behalden
ſie etlichen mit trawbe Etzlichen mit ſuſſen fmey-
cheln worten vnd geſchiecht v̄yne mit mit wille
ſo verſtore ſie eyn gantze ſamenunge vnd ſich ſelber
Diſ mit eyn ander nemen ſie achte vff den gehorſa
Die ſtraffen ſich yn yren conſcientien vnd beſſerten
ſich mit flyſſe Ire ſint aber leyder yn der geyſtlicheit
Die verdilgen die motten vnd verſlinden das ka-
mel cleyne v̄ſunelichkeyt pynigen ſie sere In
yne ſelbeſt ¶ Die groſſen achten ſie wenig das macht
das ſie mit ane ſehen dieſen verlichen ſtatu da wir
yme ſyn weren ſie ſelber liephaber Eynes reynen
hertzen ¶ Die arbeyten darnach mit flyſſe Nit aller
zu ſtraffen yre boſen wercke Sunder auch ire boſe
ſtat vnd weſen. **Das vierde Cappitel ſaget wie der**
gehorſam ſal ſyn:

Eyn gut geyſtlich menſche der ſal bereyt ſyn one verſtorunge des hertze
das er alle wege funden werde bereyt zu dem
gehorſam Darumb myne lieben kynder ſyt alſo

das golt das sich wol mit dem hamer treiben leßet sijt
als das vmb geende cat das nach dem storme des geistes
waßers beweget sich sijt by got dem herren geachtet
als eyn esel der uff synen rucke nymet allerleye
burden Also ist eyn bereyt geystliche mensche go-
de vnd allen menschen an geneme das keynerley vbme-
het der uff gesatzten burden Lieben kynder Ihesus hab
genomen uß der heilgen schrifft das die steerne an dem
hymel geheyssen wurden die sprechen wir sint allhie
do by sollen wir werden wir gee nahe zu hauff
gefuget sal syn die styme des gebieders vnd die weret-
inge des volnbrengers Alsolich gehorsamer men-
schie was der liebe marcus der do saß vnd schreyp
do rieff ym syn oberster er hatte nach eyne halbe
buchstaben zu schriben den liesß er vngemacht vnd
ging zu syme obersten vnd volnbracht syn gebot
Also geystliche kynder Ihesu sollent alle ding von uch
werffen vnd bereyt syn zu dem gebote der oberste
synderley do syn nach etzliche also die quadragin-
ten die viereckeiten steyne die da meist lichtlichen
werden beweget zu dem gehorsam Von dem spri-
chet der weyse man wer do vbersetzet die steyne der
wirt gequelet myne Also geschiecht den obersten
wan das sie etzliche setzen wollen In den gehorsame
von vrem freuel wieder sprechen werden gequelet
Vff das ir bereyt syt zu dem gehorsame Do nemet
eyn Exempel von dem schiffherre was er gebudt
In dem meere das wirt volnbracht In vzog vmb
behaldung willen des libes vnd des gudes Billich
sollen wir dem gebote vnsre obersten bereyten ge-
horsam halden vmb seligkeit willen der selen Es ist
vns geistliche luden eyn groß schande das die dinst-
knechte vnd meyde vmb eyne cleyne lone gehor-
samer syn zu volnbrengē swere ding den wir

vnsern obersten vmb die ewigen ere in lichten dinge.

Das sehste funffte Capittel der gehorsam sal auch ynig sin.

Wanne in solicher vnmelkeit saltu den gehorsame von dinen obersten uffnemen als abe ime die got selbest gebotten hette Dan wir enpfint mit dem menschen gehorsame Kinder in dem menschen sichzerlich syn wir gode vndertenig vnd gehorsam Auch ensal lieben kinder keyn zbyffel dir ane sin dan das ir ulberm erloser opfert eyn angenemen opfer wan ir durch syne willen uch vnderwerffet eynem fremdem willen wuldt got lieben kinder das wir weren gecrutziget durch den gehorsam mit xpo als syne glidemasse weren gebunden mit den negeln an das crutze das auch alle vnsere glidemasse an die gebote an vnsir obersten genegelt vnd gebunden weren Vnd wisse fur ebare das wir also vil dester freyer sollen gen zu gode also vil als wirs vmb syne wille vns zbyngt Diese dugent wirt gesatzte vor allen opfer dan in dem gehorsam wirt getodt zu eyme opfer dem almechtige gode dyn eygen wille In fasten in beden in wachen mogen vns glich sin die werentliche lude Kinder wir ubertreden sie mit willigem armude vnd gehorsamekeit dor umb so sollen wir auch an dem lesten gerichte mit xpus richten vnd sollen han den vorgang dorub wir huden vns das wir in diesen zbeyen in dem aller cleinsten icht hincken. Das sehste Capittel das der gehorsame sal mit willen syn ꝛc.

Also willig sal auch syn lieben kinder der gehorsame das er keyner gerten nach sporen endarff Kinder das er beweget werde in vns mit eyme sussen wissen Er ist sere zu loben der gehorsame do das gebot durch gehalden wirt Der ist aber lobelicher der sich vnder wisset den guden

reden vnd vermanungen Vnder der gehorsam ist alles
lobes wert der sich dem synne des gebotes glichet Aber
vil sint leyder viel die lieber horen wollen von yren
obersten das yn behaget Sie wollen das die obersten
sie horen Sie enmogen aber die obersten nit gehoren
Sie enfolgen nit nach sant paulus der do sprach Zu
herren herre was wiltu das ich thun sal Vnder
der blynde zu dem herre sprach was wiltu das ich dir
thun sal dem folgen sie Lieben kynder merket wie das
vbersehen gehorsame ist Der eyn ist genant gehorsam
der not Der ander ist genant gehorsame der liebe Der
erste seyt uff das gebot Der ander uff ree vnmanunge
in gudem rade Der erste hilet bezwang wo der not
Der ander bereytet sich von der wiedre liebe Der este
von bezwang ist der knecht Der ander von fryheit ist
der kynder des geistes das der gehorsam sal sal ein selig sin

Das sieben & Capittel der gehorsam sal auch eyn selig

Lieben kynder ulber gehorsam sal syn eyn selig Also was man uch gebudet das ir das fulbrenget an betrachtunge vnd erkentenisse das der wail die meynunge des gebieters richten in der warheit machet yme der selbe eyne krieg dan der durch das er die sache der gebote die er mit enbeyss richte wil Setzet er sich yn eyne yrrethum furlbare da durch wirt das gut des gehorsames nit luter vnne ir die vermessen auge ane stellet wiedre das gebot ulber obersten vnd lasset uch dunckt Er gebiede vnredelich wisset das ube ulber obersten vnderwile nach ulberem gerichte mit nutzlich ding gebudet das en sal doch uch nit helbegen zu vngehorsame dan were ist sach das ulber obersten yrreten yme dem gebieden yn keynerley masse Moget ir so fulbrenget syn gebot Er engebiede dan etlbas das wie got ube ir etlbas durch den gehorsam debet das nit

nutzlich entberen der same nuge darumb was die nutze
syne altuatter in der wuestenuge das er syne Junger
alle tage lies begiessen eyn dorre rude In dem erteri-
che vnd die gerte waret do von greime Rit anderes
dan do by waret erkant die crafft des gehorsamt vnd
vnd der verdinst des volnbrengers Die gehorse des
gehorsams ist da yinne das sich der menschе halte vnd
mochte als eyn tyer yn dieser weernt mitht zu er-
kennen nicht zu riechte uss allen den dingen die yn
gebotten werden sinder mit eynfeldigkeit vnd glaube
sal tu riechten das nutzlich das nutzlich das die das
gesetze godes vnd erkentenisse dyner obersten
gebudet vnd saget Vnd werdorce ist ist sache das
wir vns also ledigen vnseres ergen geistes so wer-
den wir billiche wieder erfullet mit dem gotliche
geiste Nemet herfure das alle creature gehorsam
syne wee schopper In erkentenisse Also das er vo
yne machet was er wil nach syne willen Dar-
yinne werden wir geleret offenberliche das wir yn
eyne slechten synne sollen thun was wir geheysse
werden vnd sollen durch den gehorsam mit streben
wieder vnser obersten. Das achte Capittel wie der
gehorsame sal gestricket vnd geordenieret werden.
Es muss auch lieben kynder syn das der gehor-
same gestricket vnd geordent sy Dan wo
die ordenunge des gehorsams worde vberet So
wurde auch das wercke gelestert Herumb so mer-
ket als ulber vnusst sal vnder than syn dem
schopper Also sal der wille gehorsame syn der
vernusst vnd die synnelichkeit dem willen
Dan wan die synnelichkeit strebet wieder den
willen vnd der wille wieder die vnusst vnd die
vnusst wieder den schepper so ist verderben d
orden recht demudigkeit vnd komet von rechtem

gerichte godes das vns vo ~~vndan~~ dem vnderſteen
geſthecht veibber ſtant Wan wir vnſerem ober=
ſten nicht vndertenige ſyn ſollent auch merck
die ordenunge ~~dar~~ vnder den oberſten yn dem
gehorſame zu halden das ir haben ſollent eyn vnd=
ſtehet vnder den groſten vnd cleynſten do ir eyn
ſetzet vor den anderen Dan wan zlben oberſten ge=
bieten wieder eyn ander ſo ſaltu ſolgen dem groſte
Herumb die wile got iſt der oberſte plate ſo ſaltu
vſmelen die gebot der lude wan ſie icht gebieden
das do were wied got Dan iſt muſs ſyn ſpricht
ſant petrus das man got me gehorſame ſy dan
dem menſchen Hie wirt nu me offenbar das
wir nimmer vmb des gehorſams willen ſolle
ubel thun wie wol das zu zyten vmb des gehor=
ſams willen laſsen moge das gut Ir wiſſet
wol wie das beſthaulbeleb leben in viel ſtucken
vber triedet das weirtlich leben vnd doch wan
der vndertenig wurde vo dem zu deſem gezoge
Das du dan vſſameſt yn dyner beſthaulbelichkeit
vmb des gebotes willen dines oberſten vo crafft
vnd tugent wegen des gehorſames wirt die ge=
geben der rechte vrſprunge des beſthaulbelichen
lebens. Das Nimde Capittel das der gehorſame=
Dhe nath lieben kyndere ſollet Alſal frolichē ſyn
Ir wiſſen das ir das mit ſollent mit betrup=
teniſſe aber von noit wegen thun Dan frolicher
gehorſame erſcaulbet den oberſten der do gebudet
Durch wirt die arbeit yn dem gehorſame geglich=
et vnd darzu wirt auch gegeben ſutherheit
der Conſcencien Iſt eſi aber ſache das yemat be=
trupteliche gehorſame iſt der dreget mit Symone
tyrento mit mit Angſt dem herren das trutze
nach Der wagen der nicht geſmyerte iſt der

murmelte vnder der bureden Die nu mit betea=
ptnisse volnbrengen yren gehorsame das sie mit
enhan die salbe des heilgen geistes das gelbissen
sie do mit wer sich aber fraulbet zu der gehorsame
der dreyt syn eutze sere anderes Nach die bure die yme
wirt uff gelegt da wieder strebet er nach mit hertzen
nach wieder spricht mit dem munde Es syn auch etliche
de do von begrelichkeit wegen uff nemen swere ding
also sere das sie yn behe gelich sint Die andern neme
uff mit swerekeit lichte dinge vmb des gebodes wille
Diese dinge das sie komen mit des tufels werche das ist
sichter das er vns das swere machet do allereynyst vn=
dinst yme ist vnd buden vns eyme andern in freuden
das vnser seligkeit myner feuchtbar ist das vnser ge=
horsameleit sal stede vnd strenge syn. Das zehende Capittel
das vnser gehorsameleit sal stede vnd strenge syn

Leben kynder Nicht alleyn sollen wir durch
ten gehorsame ane fahen lichte dinge sunder
strenge vnd harte dinge dan der gehorsame ist zu
male edel wan das man gefuglichen ist in behegelichn
dingen Nicht doch darumb das sie behegelichen syn
sunder darumb das sie geboten syn Der ist aber vil ede=
ler vnd dreyt das golt vnd compacien wanne das mad
gehorsam heltet in den dingen die uch wiederr sint
In welchen dingen obe wol vnder zyten die smelich=
keyt wieder murmelt Ist das sie vermusst allewege
bereyt nach dem epempel xpi wie wol das der den
kelche des lydens begert von yme zu nemen Doch
yme willen gap er yn den willen synes vatters
yn dem gehorsame. Lieben kynder ist zu male nutze
der verdinste die swerekeit der wergke vnd bereyt=
dinge des willen wan das wir durch ey closter=
liche leben zu gefuget werden der heiligkeit
do syn wir begraben vo werentlichen werchen

Derumb lieben kyndere laſſet vns ſtedigliche toten
mit dem gehorſam vnſer eygen wille Vff das wir
durchme allewegen geleben moge der vor vns ver=
goſſen hat ſyn edels blut Ich warne uch mit teu=
ben das ir numer me geſprechet Wan uch die
oberſten icht heyſſen Ich en kan es nicht gethun
alder ich enlbeyſſ iſs nicht zuthun Indem das wir
erkennen das die lieben heilgen vmb des gehor=
ſames willen han angehangen nach menſch=
lichem vermogen vnmogelich dinge han die crafft
gibet der allemechtige got dem lybe do eyn hitzi=
ger wille iſt by dem hertzen zu dem werecke das
die beuolhen iſt Darumb leſen wir das eyn alt
vatter ebeet geheyſſen vo ſyne oberſten das er
vmb ſolde wenden eyne groſſen ſteyn der uber
eat ſyn crafft Von dem gehorſame den er be=
weiſet gab yme got die crafft das er yne vmb
keret Hie uſs mogent ir zu hauff leſen wie
willig ſal ſyn der gehorſame ¶ Das Eylffte capi=
tel wie der gehorſame ſal gemeyne ſyn ¶

Leben kyndere iſs iſt auch nit gnug zu dem
gehorſame das eyner eyn ding eyneſt thut
das er geheyſſen wirt kindere allewege vnd yn
allen ſtucken ſal tu gehorſame ſyne alder mon
aller liebeſten horet was ſprechet hie zu die
freuelin vnd die tregen vnd wiederſpenigen
kyndere Wir ſehen wol ſprechen ſie das die die
do ſwere ſyn zu voln brengen den gehorſame
die ſint auch freye vo den bureden der arebeyt
vor den Epten ſint ſie ſiecher dan von allen din=
gen werden ſie geſpüret vnd er wirt geſu=
met Vnd wir anderen die do willig ſyn zu
den geboten der oberſten Nu mit ampten nu
mit arebeyden werden wir beſweret Darumb

wer mag alles das gehalden das man gebudet
Vorbare lieben kynder thun wir uff das auge
des hertzē so moge wir offenberlich merken das
wir uns wol mogen betruben Aber die der do gesthō-
net wurde in der samenunge und der anderen der
mit gesthonet entbirt mit den mogen wir uns
wol fraulbē dan das man underwylen sthonet
den freelbeim das sal man yrem laster zu legen
und yrer bosshcit und mit yre tugent Is gesthicht
darumb das icht eyn bosser ey werde das man
icht entzwey slage das man teugken wil Also
gebot got mit den Iuden das sie solten yren wyb
beren geben eyn buch der wyssunge Dumbre liess
uss zu umb bosser sachen willen die do von mochte
komen syn Diecht sollen aber yre fraulben die ander
die do beswerret werden mit der bureden So werden
auch er merret die bureden des verdinstes und darnach
die freude des lones Darzu wirt messigkeit be-
nomen Die pyne vor die sunde wirt gemynert
Und die vrsach der anefechtunge wirt von yne
gevorssen Ir sollent wissen wie wol das alle
menschen syn gestracket zu dem gehorsame doch
umb des gebotes willen sint die geistlichen me-
schen mer gestricket dan eyme vatter des gesyn-
des sal man gehorsame syn Er in guder sthictug
synes huses den komgen in der herstzunge des
gemeyne gudes dem pherner in der uss legung
der geboten Und in al andelung der samenug
der oberstey der geistlichkeit in der haldung der
straffung dem obersten prelaten gode in ver-
nydung der sunde und belbarung der gebote
Nu ir lieben kynder wir habt uch sunderlich gebu-
den zu dem gehorsame und enthabt nicht uss
genomen Nemet eyn exempel vo david Und spre-

chen mit yme zu allen dyne byn ich uß gesant :~>

Das zwolffte Capittel wie gehorsame sal stede sin vnd veste blyben :~> :~> :~> :~>

Lyeben kynder ulber gehorsame sal stede blyben dan wan ir gehorsame thut so gelobet ir vnd vplichtent uch vnderetenig zu sin darnach biß ulbern dot Nu wissent ir wol das das uß gan vnd nit das abegan benymet die wercke der nu mit frolicher frolichkeit wil ewig gekronet syn der sal biß an das ende sine gehorsame mit vlaße vnme nu behe gelich ist das die ewige waerheit yme halde der sal auch syn gelobde halden biß an das ende Dan wer nach den worten xpi stede blibet biß uff das ende der sal selig werden Laßet das wort nimmer nie gefallen von ulberem herße Der ob uber drucket in eyme gebot des obersten der hat vlorene alle vfgulden strengekeit :~>

Hie endet sich des erlichen meisters kumperte predigers ordens von dem gehorsame ꝛc Item wie die kynder gottes von dem geiste gewircket oder getrieben werden :~> :~> :~> :~> :~>

Die von dem geiste getrieben oder gewircket werden das synt die kynder gottes alle die wercke die alle menschen vnd alle creature mochten ye gewircken oder immer sollent wircken biß an ende der werende das ist alles myne eyn ander eyn luter nichst Die groeße werecke gedencken oder gewircket ~~werde~~ mag geyn dem aller mynsten werecke das von gode yn dem menschen gewircket wirt vmb das der mensche von gode gewircket werde Also vil got besser ist dan alle creature Also ist auch syn werecke besser dan alle werecke oder wyße aberuff setze mit aller anmelichkeit die alle menschen erdencken kon den

Nu kumet der heilge geiste dicke in den menschē
vnd manet yne vnd treibet yne in synē ynnbendige
gemüte aber auch durch die lere vnd diß recht
als er sprechē Liebe mensche wollestu dich mir
laßen vnd wollest mir alleyne zu male vnd gentz=
lichē folgen so wolt ich dich vff die rechte straße
brengen Do mochte ich in dir wircken vnd wol=
de dich selber wircken Ach hinder das ist eyn
Jamer das wenig yemāt ist der diesen guden wi=
sen rat geen wolde folgen aber yn horen Bunder
menlich blybet vff synē eygen vff setze vnd vff
syner eygen angenomen wisse vnd vff blynden
zymlichen werckē vnd gut dunckelicheit Die
hynderen die mynnerlichen in wirckunge des heil=
gen geistes das der mensche syn sprachē mit enbo=
ret nach enwerestet nach zu synē mynnerlichen
werckē stat nach gerume engiebet Auch ist wol
billich vnd eyn not rede das man dem worte zu
hore mit bas enkan man yme gedienen dan mit
stille swigen vnd mit laßen sal man got sprechen
Alle ding müssen swigen sal got eygentlich vnd
ordenlichen wircken so ist des not das yme stat
vnd gerume gegeben werde vnd ap man got lyde
Wo an zweyerley werche vbragen sich nicht yn
eyn ander das eyne muß sich halden lydende das an=
der wirckende Hynder liwe mit enmeyne ich mit
Jungē starcke ongeubete menschen das sich die nit
in wircklicheit mit sollen uben sie bedorffen wol
das sie sich faste vnd groß lich üben mit manicher
ley guden wisen vnd werckē ynnelbendig vnd uß
wendig vnd woran sie wo den seinden gotes gewis=
set werden Aber ich meyne alle geubete lude die
geen weren die aller besten kinder gotes der wege
mussen vil anders syn vnd yre wisse dan der ane

falsende lude Nu nemen wir die werent altzumale
her fiere So siehet man das der meyste hauffe von
alle der werent das die leyder alle synt synde gottes
Dan synt andere die sint betzbungen zu dem dinste
godes die muß man zbynge zu dem dinste godes
vnd das selbe werige das sie thun Das en dunt sie
nit von gotlicher wyne nach von andachte wer
sie thun ist von sochten vnd diß sint gnadeloß wy-
neloß geistliche lude Die man zu kore vnd zu vil
dinste godes zbingen muß Dan sint andere die
gedingte knechte godes sint das sint phaffen vnd
Nonnen vnd alsolliche lude die gode dienen vmb
yre phrumde vnd prensende vnd weren sie der
nit sicher and wurde yne die nit Die dinten
got nit Die kerten widderumb vnd wurden ge-
sellen der synde godes Vnd von allen diesen lude
helbet got nit eyn trahen Das sie kynder aber
sone icht moge von wes dinstes wegen sin
ader heyssen vnd sie thun auch vil groszer werck
uszwendig der wynnet sich got nicht ane wan
es ist eyn der greint nicht Die sint selber das
die wercke sachten Wer die wirden das synt
sone godes vnd doch nit die allerliebsten sone
Das sint die lude die do steent uff wen uszbendig
vnd vnbendige uff satze vnd eynichen wysen
vnd wircken yre guden wercke vnd suchen nit
kinder Diese lude stent vnden an den zynden des
baumes vnd halden sich vaste daran Were sie en
wollent uff den baume nit clymen sie lassent
sich genugen yn yre wysen uff setzen die sie ub
yre an genomenheit gar sere nach symelicher
wysse yn yre uff setzen und yn bilderather wysse
vnd ubinge vnd hant got gar sere lieb Und
vnser here hat sie auch lieb Diesz sint wol sone

aber mit die aller liebsten sone Die stent uff yre
eigen werecken vnd anders enhant sie keyne freie-
den die werck syn alle uß gethan Aber die aller
liebsten sone von den spricht paulus die werdet
von dem geyste gotes gewiecket vff das wort das
do spracht Jus man von gotes geyste gewiecket werde
wie das wircken sy Darcuff sprach Paus Augustin
In zweyen wysen ist das wircken des heilgen geistes
in dem menschen Zu allen zyden wirt der mensche
von dem heilgen geyste geordemieret vnd beweget
Das ist das yn der geyste zu allen zyden manet vnd
treybet vnd lacket vnd zuhet in eyn geordent lebe
Das dut er allen den die yme nach wartent vnd
yme stat geben das sie yme folgent Die andere wy-
se die der heilge geiste hat yne syne wercken yn
den synen die yme stat geben Das ist das er sie ge-
tzlichze zuhet uber alle die wysse vnd wege yn eyne
blicke yn eyne wol hohern grade uber alle die
werent vnd we vmogen zu eyme hohern zyl
Vnd das sint die aller liebsten kynder gotes Wu
entwecket nach enbollet sich vil lude uff gotes wer-
cke mit lasen Vnd wollent vnser dem uff nen
wercken die thunt recht Als der eyne grossen tulle
von schatze fueren solle Vnd fuerte yme dry in eyne
greulbelichen Dieffen selze vnd mit grossen swim-
den arbeyden eyne vnrechte yrre wegk der zu
male fynster vnd vol nebels were Vnd do yme
vnreyne troppe uff syne schatz sich vnd yme den
vestigk mechten gebeng den erber biederbe ma
vnd sprechze folge mir kere dyn ruder vmb ich
wil dich fueren vnd wysen uff eyne wonecklich
vaet do ist zu heyter clarre schone stille vnd
luchtig ist Vnd die sal die syne schatze schone
vnd decken machen das alle der troste vrgect vnd

vnd du auch mit alsust swerlichen darffst arbeyden
Als du in diesem waage dust Ach wer enspreche
dan mit gern wie du wilt also wil ich gern leben.
Kyndex das ist ~~ist~~ der menschhe ~~der~~ der den also tiefe
schatze hat zu fure uber das vnedende biebende
mere dieser greulbelichen woernde Das schieff do
wir Inne faren das ist vnser synelichkeit Mit die-
sem schieff faren wir ferre herusz an vns uszbedige
ane genomeheit vnd vnrechtlichkeit Vnd arbeyden
greulbelichen mit diesem uff setzen vnd faren in
die synster nebel dabist blintheit vnd vnbekantheit
Der menschhe syn selbest in der warheit herinne
wirffet der tufel bose vnreyne troppen das er mit
den edeln schatze entreynige vnd dus ist eygen be-
hagunge vre wergk vnd ubunge vnd ander hoffart
Vnd eygenbilligkeit vnd gut dunckenheit vnge-
lassenheit vnd sweremudigkeit oder gunstigkeit ad
ander manig vnreyne troppen herinne wirffet
vnd entreynget ynne syne edelen schatze Vnd al-
so der menschhe dieser troppe ~~alse~~ yn ynne geware
wirt so wil er disz allsd uszrichten mit bichten vnd
fallen nach viel dieffer in den nebel mit dem
uplauffende vnd usz suchende kexet ire uch selber
vnd bekenten ulber krancheit vnd clageten got
vnd bichten ynne vnd sprechent dem ulber schult
Do mit weres alles gnug Das lieff ich myn heupt
kosten Nu dan so komet der heilge geiste Ach lieb
menschhe wollestu dan mir gleuben vnd folgen
Ich wolte dich gar eyne sicatrizen wegk furen vnd
leiden wer wolte dan diesem getrulben rad nit
folgen vnd gleuben Ach das der menschhe so selig
vnd wysse were das er sich liese vnd godes geiste
folgete vnd syn ane wonsinge vnd manuge vnd
syn taben gnug were Do wurde vronetliche ding

uß leyder das en gut der arme menschē nit tē bly-
bet alles uff synē offsetzen vnd uff synē synnelichē
uß lbendigen ane genomen wijssen mit eygenschafftē
Nu en sollet ire diß mit also verstan man sal gar wol
gute uff setze vnd angenomenheit vō gutem vnige
vbungen haben Mer der en sal man nit haben mit
g eygener eygenschafft Mer man sal jm allen dingē
warten des allerē liebesten willen gotes vnd uff synē
werckē in aller gelāssenheit vnd mit gotes werckē
verderben jn yme mit vnmessenheit vnd gutē ān-
eklicheit Vnd also die mit yren vnnutzigen synē
Vnd in yeme natuerlich vßsterbenisse blybent den
geschiecht recht als ob eyn baumgarte vol schonēr
bāume stūnde vnd die alle mit schonen stē frewtzen
vnd die Eppel fyeln alle abe Te sie zijdig were vnd
worden alle wormessig vnd yn dem selben garten
stunde alzu gut kraut vnd volle wēyde Nu glbenē
diesse vnreynē worme vnd sluffen uß den wor-
messigen eppeln vnd essen das edel gut kraut vnd
mechten lotterecht diese Eppel die weyle sie do lyge
so sint sie also wol gestaffen vnd also schone als
die guten eppel sint Te man sie anrewre vnd uff hebe
vnd sie handele Also lieben kynder sehet vor uch
das der greimt zumale luter gotes sy vnd anders nit
Vnd als man kume zlbene rechte gute eppel vnder
diessen allen kūnde fynden sie en sy hen ire vbormessig
wie sie doch gut gr vnd schone vßlbendig schynen
ye in dem greimde fyndet man lotter Also fyndet
man auch viel wonderlicher viel grosser gutere
holher schynender vbunge Vnd lebende wort vnd
wercke das alles jn dem greimde wormessig ist vnd
worden mag Aber wirckende leben Nach schauche-
de leben Nach lubelierunge nach wie eyn contē-
platio Nach das man wurde yn gezucket yn den dritte

hymel das fondte man an den Sehn paulo Der spreack,
das er genack slaget muste werden von bekerunge das
er yme selber mit entgynge vnd in der hohen gnade
mit enceret vnd doch groß gheaen vnd zeuchen thu
Siechen gesunt machen vnd heymlicheit der hertzen
bekennen vnd vnderscheit der geiste vnd verborgene
zu kunfftige dinge kunder mit kurtze worten Alle
die wisse vnd leben die man haben mag die mogen
alle vormessig werden der menschhe enstee den
veste uff synem hude Nu legen wire diesen grubis
uß Die lude geben ire almusen adir sie thun groß
myme wercke adir dinste yemant der yme leyde
thut adir hait gethan dir groß gabe vnd ist dir
diß mit alles glich das is die lude wissen adir vnser
vornemen vnd is got alleyne weiß vnd yme zu ere
vnd zu lobe diß vnde anders ichtes wissens von dem
menschen begeret Wisse das die gabe der dinste
vormessig ist so gebent die lude ire almusen vnd
wollent das is die lude wissen Also das sie sollen vor
sie bieden vnd machent fenster vnd altare vnd
gegebe vnd wollent das man dieß vnd zey=
chen diß mit yren schilden das is alle die lude sehen
Wissent sie habent genomen yren lone vnd ent=
schuldigen sich vnd sprechen sie menie das man
vor sie biede In were nutzer em cleyne almusen
die sie zu male verborgen in den schos gottes yme
alleyne Dan sie em groß krechte mechten mit
wissen alle dir lude vnd sie alle vor sie bieden wan
got solde das wol ersetzen das alle menschen erbiede
mochten liessen sie yme ire gude wercke vnd ge=
teulbete yme Wan die almusen biedent selber me
uß eyner gude gelaßener got meynuge Dan alle
menschen mit wissen gebeden mocheen Vnd ist
manig menschhe der alle syn werck hat verderbet

vnd verquetstthet das er wenig werecke alle syn tage
hat getthan Er sy dinste gotes oder der lude Ist sy gebet
wachen oder fasten Ist almusen ad was das sy Er habe
ye eyn uff setzen dz yme do von etlbas were
Ist sy von gode oder von den luden Er wil ye do von ge-
wisst syn vnd darvor haben Ist sy durch oder lone ad gunst
oder wiecke also vil getthan oder bessmtlicheit ye etlbas
hynder alle diese werck die sint alle wormessig vnd
worce ie also vil das sie in alle die werent verfluchten Diss
emeinet nit von mir also myn worte sindet ich
wisse uch an den mut der warheit Der spricthet
diss an maenchen enden vnd gibet diesen worte solh-
tomen gezugnisse Durch sant matheus ewagelud vnd
spracth ir sollet mit thum als die ypocriten die sich
fastende wissent Die han entphangen yre lone Dumbe
verbirge dyn fasten das meinet alle dyn guten vbunge
So lonet ist die dyn vatter der yn der verborgenheit
Er spricthet auch anders wo Sehet das ir ulber gere-
chtigkeit nit thut vor den luden das ir von yme gese-
hen werdent Anders sollent ir keyne lone haben von
ulberem vatter der in dem hymel ist Vnd ir ensollet
keyne busyme blasen als ir ulber almusen gebet als die
glyssener thunt Ich sage uch in der warheit sie hant
genomen yren lone Vnd wan du almusen giebest
So sal dyn lynckte hant nit wissen was dyn rechte hat
dut Das ist der vatter in der verborgenheit wisse vnd
die lone Vnd nach anderstwo spracth er Als du bedest
so saltu yn gan yn dyne kamer vnd dyne ture beslie-
zen Vnd yn dyner heymlicheit dyne vatter ane
sprechen Hynder sehet an das wort der warheit
vnd mit myn wort vnd eyn iglicher sehe abe er sy-
ner werecke seucht icht viel an gode synden solle die
yme alleyne mit getthan ensint Vnd abe die icht
wormessig syn Nu sint viere stucke vor die in yme

hette der were des worenestiches wol wol sichier
das er nimer dreynne en sicle Das erste ist das der
menschhe in dem stinde das er von allen synen wer-
cken zu male mit enthielde Vnd alle syn wercke yme
bendig vnd uswendig Also dede das er mit vor enhette
den got alleyne vnd yn alleyre myrende vnd mey-
nende Das ander ist das der menschhe eyn gremdelos
gehorsame demudig gemüde habe vnder got vnd vns
allen menschen vnd der aller mynsten als vnder den
aller meynsten Also der liebe hochwirdige thomas
det Der sin der alle beraden uff rede dem vnschuldi
breder nach sorgegete in die stat mit eyme liechte
do er wonete vnd also rechte demudiglich Also sal
der menschhe sich vnderwerffen allen menschen m
sal dincken das alle menschen recht haben vber yne
vnd er uber nyeniant Er en sal sich auch gegen
nyeman setzen in dheyner wan yn sal von gremde
des dincken das alle menschen recht haben vnd er
nit Das dritte ist das der menschhe habe eyn &
tyeff demudigkeit vnd sta uff syme eygen das ist
nicht ist ichtanders do das en ist syn nicht vnd
alle syn thun vnd wercke als ferre also sie synt
von yme die sal er haben vor bose vnd gut Also
stunt eyn heilig bruder durch den got manig zei-
chen vnd groß wonderliche ding hatte gethan vo
syme heilgen gotlichen leben vnd er stunt in dem
bore vnd sprach zu mire uß gremde synes hertzen
vröysse das ich bin der aller bosste vnd meynste sunde
der in alle der werent lebet Vnd also sal sich der
menschhe halden von gremde synes hertzen wan hette
got dem bosen sunder also vil vnd also manig gut
gethan als er dir hat gethan Er mochte eyn groß
heilge sin worden vroysse alle die menschen die im dysem
waren grunde steen die en mochten des nit das sie

das sie eynem menschē mochten vberteylē in eygener wisse uff werck die er thun mochte vnd were is auch zu male bose so kerten sie zu hant mit deme uff yre eygen krangheit vnd do mit fallent sie von aller menschen vrteil ¶ Das viercke ist das der menschē stee alle wege in eynre demudige vbunge vnd in engesten vor dem vborgen vrteil godes vnd das mit als die zbiuelichen sunder ¶ Mer als eyn liebe seumt der alle wege in sorgen ist das syn liebe leut sich uff yne ichte zuche ¶ Diese viere stucke schribet der mynende Hant Beenhart vnd wisset wer yn diesem gemide in der warheit mit enstet vnd dele der auch also vil guder wercke als alle die werende mit eyn ander dut sie werden alle wormessig ¶ Eyn der wisset wer in diesem garten der heilge krechen ist do stet manig bume mit vollen feuchten das ist manig gut demudig menschē an dem alleyne die ware feucht hanget vnd anders an nyemant ¶ Vnd vnder den stent baume die tragent alles wormessig obis vnd das obis ader die eppel die stent vnd schynen so rechte gele vnd schone ¶ Etliche vil gelber vnd schoner dan die guden vnd als lange als is gut weder vnd stille so stent sie feste vnd wan vomme vnd vngewieder vnd storme koment so fallent sie abe vnd so vindet man das sie zu male vol wormes sint vnd wyergent zu gut sint vnd dar zu ze wormes vtreibent vnd entreinget das gude leut ¶ Diese baume die bis bose obis alles tragen das sint eygen willige vngelasene mutwillige lude die uff yren grosen guden werchen stent vnd thun der vil mee vnd schynent sere mee dan die gerechten vnd stent uff yren usgenomenen wysen die die heilge krechē mit gesatzt hat vnd vlasent sich uff yre ubunge vnd uff ire

gut verstentenisse vnd ire wercke vnd groszen sthm
hynder alle die wysle isz stalle ist wellere ist vnd sie
yn yeme seielen sint vnd die sonne sthynet in
yren wysen vnd yn wol geet so sthynet ie dan stho
ne vnd bessec den ander gude gerechte lude vnd
das sthadet yn selber vnd auch anderen luden aber
als dre wynt vnd storme wieder kompt das sint die
geulbelichen bekerungen vnd ane serchtunge des glau
ben als man wol nach gleuben mag aber ander grosse
gestorme dan sallent diese zu male wormessig vnd
ir keyn nicht entaug vnd die worme die yn yme
sint die slichent uf yne vnd entreynigen das gude kaut
das sint eynfeltige gude lude Ungelerte lude die verk
bent vnd entreynigen sie mit yrer falschen freyheyte
vnd mit yren leren sich hynder an der zist des todes
welche aigst vnd noit salde begange werden do
got weselich yn dem geiste mit finden wirt vnd
alles eyn gerechtig ding ist Wirt der eynther be
halden so hant sie grosse gluche Diese hant den breyte
wysden weg gelbandert Verborgenclich yn der folgung
yres eygen naturlichen treibens vnd neygtlicheit
vnd sint mit gefulget yn den eygen pheden der gelba
re geistlosen gelasenheit Wan sie woulden sich wye
zu geiste gelasen Und der nature verlaup geben
vnder wysen heben sie wol entberig ane Mit die eygd
pliede vnd altzu hant sallent sie wieder yn die wysen
wege vff die nature Zu greiffen wire wieder an unser
materie In die lude die von dem geiste godes gewirket
werden vnd das sint die aller liebsten kynder godes das
sint die menschen die eyn stete vor nemen hant zu
folgen dem aller liebsten willen goteg vnd synen ma-
nungen vnd sprechene genug sint hynder diesen
wirt underwysen eyn gar wuste elende weg vor
gehalden do er sich yme wagen musz Hetorsten sie

sich dan freilich wagen vnd dem geiste gottes gleuben
vnd getrulben wye edel menschen wurden dan uß
vnd herten alles in sich selber vnd nenle des werckes
ware In yme do solden sie fynden awonderliche ding
die got in yme worckete vnd die werck die alle synne
vnd nature vber treffent vnd alle vrstentenisse Vnd
endede der menschie yn eyme gantze lare nunez
anders Ny des werckes In yme ware nene so wart
nye yar bass von yme angeleyt Vnd hette er auch
mit gude werche getham welicher kome syn weren
Vnd wurde yme dan an dem ende des laces eyn eynig
blicke erzeuget Noch den hette der menschie das yar
bass angelacht dan alle die menschen die mit yrer
wirckticheit die groß werche gewirchet han mgen
mit got emmagt man mit vsmen Vnd dass werck
ist godes werche vnd nit des menschen Nu enist key
albuel got ensy vil edeler besser dan die creature vnd
alsd ist auch syn werck uber aller creature werche
Vnd diessem menschen enphallent abe alle wirckticheit
vss wendig vnd er hat vmer werches gnug ynlbe=
dig zu thun vnd er wirt gantz freide vnd sicherheit
fynden Dieß enllbollent ekliche lude mit gleuben vnd
brechent nne nny heupt Hynder alle die plantze die
der hymelischie vatter nit geplantzet hat Die müsse
mit der wortzeln uß geworffen werden Noch kynd
vernet ie mit welicher nymen got den menschen my=
nen solde Die yme sust stat vnd gerume geben synes
edeln wonerklichen werckes In yme sin selbes in
yme zu gebruchen wie groß vnd vbertreffende
die myne ist Das gret vber alle menschen vnd
vber alle engelische vrstentenisse Wann der menschie
wirt genymet mit der nymen do der hymelische
vatter synen eyngebornen sone mit nymet Diesse
wisse das der menschie alsus gewirchet werde die

geet in eyn aptgrunde Tymacheus was eyn got lyden-
der man der antworte dem heilgen Dyonisius vnd syne
Jungern wonderten wie er so vnmaßen sere vor yn
allen zu neme Die deten doch also vil guder werecke als
er dete Vnd er sie alle so vnmaßen sere uber slage vnd
uber ginge Do sprach der meistere das were do von
Te were eyn got lyden der man Hyrder dis alles ist
in dem lebenden glauben Vnd dis ist alles vnsprechc-
lichen uber alles das wircken das alle die werent vo
ußen awrecket In dieser wisse bedarff der menschc
vor allen dingen eyns dieffen yn sinckens in den grut
der vnichtigkeit syn selbest also das er sich godes werke
zu male mit an en neme Vnd laße got das syne vnd
er habe das syne das ist vnichtigkeit Wan neme sich
der menschc ichts eyns ane Das were der sorglichste
falle von allen fellen das wir vns nu zu gotes wer-
cken gentlichen halden des helff vns got Amen

Wie die sünder naheten vnserm herre ihu xpi

Vff diessem tage sprach ich allhie vo diesem ewagelio
wie sinder naheten vnserm hn vnd wie das verlorn
schaff gesucht wart vnd wie ir sin ten wart Hyrd
keret wan ne wolletc re mußet schaffe syn in waren
senfftmudigkeit Instilheit vnd yn aller gelaßenheit le-
delicheit das du habest eyn vndergeworffen gemude
vnder got vnd durch got vnd vnder allen creature in
ledelicher wisse wie dich got suchet oder suchen wil yn
welicher wisse er wil vnd durch wen er wil Ir sy
durch sich selber oder durch die menschen oder durch
den fint oder durch alle creature In hymel oder in erden
durch grulblich harte worte vnd geleste Inwelicher vn-
gesumekeit man dich an komet das du dry mit ant-
worteste vnd in dem salen folgen dem vnmelichen bilde
vnsers lieben hn ihu xpi Das duz aller senfftmudig-
este lemelin was vnd syne mut wre uff gedet vnd

vor den stichtern gesiret wart Also lieben kynde ma
sal dich stzieren mit harten worten vnd wercken wie
dich der herre suchten wil Also wirdestu ymme glich vnd
wirdest das mynnecklichte schiffelin das er uff synen
schulderen tragen sal von der vergolten menschheit dem
du yn die ledekeit nach gefolget hast biss in die uber
wesenliche gotheit do alle volkomenheit werde ist
kynder diss muss vor allen dingen wo not sin Du worsie
als du nu eyn schiffelin worden bist vnd dem mynner
lichten bilde vnsers hn bist nach gefolget das von
not sin muss dan bistu aller erste eyn gut eyn heilig
menschh Merk saltu eyn edel menschte werden Gewisse
das das ist nach ymmasse herre ist da du nach vber ky=
men muse Ky kynder diss ewangelii was wie das eyn
frauwe verlorn solde haben eyne phenig vnd sie en=
pfengete eyn liecht vnd suchte den phenig das ist
die sele Dieser phenig muss haben drey ding vnd
gebrichet ymme der eyns Horte er mit eyn rechte phe=
nig Er sal haben sin gerichte vnd sin materie
syn nutze vnd syn bilde diss muss er alles von not habe
Er muss syn wo golde oder von silbere das muss sin mate=
rie syn dich kynder was wonders ist vmb diesen phe=
nig Das ist wol eyn gulden phenig vnd ist eyn vn=
messig vnbegreiffeliche ding vmb diesen mynnecliche
phenig Dieser phenig sal haben syne gerichte wisset
das gerichte des phenniges das ist das vnbillige Er
wiget mer den hymel vnd erden vnd alles das ymme
begreiffen ist ad beslossen ist wan got ist yn diesem
phenige vnd dewmb wiget er als vil als got Die
materie des phenniges das ist die ingesmeltene gotheit
Die sich mit der uber wesenlicheit syn vnsprechliche
mynne in diesem geiste vsentet hat vnd yn hywieder
vmb altzumale gar in sich vsslunden hat vnd vsgusset
hat vrkisalde gestriten Do muste yn toulben ernen

viel nahere weg vnd eyne vil behender weg gan der
ferre uber das ist dan der uswendige geslecht mag wer-
den Vnd alle die vbunge des uswendige meisthen Is sy
in hebreer als ym wirecklicher weyse aber wie man is ne-
nen wil Is sy in bilden aber in formen Nu diese fraulbe
enphengete eyn liecht mit kerte das hus zu male vmb
Diese lutzene enphengete sie die ewige wisheit vnd das
er enphengete weret Bey dem nemen were nu die got-
liche wercen wynne die sal enphenget syn Die sal bore-
nen lieben kynder Je wisset mit was wynne sy Je
wenet das das wynne sy das ir groste behynde vnd
smackende vnd wollust hat/ das heysset wynne das en-
ast ne weisse mit Aber das ist wynne das man hat eyn bor
nende in zarene vnd in beraubunge vnd in elender
gelassenheit Das do stee eyn vnbewegelich qwelender
man do by besetet in rechter gelassenheit Vnd in der
qwale eyn versmeltzen vnd eyn verdorren In dem bran
de der wynen habe dis zarbens vnd den ungluckger ge-
lassenheit das ist wynne vnd ist als ir wenet Dis ist
die entsundunge der lutzerne Nu keret sie das hus
vmb vnd suchet den phenige Hie geschiecht diese
suchunge die yn dem menschen geschiecht Die eyne
ist vme wirecklich vnd die ander ist bedelich Die wir-
ecklich das ist das der mensche suchet in der ander be-
delicheit Do wirt gesucht Die suchunge do der me-
schze mit suchet das ist zbeyerley Die eyne ist us-
wendig Die ander vnbendig vnd ist die eyne uber
die ander Als der hymel ist ober der erden vnd ist
Zumale vngelich Die uswendige suchunge do d
menschze got myt suchet das ist die uswendige vbu-
ge guder werecke in manicher hande weisse Als er wo
got getrieben vnd gemanet wirt vnd wo synen
feinden ane gewisset wirt Vnd aller meiste mit vbun-
ge der tugende als demudigkeit senfftmudigkeit stillheit

vnd gelassenheit ¶ Vnd mit allen andern tugenden die man vbet adir geuben mag ¶ Nu die andere suchunge die ist herre vber diese das ist das der mensche yngee in synen eygen greimt in das ynerste vnd da suche den herren Als er vns auch selber dar gewiset hat ¶ Do er sprach das richte gottes ist ym uch ¶ Der das richte finden wil das ist got mit alle synne richtum ¶ Vnd in synes selbest eygen wesen vnd nature der muß ym da suchen do er ist In dem ynersten greimde do got der selen naher vnd ymbendig ist herre wann sie ire selber ist ¶ Dieser greimt muß gesuchet werden vnd funden werden In dieß huß muß der mensche geen vnd entphallen allen den synen vnd das symelich ist ¶ Vnd alle dem das mit den synen zu getragen wirt vnd ingetragen ist von bilden vnd von formen vnd von allem dem das die fantasie vnd alle symeliche bilde ye getrugen Ja auch vber die vernunftige bilde vnd ym die wirckunge der vernunfft Als der mensche in das huß kumet Nach vernunftiger weisse ¶ Vnd wirckunge vnd got do suchet ¶ So wirt diß huß vmb gekerte vnd den suchet ym got and keret diß huß vmb vnd vmb als eyn der do suchet der wiesset das d eyn herre vnd das ander her hyene biß er fyndet das er suchet Alsus geschiecht diesem menschen als der mensche in kumet in das huß ¶ Vnd got gesuchet hat in diesem ynersten greimde ¶ So kumet got vnd suchet den menschen ¶ Vnd keret das huß altzu male vmb vnd vmb Nu wil ich sprechen eyne syne den mit eyn iglich verstet ¶ Vnd doch sprechte ich gut dutsche ¶ Nu die ostrent diesen syne alleyne den diß etwas vorgespielt hat ¶ Vnd in vnc etwas geluchtet hat vnd anders niemants Diß yngan en ist auch das mit das man vnder wylen In gee vnd dan herus gee mit den ee alwee masshaffen Diß vmb keren das huß vnd diß

ſuchen das got den meſchen hie ſuchet das iſt alle die vor worffe vnd die entgegen wörffe In alle der wyſe ymme got hie vor gehalden wirt Als er yn dieſen ymmelbendigen geynt kömet In dz huß das ymme den altzumale als gar benomen wirt vnd wirt als gar vmbgekerte Als er iſt wie aber wie gewone Vnd uber alle die wyſſe alle die liechter vnd in alle das da gegeben vnd geoffenbarte wirt oder ye ſich vor getruſt das wönt in dieſem ſuchen altzumale vmb gekeret Vnd aber iſt mogelich were das die nature mochte erhalten das dieſe vmbkeringe mechte geſchehen vndernacht vnd dag ſieben werbe ſiebentzig ſtunt das were yme nutzer vnd er ſich herynne gelaſſen könde dan yme alles das were das were das er ye vorſtunt oder ye gegeben wart yn dieſer vmbkerunge da wirt der menſche ſo feere geſiret abe er ſich herynne gelaſſen könde dan in allem dem werche vnd wyſe vnd uffſetzen die ye aber ye erdacht oder funden wurden da die hy ynne recht geradent das werden die aller unmechtigſten meſche Vnd wirt yme alſo dann ſie wollen yn eyne iegliche augen blicke ſo kerent ſie yne vnd flichent uber alle die nature dann die iſt auch alſo klebericht in viel menſche Vnd wil ye etwas haben der ane ſie hange vnd ir enthalt ſy Vnd etliche meſchen ſyn alſo vngelaſſen vnd klebericht in vil menſchen yn iſt recht als die eyn derme machē ſollen vnd ſlahen das dan alſo knorricht vnd vngleich vnd die ſolche ſint da muß man nemen eyne ſtarcken harten beſemen Vnd vil ſtharpff vnd harte daruber gan biß das iſt recht vnd gleich werde Aber do eyn glat dene iſt do en darff man nit den ruhmen man mit eyme ſolchen ruhe daruber fare Alſo ſint etliche menſche alſo hochgerecht vnd krump vnd

vnd vngelaſſen die můſt got uberſtrichen mit eyme
harten beſeme manigfeldiger bekerunge vnd bedens
das er ſie lere das ſie ſich laſſen aber die vnmuetliche
menſchen die ſlecht vnd gelaſen ſint der dinig gret
recht ſelber zu Vnd do wurden alſo recht můmetlichu
menſchen uſſ geborn vnd entſlincten vnd entflichn
alle dem do ſich die nature an enthalden mocht aber
wolle vnd beruge vor ſich in den grunt ane alle an=
hangen aber enthaldunge ichtes Vnd hielden ſich
in der armůdt vnd bloſſheit in waarer gelaſſenheit
die bloſſ wie blint wie gelaſſen Der herre wolde
das du dich alſo lieſeſt ſuchen Vnd dyne huſe vmb
keren Do wurde der phening ſinden herre uber das
das eyn ieglich menſche erdencken aber erkennc
mag ſich hynder die ſich in dieſer wyſe lieſſen
vmb keren das ginge herre ub alle die offesetze
vnd vber alle die werche vnd wyſe die alle die
werent gewircken mag uſſlbendig in ſynem
wiſe vnd werck Dieſſ bewerete vnſer lieber
herre do er ſprach Wer zu mir komen wolle
der vrzihe ſin ſelbeſt vnd kome zu mir Alſuſt
muſſ der menſch ſyn ſelbeſt verzihen in allem
enthalden das in des waſſen vor ganges hynderet
Dan komen die vngelaſſen menſchen yn groſſ
beloruge vnd werden mit den harten beſemen
uberſtrichen Do dincket ſie iſſ alles vlorn Vnd
komen in groſſe ſrumde bekarunge yn zbiuel
vnd in greuſſlich ſachte Do ſprechent ſie Herr
here iſſ iſt alles verlorn Ich bin beraubet alles
liechtes aller gnaden Werestu wol eyn geſlich-
tet gelaſſen menſche Do en ging iſſ die myſe ſo
wol nach ſo wart mit die myſe ſo gut wan
wie dich der herre ſuchen wolle des ginugete
die Dorſinne hetteſtu waren ſrieden wolle er

blint wolde er finster wolde er kalt wolde er ubar=
me wolde er arme Wie ist ime wol gefiele Mallē
wise In haben In tugenden alles so er dich ime suchte
Do liesestu dich inme funden Kinder der diesen wor=
ge folgete vnd sich alsus vō ime vnd ussen liesse wie
wenet ire das got mit den luten faren solde Ach er sol=
de sie also mynneclichen uber furen vber alle ding Ir lie=
ben erben kinder imt enfochtent uch nit sint auch lu=
de vnd lebent auch die wasser trincken vnd gut geerste
brot essent sie koment auch also hyen Enbollet ire mit
hoer komen so enfochtent uch mit Diesser plenig mus
sin swere vnd sin mutze haben sin swere das er we=
der in den grunt wieder in falle vnd smicke Als er uss ge=
flossen ist Er hat syn bilde bloss das ist nit das die
sele nach gode sy alleyn aber ist nit das selbe bilde das got
selber ist in synem eigen luteren gotlichen wesen Vnd in
diesem bilde do mynet got do bekennet got da gebruchet
got sin selbest got lebet vnd weset vnd wircket inne
In diesen wirt die sele altzu gotfar gotlich gottich Sie
wirt alles das von gnaden das got ist vō naturen in
der vereinigunge In dem vlencken in got Also gotfar
wirt sie vnd wirt geholet vber sich in got Da were
ist das sie selber sehe Die sehe sich zu male vor got ader
wer sie sehe der sehe sie in dem cleide In der farbe in de
wise In dem wesen godes von gnaden vnd were se=
lig in dem geslechte Nean got vnd sie sint eine
In diesser vereinigunge von gnaden vnd nit von nature
vnd herwiederumb der ein sele sehe in yenne grunde
die willigliche ire mynne vnd wen gemt Nach crea=
turen hat geferbet an allen Zuruck sie enwere
mit anderes gesthaffen Dan der diefel der doch so grū=
lich vnd also vnbetelich gesthaffen ist Were ist das

yn eyn iegklicher menschlie sehen solde yn synne rechten
bilde Die zustoben alle von synner grewlicheyt vnd yn
der grewlicheit sal die sele ire selber ewiglich
ane sehen ane ende vnd an vnderlas Ist das sie yn dem
grunde der naturen sunden ervint als vnbildelich vnd
engstlich als der dufel ist vnd die luter gotlich bildende se-
le Die sal ewiglichen gesehen werden als got vnd als
sie alle ire seligkeit sollen ynne vnd uss yre nemen yn
dieser beymgrimge vnd sie sal sich selber an sehen
als got vnan got vnd sie synt eyn yn diesen Ach kinder
wie sint die so selig vnd uber selig die sich alsus lasse
suchen vnd finden das sie der herre also yn fure vnd
sie mit ynne vereynige yn vnsprechelicher weise das
gert herre vber alle synne vnd vsdenteniss vnd das
man gewerten oder gedencken mag Eyn iegklicher wer
hertzu komen wil Der muss alsus andenclichen diesen
wegk vnd diese strassen gan So en mag er nit vberre
vnd endut er auch des nit vnd blybet in den sun-
den vnd den creaturen vnd yn geschaffene dingen der muss
von not nu vnd ewiglichen verlyben das vnre nu wer-
lichen folgen mussen des helffe vns got der herre Amē.

Jhesus ging uss vnd ging yn Egressus ihesus
die ende der lande Tyri vnd Sydonis vnd uss dem
selben ende ging uss eyn wyp von Cananea vnd
rieff vonsym hin nach vnd sprach herre dauides
sone Erbarme dich uber mich Myn dochter ist ge-
mulbet von dem bosen geiste Vnser herre entwort
ire eyn wort nit Diss wyp rieff fast Do sprachen
die Jungern hre diss wyp ruffet vns nach Do sprach
vnser herre Ich enbin nit gesant dan zu den verlorn
schaffen des huses Israhel Es ist nit gut das man den
kinden das brot neme vnd gebe iss den hunden Do
das die frauwe horte Do sprach sye Ach herre alleyne
das ware sy Do geschiecht doch auch das die hundelin

werdent gespyset von den brocklin die do fallent von der
herren disthe Do sprach vnser herre O wip groß ist
dyn glaube Also du wilt so geschee die Dorabet nr dacht
gesint Dieß ewangelium wyset vns uff den aller
edelsten vber nutzesten vnd sichersten here den man
in der zyt gehaben mag Vnd welliche here yn
etzlicher wyse mit indiesem geschiecht alles das
er dan gethun mag das ist wenig ad zu male
nicht Zu diese worte Ihesus sprach uff wan uff
den schribern vnd phariseyen hynder merckent
diesen geint welches sint die lude von den yps
uff gyng Die schriber das sint die vorbinden die
von yren kunsten hielten vnd stunde vff yre wysse
vnd uff setzen Die by sal man bekennen zlberg
schedelliche geinde die vnder den geistlichen lude
gesyn mogen vnd yn diesem geinde so erberent
vnd vbelbent vnd was hie)mme vbriget uff dem wirt
nicht uff Vnd ist ist wenig lude sie sint in diesem
eyne gesmitzet adre in allen beysen Wenn Mer die
eyne vil mer dan die andere By den schribern nyemet
man die vnuhmsstige die alle ding ziehen in die
vnuhmsstige wysse ad in yre symelicheit Die
schaffen durch die syme vnd ziehen uff alles yn
yre vnuhmsstigkeit das sie groß ding vosteen vnd haben
dar)mme yre glorieren Vnd sprechen hohe wort
Vnd in dem geinde do die warheit herus gebelle
solle do blybent sie ytel vnd wuste Vnd wan die
anderen die phariseyi das sint die geistliche die sich
vor gut han vnd halden vo yne selber vnd stemt
in yren uff setzen vnd wissen vnd halden yre gude
gelbonheit vor alle ding Vnd wollent dar)mme
geachtet sin Vnd alle yre geint stet vol vorteils
vff alle die die von der wysse vnd von yre willen
nit en sint Vnser herre gyng uß allen diesen luden

Dieſe lude hatten yne geſeaget in eyn nuwe ewe
orteils waarumb das ſyn Jungeren mit enhielden
die gewonheit der vetter das ſie mit ungewaſchē
henden eſſen do ſprach vnſer hre wieder warumb
haltent ire mit gotes gebot vertit Alſo thunt dieſe
lude die halden ire eygen böſſe vnd uff ſetze vnd
yre gelbonhet vor die gotliche manunge vnd die
gotliche gelbonheit vnd vmelichten vnſer vetel
vnd gottes freunde Die keyne eygene uff ſetze
nach nuwe enkonden gefolgen In dieſer vetel en=
meynet man mit das man ydel ruckeloſe lude mit
ſolle ſtraffen Bo ordnung geiſtliche zucht Sunder
das ſtraffen ſal ſin gutlichen uff dem grunde der mey=
nende die ere gottes vnd getruwlber mit hydunge
ſynes eben menſchen yn gutlichen nuwen vnd ſy=
ner ytelichkeit zu keren Ach hynder vor dieſer pha=
riſeyer nuwe huck ſich eyn iglich menſche yn
ſynem grunde Abe eyn falſche heiligkeit ſich dar=
ynne verborgen habe Die eynig ende aber vrſprung
dan die rechte uff got geboren ſint von den geet
thus ſint ſichter ire enblybent dan mit ſo fyndet
man auch lude die alles ſehent uff uſſwendige
gude nuwe in den werecken vnd in der haldunge
ſo die ortert gut iſt Bo meynent ſie iſt yr alles
gethan Wer der geiſt iſt zumale vnwachſen mit
den creaturen vnd ſitzedelich gefangen vnd in dieſe
leſen ſie vil ſelter Alſo thun auch die luſten die le=
ſen auch vil ſelter die nuwe faſten beden ye doch
iſt der grunt in yne anders dan vol der creature
Dar zu dem iſt ire myne vnd meynunge vnd yre bege=
runge bekert mit falſo ſtrenden vbunge Dem hyn=
der by dieſer phariſeyſcher nuwe enblybet got mit
Dieſen ſint nit die plantze die got geplantzet hat
Wan alle die die der hymeliſche vatter nit geplantzet

hat Sint sicher sie mußen mit der wurtzeln uß geworffen werden Und als er auch selber gesprachte hat Wer mit mir nit enist der ist wieder mich Und wer mit mir nit ensament der zu straulbet Wisset wan die zijt kumet des ernest das er syn koren sal samen Sint sicher alle die die dan mit jnne nit gesamelt enhan sinder eynre anderen herre So leßet sie got sicher wan er sin plantje in dem gemide nit entfindet die weren alle uß geworffen Hinder dieße sint die zibene falsche gemide die nu regnieren die naturlich behendigkeit in der schreiberlicher wijse oder die phariseyliche wijse in den ußlibendige synden und uff setzen Die lude sint yetzu in dieser schreiberlicher wyse so behende das wir kume eyn buchte konden gehoren vnd der behende sinde ist so vil Die blibet alle in yren wijsen Nu do dieses luden ging ihus als er sicher nach alle zijt dut Nu ware ging er in die ende der lande Tyri vnd Sydonis Tyri sprichet als vil als eyn jacht Nach dieße meynet wenig lude ware Welche eyn wonerliche ding dieß ist do diese zibey zu samen sint Auch welche eyn eitel ding dinc do wart do diese jacht recht ist Und diese bangheit die do wirt geborn uß d jacht welche ist nu diese jacht nit anders dan daz menschie das inwendig gern zu gode were do syn eygen stat ist vnd trybet vnd jaget den uswendige menschen vnd der uß wendige menschie jaget eyne anderen weg vnd vil alles uß wart weder wert do syn eygen stat ist Alßus ist alls eyn zibeynge in diesem des yneren menschen des eygen stat ist got Und zu dem ist syn begerung vnd syn wille vnd meynunge Wan dre neyget er syn natuer Aber das ist dem ußeren menschen wieder syn natuer vnd krieget dar wieder als sanctuspaulo

auch sprechet Ich synde in mir eyn ewig wid=
sechten das ye die natuer wider stett dem ewen
des geistes Vnd was ich mit enbil das thim ich
Vnd was ich wil das thim ich mit Als das raget
dieses wieder eyn ander vnd herueber so komet got
vnd raget sie beyde vnd auch die gnade vnd do
diese ragt in der warheit verstanden wirt do
stet is ferre wol Wan die do von dem geiste gotes
geraget werden das synt die kynder gotes Nu von
dieser Jagt komet grosse bangheit vnd getrenge
Nach kynder wan der mensche in diesere bangheit
stet vnd wirt dieser deifft in yme gelbare an
allen zbiuel so komet ihus vnd geet yn Vnd so
man diesere deifft ~~in dieser de~~ mit enfulet nach
dieser bangheit mit in yne ist do enkomet er
auch mit Vnd alle die menschen die diese deifft
vnd bangheit mit enfulen vnd vbrybet so do en=
koment sie auch mit zu yne selbere vnd do von wis=
sent sie mit was in yne ist Wan manicche be=
korunge in dem uff naturen vnd yn geiste Nach
hie geyn solte man neygen vnd sie an beden dan
so ist er sicher das got mit yme geet So komet die
werelt mit veen starcken sturmen vnd der tufel
mit synen behenden listen Vnde das fleische vnd
die symne vnd zu male die wederesten crafft mit
grosser krancheit Vnd neyget sich altu male wie=
derwert Vnd uss wert vnd herelbieder wirt der
ymmelbendige mensche getrieben von gote vnd
von der creatiurliche neygen das er zu gote hait
hie wirt billich bangheit vnd getrengde Was
sal der arme mensche dan thun als er yn dieser
Jagt stet vnd kan keynen weg Nach so sal er thu
als dieses arme weip det Vnd gan zu ihu vnd
ruffen mit luder stymme das ist mit starcker bege=

ruge. Herre dauides sone erbarme dich uber mich
Ich in dieser iagt wirt geboren ein an messig
ruff des geistes geet uber tusent myle vnd dannoch
me mit eyme sufftzen Dieses sufftze ist ferre uber
die nature Aber der heilge geiste muß dieß suff=
tzen in vns blasen Als sanctus paulus sprichet
Der heilge geist biede vor vns mit vnsprechlichem
sufftzen - Hie wirt der gruntt bereyt yn uber alle
die bereydinge die man vmer erdencken mag
in der zyt nemet dieß ware als der arme men=
sche in dieser iagt ist vnd yn grundeloser bang=
heit vnd mit vnsprechlichem sufftzen zu gode
ruffet mit solicher begerung das ist durch die hy
mel dringet vnd got dan swinget vnd geberet als
er ist nit erhore aber nit do von en wisse O wille
wie muß ich die begerunge hie wyden vnd der
gruntt hie mit ye mer arbeyden vnd bereit wer=
den Ich wie mag das syn das der hocne der vol=
komende barmhertzigkeit sich zu slos Do
dieß arme wyp vieff Do sant wie wart zu
geslossen vnd die diere baden sie williglichen
uff Wonder ist das got sweyg vnd die jungern
spractien vnd baden vor sie Zu leste spracht er
wil hertiglichen Er were mit gesant dan zu den
verlornen schaffen des huses von Israhel Es
ist nit gut das man brot neme den kinden vnd
gebe ist den hunden Er det ire swerlicher das er
nit alleyne vßaget Wunder er yphetisiert ire ist
mit bewerlichen reden das er ire vnbillich gnade
rede Er vßaget ire nit alleyne das brot das doch
notturfft ding ist vnd gemeyn Wunder er vßagt
ire das sie mit ein hynt were Er vßagete ire mensch=
liche wesen vnd hieß sie ein hynt Wie mocht
er sie me bekart vnd besucht han vnd naher ge=

iaget vnd getrieben haben Was det sie zu aller
dieser iagt sie liess sich iagen vnd iacht sich selb
Nach dieffer yme dan er sie iaget Die ging mit der
Jagt in den greint nach nach trang sie hien yn
yme das apt greint vnd spreach mit alleyne eyn hinc
mer auch vil myner eyn cleyne woelffchin Bÿ die-
sem vsincken vnd vnichtigen bleyp sie in gantzer
getreuben vnd spreach Ach hree ye doch gestriecht
vnder wylen das die cleyne woelffenchin die weny
hungerige das die doch gesprÿset werden vo dem
gebrocke die do fallent von der hren disthe Ach
kynder die alsd eyne waren Jn slag konden gerechc
yn dem geiunde der warheit mit gloss nach mit
worten aber mit synen Kunder in dem waren
geiunde das got nach alle de creature yn alsd tyeff
mit konden getrucken nach vnichtige nach verse-
cken Ere en suncke dan in der warheit Nach vil
dieff yme Nach en mochte yme alle mit so sere
vere sagen nach abe gewÿssen vnd abe getrieben Ee
bliebe er steen in rechter vnderstanunge vnd temige
alles hyne naher in gantzer Cuÿsicht vnd liess syne
flyss ye me wachen Dieh wer do dis alles ane lege der
dieses geracht Der hette wol geracchete Diese wey
leydet alleyne rechte in die warheit an allen mittel
yn got vnd enmogent mit gewissen eyn gemde-
loss vermichtigen vnd war bÿ blyben bÿ dem
gemde in voln herttunge in rechter warer Cuÿsicht
Alsd diese geaubbe det Ach dareumb wart yre geant-
wort O wip gross ist dyn glaube als du gleubest
als geschee dir als du wilt als gewerde alle die
warheit Alle die die in dyeser wÿse vnd in diesem
wege werdent finden recht den sal alsd geantwort
werden als das du wilt das sal dir geschcen in
alle der wÿse das du wilt wan du bist usz gegangc

des dynen do muste gliche in gan in das myne wan alle
willen mag man mit haben dan in alle yme alleyne
lut in den creaturen Alles das du wilt das sal dir syn
vnd geschee Dis enmag nit geschee dan in dem
verleucken der menschen des symes altzumale recht
Als vil er us get so vil get got yme Vnd do man bekant
das man alle dyng vleucket ich enplegen mit uch
meren zu sagen Nu wil ich uch eyn cleyne mergin
sagen das hertzu wol gehoret Ich weyss eyn Cana
nea sie mag wol also heyssen vnd dis geschach bynen
vier jaren vnd sie lebet nach Dis wart us yme gezucket
us den symne zumale vnd qwam also ferre das sie
got sach vnd vnser liebe frauwe vnd alle heilgen Do
sie dieß sach do sach sie sich in eyn vnsprechlichen
freude by got do geschach dem geyste vnsprechlichen
we vnd gefulte sich in helligethe pyne von dieser frau
de wegen Nu dy das ist auch die myneste pyne der helle
Das sie sich bekemet ferret vo gode in dieser vnsprech=
elichen not do dieser geyste yme was do kerte er sich
zu vnser frauwen vnd allen heiligen vnd bat alle samt
das sie ire hulffen do sach sie das alle greuflichen in
not waren verstoret vnd geschach das sie sich eyne
trachen zu yeme cusse nye geneygete so groß waz ire
lone vnd freude das sie rees cussens mit en horte
nach en achten Do kerte sie sich nach menschlich weyse
zu der heilge pyne vnd yn den dot vnd zu den bilde
vnsers herre ihu xpi Do wart ire geantwort was
sie die ane solde cussen dem sie nye keine ere het
erbotten Do sie das sach das ire die heil nach vnser
frauwe nach die pyne mit wolde erhoren Do kerte
sie sich zu dem herren selber vnd sprach der geiste
des menschen O herre sint das nyemant mre
helffen wil ader hilffet Do sieth mynecliche got das
ich dyn ere me creature vnd ich fallen recht yn dyn

vorteil vnd yn dyne wol gefallen wollen vnd alda lieff
sie sich zu grunde in eine ewigkeit vnd alsd balde als
sie das det zu hant wart sie zorgen vber alle die
ferre mittel vnd wart altzu in das aptgrunde
godes gezogen die wart recht von der wonnecliche
gotheit zumale in geslunden Nach welche ein wonn-
necliche stunt ist das die selbe psone wirt nach
alle tage den selben wege getzogen zu dem mun-
sten uff den grunt vnd ist eyn umgefreuelde sich
wene das sie in alle yrem leben nye groffe sunde ge-
tete do sie got mit ertzornet Nach welche mittel sal
dan erschynen an den die got dick vnd vil ertzornet
han vnd nach an den dingen deben Dieser menschie
lieff sich in gottes wille in ewigkeit in hellische pyne
das wynnede hertze das ewige gut zylte vns in syne
wol gefallen mymengeint das werde warre amen.

Der wynnecliche saus paulus sprichet in syner
epistelu Bruder werdent gestercket in dem hrzen
vnd in der mogenheit syner crafft Dut ane die
wappen godes das ire moget wiedder stan wieder
die luste der tufel wann vns ist zu fechten wieder
das fleisch vnd blut sunder wiedder furesten vnd ge-
weldigen vnd wieder der werente meyster der fynster-
nisse vnd wiedder die geistliche schalcheit in den
hymele darumb nement die wappen gottes das ire
mogent wiedder stan als wir gestern alhie sprache
das die brut muss von allen dingen entledigetvnd
entledet werden Dal sie nu wiedder getledet
werden Nu dunket sie das das so groff sye das der
brutgame von ire heysset zu thun vnd zu lassen
das sie dunket uff sie ire vnmogeliche vnd kumpt
herabe in groffe treuigkeit vnd yn eyne natur-
liche zlbyuel das sie das nit enwmogen Herzu
giebet er der liebe paulus hie eyne guden radt

das er sprichet Confortami werdent starck in dem
herren vnd in der vnmogent sins ubirs mynne in syne
vnd gent alles ubirs trucberen uß an syne vnmo-
gent ne alle ding suchent an sinre herschafft an
sinre gewalt vnd an sinre mogenheit Sie vnmag
alle ding suchet ne ockert an syne vnerliche gemt-
lichen vnd stedicliche vnd strecklichen mynne an
vnne alle syne vnmogen vnd syne krafft alleyne
an dem herren der vnmogenheit Du got alle syne vnmo-
gende krafft berge vnd swige vnd lyde nu begerent
die lude recht als sie selber got weren vnd anderes
von keyn gewalt nach herschafft enbissen Eyn ig-
lich in syne done nach allen syne vnmogen beyde
geystlich vnd weentliche vnd ne eyn uber den ander
sijt des sichern got wil des alle wege mit lyden vnd
swigen nach sym gelbalt vberegen des sijt gelbisse Du
der liebe Paulus sint an die wappen godes vnd wil
sie waren vnd mane zu streyden vnd wyset sie
owelliche sie sin die herlichen wappen der ne der
brudegom selber gegeben vnd gemacht hat das ist
eyn groß notdig ding das sie in sinre wappen ge-
streyden mag Woas sint nu sine wappen das ist
das er sprichet Lernet vo mire das ich bin senfft-
mudig vnd demudig vonder allen dingen Vo eyst
keynes dinges so not dan das sie lernt streyden wann
in der bekerunge so lernet sie sich selber bekennen
Alle die hohe sinesten die in der werende sint vberben
den gebrachte nicht dan dieser kunst Darumb alle
vierczig aber sinfftzig Jare gelebet hatten in
groβen dingen als dry die bekerunge qlbame Vo
verdruben sie vnd hatten durch wonder von tugt-
de vnd vo vbunge gelbrechet Man wirt des gew-
des gelbocce in der bekerunge wie sere wonderliche

Nutze die beforunge synt der des gelbare wurde vnd
sich dar yne lyede sorweren sie ymeso nutze als die di
gende vnd also not ist beforungen wan die dugent wirt
gedygendet In der bekarunge Do wirt do yne volnbracht
das muss von nöit sin sal sie zu lbesen komen alle
die vnsse do der menschhe yn geruffen wirt Inwelben=
dig later uss wendig do muss er von not abe bekart wer=
den Eyn meistere sprichet also ubel als das fleysch
mag gewesen Sunder saltze es ensule also enmag
der menschhe sunder bekarunge Got kom sich also eygent=
lich gegeben durch die beforunge als durch die tu=
gent vnd als durch die heilge sacrament In dzbeka=
runge werdent die flecken vnd die bosen zecken bekant
vnd werdent uss geruckt vnd wirt demudigkeit
do geboren vnd gottes forchte vnd man wirt gottes
ermanet das man zu yme flyhe vnd helffe an
yme suche vnd den kampff uff yne lege Ach myner
lichen kynder Nu zunt dese wappen gottes ane sun=
der allen zbiuel Do uberwindet ire alle bekarunge
Habet vor allen dingen demudigkeit vnd senfft
mudigkeit Demudiget uch vndre got vnd vnder
alle creaturen Ach wer diese wappen ane hette
dem konde weder tufel nach menschhe nach keyn
creyt nummer uber winden Hetten auch wieder
yne alle creature gesworen vnd were er auch
vnberayt An allen zbiuel der wirt sie gelost bit=
keyt Die wieder stet der senfftmudigkeit vnd
wirt geboren eyn eygen sichafft in eygener myne
vnd in gedult Hoffart die wieder stet der demu=
digkeit vnd wirt geboren eyn eygen behagung
vnd mutwilligkeit Der demudige menschhe der
en hat eygens willens nach keyn heupt er ist ar=
me von geyste Got ist sin heupt vnd sin eygentzu
vnd syn enthalt Ach kynder demudiget uch vnd

die gewaldige hant gottes do erholet ir uch laßent
uch got vnd alle creaturē vorteln Vnd intzelt uch
selber mit vnd druckent uch selber vnd lassent
uch willig in das lyden vnd verlaucent ulber selbest
yn allem dem do ir uch fyndet vnd flyhent zu got
an allen zwyuel Ist wirt sthir gut mit allen ulber
beloufungē dich kyndet wo sint smit dye wappen der
senfft mudigkeyt In dem menschen so man yme eyn
wort sprichet vnd er dan zlbey ebieder sprichet vnd
zu zichte steet der bose zerke herfure vnd wirt ge-
wecket vnd greynet gegen eyns anderen boßheit Als
da zlbene bose hunde gegen eyn ander greynet vnd biß-
sent Alsus enthelde tu mit die wapen der senffmudigkeit
vnd du bist recht als eyn wieder greyne du solest dich
schaulben vnd dich vnlbirdig dunken Woan von der
vbunge wirt die tugent geborn vnd komet zu wese
Als man dich mit bitterkeit ane komet so solestu keren
zu dyme grunde Vnd haben dich selber me vor nicht
Dan dich yemat gehaben mag Du solltest eyns anderen
bitterkeit heylen mit dyner senfft mudigkeit vnd hey-
len eyns anderen wonden vnd blyben selber vnuerwundt
Dis gebrechen vnd alle gebrechen sal md heylen vnd
uberwinden mit ynnigem gebete vnd yn gebete
des geistes vnd soln herten in der warheite Von
diesem spracht petrus sant gregorius Junger Dis
ist eyn alzu swere rede do eyn mensche do eyn men-
sche alle wege sal sym yn dem streyde Do spracht gre-
gorius Is en ist nit swere nach engstlich so der
mensche symen streyt vnd sime syeg alleyn uff got
leyt Vnd diese fyntliche stoße entphinge in den
wappen der senfft mudigkeit Dach der en slugе nit
wieder sinder er kerte zu syme eygen grunde vnd
entphinge die phyle in eym gelassener gutlichen
gedult vnd myne entphinge er die fyntlichen slege

uff den bockeler der lebendigen glauben In dieſſen klap-
pen moget ir wieder ſten der lude des tufels wanyms
enist mit Zu wieder ſtan das fleyſch vnd blut das ſolle
die lude merckten die ockert das arme fleyſch mar-
telt Vnd entodent mit die boſen ſippeſchafft die yn
dem grunde verborgen lyt Etzlich lude thun als ſie
mit dem heupt durch die muren wollent lauffe
Dodent die vntugent vnd mit das fleyſch Nu ſprach
er vns iſt Zu ſtryden wieder die furſten vnd poteſtate
vnd der weernde meyſter der fynſternisſe das ſint
die tufele Vnd iſz ſint auch furſten der weernde
Die ſollen nu die aller beſten ſyn vnd ſint leyde die
roſe do die tufele uff eydent das ſie vnd ſeiede vnd
krieg machen vnd pynigen die lude yn hoffart vnd
yn vnrechter gewalt vnd yn manicher boſheit Als
das wol ſchynet itzut in aller der weernde welche
vnſprechliche fynſternisſe nu in der weernde iſt Leyde
vnder geiſtlichen vnd weentlichen do ſiehet man lamer
ane das die herten vnd luden in yren wyſſen ren dinge
vil rechter thun Ken wir nach yrme natuerliche liecht
Die doch zu male yn der blintheit ſint in dem fynſt-
niſſe Vnd wir han ſo wunderliche vil an ebyſinge
Do dem heilgen glauben vnd das heilge ewangelu vnd
vnſer leben vnd der heilgen Vnd by alle dem liechte
blyben wir altzu blint vnd ſin vol ytelkeit vnd crea-
turlich bilde vnd blyben altzu male nach wir enmyne
nach enmeyne got luterliche Ruch darumb mit blinden
vngleubige luden ſollen wir geurteylt werden Nu ſint
ander lude die dieſſe fynſternisſe der blintheit hant
gelaßen altzu male Vnd hant ſich gekeret von yn
ſelber vnd von allen dingen in das gewisse liecht vnd
ſint in ſmeckende vnd ſmeltzende yn iren vrſprung in
eyme vnbendigen ſalle ſwygen alle yre creffte Vnd
werffent ſich in das fynſternisſe der gotlichen wuſte-

nuge das do ist uber alle verstentenisse vnd in dem ersuin-
get sie sich also ferre das sie vndersicherte verliesent in
die eynickeit verliesent sie sich selber selber vnd alle
ding vnd entbissen zu male den vmb eyne blossen ein
feldigen got In dem sint sie vsmicken die wile sie da sint
so get ir yne gar wol vnd yne entbindet Vnder als
sie herauf komen zu der vermufft wieder der ist diese
wisse zu male vnbegreiffelich vnd en vstent diess
mit reanissist zumale uber sie vnd alle yree vmoge
So kompt dan die geistliche schalcheit in den hymch
Das sint suptile geyste die dufele die ferre vber die
die anderen sint in suptilicheit vnd in bosheit vnd
bekemet von diesem menschen das sie yre stede sollet
besitzen in dem hymeleich des hant sie so groszen
vnderlichen hasse das sie diese so edele menschen
nuwer engelaszen vasten Die brengent yn elbam
yn ander andern wisen Die sint selber got vnd das
were der sorglichste falle Do sal man vestiste den
glauben zu eyme schilde nemen vnd den vil harte
vor sich halden vnd sehen das mit dan eyn got ist
Nach werden magt nach ersal vnd in synem starcken
schilde des waren glauben enphahe er die furigen
phile vnd schosz des fondes vnd dut an den helme des
heiles vnd sit gegurtet mit der gerechtigkeit vnd
gesticlete mit vestiger wisse vnd getruwelicheit vnd
neme an uch das pantzer geistercket mit allen tugenden
in ulber hant das swert der gottes wort vnd schirmet
vestiglich fromelich in uch vnd erlberet uch von allen
schosen vnd behendigkeit ulber synde vnd alle ire schalck-
heit das ire aller voln komlicheit mogent bestant in
heiligkeit in diesen bosen tagen das sint die tage
die wire abartende sint So die sule der werende sich bey-
gen sollen vnd alles zu eynander gelborssen werden
So sollen isz zumale gotliche menschie stan in groszer

sicherheit So synden sie sich in diesem aptgrunde
vnd sint vborgen vnd versuncken vnd sint sey ne selb
vnd aller fochten die nu alsus gestrieden vnd gefochte
han vnd geseget han Ach lieben kinder sehet an was
wollen vnd freuden vnd eren die seligen lieben menschē
haben Sie gent doch drey me alle tage vnd zwehly
zehent mit yne alle die yren die yne mit sunderlicheit
bevollhen sint Die endreffen mit libenen das sie ne vngesche
Ach sie geent alle mit yne in eyme augē blicke vnblicken-
lichen vnd die gemeyne cristenheit vnd dan herwie-
der in nyuen vbungen vnd dan aber werden vnd
verswingent sich vnd fliessent wieder in den myner-
lichen grundlosen aptgrunt vnd alles das sie entphahet
das dragen sie wieder ym vnd en nement sich nicht
an Sie tragent isz alles in den grunt Sie lassen isz dem
des isz ist Diss sint rechte sulen vff den die heilge cristen-
heit besteet Ach kinder wer isz das diss die sule mit
uff hilde vnd enhette wie dieser nicht es muste vns
vbel ergan Das wisset an allen zbiuel darumb vil lie-
ben kinder haltet vmer feste den borkeder des cristen-
glauben Ir sollet balde mercken das der noder ist dan
isz ye wart die zyt ist hie vnd stichet faste alumb
uch mit dem swerte des edelen gotes wort vnd fallet
ir isz vnd werdent isz geslagen So hebet aber wieder
ane Ja fallet ir sybchen vndsiebentig werbe Ja dusent
werbe me dan man gesprechen mag hebet aber wieder
an vnd volstet in der warheit biss in den ewige
tag des helffe vns got Amen ·:· Diss ist der von
hyndulbe Bruder Maraus eyn myner bruder ·:·

Inscriptio et finis scdm Exemplar Exodi. xxxv°. ·ij·

Also redet got zu moysi syme diener vnd spr-
ach also Diech isz an vnd thu nach dem bil-
denere Wer nu mit dem seligen Moysses one
sehende ist den bildenere aller vol komenheit yn dem

clarenspiegel des lebens ihu xpi vnd recht bedencket
wie die edele wirdige persone mit ire selbest wirckun-
ge dem verlorenen menschen ein bylde des gar clarren
engen weges hatte in so grosser myme vor
getragen der findet das sin wirdig leben stunt
uff dryen stucken mit dem er uß rutte den diefen fal
des ersten menschen vnd mit den selben dryen stucke
er alle heylses der menschen hatte in den vatter ge-
nahet vnd mit gnaden vnd gerechtickeyt vnder in syn
erste vnd entliche getzogen von den selben dryen ich
muß in myne cleynie wissen vnd myne synen entbe-
ding sagen wil Das wenig ich befele den die uß nicht
ihte vnd uß groben rulben dingen funden subtile blosse
warheit stcheppen vnd empfaen Diß ist von der armut
xpi ihu das erste was worre armut in die sich das
ewige wort Durch das geschaffen was alle richt-
eit bloßlich satzte yn den ersten ruhe der geschepde syner
edeln selen vnd sie myndte was als ein sunderliche
cleynode In den er also viel wol gefallens hatte das er
das wyr yn syme leben von yme fallen Nu er hielt iß
nach dem tode in dem grabe also lang biß dieß cleynode
dieser armůdt mit claerheit der verstende gap der ewigkeit
bedecket Vnd als wir fynden das worre armudt stet
uff selyß fundamenten also fynden wir das sie in xpo
sint uff ire hoheste bloßheit geschrieben als man
von yme aller sunderlichst mit der schrifft mag be-
weren Das erste fundamente ist armudt der dete
nisse die von yre naturlichen adel bebegeret vil
zu bissen vnd mer dan sie mag zu begriffen Der
dan in armůdt wirt gesetzet wann er sich mit erge-
belich vnd die gegenwirtigkeit die geschaffen liechte
mit en mag gegrunden in einer ledigkeit alles wiß-
ens vnd durch wissens vnd von manigfeltigkeyt
aller bildener wie nů die sele ihu xpi empfinge in

ire selbest bekentemisse alle wyßheit in dem ersten Nu
das sie yn nymmer entbiste Nu enbegreyff den sie Nu
tulbe Doch so stunt die gabe der wyßheit mit bloßer
armůdt vnd ledigkeit des bekentemiße so vil aber
alle geschaffen wyßheit vnd bekentnisse were vnder
zogen die were dannoch in glicksaligkeit bliben vnd
vnbewaget gestanden Nun preuse eyn iglichte mon=
sichte wie gar yopus in aller synner lere vnd armudt
der bekentniße was zeygende das alle syne lere mit
hoe nach subtile entbas Nun slecht vnd lichte Nach
er mit zu synner lere zu enphahende Erwelte hohe
meyster von vermůfft Nun arme eyn seldige wysser
vnd darzu an der ersten predigen die er den Jungen
det von den achte seligkeyden mit dieser armůdt ane
fing vnd spracht Selig sin die armen des geistes das
ist geystlicher bekentniße vber ire zyl genomen In
der wyse die cleynen kynde armesint die die der liebe
yopus sin derlichte dorumb mynet vnd vnd eyne
wol gefallen an yn hait. Die frage sint Nu die
sele yopi eyn myttel anefing in dem ersten Nu ire
geschepede zu schaulbe das oberste wesen in dem sie
sodiglichen hatte den obersten wesenlichsten lone
den sie nu hat wie mochte dan ire vnmusst sich nahen
vnder eynigen gegenborffe die ire zu hohe were aber
armudt haben eynliges wissens Die antbort das
ist ware das die sele yopi was des grundeloßen wesens
eyn schaulbern Aber sie was sin nit eyn begreiffen Sie
draffe uff das gotliche wesen gantz aber doch nit gant=
lich Als my sele ist gantz in dem fingere vnd ist doch
nit gantzlichen do wan sie ist auch in den augen
Derumb wan das vnentliche vngrundliche wesen
von geschaffener vnmůfft die ere hat nit enmag be=
greiffen werden nach syme apt grůnde gerichte
Darumb můste sich die natůrliche sele yopi entphen=

lich bekenne vnd machten sich vnder das das sie briffe
mit en mochte Ergebelichen ire selber nahe vnd got
das sýne lassen vnd nit bliben uff dem wegen als sie auch
werlich dick nach in aller yrer wýsheit nye ensuchte
wissen durch wissen Darumb ist ist edel armudt der
bekentnisse in yre geheilget vnd gestanden eyn vnme
maingfaldigkeit der bilden In der auch alle sýne enpha-
gen weret alle ware armut vnser vnser vnfruchtbo
sýne gemýnten vatter Das ander ist armudt des wille
der von sýner natürlichen edelkeyt die er hatte uber
alle creefft suchet freýheyt sýnes selbest vnd wirfet
sich uff das das ýme lustliche schýnet In dem er sich
selber so naturen yn wýnnet vnd meynet Der dem
in armudt wirt gesatzte vnd sýner freýheit wirt en-
blosset vnd alle dem uff gepange wirt das ym lustig
schýnet dar ýme er sich selber meynet zu suchen wie
nu xpus den aller freýhesten gwindesten willen hat
So vnder got gesin mocht Doch ym in dem ersten
mülbe do er geschaffen wart alle vnvorsichtigkeit vnd
dauf alles lydens ward vor gelorssen Do en gesamt
er uff ýme selber mit Wer er neýgete sich in sýner
wirdigen mütter lybe gegen dem vatter ist alles zu tra-
gen durch des menschen wille Die neygunge gegen
dem vatter so dieff was vnd so gar sich selber zu en
blossende das er yn sýne leben keýne willen nye ge-
hatte uff yme selbe vnd darnach uff dem berg do das
edele blut do ersten von yme rane Vnd sprach zu d
vatter Dýne wille der geschehe vnd nit der mýn Die
frage ist die armut des willen an ire selber mit edeler
dan die armudt der bekentnisse Die antwort Cristus
vnd eyn iglicher arme menschlich der gebet alleýne
mit dieser armudt das liebeste uff das er hat das ist
sýn eygene freýheyt Die so groß ist das sie got mit en
gezbungen en mag mer doch mochten vnrichtigen

Vnd wan yſt dem menſchen das liebeſte yſt So iſt eſſ
auch got das geneme ſte Vnd hat ſo vil wolgefallens
darſinne das keyn armudt nach keyn ander menſchē
gethim mag gode geneme iſt Nach ynne ſelber lobe
endeert dan alſo vil als yſt uſſ dem grunde des armudt
vnret genomen vnd an geſehen Wer die crafft da vne
ſie iſt die iſt ſo edel vnd ſo ſtarcke das ſie vollen bracht
gantze begirde ghabet uſſ den werckē Herumb ſo
mag eyn menſchē ſo vil beſitzen Vnd auch uſſ geben
des exterichs als der ander Vnd auch alle ſamt gode
vrieddrumb offeren So vil als got durch ſyne willen
hat vnd mochte der creaturen geſchaffen Die dritte
armudt iſt vnder zog der lyplichen geluſte vnd crefftē
Die dem lybe generget ſyn die von adel ir erſter ge-
ſchepde alle ſuchen vren gemilburſſe vmb gmuglichen
Vnd luſte darſinne zu haben Herumbe werdent ſie in
armudt geſetzet Dorch ſo alle vren geſuchte da ſie ſich
ſelber ynne mennet vnret uſſ gegange wie das nit vo
zartheit vnd edelkeit des lybes vnd auch lieplicheit
der ſynne dem lieben zypo Wan er iſt det das myn
ſte vnderzuchen genaches des lybes vnd der ſynne
an ſehen horen eſſen vnd drincken dan ye ander me-
ſchen der groſte vnder zog Doch ſo ſatzte er ſich gemt
lich yn alle ſinne leben in diſſ armudt ſo groſſliche
vrie das er der myneclichſte liebeſte menſchē were
Der vre geboren waret Do entſetzet yn doch etlbas hmuſ
durſt vnd ſyn harte leben das er ſuret vnd machte
yne ſo alt geſchaffen das yn die luden ſthettetenoff
ſinfftzig iare Da er doch mit vil uber dreiſſig iare
was Vnd auch ſanctus Ieronimus ſpreichet das er
in ſyner iugent geſpyſet worde von ſyner mutter
Die mit der nalden vnd mit dem vrchen ſich vnd vie
ernerete. Doer zlbyſſele dan das er mit manig feldige
dracht nach groſſer vret ſchaffte hette Wieder die

werdige mütter vnd maget in so groſſer armüdewas
das von ire bloſſheit in der ſie die heilgen könige ſind
Crisostimus alſo ſprichet Die könige ſahen das huſe
fynſter vnd mer geſtücket zu dem vihe dan zu
den menſchen zarſyme zu lbonen vnd ſym mutter
kume eyne rock haben mochte der mit zu eyn ge-
gverde des lybes was mer alleyne ire nacketkeyt zu
bedecken das ſelbe do xpus lerende was vnd wandert
hyene vnd here ſich die warheit zu ertzeygen Do
ſchribet ſcus Matheus als die lungn von him-
gers wegen ane fyngen zu ſtelen die hexer uff
dem felde vnd hernber ſprichet Crisoſtimus habe
wonder an den lungern die als gar verdrucket
waren nach der liepplicheit keyn ſorge nach achten
hatten Mer den diſch des huſes ſatten yn vñmacht
vnd mit ſtedigem hunger wurden durch lyeden
vnd das ſie darnber mit ouerdurben hatten die
nü alle wege by xpo wonten ſtetigen hunger vnd
waren yn aller liepplicheit ſuſt durch lyeden do
aſt mit zlbüſel das auch xpus ſtetigen hunger hatte
alles gemachtes vnd doch lebelicher was in xpo
dan in den lungern Die frage nü hielt ſich doch
xpus in ſyme leben gemeyn ſamecluch mit yederma
vnd aſe vnd trancke was yme vor geſetze waret
vnd hieß das ſelbe die lungern vnd by der hoch-
geczijt do er waſſer zu wyne machte vnd auch
anderſwo das er gelaten waret Do lebete er als ey
ander menſche Wie ſtunt do yme die dritte armut
des vnder zoges der luſte vnd ſyme aber wie mochte
das mit warer volkomcheit beſteen Die antwort
die wercke die xpus det die mogen in zlbene wege
ge homen werden Zu dem erſten mag man die
werck nemen nach ym ſelber Abe ſie von re erſe-
ſtchafft wercck ſynt Zu dem anderen male mag ma

sie nemen vnd stetzten nach der wyse uß der sie gere-
cket synt wan nu ypus durch aller menschen wille
was in zyt komen darumb wolde er sich auch ge-
meynlich mit allen menschen halden vnd mit yr alles
eyn bilde tragen den volkomenden vnd den starcken
Nu er auch den vnvolkomenden vnd den bloden Dar-
umb das auch sie leben in yme geheylget wurde
vnd sie mit yr zuhöfelten durch yn zu komen Her-
umb det ypus etzliche wercke die in yme selber nit
volnkomen waren Als vndirwylen wol essen vnd
trincken sunde flyen gelt haben den dot forchten mit den
warcken die die bloden trosten wollen Wan er wuste
das vil cristen menschen das selbe thun wurden Aber
er det sie uß solicher groser dieffer wyse das sie gen
der wyse zu stetzende uff den hochsten volkomende ware
vnd sant er dar yme keyne luste als lust enpfing alley
mit yme unyrechte wandel So sich iegliche mensche
gep nach dem der mensche hie was vnd meynten
den menschen nach yme zu zyhen an alle luste suche
Darumb sant diese dritte armudt dannoch in wirt-
schafft in yme Und als gesprachen han das er ey
bilde treug der volkomenden Also treug er auch eyn
liecht bilde den volkomende mit hunger vnd mit
durste vnd aller herticheyt Herauff sprichet Cri-
sostomus eyne suberlichen sprueche Richestu wie
gar mit flysse ypus sich wyder nerigete das er
esse vnd drincke vnd sich rechte setzte wyder das
leben Ydris Die frage des selben lerers wyder lobet
mit essen entbolle Und syn weg harte er stetzen Da-
rumb den weg ypus auch mit erging Und ant-
worte dartzu vnd sprichet Uff das mynste ist er
den selben weg gegange Do er vierzig tage faste
vnd ging zu lerende Do er doch mit enhatte darauff
er sin heubte mochte geneygen Bust merket eyn

eyn iglichze hertze wol das die dieffe armůdt xpi vn-
wert wie sie essent vnd drenckent mit bloßheit alles
lustes des lybes vnd der synne stunt ¶ Die vierde ar-
mudt ist ein entbloßen natürlich neygunge wan
die nature des menschen geneyget ist von ver-
borgener glichcyt die sie zu gote hant den natur-
lichen freimden vnd mit den sie hat geglichet an
natürlichen gelaße zu ergebön vnd sich mit sunder-
licher lieplichcit zu erbieten der dan in armudt
gesetzt wirt das uß erzogen wie nu der kichze
arme ihue xpus alle syn lyplichcit name von der
lutter nature syner wirdigen mutter ¶ Vnd do vo
mer geglichet ¶ vnd natürlicher neygung zu vre
in der naturen hatte dan ye kynt gewan zu syner
mutter Doch so enlieset man mit das er was syn lebe
uß zybende das er do sunderlich liebe furte zu synen
anderen freimden vnd lieplichze ertzeygunge zu vre
hatte ¶ Wer er hieß sie wyp das doch usserlichze yn
vme selber gerop ludt ¶ vnd das getzam xpo wol
¶ wan sieder er hieß uff geben feimt vnd magze
huße vnd hofe Das er dan mit lieplichcit ertzeiget
uß nature syner mutter Nach keynem feimde mer
die ledigkeit die er predigen was die getzam yme
auch in wercken zu ertzeygende als er auch offent-
lichen dele Do yme gesaget wart ¶ Als Baus thatheus
beschribet das syn wirdige mutter vnd bruder do stu-
den vnd yn suchten do er sprach ledigklichen ¶ Wer ist
my mutter vnd welches synt my bruder vnd zeugete
uff syne iungeren vnd sprach ¶ Syhm ebare das synt my
mutter vnd my bruders ¶ wan wer do dut den willen
myns vatters der in den hymelen ist der ist my mutt
swester vnd bruder ¶ Die sragze sint nu natürlichze
neygung stet in warem gelaße an hyndernisse vnd
zeug der gnaden so volkomelichen das merke ¶ Hugo

helfet das sie bliebe yn ewigkeit zusetzen eyme menschen
vnd den andern Was wulte da ihesus mit dieser armut
vnd was ist sie not zu halden Die antwort Natuer-
lich neygen uß glicheit ist der nature eygen vnd
samt auch in ihesu Aber uß erzeügen ist von freyhem
willen des erzeugen ihesus derme das als vil als iß na-
ture suchet vnd das erzeugens in dieser zit vnd yn
ewigkeit entbloßet syn gewarce nach folger ihesu Wan
iß enstet mit waarer gelaßenheit mit den so vil also
gnade die neygunge uß zu wircken vnd uß zu erzeu-
gende zbömget Buß bestet die neygunge vnd das er
zeugen wol in zit vnd yn ewigkeit vnd das in ihesu vnd
er grep sich auch von nature vnd gnaden in sunder-
licher eynigunge Mer synre wirdigen mutter von
glicheit der naturen vnd auch der vber flussigen gnade
Die sie vnbesmediget vnd besmediget vnd bekleit yn
waarer luterkeit vor erbe sunden vnd allen flecken vnd
masen yn der luterkeyt sie nahen traff yn glicheit des
gemeinelosen wesens dan pure creature mogelich sy zu
treffende aber ye gewarde von der zbörer glicheit wege
Er sie auch uber alle creature liebete vnd sich yeme
vereynende was vnd erzeugete me liebes Die fimffte
armut ist ledicheit huse vnd hofe vnd aller ding
yn sunderlichen besitzen vnd yn personlicher eygen-
schafft Die armüt gewerlichen in den mynche ihu
ihesu was dan wie das er were von königlichem geslechte
vnd von rechte eyn erbe des königreiches von yrahel
Do samt doch so samt er des alles ledig vnd vnbeko-
mert vnd wie auch das er vnder wilen gelt hette Als
das heilge ewangelium spriechet doch das ewergente sins
selbes persone mit Mer Judas der beug iß yme vnd
den Jungern gemeynlich nach zu yre notdurfft das
da mitde auch den geholffen wurde Die frage wie
mochte ihesus gesyn an aller ding sunderlicher be-

ſitzunge Nu hatte er doch zu ſyner perſonen etlichen manichen rock vnd muſte von notdurfft der menſchen manig ſunderlich gemeſſen der dinge haben Die anttworte gebruchen vnd beſitzen dreyt groſſe underſtheyt Criſtus hatte gewandes ſynes vnd ander notdorfftiger dinge eyn gebruchen aber keyn eygen beſitzen wan er ſtut ſyner röcke alſo ledig vnd bloß als abe er nacket were gegangen an der eygentſchafft Buß waz er auch ein gebruchter aller dinge doch an alle beſitzen Die ſchiſte armůt iſt eyn willig vorgeſatzt bloß ſtan aller eygetſchafft der zyntlichie dinge mit alley inſunderlichie yſonelichie beſitzen Wer auch in allem gemeyne eygene zu haben Wie nů dit ſchiſte armůdt wirt von holen meiſtern dem lieben xpo abe geſprochen die ſich mit groſſen manigfeltigen buchern darwieder ſetzen Do halde ich mich auch uff das feſte fundamente des heilgen ewagelio vnd uff die ſprachie der heilge vnd der bewerten lerer der heilgen kirchen die diß vorgeſagt willige armůdt alles beſeſſes manigfeldiglichen beſagen vnd meynen nach dem vnd ich bewiſſe Zum erſten mit dem heligen Criſoſtimo der ſpricht alſo uber das wort xpi dus iſt ir ſollet mit beſitzen golt nach ſilber Herüber ſpricht Criſoſtimus wan er mit werchen bezeygete die geſetze die er mit worten gap Do mit macht er die feſter wan die lere wirt krefftig yn genomen dit mit werchen geſtiefert wirt wo er aber die werche erzeyget habe Do hore zu das er ſpricht des menſchie kynt hat mit das er ſin heupt das ane geneyge Der zbiffelt nů er enhilde diß armůdt mit vorgeſatztem willen wan er mochte dach wol mit eyme worte gebeſſert han vnd ſteyn zu golde gemacht Nu ſprechent ſie hie zu das des zu merchen ſy yn ſin derlichier perſonlicher eygenſchafft wan ſuſt durch

volnkomenheit willen wurde ypus diß selbiste armut
wie noch enlerte ist auch syne Jungeren wie. Nu merckt
eyn iegliche hertze das die vnsegeliche armudt ypi mey-
net Abe das ware sy horet ist zu volnkomenheit mit war
vmb sprach das ypus zu dem Jungelinge der do sprach das
er die gebote alle syne tage hette gehalden Das ist voltu
volnkomen syn so vkeuffe alles das du hast vnd gicbe ist
den armen so wirt dir eyn schatze in dem hymel. kome
vnd folge mir nach was das auch zu mercken alleyn
nach sinderlichem ypsonlichem besitzende Wie ist dem
der liebe sant franciscus vnd sant Alexius vnd manig
edel gottes fraunt so gar betrogen die sich aller dinge vnd
aller eygentschafft durch den lieben ypm Dar vmb das
sie sich ym gluchen vnd entbloßten sich der dich mancher
in der heyligen kirchen erhaben ist vnd im leben helbertlich
vff genomen ist Vnd prufft das sanctus marcus in dem
aldangelio sprichet von der lere die ypus zu ihrem
an dem palmtage det Das ist da er vmb vnd vmb aller
manlich besach vnd ist abent was Da ging er gayn
betanyen mit den zwolff Jungeren Hier vber spre
die glosa der heyligen kirchen Alsd er sach aller manlich
abe yn ymant entpfahen wolde vnd was so arme
vnd hat auch so nymant gelicksat das er in eynes
solichen stat keyn herberge funden enkonde Gotte du
ypus vnd die Jungeren gehabet Die hetten wol her
berge funden vnd zu essen vnd zu trincken Das
ist dan mit volnkomenheyt gelt zu haben Do lert
der liebe gottes son vnd die Jungeren grosi armut zu
vergebens die sie doch wol mochten gehebert haben
Her vmb sprache ich Das ypus aller eygentschafft
bloß stunt Do sprach das er von almußen als eyn
bettaler lebete Als sant Bernhart sprichet Vnd
von fremder spise syn narunge name Als sprich
Hieronimus sprichet das ist schemelich das wir den

turen der prieſter der gecreuciget arme ypus der von
freemder ſpyſe ſyn narunge von name das diener der rat
herre nach die ritter ir keyme erbermde nemet Wan
das Iheronimo ſpriechet das ypus von freemder ſpyſe
narunge ſyner naturen name als alle betteler thimt
Die frage Nu ſpriechet doch das euangelium an manich
ſtat das Iudas das gelt drug das yme gegeben das gelbe
die heilgen ſprechen das ypus gelt hette Dartzu leſen
wir in den gedaten der aposteln der zwolff botten das die
Iungern die ypus ware nach folger waren eygen ſch-
afft in der gemeynde hatten wan do ſtet alſo Die hatte
alle ding gemeyn nach niemat was arme vnder
yme wan vil der lude verkaufften was ſie hatten vnd bra-
chten das gelt vor die fuſſe der zwolff boten was diſs gelt
haben mit volkomen Do was ypus vnd die Iungern
mit off dem hoeſten volkomen Die antlbort zu der
erſten iſt etlbas in der dritten arnuſt ge antlbort doch
wan ſovil zwiffels daruff leuffet So antlbort ich
mit Bonaventura dem Tazdmole der ſpriechet hertzu
alſo Das ypus gelt hatte durch vier ſachen wille
Die erſte ſache was das er in eyme myneriechen
mit lyden ſich wolde den volkomen vnd den bloden glich
als ich vor geſprachen han Darumb ſpriechet Baus
Auguſtinus alſo der herre hatte ſecke oder gelt
vnd iſt geſaget das etliche gotliche frauben yme ga-
ben zu ſyner natduerfft von yrme gute Nu was pau-
lus kunſtig vnd mit des glichen ſuchende Do wolde
ypus an ſich neme die pſone der bloden wan nu Pau-
lus hoher oder was auch mit ypus hoher Ach
ypus was auch an dem barmhertzig wan in dem
das er arme ſach das paulus mit golde des glichen ſuch
Do verſachter auch das er mit verdumete den der iß
ſuchte vnd zeugete eyn bilde den bloden Die rede
iſt Sancti Auguſtini Die ander ſache was darumb

er gelt hatte durch der ketzer willen die do sprechen
das gelt haben sinde sy Die dritte sache was das er
allen menschen zeugete das ym nit loch uff zitlich güt solte
syn Sint alleyn der junger der das gelt nach trug verloren
waret vnd die andern alle gesunden Die vierde sache
was zu leren do mit die volnkomen das ist die prelaten
synt in der heilgen kirchen wan ist die mit waarer voln-
komenheit haben mogen Darumb das sie den gliedern der
heilgen kirchen die ist noit dursftig synt domit zu helffe
komen Aber sprichet Bonauentura von den zwolff boden
das mit usz den worten der schrifft zu merckende sy das
die zwelff boden in gemeyner kirsse icht besessen Hier die
gemeynde ist zu mercken von den die re lere vnd den glau-
ben enphingen Nach dem auch die glosa der heilgen kirche
vber das selbe wort ym den geduten der zwolff boden zu-
stende giebet Vnd darumb sprach saus petrus zu dem dur-
fftigen der vor dem tempel lag Ich en han silber nach golt
vnd saus ~~petrus~~ Thateus do der konig Abachareus yme
golt vnd silber geben wolde Do sprach er han wir das
nit usser uff gegeben wie zymet vns dan fremdes zu ent-
phaen herumb uff diesem schisten stucke zu blyben So be-
slusse ich die dieffen armud des rychen godes sone mit
eyme worte des erwirdigen Anshelmus der sprichet also
Arme was xpus das er in dem komende In diese weent
mit engbame in syn huss Hier er waret in eyme fremde
huss geboren vnd do er von armut geboren waret In die krip
pen der vihelichc tier gelacht waret vnd ynnem leben das
er furte in diesser zit Nit en hatte darumb er syn heupt
neygete Nach do er sterben solte nit en hatte das er syne
h lip bedeckete Nach do er gestarp do er yn gebonden wur-
de nach nit en hatte keyn greap aber stat dar)me syn
edder lip gelacht wurde Hie mitte sy eyme ende dieser
tieffen armud des rychen godes sone myt der er wieder
druckete gereitcit des ersten menschen vnd yn der alle

vnsere armudt gyrickeit vnd entphangen wirt von dem hymelischte vatter gelust nu yemant wieder zu haben gelbalt synes selbest an allen steit der yn verende sy ane seligkeit vnd dartzu gelbalt vnd rickeit zu haben aller creature Die zibo edelkeit der menschen enphing vnd sie mit girickeit vlos Der deucht sich nu in diesse diesse armudt des rychen ihu xpi hoan sieder myt der dem elbigen vatter gnug ist gebessert vnd dartzu me Do mag syn milde hertze gelaßen nit Er engebe dem menschte die zibo edelkeit wieder vnd seuchtberlicher yn dem vdienen synes gemynten sones dan er sie in yme selber vmer hette gehabet Diß ist von der demudigkeit vnßers herren ihu cristi.

Als ander darcuff das leben des sußen ihu xpi samt das was vnworffen demud in die sich des hohen gotes sone senckete so wieder in alle syme leben das er sich diesser neygen mit enmochte nach dem man ist preuffen mag In sesserley wisse in den do er sich was werlich vermichtigen Zum ersten yn dem komende in dieson diessen dal dieser armen werent vnd so sich der gemynte got neygen wolde vmb die schult vmb den falle des menschen yn widder zu bringen In dem neygen die oberste forme sich bogt in das wiederste wesen das in naturee an ie selber ist In den beygene das ewige zitliche wort das hohieste das wiedeste das vnmessige genvessen vnd die ewige wysheit in eyns vstumpten kyndes wise mit alleyne vnder die mestige dier vnder das viehe in die enge krippen getruckket waret Von dieser vnsegelichter demud lesen wire auch das eyn bose geyste gefraget waret von eime heilge welche das groste werk were das got ie gewrecket Do antlboet yme der bose geyste vnd sprach Das groste wercke was mit das got die werent gestuff von nichte Wer das groste was syn demudigkeit in

dem das der almechtige got sich wolde demudige in den
dot durch des menschen willen Do sprach aber der heilige
man zu yme Du sage mire nach dyme dunken welche
ist das groste wonder das emer geschiecht in dieser werelt
Des antwrte yme der bose geiste das ist das groste wonder
in dieser werelt das sich der menschē schejdet von gode
der so vil durch syne willen sich gemyddert hat vnd ge-
than han Die frage was die ebidder brengunge alleyne
sachē das sich sust demudige was die hohe gotheit Die
antwort Ja diese schōlt vnd der falle des ersten mensch
en was syn eyn sachē Aber sie was nit alleyne die
sachē Wer die puree myne godes die er zu dem men-
schen hatte Die myne so groß das were auch der
mensche in dem paradise blyben got were nach dem
mensche Als der suptile lerer bewerlich heldet vnd
vil andere mit yme vnd ist wol zu gleuben wan ist
enbere mit zymlich das die edele persone von ge-
schiechte yn zyt solde syn komen als doch des mensche
falle nit von ordenunge godes me recht zu merken
das ist von geschicht alsam Zu dem anderen ver deu
dete vnd vernichtiget sich der hohe got Indem das
er dem ersten in syner geschepede syne heilgen ewige
bogt In der vorediger mutter lybe vnd er alle vnser
gebrechē vnd blodicheit name Darumb das sie uff
yme truge an dem baume des bitteren creutzes das sie
yme alleyne do ersturben Wer in dem selben wulde sich
wollich bogt zu tragen alle vorachteten vsmahen
vnd vspotten das alle syn lieben frunde vmer solden
durch synen name tragen Das do der liebe ihus xpus
dieser entpfing vnd yme ymmiger durch sele vnd
hyp deang Dan ist keyne mensche gethun mochte
vnder das vnrichtige syne lieben frunde er syne
ewige bogt das er das allez in yme an dem creutze
erholen mochte Vnd da in yme syne vatter opp

Und dieff das were Diſſe demudige beygen ſynes heilgeruckes das gebe ich zuſchetzen eyme ſeligen menſchen wan ich gleuben das iſt von natuerlicher vnufft geutlich numer emmoge geducht nach geſchetzet werden Die frage da ſich xpus neygete zu entphaen aller menſchen blodigkeit Nam er ab die blodigkeit alle lyplich an ſich Die antwort Ja in etzlichen ſynne als ich hernach ſagen wil Do druck er aller menſchē blodigkeit in ſele vnd yne lybe Aber zu ſyner liplichkeit Name er an ſich alle blodicheit die gemeyn ſint aller menſchen natuee als hunger durſt froſt hitze vnd des gluchen Aber die nitt gemeyn en ſint Vier etzlichen menſchen an ſynt Als etzliche ſiechtage die enphing xpus in dem neygene in ſyner nature naturlich mit Zu dem dritten vnrichtiget ſich xpus ſelber an ſchyne ſyn cleyder vnd ſynes eynfeltigen wandels Vnd in alſo groſſer verborgenheit das Criſoſtimꝰ ſpricket das iſt notdurfftig was das er eynen vorleuffer hette der yne uß breyte wan anders ſyne arme ſchyn hette vil licht gemacht das yn niemant vor xpm geſchetzte hette Vnd do von eyne ſuberliche ſprueche das iſt wie gar vernuſtlich Johannes ſyn gezugniſſe ſetzet das er mit alleyne von xpo ſaget Nach yn zeugete das er ſich der werende offende was Wer er vieff yn uß ee das er ſich zeugete Darumb das den das lichtlicher ſyner gezugniſſe geglaubet worde Als er ſich ſelber zeugende was wurde vnd ſyn ſwacher ſchyn der cleyder das er ichte yrrete Wan enhetten ſie nit zu forent von yme gehort Vnd hetten yn dan geſehen Do hetten vil lichte die verborgenheit ſynes ſchynes ſie geyret zu gleubene der groſſheit die man von yme ſagete Wan ſo gar yn eyner ſwache forme was gecleydet xpus Vnd was aller menſchē ſo gemeyne das daz noch eben die heydeniſchen frauwe

Vnd die offenbaren ſunder mit groſſer muſſigkeit tor-
ſten zu yme gen vnd mit yme reden Diſs iſt auch der
ſpruch des ſerers mit dem gulden mude In den man
wol merket wie gar ſich ihesus vnrichtiget mit ſyme
gemeyme vnd vnvorſſenem wandel vnd ſchyn ſines
gelbandes wan wie das er ettban manichen rock
hette Auch die waren alle ſmoke vnd ſwach an yn
ſelber vnd dartzu ging er barbuſs vnd entrug hoſen
nach ſchulde Als ſant Ieronimus ſpricht von ihesu
vnd von den iungern Vnd das ſelbe ſetzet auch Gre-
gorius Nazarenus dreuber meynent etzlichen das er
auch treug vmb gegurtet eyn ſeyle vnd ſprechen das
er uſs dem tempel dreyp die do kaufften vnd vkauffte
das er zu eyner geiſſeln nam ſyn ſelbeſt ſeyn vnd
swant das zu ſamen vnd dreip ſie do mitde Doch en
han ich das yn keyner bewerter lere der heilgen ſchi-
rifft geleſen Die frage warumb hatte ihesus viel
rocke ſint er den iungern alleyne eyne hatte erleubet
zu tragen Die antwort Iohannis ſpricht die ſelbene
rocke die er verbot en ſint nit materliche zu nemene
Mer uff den ſyne als man cleyder die notdurfft hat
das man den nit uff eyn kunfftig iare enforge vmb
ander cleyder vnd uff den ſelben ſyme leret er auch
die iungern den himeliſchen vatter bie den nit vmb
kunfftigen hunger zubeſorgen Mer vmb degelich brot
von yme zu begerende Zu dem vierden vbete
ihesus ſich in alle demudige werche zu vbende als er
auch ſelber ſprach Ich bin nit komen das mir ge
gedienet werde Mer das ich diene Vnd hieſs die
iungern an yme nemen eyn bilde ſyns ſenfften de-
mudige hertzen des gotlichen hertzen gewarre demudt
in ſynen werchen in dem nyderſten trefflichſten was
ich reas mochte demudigers geſyn das die edele per-
ſonen woneten by den armen ſyſchern vnd yne nyde

knyete vnd sine fusse woesschen vnd trucken vnd sie
mit syme gotlichen sussen munde so lieplich kussen
vnd den auch Iudas sass von dem er wysste das er yme
solde in den dot geben dem er doch als lieplichen vnd
myneclichen syne fusse kuste vnd syne freone luteren
gap Als er dem luteren reyne Iohis det was ist den
verlborssers vnder den luden den von huse zu huse
brot bedeln gen Also doch ypus selber det Als sant
Bernhart spreichet vnd do von also redet das du sich
herre in aller wyse vnser armudt glichest vnd
alle hertigkeit menschlicher lebens an dich ne-
mest vnd woldest von huse zu huse als eyn ander
in der stat gen bedeln als die armen Vnd spreicht
auch nach also von den vngleubigen darumb das
er sie gleubig machte Do en verssprach er nit vo
yme zu nemen notdurfft synes lybes Nemet auch
war das Sant Bernhart meynet das ypus sich selber
also vnchtiget das er selber also von huse zu huse
gynge bedeln Die frage warumb druckete ypus sich
so gar yn manicher vorssenheit der yme doch nit
not was zu syncen durch des menschen wieder bic-
gen willen Die antwort ist was anders nit den
ersts darumb det das er dem menschen durch des wil-
len er ist det syne grundeloese myrme In alle wege er
zeugete vnd yme do mitde wieder zu myme veryssse-
te Derumb druge er yn eyn liecht bylde vor aller
myrmen vnd det so vil durch synen willen das der
menschge wiecht so smelges vnd vsmahetes nach har-
tes nit en mag durch synen willen thun Er en habe
es durch des menschen willen vor gethan Zu dem
funfften druckete sich ypus in dem das er alle ere vnd
erhohunge dieser werlde fliehende was vnd begert
von allen zytlichen menschen vspottet vnd vorsmahet
werden Das yn yme erfullet wurde die wort des wij-

ſſagen Alle die mich ſahen die ſpotten myn Dieſe ſinff
denud man pruffen mag das ihesus da er die ſinff
dusent menſchen ſpyſete mit ſo weeng ſpeysen Do
ſchreibet ſtus Johannes das ſie yne do zu eyme konige
gemacht wolden han Aber ihesus entbolde iſt aber mit
vond flog vore yne Darzu alſo Ysidorus ſchreibet
vond etzliche meiſter mee Do ihesus von den Iuden
Iudenerbelte waert das er der wyſſen eyner ſolde
ſyn die do uber alles das volk von yſrahel geſatzte
vond geert weren Do flog ihesus vnd wolde
des entphaen mit vnd erwelte me den weg das ſie
vnrichtigen vnd yn herſen hieſzen eynen verterer
des volkes der mit beltzebog ſyn wonder wirckete
den weg wynete ihesus Vnd do er die ſiechen ge-
ſunt machte Do verbot er yne das ſie eſz nyemat
enſageten vnd darumb das er gap zu erkennen das
er eyn verſmaheter were alles zitlichen rumes
Heruff ſprichet auch Beatus gregorius Do ich dem
wege mynes herren nach gan Do han ich uff das
mynſte geſetzet zu ſyn dem menſchen eyn hinder-
worff vnd eyn bitterkeit Die ſeage was ihesus ere
vnd lop dieſſer werende fliehende Warumb wolde
er dy auch dick geeret werden Als er von den heil-
gen komgen waert vnd von ſymeon in dem tempel
vnd von allem volck zu ihrem an dem palmetage
die yn mit als eyme wyſſagen mer als eyme komg
ereten vnd lobelich entphingen Die antwort das
ſich von dem glauben nyemant entſchuldigen
mochte Darumb wolde ihesus etzban die gewalt vnd
richeit ſyner gotheit vnd auch menſchheit erzeu-
gen Doch ſo geſchach das erzeugen in keynre wyſe
me Nach enphimſz in dieſer zit zitliche ere wie
er vnmyſſet ſie mit vnvorſſener demudigkeit Wan
was das groſſe ere das yme die drey komige ſo von

ferren landen richte gabe brachten Do nemet auch
war der dêmüssten demüdt das er die selbe ere in de
stalle des vyches vnd yn so krancker nyest entphing
Entphing er lob von symeon so waren auch die ar-
men durtel duben die da zeugeten das er mit eyn
herre der werent in werentlicher wysse was Dint
er das opper der armen lude mit yme brachte Ent-
phing er auch lop an dem palmetage von dem vol-
cke Als eyn wysage vnd eyn komig vo yspahel Do
saß er aber in dem lobe uff eyme vsmaheten esel
vnd darzu die selbe ere die yme da gesthach richte
das ewig wort als gere yn puree demud Das alles
dus daz sie yme duden zu smacheit vnd zu eyme
hyen werffen Buß finden wire in alle der eren
die dem lieben ypo in zyt ve gesthach dus was
alles mit vorworffener demudiger wysse gemüsset
vnd luchtende mit der eren was Zu dem schisten
deuchte Ihus sich in das diessenste vworffenste schey-
den von dieser werde so vß gesyn mochte Als er auch
uff dem nyedersten in diese werent komen was
wan als adam in syner mysseduit sie erhup in
die glicheit godes Duß neigete sich auch xpus
wiedder in das ferrest von der hoheit godes in dem
usgange in diese werent Vnd in dem wiedder in
gange der Zugang von dieser werent so nyeder
was das igliche symme vnd gliet der menschheit
ypo von der stunde synes gegenworffes vff das ferrest
gedeutet wart als syn oren Von me gegenworff
des dones vnd die liechten gotlichen augen von
gegenworff der farben vnd des liechtes vnd der
deucke der gantze edele lip entphing die smacheit
des edeln creutzes das do das vsmeheste was wie
dus ist nu sy das wirdigste das dem menschen
geschehen mag Buset in diesem lesten deucke ent-

phing xpus so vil v̄worffenheit der menschen
als er auch durch den wyssagen selber sprach Ich bin
eyn woerme vnd nit eyn mensche Die frage was
entphing xpus entholunge von dem vatter von der
v̄worffener demūt wegen Die antwort von aller syn
armūt demūt vnd lyden verdiente er yme selber
keynen wesenlichen lone wie wan yn yn dem ersten
Adulbe uff dem hoeste Wer er eygent vns alle syne ver
dienen Doch meynte der meyster gotlicher kunste
das von dem das er sich sust demudiget vnd dem vatter
gehorsame was in den tod das er do mytte yme selb
verdiente zu selligen lone Also do von syme name er
hohete wart uber alle namen vnd vnlutterkeit derselen
vnd clarheit synes lybes entphing Diss ist die v̄worffen
demūt des hohen gotes sones Die dem leyende mensche
so uss grosser mynne zu eyme bilde vorgetragen ist vnd
mit der dem eldigen vatter ~~vorgetragen ist~~ me dan
genug vmb alle hoffart gestheen ist Darumb wan der
mensche vloss mit syner hoffart syn erste gerechtiss
keit In der erstunt vnd darzu syne hoe wyssheit vnd
zierheit an dugenden syner edelen selen gelust Die zilbo
edelichs yemant wiederr zu haben der drucke sich yn
die dieffe demūdigkeit des edelen ihu xpi In der er wie
der beholet viel adelicher gaben der gnaden dan die
erste gerechtigkeyt des paradises was vnd hoher
wyssheit von heymlicheit des obersten gudes gein
der wyssheit alle bekennen eyn nit wyssen ist vnd alle
befynden eyn leyende lere Das dritte darauff das lebe
xpi stunt. Von der bitterkeyt des lydens ihu xpi

Das dritte darauff das leben ihu xpi stunt das
was bitter lyden in dem xpus stunt an vnder
lass in alle syme leben die bitterkeit vnd grosskeit
synes wirdigen lydens vber alle lyden Man in sch
wegen preysen mag Zum ersten do by das syn lyd

so manigfeldig was Als ich bewiſſe mit zlberen woege
Zu dem ersten da mitte das keyn lyplichs martel nach yn-
nerlich lyden von keynme freunde gottes gelieden wie ennoet
nach nymer ennoet gelieden Cristus der entrueg das
selbe allezyt in yme genomen vnd ging yme naher
vnd was yme bitterer dan ijt ye keyne freunde gottes ye
we geliede Da bylde eyn mytte lydendes mylides hertze
wie manigfeldig das lyden des lieben ihus xpus woere
Sint die freunde gottes so vil durech martelt vnd durech
lieden worden sint yn lybe vnd yn hertzen Vnd hude
diß tages so vil gedeucket werdent vnd lyden müßet
Vnd sint das xpus das alles deuß wie mochte dan syn
lyden so wol so gar bitter vnd manigfaldig syn vnd mer
cket dan do by wie das lyden das durech synen willen woet
getragen so gar m yme geedelt ist wan er das allerkun
gste an sim eygen lyden vnd diß in dem synen opperte
dem himmelisthen vatter an dem creutze das ijt von billiche
genemelichen vnd uff genomen wart Wer so ist das
zu ervolgesint das keyn lyden yn keyne menschen wie
gefallen er ist das yn vngedult vnd uß gnaden ist
getragen das das selbe lyden von vndanckbarkeit
des menschen vnd vngeordenhafftig des lydens xpi
auch nit ensolle In synne nendige lyden knuppe vnd
dem vatter oppern das ging xpus naher vnd det
yme weherder dan ye keyn syn eygen lyden ye gedet
herumb weynte er auch vmb die sunde des menschs
an dem creutze Vnd enlbeynte vmb syne selbest pyne
nit Als sant Bernhart sprichet Ach der manigfel
digkeit dan des lydens das vnordenlich usser gnaden
getrage wirt Da bilde aber nach eyn solich menstse
So fyndet er manigfeldigkeit Vber manigfeldig-
keit synes lydens den anderen weg den man preuſen
mag manigfeldigkeit synes bitteren lydens die ist
aber nit alleyne yn eyme gliede synes zarten lybes

lydens Vier in allen gliedern durch; lieden wart so
viel das man mit en mochte eyn nalden spitze gesatzt habe
an synen lyp er enbere do vberet vnd durch; slagen
Nach; auch; mit lyden hatte in eyme syme Vier in alle
synnen nach; auch; mit lyden teug in den vssern syne
alleyne Vier auch; allezyt in den ynnern krefften aller
merste stet des menschen vdienen darumb was auch;
In in das merste lyden durch; des verdiene willen vo
diesem manigfeldigen lyden redet Sant Bernhart
spricht; eyne suberlichen spruch; vnd ludet also Vnser
herre vnd vnser erloser wart durch; lieden mit aller
ley pyne In allen deylen der syme vnd von allen me
schen Die konige die spotten Die riechter verteylten
Der Junger verkaufft yne Die zwolff boden flohen
Die bischoff schreiber vnd glissener clageten Die hevt
gevsselten Die schare vbirmete Die ritter crunigete dz
heubt Do von erzierderten die engelischen geiste wart
von dirren dorne durch; sterket Das schone antlitze
uber alle menschen kynden wirt entstellet von dem
vor spyen der Juden Die liechten augen uber die sone
Die werdent in den dot verfinstert Die oren enho
rent mit den sang der engele Vier das spotten ter sul
der Der nut der do leret die Choce der engele der
wirt getrencket mit essige vnd mit gallen Die
hende die die himel stichuffen die werdent gestre
cket an das crutze Der gantz lyp wirt durch; sla
gen Die fusse der schemel angebedet wirt Die
werdent an das crutze Der gantz lip wirt durch;
slagen Die sytte mit eyme spere durch; stochen vnd
nicht bleip an yme den die zunge alleyne das er
vor die sunder beden mochte vnd sin mutter den
Jungeren beuelhen Das sint die spruche Sant Bern
harts von dem manigfeldigen lyden chu xpi Die
fragge sint sin lyden so manigfeldig was In den

zlbeyen geſprachen wegen)n ſele vnd m libe Welches was dan vnder yne allen das groſte lipliche lide das er enpfing in zijt Die antlbort iſt myſſelich doch zu erſten mogte geantlbort werden das er das groſte lyden enpfing do er gegeyſſelt waret Wenn iſt ſchribet em kentzeler von paryſi das er gegeyſſelt worde mit vſern meſſern die forme heubter hatten alſo das ſie mit dem ſlahen in den edeln lyp dieff gingen vmb yn dem wieder uß ziehende ye eyn deyl ſynes zarten lybes herauß riſſen Darumb ſprach er auch durch den wyſen ſagen Vff myne rucke hant geſmidet die ſunder diß en iſt zlbiuel mit Iſt were eyn groſſe bittekeyt vnd eyn groſſe bitter martel wan ſie in alle erbermde an allem deyle ſynes edeln lybes geyſſelten Zu andern male mag geantlbort werden das er das groſte lipliche lyden entpfing in den kronen Das gotlich heubt iſt mit manigfeldigkeit der dicken dorner biß uff die hyrne durch graben Wanne nu die ſchaerpffe dorne krone Nach dieſſem ſpruche durch die harte hyrne ſchall biß uff die hyrne getrucket wart mit ſo groſſer hertigkeyt So enyſt zlbiuel da enbere auch groſſe yamerlich lyden Zu dem dritten mag geantlbort werden das er das groſten lyden enpfing da yn die Iuden fingen Wanne ſie yne da gar sere kauffften vnd ſlugen vnd uff das ertrich worffen vnd mit vren knyen uff ſyn gotliche hertze ſtieſſen vnd da mytte yme vnder ſyne myrmerliches antlitze ſpulben ſo vil vnflades das eyn leyer ſprichet hette yn die gotliche crafft mit enthalden Er were vo der vn reynigkeit da er erſtarket Wan nu der edel popius ſo gar eyn reyne zarte nature hatte Wer zlbyffelt den er enpfinge in dieſem vſſpyhen vnd ſtoſſen uff ſyn milde hertze groſſe vnſprechelliche pyne vnd lyden Zum vierden ſchreiben etzliche das er das groſte lyden vber alle lyp-

liche lyden enphing in dem do sie yme syn gelbant
uß zogen vnd yme crutzigen wolden das halten auch
ich vnd bewyset also wan der selbiredige sanctus Ans-
helmus sprichet das popus enphing sehß dusent
sehß hundert vnd sehße vnd sechtzig wunden wan er
die an synff enden enphing in der stat vnd da yme
die bosen Iuden yn der vorßheit vnd in dem fließen-
den der wonden syn eigen gewant hant an gethon da
sich da deuckente vnd want von der wyße wegen in die
wonden vnd drechme vharetete vnd auch von dem dra-
gene des swerden trutzes das gelbant in die wonden ge-
drücket vnd vbacken deste me vnd yme da drenach vn-
der dem trutze da alsus syn gelbant in den verserten lip
verhartet was vnd do so gar vnmyldeclichen vnd
mit greymer bosheit vnd groser hertigkeit das gewat
abe gezogen waret von dem abeziehen syne dieße ver-
serunge vnd syne wonden wieder er mulbet vnd
vnidder fliessende worden Das setzet ich das ane syn groste
bitterste lyden were Als eyn iglicher mensche selber
wol befindet vnd werck ader duch darvff leget wer
yme das vß zucket als ißt drechme vharetet ist Ißt gret
yme durch alle synie lyp vnd dut yme vil vncherser
wan das erste smyden an yme selber alsus sy geantwort
an der frage Zum anderen male mag man die bitterkeit
des lydens vnd popi dar by pruffen das alle syn lyden so
ymedeclichen vnd greimtlich von syner edelnselen ent-
phangen ibart Name synde vil lude die ir manigfel-
dig zuherzen nit entlegent vnd diß mit yme nit
en achten laßen vber gan Alsus was ißt in der sele
popo mit vber alle lyden nam sie yn dem greimtliche
pynlichsten lyden als ißt in yme selber was vnd das
merchet man do by wan syn sele hatte so clare spitze
gelungnisse vnd auch vnuffte Die vnuffte alle pyn-
liche gegen worffe begreyff uff das meynste vnd ne-

lyste vnd wüste den mynsten gnat des lydens dar ſyne die ſelbe clare vnuſſt zu yr geneyget hatte Eyn ſo zarte edel begynne die von den pynlichen gegen worffen die ſo dieff von der vnuſſt begriffen ware das zu hant die nature uff das hoeſte beweget wart vnd geſatzt in lyden die begierde dan ſtunt yn der krafft des willen vnd ſyn begnete ſo gar gerechtikeit mynnet vnd ſo vil mit gerechtigkeit geeleydet was vnd doch das ſo vil vngerechtikeit vnd verſchuldens an yme vnd an ſynen lieben ſunden geſchehen ſolde die der krafft ſo gar widder was hercumb ſtunt yn der krafft des willen ſunderliche ynnig lyden vnd unſprechelichs pyne von dem off vnd dartzu iſt das zu mercken das die bilderen vnd die ander krefftte waren dieſen vorgeſtrickten krefften gantz gliche vnd nach dem ire gegenſchafft fordert vnd heyſſet das dreumb eyn iegliche menſche begriffet das alle ſyn lyden off den ynnigſten vnd gruntlichſten wart in ſyner ſele entpfangen von ynnigem begreiffen Auch qlbaem das edele blut von yme uff den berg dan do er lyden ſolde vnd wolde Die frage Da die ſele opd ir lyden ane ſach off dem berge qlbam da der eynne des heilgen bludes allein von den dieſſen ane ſehen vnd begriffen Die ant wort Etzliche ſprechet das iß qlbeme von den anſehen In dem die menſcheit vnd ſynlicheit erſchrack vnd yn ſo groſſe forchte des todes wart geſetzet das des blut vo yme dan Aber auch ander ſprechen das iß qlbeme vo eyme vnd ernſte des gebetes das ppus da bedete vnd nit vo forchten wan forchte ſamet das blut yme vnd endein get iß mit uß Die dritten den ich auch gleuben die ſprechent das iß qlbeme von forchten vnd vo wynen Alſo das die forchte der menſcheit zoch das blut yne vnd ſamente zuſamene vnd anderte den gantzen lip wan nit ppus ſich ſo feſticlichen ſatzte widder den

strecken vnd sp uff in brustig̃ myne In dem gebede
sich gantz wieder die forchte werff yn den willen des vatters
Die yn brunstige myne was so starck vnd so bor nede das
das sie das gesamete blut durch den geanderten lip yn dem-
genden was vnd deryp Cuss was des uff deibens alleyne eyn
sache der groß e exenst Vnd die myne aber forchte halff
auch et was dartzu als ich gesprachen han. Tum dritten
male mag man die bitterkeit des lydens ypi da by pru-
fen Das des manig feldige lyden als vor gesprochen ist
vart uff den hochsten lyt barkeit in syne lip enphange als
man prufen mag by deyen ader by vier stucken Das erste
das ypus also gar eyn zarte lyp hatte der mt von har-
ter naturen eynes manes mer von dem reynsten lutterste
blut so in der wirdige meyste lyp was gefornieret also
gar zartigliche vnd meysterlichen Das andere das syn
nature so gar von edeler komglicher art was das dar-
umb syn zarete nature so lycht vo pynlicheit durch
dramgen vart Das dritte das syn syme gar lieplich
varen in den gliederen das do von entphenglich vart
genomen ey regluch greyneboresse Das vierde wan er
eyn rechter Nazarenus was vnd als ettliche meyster schri-
bent So ist das selbe geslechtte also vol bludes das sie
in den nagelen vnd yn dem hore blut hant Vnd derumb
scherent sie mit nath beswyden ire negel mit voc
nu vil naturliche bludes ist das mit uberflussig ist
das ist auch deste me mynen vnd lebens vnd deste
mer entphenglicheit alles lydens das dartzu fellet herub
was aber deste me groser in syme lybe syn ebirdig hyt
Doch enhan ich des vierden stuckes mit gelesen in be-
verter schreifft Wanne m ypus lyden also manig-
feldig an syme lybe was an hunger durst vnd an alle
lyden vnd ere auch zu leste symberliche durch lyden
vart in den gliedern da die sele allermeyste leben
giebet als in dem hertzen In dem blut vnd in dem

heubte vnd an etzlichem me ¶ So mag eyn mensche
wol preuffen an den genaten sucken das sym liplich lyden
tbart yn der hoesten bitterkeyt entphangen in sy-
me lybe ¶ Die frage tbäne nu die sele ypo von dem
gemeßen das sie hat an myttel ¶ In dem obersten wese
hatte sie so vil woeslich freude lust vnd seligkeit
¶ als sie nu hatte in seligkeit ad in ewigkeit ¶ Nit gemitte
lt aber gemynert die groeße freude sym lyplich lyden
ant von dem albelem der freude vnd des lustes in
den lyp ¶ als wire lesen von sco Stephano vnd sco
Laurencio das sie von yrme ymmern sehen vnd ged-
nicken yn die ewigkeit ire groeßere lyplicher martel
¶ lichtes nicht en fulten aber yn tbart doch der selen
pyne in den selben creffften ¶ Da diesse lust was mit
so vo gemymert ¶ Die antlbort wie das die ynern
kreffte holen lust vnd freude hetten ¶ Doch so stimt
an den selben creffften by der freuden das bitterste lyd
als ist auch stamt in der gantzen sele nemende nach
allen creffften So enweret freude lyden mit ¶ nach
lyden enweret die andern mit In iren weerken
off iren gegentboeff ¶ Darumb entbart das lyden
der liplichen kreffte von der freuden gemynert mit
¶ wie eyn semelich ordenunge was in ypo die das hyd
der sele deug durch den lyp ¶ aber die freude der sele
bleyp ymme vnd yn deanck den lyp mit ¶ Darumb
en mymmert sie ist auch mit ¶ Vnd das selbe was yn
den ymern kreffften das so freude lyden mymert
mit ¶ herusf spricht auch ¶ Magister heinricus Bau-
same das die groeße freude vnd das bitter lyden
mit enstunde samen nach naturlichem gelaße ¶ wer
wo sin derlicher ordenunge gottes ¶ wan anders were
en moeglithe wesen das eyn hette das ander vrie-
ben aber gemynert vnd eyn krafft hette die ande
uff das yre gezogen ¶ Vnd das das wiederwertige

gemymert Vnd dieſſen ſyne ſetzet auch etlbas
der ſuptile lerer Hy by mercket eyn menſthe wie
die hohe freude der ſele mit entpfet das lyplich lyde
Iſt entberde dennoch uff dem bitterſten enphangen
Vnd wie freude in den ymern kreffften das lyden
mit en wynert Zum vierden wirt gepruffet bitter
keyt des lydens das iſt ſo lange werende was Wan
der ſuſſe xpus eyn ſtunde nach eyn mulbe in der zit
an bitter lyden was wie entbas wane in dem erſten
Mulbe der geſthreppede ſyner ſelen entphing vnd we
ret in alle ſyme leben biß in den dot Vnd diß quba
do von iban ſyne ſele ſach ane vnderlaß die fimff
gegenworff Zum erſten das ſie clerlichen ſach
alles das vneren an das got vmer von keynem me
ſthen ſolde geſchee vnd waume die ſele got ſo gut
bekante vnd gebreethe der ſunder ſo dieſſ ane ſach
davon herumb hatte er dy von ſunderlichen ſpedige
ſmertzen Zum andirmale das ſyne ſele ſach das ſyn
manigfeldige groſſe lyden vloden ſolde werden in
ſo viel menſthen Durch der willen eſſ alles doch
leyt Zum dritten male das ſie ſach alle ſmatheit
armud vnd lyden das ſie vnd den edeln lyp anfalle
ſolde Zum vierden das ſie ſach alles das deucke
vnd harte lyden das ſyne wirdige mutter vnd
alle ſyne lieben freinde vmer biß an den Jungſten
tag ſolden lyden das yme doch ſunderlichen von
ſyner wirdigen mutter weeſe durch ſele vnd hertze
drang Zum fimfften male das ſyne ſele ane ſach
alle bede vnd vnſegeliſſe demud die er von den
menſthen dem ewigen vatter vmer thun ſolde Vnd
darby erkante die groſſe vndankbarkeit des me
ſthen Dieſe fimff gegenworffe machten yme
lyden vnd vnſegeliche pyne in alle ſyme leben
Die ſeage von welchen hatte nu die ſele ypd das

groste lyden Die antlbort von dem vnexen des vatters
wan die exe des vatter nymet exuber alle ding vnd
wan syn sele sach das der vatter selde so manig feldig
ent exet werden sunderliche yn yme vnd yn synen
lieben freunden Das betrachte yme das groste lyden
das syn sele in allem lyden hatte Zum funfften mag
die grosheit symes wirdige lydens der by gepreuset wer-
den das is mit alleyne lang durig enbas Wer auch
stunt an alle vnderblibunge des besonders der pinlicheit
Man fintet viel lude die alle ire lebtage in swerem
siechtage ligent Doch entphahent sie ettbas vnder
blibunge vnder weylen vo kurtzbyle reden ader von
lustiger spysen ader vo ettbas zu selliger freuden die dem
menschen vnderbylen von nature Infellet ader kumet
vnd selber dick mit enbeis vo wannen Vnd das lyden
das sie stedigliche tragen eyn cleyne weyle Doch ver-
gessent ader mit enbesmidet Alsus was das lyden yesu
mit wane keyne usser vbunge Nach keyn essen nach
dem trinken nach keyn In falle en mochte yme keyne
vndre blibunge mit Er enbesumde syn lyden stedigliche
herumb wie das man lese das yesus weynete Doch so
liesit man mit das er ye gelachte als doch vnder weyle
eyne durfftige dinst Derumb was syn lyden enbas
dan keynes menschen lyde in zyt ye gelborede als
er selber clagete vnd spreach durch den wyssagen
O ire alle die geen durch den weg nemet ware vnd
sehet abe keyn smertze gliche dem smertzen die ich
habe Nu helfft mire hie eyn iegliche menschze betra-
chten in eyme wonder Do yesus in eyme stedigen
befinden were des vnsegelichen manigfeldigen lydes
vnd doch so gare lieplich vnd mynecliche mit den lu-
ssern wonete vnd sich den so gutlich erbot mit leere
vnd mit siechen gesunt zu machen die yn in den
dot hassteten vnd alle syn wandel so susse was Indem

bitterſten lyden das noch dant die heydeniſche menſchen
vnd offenbare ſundere vnmenſchekeit zu yme hatten
Vnd das clagete der liebe Sant Bernhart ſinderliche
vnd ſprichet alſo O gudere ihu wie gar fluſſiglichē
du mit den menſchen gehandert haſt Vnd yme ſo
gar uber fluſſiglich gutheit getthan haſt vnd wie
harte worete vnd harete ſlege vnd das allere harteſte
lyden des crutzes ſy dir da wieder gegeben hant Diſſ
dunket mich eyn wonder vber alle wonder das er
in dem groſſen bittern lyden ſich ſo liepliche vnd mi-
nneclich erbot Die frage Mit yppis ſlieff vnd
vulbete als eyn andere menſche enhatte er do in dem
ſlaffe mit vnderblibunge ſines lydens Die antwort
als yppis ſlieff vnd uſſerlich luplich vulbete ſo en-
vulbete doch die ſele mit Wer ir was alle ir lyden
alſo geymboretig als abe ſie wechte Vnd das lyden
der ſelen drang den uſſ yn den lip das der lip an hilt
mit enbas yn dem ſlaffe Darumb swaz der ſlaff
des lybes von ſinderlicher ordenunge gottes Vnd
auch die nature ye etbas ſuchtens vnd eyn deyl wie-
ckens wres gelaſiens In dem ſlaff hatte In dem ſchine
mag man die groſſheit des lydens ihu yppi preuſſen
Darby das ſy lyden das yn ſo mannigfeldiglichen vmb
fangen hatte Mit alleyn ſo bitter was zu nemende
Als iſt von zartheit ſiner pſonen ſo dieff entpha-
gen swaert Wer auch als das lyden In yme ſelber ge-
nomen ſo hart vnd ſo pynlich swas ſo viel das ſyne
ſele mit en mochte den mynſten deyl der betrupnſſe
des lydens han getragen keyn langezyt Nach auch
ſyn lip die hartigkeit vnd ſwerekeit des lydens
da yn anefallende was von natureliche crafft mit
gelyeden haben wie cleyn wie ſie groſ ſie weren
geweſen Wer do muſte vber natureliche krafft wir-
cken das er ſo lange mochte lebendig blyben Als wir

des ym bylde han das er viertig tage fyste an essen vnd drincken das doch ym teyl wieder die nature was vnder den pynlichen haerte beyden In yn selber genomen vnd er erkelte den dot des creutzes Als yn yme selber das bitterste vnd verspmaheste das in dem alle alle syn leben wurde geendet vnd beslaßen der bittere dot vnd doch der sele zyd wieder was von nature Dan ye keyne menschen wan sie von nature me genegiget was zu syn by dem edeln lybe Dan alle ander selen ye geworen Die frage was die sachte was das xpus erkelte an dem creutze zu streben Die antboret xpus wolde syn leben opperen syme vatt vor den menschen In alle der wyse als yn der mensche entheret wan yme stehen an dem creutze aller meiste wiedre gierikeit syn blos gemudt wiedder hoffart das vorsmaheste ~~gemudt~~ hangen wiedder lust das bitt creutze mit den dreyen sinnen der vatter entheret Das darumb das das alles wiedder teuckete wurde vnd alle gebrechte vnd schult des menschen alle da yn yme erstarbe vnd dem vatter gnug geschee Darumb erwelte xpus den dot des creutzes vnd wer yme nach bylbet der hyndet in allen wegen glicheit des todes xpi gegen dem falle des menschen wan yn der selben volnkomecheit der nature uff den selben tag vnd uff die selben stunde als adam fiele vnd nach gemeyne gesetze alle menschen In yme von emps baumes wegen In der selben wyse vnd uff das selbe opperte sich xpus an den baume des creutzes dem vatt vnd machte alle menschen lebendig in yme vnd de menschen mit enuerschiet Er endeucke sich in das wirdige opper Das so kepliche vnd so wirdiglich waret entphangen von dem vatter vnd das er yn dem vbrig alles mittels gegen dem menschen in dem opper durch alle gebede vnd begirde des menschen wirt erhoret vnd entphangen Wan yme der erste mensche von synes vngeordende lustes wegen verlos den luste

vnd die wonunge des wonnecklichen paradises der usser syne
vnd darubber lustigliche himmelische paradise der ymer bestee
Vnd zu dem andern verloiss da mytte das lebende hultze
das yne vnudumelich gemacht hatte Vnd die geordente bit-
terkeit des wirdigen lydens yppi dach viel grosser was dan
die vnordechliche lust Darumb ist ee mit dem ebigen vatter
me dan gnug geschehen Das do von billich dem menschē
wieder yn das erste paradise gesatzte Vnd yme allezit
offen gemacht die hymelischen wonunge in der eyn nu
sussir ist zu bonen Indem vmb sahen des gruntlosen gu-
des da han hundert dusent Jare weren gewesen in dem
eyntlichen paradise nach alle syme luste vnd was nu der
menschē anderes lustes derbet den weil der gude got myt
yme selber hie in zit vnd in ebigkeit ersetzen wan
sint er den ersten menschen so suree erarmet hat so is-
syn mynende hertze wieder das den icht ader icht freu-
de ader luste solde brengen den er alleyne Buss sprechē
ich auch ist dem menschen mit wiedergeben die
feuchtigkeit des lebendigen holtzes das er liplichen vnudum-
lich werde so ist yme vor die feuchtigkeit der edele fronlicham
ihu yppi In dem alle suzigkeit reichet Alle feuchtigkeit des
paradises vnd crafft aller vnudumlicheit beslossen ist
der licham sich offenlich gehangen hait In den bau-
me des creutzes das allen menlich da von brechē vnd
esse die zu worre vnudumlicheyt zu komende begeret
Nu muss eyn iglicher hertze des verjehen ewic das der
ewige got in der geschepde des ersten menschen sun-
derliche kraffte meysterschafft vnd myne erzeugete
das doch yn dem menschen adenliche wieder brengē
wil Wie die gotliche macht wisheit vnd myne
ist geschehen In dem das der riche got das wonderliche
edele fass durch des menschē willen hie alle ding
geschaffen hat vnd yme so lustlich zu sehen was
vnd yme das dach voss syner gnaden richen hant

entfallen verunreynet vnd zubrachte was Vnd er
aß so gar mynecklichen uff hub vnd mit synem kosperen
blude vnsthe vnd so gar meisterlich die gewesschen
stücke vnlebendig mit synem golde der gotheit vnd uß-
lebendig mit sylber synes reyne luteren menstheit besslug
vnd zu samen machte vnd drenach so kresstig mit
vesten edeln steynen synes vnedigen verdienes vnd
synere gnaden gaben die krafft hat alle zu brachen
heit wieder gebrachte vnd besoreget vnd versehen In
dem werecke er geendet hat vnd erzeuget synen Jungsten
macht wijsheit vnd gude vnd er die kunst biß uff die
zijt das iß vns not was behalden hatte herumb diß edele
faß ynne so wert vnd so liep ist das er meynet alle
die die ynne helffent Diß edele beslagen faß der vnredigen
personen pp vnd vnmen vnd liep haben nach niemant
entlan von synre gnaden den vtreiben der diß faß mit
ynne breenget adder sich ynne in eynnichen weg glucket
adder ist doch ynne ermanende ist Vnd wan er alle
ding vn der clarheit dieses saßes schaulbet Vnd also
vil als eyn iglich menschke eyn in diesem saße ist
Vnd dornach er iß vil adder wenig liebet Derumb
denncken wir vns mit der krafft der steynre synes
gnaden vnd synes verdienens Zu dem silber synes
luteren menstheit das wir da durch ynnelbendig kö-
men Zu dem synre golde der gotheit In dem wir eyns
in ynne blieben Vnd do lost vnd wol gefallen ent-
phahen das er iß selber an meynet das uch vnd mir
das wünsche Des helff vns der vatter vnd der sone
vnd der heilige geyst amen. Diß ist wie sich die Jungn
hielden nach der offart Cristi :: :: :: ::

Nach dem der ewige godes son sollen bracht hatte
sin werecke derumb er yn zijt komen was vnd
sin lipliche gegenwerticheit den Jungern hatte vn-
derzogen An dem offart tage da gingk die Jungern

von dem berge wieder gein Jherusalem vnd hielden sich
in schisserley wyse biß yn der geÿste gotes an dem phingstag
wart gesant Zum ersten wan sie sich von aller dieser
werelt gelaßen salten vnd das yme alle wee freude vnd
trost entuchet was Do daten sie yme sollen kere von aller
uß wendigkeit wan yn dieß gantze werelt dot was vnd
alles das yn lust yn zÿst bringen mochte Zum andern
satzten sie sich ire selbest recht zu sterben als zu genesen
wie got wolde das yme ere an yme volnbracht worde wie
uß auch romer mit yme qlbeme Darumb als sie xpus auch
geheyßen hatte da gingen sie auch vnder ire synde wieder
in die stat das sie wertete was der wille godes von yn habe
wolde Doch entgeschach diß nit an groeße fochte Zum
dritten bildeten sie der sußßen kere xpi nach wie sie die
so gar groeßlich vff genomen hatten vnd syn liechte
bilde vnd syn worte der sie so vnbredig waren zu
sehen vnd zu horen so loßlich hatten laßen hien gan
Diß worden sie bekerme vnd straffsten sich ymmerliche
Darumb mit eyme stedige bittern greiß greamen irres
hertze Zum vierden nanid sie vor sich das ir gere=
ter sußer meister yme selber in allen dingen so gar waz
uß gegangen das er sich selber nÿe entgesuchte an alle syme
leben vnd das er gesprochen hatte Wer da mir wil nach
folgen der verleucken syn selbest vnd hie mÿtte ginge
sie in sich selber vnd bekanten clerlichen das sie dem
waren gelaße damoch so keere waren vnd das sie der
bylde der menschheit xpi so naturliche hatten genome
vnd alsus nachstant In ire selen stunt das sie von fochter
vnd naturlicheyt gelaßen vnd entledeget mit entba=
ren Diß gaben sie sich selber mit liechte bekennen schuldig
In eyme gantzen ir selbest mysse fallen Zum funffte
kerten sie sich vsser bekentemiße rer gebrechen mÿt
foller begiricde vnd ynbendig zu yme lieben meist
vnd begerten von greinde irres hertzen das yn ir on=

ordentliche begirde vnd groblheit vnd ire grosse sohnkomenheit wurde vergeben vnd yn yme erlestiget wurde alle sochte vnd natuerliche suchen yn yren beyden synmenschheit vnd alles das abnemen das sie krencke were eyns gelbaren lassens des begerten sie von gantzen hertze wan anders eyn gleube ich mit das sie den heilge geiste darnach vmer hetten empfange zum schisten male do satzten sie sich in eyn mylde getruwen was yn ire liebe meister entheyssen hatte yn zu hulff vnd zu troste zuthun das er das stede wurde halten vnd darumb wie das sich in aller nottorfft salten vnd das sich die gantze werlt wieder sie worde setzen do behalff yme doch da yme das groste getruwe das sie zu dem mylten hertze vres susen meysters hatten das sie der vrsche vnd wo yme mit gelassen wurden wie doch das de bekentenisse das de bekentenisse ire gebrechte sie etlbas satzten yn sochte dasse vielichte ire vngelassenheit entgelten worden wo dem gotlichen liechte Warumb weret yn do der heilge geiste vorkeret vnd mit zu hant nach der offert gegebe Die antbort ihs enist mit zu getruwen das der heilge geist den Jungern vor gespart wurde biss uff den phingtag Wer vor der offert entphingen sie yne vnd noch me noch der offert wan alsd viel sie sich da yeme sich selb bekanten vnd vnmittige alsd viel deang ye me vnd der geiste gottes yn sie yn sie Vnd wan aber sie mit gantze ire selbest ledig entbarre Darumb gap sich auch yn der heilige geyste mit Als werlich gesichtlich noch yn syne gaben als an dem phingstage da yn yme geschach eyn ware ire selbes entledigen mit das sie vor gantze gelassen tbaren ee sie den geyst gotes entphingen Wer wan die gotliche krafft in yme vor zu wesen was an tbillig wieder streben die nam auch darnach vberenthant vnd entlediget sie mit ire selbst gantzem Indeingende usser ire selbest naturee Alsd zu

hant In der nacht geende predige ist geschehe vnd alsus
ist ist zumerckten von den jungeren vnd von allen yren
gflichten Nach dem Daus Gregorius spreichet Also viel
die gotliche kraft in uns wesset Also vil nymet uns
geist abe Dan nemen wir gantze jn gode in gode zu
als wir gantz han abe genomen in uns selber Dis gebe
uch vnd wir got der vatt vnd der sone vnd der heilge
geist Amen Dis ist von den zogen die den jungeren jr geschaen.

Also spracht der mynneche thus Niemant en kumet zu
mine vn enzihe dan der vatter der mich gesant hat die
betrupten elenden Jungeren die mit ire selbest banden als
mit yseen ketten gefangen waren vnd weren nach yres
selbes schetzen In dieffen thornen jre gebrechen lagen do sie
sich aller eygener macht bloss bekanten Do vieffen sie
mit fliszigem gebete zu dem ewige vatter Als Daus
lucas schreibet Die volnherten einmudiglichen In gebete
vnd begerten von dem himelischen vatter das sie von
yren harten banden vnd ass den dieffen thornen getzo-
gen worden Darumb ire eygener vatter dem sie also
getreulbelichen bevollen waren der enhorte ire begirde
Vnd satzte sie von allen banden in freyheit Vnd entzoss sie
uss den dieffen thornen Vlit schiss trogen In die hoesse schule
des heilgen geistes In der sie aller warheit erfullet worde
Dinn ersten kerte er syne barmhertzige augen zu yne
vnd stichtete sie mit zu eyme gemeyne zoge als er die
menschen gemeynlich zuget Hier er stichte sie sunder
lichen vor allen menschen In siech zu ziehen Wan als
wir lesen so smit vnder den anderen dryen wysen In der
er den menschen zuget Die erste wyse ist dure die ere-
aturre in den er sich selber dem menschen zuget so elere
lichen vn das geschaffen liecht Vnd das preusset nach den
heilgen lerer Thomas spreichet das etzliche heyden hielt
vom der vnmelbendigkeit godes in den creaturen das er eyn
sele der werende were Vnd das man yne eyme iglichs

dryfle ere erbieden solde als got Vnd abe das got nit en-
ere von materie so were iß doch zu thun von der forme we-
gen Vnd diesen zuge durch die creature Ist ein winke
vnd ein ere bieten gode Die andere wisse ist mit eyme
Inspreechen der selen in der vborgelich die ewige warheit
gesprachen hant sich vor ebreffet so vil das sie mugelig
sprichet was die heyden eygener warheit hant gesprochē
das sie das uß den ewige regeln godes vnd nit uß eygen
naturen Vnd das selbe ist in allen menschen was sie war-
heit spreechen Als sus Ambrosius sprichet Alles das ware
ist von wem iß gesprochen wirt das kumet alles von dem
heilgen geiste Vnd dreumb ale die sele iß icht In ire eyne
wendigkeit gesamet ist So geschiecht iß dick das sich yer
besintliche die ewige warheit vor worffet Als wir be-
finden vnderwilen an treumen die eynē menschē geyn
dem tage geschieen vnd diese zoge heyßen ein liep kose
ader eyn straffen Die dritte wisse ist Als der wille des
menschen sich gantze gelaßen hat Vnd stet uff eyme wart
spiele des willen godes vber sich in waarer ledig keit Vnd
dan der ewige vatter den geschaffen willen zuget an
alle wieder streben das er yme nach hanget In eyn sin-
deliche gefallen Vnd diese zuge heyßen eyn ewige
vnd eyn vmb sahen vnd diese zuge sint den menschen
zu haben von dem ewige gode der hymel vnd erde vnd
alle creaturen geschaffen hait durch des menschen wille
Vnd auch sich demudiget biß in den dot vnd wan yme
der mensche nu lustiger ist dan alle gezierde hy mel-
riche vnd erderichs Dereumb so suchet er yne Vnd ma-
net yne In allen dingen vnd anders mit Vnd uff diese
Zuge zu haben von den Jungern so kerte er die gnaderiche
auge zu yne vnd zoge vnd bog sie mit liebe vnd mit
leyde yeen willen off das erste er sie schickete zu diese
Zoge Vnd wan yme die Jungern liesen wirken wie er
wolde Dereumb qham sie leste folkomeliche uff dese

zuge Als vnd by den nach geenden zugen wol pruffen mag
Die seage warumb schickete got die Jungern zu diesen
zoge vnd nit mich oder andere vrgange menschen den er
diesen zug nit endet mit gemeliches sunderliches wisse
Die antwort des sunderlichen zuges sint zwo sachen
Die erste der freye wille gottes der yme sunderlich etzliche
menschen erwelet vor den anderen zu synem heymlicheit
vnd sussigkeit zu haben recht als eyn konig von freyhen
willen yme erwelet ritter zu sime heymliche rade vnd
zu sime gewande zu tragen Die ander sache ist das eyn
mensche me nachhanget dem gotlichen Insprechen vnd
sime zyehen oder flissiger ware hymet was got vo yme
wolle oder me flysses leget dorane wie er mittel vndge-
breechen abe gelege vnd die stucke en dut eym andre mit
darumb wonet auch eyn naher gezogen dan der andere Wen
nu die lieben Jungern als etwas in der forderen rechte gespr-
ach ist Diese drey hatten sie an yme das sie sich selber
vermagen vnd sich recht der hant gottes liessen vnd das
vnd sie des willen gottes auch ware namen vnd warteten vnd
alle mittel abe stickten Als ferre sie mochten vnd hul-
ffe begerten vroo sie iss mit vermochten Derumb ge-
schaen diese wonderlichen zuge vnd nach hute diss
tages den menschen die sich yn gotlichen Vnspreches-
tu lichte alsd die Jungern en mochten die drey punte
mit an yme gehabt han Von ire selbest macht wan
die warheit selber spreach Ane mich vmoget ire nicht
getzim Darumb muste sie got auch in diesse drey punt
ziehen vnd yren willen vorkomen Vnd nach dem stet
iss alles off der ersten sache Als iss vorgesprachen ist vnd
darzu antwort die schreifft vnd sprichet das das ware
ist das wir an gottes gemeyne Influss mit vmogen
nach mit gudes vmogen wir en werden din mit sund-
lichem Influss von dem heilgen geyste vorkomen Doch
stet darby das der mensche auch das syn darzu thun muss

Soane er mochte des vorkomen des heiligen geysses auch
willigklichen wiederstan vnd synne nach hangen Soan
got erechtfertiget den menschen an synen freyhen wille
mit Vnd dieser antwort han wir eyn glicheit an vnsm
gesichte wan vnser auge enmogen nit gesehen sie en-
werden dan von dem liechte der sonen oder von anderen
liechteren vorkomen Wie nu das ist das liechte vnser
gesichte vorkompt Vnd als viel als yme an yme ist
dem menschen dienet das er geschen moge Doch muß
er auch synn augen uff thun Anders das liechte ennachet
yne nit sehen Vnd darzu ist das der menschе eyn dick
dich oder eyn breet vor den augen hat Das muß er von
den augen thun Wie sere die liechten sonne yren liechte
schyne an die augen dringe So sehe doch der menschе
als wenig als yn dem synstern Da nu der ewige va-
ter die Jungern mit synne gotlichen liechte vorqlba
So duden sie ir augen uff Vnd worffen die breder alle
mittel so vil sie mochte abe derumb det got auch das
synne Vnd zogt sie auch In diesen sunderlichen zogen
vnd andere menschen nit Die wormecklichе die gotlichе
synne die alle hertzen manende ist vnd uß drybende alle
hyndernisse Vnd treiben alle breder der finsternisse
vor den ynnern vnd ussern augen des menschen vnd alles
hinderen werffende ist Zum anderen zogt sie der hynne-
lischе vatter uß den banden aller liplichen creature
das sie zu den vorgesprochen Zugen yn warer ge-
lassenheit qlbamen herumb das sie diß bandes ledig
stunden Noch mumer dreyn gefielen Do gap er yn durch
synen gemynten son viere lere Vff die sie ir leben bulde
solten Als seus Matheus schribet Ir en sollet nit besitzen
silber noch golt noch golt an ulbern gurteln Noch keyne
sack haben off dem wege Noch albene vorke noch schuhe
noch stapel vnd vor diß recht an siehet der findet das
yn dieß zoges uß aller lipheit not was Abe sie vmer

mÿne ſchule des ewiges liechtes ſollen komen Wanne dieſe
ſelbe ſchule dieſer vier eygenſchafft hat Zum erſten
das ſie hohe uber alle zÿt gelegen iſt Nit allein ÿn dem
dratten liplichen hymele Mer uber alle bewegde der hÿ-
mel Und uber das mit zÿt glicheyt hat Zum andrÿ
male Wann ſie wyſte an ir eygenſchafft Nit en mag
ym ire gelÿden was ſtat bekomert ader enge machen mag
Zum dritten male das ſie vulbig an ir ſelber iſt Wan
do en iſt vorht nach tegen Nacht mit das anderuge ge-
machen mag Zum vierden male das ſie iſt liechte clare
vnd luter Wan wo der ſonnen nach des manes ſchÿn
nit luchtende iſt Die vnder wylen vß geet vnd das
erterich fynſter laſſent Mer die ewige ſonne die ſtede
mit Ire clarheyt luchtende iſt Wan nu alle liplichē
dinge die geſchaffen ſÿnt Wyder enge vnvulbig fynſter
vnd vnd vnluttter in yme ſelber iſt Herumb was
iſt not das ſie uß den banden aller liplicheit hohe uber
zÿt gezogen wurden ſunderlich Wann ſus Iecoming
ſprechet Gliche erbÿſe als mogelich iſt das ein ſteyn
engeliſche wyßheit habe Als mogeluch iſt uß auch das
ſich got vmer gebe in zÿt ader in zÿtlichen dingen
Die frage ſint nu der ewige got zuhet etzliche meſſe
vnder wylen mit liebe vnder wylen mit leyde von
allen liplichen dingen Wedder worden dan die lungern
me mit liebe ader mit leyde gezogen Die antlitzet
Voer ir leben vor ſich nÿmet Ker ſnittet das ſie vil
mer wurden getzogen durch groſſe hertykeit dan
durch liepliche Wann do ſie mit ypd wonten do ware
ſie allezyt in ſwacheit vnd in ertruckene ir ſelbest vnd
nach dem tzelen dode ypd Ee dan in dieſe zoge geſchee
Da wurden ſie wol gebudelt vnd durch bunden Ee ſie vō
dem bande entlediget wurden Vnd das dz yme der hÿme
liſche vatter von ſunderlich liebe wan der zug durch
leyt iſt ſicher an yme ſelber dan der zug durch liep

Nach dem auch Sant Gregorius sprichet Vber das wort des selters das ist Ist werdent von dyn syten in der zyt der durchtechtunge Ussert fallen ir vnd zehendusent von dyner rechten hant in der zijt des liebes vnd des glückes Vnd so ist auch zu dem andern male der zug durch leyt dem lieben yppo glücker Vnd zu dem dritten so ist er mynne rycher von in der gotlichen personen Die sthei ist sprichet Die ich lieb han die straffe ich vnd kasage sie herumb wie viel in hermlichkeit sunderlich gesthach das wart doch zuuor sulber erarenet vnd die musten vor ein iglich ding eine dot liden vnd in yme sterbe Vnd ward yn auch von gode eyn liden benomen so er yn zu hant eyn anders Das alsd harte wus Als er nach lut diss tages dut synre lieben frunden vnd dus bekanten sie auch zuletste vnd liecken ir alles uss Do da: der hymelische vatter vber sie vbergete zu liden biss das sie dartzu glbame das yn liden in lust gekert wart Vnd sie dartzu frende hatten das sie durch den namen thu liden solden tragen Nach dem Sant lucas sthribet Zum dritten zog sie der hymelisthe vatte vss allen gyst lichen bylden Die sie von der menschheit yppo hatten Vnd entblosset ire sele das sie der bylde alle ander bylde bloss vnd ledig stunden Als do ire sele erste geschaffen ward Vnd nach dem in not was aber sie vmer in der edeln sthule des heiligen geistes iecht leren solden als man preusen mag by vier sachen Zu dem ersten do by ex sint warcheit nach mynne uff die in der sthule alle dage giebet keym bylde nicht enhalten Nach ussern bylden in der selen das sie synt in liden vean keyn meler mag mit welker warcheit nach mynne eygel lich gemalen mit Vean sie enhant keym bylde weder uss wendig Nach ymelbendig mit Vean eym bylde uss der mynne ist da enist recht rechte mynne mit Vus selbe ist auch von der warheit zu merckende Zu dem-

Andern

das man yn der schule mit enleret an bylden der buch
die uß wendige an bylden geleret werden Hier darvret
vnlbendig an bylde warheit yn gesprachen die von
vre eygen schafft wiederwertig ist den gesthaffene
bilden Herumb der demudige sus franciscus gebot syne
Jungeren das sie sich nit vil mit den ussern buchern vnd
buchstaben bekomerete Hier er satzte in regeln also die ist
die nit buchstaben en konden die ensollen nit sorgehan
buchscabe zu leren Hiere warenemen das sie vber alle
din gen begeren solden zu haben den geyst godes Vnd
sin helige werche yn bicende alle zyt mit eyme reine
hertzen Zum dritten wan man do leret wyssheit
mit dimpheit reden mit swygen leben mit sterben wis-
sen mit vergessen Wan Johannes slieff do er yn den
borne der ewige wonsheit sach Paulus entbiste nit
abe syn sele by dem lybe were aber nit da er eyn sehe
in die ewige warheit hatte hre syme Joge Herumb
Das die Jungeren geleren mochten das was not das
yn alle bilde benomen worden Zum vierden male vo
bylde zu lauffen da was auch zyt zuunkondiger fan-
tasien vbungte Vnd diß ernst mit yn der schule des
obersten geystes wan da enhilffet zyt Nach die bilde
mit Hier eyn des keynes beruret das geschicen mag eyn
zyt in eyme punte herusse sprichet auch Gregorius
Der heilge geist wie er eyn hantwerckes man sy das
weil ich betrachten Aber wie gebrichet zu hant m
mynen gedencken Vnd sprichet auch darnach Er erwel
te eyme fischer Vnd machte yn eyne predigere Er erwel
te eyne Durechtere Vnd machte yn des volckes lerere
Er erwelte eyne zolner Vnd machte syne zu eyme
ewangelisten Wer ist nu dieser hantwerckes man Er
en bederff keynes zyt zu lerende in allem das er weil
zu hant als er beruret so hat er gelere vnd syn eynig
beruren ist sym leren Bi diesem viere preuffet man

wol das den Jungeren not was das sie gezogen wurde
uß allen bilden ire selbest ¶ Die seage da die Jungeren
alsus mit dem zoge entblosset wurden aller bilde ge-
schacht yn da yn dem zoge als da sus paulus geschach
Da er gezucket woret yn den dritten hymel ¶ Die ant-
woret Beus Augustinus sprechet das paulus in dem zo-
ge Vnd auch moyses uff dem berge das gotliche wesē
ane mittel ane salhen das en geschach doch den Jungē
mit wie das sie auch enblosset waren aller bylde lip-
licher dinge ¶ Doch so woysten sie sich by dem lybe wol
herumb hat iß vnderscheit doch so wart ire hercze
uff erhaben vnd so hoge erluchtet mit der ewigen
warheit das sie das selbe enphingen ¶ Etzliche mal etzliche
mynner das drenach paulus enphing in dem zuge
Zu dem vierden male zog sie der hymelische vatter
uß yn selber vnd entledyget sie der hymelische vatt
uß yn selber vnd entledyget sie alles naturlichen
suchens das sie da yn ire selbest seenden macē vnd
keyner ledigkeit gantz gelaßen stunden in dem zoge ¶ Do
horte uff alle geistgeramen ¶ Vnd ire leyt das sie vor
hatten getragen ~~nume sie vore hatten~~ ¶ Dan yn dem zo-
gesthach eyn blosß ergeben das da der ~~ef~~ erste zoge vo
dem gesprachen ist gantz uff synē adel ¶ Vnd uff syn
hoeste stat gebracht woret ~~an alle wiedere storben~~
¶ Vnd da furbaß der ewige vatter an alle wiedere storbē
wes willen adder naturlicher neygunge mochte was
yme wol gefiele an yme vollenbrengen vnd dieffen
zog det yn der ewige vatter ¶ Darumb das synt yn sie
sie sitze solde eyn meistre der so frey was vnd so en-
gedeylet so edel vnd so woumerich ¶ Von der meyster
sie leren solde ¶ Vnd sich yme glichen do was des not
das sie vorer yme selber getzogen worden ¶ Wan sie fri-
heit ¶ nach vnderlichkeit ¶ nach adel nach ayne imit
ire selbest gefangenheit nit haben en mochten ¶ Die

¶ seage da di

seage da die Jungeren usser yn selber getzogen woreden vnd
alle bylde in yne vlassen woren Ere starep do yn in alle
natuerlicheit das sie der natueren gantze dot woren
Die antbort ire natuee starep mit mer sie woren Na-
tuerlicher in aller gelaszenheit dan sie vor ire gewaren
Wan das der herree der natuee ordent uff eyn ree atuee
das ist ire natuerliche zuhalden vnd dede sie da wieder sp
dede sie wieder natuee Darumb spriechet sus Augustino
von der eulden die yn der alten ee zu eynre dracht ver
keret wart das dis mit wieder natuee was sint isz gottes
wille was Also spreechet auch dem sich die Jungeren liesze
gantz dem willen godes Darumb woreden sie uff das beste
natuerlich darumb starep ire forder natuee mit mer sie
woren erhaben Vnd yn recht ordenunge gesetzet Nach
sie enhatten mit myner bilde den sie zu vorn hatte
Hier die selben bilde die yn bewegeten sie off sich selber
Nach usz gode nit Darumb spreach ich vor dis sie aller byde
bloss stunden indem sinne zunemen Vnd dieser ant
woret ham wie eyn glichnisse do by doo eyn brennende
kertze in dem liechte mittage gesetzt wirt in der sonne
schyne do enluchtet die sonne desterminner nit in ire selber
nach en gusset yre schyn desterminner mit wt ire selber
Nach enguszet woren schyn deste myner mit usz Hier ire
schyne ist vermyschet mit dem liechte der sonnen das
man do mit preuffet anders dan der sonnen schyne wan
das gross liecht vbere geet das cleyne vnd zuhet isz
in sich das usz mit usz yme selber sonder yn dem grossen
liechte zu erspreyt vnd usz gegossen wirt Also spreche
ich auch von den bylden vnd von der natuee der Jungeren
das sie usz dem gotlichen liechte sinebasz uswirckende was
Sie vbeten vnd waren doch natuerlich vnd also vol bilde
also sie vor ire geworen Zu dem funfften zoge sie der
ewige vatter yme gelassen freylen Jungeren in sich selber
in semlicher grosser einicheit do er sich yn sie so werlichen

lieff Also sie sich yme eberlichen gelaßen hatten vnd do
wert er fullet alle begierde des gotlichen gefallens vnd
auch der Jungere begrede Got enbildde sich daß an sie nicht
Noch sie an yme der heilge geiste gap sich yn mit alleyme
Wer auch der vatter vnd der sone wan ist er ist mit zu
alsan das sich der heilge geiste Alleyn yn gebe adir yn
gesant worde Also das sie mit do mitte empfingen den
vatter vnd den sone Wan also ferre nach der eygenschafft
des myten bandes der do geschach wanne myme dem heil
gen geiste verniget wirt Also die wisshait dem sone
geeyniget wirt Alsus ist wol yn vnderscheide der pson
zu nemende vnd anders nit Die frage waere nu die Jun
geren alle usser yn selber gezogen worden vnd sich
alle got liessen Noch sie do got allegliche in sich vnd gap
sich yn allen glich wiederumb Die antbort wie das
die Jungeren alle ire selbest" stamden" ledig stamden doch
so kerte sich eyner myneclicher zu gote dan der andere
vnd in soller begrede dan der ander Also auch die engele
die da bestamden die liessen sich alle gode vnd sich kerte
doch eyner us groesser myne zu gote dan d' ander vnd
darnach auch got vnglicher wiederre eyme me dan dem
anderen Vnd die doch in eyme kore worce vnd alsus was
ist auch vmb die Jungeren wan ire kore vnglich waere
Darumb liess sich got yn auch vnglich in yme selber
vnd yn synen gaben Als der myneride Johannes der us
groesser diesser myme wieder yn got sach Darumb waret
er auch hoher begabet Dach ist das waere das der frey
wille gottes hie auch vil wirckende was Der syne
gaben iegliche mitte deylet' Nach dem er wil Doch en
ist hie by mit zu mercken das sich in got alleyne In die
sem zoge in dem pingstage personlich gebe Wanne
Richarde vnd ander vil meister sprechent Wan ge
schaffen gnaden den menschen gegeben werden das yme
dan auch die persone des heilgen geistes wirt gegeben

Darumb hatten die Jungeren die personen des heiligē
geistes vor dick enphangen Aber sie enhatten sich vor ynne
nye gantze gelaßen nach mit synne gaben gerichtet vnd
darumb vm dem synne zu nemende so waret er yn erste
allhie gegeben Zu dem selßten stucke sie der himelischē watt
in die hohen schule des heiligen geistes Darcane sie zu hant
bekanten verborgenheit der schrifft Vnd semeliche böse
warheit die verstet allen zytlichen meysteryn das sie
ynne gebrechtet Vnd vnbegrifflich ist In der schule yn zu
dem ersten vor waret gewoeffen die grosheit gottes vnd
ire selbest cleynheit Vnd do mitte deutete sich yn sie
die gabe der kunstlichen forchte gotes die sie behielden biß
uff ire ende Zu dem anderen worden sie geleret alle ding
were mogen Vnd eyn stucke sehen in got haben Vnd hie
mytde twang sich yn die gabe der stercke Zu dem dritte
male lerte er sie behalden mit Alleyne die gebote Wer auch
die vrede spp Vnd mit diesem entphingen sie die gabe des
rades Zu dem vierden leret er sie susse hemlicheit gotes
befynden Vnd gap yme darzu die gabe der mildekeit
Zum funfften leret er sie gewaren sameckeit vnder den
creaturen vnd schein Zuwissen Zuschen den liechte gotes
Vnd dem Inspreche der nature Vnd gap yme dazu die
gabe der kunst vnd des wissens Zum sehsten lerte er sie
bekenne allestat In dem sie nu stunden Vnd vm den sie vor
waren genoesen vnd gap yme darzu die gabe der vnmufft
Zum siebenden leret er sie eyn got forchtig wandel mit
einne myn erichten dēmigen gotes vnd gap yn darzu
die gabe der warheit Die siebende pinte ist der heilige
geiste in synre schule lere die Jungeren in den beslaffe
pint die sieben gaben Also als die natuerliche schule leret
die sibende kunst Vnd die schule des glauben die sieben
sacramente also leret diese schule des heiligē geistes
sieben pinte amt synne sieben gaben Die frage Ent-
phingen die Jungeren in der schule des oberesten geistes

crowisheit aller kunst die man lernende ist ym der naturelichen schulde Die antwort Ja alle kunste ist sy von dem lauffe der sternen aber wo von ist sy als vil gottes ere daryme volnbracht mocht werden Und zu yrme besten vnd der menschen nutze gehoret So wart ym alles gegeben zu wyssen Aber was in den kunsten ist da mit feucht der selen ym funden entbynet das entbart ym nit zu wyssen gegeben Und darumb waren sie da nymmen nit selig ad volkomende Wan stus augustig sprichet zu gode also der mensche ist vnselig der alle ding weyss vnd doch nit entbeyss Aber der ist selig der sich bekennet Ube er auch andere ding nit entbeyss Der aber sich vnd ander ding nit entbeyss bekennet der ist darumb deste seliger nit Hie er ist selig wo die alleyne also sy geantwort zu dieser frage vnd auch ende Von dem liplichen ziehen Do der gemynte vatter die kindlungen zu yme Und sich ym die hohen schule synes edeln geystes zoch das wir auch dar ume gezogen werde Und ym unser ynelbendigkeyt mit der selben warheit erluchtet Des helffe uch vnd mir der vatter vnd der sone vnd der heilge geiste Amen. Wie man erkennen sal das in sprechen des heilgen geistes .:—

Als insprechen der naturen aber des fyndes von yre behendikeyt wegen sich gar vil flichtet dem Insprechen des heilgen geistes Doch so mag man wol by dryen zeichen wol wan iss von dem heilgen geiste kume Das erste ist abe iss suchet eyn vnd gan vnd doden ym selbest wan das erluchtet nature nit Hie sie wil allewege uff ire selber stan Und was uff eyne ander teuck geet Da fyndt man sie vmer etwas entschuldige Und das selbe dut auch der fynt Aber das ym sprechen godes das get alle wege uff eyn vndergan vnd deucken Doch entschuldiget sich nit Das ander ist das der heilge geiste in syme Insprechen weyset ym die gebuert godes Und in die rede

ihu xpd. Und spreicht die mit clarem underscheide ge-
myttelt mit zuuil nach zu bemg aber nature nach
der sint enbliebent uff beschyedenheyt mit doch ebene
nature also gar kündig ist. Und sicht auch etlichs mol-
liche diessem glich wol an eym menschen befinden wan iß
nature sy aber mit do neme er uff das forder inspreche
etlichs lustiges in der naturen inne selber vor ist dan
das der iß uff das förder inspreechen senffte und suße in
geet das ist eyn zeichen das das förder inspreechen auch
nature wan glichs liebet sym glichen und same
fugunge der glichen dinge breenget lust. Ist aber das
iß bit bitterkeyt vorer entphangen das ist eyn zeichen
das das forder inspreechen von dem heilgen geyste was
Und by diesen mag man alle inspreechen wol bewaren
und befinden von weme sie syn. Das dritte zeichen ist
abe der inspreechen mit zu hant verget. Were in eyner
wyse lange weret wan nature sint von art wandelb
ist so blybet sie nit lange uff eyner wyse abe sich der
mensche uß mit der wieder heldet. Und das selbe ist auch
von dem synde wan der synt wirt lichte uber wonden
das er sich wandeln muß. Und des dritten zeichens
han wir auch eyn bylde. Ingedaden der zebolff botten
da yn die Iuden wolden weren das sie nit uß kondigete
den name ihu. Und sie dar umb verdilgen wolden und
von der weren. Da sprach der wyse gamaliel lasset
sie hyen wan ist der rat oder das wirt uß dem me-
schen so wirt iß selber vgen. Ist iß aber uß gode so enmo-
gent we sie nit verdilgen oder geweren. Doch diß stucke
sal man recht verstan wan man mag mit dem seyhen
wollen dem inspreechen gots und so dick uß gen und wie-
der stan das er synen namen wandelt. Alsus mag eyn
mensche by diesen dryen zeichen preuffen abe das insp-
reechen von dem heilgen geiste komen oder mit der selbe
hoe geyste muß uch und mich mit syme inspreechen

czichen uff uff vnsere hinehstes vnd beştes in czijt vnd
yn elbigkeyt amen. Hie endet sich die Sermonē die Bru-
der Marcus von himmelberg hat gesprachen. Item drey-
er hande lude werden getrieben von dem geiste.

Eyn meyster spracht dreyer hande lude werdent getrie-
ben von dem geiste. Die ersten enwissens nach en
fulens wil also wart Iacob getrieben von syne bruder
Paulus doch ist yme gut. Die anderen enwissens ist mit
vnd ist yme doch liep. also wart sant peter von dem en-
gel gesuret uß dem kercker vnd er enfulet aber enwiste ist mit
vnd ist was yme doch liep. Die dritten werden getrieben
vnd wissen vnd ist yn liep das synt die volnkomende nach
folger vnsre lieben hern ihu xpi. In den gelbare armůt
ere selbest vnd allerdinge. Gelbare armůt stet an vierstucke
Das erste ist alles zijtlichen gůdes das stet auch an
dreyen stucken. Das erste ist das man nicht eygens enhabe
Das ander ist die dinge die got fuget das man dere mit
me engebruche dan notdurfft. Das dritte ist das man
da mit enbesorget sy in keyne arebeit. Das ander ist armůt
des fleysches das stet auch an dreyen stucke. Das erste ist
ledigkeit alles fleyschlichen gemaches. Das ander ist ledig-
keit aller naturlichen liebe. Das dritte ist armůt der sele
Das stet auch in dreyen stucken. Das erste ist ledigkeit der
gedencke. Das ander ist ledigkeit der begerunge der selen
Das dritte ist eyn vrlagunge rees wesens das sie hat mit
dem gotlichen wesen. Das vierde armůt ist armůt des
geistes das stet auch an dreyen stucken. Das erste ist ledig-
keit des gehugnisse aller geschaffener bilde. Das ander ist
ledigkeit des verstentnisse creaturlich bildunge. Das
dritte ist das der wille kein luste en meyne in geschaffene
dingen.

Estote misericordes ꝛc.

Sanctus lucas. beschreibet in diesem ewangelio. Das
vnsere herre spracht zu synen jungeren. Bist barm-
hertzig als ulber hymelischer vatter barmhertzig ist

Ein verteylt nyemant das ir icht vnverteylt vberdent Ja-
vdumet nyemant das ir icht vdumet werdent Dan der
vorgebet das uch vorgeben werde vnd gebet das uch gegeben
Die sollent eyn gude maisse vnd eyn fulle vnd eyn geteuchte
vnd eyn uberflussige maisse uch geben In ulbern schoss vnd
mit der selben maisse ir messet da mitte sal uch wieder ge-
messen werden In diesem evangelio werden wir zlbey
ding geleret Das eyne herret vns here das wir thun
sollen vnd das andere das wir gemeliche dinge lassen solle
Hie ist eyn thun vnd eyn lassen das thun das uns hie
vor vbiet gelacht Das ist das wir sollen syn barmhertzig
vnd das wir lassen sollen das ist wir ensollen nyeman ver-
teilen Eyndere von diesem synne han ich gesprachen wie
sorglich vnd wie engstlich das ist das eyn mensche
den anderen verteyl vnd das sich eyn iglich mensche
wol bedreff vor sich zu sehen wie er sich dorane be-
ware Jsa der munt der warheyt der spreche allhie
Das ir messet mit der sal ma uch wieder yn messen
In allen wysen Christu barmhertzig so saltu vil barm-
hertzigkeit funden Christu ubenig so saltu wenig funden
bistu nit barmhertzig so saltu nit barmhertzigkeit fin-
den Diese barmhertzigkeit sal der mensche finden vnd
oben an synne genude ynnerbendig Also das er an yme
finde eyn gremtlich geteulbelich mytliden mit syme
nehsten wo er den yn liden weis Is sy ynnerbendig
adder usswendig vnd sal mit hertzelicher mytlydung
von got begeren das er yn trooste Kanstu yme auch us-
wendig gehelffen Is sy mit rade adder mit gaben als
ferre an dich kumet Das salstu yn thun kanstu nit vil
getun so thu ye etlbas Is sy myt ynnerbendiger adder
usserbendiger barmhertzigkeit nider spreich yme doch
eyn gutlich wort zu vnd yn dieser wysse hastu die-
sem gnug getthan vnd du salt eyne barmhertzige
got finden Nu das andere wort du ensalt nit verteyln

Das du mit geweteyſt enaber beſt ymer wiſſet das
dieſer gebrechte alſo groſſen mortlichen ſchaden veru
dut gemeynlichen vonder den luden das dus eyn vnge
preuſſete vngezalte lyden wonder iſt ymer dut wie
viel guder werche we wollet von groſſen uſſwendige
werchen vnd uff ſetzen vnd welcherley das ſie ſym
der guden werche hat der tuffel ſyne ſpot Abe er
ym dieſen groſſen gebrechte ſteet Neyemat en nieme
ſich des ane das er des anderen Riechter ſy Er enhabe
zu erſten ſym riechter geweſt Vnd hat er gewiſt
ſo iſt er mynesame vnd geduldig Vnd mit gudem ſan
ſften mude keert er aller menſchen krangheit vnd
gebrechen Vnd riechtet auch mit geſatzter beſtey
den heyt Vnd mit ſyme guden mynesame friedeliche
leben andere menſchen bloſſheit vnd mudregelicheyt
We vnd baß dan mit ſtrengen worten vnd geu lbelich
en geberden Wie mochte mich der gefochten den
ich ſtraffte vmb eynche ſache die er an mir ſehe
Vnd offenberliche bekente das iſt ymer wol eyn blint
heyt das der menſche ymer wil haben von eyme
andern das er nach ſynem behagen vnd willen ſy vnd
er konde ſich ſelber wie gemachen mit allen flyße vnd
arbeyt als er ſyn ſolde Vnd auch ſich gern hette der
menſche ſal mynemants gebrechen groſſe wiegen Abe
er wil das got ſym gebrechte uber ſehe mit barmhtzig
keyt Noch dant das er vorbare weyſſe das iſt zu ma
le boſe iſt Noch dan ſal er by ſyme lybe nuneyme d
von getragen Der menſche ſal zu dem erſten den
balcken uſſ ſyme augen werffen Er dez er das geſtupe
begynne zu werffen uſſ ſynes nehiſten augen keret
uch zu uch ſelber Vnd nemet ulber eygen gebrechte
ware vnd mynemants anderes Iſt dan ſtat alſo das iſt
die beuollen iſt zu thun ſo ſaltu ſtande vnd ſtadt darzu
beyden Vnd ſalt iſſ dan thun uſſ myne vnd ſenfftmu

dicliche mit eyme guden sussen antlitze vnd worten
schribet Paus Gregorius Dan ist ist grosslich den prie-
stern bevolhen das sie mit hertigliche sollen straffen Die
die doch liechter synt Der heiligen kirchen Die geto-
ret ire dan das gedenken vor got vnd den luden Wisset
ir mortstet also an eyme male ulbern nehsten verur-
teiln das ir uch selber vnd alle ulber werke vnd ulber
leben In godes vrteil also wurffet das ir ist vor gode nu-
mer vbbondet vnd das uch got eyn geulich riechter we-
sen sal Durch got hudet ulber worte des leydigen slaff-
ens Das ist so wonderlich vich das ist eyn tumer ist vnd
ir verliesset do mitte got vnd syne gnade vnd ulber
elbige selicheit Ir ensollet nummer ulbern mut uff gebin
Ir sollet uch dryllber beraden abe ulber worte sin zu
der ere gotes ab ulbers nehsten besserunge aber ulber
selbest fride ynelbendig vnd usslbendig yemant schade
moge Hercumb das also vnmenschlich schade kumet
von worten Darumb hant die vormals die heiligen
vetter der heiligen der heilgen orden myt grossem flysse
alle rechten vrboden In den closteren uff allen steden an uff
eyn vnd das selbe nit an sunderlichen vrlaup den scha-
den den von vberen komet den enkomet alle die werent
mit vbissen Nu sprach das ewangelium von eyn
guden mase Diese mase ist des menschen gemud do
mytte wirt gemessen In dieser maszen so wirt dir got
gemessen was dir des werden sal Uch lieben kinder
Nu ist diese edele mase do got so vbermerliche solde
ynelbonen Sie ist also entreynet vnd vorstalt vnd
vol volmisse das got darynne nit enmag des eygen stat
ist von rechte solde syn Das ist vol sundendes dinges
vnd eyter suber flecken vnd mystes Diss gemud stet
recht schedelich zu phande die stunde als du dich in got
keren so stet diss gemud also zu phande das ist recht
vngelbaldig lust vnd got enmag nyergent dorin

Woane du hast die vorbetzter der creaturen vorvor gesatzt
die got des hyndern das er mit dir enmag Vnd darumb
das du alsus bist ane gemude So ensmacket ist die mit dir
got mit dorynne enist so verteusset dich sithiere vnd leu-
fest us Liebe kynt lasse dyn gemude von allen den en-
den da ist zu phande stet von aller der myne vnd mey-
nunge vnd gunst der creature Wan sal got yne so muss
von nott die creaturen us machen dyn sas ledig vnd
halt dich freye von ydeln bekomernisse Wan ist enbaret
dem sulber wie also natuerlich uff zu gan nach dem sogel
also lichte zu fliegende als ist ist synne rechten lichten ge-
mude uff zu gande yn got Vnd wisset vorbaren sollen
wir vmer komen in den grunt gotz wir mussen zu den
allermynsten Dem ersten yn unsern eygen grunt Vnd
yn unser vngeste vnd das sal syn zu hutzer demudigkeit
Vnd da sal sich die sele zumale uff mit alle yren ge-
brechen Vnd alle yren sunden vnd legen sich vor die
phorten der groszen erbiedicheit godes da got us smel-
tzet in barmhertzikeit Vnd auch sal der mensche was
er gudes vnd dugende von godes gnaden in yme findet
Da zmit sal er sich setzen vnder die phorte der demu-
digkeit godes Do got us smeltzet in wysen der guden
In der vnsprechelichen wynnen do bekomernisse aller
creaturen vnd dich uff getragen hast Ist den das dich
die bilde der dinge hyndern Vnd dorynne mit gethun
enkanst als das wol mogelich ist Liebe kynt so nym
iss rechte vor eyn vbinge Vnd lasse dich got yn diese
vnd blip by die selber Vnd enlauff nit us dunder lyt
dich Vnd spreich myt groszer demudigkeit liebe herre
erbarme dich uber mich hilff mir dyner creaturen
Vnd dringe dich vnd teucke dich In dir dich selber Nit
begynne dan eyns andern vberdes an allen zobyuel
is fellet selber abe vnd loset sich als ich han gesehen
als man silber grebet So verwysst sich daz ebaszer das

man iſſ̄ nit wol genomen en kan ¶ So hat man gemacht
mit behendigkeit das ſich das waſſer ſelber vſſ ſtheydet
vnd dan fyndet man den ſthatze der alle den koſte betzalt
der darvff verzeret iſt ¶ Vnd da er oberet groſſe wunge
alſo ſaltu dich hyende laſſen dieſen deug vnd dieſe bilde
vnd die wilderworetige gebeerde die dich pynigent
die du wieder herre hyden muſt ¶ wan ſicher iſt ſthut ſich
ſelber vff ¶ Vnd das ſal alle die aerbeyt betzalen vnd ir
ſal groß gut da myt ym komen ¶ So ſal vnſer herre ſprechen
vil lieber myneclicher menſthe ich danken dir vnd be-
loben mich von dir das du mir myncs hyens haſt
gedancket ¶ vnd myner ſwere bir den myncs crutzes
das haſtu mir helffen tragen mit dyne gebeerden die
du vff gelicken haſt ¶ Hiech nu ſaltu ewiglich mich ſel-
ber dar wieder haben ¶ Vigilate qz neſcitis

¶ Dieſe wort ſprechent alſo ir ſollet wachen wan ir
nit enwiſſet die zit wan der herre kompt von
der brutlaufft ¶ wan der fynt dut alle ſyn liſt vnd be-
hendigkeit darczu an vnderlaß das er vns verleite
vnd ewiglichc verderbe ¶ vnd nympt ſtedicliche war
wo er eyn ſumte alder augc blick fyndet das wir nit
flyß der andacht haben vnd eynes fenſters offen vnd geſſe
vnſer vffer fyne vnd vff vnſer hude nit enſteen ſaltu
hant ſlichet er yn vnd ſtielet vns alle vnſer gut darub
hudet vlber fynſten vnd wachet das er uch nit vnder
geabe vlber huß als eyn diep ¶ vnd darumb mit allen creff-
ten vnd geſamete gemute ſint an vnderlaß wachter
vnd wayſſet auch alſo balde als me eyne menſthen
yn komet eyn hohe mit dyn behegelich fyne ſyn ſelbes
vnd yn eyne vnneſſenheit alder eygen willicheit du
hant aſt der fynt do vnd ſwidet yme abe den richen
ſthatze aller fyner guden werecke ¶ Hynder was ſollet
ir hernachmals dis ſehen vnd fynden die menſthen
die ſo groſſe werecke vnd vbimge hant gehabt vnd

groſſen namen vnd ſchön das den in ire behegelichkeit alles
gre abe geſmecken vonet das ſie iſt den groſſen vndang ſollet
nemen das ſie vnder die groben vngelerten vngelebete
gebure gelbÿſet müſſet Vberden vnd Etzliche arme eyn=
feldige menſchen die nyemant nicht von enhelket von
ſchön vnd von vberchen Ja vmb ire demüdige vdrucktikeit
ſollent als hohe uber die menſchen komen das ſie küme
komen geſehen wo ſie ſÿnt vnd derumb machet mit
wackere gemüde mit offenen augen vnd ire ſollet ſehen
die blaſe warheit mit underſcheÿde in gedenchen in worte
in vberchen in thun inlaſſen In dogentlichen werchen lange
duldigem lyden vnd nemet ulber ſelbes war mit fliſſe
ÿnelbendig vnd uſſbendig Hynder ire enthiſſet mit In
welchen engſten ire ſtet von natürlicher kranckheit vnd
von vnſm groſſem gmeinlichen gebrechē vnd von dem
groſſen uber treffende gude das wire an vnd laſſ von got
mochten enpfaen Das wire alſo vnmutzlich vſtumē vnd
das die clare gotlichen augen vns ſo gemtlichen an
ſehen vnd durch ſehent in vnſern gemt das der menſch
d ſo rechte vnluter entgegē ſtet wie mogen wire vns
des ſo gemtliche ſchemen vnd wie ſal das ſo gemtlich
georteilt werden vnd ſo ſtrengelich vrteÿlt werde
als geſchriben ſtet Das der gerechte menſche ſal küme
behalten werden Was ſol des armen ſünders den ſelber
Sant Augüſtinus ſpricht Wee vnd we aller gerechti=
keÿt abe abe ſie got nach ſÿner barmhertzigkeit mit
orteÿln enbil Vnd derumb kluſtet ir in welchen ſorge
alle die ſteent die iſt anders ſmacket dan got ulber me=
ſchliche ſÿnne ermochten iſt mit echyden Der heilge
Job ſprach Herre wie cleÿne leſeſtu mich ee ich mÿn
ſprechholderen geſlinde ſo finden ich Ohude der lude war=
vmb haſtu mich gemacht die wiesbelborig Du ſprach
das ewangeliū Ir ſollet wachen vnd ulber lenden ſollet
ſie gegurtet vnd ſollet haben brennende facklin in ulben

henden vnd sollet beyden des hren dcome er kome von der
brutlaufft Nu wo diesem thachen habet ire gehort Nu saltu
den stucke allie merecken Das eyme das die lenden gegurtet
sollen syn vnd gebunden als mad eynen man feste bin-
det mit eyme seyle das man yn ziehen sal vnd sweren
moge wieder syne willen vnd als eyn pherd das man
teurnet vnd do mit dan uff ziehe abe ist meyne grobe
fallen wolde diese lenten das synt gelustickeit der symme
die sal man bynden vnd zeumen vnd zu same gurten
vnd yn ire freyheit nymer gelaßen Das ander stucke
ist ire sollet in ulberen henden haben borenende luterne
Das ist die myneriche wirecklicheit Hynder die wirecklich-
keit der waren borenenden wynen ynbendig vnduß-
wendig Die sal nymer uß ulberen henden komen wo
ness vmoget vnd sunderlich vnder eyn andere in aller
andacht nach ulberem vmogen Das dritte ire sollet syn
beyden des herren wan er kome vō der brutlaufft Selig
vnd altzu selig synt die knechte die der herre wachen-
de fyndet als er komet Er sal sie setzen uber alle syn
gut er sal sich selbwerde vnd den knechten dienen Diese
brutlaufft von der der herre komet die ist yn dem aller
ynnersten der sele in yrme grunde do das edele bylde
ist welche naheit da ist die sele mit gode vnd got
mit ire vnd welche wonderliche werche do got wirc-
ket vnd welche vollust got da hat vnd wonne da ist
Das ist uber alle symme vndersteentemißelloch dan der
der menschhe do von mit entbeyß nach enbesynde
Hier die menschen mit dem got diese wonne hat
vnd diesse brutlaufft das synt die menschen die ire hertze
vnd iren gimst uff got hant geleret vnd von der uber-
nde vnd von allen creature vnd mit eyme elbigen
willen yme allein zu leben Uber die menschen die
ire gnugde wartent an eynchen dingen dot ab leben-
dig Das got mit enist myt willen oder mit wyssen

mit dem hat er zu thun mit Zu dieser beyderde lute da
sichet auch der synt zu als der herre zu lange ist so kömet
der synt vnd brenget yn etlbas lustes yne Ist sy ynben-
dig adir uszbendig das sie da mytte vbliben liebe kynt
do von enthalt nit vnd blybe usz dyner warte belig
synt die knechte die da beydent wan sie nit enbissen
wan der herre kome solle abe er yn der ersten adir
yn der ander adir in dritte solle dan sal er dienert das
ist er sal yn schencken vnd laszen gelbaren werden Eynes
vor smackes der vborgenez wonen der brutlausz vnd
do mit sal er sie sterecken das yn die warte nit zu suer
enbere Er giebet yn in dem das sie besondent die sussikeit
synes wynen das er wyne da mitte gesterecket vberde
vnd das beyden solbracht werde Zu wyset Hans Gre-
gorius das wort in dem seleer Ich han mich gesoreet
fliehende vnd byn bliben yn der eynsamkeit Als der
ynelbendige mensche alsus geberdet hat vnd wieder
beydet So sal er sich vberen blibende allen dingen vnd
bliben yn der eynsamekeyt Diese eynsamkeyt ist das
der mensche mit alleyn uszlbendige manigfeldikeit hat
gelaszen Vnder auch ynlbendige manigfeldikeit der
ynern krefften das sint die bilde vnd fantasien vnd ge-
dencke vnd der mensche sal sich keren vo allen bilden
vnd formen vnd bliben in der eynsamekeit vnd alsd
diese ledilicheit alle komet vnd uber lyt Dan komet
der hre des er geberdet hat vnd yn eyne blicke suret yn
der hre uber alle ding vnd yn dem eyne blicke ergeret
er yn synes langen beydens Dan slehet er yn herbiedd
wieder vsz das er sich in diesem besynden nit enerhebe
vnd wieder drucket yne Von dem sprach Ieremias
herre du hast mich gesatzte in die angesichte dyner
hende vnd hast mich erfullet mit traulben mit er-
sterecken Diss ist wan der mensche in diese ynerlicke
eulbe komet in sich selber so komet got vnd erfullet yne

mit trauben vnd mit erstreckene recht Als abe er yme
mit beyden fusten drabete Die eyne fuste myt der er drau
bete das ist yn synstermisse begeget yme ynlebendig vnd
eyn dieff ellendig weg nach enlbeyff nach enhat vnd
darzu begenet yn alles das vnglucke Sunder beberunge hoff-
art vnkuscheyt vnglaube vnd manigfeldige vsuchunge
der der menschen lange wonde qlbyt syn vnd wonde iss
uber wunden haben das machet yme Zu groste erstreckte
misse Vnd wiret do mit getraubet Die ander fust da
mytde er traubet das ist das yme vor helket die greulbe
lichen vrteil vnd yn dem entan sich der menschen mit
ander gesetzen dan yn den dieffesten geimt der ewigen
hellen vnd diese zebo fuste deuchent den menschen so
vnordenliche lere vnd mit allem diesem draulben so
meynet got alles Tumdligen den bosen vngifftigen greut
der hoffart Sunder der in diese fuste recht siehet In dem
verliesthet alle luste We dan du yn viel laren geuben
mochteste Als der menschen sich nu altzumale mit den
ffheten In die eyn sameleyt hat gekeret vnd blybet
do wonende vnd alle gestoreme yn yme ist gestillet
gedencke bylden vnd formen Dan komet got vnd
der heilge engel vnd brenget yme ynne eyneblick
gehelle die vunckeliche myne Also das dem menschen
yme ist keyne sache die yme bevolhen ist vor doden
vnd vor lebendigen ader vor die heilge cristenheit
Zu bieden yn eyme blicke So kompt yme das yme dan
diss vnsre hre rechte als er sprechte Altzuhant ander
ffestu mir mit me sagen Ich weyss wol was du bilt vnd
begereste vnd erfullet yme den des er begeret Diss ist daz
waare ane beden in dem geyste der synt komet ducht
hertzu vnd besiehet abe er des synen icht hie finde
noge vnd nuesset Zu manigfeldige gedencke vnd
helket die vor den menschen des en sal der mensche mit
achten Vnd lassen sie vor yme hyene fliessen dan

er die mit gemynnett Noch gemeynet hat Do muß der synt
syn straße gan mit schanden vnd mit lediger hant vnd
der menschē voret groslich mit diesem anstossen bereyt
In etzlichen landen fyndet man lude die eyn falschen ledi-
keit plegen vnd Amt sich aller voreclicheit abe vnd yne-
wendig huten sie sich vor guden gedencken vnd sprechent
sie synt zu frieden kome vnd enbollent sich auch mit vbe
an den vbercken der dugende vnd sint auch daruber kome
Die hant eyne duffel by yne sitzen der vbudet alle dem is
sy von ymen ab von yssen das sie mit frieden nach m-
gedencke vnd yn allen vbysen dar umb das sie in diessem
frieden blyben vmb das er sie dan hernach myt yme
fure In eyne elbigen frieden in syne helle darumb be-
hudet er yne yre falschen frieden diesse vbysse en hant
mit die gerechten Die vbent sich ymme vnd yssen vnd
lydent sich in allen den wegen da sie der herre in fu-
ret In die bekarunge in die fynsternisse vnd ernemet
sich nicht ane das sie zu frieden komen synt vnd en
synt auch mit zu vnfrieden Dan vbyse der herre wil
des gnuget yme vnd gent eynen engen phat zu stche
fiede vnd vnfriede vnd zu sthen hoffenunge vnd recht-
ere fochte vnd zu sthen sicherheit vnd zbiuel vnd
als yn wol yn blutet der ware frieede vnd fryheyt
des geystes ader sicherheit Alzu woreffent sie das wied
yn den gemt synder hoffart. kyndere die menschen
Die diessen breyt engen weg gan sollen Die sollent
vor allen dingen sehen das sie harte vnd faste In den
fußstappen vnsers lieben herē ihu xpi Do der me-
sthe ye harter vnd fester hie yne stet so er ye luterer
voret Dan entlosent sich die fuste vnd werdent so gut-
mymedliche hende vnd dan vmbsthet sie vnser hre
so zartlich lieplich in syn vetterliche armen vnd
furet sie uff hohe vbere alle ding In dem entphallent
dem menschen alle creaturelliche dinge vnd yne v-

teuffet alles des das mit luter got enist Nu leßet yn der
herren sehen die finsteren smalen wege vnd enge phade die
er vmb gangē hat den en magt yme nyemant me
geschaden den werdent sie alles er ires elendes ergetzet
Dis ist vngerecht in der warheit den freyen geysten
die yn falscher freyheit glorierent vnd auch den die mit
der falscheit leckert vnd die sich eyns falschen friedens
vermessent vnd auch den die yren eygen ebysen vnd
uff setzen steent vnd dorane gnugt lich vierdig iare
oder me hant grosse werke gethan Diese alle entbol-
len den engen weg mit gan yn eyner grossen samenunge
Ist licht kume eyn mensche ab zuwey die diesen weg wolle
gan vnd alle die samenunge vnd manig mensche sal
diese mensthen vorchten vnd bereyden hertzu la die-
se seligen lieben mensthen mogen also balde missethun
So sprichet man yme so vberlichen zu vnd boßlich lie-
ben kyndere das sollet ir lyden vnd antwort er uch
eyn bose wort hart vnd pynliche swerre antwort so
kome alzuhant zu die selber vnd bekenne dynen ge-
brechen vnd la die ist zu gemde leyt syn lieb kynt
frolich solle vnd nyme von gode das zu dich dorane
bekennest hoen hettestu vil gedult bewyset die mocht
eyn hochmut do von kymen darumb demudige dich
vnd gang vnder er sal dich alles bereyden Ist sy auch
kume aber slecht Es komet die alles zugude woldestu
war nemen vnd eyne wackern fryd haben wer des herren
alsus beyset myt wathenden auge Als my hye Aus
Augustino/ det dem sal der herren dienen vnd solle freude
myt heylen als er yme hat gethon Des helffe vns got der
vatter vnd der sone vnd der heilge geiste Amen

Hie die Judden vnd die phariseyen zu Johanne santen

Die Judden vnd die phariseyen santen zu Johane
vnd frageten yne wer er were Abe er were he-
lyas vnd er sprach ich en bin syn mit Christu dan iohus

Nein aber ein geheete Nein kynder dieser phariseyen synt
man nach wie die ochten gen mit wyligen fragen vmb
die ynnen fragent nach wrentlichen dingen was die vnd
die thun doas meren yn den steden vnd yn den landen vnd
vnd vnder den hren geistlichen vnd wrentlichen ge-
stehce von diesen vnd von dem vnd ym ist vbel mit lu-
den meren Doch der groesen schanden vo geistlichen
luden des solden sie sich vmer gesthemen zu sagen vnd
zu kissen vnd zu fragen eynige nutte mere was gret
ynnen geistlichen menschen an alles das die wrent ist
Die andern fragen von vorlitzikeit das sie gen von
hoen dingen vstunden vnd konden sagen Do enbiret auch
mit me uss Die dritte fragen vmb ein vsuchen das sie
wollent wissen was yn den luden sy vnd koment vnd
smeichent als die Iuden sprachen Meyster wire wissen
das du waarhafftig bist vnd lerest sie den ire wyse yn den
luden so ist ir alles gut vnd synt sie der mit so en
daug alle ire thun mit Do geent sie aber ander fragen
vnd gerent also vmer fragen das sie ire bekerte wyse be-
sthemen vnd enbollent sich ye dare one mit lassen was
man yn gesinge ader gesage Das vierde das sint gude
fragen der hertze vnd sele gbelet nach dem aller liebe
sten willen gottes Essent sie slaffent sie Gent sie Stent
sie so ist yn in ach wie gecathen wire den liebsten wille
des gewyntten gottes Die fuffte die enfragent nit das
synt die volkomende lude Nach da die sint in wist kein
ey vnder Augusting vnd Aristotules sprechent das fragen
kome von wonder In diesen lieben menschen enist kein
ey vnder wane die warheit hat sie durch gangen Zu
diesse boden die frageten Iohannem wer er were was
antbodet der hymele fureste der morgen sterne der
ectzengel Iohannes Er sprach Ich bin syn nit Ach
nu geent alle menschen darauff wie sie das wort ver-
bergen von sum Sie wollent alles etlbas syn ad sthyne

Ist sy in geyste alder in nature vil lieben kinder die doch die
sen greint alleyn gerochen konden der hette geracht den
aller kurtzesten sicheresten weg zu der nehisten warheit
den man yn der zyt mag zu diesem en ist nyemant
zu alt nach zu kranck Nach zu jung Nach zu arme
nach zu siche das er nyene Von syn Ich in byn nicht
Icht was lyt vonsprechelicher seligkeit an diesem Von
sym doch diesen weg enbbil nyemant dorffe wollen vmer
syn ye eyner vber den ander hie myt synt leyder alle
menschen gebunden vnd also gefangen das sich nyemat
lassen enbbil Ja yn dyere lichter zehen noecke den eyn
greuntlich lassen herumb ist alle streyt alle arbeyt die
noerentlichen die wollent vmb gut heimd vnd mage
han vnd wagent herumb sele vnd lyp ocketwas sie
syn vnd das sie groesse hohe ritche vnd gewaldig syn
dorffe vil die geystlichen dreumb amt vnd lassent weg
lichen vnd noeckent Da pruffe eyn iglich sich selber an
yn synre stat Des synt die closter vnd die clusen volle
das wil eyn iegliche etwas syn vnd stryuen kaiser yn
den hymel hup sich uff vnd wolde syn das zo ch yme
her nyeder in das alle diefeste In der greint des nichtes
arger dwalle nicht Diss zoch von sin vatter vnd vnser
mutter uss dem ebormelichen paradise vnd hat vns
alle yn mid yn arbeyt bracht Wie von komet alle iamer
vnd clage vndman synder mit an vns das wir syn
gotloss vnd gnaden loss vnd myne loss vnd aller tugende
nacket vnd bloss herumb dorffe wir mit freude vo yme vnd
von ussen herumb ist alles das vns gebrichet an got
vnd an den luden das dut diss alleyn das wollen syn ach
das selige nicht syn das hette yn allen wysen In alle
steden Mit allen luden gantze waren freiden vnd noete
das seligste vnd das ertste das diesse noerent hat vnd
hernach ebigliche freude vnd noesliche freude leydet
nyemant vbil her an richte ab arme jung ader alt dorffe

lesen in Sant lucas evangelio Das ein riche man eyn
phariseus hatte geladen unsern hn ihm xpm in syn huse
mit allen synen jungeren das was eyn harte groise ding
und eyn gut werecke xpm spysen mit synen jungern
und do was vil volckes und dieß merte er gar gut sind
yme gebrach des Non sum Dar qlbam eyn sunderyne
die fiele vor die fuße xpi und sprach in yreme grunde
Non sum des ist sie erhaben vber alle hymel vber
manichen kore der engele Wan sie fiele yn das wideröse
mit rechter demudigkeyt vß gantzen inynecklichem
hertzen sprach sie Non sum uß dem grunde wuchs sy
vmee woerde Ego sum Cristus det ir alles das sie
wolde Und der wirthe der yn der groisen vbingen
was und yn allen zu essen gap dem vßmehete diß
das sich xpus zu ir kerte und meynte sie were ein
sunderyne Arch in yme was das heilige Ego sum
und mit das Non sum yn dutte er were der lonen
zu dem man sich billich keren solde und das reipp mit
Arch lieben kynder was fyndet man dieser phariseyen
alle vnder geyslichen und weerntlichen luden Die wee
rnt ist ir wolle in allem state die vmbir mage und
vmbir gut und vmbir ebyßheit oder vmbir kunst
oder vmbir vnuafft ad vmbir almusen die sie gebet
oder vmbyreen sichyne Die weerntlichen vmb yree
richen sichyne Die geistlichen vmbyreen heilgen
sichyne und dieser gluich das man sich solle mit achtunge
zu yn keren Man solle mit yme spreche Man solle ir
mit woerte horen Man solle durch yreen willen thun
und lassen und gedencken zu hant man solle nyr diß
mit thun Ich han diß und das getzan Ich bin der und
der Und were yn harte und vnbert Man hielde rechte
ane woyne dan von anderen Die meynten got syn wer
sint sie ersan koment sie ere torrent sie diß gedencken
Das wir wol mussen syn wir lange hie geweest Arch were

sie recht vnd wol gereest Sie enberen mit alsus herlich
vnd sie en v̄sneheten nyemant den sich selber In der waer-
heit mit hertzen vnd mit mude Nu thim sie d als der
phariseus der sich erhup uber den offensunder vnd er bleip
vngerecht Wan yne duchte Er were etwas vnd der ar-
me sunder Der spreach Von sum der sich mit erbuchte vnd
syn augen nyeder slug vnd spreach herre erbarme dich ub̄
mich wan ich bin mit Ich bin ein sunder Nymmer den
mit Dieser ging recht in syn huß Der edele mut der
waarheit yopus spreach selber Menlich sehe vor sich vnd
er liebe sich vber nyemant Er sy were er sy Dieser selig
sunderynne die in des mannes huß ging sie det drū
ding Sie wieder kerte zu als sie abe geleret was also
als sie re augen zu der vberde gekeret hatte Also her
vieder begoß sie die fuße yopi mit heyssen trehen vnd
truckete sie myt yreme hare yreen lychaam mit der re-
nigen Wan sie der werende da mit gebruchet hatte
re gut mit der salben Das ander das sie det sie liess sich
an yopm zu male Das dritte re hertze was vol leydes
uff alle die gelaßenheit die nit uß geubet en ist Do gebe
ich mit eym bone sie were erfullet mit den vbercten Wan
die schalckhafftige nature hat me dan dusent hüste
vnd winckel da sie sich ymme enthelet vnd verbreget
Sie enberde yn uß gebrecket yn dugende Do were mir
recht dur als eyn dusel erstriene In engelischer vbart vff
der lude wort ist recht zu bulben Als abe sy eyn halme
eyn bruche were uber den Ryne vnd eyn menschē
wente gan dreuber Rechte also sicher ist man dieses
vbeses vnd dieser gelaßenheit Nu so koment sie dā
vnd sagent Eya herre sage vns von der nehisten war-
heit vbassen den worten bynich so rechte geame vnd vn-
holt Pylatus seagete vnsm hrn was die vbarheit were
vnd yopus swieyg Ach als wenig mag man gesagen
was die waerheit sy Als was got sy Got ist die waerheit

vnd luterkeyt vnd einfeldigkeit das ist eyn vnd eyn wesen
Diese lude wan man sie an kömet mit worten oder
mit wercken Also hant weissent sie here vor mit also
vil bosen worten vnd zorenent weyset das gut vnd
bose das reche das armuit das gluck die ere die schan-
de die freunde die mage vnd verteylent recht den
menschen in dem grunde der hellen vnd yn ist
so wolbert das man diss gethan hait vnd klaget
vnd sagent vnd liegent Vnd den wirt man wol
gelbore wo die gelassenheit Das In worten in wer-
cken der geunt luchtet herus Bo sprechen sie liesse
man sie in frieden vnd holte sie nit Also boslich
ober so enberen sie nit yn alsus gemerckelich entgan
gen Ach disz ist alles eyn falsche bose bementeln der
geunt die woret die werecke das leben ist falsche en
betrieget uch immerlichen nit Isz enschadet mire nit
Ire wenet mich vnd die lude betriegen ich ir betrie
get uch selber vnd ire blybet betrogen vmer me vnd
der schade blybet uch myr nit Ayne zlbysselt des nit
eyn hare Isz ensy manig dusent menschē die sich
vil heilig vnd vil sinderlich helbysen vnd yn geist-
lichem leben alle ire tage sint gelbest vnd ire heubt
vil sere wyeder slahen wes sie alle enberen durch
got vnd vzziegen haben vnd wol besitzen mogen
do sagent sie groesse mere von vnd was sie nu lyden
mussen vnd wie gelassen sie sint Ach sie sollen also
sterben das yn ware gelassenheyt nimmer enblibet
Ia eynen augen blick Eyne vstendigen menschen
mag isz lamern vnd mag isz auch von klonder lache
vnd spotten das die lude also sich selber triegent wisse
in der klarheit Also lange du nach eyne troppe bluts
vmzeret hast in dyme fleysche vnd eyne trahen
maertes in dynen bronnen du enhabest isz vzeret
amb rechte gelassenheit Do en nym dich des nit

an das du sylest eyn gelaßen menschē vnd wysse me
alle die tzyle das dir das aller beste phimt rechter ge-
lassenheit gebrichet an eyme werce erfulgen die tzyle
muß dir got ewiglichen entblieben vnd die nehste
vnd hoeste selikeit In der zyt vnd ebigkeyt Zu be-
sonden kynder das koen muß von noit sterben sal
ist feucht breengen Betrebet das hoffertige bose ge-
mute in uch so breenget ist vil vnd groeße feuchte kyn-
der ist muß eyn sterben vnd eyn werden vnd eyn ver-
mehtigen hie geschee Ist muß sin von sim la wer-
lich by gode der die woerheit ist Ist engeet nit mit
wunschen der Rich kynder ist muß erfulget werden
Ist muß entrubbe kosten das nit enkostet das engildet
auch nit Mochte man ist mit begerunge vnd myt
beden vnd myt wunschen erkiegen sunder kost
vnd sunder erbeyt das ist mit we ende Noch auch
sulber enlborde so woere ist harte cleyne ding ent-
trubbe kynt des enmag mit syn Sant Augustinus
spreichet Got hat dich gemacht sunder dich Wer
er machet dich nummer wiedder sunder dich Darumb
pruffe dich du ent dareffs des woenen nicht Noch ge-
dencken das dich got zehende mache wolle Als got
nu liess eyne schone rose vnder vns uff geen das
vmochte er harte wol Wer er endut ist mit Er
weil das ist mit ordenunge geschee durch eyffe vnd
snee durch hagel durch regen vnd durch manicke
wyse vnd wilder das dartzu ist geordent ist Auch kyn-
der das ist werlich eyn bermetlich ding vnd eyn
clegelich ding yn der ebecheit das eyn geystlich
menschē leuffet drissig oder viertzig Iare vnd get
alsus clagen vnd sagen vnd mochte zumale wol
eyn edel leben haben wolde er selber du enlbeyß er
noch huck diß tages wo er dran sy Er mochte sich
gecne eynes Iares getrosten vnd sterben vnd ver-

derben vnd smyden das alles entzbey vnd abe dz
yn doch synes ewigen eren hyndert vnd beraubet
Ach lieben kynder als der dot komet vnd der mensche
syne langen Jare verloren vnd vrsumet hat vnd ver
gebetzet Vnd siehet den vnbliedder brengelichen schaden
vnd das ewiglich vnbliedder brenge vnd siehet sich
ewiger eren vnd ewiger freude enbecen Ach das ist
mer ere Jamer dan man in der zyt gesprechen mag
kynder eyn geistlich mensch vnd eyn geordent mensche
in closter in clusen solde also leben yn flyss vnd in ste-
digem ernst vnd also sinet vnd sinte gen vnd mer vnd
me gudes erkriegen das nymer dag enbert Er solde syn
also serre sinte gegangen das er kinne konde weder in
das alde leben gesehen Vnd auch gedencken vnd schemde
sich das werentliche lude also flyssig synt vmb also
snode dotliche dinge vnd bekomert yn stediger sorgen
Ja vil me dan die geistlichen sichynent vmb das ewige
gut das got heysset vnd ist eyn geistlich vnd eyn ge
ordent mensche solde also vorseloss syn das man
nymer eygens willens Noch gut dinckenheit vor
eyme andern gelbere worde Das alles vss hoffertigkeit
komet Vnd diss leyde vorpeln clagen sagen liegen
kriegen kriegen das man des nymer gewarre vorek
Ach leyder Nu sint der dye geistliche sichynent also
vil das sie gottes vnd ewiger eren vergessen Nu so
koment sie vnd gedenckent vff mancherhande wisse so wol
lent sie eyn Jare wasser vnd brot essen do kein flevsch
essen ader keyne wyn trincken ader diss ader das Noch
sagen uch den kurtzsten sichersten weg Gang in dy
nen gemt vnd prufe was das sy das dich aller me
iste hyndert ader krodet in dieser zyt das dich alsus
jemerlich beraubet eyns sinderlichen seligen lebens
in dieser zyt Vnd hernach des ewigen lebens dem
lage mit flysse vnd vorsess den stein serre von dir in

des meres geint anders lauff die werent uß vnd thun
alle ding Iß hilffet sich nit das gehorsas smydet das fleysch
von den benen dem stirp viel lude dodent de nature vnd
lassent die gebrechte leben da erwonet nymer nicht uß
sich kynder leret yn uch selber vnd selpet wie herre
vnd wie anglich he sijt dem rhynetlichen bylde vnsers
herren ihu xpi Des lassen mer vnd gemtlicher was
dan alles das lassen zu samen were das alle menschē
sich in der zijt ye gelichsen ader mer gelassen sollen Nu
diese frauwe hieß sich xpo alleyne das sal man also
verstene wan sich vnrecht got leget das ist got alleyn
gelan vil lude liessen sich got wol vnd enbollent sich
den luden mit lassen vnd hydent wol das sie got treuste
vnd enbollent mit das sie die lude teuchen Man sal sich
lassen wie vß got gelassen wil han vnd wer sich yn
yn nicht wil wissen den entphang mit grosser danckbar-
keit vnd mit rhymen vnd lobe got darumb sunderlich
das sich yemant in dyn nicht wil wissen vnd sich
ermanet das du bist Non sum das wir vns alle in
diese vnrechtigunge komen Also geverliche das wir
vn die gotliche ucht verspricken darmitde des helffe
vns der vatter vnd der sone vnd der heilge geiste Amen

Pc. est finis. Deo gracias. Explicit.






Handschr.
850
fol.




Colour & Grey Control Chart
Danes Picta
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
Grey 1
Grey 2
Grey 3
Grey 4
Black